L. SPÄTH
Baumschule

Gegr. 1720.

1904-1905

Baumschulareal 860 Morgen

No 116.


Picea pungens argentea.

Baumschulenweg b/ BERLIN.

Ottomar Rottler & Comp. Gera, Reuss.



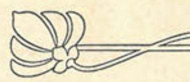

Einladung zum Besuch der Baumschule.

Meine werten Geschäftsfreunde, wie alle Gartenliebhaber, die meine Baumschule zu besichtigen wünschen oder zur persönlichen Auswahl der Pflanzen nach hier kommen wollen, werden mir jederzeit angenehm sein und von mir und meinen Beamten stets in jeder gärtnerischen Angelegenheit genügende Auskunft erhalten.

Ich ersuche die werten Besucher meiner Baumschule, sich zuerst nach dem Comptoir zu bemühen, von wo aus ihnen immer ein Führer mitgegeben wird. Die beste Verbindung nach hier ist über Station **Baumschulenweg**, *erste Station der Berlin-Görlitzer Eisenbahn und Station der Berliner Stadtbahn im Vorortverkehr Berlin-Niederschöneweide-Grünau.* *(Siehe Situationsplan auf letzter Seite).*



Wege nach der Baumschule.



Droschke. Von allen Richtungen Berlins über **Rixdorf** (Hermannplatz), Berliner Strasse, Treptower Strasse, an der Gasanstalt vorüber, Canner Chaussee; oder über Schlesisches Tor, Treptower Park, Treptower Chaussee, Baumschulenweg.

Elektrische Bahn (Südliche Vorortbahn). Vom Halleschen Tore (Blücherplatz) in der Richtung Rixdorf — Neu-Britz bis zur Haltestelle „Buschkrug“. Vom Buschkrug führt ein angenehmer, 20 Minuten weiter Promenadenweg bis zu meiner Baumschule.

Eisenbahn. Der nächste Weg und die beste Verbindung ist nach Station **„Baumschulenweg“**, Station der Görlitzer und der Stadtbahn (Richtung Niederschöneweide, Grünau, Königswusterhausen). Von Station Baumschulenweg bis zu meiner Baumschule führt ein angenehmer Promenadenweg.

Fahrplan der Station Baumschulenweg.

Von **Berlin** nach Baumschulenweg.	Von **Baumschulenweg** nach Berlin.
Vom Görlitzer Bahnhof ab: Stündlich ein bis zwei Züge.	**Nach dem Görlitzer Bahnhof:** Stündlich ein bis zwei Züge.
Mit der Stadtbahn halbstündlich und zwar Abfahrt von: Charlottenburg . . . . 21 und 51 Zoologischer Garten . . . . 27 „ 57 Friedrichstrasse . . . . 10 „ 40 Alexanderplatz . . . . 16 „ 46 Schlesischer Bahnhof . . . 22 „ 52 Minuten nach jeder vollen Stunde.	**Nach den Stadtbahnhöfen und dem Potsdamer Bahnhof:** Halbstündlich, 12 und 42 Minuten nach jeder vollen Stunde.
Potsdamer Bahnhof (Ring-Bahnhof) ab (mit Südring, Treptow umsteigen): 2 Minuten nach jeder vollen und halben Stunde.	



Telegramme:
Späth Baumschulenweg.



Fernsprecher:
Amt Rixdorf, No. 710.



Abteilung [La]ndschaftsgärtnerei

Handelsgärtner
erhalten auf die Preise des vorliegenden
Kataloges

10% Rabatt.



Entwürfe und Kostenanschläge stehen gern zu Diensten.

Anlage von Parks und Gärten

Ausarbeitung von Plänen und Kostenanschlägen

Ausführung von Obstplantagen und Formobstgärten

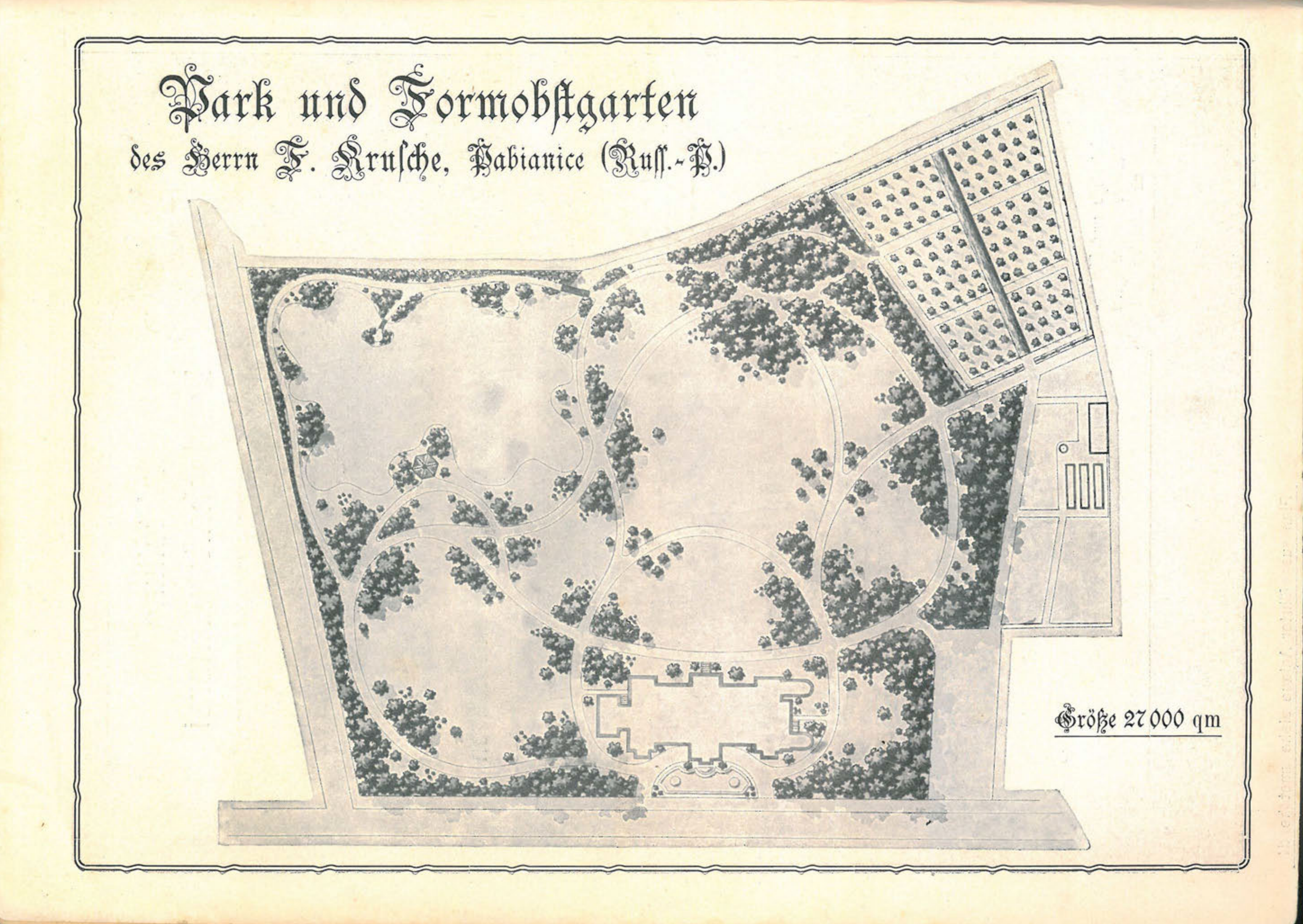
Aufstellung von Voranschlägen und Ertragsberechnungen

Bepflanzung von Chausseen und Strassen

Unterhaltung und Pflege fertiger Gärten

Ausführung des Baumschnittes

Plan ausgeführter Anlage siehe umstehend!


Park und Formobstgarten
des Herrn F. Krusche, Pabianice (Russ.-P.)
Größe 27 000 qm

Verkaufsbedingungen und Bemerkungen.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Baumschulenweg.

Preise. Die Preise verstehen sich in Reichswährung, 1 Mark (ℳ) = 100 Pfennig (₰); ohne Abzug ab Baumschule. Portoabzüge bei Geldsendungen sind nicht gestattet. Ausländisches Gold und Wertpapiere werden zum Tageskurse in Zahlung genommen.

Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren die Preise der vorhergegangenen ihre Gültigkeit.

Ausnahmepreise. Bei Auswahl von ausnahmsweise starken Exemplaren tritt eine entsprechende Preiserhöhung ein.

Bei persönlichem Aussuchen der Pflanzen in der Baumschule durch den Besteller haben die Preise dieses Preisverzeichnisses keine Gültigkeit.

Preisermässigung. Die Hundert-Preise werden von 25 Stück, die Tausend-Preise von 500 Stück ab berechnet und gelten nur für je eine Baumart und Baumform.

Zahlung. Diejenigen meiner werten Kunden, welche nicht laufende Rechnung bei mir haben und ihren Bestellungen den Betrag nicht beifügen, wollen mir gestatten, der Einfachheit und Zeitersparnis halber Nachnahme erheben zu dürfen, falls nicht andere Abmachungen getroffen worden sind.

Versand. Die Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller, und kann ich für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben, durchaus nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an mich, sondern an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten. Die Beförderung von lebenden Pflanzen (Obstbäumen, Fruchtsträuchern, Forstpflanzen, Heckenpflanzen, Wildlingen und Gesträuchen) erfolgt auf sämtlichen deutschen Eisenbahnen eilgutmässig zu den Frachtsätzen des gewöhnlichen Frachtguttarifs mit der Beschränkung, dass die einzelnen Frachtstücke bei Aufgabe als Stückgut ein Gewicht von 150 kg und eine Länge von **3,5** m nicht überschreiten dürfen. Bei der Aufgabe in ganzen Wagenladungen fällt die Beschränkung fort.

Adresse. Bei allen Aufträgen bitte ich, **Namen und Wohnort** recht deutlich zu schreiben und stets die **nächste Eisenbahnstation, Uebergangsstation** bei Kleinbahnen oder **Poststation** genau zu bezeichnen.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das Zweckmässigste und je nach der Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume (bei der Herbstversendung) selbst einen Tranport von 2—3 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechne ich meinen geehrten Auftraggebern nur den Kostenpreis, jedoch nehme ich leere Kisten, Körbe, Matten und dergl. nicht zurück.

Behandlung der Ballen. Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lasse man die Ballen mehrere Tage an einem kühlen frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe diese nicht eher aus, als bis sie aufgetaut sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, müssen mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser begossen werden. Abzüge für auf dem Transporte durch plötzlich eingetretenen Frost beschädigte und später nicht angewachsene Sachen lehne ich unbedingt ab.

Qualität. Es werden nur gesunde, sehr gut bewurzelte und verhältnismässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die infolge ihrer sorgfältigen Erziehung auf einem dazu gut geeigneten Sandboden sehr leicht in jeder Bodenart fortwachsen. Für die Echtheit der Sorten leiste ich nur bis zur Höhe des für jede einzelne Pflanze in Rechnung gestellten Betrages Gewähr. Darüber hinaus lehne ich, wie dies in der Natur des Baumschulgeschäftes liegt, jede weiteren Ansprüche ab.

Beschwerden. Etwaige Beschwerden, welche nicht sofort nach Empfang der Sendungen gemacht werden, bleiben unberücksichtigt.

Ersatzsorten. Sollten einzelne Sorten bei der Ausführung eines Auftrages bereits vergriffen sein, so werde ich stets annehmen, möglichst ähnliches oder besseres von gleichem Geldwerte dafür geben zu dürfen, sofern nicht „Ersatz verbeten" bemerkt wird.

Muster. Auf Wunsch werden Muster gern übersendet; doch bitte ich zu beachten, dass diese Muster nur ein Bild der Durchschnittsqualität geben sollen; es ist nicht möglich, dass bei späterer Bestellung nun auch jede Pflanze genau nach Muster ausfällt.

Versandzeit. Die Versendung beginnt nach den ersten Nachtfrösten, gewöhnlich Anfang Oktober, und dauert bis Anfang Mai. Nur bei Eintritt stärkerer Fröste unterbreche ich den Versand im Winter.

Pflanzung. Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist, und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitte ich, besonders grössere Bestellungen möglichst im Herbst zu machen. Uebrigens ist die Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichten, trockenen Bodenarten ganz besonders anzuempfehlen und wird noch lange nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren beste Verpflanzung in unserem Klima das Frühjahr bis Mitte Mai und der Spätsommer (Ende August und September) ist.

☞ Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche mir während dreier Jahre keine Aufträge zuwendeten, erhalten mein Preisverzeichnis in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch kostenfrei zugesandt!

Alle Postsendungen bitte ich zu richten an die **Adresse:**

L. Späth, Baumschule

Baumschulenweg bei Berlin.

Telegramme: „Späth Baumschulenweg". ✱ Fernsprecher: „Amt Rixdorf No. 710".

Veredelte Obstbäume.

Meine hochstämmigen und formierten Obstbäume erhielten ihrer reichen Bewurzelung, ihres kräftigen und geraden Wuchses, sowie ihrer guten Formbildung wegen **auf allen Gartenbau-Ausstellungen erste Preise.**

Auf der **„Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung Berlin 1885"** erhielt ich für Gesamtleistung

„Den Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers".

Auf der **„Internationalen Gartenbauausstellung Dresden 1887"** ebenfalls laut Programm die **ersten Preise** für die beste Sammlung von Obsthochstämmen, Fächerbäumen (Palmetten), Kegelformen und Schnurbäumchen (Cordons) und zwar: den **„Herzogl. Braunschweig. Staatspreis"**, die **„Königl. Sächs. Staatsmedaille"** und die **„goldene Preismünze".**

Ferner erhielt ich auf dem Pomologenkongress in Stuttgart 1889 für die reichhaltigste und richtig benannte Sammlung von Kernobst den ersten Preis: **„Ehrenpreis des Königl. Sächs. Staatsministeriums"** und für das reichhaltigste Pflaumensortiment besonders **„zwei Ehrenpreise"** und die **„Württembergische" silberne Staatsmedaille.**

Auf der **„Grossen Allgemeinen Gartenbauausstellung Berlin 1890"** für Topfobstbäume die **„Goldene Medaille".**

Auf der **Berliner Handelsausstellung, August 1890, für hochstämmige Obstbäume** den ersten Preis: die **goldene Medaille. Für Zwergobstbäume** die **silberne Staatsmedaille,** für **Topfobstbäume** (reich mit Früchten besetzt) die **silberne Medaille.**

Auf der **Breslauer „Allgemeinen Obst- und Gartenbauausstellung" im Jahre 1893** wurde mir für meine Obstsortimente der **„Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers"** zugesprochen; ferner erhielt ich für meine ausgestellten Obstbäume und für einen fertigen Spalierobstgarten den ersten hierfür ausgesetzten Preis, den **„Ehrenpreis Sr. Durchl. des Herzogs von Ratibor".**

Auf der **Internationalen Obstbauausstellung in St. Petersburg im Herbste 1894** erhielten unter allen deutschen Ausstellern meine Obstbäume den ersten Preis: **„das Potschetni-Diplom".**

Die von mir ausgestellte Obstsammlung, 600 Sorten umfassend, ebenfalls den ersten Preis: **„die goldene Medaille".**

Auf der Berliner Gewerbeausstellung 1896 wurde meine Gesamtausstellung mit dem für Gruppe Gartenbau höchsten Preise ausgezeichnet.

Auf der Obstausstellung in Stettin im Jahre 1902 wurde mir die **„grosse silberne Staatsmedaille"** für die beste und lehrreichste Obstsammlung aus Baumschulen zuerkannt.

Bei grösserem Bedarf an Obstbäumen empfiehlt sich der Versand in Wagenladungen. Ein Eisenbahnwagen fasst 3000–4000 Hochstämme und stellen sich die Gesamtkosten an Fracht, Verpackung etc. bei einer Entfernung von 500 Kilometer auf nur 6–8 Pf. für den Baum.

In grösseren Mengen veredle ich **nur die Obstsorten, welche von den Versammlungen der deutschen Pomologen** nach wiederholter, sorgfältiger Prüfung **als die zum allgemeinen Anbau vorzüglichsten empfohlen worden sind.** Ausserdem vermehre ich einige, die in einzelnen Gegenden sehr beliebt sind, wie auch eine Anzahl besonders feiner Tafelsorten für Zwerg- und Topfbäumchen, ferner **neue** Obstsorten.

Die in den Sortimenten **in dieser Schrift (fett) gedruckten Sorten** sind von den deutschen Pomologen-Versammlungen **empfohlen,** und sollten von allen, die nicht Sortenkenner sind, ausschliesslich gewählt werden.

Von **hochstämmigen Obstbäumen** sind in diesem Herbste circa **200,000 Stück,** von **Zwergobstbäumen** circa **300,000 Stück in sehr guter Qualität zum Verkauf vorrätig,** so dass ich hoffe, alle Aufträge darauf zur vollsten Zufriedenheit der geehrten Besteller ausführen zu können. Trotzdem wird es im Frühjahr vorkommen, dass einzelne Sorten vergriffen sind, und bitte ich daher, wenn nur ganz **bestimmte Sorten** verlangt werden, dieselben **schon im Oktober senden** zu lassen.

Tabelle für Frachtberechnung. (Ohne Gewähr.)

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.
Basel	6	83	157	212
Bayreuth	3	94	76	100
Breslau	3	33	63	83
Brünn	5	03	175	274
Budapest	7	82	277	487
Christiania . . .	4	99	—	—
via Stettin				
Dresden	2	01	37	51
Frankfurt a. M.	4	85	100	130
Halmstad	7	24	—	—
via Stettin				
Hamburg	2	96	55	73
Hannover	2	75	51	68
Helsingfors . . .	6	11	—	—
via Stettin				
Karlsruhe, Hptbhf.	5	65	123	159

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.
Köln	4	99	104	134
Königsberg i. P.	5	19	110	142
Kopenhagen .	4	43	—	—
via Stettin				
Libau	8	30	275	340
Libau	5	60	—	—
via Stettin				
Malmö	4	99	—	—
via Stettin				
Moskau	11	—	360	460
München (C. B.)	5	49	118	154
Nürnberg (C.B.)	4	51	90	118
Odessa	10	25	363	460
Prag	3	68	144	255
Pressburg . . .	6	36	219	359
Reval	10	40	375	455

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.
Reval	4	60	—	—
via Stettin				
Riga	8	50	285	360
Riga via Stettin	5	60	—	—
St. Petersburg	10	25	370	450
St. Petersburg	4	61	—	—
via Stettin				
Stettin, loco . .	1	61	30	42
Stockholm . . .	3	90	—	—
via Stettin				
Thorn	3	81	73	96
Triest	8	22	260	339
Troppau	4	92	97	126
Warschau . . .	6	60	160	220
Wien	6	07	175	244
Wilna	7	10	220	300

Preisübersicht der Obstbäume.

	1 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Hochstämme.			
Aepfel	**1,25**	**110**	**1000**
do. besondere Auswahl	1,50	135	1250
Birnen	**1,40**	**100**	**950**
do. besondere Auswahl	1,75	130	1200
Süsskirschen, veredelte	**1,20**	**100**	**950**
do. besondere Auswahl	1,50	130	1200
Sauerkirschen, veredelte	**1,20**	**80**	**700**
do. besondere Auswahl	1,50	110	900
Pflaumen in Sorten	**1,25**	**110**	—
do. besondere Auswahl	1,50	135	—
do. **Hauszwetsche** (Bauernpflaume), veredelte	**1,25**	**100**	—
do. do. besondere Auswahl	**1,50**	**125**	—
Walnüsse	3,00—6,00	250—350	—
Mittelstämme.			
Aepfel	**0,80**	**70**	**650**
do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	90—130	800—1000
do. auf Splittapfelunterlage (Doucin) nur von Wintergoldparmäne	1,50	100	—
Birnen	**0,80**	**65**	**600**
do. besonders starke Stämme	1,00—3,00	90—175	800—1100
Süsskirschen, veredelte	**0,80**	**75**	**700**
do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	90—100	800
Sauerkirschen, veredelte	**0,75**	**70**	**600**
do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	90—100	800
Pflaumen	**0,90**	**80**	—
Buschbäume.			
Aepfel, 2jährige Veredlungen auf Zwergunterlage	0,80	60	550
do. 2—3jährig	1,00	80	750
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,25—2,00	100—150	900—1200
do. auf Wildlingunterlage, *Sorten und Preis siehe Seite 13.*			
Birnen, 2jährige Veredlungen auf Zwergunterlage	0,80	65	600
do. 2—3jährig	1,00	85	800
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,25—2,00	115—160	1100—1500
Kirschen, 2jährige Veredlungen auf Zwergunterlage	0,80	75	700
do. 2—3jährig	1,25	100	900
do. stärkere	1,50—2,50	120—150	1100
Pflaumen, 2—3jährige Veredlungen	0,70—1,00	65—90	—
do. stärkere	1,25—2,00	110—175	—

Die Preise für Pyramiden und Spindeln, Spaliere, Schnurbäume und einjährige Veredlungen, sowie für sehr starke Hochstämme siehe bei den einzelnen Obstgattungen.

Obstsortimente nach meiner Wahl.

Um meinen werten Kunden, welchen möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obstsortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung erwünscht sind, dienen zu können, gebe ich nachstehende Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in 1—2jährigen Veredlungen vorrätig sind, ab.

1. Ein Sortiment Aepfel, enthaltend 200 Sorten .... zum Preise von M. 150
2. Ein Sortiment Birnen, enthaltend 150 Sorten .... zum Preise von M. 130
3. Ein Sortiment Kirschen, enthaltend 40 Sorten .... zum Preise von M. 25
4. Ein Sortiment Pflaumen, enthaltend 75 Sorten .... zum Preise von M. 50
5. Ein Sortiment Pfirsiche, enthaltend 40 Sorten .... zum Preise von M. 35
6. Ein Sortiment Aprikosen, enthaltend 15 Sorten .... zum Preise von M. 12
7. Die vorgenannten 6 Sortimente, enthaltend 550 Obstsorten .... zum Preise von M. 375

Tragbare Apfelspaliere.

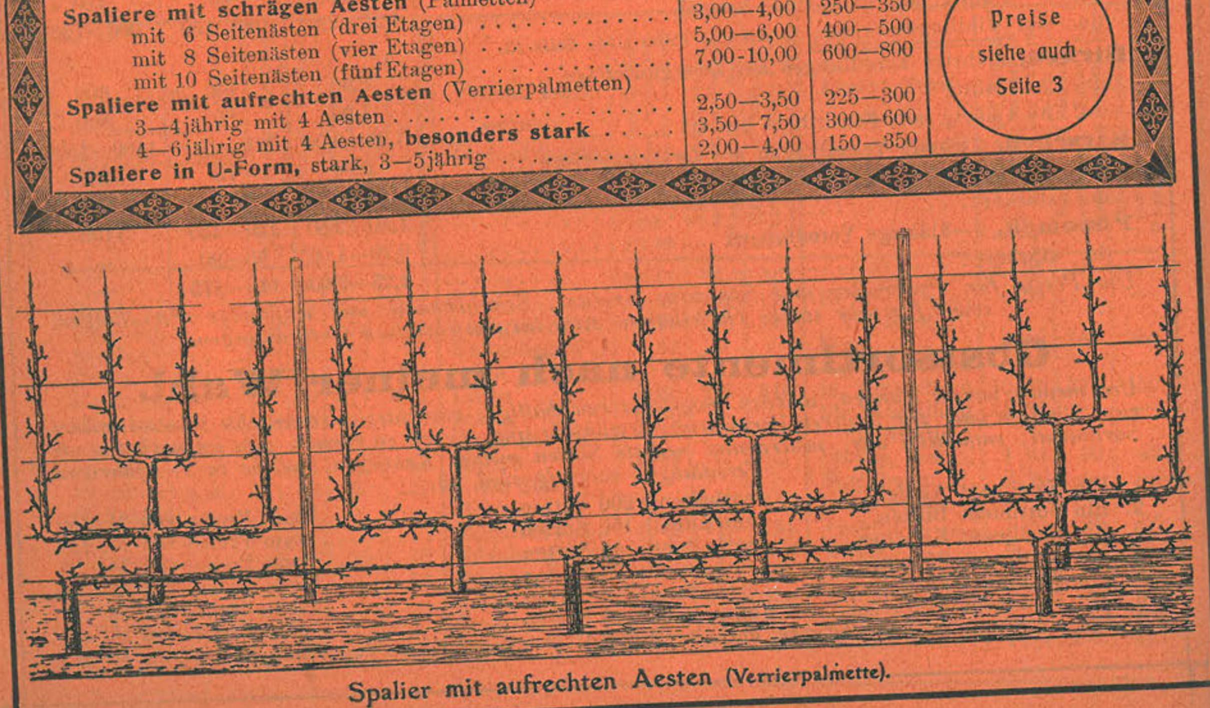
Von nachstehenden bewährten Apfelsorten habe ich eine grössere Anzahl extra starke, tadellos formierte, reich mit Fruchtknospen besetzte Spaliere (siehe Abbildungen) mit schrägen u. senkrechten Seitenästen vorrätig, welche ich zu sehr billigen Preisen anbiete.

Spalier mit 8 schrägen Seitenästen (vieretagig).

Nr.	Sorte	Nr.	Sorte	Nr.	Sorte
76	Alantapfel.	6	Grosse Kasseler Reinette.	86	Roter Astrachan.
353	Burchardts Reinette.	20	Harberts Reinette.	208	Roter Gravensteiner.
163	Cellini.	9	Karmeliterreinette.	87	Roter Jungfernapfel.
74	Charlamowsky.	1008	Königinapfel.	302	Roter Sommerkalvill.
184	Cludius' Herbstapfel.	18	Königlicher Kurzstiel.	91	Roter Winterkalvill.
2	Danziger Kantapfel.	238	Köstlicher von Kew.	5	Roter Wintertaubenapfel.
80	Deutscher Goldpepping.	376	Landsberger Reinette.	183	Rudolphs Zwiebelborsdorfer.
17	Englische Spitalreinette.	262	Langtons Sondergleichen.	578	Säfstaholm.
33	Gaesdonker Reinette.	635	Lord Grosvenor.	73	Scharlachrote Parmäne.
59	Geflammter weisser Kardinal.	19	Orleansreinette.	24	Sommergewürzapfel.
120	Gelber Bellefleur.	31	Parkers Pepping.	38	Sommerparmäne.
79	Gelber Edelapfel.	14	Prinzenapfel.	13	Virginischer Rosenapfel.
110	Gelber Richard.	582	Reinette Friedrich der Grosse.	83	Weisser Astrachan.
1054	Graue französische Reinette.	32	Ribstonpepping.	8	Wintergoldparmäne.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,00	250—350
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—6,00	400—500
mit 10 Seitenästen (fünf Etagen)	7,00-10,00	600—800
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrierpalmetten)		
3—4 jährig mit 4 Aesten	2,50—3,50	225—300
4—6 jährig mit 4 Aesten, **besonders stark**	3,50—7,50	300—600
Spaliere in U-Form, stark, 3—5 jährig	2,00—4,00	150—350

Preise siehe auch Seite 3



Spalier mit aufrechten Aesten (Verrierpalmette).

Aepfel.

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind auf Apfelwildling, die Pyramiden, Spindeln, Palmetten und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel (Doucin), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau) wie auch senkrechtes Schnurbäumchen, **S. = Spalier mit schrägen Aesten** (Palmette), **V. = Spalier mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmette), **C. = Wagerechtes Schnurbäumchen** (Cordon), **1j. = Einjährige Veredlung auf Doucin vorrätig ist.** U-Formen sind in den mit S. u. V., **Buschbäume** in den mit P. und F. bezeichneten Sorten abgebbar.

Preise.	1 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Hochstämme, 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	**1,25**	**110**	**1000**
do. do. do. besondere Auswahl	1,50	135	1250
do. **sehr starke** Stämme	1,75—3,00	—	—
Mittelstämme, 1,25 m Stammhöhe	**0,80**	**70**	**650**
do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	90—130	800—1000
do. auf Splittapfel-Unterlage (Doucin) nur von Wintergoldparmäne	1,50	100	—
Pyramiden, 2jährig formiert	1,00	70	650
do. 3- und 4jährig mit einer Astserie, mit Fruchtholz besetzt	1,50	110	1000
do. 3- und 4jährig mit zwei Astserien, reich mit Fruchtholz besetzt	2,00—3,00	175	1650
do. stärkere, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	3,50—5,00	250—400	—
Spindel-Pyramiden (Fuseau), 3—5jährig, reich mit Fruchtholz besetzt	1,50—4,00	125—250	—
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Zwergunterlage. 2jährig	0,80	60	550
do. 2—3jährig	1,00	80	750
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,25—2,00	100—150	900—1200
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	2,50—3,50	200—250	—
do. auf Wildlingunterlage, *Sorten und Preis siehe Seite 13.*			
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50	110	1000
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	1,75—2,00	150—200	1400—1800
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,00	250—350	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—6,00	400—500	—
mit 10 Seitenästen (fünf Etagen)	7,00-10,00	600—800	—
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)			
3—4jährig mit 4 Aesten	2,50—3,50	225—300	—
4—6jährig mit 4 Aesten, **besonders stark**	3,50—7,50	300—600	—
Spaliere in U-Form, stark, 3—5jährig	2,00—4,00	150—350	—
Schnurbäumchen (Cordons),			
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt: 1armige, 2—3jährig	0,75—1,50	65—125	600—1200
1armige, 3—5jährig	1,50—3,00	125—200	1000—1800
2armige, 2—3jährig	1,00—2,00	90—150	850—1300
2armige, 3—5jährig	2,00—4,00	150—350	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen zu empfehlen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	0,70	65	600
do. stärkere	1,00—2,50	80—150	750—1300
Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin) *siehe auch Seite 12*	0,40—0,50	30—35	300

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Für grössere Lieferungen zu Strassenpflanzungen, Obstplantagen, Formobstgärten u. s. w. stehe mit Vorschlägen über Sortenwahl, sowie mit Specialofferten stets gern zu Diensten.

Literaturhinweise.

Da des beschränkten Raumes wegen hier vor allem nur die dem Nichtkenner zur Auswahl besonders nötigen, praktischen Hinweise Platz finden können, so habe ich für diejenigen, welche ausführlichere Beschreibungen der Obstsorten einzusehen und zu vergleichen wünschen, die solche enthaltenden, grösstenteils von Abbildungen begleiteten Literaturstellen hinter den Namen in Schrägdruck hinzugefügt, deren hier angewandte Abkürzungen — es sind meist die in Mathieus Nomenklator benutzten — den Interessenten ohne Erklärung verständlich sein werden.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.M.P.F.	1170	**Aderslebener Kalvillsämling** *Pom. M. 1893.* Dez.—März. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, auf Lage und Boden weniger anspruchsvoll als der Weisse Winterkalvill, von dem er ein Sämling ist.
P.F.	606	**Åkerö** (Åkerö-äpple *Eneroth*). Dez.—April. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, auf Lage und Boden nicht anspruchsvoll. In Schweden als einer der besten Winteräpfel geschätzt.
H.M.P.F.S.V.	76	**Alantapfel** *Ill. H.* (Grosser, edler Prinzessinapfel.) Nov.—März. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für kräftigen, feuchten Boden, auch für rauhe Lagen.
	1274	*Allington Pippin siehe Seite 9.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	11	**Ananasreinette** *Ill. H.* Nov.—März. Mittelgrosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vorzüglich. Baum früh und regelmässig tragend, verlangt warme Lage und kräftigen, etwas feuchten Boden.
S.V.	298	**Antonowka** *Lauche Erg.* (Possarts Nalivia *Ill. H.*) Okt.—Nov. Grosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll. In Russland der verbreitetste Apfel.
P.F.S.V. 1j.	1197	**Apfel aus Halder** *Ill. H.* Jan.—Mai. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich.
P.F.S.	1249	**Apfel aus Lunow** *Gartenfl. 1902.* Jan.—Sommer. Grosse, gute Wirtschafts- auch späte Tafelfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auch für rauhe Lagen und geringere Bodenarten.
H.M.P.F.	1194	**Apfel von Flintinge** (Flintinge Aeble). Nov.—Jan. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar und nicht empfindlich. Neuere dänische Sorte.
P.F.	1185	**Apfel von Herschendsgave** (Herschendsgaves Aeble). Nov.—Dez. Soll eine mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht sein. Dänische Sorte.
P.F.	1191	**Apfel von Stäringe** (Stäringeäpple). Sept.—Okt. Soll eine grosse und gute Tafelfrucht sein. Schwedische Sorte.
		Aport (Aporta Nalivia) siehe Kaiser Alexander.
H. P.F.S.V.	222	**Baldwin** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktfrucht). Baum sehr fruchtbar.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	37	**Baumanns Reinette** *Ill H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage und für jeden Boden, auch für leichten Sandboden. Zum Massenanbau geeignet, Strassenbaum für Durchschnittslagen.
		Belle Joséphine siehe Gloria mundi.
P.F.S.	1081	**Benoni** *Pom. M. 1900.* Sept. Kleine bis mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. (Amerikanische Marktfrucht.) Baum fruchtbar, nicht empfindlich.
		Berliner (in Mecklenburg) siehe Prinzenapfel.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	1159	**Bismarckapfel** *Pom. M. 1893.* Ende Nov.—März. Grosse bis sehr grosse Schau- und gute Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich früh und reich tragend.
H.M.P.F.	151	**Boikenapfel** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, besonders auch Dörrfrucht. Baum dankbar tragend, für alle Lagen und Böden. Strassenbaum für rauhe Lagen.
	1270	*Bow Hill Pippin siehe Seite 9.*
	1271	*Bramley's Seedling siehe Seite 9.*
H.M.P.F.S.V.	353	**Burchardts Reinette** *Ill. H.* Mitte Okt.—Anf. Dez. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und reich tragend, für alle Lagen und etwas feuchte Böden.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	163	**Cellini** *Lauche Erg.* Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch für die Tafel. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, für alle Böden und alle nicht zu kalten Lagen.
H.M.P.F.	16	**Champagner Reinette** *Ill. H.* (Reinette blanche de Champagne *Leroy.*) Jan.—Sommer. Mittelgrosse, vortreffliche, auch zur Weinbereitung geeignete Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen und für jeden Boden, besonders aber für schweren Boden und als Strassenbaum in Durchschnittslagen geeignet.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	74	**Charlamowsky** *Ill. H.* (Borovitsky, Duchess of Oldenburg.) Aug.—Sept. Ziemlich grosse, vorzügliche Marktfrucht für die Wirtschaft, auch noch für die Tafel. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage und jeden Boden.
	1269	*Christmas Pearmain siehe Seite 9.*
H.M.P.F.S.V.	184	**Cludius' Herbstapfel** *Ill. H.* Sept.—Nov. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf die Lage, verlangt etwas feuchten Boden.
H.M.P.F.	334	**Coulons Reinette** *Lauche Pom.* Dez.—März. Grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, in allen Lagen und in jedem Boden gut gedeihend.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	501	**Cox' Orangenreinette** *Ill. H.* Nov.—März. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich und regelmässig tragend, für etwas geschützte Lage und kräftigen Boden.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
P.F.S.V.C. 1j.	164	**Cox' Pomona** *Lauche Pom.* Okt.—Nov. Sehr grosse, Wirtschafts-, Schau-, auch Tafelfrucht. Baum sehr tragbar, auf Lage und Boden nicht anspruchsvoll.
		Crab Apples für wirtschaftliche Zwecke siehe Seite 50.
H.M.P.F.S.V. 1j.	2	**Danziger Kantapfel** *Ill. H.* Okt.—Febr. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum trägt früh und reichlich und ist für alle Formen, für jede Lage und jeden Boden geeignet.
H.M.P.F.S.V.	80	**Deutscher Goldpepping** *Ill. H.* Dez.—April. Kleine, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, verlangt kräftigen, feuchten Boden.
P.F.S.	1232	**Dithmarscher Paradiesapfel** *Pom. M. 1895.* Ende Sept.—Dez. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh, regelmässig und reich tragend, für schweren wie für leichten Boden, nicht empfindlich.
	1275	*Doberaner Borsdorfer Reinette siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.	1179	**Dr. Seeligs Orangenpepping** *Pom. M. 1879.* Ende Nov.—März. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel-, und Wirtschaftsfrucht. Baum dankbar tragend.
H.M.	1103	**Doppelter Zwiebelapfel** *Engelbr.* Ende Dez.—April. Mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, besonders zum Dörren, auch Tafelfrucht, Baum fruchtbar.
H.M.	1135	**Drüfken.** Okt.—Nov. Kleine Wirtschafts-, auch Tafelfrucht, Baum sehr fruchtbar.
		Durchsichtiger Sommerapfel siehe Weisser Klarapfel.
	1288	*Early Rivers siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.V.	10	**Edelborsdorfer** *Ill. H.* Dez.—Febr. Kleine bis mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vortrefflich. Baum trägt zwar spät, aber dann reich und andauernd, verlangt kräftigen Lehmboden und ist auch für rauhes Klima geeignet.
	1278	*Edelrambour von Winnitza siehe Seite 10.*
		Eisapfel siehe Weisser Astrachan.
H.M.P.F.S.	1165	**Englischer weisser Winterkalvill** L. Späth 1892/93. Dez.—Jan. Ziemlich grosse, sehr feine Tafelfrucht von erfrischendem, himbeerartig gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar, bald tragend und nicht empfindlich. Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 55,00
H.M.P.F.S.V.	17	**Englische Spitalreinette** *Ill. H.* Nov.—April. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend, für geschützte Lagen und kräftigen Boden.
		Eveapfel verschiedener Baumschulen siehe Manks Küchenapfel.
P.F.	1190	**Feuerroter Taubenapfel** *Pom. M. 1903.* (Ildröd Pigeon). Nov.—April. Mittelgrosse, vorzügliche und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht, Baum sehr fruchtbar. In Dänemark sehr geschätzt.
	1282	*Fiessers Erstling siehe Seite 10.*
H.M.P.F.	1193	**Filippas Apfel** *Pom. M. 1895* (Filippas Aeble). Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Neuere Dänische Sorte.
P.F.	1076	**Fink** *Downing.* Januar—Sommer. Kleine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Amerikanische Sorte.
P.F.	1219	**Fruchtbarer von Frogmore** *Lauche Erg.* (Frogmore Prolific.) Okt.—Dez. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll.
H.M. S.V.	33	**Gaesdonker Reinette** *Ill. H.* Dez.—Mai. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Baum sehr fruchtbar, auch für rauhe Lage, liebt feuchten Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage.
	1267	*Gascoyne's Scarlet Seedling siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.V.	59	**Geflammter weisser Kardinal.** *Ill. H.* Nov.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschafts- und Marktfrucht, namentlich zum Dörren geeignet. Baum reichtragend, in rauher Lage und auf trocknem, geringem Boden noch gut gedeihend. Zum Massenanbau.
	1279	*Geisenheimer Augustapfel siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	120	**Gelber Bellefleur** *Ill. H.* (Metzgers Kalvill). Nov.—April. Grosse, edle Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, für Durchschnittslage und für jeden genügend feuchten Boden. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht gedeiht.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	79	**Gelber Edelapfel** *Dochnahl.* (Golden Noble *Ill. H.*) Ende Okt.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, anspruchslos auf Lage und Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	110	**Gelber Richard** *Ill. H.* (Körchower Grand Richard.) Ende Okt.—Jan. Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos an den Boden, auch in rauhen Lagen sehr gut gedeihend.
H.M.	367	**Gelber Winterstettiner** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, wertvolle Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr tragbar, für jede Lage und jeden Boden, besonders gut in Niederungen gedeihend.
H.M.	1277	**Gestreifter Römerapfel** *Ill. H.* (Pommerscher Krummstiel.) Ende Nov.—März. Grosse, wertvolle und schöne Wirtschafts- und Marktfrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll, gedeiht noch in Norwegen sehr gut.
H.M.	1143	**Goldprinz.** Sept. Ziemlich grosse, sehr schön gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
	1291	*Goldreinette Freiherr von Berlepsch siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	41	**Goldreinette von Blenheim** *Ill. H.* Nov.—März. Grosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Dörrfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für etwas geschützte Lage und kräftigen Boden.
		Goldreinette von Peasgood Engelbr. siehe Peasgoods Goldreinette.
H.M.P.F.S. C. 1j.	1178	**Grahams Königinjubiläumsapfel** *Pom. M. 1902.* (Grahams Royal Jubilee.) Nov.—März. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht, weniger Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend. Neuere englische Sorte.
H.M.P.F.S.V.	1054	**Graue französische Reinette** *Ill. H.* Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend, für jede Lage und für mässig feuchten, warmen Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.P.F.S.	233	**Graue Herbstreinette** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum bald und dankbar tragend, anspruchslos auf die Lage, für feuchten, guten Boden.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.M.P.F.S.V. 1j.	566	**Gravensteiner** *Ill. H.* Sept.—Dez. Ziemlich grosse, ausgezeichnete Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reichtragend nur auf gutem, feuchtem Boden und in vor Winden geschützter Nordlage; das norddeutsche und skandinavische Küstenklima sagt ihm besonders zu.
H.M.P.F.S.V.	561	**Greenups Apfel** (Red Hawthornden). *Ill. H.* Okt.—Anf. Dez. Ziemlich grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar, nicht anspruchsvoll auf Lage und Boden, in Sandboden besonders gut gedeihend.
P.F.	1088	**Grimes' Golden Pippin** *Downing.* Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich. Amerikanische Sorte.
H.M.P.F.S.V. 1j.	6	**Grosse Kasseler Reinette** *Ill. H.* Febr.—Aug. Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht (auch zur Weinbereitung und zum Dörren). Baum sehr reichtragend, für jede Lage und jede Bodenart, als Strassenbaum in Durchschnittslage und zum Massenanbau geeignet.
H.M.	3	**Grosser Bohnapfel** *Ill. H.* Dez.—Sommer. Frucht ziemlich gross, für die Wirtschaft, besonders zur Weinbereitung und zum Dörren vortrefflich. Baum sehr fruchtbar, gedeiht in allen Böden und selbst in den rauhesten Lagen, wo er noch einen vorzüglichen Strassenbaum abgiebt.
	1199	*Grossfürst Nikolaus' Reinette siehe Seite 10.*
H.M.	90	**Grüner Fürstenapfel** *Ill. H.* Febr.—Sommer. Ziemlich grosse, vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reichtragend, für jede Bodenart, auch für rauhe Lagen, für letztere guter Strassenbaum.
P.F.	1186	**Grüner Herbstapfel** (Grönt Höstaeble). Sept.—Okt. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reichtragend. Dänische Sorte.
P.F.	629	**Grünling von Rhode-Island** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. (Amerikanische Markfrucht.) Baum sehr fruchtbar, für alle Böden und Lagen.
	1292	*Gustavs Dauerapfel siehe Seite 10.*
		Hagedornapfel siehe Hawthornden.
	1272	*Hamblings Seedling siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.V.C.	20	**Harberts Reinette** *Ill. H.* Dez.—April. Grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch zum Dörren geeignete Frucht. Baum reichtragend, für Durchschnittslagen und jeden mässig feuchten Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage.
		Hasenkopf siehe Prinzenapfel.
S.V.	284	**Hausmütterchen** *Ill. H.* Okt.—Anf. Dez. Sehr grosse Schau- und Wirtschaftsfrucht. Baum mässig fruchtbar.
H.M. 1j.	243	**Hawthornden** *Hogg.* (Apfel von Hawthornden *Ill. H.*) Okt.—Nov. Ziemlich grosse Wirtschaftsfrucht. Baum bald und ausserordentlich reich und regelmässig tragend, gedeiht in jeder Lage und in jedem Boden.
P.F.S.V.	1237	**Henzens Gravensteiner** *Ber. d. Bresl. P. V. 1893.* Okt.—Dez. Ein Sämling des gewöhnlichen Gravensteiners und diesem an Geschmack gleich, doch soll der Baum sich durch geschlossene, rundlichpyramidale Krone unterscheiden.
P.F.	554	**Henzens Parmäne** *Pom. M. 1872.* Mitte Nov.—Febr. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum regelmässig und sehr reich tragend, nicht empfindlich.
		Himbeeräpfel siehe Neuer roter Himbeerapfel, Roter Herbstkalvill, Roter Winterkalvill, Weisser Winterkalvill.
H.M.P.F.S.V.	1224	**Himbeerapfel von Holowaus** *Engelbr.* Nov.—Anf. Febr. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Eine geschätzte böhmische Sorte, die dort in fast allen Lagen und Böden gut gedeiht und dankbar tragen soll.
	1263	*Hjortholmer Marienapfel (Hjortholms Marieaeble) siehe Seite 10.*
	1217	*Hofgärtner Braun siehe Seite 10.*
		Jakobiapfel (in Württemberg) siehe Weisser Astrachan.
P.F.S.V.C. 1j.	1242	**Joseph Musch** *Pom. M. 1887.* Jan.—Febr. Grosse, bis sehr grosse Schau- und Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	39	**Kaiser Alexander** *Ill. H.* (Aport, Aporta Nalivia.) Okt.—Nov. Sehr grosse, vorzügliche Markt- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für jeden Boden, auch für rauhe, vor Winden geschützte Lage.
H.M.	587	**Kaiser Wilhelm** *Engelbr.* Nov.—April. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll.
	1281	*Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden siehe Seite 10.*
P.F.S.V.	69	**Kalvill von St. Sauveur** *Lauche Pom.* Nov.—Jan. Grosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für warme Lage und guten Boden.
H.M.P.F.S.V.	9	**Karmeliterreinette** *Ill. H.* Nov.—April. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für jeden Boden, auch noch für rauhe Lage geeignet. Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen.
H.M.	436	**Keswicker Küchenapfel** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Okt. Ziemlich grosse, gute Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen und Böden.
		Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke siehe Seite 50.
P.F.	1192	**Kirschenapfel von Tyrrestrup** (Tyrrestrups Kirsebaeraeble). Okt.—Dez. Grosse, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum fruchtbar, nicht empfindlich. Dänische Sorte.
P.F.S. 1j.	1008	**Königinapfel** *F. Lucas Tafeläpf.* (The Queen.) Okt.—Febr. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr reich und früh tragend. Neuere engl. Sorte.
	1246	*Königin Luise von Dänemark siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.V.C.	18	**Königlicher Kurzstiel** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch Dörrfrucht. Baum fruchtbar, für bessere Lagen und kräftigen, feuchten Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage.
P.F.S.V.	238	**Köstlicher von Kew** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht, auch zur Weinbereitung vorzüglich. Baum sehr tragbar.
	1200	*Köstlichster aus Böhmen siehe Seite 10.*
P.F.	1057	**Kronprinz Rudolf** *Lauche Erg.* (Kronprinz Rudolf von Oesterreich). Dez.—März. Mittelgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh- und reichtragend, nicht empfindlich, auf den Boden nicht anspruchsvoll.
	1268	*Lady Sudeley siehe Seite 10.*

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.M.P.F.S.V. 1j.	376	**Landsberger Reinette** *Ill. H.* Nov.—Jan. Ziemlich grosse bis grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reichtragend, ohne Ansprüche auf Lage und Boden. Strassenbaum für rauhe Lage.
H.M.P.F.S.V. 1j.	262	**Langtons Sondergleichen** *Ill. H.* Okt.–Nov. Ziemlich grosse, gute Markt- und Wirtschafts- auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen und Böden, auch für trockenen Boden.
H.M.P.F.S.V. 1j.	124	**Londonpepping** *Ill. H.* Jan.–April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh- und reichtragend, für alle Lagen, für jeden Boden, auch im mageren Sandboden noch gut gedeihend. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht mehr anzubauen ist.
S.	635	**Lord Grosvenor** *Engelbr.* Sept.—Nov. Grosse, gute Wirtschafts- auch Tafelfrucht. Baum früh- und reichtragend, für alle Böden und Lagen.
P.F.	639	**Lord Suffield** *Lauche Erg.* Ende Aug.—Sept. Grosse, gute Wirtschafts- auch noch Tafelfrucht. Baum sehr reich- und frühtragend, für alle Böden und Lagen.
H.M.P.F. 1j.	167	**Manks Küchenapfel** *Ill. H.* (Eve Apple). Sept.—Nov. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch für die Tafel. Baum ausserordentlich reich, regelmässig und früh tragend, anspruchslos auf Lage und Boden.
	1276	*Mecklenburger Königsapfel siehe Seite 10.*
		Melonenapfel siehe Prinzenapfel.
H.M.P.F.	1240	**Metz' Reinette** *Pom. M. 1892.* Dez.—Mai. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum kräftig, wenn erstarkt, sehr dankbar tragend.
	1259	*Minister von Hammerstein siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	103	**Muskatreinette** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Mostapfel. Baum früh- und reichtragend, für alle Lagen, liebt etwas feuchten Boden.
	1308	*Muths Sämling siehe Seite 10.*
H.M.P.F. 1j.	1142	**Nathusius' Taubenapfel** *Engelbr.* Dez.—April. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf Lage und Boden nicht anspruchsvoll.
P.F.S.V.	1229	**Neuer Berner Rosenapfel** *Pom. M. 1893.* Dez.—Mai. Ziemlich grosse, sehr gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, kräftig und nicht empfindlich.
V.	126	**Neuer englischer Taubenapfel** *F. Luc. Tafeläpfel.* Nov.—Febr. Grosse Schau-, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.P.F.S.V.	1148	**Neuer roter Himbeerapfel.** Ende Okt.—Dez. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh, reich und regelmässig tragend.
P.F.	345	**Neustadts gelber Pepping** *Ill. H.* (Yellow Newtown Pippin *Downing*). Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- auch noch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll. Amerikanische Sorte.
	1273	*Newton Wonder siehe Seite 10.*
P.F.	1188	**Niels Juels Apfel** (Niels Juels Aeble). Nov.—Dez. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Dänische Sorte.
P.F.	1264	**Nysöer Apfel** (Nyso-Aeble). Dez.–Jan. Ziemlich grosse, feine Tafel- u Wirtschaftsfrucht, saftig, edelweinig, reinettenartig. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar, soll hierin dem Charlamowsky nicht nachstehen. Wenig bekannte, doch sehr schätzbare dänische Sorte.
	1236	*Okabena siehe Seite 10.*
P.F.	1189	**Oranienapfel** (Oranieäpple). Sept.—Nov. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Schwedische Sorte.
H.M.P.F.S.V.C.	19	**Orleansreinette** *Ill. H.* Dez.–April. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in milder, geschützter Lage und in tiefgründigem, kräftigem Boden reichtragend.
P.F.	1213	**Paragon.** Dez.—April. Soll nach dem amerikanischen Verbreiter eine grosse, für den Markt und Haushalt vorzügliche Frucht sein. Baum bald und reichtragend.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	7	**Pariser Rambourreinette** *Ill. H.* (Reinette von Kanada). Dez.—Mai. Grosse, vorzügliche, im Handel sehr gesuchte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Der sehr reich und regelmässig tragende Baum ist nicht für rauhe Lage geeignet und verlangt guten, feuchten Boden.
H.M.P.F.S.V.	31	**Parkers Pepping** *Ill. H.* Dez.—April. Mittel bis ziemlich gross, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen und für kräftigen, feuchten Boden. Strassenbaum für Durchschnittslagen.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	571	**Peasgoods Goldreinette** (Peasgood's Nonsuch *Hogg.*) Nov.—Anf. Jan. Sehr gross, schön gefärbt, Tafelzierde und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und dankbar tragend, für guten Boden und geschützte Lage.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	1133	**Pfirsichroter Sommerapfel** *Ill. H.* Aug.—Anf. Sept. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Markt-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen und Bodenarten
	1252	*Pohls Schlotterapfel siehe Seite 10.*
		Pommerscher Krummstiel siehe Gestreifter Römerapfel.
	1280	*Pommerscher Schneeapfel siehe Seite 10.*
		Possarts Nalivia siehe Antonowka.
	1162	*Prinz Albrecht von Preussen siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	14	**Prinzenapfel** *Ill. H.* (Melonenapfel, Hasenkopf, Berliner, Haberapfel.) Ende Sept.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- u. Marktfrucht. Baum sehr reich tragend, für jeden Boden, für rauhe Lagen und zum Massenanbau in Norddeutschland geeignet.
		Princesse noble siehe Alantapfel.
P.F.S.V.	1230	**Prinzessin Luise** (Princess Louise *Fruchtgarten 1891*). Dez.—März. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum soll gegen Trockenheit wie auch hohe Kältegrade nicht empfindlich sein. Neuere kanadische Sorte
P.F.	727	**Prinzessin Wilhelm von Preussen** *Pom. M. 1885.* Dez.—Jan. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar, für jeden Boden.
H.M.	148	**Purpurroter Cousinot** *Ill. H.* Nov.—Sommer. Mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reich tragend, anspruchslos auf Lage und Boden, auch für schlechten Boden. Strassenbaum für rauhe Lagen.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.M. S.V.	582	**Reinette Friedrich der Grosse** *L. Späth 1892/93.* Dez.—April. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum erst, wenn erstarkt, tragbar.
		Red Hawthornden siehe Greenups Apfel.
P.F.S.	1099	**Reders Goldreinette** *Pom. M. 1885.* Okt.-Dez. Schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich. Für rauhe Lagen.
		Reinette von Kanada siehe Pariser Rambourreinette.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	32	**Ribstonpepping** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- u. Wirtschafts-, auch Dörrfrucht. Baum auf feuchtem, kräftigem Boden früh u. reich tragend, auch für rauhe Lagen.
	1289	*Rivers' Early Peach siehe Seite 11.*
		Rostocker siehe Roter Stettiner.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	86	**Roter Astrachan** *Ill. H.* Ende Juli—Aug. Mittelgrosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, anspruchslos auf Lage und Boden.
H.M.	15	**Roter Eiserapfel** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum reich tragend, für rauhe Lagen, jeden Boden, namentlich aber schweren geeignet. Strassenbaum für rauhe Lagen.
H.M.P.F.S.V.	208	**Roter Gravensteiner** *Ill. H.* Sept.—Dez. Ziemlich grosse, feine Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, schöne Tafelzierde. Baum nur in passender Lage und auf gutem, feuchtem Boden ertragreich, besonders für norddeutsches Küstenklima.
H.M.P.F.S.V.C.	99	**Roter Herbstkalvill** *Ill. H.* (Himbeerapfel.) Okt.—Anf. Dez. Grosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in guter Lage und auf feuchtem, kräftigem Boden sehr tragbar.
H.M.P.F.S.V.	87	**Roter Jungfernapfel** *Ill. H.* (Rotes Hähnchen.) Ende Okt.—Anf. Jan. Kleine bis mittelgrosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Roter Prinzenapfel siehe Roter Melonenapfel.
S.	302	**Roter Sommerkalvill** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Mittelgrosse Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.	71	**Roter Stettiner** *Ill. H.* (Rostocker.) Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, wertvolle Wirtschafts- und Marktfrucht, auch zum Dörren geeignet. Baum reich und regelmässig tragend, für alle Lagen und für jeden Boden.
H.M.	648	**Roter Trierischer Weinapfel** *Pom. M. 1881.* Dez.—Sommer. Kleine bis mittelgrosse, sehr gute Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Baum früh, regelmässig und sehr reich tragend, noch für die rauhesten Lagen und für jeden Boden passend. Strassenbaum für rauheste Lage.
H.M.P.F.S.V.	91	**Roter Winterkalvill** *Ill. H.* (Roter Winter-Himbeerapfel.) Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, verlangt aber warme, geschützte Lage und guten Boden.
H.M.P.F.S.V.	5	**Roter Wintertaubenapfel** *Ill. H.* Febr.—April. Frucht klein bis mittelgross, sehr schätzbar für Tafel und Markt. Baum sehr reichtragend, verlangt guten, warmen, feuchten Boden und geschützte Lage.
		Rotes Hähnchen siehe Roter Jungfernapfel.
S.V.	183	**Rudolphs Zwiebelborsdorfer** *L. Späth 1867.* Dez.—März. Kleine bis mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.P.F.S.V. 1j.	578	**Säfstaholm** (Säfstaholms äpple *Eneroth*). Aug. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, auf Lage und Boden nicht eigen. Ein schätzbarer schwedischer Frühapfel.
P.F.	1220	**Sämling von Ecklinville** (Sämling aus Ecklinville *Lauche Erg.*) Okt.—Dez. Grosse gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.
P.F.S.	1058	**Salome** *Downing.* Jan.—Sommer. Mittelgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reichlich tragbar, nicht empfindlich. Amerikanische Sorte.
	1290	*St. Martin's siehe Seite 11.*
S.V.	73	**Scharlachrote Parmäne** *Ill. H.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auf den Boden nicht anspruchsvoll.
H.M.P.F.	1238	**Schlesischer Lehmapfel.** März—Mai. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
H.M.P.F.S.V. 1j.	127	**Schöner von Boskoop** *Pom. M. 1869.* Dez.—April. Grosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren. Baum früh und sehr reich tragend, auch für rauhes Klima und für trockenen, weniger guten Boden.
H.M.P.F.S.V.	1173	**Schöner von Nordhausen** *Pom. M. 1892.* Ende Nov.—April. Mittelgrosse, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, soll auf Lage und Boden nicht anspruchsvoll sein.
P.F.S.V.C. 1j.	738	**Schöner von Pontoise** *Pom. M. 1894.* Dez.—März. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich.
H.M.P.F.S.	1195	**Signe Tillisch.** Nov.—Jan. Grosse, gute und schöne Wirtschafts-, Markt- und Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich. Neuere Dänische Sorte, die auch in Deutschland schon recht günstige Ergebnisse lieferte.
P.F.	1187	**Sommerapfel von Marselisborg** (Marselisborg Sommeraeble). Sept. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Dänische Sorte.
S.V.	24	**Sommergewürzapfel** *Ill. H.* Aug. Mittelgrosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll.
H.M. S.V.	38	**Sommerparmäne** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Ziemlich grosse, zartfleischige, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf Lage und Boden.
P.F.	627	**Späher des Nordens** *Lauche Erg.* (Northern Spy *Downing.*) Jan.—Mai. Grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Amerikanische Sorte.
H.M. S.V.	286	**Späths Sämling** *Pom. M. 1888.* L. Späth 1883/84. Okt.—Nov. Mittelgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, an den Boden nicht anspruchsvoll, auch in rauher Gebirgslage noch gut gedeihend.
P.F.	1147	**Staatsrat Niemetz' Reinette.** Jan.—April. Mittelgrosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht von edlem Reinettengeschmack. Baum bald und gut tragbar.
H.M.P.F.S.V.C.	1167	**Steirischer Winterborsdorfer** *Pom. M. 1877.* Dez.—April. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, zur Weinbereitung vorzüglich. Baum sehr fruchtbar, auf Lage und Boden nicht anspruchsvoll.

Aepfel. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	No.	
		The Queen siehe Königinapfel.
	1287	*Thomas Rivers siehe Seite 11.*
H.M.P.F.S.	1196	**Tranekjaer.** Ende Okt.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Eine Form des Gravensteiners, die sich nach Mitteilung eines dänischen Obstzüchters durch frühere und regelmässigere Tragbarkeit vor letzterem auszeichnet. Neuere dänische Sorte.
P.F.S. C.	1218	**Transparente de Croncels** *Lauche Erg.* (Eisapfel von Croncels.) Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	13	**Virginischer Rosenapfel** *Ill. H.* Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos an den Boden und auch für rauhe Lagen geeignet.
	1248	*Von Liptays Rosmarin siehe Seite 11.*
P.F.	139	**Wagenerapfel** *Ill. H.* Nov.—Febr. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend. Amerikanische Sorte.
H.M.P.F.S.V. 1j.	83	**Weisser Astrachan** *Ill. H.* (Eisapfel, Jakobiapfel.) Juli—Aug. Mittelgrosse Marktfrucht für Tafel und Wirtschaft. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen und für jede Bodenart. Zum Massenanbau.
H.M.P.F.S. 1j.	1284	**Weisser Klarapfel** *Pom. M. 1898.* (Durchsichtiger Sommerapfel *Pom. M. 1891.*) (Naliwnoje beloje.) Ende Juli—Aug. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich, für alle Lagen und Böden geeignet. Einer der besten Sommeräpfel.
		Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 55,00
P.F.S.V.	61	**Weisser Rosmarinapfel** *Ill. H.* Mittelgrosser, feiner Tafelapfel Tirols. Baum früh und reich tragend, verlangt in Deutschland geschützte, warme Lage.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	78	**Weisser Winterkalvill** *Ill. H.* (Weisser Himbeer- oder Erdbeerapfel.) Dez.—März. Grosse, sehr edle, vorzügliche Tafelfrucht, feinster Apfel für Fruchthandlungen. Baum nur für geschützte, warme Lagen und nur für nährstoffreichen Boden, dann früh und reich tragend.
		Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 55,00
H.M.	47	**Weisser Wintertaffetapfel** *Ill. H.* Dez.—April. Kleine bis mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, zum Mosten und besonders zum Dörren geeignet, auch Tafelfrucht. Baum fruchtbar, anspruchslos auf Klima, Lage und Boden.
H.M.	1163	**Welschweinling.** Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (Dörrfrucht). Baum fruchtbar.
	400	*Wilkenburger Währapfel siehe Seite 11.*
P.F.S.	485	**Williams Liebling.** Aug.—Sept. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, verlangt kräftigen Boden. Amerikanische Sorte.
P.F.	1234	**Winterbananenapfel.** (Winter-Banana.) *Pom. M. 1899.* Jan.—April. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von feinem, bananenartigem Duft und Gewürz. Der Baum soll nach dem amerikanischen Verbreiter der Sorte früh, sehr reichlich und regelmässig tragen und nicht empfindlich sein.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	8	**Wintergoldparmäne** *Ill. H.* Nov.—März. Frucht ziemlich gross, schön, vorzüglich für Tafel und Wirtschaft, auch zur Weinbereitung und zum Dörren. Baum früh und sehr reich tragend, für jede Lage, jeden Boden und als Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen geeignet. **Mittelstämme siehe Seite 13.**
M.P.F.S.	223	**Winterpostoph** *Ill. H.* Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts-, auch noch Tafelfrucht. Baum sehr reich, regelmässig und früh tragend, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll.
	1250	*Winterprinzenapfel siehe Seite 11.*
P.F.S.V.	1160	**Wunder von Chelmsford** (Chelmsford Wonder). Ende Nov.—April. Grosse, gute Wirtschafts- und Markt-, auch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragbar. Neuere englische Sorte.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	„ „ „ M. „	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Pyramiden oder 2—3jähr. Veredl.	„ „ „ P. u. F. „	1 St. M. 1,50 bis 3,00;	10 St. M. 12,00 bis 25,00
Spaliere mit 2 und 4 Seitenästen (1 und 2 Etagen)	„ „ „ S. „	1 St. M. 2,00 bis 4,00;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjähr. Veredl. auf Splittapfel	„ „ „ 1j. „	1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00;	100 St. M. 70,00

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen M. 50,00

P.F.	1274	**Allington Pippin** *The Garden 1901.* Nov.—Febr. Mittelgross, soll ein Bastard von Cox's Orangenreinette sein, eine vorzügliche Tafelfrucht von sehr edlem Geschmack und grosser Fruchtbarkeit. Neue englische Sorte.
P.F.	1270	**Bow Hill Pippin.** Okt.—Febr. Sehr grosse, gute und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Wird als vortreffliche Marktfrucht empfohlen. Aehnlich Peasgoods Goldreinette. Neue englische Sorte.
P.F.	1271	**Bramley's Seedling** *Gartenfl. 1895.* Dez.—April. Grosse, wertvolle Wirtschaftsfrucht. Baum kräftig, regelmässig und dankbar tragend. Englische Sorte.
P.F.	1269	**Christmas Pearmain.** Nov.—Febr. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von edelweinigem Reinettengeschmack. Baum kräftig und ausserordentlich tragbar. Neue englische Sorte.

Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.M.P.F.	1275	**Doberaner Borsdorfer Reinette** *Pom. M. 1900.* Nov.—Febr. Kleine bis mittelgrosse, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von angenehm süssweinig gewürztem Geschmack. Der Baum soll in Mecklenburg ausserordentlich reich und regelmässig tragen, die Frucht fest am Baume hängen und nicht pilzfleckig werden. Als Handelsfrucht wird der Sorte eine Zukunft prophezeit.
P.F.	1288	**Early Rivers.** Soll nach dem Züchter eine Woche früher als der bekannte Apfel „Lord Suffield“, also gegen Ende August, reifen, diesem im Aussehen zwar gleichen, ihm jedoch in jeder Hinsicht überlegen sein. Baum kräftig und fruchtbar, nicht empfindlich. Neuere englische Sorte. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00
P.F. C.	1278	**Edelrambour von Winnitza.** Nov.—Febr. Soll eine riesige Frucht von angenehm süssweinigem Geschmack sein. Baum kräftig, alljährlich tragbar. Stammt aus Podolien.
1j.	1282	**Fiessers Erstling** *Möllers D. G. 1898.* Nov.—Febr. Gross bis sehr gross, von erfrischendem, angenehm weinigem Geschmack. Baum ausserordentlich früh (schon als einjährige Veredlung) und reichtragend, von kräftigem Wuchse. Einjährige Veredlungen 1 St. M. 1,50
P.F.	1267	**Gascoyne's Scarlet Seedling** *Barron.* Nov.—Febr. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von feinem Geschmack, eine Zierde der Fruchtschale. Baum sehr fruchtbar. Stammt aus Kent (England).
P.F. 1j.	1279	**Geisenheimer Augustapfel** *Geisenheim. Ber. 1896.* Ende Aug.—Sept. Mittelgrosse, feine und schöne Tafelfrucht, angenehm duftend, saftig, weinig und reich gewürzt, im Geschmack dem gleichzeitig reifenden Charlamowsky weit überlegen. Baum sehr tragbar. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00
P.F.	1291	**Goldreinette Freiherr von Berlepsch.** Dez.—Frühjahr. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht von fein gewürztem, süssweinigem Reinettengeschmack. Der Baum soll starkwüchsig und sehr fruchtbar sein.
H.M.P.F.	1199	**Grossfürst Nikolaus' Reinette** L. Späth Neuheit 1897/98. März—Mai. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht von reinettenartigem, durch feine Zitronensäure gehobenem Geschmack. Muss möglichst spät gepflückt werden.
P.F	1292	**Gustavs Dauerapfel** *Pom. M. 1899.* Dez.—Mai. Ziemlich grosse, gute und schöngefärbte Wirtschafts- und Tafelfrucht von sehr angenehmem, süssweinigem Geschmack. Der Baum soll in der schweizer Heimat der Sorte reichlich und regelmässig tragen. Dürfte seiner prächtigen Farbe, seines guten Geschmacks, festen Fleisches und seiner langen Dauer wegen eine vorzügliche Marktfrucht werden.
P.F.	1272	**Hamblings Seedling** *Gartenfl. 1894.* Dez.—März. Sehr gross, wird als vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht sehr empfohlen. Neue englische Sorte.
P.F.	1263	**Hjortholmer Marienapfel.** (Hjortholms Marieaeble *Bredsted.*) Sept. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht, saftreich, süssweinig gewürzt. Baum bald und reich tragend. Neue dänische Sorte.
P.F.	1217	**Hofgärtner Braun** L. Späth 1897/98. März—Mai. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von edelsüssweinigem Geschmack. Baum fruchtbar.
1j.	1281	**Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden** *Möllers D. G. 1898.* Okt.—Dez. Gross bis sehr gross, in Form und Farbe dem Weissen Winterkalvill ähnlich, von süssweinig-gewürztem Geschmack. Baum ausserordentlich früh (schon als einjährige Veredlung) und dankbar tragend.
H.M.P.F.S.	1246	**Königin Luise von Dänemark** *Pom. M. 1895.* (Dronning Louise of Danmark.) Dez.—Mai. Mittelgrosse, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und sehr dankbar tragend, nicht empfindlich, scheint auch nicht eigen auf Boden und Lage. Neuere dänische Sorte.
H.M.P.F.	1200	**Köstlichster aus Böhmen** L. Späth Neuheit 1897/98. Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht von süssweinigem, alantartig gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar.
P.F.	1268	**Lady Sudeley** *Pom. M. 1888.* Aug.—Sept. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafelfrucht, nach dem Züchter einer der besten Herbsttafeläpfel von köstlich gewürztem Geschmack. Neuere englische Sorte.
H.M.	1276	**Mecklenburger Königsapfel** *Ill. H.* Nov.—Febr. Grosse, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht von edlem, weinighimbeerartigem Geschmack. In Mecklenburg als einer der besten Aepfel angesehen und über dessen Grenzen hinaus wohl noch wenig verbreitet. Baum kräftig und sehr fruchtbar.
H.M.P.F.S.V.	1259	**Minister von Hammerstein** *Pom. M. 1900.* Dez.—April. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von ganz besonderem Wohlgeschmack. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar. Ein Sämling der Landsberger Reinette, in Geisenheim entstanden. Zu Anbauversuchen ist dieser vortreffliche Apfel angelegentlichst zu empfehlen. Pyramiden, Spindeln und Spaliere . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P.F.	1308	**Muths Sämling** L. Späth 1901/02. Nov.—Febr. Grosse, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht von süssweinigem, angenehm gewürztem Geschmack. Hält sich pilzrein und schrumpft nicht auf dem Lager. Der Baum soll nach dem Züchter reichliche Ernten geben.
P.F.	1273	**Newton Wonder** *Gartenfl. 1903.* Nov.—Sommer. Gross, als wertvolle und schöne Wirtschafts- und Marktfrucht von ausserordentlicher Fruchtbarkeit wird diese neue Sorte in ihrem Ursprungslande England bereits von verschiedenen Seiten gelobt.
P.F.	1236	**Okabena.** Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Der Baum soll nach dem amerikanischen Verbreiter jährlich sehr reich tragen und gegen Kälte wie Sonnenbrand ganz unempfindlich sein.
P.F.	1252	**Pohls Schlotterapfel** *Pom. M. 1903.* L. Späth 1899/00. Dez.—Mai. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von prinzenapfelartigem Gewürz. Baum regelmässig und reich tragend, nicht empfindlich. Dürfte als Handelsfrucht eine Zukunft haben.
P.F.	1280	**Pommerscher Schneeapfel** L. Späth 1900/01. Okt.—Dez. Grosse, feine Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht, wundervoll duftend, mit schneeweissem, saftigem, süssweinigem, fein gewürztem Fleisch. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich.
H.	1162	**Prinz Albrecht von Preussen** L. Späth 1895/96. Nov.—Jan. Sehr grosse, gute und schöne Wirtschafts- und Tafelfrucht. Sämling des Kaiser Alexander, diesen an Härte und Haltbarkeit übertreffend. Baum fruchtbar.

Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten. Apfel-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Bez. der vorrät. Form	No.	
P.F.	1289	**Rivers' Early Peach.** Die Frucht soll nach dem Züchter dem Irischen Pfirsichapfel sehr ähnlich sein, doch noch früher reifen, also gegen Ende Juli. Baum hübsch pyramidal und sehr reich tragend. Neuere englische Sorte. Pyramiden und Spindeln . . . 1 St. M. 3,00
P.F.	1290	**St. Martin's.** Nov.—Febr. Nach dem Züchter eine grosse Tafelfrucht von reich gewürztem Geschmack. Erhielt ein Wertzeugnis der Royal Horticultural Society. Neue englische Sorte.
P.F.	1287	**Thomas Rivers** (Rivers' Codlin) Ende Sept.—Dez. Nach dem Züchter ein grosser, schöner Wirtschaftsapfel von eigenartigem, angenehmem Geschmack, der dem der „Codlins" weit überlegen ist, weshalb der Name geändert wurde. Baum sehr fruchtbar. Neue englische Sorte. Pyramiden und Spindeln . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P.F.	1248	**Von Liptays Rosmarin** *Pom. M. 1893.* Jan.—März. Mittelgrosse, feine und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend. Neuere, aus Ungarn stammende Sorte.
P.F.	400	**Wilkenburger Währapfel** *Ill. H.* März—Juni. Ziemlich grosser, sehr schätzbarer und schön gefärbter Wirtschafts- und Frühjahrstafelapfel. Baum früh und reich tragend; auch für schlechteren Boden und für rauhe Lagen. Diese alte, doch, wie es scheint, wenig beachtete Sorte, hat sich hier als so wertvoll erwiesen, dass sie zu allgemeinerer Anpflanzung zu empfehlen ist.
H.M.P.F.	1250	**Winterprinzenapfel** *Engelbr.* Ende Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Verlängert durch seine spätere Reife den Genuss des Prinzenapfels, dem er im Geschmack gleicht.

Vorstehendes Apfel-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Vorrätige Formen und Beschreibungen siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".

Sommer.

No.	
1289	Rivers' Early Peach E. Juli.
83	Weisser Astrachan Juli—Aug.
1284	Weisser Klarapfel E. Juli—Aug.
86	Roter Astrachan E. Juli—Aug.
578	Säfstaholm Aug.
24	Sommergewürzapfel Aug.
13	Virginischer Rosenapfel Aug.
1288	Early Rivers E. Aug.
1133	Pfirsichroter Sommerapfel Aug.—A. Sept.
74	Charlamowsky Aug.—Sept.
1268	Lady Sudeley Aug.—Sept.
302	Roter Sommerkalvill M. Aug.—A. Sept.
485	Williams' Liebling Aug.—Sept.
1279	Geisenheimer Augustapfel E. Aug.—Sept.
639	Lord Suffield E. Aug.—Sept.
436	Keswicker Küchenapfel E. Aug.—A. Okt.
1081	Benoni Sept.
1143	Goldprinz Sept.
1263	Hjortholmer Marienapfel Sept.
1187	Sommerapfel von Marselisborg Sept.
1218	Transparente de Croncels Sept.

Herbst.

No.	
1191	Apfel von Stäringe Sept.—Okt.
1186	Grüner Herbstapfel Sept.—Okt.
38	Sommerparmäne E. Sept.—Okt.
184	Cludius' Herbstapfel Sept.—Nov.
635	Lord Grosvenor Sept.—Nov.
167	Manks Küchenapfel Sept.—Nov.
1189	Oranienapfel Sept.—Nov.
298	Autonowka Okt. Nov.
163	Cellini Okt. Nov.
164	Cox' Pomona Okt.—Nov.
1135	Drüfken Okt.—Nov.
233	Graue Herbstreinette Okt.—Nov.
243	Hawthornden Okt.—Nov.
39	Kaiser Alexander Okt.—Nov.
262	Langtons Sondergleichen Okt.—Nov.
73	Scharlachrote Parmäne Okt.—Nov.
286	Späths Sämling Okt.—Nov.
353	Burchardts Reinette M. Okt.—A. Dez.
561	Greenups Apfel Okt.—A. Dez.
284	Hausmütterchen Okt.—A. Dez.
99	Roter Herbstkalvill Okt.—A. Dez.

Herbst—Winter.

No.	
566	Gravensteiner Sept.—Dez.
208	Roter Gravensteiner Sept.—Dez.
1232	Dithmarscher Paradiesapfel E. Sept.—Dez.
1287	Thomas Rivers E. Sept.—Dez.
14	Prinzenapfel E. Sept.—A. Jan.
1219	Fruchtbarer von Frogmore Okt.—Dez.
1237	Henzens Gravensteiner Okt.—Dez.
1281	Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden Okt.—Dez.
1192	Kirschenapfel von Tyrrestrup Okt.—Dez.
1280	Pommerscher Schneeapfel Okt.—Dez.
1099	Reders Goldreinette Okt.—Dez.
1220	Sämling v. Ecklinville Okt.—Dez.
1148	Neuer roter Himbeerapfel E. Okt.—Dez.
87	Roter Jungfernapfel E. Okt.—A. Jan.
1196	Tranekjaer E. Okt.—A. Jan.
79	Gelber Edelapfel E. Okt.—Jan.
110	Gelber Richard E. Okt.—Jan.
1270	Bow Hill Pippin Okt.—Febr.
2	Danziger Kantapfel Okt.—Febr.
1008	Königinapfel Okt.—Febr.
1185	Apfel von Herschendsgave Nov.—Dez.
1188	Niels Juels Apfel Nov.—Dez.
1194	Apfel von Flintinge Nov.—Jan.
1193	Filippas Apfel Nov.—Jan.
59	Geflammter weisser Kardinal Nov.—Jan.
69	Kalvill von St. Sauveur Nov.—Jan.
1200	Köstlichster aus Böhmen Nov.—Jan.
376	Landsberger Reinette Nov.—Jan.
571	Peasgoods Goldreinette Nov.—Jan.
1162	Prinz Albrecht von Preussen Nov.—Jan.
91	Roter Winterkalvill Nov.—Jan.
1195	Signe Tillisch Nov.—Jan.
1224	Himbeerapfel von Holowaus Nov.—A. Febr.
1274	Allington Pippin Nov.—Febr.
1269	Christmas Pearmain Nov.—Jan.
1275	Doberaner Borsdorfer Reinette Nov.—Febr.
1278	Edelrambour von Winnitza Nov.—Febr.
1282	Fiessers Erstling Nov.—Febr.
1267	Gascogne's Scarlet Seedling Nov.—Febr.
1276	Mecklenburger Königsapfel Nov.—Febr.
1308	Muths Sämling Nov.—Febr.
139	Wagner Apfel Nov.—Febr.
1290	St. Martins Nov.—Febr.
126	Neuer Englischer Taubenapfel Nov.—Febr.
554	Henzens Parmäne M. Nov.—Febr.

Winter—Frühjahr.

No.	
61	Weisser Rosmarinapfel E. Nov.—Febr.
76	Alantapfel Nov.—März.
11	Ananasreinette Nov.—März.
501	Cox' Orangenreinette Nov.—März.
41	Goldreinette von Blenheim Nov.—März.
1178	Grahams Königinjubiläumsapfel Nov.—März.
8	Wintergoldparmäne Nov.—März.
1159	Bismarckapfel E. Nov.—März.
1179	Dr. Seeligs Orangenpepping E. Nov.—März.
1277	Gestreifter Römerapfel E. Nov.—März.
17	Englische Spitalreinette Nov.—April.
1190	Feuerroter Taubenapfel Nov. April.
120	Gelber Bellefleur Nov.—April.
587	Kaiser Wilhelm Nov.—April.
9	Karmeliterreinette Nov.—April.
1173	Schöner von Nordhausen E. Nov.—April.
1160	Wunder von Chelmsford E. Nov.—April.
1273	Newton Wonder Nov.—Sommer.
148	Purpurroter Cousinot Nov.—Sommer.
1165	Englischer weisser Winterkalvill Dez.—Jan.
1264	Nysöer Apfel Dez.—Jan.
727	Prinzessin Wilhelm von Preussen Dez.—Jan.
10	Edelborsdorfer Dez.—Jan.
1170	Aderslebener Kalvillsämling Dez.—März.
334	Coulons Reinette Dez.—März.
1088	Grimes' Golden Pippin Dez.-März.
1272	Hambling's Seedling Dez.—März.

Aepfel. Apfel-Sortiment nach der Reifezeit geordnet. Einjähr. Veredlungen auf Splittapfel.

No.	Sorte
1057	**Kronprinz Rudolf** Dez.—März.
1236	**Okabena** Dez.—März.
1230	**Prinzessin Luise** Dez.—März.
183	**Rudolphs Zwiebelborsdorfer** Dez.—März.
738	**Schöner von Pontoise** Dez.—März.
78	**Weisser Winterkalvill** Dez.-März.
1163	**Welschweinling** Dez.—März.
606	**Åkerö** Dez.—April.
222	**Baldwin** Dez.—April.
37	**Baumanns Reinette** Dez.—April.
1271	**Bramley's Seedling** Dez.—April.
80	**Deutscher Goldpepping** Dez.—April.
629	**Grünling von Rohde-Island** Dez.—April.
20	**Harberts Reinette** Dez.—April.
18	**Königlicher Kurzstiel** Dez.-April.
238	**Köstlicher von Kew** Dez.—April.
1259	**Minister von Hammerstein** Dez.—April.
103	**Muskatreinette** Dez.—April.
1142	**Nathusius' Taubenapfel** Dez.—April.
19	**Orleansreinette** Dez.—April.
1213	**Paragon** Dez.—April.
31	**Parkers Pepping** Dez.—April.
582	**Reinette Friedrich der Grosse** Dez.—April.
32	**Ribstonpepping** Dez.—April.
127	**Schöner von Boskoop** Dez.-April.
1167	**Steirischer Winterborsdorfer** Dez.—April
47	**Weisser Wintertaffetapfel** Dez.—April.
1291	**Goldreinette Freih. v. Berlepsch** Dez.—Frühjahr.
1103	**Doppelter Zwiebelapfel** E. Dez.—April.
1250	**Winterprinzenapfel** E. Dez.-April.
33	**Gaesdonker Reinette** Dez.—Mai.
1292	**Gustavs Dauerapfel** Dez.—Mai.
1246	**Königin Luise von Dänemark** Dez.—Mai.
1240	**Metz' Reinette**, Dez.—Mai.
1.29	**Neuer Berner Rosenapfel** Dez.—Mai.
7	**Pariser Rambourreinette** Dez.—Mai.
1252	**Pohls Schlotterapfel** Dez.—Mai.
1054	**Graue französische Reinette** Dez.—Sommer.
3	**Grosser Bohnapfel** Dez.-Sommer.
71	**Roter Stettiner** Dez.—Sommer.
648	**Roter Trierischer Weinapfel** Dez.—Sommer.
223	**Winterpostoph** Dez.—Sommer.
1242	**Joseph Musch** Jan.—Febr.
1248	**Von Liptays Rosmarin** Jan.-März
124	**Londonpepping** Jan.—April.
1147	**Staatsrat Niemetz' Reinette** Jan.—April.
1234	**Winterbananenapfel** Jan.—April.
1197	**Apfel aus Halder** Jan.—April.
627	**Späher des Nordens** Jan.—Mai.
1249	**Apfel aus Lunow** Jan.—Sommer.
151	**Boikenapfel** Jan.—Sommer.
16	**Champagner Reinette** Jan.—Sommer.
1076	**Fink** Jan.—Sommer.
367	**Gelber Winterstettiner** Jan.—Sommer.
345	**Neustadts gelber Pepping** Jan.—Sommer.
15	**Roter Eiserapfel** Jan.—Sommer.
1058	**Salome** Jan.—Sommer.
5	**Roter Wintertaubenapfel** Febr.—April.
6	**Grosse Kasseler Reinette** Febr.—Aug.
90	**Grüner Fürstenapfel** Febr.—Sommer.
1199	**Grossfürst Nikolaus' Reinette** März—Mai.
1217	**Hofgärtner Braun** März—Mai.
1238	**Schlesischer Lehmapfel** März—Mai.
400	**Wilkenburger Währapfel** März—Juni.

Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin).

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten M. 8,50
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten M. 17,00

1 St. M. 0,40—0,50; 100 St. M. 30—35; 1000 St. M. 300; 10000 St. M. 2900.

No.	Sorte	Preis
11	Ananasreinette.	
1197	Apfel aus Halder.	
37	Baumanns Reinette.	
1159	Bismarckapfel.	
163	Cellini.	
74	Charlamowsky.	
501	Cox' Orangenreinette.	
164	Cox' Pomona.	
2	Danziger Kantapfel.	
120	Gelber Bellefleur.	
79	Gelber Edelapfel.	
110	Gelber Richard.	
41	Goldreinette von Blenheim.	
1178	Grahams Königinjubiläumsapfel.	
566	Gravensteiner.	
6	Grosse Kasseler Reinette.	
243	Hawthornden.	
1242	Joseph Musch.	
39	Kaiser Alexander.	
1281	Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden.	
1008	Königinapfel.	
376	Landsberger Reinette.	
262	Langtons Sondergleichen.	
124	Londonpepping.	
167	Manks Küchenapfel.	
103	Muskatreinette.	
1142	Nathusius' Taubenapfel.	
7	Pariser Rambourreinette.	
571	Peasgoods Goldreinette.	
1133	Pfirsichroter Sommerapfel.	
14	Prinzenapfel.	
32	Ribstonpepping.	
86	Roter Astrachan.	
208	Roter Gravensteiner.	
578	Säfstaholm.	
738	Schöner von Pontoise.	
13	Virginischer Rosenapfel.	
83	Weisser Astrachan.	
1284	Weisser Klarapfel.	1 St. M. 1,00; 100 St. M. 70.
78	Weisser Winterkalvill.	1 St. M. 0,70; 100 St. M. 55; 1000 St. M. 500.
8	Wintergoldparmäne.	

Junge, kräftige Veredlungen, ca. 1 m hoch, auf Splittapfel, Frühjahr 1904 verpflanzt, reichbewurzelt, für Buschobstanlagen.

100 St. M. 35; 1000 St. M. 325.

No.	Sorte
37	Baumanns Reinette.
110	Gelber Richard.
566	Gravensteiner.
6	Grosse Casseler Reinette.
1242	Joseph Musch.
376	Landsberger Reinette.
103	Muskatreinette.
7	Pariser Rambourreinette.
1133	Pfirsichroter Sommerapfel.
32	Ribstonpepping.
208	Roter Gravensteiner.
738	Schöner von Pontoise.
13	Virginischer Rosenapfel.
83	Weisser Astrachan.
8	Wintergoldparmäne.

Mittelstämme auf Doucin von No. 8 Wintergoldparmäne

mit 2—3jähriger Krone.

Zur Anpflanzung in geschützten Hausgärten mit gutem Boden bestens geeignet.

1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12; 100 St. M. 100.

Apfel-Buschbäume, 3jährig, auf Wildling

für Plantagen, in den fünf nachstehenden, bestgeeigneten Sorten.

Besondere Auswahl . . . . . 100 Stück M. 100; 1000 Stück M. 900

Erste Stärke . . . . 100 Stück M. 75; 1000 Stück M. 700

Ananasreinette. | **Cox' Orangenreinette.**

Baumanns Reinette. | **Schöner von Boskoop.**

Wintergoldparmäne.

Wertvolle, neuere Apfelsorten.

In den Versammlungen Deutscher Pomologen und Obstzüchter zu Breslau 1893 und Kassel 1896 machten hervorragende Obstkenner auf die nachstehenden Aepfel aufmerksam. Dieselben haben durch ihre Güte oder eine ungewöhnliche Fruchtbarkeit die besondere Beachtung dieser Herren auf sich gelenkt, weshalb ich diese Sorten zu weiteren Versuchen bestens empfehle.

(Vorrat und Beschreibung der einzelnen Sorten siehe „Sortiment".)

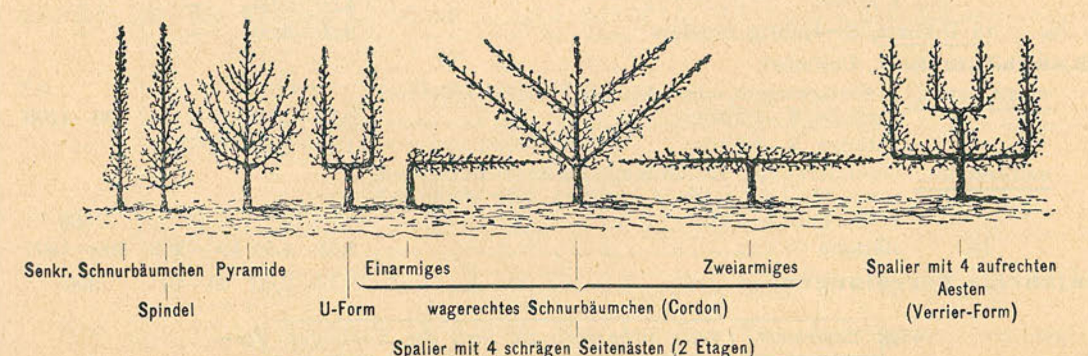
Das ganze Sortiment in ein- und mehrjährigen Veredlungen auf Doucin M. 22,00

No.		No.		No.	
1249	Apfel aus Lunow.	1237	Henzens Gravensteiner.	1220	Sämling von Ecklinville.
222	Baldwin.	554	Henzens Parmäne.	1173	Schöner von Nordhausen.
1081	Benoni.	1008	Königinapfel.	738	Schöner von Pontoise.
1159	Bismarckapfel.	1057	Kronprinz Rudolph.	1218	Transparente de Croncels.
1232	DithmarscherParadiesapfel.	1240	Metz' Reinette.	139	Wagenerapfel.
1219	Fruchtbarer von Frogmore.	1142	Nathusius' Taubenapfel.	1284	Weisser Klarapfel.
1178	Grahams Königinjubiläumsapfel.	571	Peasgoods Goldreinette.	485	Williams' Liebling.

Wertvolle, neuere Birnensorten siehe Seite 22.

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

Preis und Sorten siehe hinter den Erdbeeren.



Birnen.

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildlinge veredelt.

Von Formbäumen sind alle Sorten, welche auf Quitte gedeihen, auf diese Unterlage veredelt, die übrigen auf Wildling bezw. Zwischenveredlung.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = **Hochstamm,** M. = **Mittelstamm,** P. = **Pyramide,** F. = **Spindel** (Fuseau), **wie auch senkrechtes Schnurbäumchen,** S. = **Spalier mit schrägen Aesten** (Palmette), V. = **Spalier mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmette), C. = **Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon) abgebbar ist. U-Formen** sind in den mit S. und V., Buschbäume in den mit P. und F. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme, 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen . . .	**1,40**	**100**	**950**
do. do. do. besondere Auswahl	1,75	130	1200
do. **sehr starke Stämme**	2,00—3,00	—	—
Mittelstämme, 1,25 m Stammhöhe	**0,80**	**65**	**600**
do. **besonders starke**	1,00—3,00	90—175	800—1100
Pyramiden, 2jährig formiert	1,00	80	750
do. 3—4jährig mit einer Astserie, mit Fruchtholz besetzt	1,50	120	1100
do. 3—4jährig mit zwei Astserien, reich mit Fruchtholz besetzt	2,00—3,00	175—250	1650—2250
do. stärkere, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	3,50—5,00	275—400	—
do. besonders starke, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	6,00-10,00	500—900	—
Spindel-Pyramiden (Fuseau), 2—3jährig	1,00	80	750
do. 3—5jährig, reich mit Fruchtholz besetzt . . .	1,50—4,00	125—300	1200—2500
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	5,00—8,00	—	—
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Zwergunterlage.			
do. 2jährig	0,80	65	600
do. 2—3jährig	1,00	85	800
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,25—2,00	115—160	1100—1500
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt . . .	2,50—4,00	200—300	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50	120	1100
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—3,00	175—250	1600—2000
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)			
mit 4 Aesten	4,00—5,00	—	—
do. in U-Form, 3—4jährig formiert	2,00—3,00	—	—
Schnurbäumchen (Cordons),			
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt:			
1armige, 2—3jährig	0,80—1,50	70—130	600—1200
2armige, 2—3jährig	1,50—2,50	125—200	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen, sowie für Laubengänge geeignet, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	0,75	70	650
do. stärkere	1,25—2,50	100—200	900—1800
Einjährige Veredlungen auf Quitte *(siehe auch Seite 22)*	0,40—0,60	35—40	300

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. P.F.	857	**Alexandre Lucas' Butterbirne** (Beurré Alexandre Lucas *Pom. M. 1886*). Ende Okt.—Anf. Dez. Grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
H.M.P.F.S. 1j.	184	**Alexandrine Douillard** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf Boden und Lage nicht eigen.
H.M.P.F.S.V. 1j.	158	**Amanlisbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré d'Amanlis.) Sept. Grosse, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, für fast jede Lage, auch für trockenen Boden.
H.M.P.F.S. 1j.	768	**Andenken an den Kongress** *Ill. H.* (Souvenir du Congrès). Sept. Sehr grosse, schöne Tafelzierde, Tafel- und Marktfrucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum fruchtbar, für etwas geschützten Standort und für jeden Boden.
	1224	*André Desportes siehe Seite 19.*
P.F. 1j.	284	**Bacheliers Butterbirne** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, für guten Boden und warme, geschützte Lage.
		Baronne de Mello siehe Philipp Goes.
H.M.	46	**Baronsbirne** *Ill. H.* Jan.—April. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Baum alljährlich reich tragend, auf Klima, Lage und Boden anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage.
		Bartlett siehe Williams' Christbirne.
H.M.P.F.S.	889	**Belle des Abrès** *Gaucher Pom.* März—Juni. Grosse bis sehr grosse, schöne, gute Wirtschafts- und Markt-, auch Tafelfrucht. Baum bald und reichlich tragend, für gute Lage und guten Boden.
		Bergamotte d'été siehe runde Mundnetzbirne.
	1214	*Bergamotte Renée siehe Seite 19.*
		Beurré amandé siehe Mandelartige Butterbirne.
		Beurré d'Apremont siehe Boscs Flaschenbirne.
		Beurré blanc siehe Weisse Herbstbutterbirne.
P.F. 1j.	960	**Beurré Chaudy** (Madame Chaudy *Ber. d. Bresl. Pom.-V. 1893*). Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar.
		Beurré gris siehe Graue Herbstbutterbirne.
		Beurré Hardy siehe Gellerts Butterbirne.
		Beurré de Mérode siehe Doppelte Philippsbirne.
		Beurré superfin siehe Hochfeine Butterbirne.
P.F.	1167	**Birne aus Béarn** (La Béarnaise *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893*). Nov. Ziemlich grosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
P.F.S. 1j.	87	**Birne von Tongres** *Ill. H.* Okt.—Mitte Nov. Grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für geschützte Lage und guten Boden.
P.F.S. 1j.	1173	**Bizets Dechantsbirne** (Doyenné Bizet *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893*). Jan.—Febr. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H.M.P.F.S.V. 1j.	59	**Blumenbachs Butterbirne** *Ill. H.* (Soldat laboureur.) Ende Okt.—Nov. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage, gedeiht besonders gut in feuchtem, lehmhaltigem Boden.
		Bon-Chrétien Williams siehe Williams' Christbirne.
		Bonne de Malines siehe Winternelis.
H.M.P.F. 1j.	20	**Boscs Flaschenbirne** *Ill. H.* (Beurré d'Apremont, Kaiser Alexander, Kaiserkrone, Calebasse.) Okt.—Mitte Nov. Grosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auf den Boden anspruchslos, auch für rauhes Klima.
P.F. 1j.	1175	**Briffaut** *Pom. M. 1890.* Anf. Aug. Mittelgross, schön gefärbt, sehr saftreich, süsssäuerlich, wertvolle Marktfrucht. Baum ausserordentlich fruchtbar. Eine der grössten Frühbirnen; zeitig zu pflücken.
		Calebasse siehe Boscs Flaschenbirne und Prinzessin Marianne.
H.M.	3	**Capiaumont** *Ill. H.* Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für geschützte Lage, in sandigem, genügend feuchtem Boden noch gut gedeihend.
		Catillac siehe grosser Katzenkopf.
P.F.S. 1j.	1118	**Charles Cognée** *Pom. M. 1890.* März—April. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
P.F.	1033	**Charles Ernest** *Pom. M. 1895.* Okt.—Dez. Grosse, sehr gute Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	47	**Clairgeaus Butterbirne** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, schöne und feine Tafelfrucht, geschätzte Marktfrucht. Baum in geschützter, warmer Lage und auf gutem, feuchtem Boden sehr früh und reich tragend.
H.M.P.F.S. C. 1j.	929	**Clapps Liebling** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Grosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort und für guten, tiefgründigen Boden.
		Citron des Carmes siehe Grüne Magdalene.
H.M.	4	**Colomas Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Urbaniste.) Okt.—Anfang Nov. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf Klima, Lage und Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
	1226	*Comtesse de Paris siehe Seite 19.*
	1219	*Conference siehe Seite 19.*
		Conseiller de la cour siehe Hofratsbirne.
		Cuisse-madame siehe Sparbirne.
		Curé siehe Pastorenbirne.
P.F. 1j.	742	**Dechantsbirne von Alençon** *Ill. H.* Dez.—März. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Baum in warmer, geschützter Lage und auf gutem Boden sehr tragbar.
P.F.	1184	**Dechantsbirne von Montjean** (Doyenné de Montjean *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893*). Febr.—März. Ziemlich gross bis gross, sehr gute Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
	1213	*De la Forestrie siehe Seite 20.*
P.F.S. 1j.	991	**De Mortillets Butterbirne.** Ende Aug.—Sept. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr tragbar.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form.	No.	
H.M.P.F.	81	**Deutsche Nationalbergamotte** *Ill. H.* (Belle et Bonne.) Okt. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar, auf den Boden nicht eigen.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	25	**Diels Butterbirne** *Ill. H.* Nov.—Anf. Jan. Grosse bis sehr grosse, in guten Lagen vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, verlangt kräftigen, etwas feuchten Boden. Zum Massenanbau.
	1215	*Directeur Hardy siehe Seite 20.*
P.F.S. C. 1j.	1014	**Doktor Jules Guyot** *Lauche Pom.* Sept. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich.
H.M.P.F.	177	**Doppelte Philippsbirne** *Ill. H.* (Beurré de Mérode.) Ende Sept.—Okt. Grosse bis sehr grosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf Boden und Lage nicht eigen.
		Doyenné d'hiver siehe Winterdechantsbirne.
		Doyenné du Comice siehe Vereinsdechantsbirne.
	1205	*Doyenné Madame Th. Levavasseur siehe Seite 20.*
P.F.	1163	**Dubuissons Butterbirne** *Lauche Erg.* Nov.—März. Grosse, feine Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar.
P.F.	1164	**Du Mortiers Kolmar** *Ber. d. Kassel. P.-V. 1896.* Jan.—Februar. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
P.F.S.	1075	**Edelcrasanne** *Pom. M. 1893.* (Passe Crasanne.) Ende Dez.—März. Ziemlich grosse, sehr edle Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, verlangt guten Boden und warme Lage.
		Epargne siehe Sparbirne.
H.M.P.F.	248	**Erzbischof Hons** *Ill. H.* Mitte Aug. — Anf. September. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar, auf Boden und Lage nicht eigen.
H.M.P.F.S.	122	**Esperens Bergamotte** *Ill. H.* Febr. — April. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht, vorzüglich zum Einmachen. Baum sehr früh und reich tragend, für warme Lage und für guten, feuchten Boden. Ist spät zu pflücken.
H.M.P.F.S. 1j.	43	**Esperens Herrenbirne** *Ill. H.* (Seigneur.) Ende Sept. — Mitte Okt. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort, auch für trockenen Boden.
H.M.P.F.S.	136	**Esperine** *Ill H.* Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos, für mässig feuchten, kräftigen Boden.
	1217	*Eva Baltet siehe Seite 20.*
	1203	*Ferdinand Gaillard siehe Seite 20.*
		Fondante des bois siehe Holzfarbige Butterbirne.
H.M.P.F.S.	6	**Forellenbirne** *Ill. H.* Nov.—Anf. Jan. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützte Lage und für kräftigen, etwas feuchten Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
		Franz Madame siehe Römische Schmalzbirne und Sparbirne.
	1210	*Frau Luise Goethe siehe Seite 20.*
P.F.	957	**Frederick Clapp** *Ber. d. Bresl. Pom.-V. 1893.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
P.F.	1104	**Gaston du Puis** *Ber. d. Bresl. Pom.-V. 1893.* Nov. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
	1209	*Geheimrat Dr. Thiel siehe Seite 20.*
	1208	*Geisenheimer Köstliche siehe Seite 20.*
H.M.P.F.S. C. 1.	77	**Gellerts Butterbirne** *Ill. H.* (Beurré Hardy.) Ende Sept.—Okt. Grosse, sehr edle Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort und für guten, tiefgründigen Boden.
P.F 1j.	100	**Giffards Butterbirne** *Ill. H.* Ende Juli—Mitte Aug. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Baum in guter Lage und auf nahrhaftem Boden fruchtbar.
H.M.P.F.	692	**Graue Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré gris.) Okt. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum in warmer, geschützter Lage und auf tiefgründigem, nährstoffreichem Boden regelmässig und gut tragend.
H.M.	9	**Grosser Katzenkopf** *Ill. H.* (Catillac.) Dez. — Sommer. Sehr grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht zum Kochen, Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt, alle Jahre reich tragend, anspruchslos auf Klima, Lage und Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.P.F.S. 1j.	29	**Grüne Magdalene** *Ill. H.* (Citron des Carmes.) Ende Juli—Anf. Aug. Kleine bis mittelgrosse Tafel- und sehr geschätzte Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf Klima und Lage, liebt mehr trockenen, aber nahrhaften Boden. Zum Massenanbau.
H.M.P.F. 1j.	11	**Grüne Tafelbirne** *Ill. H.* (Fürstliche Tafelbirne.) Mitte Aug. — Mitte Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, auf Klima, Lage und Boden anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H.M.	2	**Grumbkower Butterbirne** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel-, auch Marktfrucht. Baum regelmässig und reichlich tragend, auch für rauhe Lagen, für feuchten, kräftigen Boden. Zum Massenanbau.
H.M.P.F.	14	**Gute Graue** *Ill. H.* (Sommer-Beurré gris.) Sept. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und vorzügliche Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Klima, Lage und Boden anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	139	**Gute Luise von Avranches** *Ill. H.* Ende Sept. — Okt. Ziemlich gross bis gross; vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage, für kräftigen Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H.M.	346	**Hannoversche Jakobsbirne** *Ill. H.* Aug. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und namentlich Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos, liebt etwas feuchten Boden.
H.M.P.F.S.V.C.	8	**Hardenponts Winterbutterbirne** *Ill. H.* Dez.—Jan. Grosse, vortreffliche Tafel- und sehr gute Marktfrucht. Baum reich und früh tragend, nur für warme, geschützte Lage und für nahrhaften, schweren, warmen Boden.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.M.P.F. 1j.	852	**Henri Courcelles Butterbirne** (Henri Courcelles *Pom. M. 1882*). Jan.—April. Kleine bis mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für warme, geschützte Lage.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	128	**Herzogin von Angoulême** *Ill. H.* Ende Okt.—Anf. Dez. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafelfrucht, aber nur in warmer, geschützter Lage und auf gutem, etwas feuchtem Boden. Baum früh und reich tragend.
P.F.S.	1112	**Herzogin von Bordeaux** *Pom. M. 1871.* (Beurré Perrault.) Dezember — März. Ziemlich grosse, feine Tafelbirne; in warmer Lage und auf gutem Boden fruchtbar.
P.F. 1j.	220	**Hochfeine Butterbirne** *Ill. H.* (Beurré superfin.) Okt. Ziemlich gross bis gross; feine Tafelfrucht. Baum in warmer Lage und auf gutem Boden sehr tragbar.
H.M.P.F.S.	154	**Hofratsbirne** *Ill. H.* (Conseiller de la cour.) Okt.—Nov. Grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum fast jedes Jahr reich tragend, für geschützte Lage, auf den Boden anspruchslos.
H.M.P.F.S.	766	**Holländische Feigenbirne** *Ill. H.* Sept. Ziemlich grosse Tafel- und namentlich gute Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Klima, Lage und Boden anspruchslos.
H.M.P.F.	76	**Holzfarbige Butterbirne** *Ill. H.* (Fondante des bois.) Okt. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort und für milden, warmen Boden.
H.M.	1148	**Idaho** *Pom. M. 1897.* Ende Okt.—Nov. Ziemlich gross bis gross; schöne, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Fast kernlos. Baum fruchtbar, für warme Lage und guten Boden.
	1199	*Jeanne d'Arc siehe Seite 20.* *Joséphine de Malines siehe Josephine von Mecheln.*
H.M.P.F.S.	153	**Josephine von Mecheln** *Ill. H.* (Joséphine de Malines.) Jan.—März. Mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhe Lage und für mässig feuchten Boden.
H.M.	829	**Julidechantsbirne** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Kleine, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht, zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich, für alle Böden und Lagen.
		Kaiser Alexander siehe Boscs Flaschenbirne. *Kaiserkrone (böhmische) siehe Boscs Flaschenbirne.* *Kaiserkrone (frühe) [Marktname] siehe Prinzessin Marianne.*
H.M.	1092	**Kampervenus.** Nov.—Jan. Mittelgrosse, wertvolle Kochbirne. Baum bald und sehr reich tragbar, für rauhe Lage sehr geeignet, auf den Boden anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.	26	**Kleine lange Sommermuskateller** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Kleine Tafel- und Einmachefrucht, gute Marktfrucht. Baum nicht empfindlich. sehr fruchtbar.
H.M.	1020	**Kleine Margarete** *Ill. H.* (Petite Marguerite *Leroy.*) Ende Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H.M.P.F.S. C.	1088	**König Karl von Württemberg** *Pom. M. 1886.* Ende Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse Schau- und Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar, für warme Lage.
H.M.P.F.S. 1j.	16	**Köstliche von Charneu** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend, für guten, etwas feuchten Boden, auch für kaltes Klima.
H.M.P.F.	1136	**Koolstok** *Lauche Erg.* Ende Juli. Klein, schön gefärbt. Gute Wirtschafts- und besonders wertvolle Markt- und Versandfrucht. Baum reichtragend, nicht empfindlich, für jeden Boden.
H.M.	21	**Kuhfuss** *Ill. H.* (Westfälische Glockenbirne.) Sept.—Anf. Okt. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, gut zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt, sehr reich tragend, anspruchslos auf Lage und Klima, in Lehmboden besonders gut gedeihend.
H.M.	75	**Leipziger Rettigbirne** *Ill. H.* Ende Aug.—Mitte Sept. Kleine, gute Marktfrucht, für die Wirtschaft, auch noch Tafelfrucht. Baum ungemein fruchtbar, für jeden Boden, auch für rauhe Lagen. Strassenbaum.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	1138	**Le Lectier** *Pom. M. 1893.* Mitte Nov.—Anf. Jan. Grosse bis sehr grosse, feine Tafel- und Schaufrucht. Baum sehr früh und reich tragbar.
H.M.P.F.	116	**Léon Grégoire** *Ill. H.* Ende Nov.—Jan. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, für geschützte Lage, auch für Sandboden.
H.M.P.F.S.	7	**Liegels Winterbutterbirne** *Ill. H.* Nov.—Dez. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhe, windige Lage, liebt etwas feuchten Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage.
P.F.S.	1145	**Lincolner Winterbirne.** Jan.—April. Grosse, späte und schöne Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
P.F.S.	1097	**Lindauers Butterbirne** *Möll. D. G. 1901.* Nov.—Dez. Gross bis sehr gross, schöne, gute Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
	1211	*Madame Bonnefond siehe Seite 20.*
P.F.	1004	**Madame Lyé Baltet** *Ber. d. Bresl. Pom.-V. 1893.* Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.P.F.S. 1j.	249	**Madame Treyve** *Ill. H.* Sept. Grosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum in geschützter Lage und auf warmem, mässig feuchtem Boden früh und reich tragbar.
H.M.	265	**Madame Verté** *Ill. H.* Dez.—Jan. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Lage und Boden nicht eigen.
P.F.	851	**Mandelartige Butterbirne** (Beurré amandé *Pom. M. 1889*). Mitte Okt.—Nov. Mittelgrosse bis grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P.F.S. C. 1j.	1073	**Marguerite Marillat** *Pom. M. 1891.* Ende August—September. Gross bis sehr gross; feine Tafelbirne, bald und sehr tragbar.
P.F.	1072	**Marie Guisse** *Lauche Erg.* Ende Dez.—März. Grosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.	924	**Marie Luise** *Ill. H.* Ende Okt.—Mitte Nov. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum reich tragbar, für geschützten Standort, jedoch auch für rauhe Lagen und für tiefgründigen, guten, feuchten Boden.
M.P.F.	560	**Millets Butterbirne** *Ill. H.* Nov.—Mitte Jan. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, für guten, feuchten Boden und warme Lage.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.M.P.F.S. 1j.	290	**Minister Dr. Lucius** *Pom. M. 1899.* L. Späth 1884/85. Okt. Grosse bis sehr grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum von grosser Fruchtbarkeit, nicht empfindlich, für alle Lagen und Böden.
	1225	*Munz' Apothekerbirne siehe Seite 20.*
H.M.P.F.S. 1j.	5	**Napoleons Butterbirne** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, auch gute Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhes Klima, liebt tiefgründigen, kräftigen Boden.
H.M.P.F.S.V. 1j.	57	**Neue Poiteau** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos, für etwas feuchten Boden. Strassenbaum für geschützte Lage.
H.M.	361	**Nina** *Ill. H.* Aug. Kleine, gute und hübsche Tafelfrucht. Baum früh und sehr fruchtbar, auf Lage und Boden nicht eigen.
	1212	*Notaire Lepin siehe Seite 20.*
H M.P.F.S.V. 1j.	930	**Olivier de Serres** *Pom. M. 1870.* (Olivier von Serres *Ill. H.*) Jan.—März. Mittelgrosse, vortreffliche, edle Tafelfrucht. Baum in warmer Lage und in warmem, kräftigem Boden reich tragend.
		Passe Colmar siehe Regentin.
		Passe Crasanne siehe Edelcrasanne.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	130	**Pastorenbirne** *Ill. H.* (Curé.) Nov.—Jan. Grosse bis sehr grosse ausgezeichnete Marktfrucht, für die Wirtschaft und Tafel. Baum früh und reich tragend, anspruchslos auf Klima, Lage und Boden, liebt jedoch etwas feuchten Standort.
H.M.P.F.	69	**Philipp Goes** *Ill. H.* (Baronne de Mello). Okt.—Nov. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für guten, tiefgründigen Boden, auch für rauhe Lagen.
	1216	*Pierre Tourasse siehe Seite 20.*
P.F.S. C. 1j.	977	**Pitmaston** *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.* (Williams' Herzogin von Angoulême.) Mitte Okt.—Anf. Nov. Sehr grosse, wohlschmeckende Tafel- und schöne Schaufrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
H.M.P.F.S. C. 1j.	887	**Präsident Drouard** *Pom. M. 1892.* Dez.—Jan. Grosse bis sehr grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar, auch für leichten Boden.
	1192	*Précoce de Trévoux siehe Seite 20.*
P.F.S.	1158	**Prémices de Marie Lesueur** *Pom. M. 1893.* Okt. Grosse, gute Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar.
P.F.S.	1170	**Prinz Napoleon** (Prince Napoléon *Lauche Erg.*) Januar—März. Ziemlich grosse, gute Tafelbirne: saftig, süssweinig, gewürzt. Baum fruchtbar.
H.M.	141	**Prinzessin Marianne** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und sehr fruchtbar, auf Boden und Lage nicht eigen.
	1218	*Professeur Bazin siehe Seite 20.*
H.M. S.	13	**Punktierter Sommerdorn** *Ill. H.* (Epine d'été.) Ende Sept.—Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhes Klima, auf den Boden anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.P.F. 1j.	17	**Regentin** *Ill. H.* (Passe Colmar.) Dez.—Febr. Mittelgrosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr reich tragend, nicht empfindlich, für warme, geschützte Lage und etwas feuchten, guten Boden.
P.F.	1122	**René Dunan** *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.* Nov.—Dez. Sehr grosse, gute Tafel- und Schaufrucht. Baum sehr fruchtbar.
	1155	*Rihas kernlose Butterbirne siehe Seite 20.*
H.M.P.F.	24	**Römische Schmalzbirne** *Ill. H.* Ende Aug.—Mitte Sept. Mittelgrosse, schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, sehr gute Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhes Klima, liebt etwas feuchten Boden.
H.M.P.F.	38	**Rote Bergamotte** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Kleine, sehr gute Wirtschaftsfrucht zum Einmachen und zum Dörren, auch Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich tragend, auch für rauhe und windige Lage und für Sandboden. Strassenbaum für rauhe und Durchschnittslage Zum Massenanbau.
H.M.	65	**Rote Dechantsbirne** *Ill. H.* Mitte Okt.—Mitte Nov. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch für den Markt. Baum reich tragend, für geschützte Lage und etwas feuchten, tiefgründigen Boden, Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.	1080	**Runde Mundnetzbirne** *Ill. H.* (Bergamotte d'été.) Mitte—Ende Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhe Lage und für trockenen Sandboden. Strassenbaum für rauhe Lage.
H.M.	156	**St. Germain** *Ill. H.* Jan.—März. Mittelgrosse bis grosse, edle Tafelfrucht. Baum fruchtbar, verlangt aber geschützte Lage und warmen, kräftigen, feuchten Boden.
		Seigneur siehe Esperens Herrenbirne.
H.M.P.F.	267	**Six' Butterbirne** *Ill. H.* Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse, gute Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, anspruchslos auf Lage und Boden.
		Soldat laboureur siehe Blumenbachs Butterbirne.
	1206	*Souvenir de Jules Guindon siehe Seite 21.*
H.M.	922	**Sparbirne** *Ill. H.* (Epargne, Cuisse-madame.) Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und reichlich tragend, für guten, etwas feuchten Boden und warme Lage.
	1201	*Sternebergs Sommerbutterbirne siehe Seite 21.*
H.M.	64	**Stuttgarter Gaishirtel** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Kleine, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, zum Einmachen. Baum sehr früh und reichtragend, auf Klima, Lage und Boden anspruchslos.
P.F.	1171	**Süsse von Montluçon** *Lauche Erg.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, feine Tafelbirne; schmelzend, saftreich, süss mit feiner Säure. Baum sehr fruchtbar.
P.F. 1j.	137	**Triumph von Jodoigne** *Ill. H.* Mitte Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, gedeiht zwar überall, liefert die besten Früchte jedoch in warmer Lage und auf nicht zu nassem, nahrhaftem Boden.

Birnen. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.M.P.F. 1j.	872	**Triumph von Vienne** *Pom. M. 1890.* Sept. Grosse bis sehr grosse, schöne und sehr gute Tafel- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, nicht empfindlich, auf Lage und Boden nicht eigen. *Urbaniste siehe Colomas Herbstbutterbirne.*
P.F.	433	**Van Marums Flaschenbirne** *Ill. H.* Okt. Sehr grosse, schöne Tafelzierfrucht, auch Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützte Lage.
P.F.	1188	**Vauquelin** *Leroy* (Vauquelins St. Germain. *Ill. H.*) Jan.—März. Ziemlich grosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für warme Lage. Spät zu pflücken.
H.M.P.F.S.V. 1j.	206	**Vereinsdechantsbirne** *Ill. H.* (Doyenné du Comice.) Ende Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für kräftigen Boden und etwas warme, feuchte Lage.
P.F.S.	94	**Virgouleuse** *Ill. H.* Nov.—Jan. Ziemlich grosse, feine Tafelfrucht. Baum in warmer Lage und auf gutem Boden fruchtbar.
H.M.	1	**Weisse Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré blanc.) Okt. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und geschätzte Marktfrucht, vorzüglich zum Einmachen. Baum nur in geschützter, warmer Lage und in nährstoffreichem Boden reichtragend. *Westfälische Glockenbirne siehe Kuhfuss.*
H.M.P.F.S.V.C.1j.	41	**Williams' Christbirne** *Ill. H.* (Bartlett.) Sept. Grosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf Klima, Lage und Boden anspruchslos. Zum Massenanbau.
H.M.	389	**Windsorbirne** *Ill. H.* Ende Aug.—Sept. Grosse, gute Wirtschafts- auch Tafelfrucht. Baum fruchtbar, auf Boden und Lage nicht eigen.
H.M.	1093	**Winterapothekerbirne** *Ill. H.* Jan.—April. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für warme Lage und guten Boden.
H.M.	19	**Winterdechantsbirne** *Ill. H.* (Doyenné d'hiver.) Jan.—März. Grosse, edle Tafelfrucht, nur in ganz warmer Lage, sonst nur Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend, für warme Lagen und kräftigen Boden. Muss spät gepflückt werden.
H.M.P.F.	1166	**Winterforellenbirne** *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.* Jan.—April. Mittelgrosse, wertvolle Wirtschafts- auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragbar, auch für rauhe und windige Lagen.
H.M.	18	**Winternelis** *Ill. H.* (Bonne de Malines.) Dez.—Jan. Kleine bis mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, nicht empfindlich, anspruchslos, auch für sandigen Boden.
H.M.P.F. C.1j.	103	**Zéphirin Grégoire** *Ill. H.* Okt.—Dez. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für etwas geschützten, warmen Standort und für feuchten, guten Boden.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme . . . . **in den mit H. bez. Sorten** 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
Mittelstämme . . . . „ „ „ M. „ 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
Pyramiden und Spindeln (Fuseau) „ „ „ P. u. F. „ 1 St. M. 2,00 bis 4,00; 10 St. M. 15,00 bis 35,00
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten) mit 2—4 Seitenästen (1 und 2 Etagen) . . . . **in den mit S. bez. Sorten** 1 St. M. 2,00 bis 4,00; 10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjährige Veredlungen . . . . . . „ „ „ 1j. „ „ 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00; 100 St. M. 70,00

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen M. 40,00

P.F.S. 1j.	1224	**André Desportes** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht, saftreich, schmelzend, süssweinig gewürzt. Baum ausserordentlich tragbar. Ein Sämling von Williams' Christbirne, der alle Beachtung verdient und auch vom französischen Pomologenverein empfohlen wird.
P.F. 1j.	1214	**Bergamotte Renée.** Febr.—März. Soll eine grosse, schöne und vorzügliche Tafelfrucht sein; saftreich, schmelzend, süss und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neue französische Züchtung. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
P.F. 1j.	1226	**Comtesse de Paris** *Gartenfl. 1902.* Dez.—Jan. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süss, von erfrischendem Wohlgeschmack. Baum bald und sehr tragbar. Neuere französische Sorte, die vom französischen Pomologenverein empfohlen wird und sich auch im norddeutschen Klima bereits als wertvoll erwiesen hat. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15 00
P.F. 1j.	1219	**Conference** *Gartenfl. 1902.* Ende Okt.—Nov. Gross, süss, saftig, von sehr gutem Geschmack, mit lachsfarbenem Fleisch. Baum sehr fruchtbar. Wird von ihrem englischen Züchter, Herrn Rivers, als wertvolle Marktfrucht empfohlen. Hat sich auch bereits im norddeutschen Klima bewährt. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

Birnen. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form		No.

P.F.S. 1j. 1213 **De la Forestrie** *Bull. d'arbor. 1903.* Nov.—Jan. Gross, in Form und Farbe Clairgeaus Bttb. nicht unähnlich. Neuere, französische Züchtung, die eine Tafelfrucht erster Güte, ganz schmelzend, süss und fein gewürzt sein soll. Der kräftig wachsende Baum soll bald und sehr reichlich tragen.

Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

P.F. 1j. 1215 **Directeur Hardy** *Revue hort. 1897.* Ende Sept.—Okt. Mittelgross bis gross, schön gefärbt wie Clairgeaus Butterbirne, schmelzend, sehr saftig, süssweinig, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Soll auf den Reifepunkt nicht so eigen sein wie die Clairgeau, und wird als eine der besten Oktoberbirnen gerühmt.

Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

P.F.S. 1j. 1205 **Doyenné Madame Th. Levavasseur.** Febr.—Mai. Soll eine sehr grosse, schöne Frucht von vortrefflichem, fein gewürztem Geschmack sein und sich trotz ihrer späten Reife auf freistehendem Baum vollkommen ausbilden. Neuere französische Züchtung.

P.F. 1j 1217 **Eva Baltet** *Pom. M. 1898.* Mitte Okt.—Ende Nov. Sehr gross, schön gefärbt, schmelzend, saftreich, gezuckert, der Holzfarbigen Butterbirne in der Beschaffenheit des Fleisches ähnelnd, doch besser gewürzt. Baum bald und reich tragbar. Diese neue französische Züchtung wurde von einer ganzen Anzahl von Fachleuten für eine vorzügliche, verbreitungswürdige Birne erklärt.

Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00

P.F.S. 1203 **Ferdinand Gaillard** *Thom. Guide prat.* Nov.—Jan. Ziemlich gross bis gross, feine Tafelfrucht, schmelzend, saftreich, sehr süss. Baum sehr fruchtbar.

H.M.P.F.S. 1j 1210 **Frau Luise Goethe** *Geisenheim. Ber. 1898.* Ende Dez.—März. Mittelgross, bergamottförmig, schmelzend, sehr saftreich, süss, edel und reich gewürzt. Baum alljährlich tragbar. Wird von Fachmännern als eine Frucht von hervorragender Güte beurteilt und erhielt ein Wertzeugnis vom Verein zur Beförderung des Gartenb. in d. Kgl. preuss. Staaten. Neuere Geisenheimer Züchtung.

Hoch- u. Mittelstämme, Pyramiden, Spindeln
und Spaliere . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00
Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00

H.M.P.F.S. 1j. 1209 **Geheimrat Dr. Thiel** *Pom. M. 1897.* Dez.—Jan. Ziemlich gross, schön gefärbt, schmelzend, sehr saftreich, edel gewürzt, mit feiner Citronensäure; eine vortreffliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.

Hoch- u. Mittelstämme, Pyramiden, Spindeln
und Spaliere . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

H.M.P.F.S. 1j. 1208 **Geisenheimer Köstliche** *Geisenheim. Ber. 1896.* Mitte August. Mittelgross, in der Gestalt Esperens Herrenbirne ähnlich, sehr saftreich, süss mit feiner Säure, würzig; eine feine Tafelfrucht. Baum recht tragbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.

Hoch- und Mittelstämme, Pyramiden, Spindeln
und Spaliere . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

P.F.S. 1j 1199 **Jeanne d'Arc** *Pom. M. 1896.* Dez.—Jan Gross bis sehr gross, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.

P.F. 1j 1211 **Madame Bonnefond** *Pom. M. 1891.* Nov.—Dez. Gross bis sehr gross, vorzügliche Tafelfrucht, sehr saftig, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Gehört zu den vom französischen Pomologenverein als „sehr gut" empfohlenen Sorten.

Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00

H.M. 1225 **Munz' Apothekerbirne** *Gartenfl. 1901.* Aug. Klein bis mittelgross, hübsch gefärbt, saftreich, süss, wohlschmeckend. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen, auch zur Strassenbepflanzung geeignet. Eine vorzügliche Markt- und Versandfrucht.

P.F.S. 1j. 1212 **Notaire Lepin** *Pom. M. 1901.* Febr.—Mai. Ziemlich grosse, edle Tafelfrucht, schmelzend, sehr saftreich, reich gezuckert, von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar, winterhart, auf den Boden nicht eigen, auch in weniger geschützter Lage vollkommene Früchte liefernd.

Pyramiden und Spaliere . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00

P.F. 1j. 1216 **Pierre Tourasse** *Ber. d. Kassel. P.-V. 1896.* Mitte Sept.—Ende Okt. Gross, schmelzend, sehr saftig, reich gezuckert, von angenehmem Geschmack. Baum bald und reich tragbar. Neuere französische Züchtung, die auch in Norddeutschland sich schon als sehr gut bewährte.

P.F. 1192 **Précoce de Trévoux** *Pom. M. 1896.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Ziemlich gross, wertvoll für Tafel und Markt, schmelzend, saftreich, erfrischend süsssäuerlich, gewürzt. Baum bald und sehr reich tragbar.

P.F. 1j. 1218 **Professeur Bazin** *Bull. d'arbor. 1901.* Dez.—Jan. Gross bis sehr gross, schmelzend, saftreich, süss, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neue französische Züchtung, die von dortigen Fachleuten sehr gelobt wird.

Pyramiden . . . . 1 St. M. 3,50
Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00

H.M.P.F.S. 1j. 1155 **Rihas kernlose Butterbirne** *Pom. M. 1895.* L. Späth Neuheit 1895/96. Nov.—Anf. Dez. Ziemlich gross bis gross, ganz schmelzend, überfliessend saftig, süss, fein gewürzt, ohne alle Kerne und mit nur unmerklichen Spuren eines Kernhauses, so dass sie ausser einer feinen Tafelfrucht auch eine vorzügliche Einmachefrucht abgiebt. Baum sehr tragbar.

Birnen. Neue und wenig verbreitete Sorten. Birnen-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Bez. der vorrät. Form	No.	
P.F.S. 1j.	1206	**Souvenir de Jules Guindon.** März—Mai. Soll ein neuerdings gezüchteter Sämling der Winterdechantsbirne sein. Frucht gross, saftig, säuerlich, süss, angenehm gewürzt, vorzügliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Pyramiden und Spaliere . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00
H. P.F.S.	1201	**Sternebergs Sommerbutterbirne** *Pom. M. 1898.* Ende Aug. Mittelgross, hübsch gefärbt, feine Tafelfrucht, schmelzend, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum kräftig und fruchtbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.

Vorstehendes Birnen-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Vorrätige Formen und Beschreibungen siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment“.

No.	
	Sommer.
1136	Koolstok E. Juli
1224	André Desportes E. Juli—A. Aug.
29	Grüne Magdalene E. Juli—A. Aug.
829	Julidechantsbirne E. Juli - A. Aug.
100	Giffards Butterbirne E. Juli—M. Aug.
1175	Briffaut A. Aug.
346	Hannoversche Jakobsbirne Aug.
1225	Munz' Apothekerbirne Aug.
361	Nina Aug.
922	Sparbirne Aug.
1208	Geisenheimer Köstliche M. Aug.
26	Kleine lange Sommermuskateller M.—E. Aug.
1080	Runde Mundnetzbirne M.—E. Aug.
929	Clapps Liebling M. Aug.—A. Sept.
248	Erzbischof Hons M. Aug.—A. Sept.
1192	Précoce de Trévoux M. Aug.—A. Sept.
64	Stuttgarter Gaishirtel M. Aug.—A. Sept.
11	Grüne Tafelbirne M. Aug.—M. Sept.
1020	Kleine Margarete E. Aug.
1201	Sternebergs Sommerbutterbirne E. Aug.
75	Leipziger Rettigbirne E. Aug.—M. Sept.
24	Römische Schmalzbirne E. Aug.—M. Sept.
991	De Mortillets Butterbirne E. Aug.—Sept.
1073	Marguerite Marillat E. Aug.—Sept.
389	Windsorbirne E. Aug.—Sept.
158	Amanlis-Butterbirne Sept.
768	Andenken an den Kongress Sept.
1014	Doktor Jules Guyot Sept.
14	Gute Graue Sept.
766	Holländische Feigenbirne Sept.
249	Madame Treyve Sept.
872	Triumph von Vienne Sept.
41	Williams Christbirne Sept.
21	Kuhfuss Sept.—A. Okt.
	Herbst.
1216	Pierre Tourasse M. Sept.—E. Okt.
43	Esperens Herrenbirne E. Sept.—M. Okt.
1215	Directeur Hardy E. Sept.—Okt.
177	Doppelte Philippsbirne E. Sept.—Okt.
77	Gellerts Butterbirne E. Sept.—Okt.
139	Gute Luise von Avranches E. Sept.—Okt.
141	Prinzessin Marianne E. Sept.—Okt.
13	Punktierter Sommerdorn E. Sept.—Okt.
68	Rote Bergamotte E. Sept.—Okt.
3	Capiaumont Okt.
81	Deutsche Nationalbergamotte Okt.
136	Esperine Okt.
692	Graue Herbstbutterbirne Okt.
220	Hochfeine Butterbirne Okt.
76	Holzfarbige Butterbirne Okt.
290	Minister Dr. Lucius Okt.
1153	Prémices de Marie Lesueur Okt.
433	Van Marums Flaschenbirne
1	Weisse Herbstbutterbirne Okt.
4	Colomas Herbstbutterbirne Okt.—A. Nov.
87	Birne von Tongres Okt.—M. Nov.
20	Boscs Flaschenbirne Okt.—M. Nov.
284	Bacheliers Butterbirne Okt.—Nov.
47	Clairgeaus Butterbirne Okt.—Nov.
957	Frederick Clapp Okt.—Nov.
154	Hofratsbirne Okt.—Nov.
16	Köstliche von Charneu Okt.—Nov.
57	Neue Poiteau Okt.—Nov.
69	Philipp Goes Okt.—Nov.
1171	Süsse von Montluçon Okt.—Nov.
977	Pitmaston M. Okt.—A. Nov.
65	Rote Dechantsbirne M. Okt.—M. Nov.
851	Mandelartige Butterbirne M. Okt.—Nov.
1217	Eva Baltet M. Okt.—E. Nov.
924	Marie Luise E. Okt.—M. Nov.
184	Alexandrine Douillard E. Okt.—Nov.
59	Blumenbachs Butterbirne E. Okt.—Nov.
1219	Conference E. Okt.—Nov.
2	Grumbkower Butterbirne E. Okt.—Nov.
1148	Idaho E. Okt.—Nov.
1088	König Karl von Württemberg E. Okt.—Nov.
5	Napoleons Butterbirne E. Okt.—Nov.
206	Vereinsdechantsbirne E. Okt.—Nov.
857	Alexandre Lucas' Butterbirne E. Okt.—A. Dez.
128	Herzogin von Angoulême E. Okt.—A. Dez.
1167	Birne aus Béarn Nov.
1104	Gaston du Puis Nov.
1155	Rihas kernlose Butterbirne Nov.—A. Dez.
	Herbst—Winter.
1033	Charles Ernest Okt.—Dez.
103	Zéphirin Gregoire Okt.—Dez.
960	Beurré Chaudy Nov.—Dez.
1097	Lindauers Butterbirne Nov.—Dez.
1211	Madame Bonnefond Nov.—Dez.
1122	René Dunan Nov.—Dez.
267	Six' Butterbirne Nov.—Dez.
137	Triumph von Jodoigne M. Nov.—Dez.
1138	Le Lectier M. Nov.—Dez
560	Millets Butterbirne Nov.—M. Jan.
25	Diels Butterbirne Nov.—Anf. Jan.
1203	Ferdinand Gaillard Nov.—Jan.
6	Forellenbirne Nov.—Anf. Jan.
1092	Kampervenus Nov.—Jan.
7	Liegels Winterbutterbirne Nov.—Dez.
1004	Madame Lyé Baltet Nov.—Jan.
130	Pastorenbirne Nov.—Jan.
94	Virgouleuse Nov.—Jan.
	Winter—Frühjahr.
116	Léon Grégoire E. Nov.—Jan.
1163	Dubuissons Butterbirne Nov.—März.
1226	Comtesse de Paris Dez.—Jan.
1209	Geheimrat Dr. Thiel Dez.—Jan.
8	Hardenponts Winterbutterbirne Dez.—Jan.
1199	Jeanne d'Arc Dez.—Jan.
265	Madame Verté Dez.—Jan.
887	Präsident Drouard Dez.—Jan.
1218	Professeur Bazin Dez.—Jan.
18	Winternelis Dez.—Jan.
17	Regentin Dez.—Jan.
742	Dechantsbirne von Alençon Dez.—März.
1112	Herzogin von Bordeaux Dez.—März.
1075	Edelcrasanne E. Dez.—März.
1210	Frau Luise Goethe E. Dez.—März.
1072	Marie Guisse Lauche E. Dez.—März.
9	Grosser Katzenkopf Dez.—Sommer.
1173	Bizets Dechantsbirne Jan.—Febr.
1213	De la Forestrie Jan.—Febr.
1164	Du Mortiers Kolmar Jan.—Febr.
153	Josephine von Mecheln Jan.—März.
930	Olivier de Serres Jan.—März.
1170	Prinz Napoléon Jan.—März.
156	St. Germain Jan.—März.
1188	Vauquelin Jan.—März.
19	Winterdechantsbirne Jan.—März.
46	Baronsbirne Jan.—April.
852	Henri Courcelles Butterbirne Jan.—April.
1145	Lincolner Winterbirne Jan.—April.
1093	Winterapothekerbirne Jan. April.
1166	Winterforellenbirne Jan.—April.
1214	Bergamotte Renée Febr.—März.
1184	Dechantsbirne von Montjean Febr.—März.
122	Esperens Bergamotte Febr.—April.
1205	Doyenné Madame Th. Levavasseur Febr.—Mai.
1212	Notaire Lepin Febr.—Mai.
1118	Charles Cognée März—April.
1206	Souvenir de Jules Guindon März—Mai.
889	Belle des Abrès März—Juni.

Wertvolle, neuere Birnensorten.

In den Versammlungen Deutscher Pomologen und Obstzüchter zu Breslau 1893 und Kassel 1896 machten hervorragende Obstkenner auf die nachstehenden Birnen aufmerksam. Dieselben haben durch ihre Güte oder eine ungewöhnliche Fruchtbarkeit die besondere Beachtung dieser Herren auf sich gelenkt, weshalb ich diese Sorten zum Anbau bezw. zu weiteren Versuchen bestens empfehle.

(Vorrat und Beschreibung der einzelnen Sorten siehe „Sortiment".)

Das ganze Sortiment in ein- und mehrjährigen Veredlungen M. 22,00

No.		No.		No.	
857	Alexandre Lucas' Butterb.	1014	Doktor Jules Guyot.	1073	Marguerite Marillat.
184	Alexandrine Douillard.	1164	Du Mortiers Kolmar.	290	Minister Dr. Lucius.
960	Beurré Chaudy.	957	Frederick Clapp.	887	Präsident Drouard.
1167	Birne aus Béarn.	1104	Gaston du Puis.	1153	Prémices de Marie Lesueur.
1173	Bizets Dechantsbirne.	852	Henri Courcelles Butterb.	1122	René Dunan.
1175	Briffaut.	1199	Jeanne d'Arc.	1155	Rihas kernlose Butterbirne.
1118	Charles Cognée.	1088	König Karl v. Württemberg.	1201	SternebergsSommerbutterb.
1033	Charles Ernest.	1138	Le Lectier.	1171	Süsse von Montluçon.
1184	Dechantsbirne v. Montjean.	1004	Madame Lyé Baltet.	872	Triumph von Vienne.
991	De Mortillets Butterbirne.	851	Mandelartige Butterbirne.	1166	Winterforellenbirne.

Wertvolle, neuere Apfelsorten siehe Seite 13.

Einjährige Veredlungen auf Quitte.

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten . . . . M. 9,00
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten, enthaltend viele Neuheiten . . . . M. 25,00

1 St. M. 0,40 bis 0,60; 100 St. M. 35 bis 40; 1000 St. M. 300; 10000 St. M. 2900.

No.		No.		No.	
184	Alexandrine Douillard.	1014	Doktor Jules Guyot.	290	Minister Dr. Lucius.
158	Amanlis-Butterbirne.	43	Esperens Herrenbirne.	57	Neue Poiteau.
284	Bacheliers Butterbirne.	77	Gellerts Butterbirne.	930	Olivier de Serres.
960	Beurré Chaudy.	29	Grüne Magdalene.	130	Pastorenbirne.
87	Birne von Tongres.	139	Gute Luise von Avranches.	977	Pitmaston.
59	Blumenbachs Butterbirne.	852	HenriCourcellesButterbirne.	887	Präsident Drouard.
1175	Briffaut.	128	Herzogin von Angoulême.	137	Triumph von Jodoigne.
1118	Charles Cognée.	16	Köstliche von Charneu.	872	Triumph von Vienne.
929	Clapps Liebling.	1138	Le Lectier.	206	Vereinsdechantsbirne.
742	Dechantsbirne von Alençon.	249	Madame Treyve.	41	Williams' Christbirne.
991	De Mortillets Butterbirne.	1073	Marguerite Marillat.	103	Zéphirin Grégoire.
25	Diels Butterbirne.				

Junge, kräftige Veredlungen, ca. 1 m hoch, auf Quitte, Frühjahr 1904 verpflanzt, reichbewurzelt, für Buschobstanlagen.

100 St. M. 35; 1000 St. M. 325.

No.		No.		No.	
29	Grüne Magdalene.	128	Herzogin von Angoulême.	768	Andenken an d. Kongress.
41	Williams Christbirne.	130	Pastorenbirne.	852	Henri Courcelles Bttb.
43	Esperens Herrenbirne.	137	Triumph von Jodoigne.	929	Clapps Liebling.
57	Neue Poiteau.	206	Vereinsdechantsbirne.	930	Olivier de Serres.
59	Blumenbachs Bttb.	249	Madame Treyve.	960	Beurré Chaudy.
77	Gellerts Bttb.	284	Bacheliers Butterbirne.	977	Pitmaston.
87	Birne von Tongres.	742	Dechantsbirne v. Alençon.	1118	Charles Cognée.
103	Zéphirin Grégoire.				

Kirschen.

Sortiment.

Die Buchstaben H. M. P. S. V. 1j. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), einjährige Veredlung abgebbar ist. — U-Formen sind in den mit S., Buschbäume in den mit P. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
● Sauerkirschen, veredelte.			
Hochstämme, 2 m Stammhöhe	**1,20**	**80**	**700**
do. do. besondere Auswahl	1,50	110	900
do. besonders starke Stämme	1,75—3,00	—	—
Mittelstämme, Stammhöhe 1,25 m	**0,75**	**70**	**600**
do. do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	80—100	700
● Süsskirschen, veredelte.			
Hochstämme, 2 m Stammhöhe	**1,20**	**100**	**950**
do. do. besondere Auswahl	1,50	130	1200
do. besonders starke Stämme	1,75—3,00	—	—
Mittelstämme, Stammhöhe 1,25 m	**0,80**	**75**	**700**
do. do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	90—100	800
● Sauer- und Süsskirschen, veredelte.			
Pyramiden, 2jährig	1,00	80	700
do. 2—4jährig	1,50—3,00	130—250	1200
do. besonders starke	4,00—7,50	—	—
Buschbäume, 2jährige Veredlungen auf Zwergunterlage. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	0,80	75	700
do. 2—3jährig	1,25	100	900
do. stärkere	1,50—2,50	120—150	1100
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50	100—125	—
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—3,00	175—250	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten), mit 4 Aesten	3,00—5,00	250—450	—
do. in U-Form, 3—5jährig	2,00—3,00	175—250	—
Einjährige Veredlungen auf Mahaleb (Weichsel)	0,50—0,60	40—50	375

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Sauerkirschen.

Gewöhnliche Sauerkirschen.

Da die aus Ausläufern erzogenen, wurzelechten Sauerkirschen in manchen Gegenden nicht regelmässig und nicht genügend reich tragen, so empfehle ich dafür die Anpflanzung von veredelten Sauerkirschen, z. B.: Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle), Ostheimer Weichsel, Von der Natte, Sorten, die sich überall zum Anbau im Grossen bewährt haben.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. M. P. S. V. 1j.	239	**Berliner Morelle.** Ende Juli—Mitte Aug. Mittelgross, schwarzrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	153	**Chatenays Schöne** *Ill. H.* Ende Juli—Mitte Aug. Gross, bräunlich scharlach, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. 1j.	28	**Doppelte Glaskirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, ziemlich dunkelrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
		Doppelte Natte siehe Von der Natte.
		Doppelte Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsehe.

Kirschen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. M. P. S. V. 1j.	37	**Grosse lange Lotkirsche** *Ill. H.* (Schattenmorelle.) Aug.—Sept. Gross, schwarzrot, gute Tafel- und besonders vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Die beste zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Die wertvollste Kirsche für den Massenanbau sowohl als Hochstamm wie auch als Pyramide und Buschbaum. Besonders grosser Vorrat in prachtvollen Hochstämmen. Hochstämme . . . . 100 St. M. **80**; 1000 St. M. **700** do. besondere Auswahl . . . . 100 St. M. 110; 1000 St. M. 900 Pyramiden und Buschbäume in sehr schöner, kräftiger Ware auf Weichsel (Mahaleb) veredelt. Pyramiden, 2jährig . . . . 100 St. M. 80; 1000 St. M. 750 do. 2—4jährig . . . . 100 St. M. 130—250; 1000 St. M. 1200 Buschbäume, 2jährig . . . . 100 St. M. 75; 1000 St. M. 700 do. 2—3jährig . . . . 100 St. M. 100; 1000 St. M. 900 do. extra starke . . . . 100 St. M. 150; 1000 St. M. 1100 Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten) mit 2 Seitenästen (1 Etage) . . . . . . 100 St. M. 100—125 mit 4 Seitenästen (2 Etagen) . . . . . 100 St. M. 175—250 Einjährige Veredlungen auf Weichsel . . 100 St. M. 40— 50; 1000 St. M. 375
H. M. P. S. V.	30	**Grosser Gobet** *Ill. H.* Mitte Juli—Anf. Aug. Gross, fest, dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
H. M.	260	**Gubens Ehre** *Gartenfl. 1890.* Ende Juni—Mitte Juli. Mittelgross, schwarzbraun, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. 1j.	252	**Kaiserliche Weichsel** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, dunkel braunrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	245	**Kirchheimer Weichsel** *Ill. H.* Mitte Juli—Anf. Aug. Mittelgross, schwarzrot, schätzenswerte Haushaltsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P.	40	**Königin Hortensia** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross bis sehr gross, hellrot, vortreffliche Tafelfrucht. Baum mässig fruchtbar.
H. M. P. S.	26	**Königliche Amarelle** *Ill. H.* Ende Juni—Mitte Juli. Mittelgross, hellrot, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P. 1j.	299	**Langsurer Prachtweichsel.** Neu! Ende Juli—Mitte Aug. Soll eine grosse, schwarzbraune Süssweichsel von säuerlichsüssem, erfrischendem Geschmack sein, ausgezeichnet sowohl zum Rohgenuss als auch zum Einmachen. Baum sehr reich tragend. Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,50
H. M. P. S. V. 1j.	187	**Ostheimer Weichsel** *Ill. H.* Mitte-Ende Juli. Ziemlich gross, dunkelrot, wertvolle Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reichtragend. Zum Massenanbau. Hochstämme . . . . 100 St. M. **80**; 1000 St. M. **700** do. besondere Auswahl . . . . 100 St. M. 110; 1000 St. M. 900
H. M. P. S.	21	**Rote Maikirsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Juni. Mittelgross bis gross, schwarzrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H.	241	**Rote Oranienkirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Mitte Aug. Ziemlich gross, ziemlich dunkelrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche.
P. S. 1j.	44	**Schöne von Choisy** *Ill. H.* Ende Juni—Anfang Juli. Mittelgross, gelb- bis bräunlichrot, feine Tafelfrucht. Baum ziemlich fruchtbar.
H. M. P. 1j.	240	**Spanische Glaskirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Anfang Juli. Ziemlich gross, ziemlich dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. P. S. V.	224	**Süssweichsel von Olivet** *Pom. M. 1896.* Ende Juni—Mitte Juli. Gross, dunkelbraunrot, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reichtragend. Für den Massenanbau empfehlenswert.
H. M. P. S. V. 1j.	74	**Von der Natte** *Ill. H.* (Doppelte Natte.) Mitte—Ende Juli. Gross, schwarzrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.

Süsskirschen.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. M. 1j.	284	**Badacsoner rotweisse Riesenkirsche.** Anf.—Mitte Juli. Eine sehr grosse, schön gelb und rot gefärbte, festfleischige, sehr wohlschmeckende, ungarische Süsskirsche von grosser Fruchtbarkeit.
H. M. P. 1j.	283	**Badacsoner schwarze Riesenkirsche** *Pom. M. 1869.* Anf.—Mitte Juli. An Grösse, Güte und Fruchtbarkeit der vorigen gleich, nur durch die schwarzrote Färbung unterschieden.
H. M. 1j.	192	**Beste Werdersche.** Ende Juni—Anf. Juli. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M.	76	**Bettenburger Herzkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Mitte Juli. Gross, braunschwarz, weichfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.

Kirschen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form		No.	
H. M.	1j.	126	**Büttners späte rote Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli — Anf. Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.
H. M.		20	**Dönissens gelbe Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli — Anf. Aug. Mittelgross, gelb, festfleischig, gute Tafelfrucht. Baum reich tragend.
H. M. P.	1j.	47	**Eltonkirsche** *Ill. H.* Ende Juni — Mitte Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M.		243	**Flamentiner** *Ill. H.* Ende Juni — Anfang Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	1j	6	**Fromms Herzkirsche** *Ill. H.* Ende Juni — Mitte Juli. Gross, schwarz, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. P.	1j.	1	Frühe Maiherzkirsche *Ill. H.* Ende Mai—Mitte Juni. Mittelgross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P.	1j.	259	**Früheste der Mark** *Pom. M. 1894.* L. Späth 1887/88. Ende Mai—Mitte Juni. Mittelgross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Die früheste der Süsskirschen.
H. M.	1j.	199	Grosse Germersdorfer *Ill. H.* Ende Juli — Anfang Aug. Sehr gross, schwarzbraun, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar.
H. M. P.	1j.	17	**Grosse Prinzessinkirsche** *Ill. H.* (Lauermannskirsche.) Mitte — Ende Juli. Sehr gross, gelb und rot, festfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. P.	1j.	16	**Grosse schwarze Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli — Anfang Aug. Gross, festfleischig, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
H. M.	1j.	227	**Hedelfinger Riesenkirsche** *Ill. H.* Anf. — Mitte Juli. Sehr gross, schwarzrot, festfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. P.	1j.	271	Kaiser Franz *Pom. M. 1896.* Ende Juli — Mitte August. Gross, dunkelrot, festfleischig. Baum ausserordentlich fruchtbar. Wird als eine der besten späten Süsskirschen, namentlich auch für den Markt und Versand, gelobt.
H. M. P.		256	Kassins frühe Herzkirsche *Lauche Erg.* Mitte — Ende Juni. Gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
	1j.	3	Knights frühe Herzkirsche *Ill. H.* Mitte — Ende Juni. Gross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M.		77	**Koburger Maiherzkirsche** *Ill. H.* Ende Mai — Mitte Juni. Mittelgross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
			Lauermannskirsche siehe Grosse Prinzessinkirsche.
H. M. P.	1j.	13	**Lucienkirsche** *Ill. H.* Ende Juni — Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M.		10	Ochsenherzkirsche *Ill. H.* Anf. — Mitte Juli. Sehr gross, schwarz, weichfleischig, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum recht tragbar.
H. M.		250	Reverchon *nicht Leroy.* Mitte — Ende Juni. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
M. H.		55	Schleihahns Kirsche *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, schwarzbraun, festfleischig, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.		272	Schmehls Knorpelkirsche. Ende Juni — Mitte Juli. Gross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Werdersche Marktsorte. Baum sehr fruchtbar.
H.		113	Schöne von Ohio *Ill. H.* Mitte — Ende Juni. Gross, gelb und rot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M.		218	**Schreckens Kirsche** *Ill. H.* Mitte Juni — Anf. Juli. Gross bis sehr gross, dunkel braunrot, festfleischig, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend.
H. M.		58	Speckkirsche *Ill. H.* Mitte — Ende Juli. Mittelgross bis gross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
			Türkine (in Thüringen) siehe Flamentiner.
H. M.		255	Von Lades späte Knorpelkirsche *Lauche Erg.* September. Mittelgross, braunrot, festfleischig, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Als späteste der Süsskirschen beachtenswert.
H. M.		201	**Walpurgiskirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Gross, fast schwarz, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M.		2	Werdersche frühe Herzkirsche *Ill. H.* Mitte—Ende Juni. Gross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P.	1j.	269	Wils frühe Herzkirsche *Pom. M. 1891.* Anf.—Mitte Juni. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	1j.	297	Winklers Frühe. Anf.—Mitte Juni. Eine mittelgrosse, schwarzrote, weichfleischige Süsskirsche, die die Früheste der Mark an Grösse um ein Geringes übertrifft, einige Tage später als diese zu reifen beginnt und einen noch reicheren Fruchtansatz aufweisen soll.
H. M. P.	1j.	12	**Winklers weisse Herzkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.

Vorstehendes Kirschen-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".)

No.	
1	**Frühe Maiherzkirsche** E. Mai—M. Juni.
257	**Früheste der Mark** E Mai—M. Juni.
77	**Koburger Maiherzkirsche** E. Mai—M. Juni.
269	**Wils frühe Herzkirsche** A.—M. Juni.
297	**Winklers Frühe** A.—M. Juni.
256	**Kassins frühe Herzkirsche** M.—E. Juni.
3	**Knights frühe Herzkirsche** M.—E. Juni
250	**Reverchon** M.—E. Juni.
21	**Rote Maikirsche** M.—E Juni.
113	**Schöne von Ohio** M.—E. Juni.
2	**Werdersche frühe Herzkirsche** M.—E. Juni.
218	**Schreckens Kirsche** M Juni—A. Juli.
192	**Beste Werdersche** E.Juni—A.Juli.
243	**Flamentiner** E Juni—A. Juli.
13	**Lucienkirsche** E. Juni—A. Juli.
44	**Schöne von Choisy** E. Juni—A. Juli.
240	**Spanische Glaskirsche** E Juni—A. Juli.
12	**Winklers weisse Herzkirsche** E. Juni—A. Juli.
76	**Bettenburger Herzkirsche** E. Juni—M. Juli.
47	**Eltonkirsche** E. Juni—M. Juli.
6	**Fromms Herzkirsche** E Juni—M Juli.
260	**Gubens Ehre** E. Juni—M Juli.
26	**Königliche Amarelle** E Juni—M. Juli.
272	**Schmehls Knorpelkirsche** E. Juni—M. Juli.
224	**Süssweichsel von Olivet** E. Juni—M. Juli.
284	**Badacsoner rotweisse Riesenkirsche** A.—M. Juli.
283	**Badacsoner schwarze Riesenkirsche** A.—M. Juli.
28	**Doppelte Glaskirsche** A.—M. Juli.
227	**Hedelfinger Riesenkirsche** A.—M. Juli.
252	**Kaiserliche Weichsel** A.—M. Juli.
40	**Königin Hortensia** A.—M. Juli.
10	**Ochsenherzkirsche** A.—M. Juli.
55	**Schleihahns Kirsche** A.—M. Juli.
17	**Grosse Prinzessinkirsche** M.—E. Juli.
187	**Ostheimer Weichsel** M.—E. Juli.
58	**Speckkirsche** M.—E Juli.
74	**Von der Natte** M.—E. Juli
30	**Grosser Gobet** M. Juli—A. Aug.
245	**Kirchheimer Weichsel** M. Juli—A. Aug.
201	**Walpurgiskirsche** E. Juli—A. Aug.
239	**Berliner Morelle** E. Juli—M. Aug.
126	**Büttners späte rote Knorpelkirsche** E. Juli—A. Aug.
153	**Chatenays Schöne** E. Juli—M. Aug.
20	**Dönissens gelbe Knorpelkirsche** E. Juli—A. Aug.
199	**Grosse Germersdorfer** E. Juli—A. Aug.
16	**Grosse schwarze Knorpelkirsche** E. Juli—A. Aug.
271	**Kaiser Franz** E. Juli—M. Aug.
241	**Rote Oranienkirsche** E. Juli—M. Aug.
37	**Grosse lange Lothkirsche** Aug.—Sept.
255	**Von Lades späte Knorpelkirsche** Sept.

Pflaumen.

Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. P. S. V. 1j.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), 1jähr. Veredlung abgebbar ist. — U-Formen sind in den mit S., Buschbäume in den mit P. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, mit guten Kronen, 2 m Stammhöhe	**1,25**	**110**
do. besondere Auswahl	1,50	135
do. sehr starke Stämme	1,75—2,50	—
do. Hauszwetsche *(siehe Beschreibung Seite 28)* . . 100 St. M. 100	—	—
do. do. besondere Auswahl . . . . . . 100 St. M. 125	—	—
Mittelstämme, mit schönen Kronen, 1,25 m Stammhöhe	**0,90**	**80**
Pyramiden, 2—3jährig	1,00—1,50	90—120
do. 3—5jährig	2,00—3,00	175—250
do. besonders stark	4,00—7,50	—
Buschbäume, 2—3jährige Veredlungen. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obst-Anlagen	0,70—1,00	65—90
do. stärkere	1,25—2,00	110—175
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,00—1,50	90—125
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	1,75—2,50	150—200
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,00	250—350
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten) mit 4 Aesten	3,00—4,50	—
do. in U-Form	2,50—3,00	175—250
Einjährige Veredlungen	0,50—0,60	40—50

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Katalogės.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
	424	*Abundance siehe Seite 29.*
H. M. P. 1j.	282	**Althanns Reineclaude** *Ill. H.* Anf. Sept. Mittelgross, braunrot, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend.
H. M. P. S. 1j.	137	**Angelina Burdett** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Ziemlich gross, rötlich schwarzblau, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	257	**Anna Späth** *Lauche Erg.* L. Späth 1874/75. Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, rötlichblau, für alle Zwecke vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum früh und ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau in sonniger Lage.
	444	*Auerbacher Frühzwetsche siehe Seite 29.*
		Bauernpflaume siehe Hauszwetsche.
H. M.	64	**Bavays Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Sept. Gross, gelblichgrün, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. P. S. 1j.	114	**Bazaliczas Zwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, blau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. P. 1j.	118	**Biondecks Frühzwetsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, hellrot, für alle Zwecke schätzenswert. Baum reich tragend.
H. M. P. S. 1j.	34	**Blaue Berliner Aprikosenpflaume.** Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, purpurviolett, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	84	**Blaue Eierpflaume** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross bis sehr gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar.
H. M. P. S.	233	**Boddaerts Reineclaude** *Pom. M. 1895.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
	429	*Bonne de Bry siehe Seite 29.*
	371	*Botan siehe Seite 29.*
P.	17	**Braunauer Aprikosenartige** *Ill. H.* Anf. Sept. Gross, grünlichgelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar.
		Bühler Frühzwetsche siehe Frühe von Bühlerthal.
P.	375	**Bullmanns Ovalpflaume.** Mitte—Ende Sept. Sehr gross, gelb, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und reich tragbar.
H. M. P. S. 1j.	177	**Bunter Perdrigon** *Ill. H.* Ende Aug. Gross, violettblau und hellrot, treffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum reich tragend.
	401	*Burbank siehe Seite 29.*
H. M. P. S. 1j.	255	**Cochet père** *Pom. M. 1855.* Ende Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot, Tafelzierde, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P. 1j.	10	**Coes Goldtropfen** *Pom. M. 1883.* (Coes rotgefleckte Pfl. *Ill. H.*) Ende Sept. Sehr gross, gelb, rotgefleckt, schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
P.	414	**Doppelte Agener.** Ende Sept. Gross, rötlich, soll vorzügliche Prünellen geben. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	238	**Edle Frühpflaume** *Ill. H.* Anf.—Mitte Aug. Klein, braunrot und gelblich, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
	439	*Emma Leppermann siehe Seite 29.*
H. M. P. 1j.	280	**Esslinger Frühzwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, dunkel braunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P.	281	**Frankfurter Pfirsichzwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau in guten Lagen.
	453	*Franz Joseph I. siehe Seite 29.*
H. M. P. S. V. 1j.	244	**Frühe Fruchtbare** *Ill. H.* Anf. Aug. Mittelgross, schwarzblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Eine der frühesten Pflaumen. Zum Massenanbau.
H. M.	200	**Frühe Königspflaume** *Ill. H.* Mitte Aug. Mittelgross, dunkel braunblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M.	194	**Frühe Leipziger Damascene** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Klein bis mittelgross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Eine der frühesten Pflaumen.
H. M. P. S. 1j.	25	**Frühe Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Aug. Mittelgross, gelblichgrün, für alle Zwecke vortrefflich, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.
H. M. P. 1j.	354	**Frühe von Bühlerthal** (Bühler Frühzwetsche *Pom. M. 1891*). Ende Aug. Gross, dunkelblau, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand vorzüglich geeignet. Baum früh und reich tragbar.
H. M. P. 1j.	2	**Fürsts Frühzwetsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Mittelgross, schwarzblau, sehr schätzbare Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich tragbar. Eine der besten Frühpflaumen.
H. M. P. S. V. 1j.	95	**Gelbe Eierpflaume** *Ill. H.* Anf. Sept. Gross bis sehr gross, gelb, schön, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S. V. 1j.	243	**Gelbe Herrenpflaume** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, goldgelb, schöne und treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar.
H. M. P.	256	**Gelbe Mirabelle** *Ill. H.* (Kleine Mirabelle.) Ende Aug. Klein, gelb, vorzüglich zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau.
	430	*Gold siehe Seite 29.*
H. M. P. S. V. 1j.	23	**Grosse Britzer Eierpflaume** *Gartenfl. 1885.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb und braunrot, schätzbare Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Grosse grüne Reineclaude siehe Grosse Reineclaude.
H. M.	410	**Grosse Marange** *Thom. Guide prat.* Mitte—Ende Juli. Mittelgross, rötlichviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die auf dem Metzer Markt sehr gesucht ist. Baum sehr fruchtbar.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. M. P. S. 1j.	318	**Grosse Mirabelle von Nancy** *Pom. M. 1878.* Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelgross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. S. V. 1j.	63	**Grosse Reineclaude** *Ill. H.* Anf. Sept. Mittelgross, gelblichgrün, wertvolle Tafel- und Marktfrucht, zum Einmachen vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. P. 1j.	12	**Grosse Zuckerzwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke, besonders zum Kochen vortrefflich; für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
P. 1j.	320	**Grossherzog.** (Grand Duke *Rivers.*) Ende Sept. Sehr gross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. 1j.	232	**Hauszwetsche** *Ill. H.* (Bauernpflaume.) Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke vortrefflich; für den Versand geeignet. Auf feuchtem Boden am besten gedeihend. Zum Massenanbau. Die hier angebotenen Pflanzen sind nicht aus Ausläufern gezogen, sondern mit Reisern einer grossfrüchtigen, sehr tragbaren Sorte veredelte Stämme.
		Hochstämme, in einer sehr schönen Ware . . . . 100 St. M. 100,00
		do. besondere Auswahl . . . . 100 St. M. 125,00
		Mittelstämme, mit schönen Kronen . . . . 100 St. M. 70,00
		do. mit 3—5jährigen Kronen . . . . 100 St. M. 100—150
H. M. P. 1j.	240	**Herrenhausener doppelte Mirabelle** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelgross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
P. S. 1j.	298	**Herzog von Edinburg** (Duke of Edinburgh *Hogg.*) Ende Aug. Gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich, selbst gegen hohe Kältegrade.
		Hundepflaume siehe Edle Frühpflaume.
H. M. P. S. V. 1j.	350	**Italienische Zwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortrefflich für alle Zwecke, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. S. V. 1j.	20	**Jefferson** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.
H. M.	132	**Katalonischer Spilling** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Klein bis mittelgross, gelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S. V. 1j.	14	**Kirkes Pflaume** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross, dunkelviolett, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. P. 1j.	123	**Königin Victoria** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Sehr gross, rot, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. P. S. V. 1j.	22	**Königspflaume von Tours** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Gross, bläulichrot, für alle Zwecke vorzüglich. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.
P. S. 1j.	423	**Lincoln.** Anf.—Mitte Aug. Sehr gross, rötlich, von dem amerikanischen Verbreiter als die Grosse Reineclaude an Güte übertreffend gerühmt. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	283	**Mac Laughlin** *Gaucher Pom.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, grünlichgelb und rot, schöne und schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P. S. 1j.	18	**Meroldts Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Sept. Mittelgross, blassgelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P.	330	**Metzer Mirabelle.** Ende Aug. Klein, gelb. Eine der Gelben Mirabelle sehr ähnliche, vorzügliche Einmachefrucht, die bei Metz in grossen Massen gebaut wird.
	418	*Monarch siehe Seite 29.*
P. S. 1j.	294	**Montfort** *Lauche Erg.* Mitte Aug. Gross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. 1j.	311	**Ontario** *Thom. Guide prat.* Mitte—Ende Aug. Sehr gross, goldgelb, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
	433	*Pauline Schleiter siehe Seite 29.*
	425	*Pflaume von Béjonnières siehe Seite 30.*
H. M.	356	**Präsident Courcelle** (Président Courcelle *Thom. Guide prat.*). Mitte—Ende Sept. Gross, dunkelviolett, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	261	**Procureur** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, braunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
P.	376	**Prune de délices** *Thom. Guide prat.* Ende Sept.—Anf. Okt. Klein, grünlich und rosaviolett, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P.	377	**Rademaekers** *Thom. Guide prat.* Anf.—Mitte Sept. Sehr gross, orange und karmin, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
	431	*Red June siehe Seite 30.*
	440	*Reineclaude Gabrielle Combes siehe Seite 30.*
H. M. P. S. V. 1j.	435	**Reineclaude von Oullins** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, rot gefleckt, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar; guter Stammbildner.
H. M. P. S. 1j.	359	**Reine des Mirabelles** (Königin der Mirabellen *Pom. M. 1897*). Mitte Aug. Mittelgross, gelb, rot punktiert, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr reich tragend.
H. M. P. 1j.	427	**Rivers' Frühpflaume** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, schwarzblau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr fruchtbar.
H. M. P.	7	**Rote Eierpflaume** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, rot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
	419	*Shakespeare siehe Seite 30.*
P.	366	**Shipper's Pride** *Pom. M. 1887.* Anf.—Mitte Sept. Gross, dunkel rotblau, in Amerika als Einmache- und Versandfrucht sehr geschätzt. Baum sehr fruchtbar und widerstandsfähig.

Pflaumen. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form		No.	
H. M. P. S.	1j.	249	**Späte Muskateller** *Pom. M. 1887.* (Tardive musquée.) Sept. Mittelgross, dunkel purpurviolett, edle Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		432	*Splendor siehe Seite 30.*
		447	*The Czar siehe Seite 30.*
H. M.		289	**Ungarische Zuckerzwetsche.** Anf.—Mitte Sept. Ziemlich gross, schwarzblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
		407	*Ura Beni siehe Seite 30.*
H. M.	1j.	11	**Violette Diaprée** *Ill. H.* Ende Aug. Mittelgross, schwarzblau, für alle Zwecke vorzüglich. Baum strotzend tragbar.
H. M. P.	1j.	6	**Violette Jerusalemspflaume** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross, rotviolett, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
S.		315	**Violette Kaiserin** *Ill. H.* Ende Sept. Mittelgross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.		9	**Von Hartwiss' gelbe Zwetsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross, wachsgelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S.	1j.	1	**Wangenheims Frühzwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, schwarzblau, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. P. S. V.	1j.	24	**Washington** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Sehr gross, gelblich, feine Tafelfrucht für den Hausgarten. Baum mässig fruchtbar.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten,	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	„ „ „ M. „ „	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Pyramiden od. 2—3jähr. Veredlg.	„ „ „ P. „ „	1 St. M. 1,50 bis 3,00;	10 St. M. 12,00 bis 25,00
Spaliere mit schrägen Aesten (1—2 Etagen)	„ „ „ S. „ „	1 St. M. 2,00 bis 3,50;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjährige Veredlungen	„ „ „ 1j. „ „	1 St. M. 1,00;	10 St. M. 8,00

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen bezw. Mittelstämmen M. 20.

P.		424	**Abundance** *Möllers D. G. 1899.* Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, gelb und rot, von fein gewürztem Geschmack. Baum bald und so strotzend voll tragend, dass ein Ausdünnen der Früchte oft geraten ist. Japanische Sorte.
H. M. P.	1j.	444	**Auerbacher Frühzwetsche** *Pom. M. 1900.* Mitte Aug. Die in Geschmack, Farbe, Grösse und Gestalt einer Hauszwetsche ähnliche, doch etwas rundlichere Frucht soll für die Tafel, zum Einmachen, Dörren und des festen Fleisches wegen ebenfalls zum Versand vorzüglich geeignet sein. Die Tragbarkeit des Baumes soll eine ausserordentlich reiche sein.
P.	1j.	429	**Bonne de Bry** *Pom. M. 1888.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, violett; sehr schätzbare frühe Marktfrucht, die für ihren Heimatsort Bry (Frankreich) eine bedeutende Einnahmequelle bildet. Baum ausserordentlich fruchtbar.
P.	1j.	371	**Botan** *Pom. M. 1892.* Mitte—Ende Aug. Gross, dunkel kirschrot, schöne und gute Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Japanische Sorte.
P. S.		401	**Burbank** *Möllers D. G. 1899.* Mitte—Ende Aug. Mittelgross, orange und violettrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr ertragreich. Wird als eine der besten japanisch-amerikanischen Sorten bezeichnet.
H. M. P. S.		439	**Emma Leppermann** *Pom. M. 1897.* Anf.—Mitte Aug. Sehr gross, kurz oval, lachsfarben und rot, saftig, süss, schwach gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Die frühe Reife, Grösse und schöne Färbung dürfte diese neue Sorte besonders für den Markt wertvoll machen.
P.	1j.	453	**Franz Joseph I.** Wird als eine neue, ausserordentlich grosse, gelbe, süsse, gewürzte Reineclaude von hervorragender Güte empfohlen. Der Baum soll sehr fruchtbar sein. Einjährige Veredlungen 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P.	1j.	430	**Gold.** Anf.—Mitte Aug. Der Verbreiter zahlte für den Mutterbaum dieser Züchtung 3000 $. Nach seiner Beschreibung ist es eine grosse, kugelrunde Frucht, wunderschön gelb mit leichter Röte, fast durchsichtig, von vorzüglichem Geschmack, lange haltbar und ausgezeichnet für den Versand. Baum früh und ausserordentlich fruchtbar, unempfindlich gegen Kälte.
P.	1j.	418	**Monarch** *Pom. M. 1887* Ende Sept. Sehr gross, purpurblau, vom Stein lösend und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. Der engliche Züchter (Rivers) bezeichnet sie als eine der wertvollsten späten Marktpflaumen.
P.		433	**Pauline Schleiter.** L. Späth 1902/03. Ende Aug.—Anf. Sept. Diese in Kurland entstandene neue Sorte soll nach Angabe des Züchters die Grösse einer Jefferson und den süssen, köstlichen Geschmack einer Reineclaude haben. Da der sehr fruchtbare Baum die grösste Kälte verträgt, so ist diese Sorte für rauhes Klima besonders empfehlenswert. Pyramiden 1 St. M. 3,00; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

Pflaumen. Neue und wenig verbreitete Sorten. Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Bez. der vorrät. Form		No.	
H. M. P. S.	1j.	425	**Pflaume von Béjonnières** (Des Béjonnières *Congrès pom.*). Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, gelb, rot punktiert; eine schöne und vorzügliche Tafelfrucht, von köstlichem Reineclauden-geschmack, mit ganz vom Stein lösendem Fleisch. Baum früh und ausserordentlich tragbar. Sehr empfehlenswert.
P. S.	1j.	431	**Red June.** Ende Juli—Anf. Aug. Nach dem Verbreiter eine grosse, rundlich kegelförmige, dunkelrote, japanische Sorte von vortrefflichem Geschmack, der wegen ihrer sehr frühen Reife (in Amerika schon Ende Juni), guten Versandfähigkeit, grossen Fruchtbarkeit und Winterhärte des Baumes grosser Wert beigelegt wird.
P. S.		440	**Reineclaude Gabrielle Combes** *Pom. M. 1895.* Ende Sept. Diese neuere französische Pflaume soll gross, dunkelrotviolett und von köstlich gewürztem, süssem Geschmack sein. Baum ausserordentlich fruchtbar.
			Pyramiden und Spaliere 1 St. M. 3,00; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00
P. S.	1j.	419	**Shakespeare.** Mitte Aug. Gross, oval, gelb. Eine neuere, aus England stammende Sorte, die als vorzügliche Tafelfrucht empfohlen wird.
P.	1j.	432	**Splendor.** Anf.—Mitte Sept. Nach Angabe des Verbreiters, der für den Mutterbaum dieser Züchtung 3000 $ zahlte, eine grosse, ovale, purpurviolette Pflaume von köstlichem Geschmack, vorzüglich für den Versand, den Markt, zum Dörren und für die Tafel. Baum sehr fruchtbar.
			Pyramiden 1 St. M. 3,00; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
H. M.	1j.	447	**The Czar** *Hogg.* Anf. Aug. Eine in Deutschland noch wenig verbreitete, englische Züchtung, die dort wegen ihrer grossen, schön dunkelpurpurnen, angenehm gewürzten Frucht auf dem Markte sehr begehrt sein soll. Baum sehr ertragreich.
P.		407	**Ura Beni** (Strawberry *Möllers D. G. 1899*). Ende Juli. Klein, hellrot, festfleischig, süsssäuerlich. Baum fruchtbar. Japanische Sorte.

Vorstehendes Pflaumen-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment“.)

No.	
410	**Grosse Marange** M.—E. Juli.
407	**Ura Beni** E. Juli.
929	**Bonne de Bry** E. Juli—A. Aug.
194	**Frühe Leipziger Damascene** E. Juli—A. Aug.
132	**Katalonischer Spilling** E. Juli—A. Aug.
431	**Red June** E. Juli—A. Aug.
427	**Rivers Frühpflaume** E. Juli—A. Aug.
244	**Frühe Fruchtbare** A. Aug.
447	**The Czar** A. Aug.
424	**Abundance** A.—M. Aug.
118	**Biondecks Frühzwetsche** A.—M. Aug.
238	**Edle Frühpflaume** A.—M. Aug.
439	**Emma Leppermann** A.—M. Aug.
430	**Gold** A.—M. Aug.
423	**Lincoln** A.—M. Aug.
425	**Pflaume von Béjonnières** A.—M. Aug.
444	**Auerbacher Frühzwetsche** M. Aug.
200	**Frühe Königspflaume** M. Aug.
25	**Frühe Reineclaude** M. Aug.
294	**Montfort** M. Aug.
359	**Reine des Mirabelles** M. Aug.
419	**Shakespeare** M. Aug.
233	**Boddaerts Reineclaude** M.—E. Aug.
371	**Botan** M.—E. Aug.
401	**Burbank** M.—E. Aug.
280	**Esslinger Frühzwetsche** M.—E. Aug.
243	**Gelbe Herrenpflaume** M.—E. Aug.
23	**Grosse Britzer Eierpflaume** M.—E. Aug.
318	**Grosse Mirabelle von Nancy** M.—E. Aug.
240	**Herrenhausener doppelte Mirabelle** M.—E. Aug.
22	**Königspflaume von Tours** M.—E. Aug.
311	**Ontario** M.—E. Aug.
261	**Procureur** M.—E. Aug.
435	**Reineclaude von Oullins** M.—E. Aug.
177	**Bunter Perdrigon** E. Aug.
255	**Cochet père** E. Aug.
354	**Frühe von Bühlerthal** E. Aug.
256	**Gelbe Mirabelle** E. Aug.
298	**Herzog von Edinburg** E. Aug.
330	**Metzer Mirabelle** E. Aug.
11	**Violette Diaprée** E. Aug.
114	**Bazaliczas Zwetsche** E. Aug.—A. Sept.
34	**Blaue Berliner Aprikosenpflaume** E. Aug.—A. Sept.
12	**Grosse Zuckerzwetsche** E. Aug.—A. Sept.
123	**Königin Viktoria** E. Aug.—A. Sept.
283	**Mac Laughlin** E. Aug.—A. Sept.
433	**Pauline Schleiter** E. Aug.—A. Sept.
7	**Rote Eierpflaume** E. Aug.—A. Sept.
1	**Wangenheims Frühzwetsche** E. Aug.—A. Sept.
282	**Althanns Reineclaude** A. Sept.
17	**Braunauer Aprikosenartige** A. Sept.
95	**Gelbe Eierpflaume** A. Sept.
63	**Grosse Reineclaude** A. Sept.
137	**Angeline Burdett** A.—M. Sept.
2	**Fürsts Frühzwetsche** A.—M. Sept.
20	**Jefferson** A.—M. Sept.
14	**Kirkes Pflaume** A.—M. Sept.
377	**Rademackers** A.—M. Sept.
366	**Schipper's Pride** A.—M. Sept.
432	**Splendor** A.—M. Sept.
289	**Ungarische Zuckerzwetsche** A.—M. Sept.
6	**Violette Jerusalemspflaume** A.—M. Sept.
9	**Von Hartwiss' gelbe Zwetsche** A.—M. Sept.
24	**Washington** A.—M. Sept.
64	**Bavays Reineclaude** M. Sept.
18	**Meroldts Reineclaude** M. Sept.
249	**Späte Muskateller** Sept.
84	**Blaue Eierpflaume** M.—E. Sept.
375	**Bullmanns Ovalpflaume** M.—E. Sept.
281	**Frankfurter Pfirsichzwetsche** M.—E. Sept.
350	**Italienische Zwetsche** M.—E. Sept.
356	**Präsident Conrcelle** M.—E. Sept.
10	**Coes Goldtropfen** E. Sept.
414	**Doppelte Agener** E. Sept.
320	**Grossherzog** E. Sept.
418	**Monarch** E. Sept.
440	**Reineclaude Gabrielle Combes** E. Sept.
315	**Violette Kaiserin** E. Sept.
257	**Anna Späth** E. Sept.—A. Okt.
232	**Hauszwetsche** E. Sept.—A. Okt.
376	**Prune de delices** E. Sept.—A. Okt.



Pfirsiche.

Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, S. = Spalier, 1j. = einjährige Veredlung abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	—
Mittelstämme	1,50—3,00	—
Pyramiden	1,50—2,50	125—200
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00—3,00	200
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—5,00	—
do. in U-Form, 2—3jährig	2,50—3,00	—
Buschbäume, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	1,25—2,00	110—175
Einjährige Veredlungen	1,00—1,25	100

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Mit wolliger Schale. (Echte Pfirsiche.)

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. M. S. 1j.	113	**Amsden** *Gaucher Pom.* Ende Juli. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön rot, saftreich, angenehm süsssäuerlich, gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Eine der frühesten Sorten.
H. M. P. S. 1j.	170	**Arkansas** *Thom. Guide prat.* Ende Juli. Mittelgross, blassgelb, sonnenwärts meist weit herum schön tiefrot, saftvoll, von angenehmem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar und widerstandsfähig.
1j.	136	**Briggs Maipfirsich** *Fruchtgarten 1888.* Ende Juli. Ziemlich gross, weissgelb, sonnenwärts tiefrot, saftvoll, von angenehm gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
		Early Rivers siehe Rivers' Frühpfirsich.
H. M. P. S. 1j.	114	**Frühe Alexander** *Pom. M. 1884.* Ende Juli—Anfang August. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts karminrot, saftvoll, süssweinig, gewürzt. Baum sehr ertragreich. Der „Amsden" sehr ähnlich.
H. M. S. 1j.	102	**Frühe Beatrix** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anfang August. Mittelgross, grünlichgelb, sonnenwärts karminrot, sehr saftreich, süss und angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Eine empfehlenswerte Frühpfirsich.
H. M. S. 1j.	115	**Frühe Silberpfirsich** *Pom. M. 1890.* Mitte—Ende August. Ziemlich gross, zart rahmfarben, sonnenwärts rosa angehaucht, sehr saftreich, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, für warme Lage. Gute Treibpfirsich.
P. 1j.	232	**Frühe von Cronesteyn.** Ende Juli. Diese neuere, holländische Sorte soll noch einige Tage früher reifen als „Amsden", von derselben Grösse, gelb, sonnenwärts rötlich, von vortrefflichem Geschmack, völlig vom Stein löslich und reich tragbar sein.
H. M. 1j.	46	**Galandpfirsich** *Ill. H.* Anfang—Mitte September. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelpurpurn, saftvoll, süssweinig und gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H. M. S. 1j.	17	**Grosse Mignon** *Ill. H.* Anfang September. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, saftreich, süssweinig, fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
H. M. S. 1j.	101	**Hales Frühe** *Lauche Erg.* Mitte—Ende August. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts purpurn, saftreich, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
P. 1j.	198	**Heims Purpurpfirsich.** Anfang—Mitte September. Mittelgross, blassgelb, sonnenwärts bis fast rund herum purpurn überzogen oder marmoriert, saftvoll, weinig, angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar und hier als winterhart bewährt.
		Kaiser Friedrich III. siehe Laubhölzer (Amygdalus).
M. P. S. 1j.	137	**Kanadischer Frühpfirsich** *Fruchtgarten 1888.* Ende Juli. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts dunkel blutrot, saftvoll, angenehm süsssäuerlich, gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
		Klara Mayer siehe Laubhölzer (Amygdalus).
H. P. S. 1j.	122	**Königin der Obstgärten** *Ill. H.* Ende September. Sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön purpurrot, saftreich, angenehm süsssäuerlich, gewürzt. Baum sehr tragbar.
1j.	237	**Musser** *Fruchtgarten 1888.* Ende Juli. Ziemlich gross, gelblich-weiss, sonnenwärts und weit herum dunkel blutrot überzogen oder marmoriert; saftvoll, von süssweinigem, würzigem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. 1j.	197	**Präsident Griepenkerl.** Ende August—Anfang September. Gross, hellgelb, sonnenwärts weit herum schön dunkelrot, sehr saftreich, süssweinig und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, bringt hier auch als freistehender Busch reiche Ernten, hat sich als winterhart bewährt und kann deshalb zum allgemeinen Anbau, besonders in Norddeutschland, warm empfohlen werden.
		Précoce de Crawfort siehe Willermoz.

Pfirsiche. Neue und wenig verbreitete Sorte.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. M. S. 1j.	160	**Rivers' Frühpfirsich** (Rivers' Frühe *Lauche Erg.)* Anfang—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, sehr saftreich, von ausgezeichnetem, fein gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. S. 1j.	7	**Rote Magdalene** *Ill. H.* Anfang September. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts tiefrot, sehr saftreich, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
H. M. 1j.	192	Schlösser's Frühpfirsich *Pom. M. 1881.* Ende Juli—Anfang August. Gross, gelblichgrün, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, angenehm süsssäuerlich und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, wenig empfindlich. Empfehlenswert.
P.	142	**Schöne von Doué** *Ill. H.* Ende August—Anfang September. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, sehr saftreich, süssweinig und fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
M. P. S.	85	**Schöne von Vitry** *Lauche Erg.* Ende August—Anfang September. Mittelgross, grünlichgelb, sonnenwärts oft rundherum hellrot überzogen, saftreich, von ausgezeichnetem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. S. 1j.	9	**Venusbrust** *Ill. H.* Ende September—Anfang Oktober. Sehr gross, hellgrünlichgelb, sonnenwärts rot marmoriert, sehr saftreich, süssweinig, fein gewürzt. Baum mässig fruchtbar, nur für warme Südwand.
H. M. S. 1j.	135	**Waterloo** *Hogg.* Ende Juli—Anfang August. Mittelgross, grünlichweiss, sonnenwärts dunkel purpurn, saftreich, süssweinig, gewürzt. Baum sehr tragbar.
P. S.	19	**Weisse Magdalene** *Ill. H.* Mitte—Ende August. Ziemlich gross, grünlichgelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, süss und angenehm gewürzt. Baum sehr tragbar.
H. M. S. 1j.	34	**Willermoz** *Ill H.* Mitte—Ende September. Gross, gelb, sonnenwärts bräunlich purpurn, festfleischig, saftvoll, süss und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.

Mit glatter Schale. (Nektarinen.)

Early Rivers siehe Rivers frühe Nektarine.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. M. 1j.	158	**Elruges Nektarine** *Ill H.* Anfang September. Ziemlich gross, grünlichweiss, sonnenwärts dunkelrot, saftvoll, angenehm und reich gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H.	128	Lord Napier *Hogg.* Mitte August. Gross, weisslichgelb, sonnenwärts blutrot, saftvoll, fein gewürzt. Baum fruchtbar.
1j.	240	Précoce de Croncels *Pom. M. 1898.* Anfang—Mitte August. Gross, blassgelb, sonnenwärts schön karmesinrot, saftreich, süss und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Kräftige einjährige Veredlungen 1 St. M. 3,00.

Form	No.	
1j.	248	Cardinal (Nektarine). Diese von „Thomas Rivers & Son" gezüchtete und in den Handel gegebene Nektarine soll, nach Aussage der Züchter, durch ihre frühe Reife von ganz besonderem Werte sein. Sie reift 10 Tage früher als Rivers' frühe Nektarine (Early Rivers) und 4 Wochen vor Lord Napier und eignet sich besonders zum Treiben in Töpfen. Die mittelgrosse Frucht hat eine glänzende Färbung und ausserordentlich feinen Geschmack. Der Baum ist starkwachsend und sehr fruchtbar. Diese Sorte wurde in den englischen Fachzeitschriften sehr lobend erwähnt und allgemein empfohlen.
1j	239	Eiserner Kanzler (Echte Pfirsich). Ende August. Neuere deutsche Züchtung, welche die norddeutschen Winter ohne Bedeckung aushalten soll. Die Frucht soll ziemlich gross, das Fleisch schmelzend, süss, gewürzt und gut vom Stein löslich sein. Baum kräftig und tragbar.
1j.	244	Konstanze (Nektarine). Nach Angabe des Züchters soll sich diese Nektarine neben ihrer Frühreife durch reiche Tragbarkeit auszeichnen. Es ist eine schöne, dunkelrot gefärbte Frucht von äusserst angenehmem Geschmack. Der Baum wächst kräftig und soll weniger empfindlich gegen hohe Kältegrade sein. Nach dem Urteil hervorragender Fachleute handelt es sich um eine wertvolle Neuheit, die besonders wegen ihrer Frühreife allgemeine Verbreitung verdient.
1j.	245	La France (Echte Pfirsich). Anfang—Mitte August. Neuere französische Züchtung, deren Früchte sehr gross, wunderschön karminrot gefärbt, saftreich und von vorzüglichem Geschmach sein sollen. Baum starkwüchsig und fruchtbar.
1j.	250	La plus précoce des pêches (Echte Pfirsich). Nach Angabe des Verbreiters eine grössere, bessere und noch frühere Frucht als Amsden. Soll 10—14 Tage vor dieser reifen und stets die allererste Pfirsich auf dem Markte sein.
1j.	252	Proskauer Pfirsich *Gartenfl. 1887* (Echte Pfirsich). Ende August—Anfang September. Diese neuere deutsche Züchtung hält die harten oberschlesischen Winter, selbst als freistehender Baum, unbedeckt aus und dürfte sich deshalb für nördliche und rauhe Gegenden wertvoll erweisen. Die Frucht ist ansehnlich gross, schön purpurrot mit wenig durchscheinendem Gelb, saftreich, schmelzend, sehr angenehm gewürzt und vom Stein löslich. Baum kräftig und sehr tragbar.
1j.	246	Rivers' frühe Nektarine *Bull. d'arbor. 1894* (Nektarine). Anfang August. Nach Angabe des Züchters reift diese neuere Frucht 14 Tage früher als Lord Napier; ist von ansehnlicher Grösse, wunderschön gefärbt, saftreich, schmelzend, von vorzüglich gewürztem Geschmack. Baum kräftig und sehr tragbar.
1j.	249	Rote Valparaisopfirsich (Echte Pfirsich). Soll eine grosse, rotgefärbte Frucht mit blutrotem Fleische sein, ausserordentlich saftreich, von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr reich tragend.

Aprikosen.

Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, S. = Spalier, 1j. = einjährige Veredlung abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	200—300
Mittelstämme	2,00—3,00	180—250
Pyramiden	1,50—2,50	125—200
do. besonders starke, verpflanzte	3,00—4,50	250—400
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00—3,00	200
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—4,00	300
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,50—6,00	—
do. in U-Form, 2—3jährig	2,50—3,00	—
Buschbäume, sehr empfehlenswerthe Baumform für Obstanlagen	1,00—2,00	90—175
Einjährige Veredlungen	0,75—1,00	70

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. M. P. S. 1j.	7	**Ambrosia** *Lauche Erg.* Mitte August. Mittelgross, dunkelgelb, saftreich, süss und edel gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. 1j.	62	**Andenken an Robertsau** *Lauche Erg.* Anfang—Mitte August. Gross, orangengelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, sehr süss, von vortrefflichem, fein gewürztem Geschmack. Baum sehr ertragreich.
H. M. P. S. 1j.	14	**Aprikose von Breda** *Lauche Erg.* Mitte—Ende August. Mittelgross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, von edlem, ananasartigem Geschmack. Auch zum Einmachen vortrefflich. Baum sehr ertragreich.
H. P. S. 1j.	52	**Aprikose von Montgamet** *Lauche Erg.* Mitte August. Gross, dunkelgelb, sonnenwärts oft schwach gerötet, saftreich, süss und fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
H. M. P. S. 1j.	11	**Aprikose von Nancy** *Lauche Erg.* Ende Juli. Gross, orangengelb, sonnenwärts rot punktiert, saftvoll und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr ertragreich.
1j.	110	**Aprikose von Schiras** *Lauche Erg.* Mitte—Ende August. Mittelgross, hellgelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftreich, sehr süss, von vorzüglichem, fein würzigem Geschmack. Baum tragbar.
H. M. P. S. 1j.	65	**Aprikose von Syrien** *Lauche Erg.* Ende Juli. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts rot punktiert, saftreich, festfleischig, doch schmelzend, von angenehm würzigem Geschmack. Auch zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	69	**Aprikose von Tours** *Lauche Erg.* Mitte August. Mittelgross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftreich, süss und angenehm gewürzt. Baum ausserordentlich tragbar.
P. S. 1j.	106	**Holubs Zuckeraprikose** *Thom. Guide prat.* Anfang—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach rötlich, saftreich, süss und gewürzt. Baum fruchtbar.
P. S. 1j.	105	**Königsaprikose** *Lauche Erg.* Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, süss und würzig. Baum reich tragend.
H. M. P. S. 1j.	67	**Luizets Aprikose** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anfang August. Sehr gross, orangengelb, sonnenwärts rot punktiert saftreich von vorzüglichem, feinem Geschmack. Baum sehr dankbar tragend.
H. M. P. S. 1j.	103	**Moorpark** *Lauche Erg.* Mitte August. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts rot verwaschen und punktiert, festfleischig und schmelzend, von vorzüglichem Geschmack und köstlichem Geruch. Baum sehr ertragreich. *Pfirsichaprikose siehe Aprikose von Nancy.* *Précoce d'Esperen siehe Wahre grosse Frühaprikose.* *Royal siehe Königsaprikose.*
P. 1j.	109	**Uhlhorns Wunder.** Mitte August. Eine grosse, breitovale, stark flachgedrückte Frucht, wunderschön gefärbt, dunkelgelb mit purpurner Backe. Fleisch dunkelgelb, schmelzend, saftreich, von vorzüglichem, süss gewürztem Geschmack. Der Baum soll dankbar tragen. **Neue Sorte.**
H. M. 1j.	104	**Wahre grosse Frühaprikose** *Lauche Erg.* Mitte—Ende Juli. Gross, gelb, sonnenwärts leicht gerötet, saftreich, von süssem, vorzüglichem Geschmack. Baum sehr tragbar.
P. S. 1j.	108	**Werdersche Aprikose** (Schweinsohr). Anfang—Mitte August. Ziemlich gross, hellgelb, sonnenwärts dunkler, saftig, von angenehmem Geschmack. Baum sehr tragbar. Die in Werder vorzugsweise angebaute Sorte.



Vorrat 1500 Stück. # Topf-Obstbäume. **Jederzeit versendbar.**

Preise.

	1 Stück M.	10 Stück M.
Aepfel, Birnen, Sauerkirschen, ca. 1—1¼ m hohe Pyramiden in Töpfen . . .	4,50—5,00	40
Pfirsiche, Aprikosen, ca. 1—1¼ m hohe Pyramiden in Töpfen	6,00—7,50	50—60
Aepfel, Birnen, gut entwickelte und mit Fruchtholz besetzte Pyramiden in Töpfen, ca. 1¼—1½ m hoch . . . . Pflaumen, gut entwickelte und mit Fruchtholz besetzte Pyramiden in Töpfen, ca. 1—1½ m hoch	7,50—12,00	60—110
Aepfel, Birnen, ca. 1½—2 m hohe, starke Pyramiden mit Fruchtholz, in Kübeln und Töpfen	10,00—15,00	80—120
Aepfel, Birnen, ganz besondere Auswahl, extra schön und stark, mit Fruchtholz, in Kübeln und Töpfen	20,00—25,00	200



Birn-Pyramide.

Der mir von jedem Besucher der Baumschule bei Besichtigung meiner in **Kübeln und Töpfen kultivierten Obstpyramiden** gezollte **Beifall** hat mich veranlasst, diesem Zweig der Obstkultur ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen, und kann ich in diesem Jahre meinen werten Kunden einen grossen Vorrat besonders schön entwickelter Exemplare anbieten. Die Pyramiden sind **mehrere Jahre in Gefässen kultiviert**, verpflanzt, vollständig durchgewurzelt und halten alle feste Ballen; die Formen sind sorgfältig gezogen, gut **mit Fruchtholz besetzt**. Jeder Liebhaber wird diesen Topf-Obstbäumen sein ganzes Interesse entgegenbringen, denn mit Leichtigkeit lassen sich diese Bäumchen pflegen, und man kann die ganze Entwickelung vom Anfang der Vegetation an bis zu Ende beobachten, durch geeignete Behandlung leiten und verbessern. Der Fruchtansatz ist ein stets regelmässiger und bedeutender, und erlangen die Früchte eine ganz ausserordentliche Grösse und prächtige Färbung.



Apfel-Pyramide.

Für die Obstpyramiden in Kübeln und Töpfen habe ich nur best geeignete, grossfrüchtige Sorten gewählt. Dieselben kommen in den Kübeln resp. Töpfen zum Versand.

Walnüsse.*

Gewöhnliche (Juglans regia *L.*), starke, vorzüglich bewurzelte, mehrmals verpflanzte, mit schönen Kronen, hier kultiviert. **Hochstämme** . . . . 1 St. M. 3,00—6,00; 100 St. M. 250—350

Strauchwalnuss (Juglans regia fertilis *Hrt.*, J. regia praeparturiens. *Hrt.*) Sehr früh tragend. 1 St. M. 3,00

Rothäutige Walnuss (Juglans regia rubra).
Kräftige zweijährige verpflanzte Sämlinge . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 25,00

*) Die übrigen Sorten siehe „Laubhölzer“ unter Juglans.

Mandeln.*

Die Pfirsiche an Härte übertreffend, zeichnen sich die Mandeln durch ihr frühes und überaus reiches Blühen, wie auch durch ihre süssen, wohlschmeckenden Früchte sehr vorteilhaft aus. Die Behandlung ist derjenigen der Pfirsiche gleich.

No.		No.	
3	Grossfrüchtige (macrocarpa).	4	Zartschalige Krachmandel (à coque tendre).
2	Krachmandel (fragilis).		

1 Stück M. 1,25 bis 2,00; 10 Stück M. 10,00 bis 15,00

Haselnüsse.



Truchsess' Zellernuss.



Lange Landsberger.



Gustavs Zellernuss.



Minnas Zellernuss.

Bei leichter Kultur und geringen Ansprüchen an Boden und Lage geben unsere grossfrüchtigen Haselnüsse höchste Erträge. Der Anbau im Grossen ist daher aufs wärmste zu empfehlen und ebenso lohnend als der anderer Obstarten.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Gewöhnliche Waldnüsse	0,40	35,00	300
Lamberts- und Zellernüsse, mehrjährige, verpflanzte Ableger, nach Wahl des Bestellers, kräftige Sträucher	0,60—0,80	50—70	400
Nach meiner Wahl, kräftige Sträucher	0,50—0,60	45—50	350

3 **Bandnuss** *Goeschke.* Ende Sept. Eine grosse, längl., dünnschalige Lambertsnuss. Strauch ertragreich in gutem Boden und geschützter Lage.

13 **Barcelonaer von Loddiges.** Nicht = No. 16. Mittelgross, breitoval, flachgedrückt. Strauch tragbar.

4 **Barrs Zellernuss** *Goeschke.* Mittelgross bis gross, spitzeiförmig. Strauch sehr fruchtbar.

5 **Bethes Zellernuss** *Dochnahl.* Gross, breitkegelförmig. Strauch fruchtbar.

6 **Blumberger Zellernuss** *Goeschke.* Ende Aug.—Anf. Sept. Ziemlich gross, stumpf verkehrteiförmig. Strauch reich tragbar.

8 **Büttners Zellernuss** *Goeschke.* Anf.—Mitte Sept. Gross, rundlich-oval, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.

9 **Burchardts Zellernuss** *Goeschke.* Mitte Sept. Ziemlich gross, rundlich-spitz. Strauch recht fruchtbar.

54 **Daviana** *Goeschke.* Mitte Sept. Gross, länglich, dünnschalig. Strauch sehr tragbar.

16 **Eckige Barcelonaer** *Goeschke.* Anf.—Mitte Sept. Mittelgross, breit verkehrteiförmig, kantig. Strauch sehr tragbar.

17 **Einzelntragende Kegelförmige** *Goeschke.* Ende Aug. Mittelgross, rundlich-kegelförmig, kantig. Strauch ziemlich tragbar.

22 **Grosse Kugelnuss** *Goeschke.* Mitte Sept. Gross, rundlich-kugelförmig. Strauch mässig fruchtbar.

24 **Gubener Barcelonaer** *Bredsted.* Anf.—Mitte Sept. Mittelgross, breit und stumpf verkehrteiförmig. Strauch ziemlich tragbar.

50 **Gubener Zellernuss** *Goeschke.* Mitte Sept. Mittelgross, rundlich-spitz. Strauch von reicher Tragbarkeit.

76 **Gunslebener Zellernuss** *Goeschke.* Mitte bis Ende Sept. Ziemlich gross, bauchig-kegelig. Strauch reich tragend.

25 **Gustavs Zellernuss** *Goeschke.* Mitte Sept. Gross, lango al. Strauch sehr tragbar.

26 **Hallesche Riesennuss** *Goeschke.* Ende Sept. Gross, kugelig-kegelförmig. Strauch sehr dankbar tragend Eine allgemein geschätzte Sorte.

27 **Heynicks Zellernuss** *Goeschke.* Ende Sept. Gross, rundlich-oval. Strauch sehr tragbar.

30 **Jevess' Sämling** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Eine grosse, längliche Bastardlambertsnuss. Strauch reich tragbar. Nicht = No. 35 noch 45.

14 **Kadetten-Zellernuss.** Gross, länglich, stumpfspitzig. Strauch dankbar tragend.

33 **Kunzemüllers Zellernuss** *Goeschke.* Anf. Sept. Ziemlich gross, kurzoval, dünnschalig. Strauch von mittlerer Tragbarkeit.

73 **Kurzhüllige Zellernuss** *Goeschke.* Ende Sept. Mittelgross, rundlich-oval, dünnschalig. Strauch fruchtbar.

15 **Lange von Downton.** Mittelgross, länglich. Strauch fruchtbar.

35 **Liegels Zellernuss** *Hogg.* Mitte Sept. Ziemlich gross, kurzoval. Strauch fruchtbar. Nicht = No. 30.

37 **Ludolphs Zellernuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Gross bis sehr gross, oval, kantig. Strauch fruchtbar.

39 **Minnas Zellernuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Gross, oval, dünnschalig. Strauch fruchtbar.

40 **Mogulnuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Gross, kurzoval, kantig. Strauch dankbar tragend.

43 **Römische Nuss** *Goeschke.* Anf.—Mitte Sept. Gross bis sehr gross, breit kantig-kugelig. Kommt aus Südeuropa in Massen auf den deutschen Markt. Strauch von reicher Tragbarkeit.

44 **Rote Lambertsnuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Aug. Mittelgross, eiförmig, dünnschalig, mit roter Kernhaut. Strauch an geschütztem Standort ungemein reichtragend.

45 **Sicklers Zellernuss.** Gross, kurzoval, ähnlich No. 35, doch grösser. Strauch fruchtbar.

47 **Truchsess' Zellernuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Sehr gross, länglich bauchig-kegelig. Strauch von mittlerer Fruchtbarkeit.

29 **Volle Zellernuss** *Goeschke.* Mitte Sept. Mittelgross, länglich, flachgedrückt, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.

*) Die übrigen Sorten siehe „Laubhölzer" unter Amygdalus.

Mispeln.

Sie geben auf dem schlechtesten Boden, selbst bei ungünstigstem Stand sehr reiche Ernten, und die angenehm schmeckenden Früchte werden sehr gern gekauft. In Strauchgruppen sind sie durch ihre dunkelgrüne Belaubung und die grossen, weisslichen Blüten von hervorragender Wirkung.

Kräftige Büsche	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,80	6,00	50,00
Sorten nach meiner Wahl	0,60	5,00	40,00

No.

2 **Grossfrüchtige.** Frucht sehr gross, plattgedrückt. Baum nicht starkw., äusserst reichtragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.

3 **Holländische Monströse.** Okt. Eine prächtige, sehr grosse, dunkelbraune Frucht. Der Baum wächst gut und wird mittelgross.

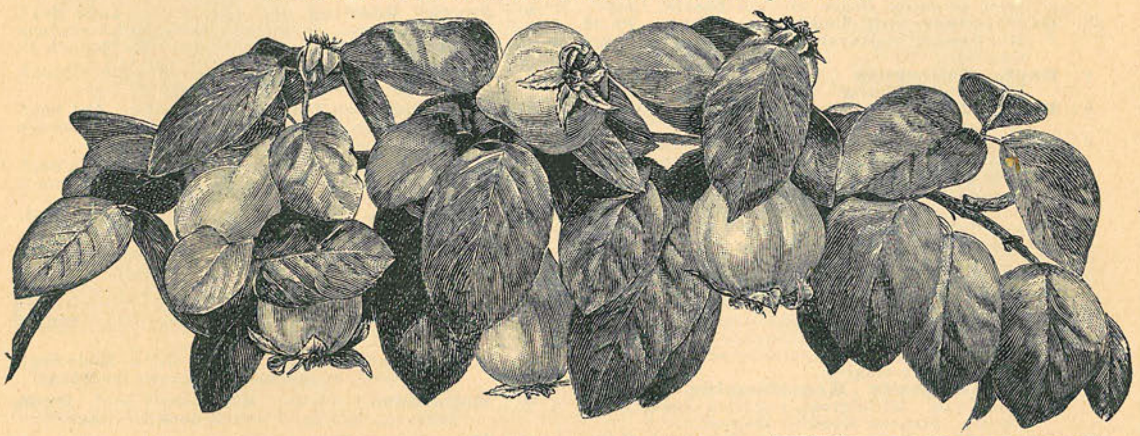
5 **Königsmispel.** Okt. — Nov. Frucht gross, wohlschmeckend und reichtragend. Sehr zu empfehlen.

4 **Von Nottingham.** Eine kleine, aber ausserordentlich wohlschmeckende, angenehm gewürzte Frucht. Baum ungemein reichtragend.

6 **Riesen** (gigantea). Frucht platt, braun und aussergewöhnlich gross. Baum starkwachsend und fruchtbar.

Quitten.

Ohne erhebliche Arbeit zu verursachen, bringen die Quitten grosse Erträge, und ist der Wert der Früchte zum Einmachen, zu Gelee, Pasten etc. noch zu wenig bekannt.



	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,75—1,00	7	60
Sorten nach meiner Wahl	0,60—1,00	5	45
Hochstämme von No. 4, 10, 11 und 16	2,00—2,50	18	175
Mittelstämme, sehr empfehlenswert, von No. 10 und 16	1,50—2,00	12—15	120

11 **Apfelquitte.** Frucht mgr., richtige Apfelform, grünlichgelb; in der Reife gummigutgelb, stark duftend. Ausserordentlich reich tragend.

16 **Champion.** Ungemein früh und reich tragend. Ende Sept. schon völlig reif. Wuchs mässig, da der Holztrieb durch die ungewöhnliche Fruchtbarkeit zurückgehalten wird. An Güte und Fruchtbarkeit mit der Portugiesischen Birnquitte wetteifernd.

12 **De Bourgeaut.** Fr. gross, birnförmig, glatt, dunkelgelb, sehr zartfleischig, im Sept. reifend. Sie trägt früh und sehr reich; starkwüchsig.

14 **Fullers Birnquitte** (Fuller Quince). Eine neue Quitte amerikanischen Ursprungs, deren regelmässige und reiche Tragbarkeit besonders hervorgehoben wird. Die Frucht reift früh, ist sehr gross, birnförmig, citronengelb, fein gewürzt und zartfleischig.

Quitten. — Weinreben.

No.		No.	
3	**Konstantinopeler.** Birnförmig, Frucht sehr gut, starkwüchsig.	4	**Portugiesische Birnquitte.** Sehr schöne, grossfrüchtige, äusserst fruchtbare Quitte. Frucht glänzend, wenig Wolle. Fleisch sehr zart und markig
13	**Meech's Prolific.** Fr. I. Ranges, alljährlich sehr reich tragend. Die Früchte erzielten stets höchste Preise. Ihr Wuchs ist mässig.	10	**Rea's Mammouth.** Frucht schön sehr gr., breit birnförmig, orangegelb, äusserst früh reifend. Gedeiht am besten in nicht zu schwerem Boden; stammt aus Amerika.
2	**Muskatquitte.** Birnförmig, Fleisch zart und mild.	5	**Von Angers.** Starkw., mgr., sehr fruchtbar, sehr zu empfehlen.
8	**Persische Zuckerquitte.** Frucht mgr. Stammt aus Transkaukasien. Baum ungemein reich tragend. In der Form der Birnquitte ähnlich, reift sie bedeutend früher und hat einen ausgeprägt milden, süsslichen Geschmack.		

Neuere Einführungen.

Mehrjährige Veredlungen . . . . . . 1 Stück M. 1,50; 10 Stück M. 12,00; 5 Stück in 5 Sorten M. 6,00
Hoch- und Mittelstämme von No. 17, 19 und 21 . . . . 1 Stück M. 2,50

Bereczki-Quitte (No. 17).

Eine Quittensorte neuester Züchtung, die an Güte der Frucht alle anderen übertreffen soll. Nach der Beschreibung des Verbreiters zeichnet sie sich durch aussergewöhnliche Grösse, durch sehr mildes und süsses Fleisch und durch eine glänzend goldgelbe, glatte, wenig bewollte Schale vor den bekannten Sorten aus. Er rühmt ferner an ihr die reiche Tragbarkeit, welche selbst an ganz jungen Bäumchen nichts Aussergewöhnliches sein soll.

Fabre (No. 19).

Die Frucht soll sehr gross und goldgelb sein, den edlen Geschmack der Portugiesischen Birnquitte haben und für Einmache- und Küchenzwecke sehr schätzenswert sein. Baum fruchtbar.

Quitte von Vranja siehe Bereczki-Quitte, mit der sie sich als identisch herausgestellt hat.

Riesenquitte von Lescovac (No. 21).

Eine neue Einführung von der Balkanhalbinsel, die die Bereczkiquitte an Grösse noch übertreffen und bis zu 1500 gr. schwer werden soll. Gerühmt wird der köstliche Wohlgeschmack der Gelees, Marmeladen und Pasten, die aus dem weissen Fleische und dem glasklaren Safte hergestellt werden. Der Baum soll bereits an zweijähriger Veredlung Früchte ansetzen.

Van Deman (No. 15).

Auch diese neue amerikanische Sorte soll nicht nur durch ihre auffallende Grösse, sondern mehr noch durch den ausgezeichneten, würzigen Geschmack, der selbst beim Trocknen und Einmachen keine Einbusse erleidet, die älteren Sorten in den Schatten stellen. Gut ausgebildete Früchte sollen über 5 Zoll im Durchmesser halten und bis 700 Gramm wiegen.

Weinreben.
(Tafeltrauben.)

Reben in Körben

in den Sorten bezeichnet mit K. vor der No.

1 Stück M. 3,00—7,50; 10 Stück M. 25—70; 100 Stück M. 200—500.

Diese Reben sind in Körben abgelegt, sehr gut bewurzelt und gelangen darin zum Versand.

Reben aus dem freien Lande

in den Sorten bezeichnet mit L. vor der No.

1 Stück M. 1,50 bis 2,00; 10 Stück M. 15,00.

Reben in Töpfen

in den Sorten bezeichnet mit T. vor der No.

1 Stück M. 3,00—6,00; 10 Stück M. 25,00—50,00.

Starke Pflanzen, seit mehreren Jahren in Töpfen kultiviert.

Weinreben.

Bez. der vorrät. Form	No.	
		Black Hamburgh siehe Blauer Trollinger.
L.	360	**Blauer Portugieser** *R. Goethe.* Früh. Mittelgross bis gross; Beere mittelgross, rund, schwarzblau, süss, von angenehmem Geschmack. Stock sehr fruchtbar, für den Anbau im Freien, auch noch in leichtem Boden, geeignet. Eine empfehlenswerte blaue Frühtraube.
K. L. T.	383	**Blauer Trollinger** *R. Goethe.* Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, rund bis oval, dunkelblau, süss, von sehr angenehmem Geschmack. Stock sehr ertragreich, für den Anbau im Freien nur in warmer, günstiger Lage geeignet; für die Treibkultur dagegen die vorzüglichste und verbreitetste Sorte.
K. L. T.	409	**Broadland Sweetwater** (= Reaumur?). Sehr früh. Traube gross; Beere ziemlich gross, rund, blassgrün, sehr süss und angenehm. Stock sehr tragbar, zum Anbau im Freien geeignet. Eine empfehlenswerte Frühtraube.
K.	56	**Buckland Sweetwater** *R. Goethe.* Spät. Traube gross; Beere gross, rund bis oval, gelblich-grün, meist einsamig, süss und angenehm von Geschmack. Stock fruchtbar, für das Freie nur in günstigster Lage geeignet, zum Treiben vorzüglich und in England sehr geschätzt.
K.	347	**Foster's White Seedling** *R. Goethe.* Spät. Traube gross; Beere ziemlich gross, oval, hellgelb, süss und angenehm gewürzt. Eine der besten und dankbarsten weissen Treibsorten; im Freien nur bei günstigster Lage und Witterung reifend.
		Frankenthaler siehe Blauer Trollinger.
K. L.	177	**Früher blauer Burgunder** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube klein; Beere klein, rundlich, schwarzblau, süss. Stock fruchtbar und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet. Die früheste der blauen Trauben.
K. L. T.	11	**Früher Leipziger** (Grüne Seidentraube *R. Goethe*). Sehr früh. Traube mittelgross; Beere ziemlich gross, länglich, grün, süss und wohlschmeckend. Stock fruchtbar und genügsam, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
K. L. T.	10	**Früher Malingre** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube mittelgross; Beere klein, länglich, gelblich-grün, süss. Stock ausserordentlich fruchtbar; für den Anbau im Freien, auch noch in ungünstigeren Lagen, geeignet und empfehlenswert.
K. L. T.	12	**Früher roter Malvasier** *R. Goethe.* Früh. Traube mittelgross; Beere mittelgross, rund bis oval, trüb hellrot, sehr süss und angenehm gewürzt. Stock ertragreich, für den Anbau im Freien geeignet.
K.	425	**Gelber Muscateller** *R. Goethe.* Spät. Traube gross; Beere ziemlich gross, rund, gelblich-grün, sonnenwärts braun gefleckt, süss mit starkem Muskatgewürz. Stock ziemlich tragbar, verlangt eine warme südliche und geschützte Wand. Eine der edelsten Tafeltrauben.
K. T.	388	**Gros Colman** *R. Goethe.* Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, rund, purpurschwarz, süss und wohlschmeckend. Wegen des wunderschönen Aussehens und der enormen Grösse (Traube bis 2 kg schwer) eine wertvolle Treibsorte, die in England im Grossen für den Markt angebaut wird.
K. L.	286	**Gros doré** *Thom. Guide prat.* Ziemlich spät. Traube gross; Beere gross, rund, gelb, sonnenwärts schön bernsteinfarben, sehr süss, leicht gewürzt. Stock fruchtbar, für warme Mauer geeignet.
K.	351	**Lübeck.** Spät. Traube gross; Beere gross, oval, schwarzblau, süss und angenehm von Geschmack. Stock fruchtbar, im Freien nur für warme Lage. Gute Treibsorte, in reifem Zustande haltbarer als der Blaue Trollinger.
K. L. T.	157	**Madeleine angevine** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube mittelgross; Beere mittelgross, länglich rund, gelblich-grün bis weissgelb, süss und gewürzhaft. Stock an warmer, südlicher Mauer ertragreich.
L. T.	416	**Madeleine royale** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube ziemlich gross; Beere mittelgross, rund, gelblich-grün, süss, leicht gewürzt. Stock sehr fruchtbar, am besten für warme Mauer geeignet. Eine treffliche Frühtraube.
K.	421	**Maréchal Bosquet** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube ziemlich gross; Beere rundlich, grüngelb, süss und wohlschmeckend. Stock sehr tragbar, für den Anbau im Freien geeignet.
K. L. T.	1	**Roter Gutedel** *R. Goethe.* Ziemlich früh. Traube gross; Beere ziemlich gross, rund, hellrot, süss und fein gewürzt. Stock sehr fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
K. L.	407	**Roter Krach-Gutedel.** Traube ziemlich gross; Beere rot, dünnhäutig, süss; mittelfrüh. Stock fruchtbar, zum Anbau im Freien geeignet.
K. L.	417	**Saint-Laurent** *H. Goethe.* Mittelfrüh. Traube mittelgross, rund bis kurzoval, schwarzblau, von angenehmem, süssem Geschmack. Stock fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
K. L. T.	2	**Weisser Gutedel** *R. Goethe.* Mittelfrüh. Traube gross, Beeren ziemlich gross, rund, gelbgrün, süss, sehr angenehm gewürzt. Stock sehr reichtragend und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.

Amerikanische Weinsorten.

1 Stück M. 0,75–1,50; 10 Stück M. 6–10; 100 Stück M. 50–90.

Da dieselben ohne Decke unsere Winter aushalten, so eignen sie sich ganz vortrefflich für Laubengänge, Festons und zum Beranken von Gebäuden. Einige von ihnen werden in Amerika auch als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus. **Sortenverzeichnis siehe bei den Ziergehölzen unter Vitis.**

Bescheinigung. Unterzeichneter hat als Sachverständiger in Reblaus-Angelegenheiten im Auftrage des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg — Herrn von Bethmann-Hollweg, Excellenz — die Rebschule der Firma L. Späth in Britz bei Berlin eingehend auf die Reblaus untersucht und bescheinigt hierdurch, dass dieselbe vollständig frei von derselben ist, wie auch, dass die hierauf bezüglichen Bestimmungen hinsichtlich der isolierten Pflanzung vorschriftsmässig ausgeführt sind.

Schloss Babelsberg, den 22. Juli 1904. K. Nietner, Königl. Hofgärtner.

Stachelbeeren.

Englische.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,40—0,60	35—45	300
Sorten nach meiner Wahl	0,35—0,50	30—40	250
Grossfrüchtige Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen	—	28	225
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,25—3,00	90—200	900
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,00—1,20	75	700
Zur Weiterkultur			
verpflanzte, zweijährige Ableger in besten Sorten meiner Wahl (werden stückweise nicht abgegeben) I. Auswahl	—	20	190
verpflanzte, zweijährige Ableger in besten Sorten meiner Wahl (werden stückweise nicht abgegeben) II. Auswahl	—	16	150



Grossfrüchtige (englische) Stachelbeere.

Durchschnittsfrüchte in natürlicher Grösse

Stachelbeeren.

Die Buchstaben vor der No. geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebbar.

Rote.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.	153	**Alicant** *Ill. H.* Ziemlich spät. Mittelgross bis gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
n.	130	**Amerikan. Gebirgsstachelbeere** (Pale Red *Downing?*). Ziemlich spät. Klein bis mittelgross, rundlich, kahl. Strauch ausserordentlich ertragreich. Für den Massenanbau, besonders zum Grünpflücken und zur Weinbereitung. 100 St. M. 25,00; 1000 St. M. 200,00
n.	140	**Belle de Meaux** *Pom. M. 1895.* Spät. Mittelgross, oval, kahl. Strauch fruchtbar, stachellos.
n.	137	**Cluster.** Spät. Klein bis mittelgross, rundlich, kahl. Strauch fruchtbar. Amerikan. Sorte.
n.	135	**Cluster Seedling.** Spät. Klein, rundlich, kahl. Strauch reichtragend. Amerikan. Sorte.
n.	139	**Edouard Lefort** *Pom. M. 1895.* Spät. Gross, oval, kahl. Strauch fruchtbar, stachellos.
H. n.	149	**Frühe Rote** (Wilmot's Early Red *Hogg*). Sehr früh. Mittelgross, oval, fast kahl. Strauch fruchtbar. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.
H. n.	2	**Jolly Printer** *Ill. H.* Spät. Gross, oval, kahl. Strauch fruchtbar.
H.	159	**London** *Ill. H.* Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch reich tragend.
n.	141	**Madame Lefort** *Pom. M. 1895.* Ziemlich gross, rundlich, kahl. Strauch sehr fruchtbar, stachellos.
H. n.	9	**Maurers Sämling** *Pom. M. 1887.* Früh. Gross, rundlich bis oval, borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafel- und Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	5	**Monstrueuse** *Ill. H.* Spät. Sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	121	**Octavius Brown** *L. Späth 1893/94.* Mittelfrüh. Sehr gross, rundlich, kahl. Strauch fruchtbar. Eine der grössten rotfrüchtigen. Neuere deutsche Züchtung. Hochstämme 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Niedrige Pflanzen . . . . 1 St. M. 1,00
H. n.	12	**Peacemaker** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch reichtragend.
H. n.	123	**Prince Regent** *Ill. H.* Früh. Gross bis sehr gross, elliptisch, spärlich borstig. Strauch fruchtbar.
n.	6	**Printer.** Früh. Gross, länglich, schwach borstig. Strauch fruchtbar.
n.	3	**Queen Mab** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross, rundlich, borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	113	**Rauhe Rote.** Ziemlich spät. Mittelgross, rundlich, borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	129	**Red Jacket.** Ziemlich spät. Mittelgross, kurzoval, kahl. Strauch sehr ertragreich. Neuere amerikanische Sorte.
H. n.	1	**Rote Eibeere** (Jolly Miner *Ill. H.*). Früh. Gross bis sehr gross, eiförmig, kahl. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafel- und Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	4	**Rote Preisbeere** (Roaring Lion *Ill. H.*). Mittelfrüh. Sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch recht fruchtbar. Riesentafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	120	**Rote Triumphbeere** (Whinhams Industry *Pom. M. 1894*). Mittelfrüh. Gross, oval, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht; zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.
n.	138	**Souvenir de Billiard** *Pom. M. 1895.* Spät. Gross, rundlich, kahl. Strauch sehr fruchtbar; stachellos.

Grüne.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.	163	**Aaron** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr fruchtbar.
n.	37	**Bang Europe.** Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, länglich, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H.	126	**Beste Grüne** (Green Overall *Hogg*). Früh. Sehr gross, rundlich bis oval, flaumhaarig. Strauch ungemein fruchtbar. Riesentafelfrucht für den Hausgarten.
n.	45	**Buerdsill's Seedling.** Ziemlich früh. Gross, elliptisch, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	36	**Duke of Bedford** *Ill. H.* Spät. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar.
H.	143	**Frühe Dünnschalige** (Nettle Green *Ill. H.*). Früh. Gross, elliptisch, spärlich behaart. Strauch fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	132	**Früheste von Neuwied** *Pom. M. 1897.* Sehr früh. Gross bis sehr gross, oval, spärlich behaart. Strauch sehr ertragreich. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt. Niedr. Pflanzen 1 St. M. 0,90; 10 St. M. 8,00; 100 St. M. 60,00.
n.	40	**Gabron Green.** Mittelfrüh. Gross, rundlich, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	33	**Green Gage** *Ill. H.* Spät. Gross, kurzoval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H. n.	41	**Green River** *Hogg.* Mittelfrüh. Gross, länglich, kahl. Strauch reich tragend.
H. n.	151	**Grüne Edelbeere** (Lofty *Hogg*). Früh. Gross bis sehr gross, rundlich, flaumhaarig u. verloren borstig. Strauch reich tragend. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.
H. n.	31	**Grüne Flaschenbeere** (Green Willow *Ill. H.*). Spät. Gross bis sehr gross, birnförmig, kahl. Strauch sehr fruchtbar. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.
H.	150	**Grüne Riesenbeere** (Jolly Angler *Ill. H.*). Spät. Sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.
n.	46	**Heart of Oak** *Hogg.* Ziemlich früh. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch reich tragbar.
H. n.	25	**Hellgrüne Samtbeere** (Smiling Beauty *Ill H.*). Ziemlich früh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
n.	32	**Independent** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H.	164	**Keepsake** *Hogg.* Mittelfrüh. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.

Stachelbeeren.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. n.	38	**Laurel** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, oval, etwas flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
n.	47	**L'impériale verte.** Früh. Klein bis mittelgross, rundlich, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	35	**Mertensis.** Spät. Gross, oval, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	27	**Plain Long Green** *Ill. H.* Früh. Ziemlich gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich.
H. n.	30	**Smaragdbeere** (Emerald *Ill. H.*). Früh. Ziemlich gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.
n.	65	**Smiths Improved** *Downing.* Mittelfrüh. Mittelgross, kurz oval, fast kahl. Strauch reich tragend. Amerikanische Sorte.
H.	142	**Späte Grüne** (Green Ocean *Ill. H.*). Spät. Mittelgross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.

Gelbe.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. n.	55	**Bumper** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, rundlich bis oval, borstig. Strauch recht tragbar.
H. n.	64	**Bunker Hill.** Ziemlich spät. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H.	128	**California** *Hogg.* Ziemlich spät. Sehr gross, rundlich, borstig. Strauch recht tragbar.
n.	28	**Duckwing** *Ill. H.* Spät. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
n.	29	**Freecost** *Ill. H.* Früh. Sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	50	**Früheste Gelbe** (Yellow Lion *Ill. H.*). Sehr früh. Klein bis mittelgross, kurz oval, borstig. Strauch reich tragbar. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.
H.	125	**Gelbe Riesenbeere** (Leveller *Hogg*). Spät. Sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch recht tragbar. Riesensorte für den Hausgarten.
H. n.	52	**Golden Crown** *Ill. H.* Ziemlich früh. Gross bis sehr gross, kurz oval, etwas borstig. Strauch sehr ertragreich.
n.	112	**Glatte Gelbe.** Ziemlich spät. Mittelgross oval, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	63	**High Sheriff** (Chapmann) *Hogg.* Mittelfrüh. Gross, oval, borstig. Strauch reich tragend.
n.	54	**Jolly Farmer** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, eiförmig, grünlichgelb, fast kahl. Strauch fruchtbar.
n.	51	**Jolly Yellow.** Mittelfrüh. Gross, länglich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	61	**Marketman.** Ziemlich spät. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	145	**Marmorierte Goldkugel** (Golden Yellow *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. n.	58	**Pilot** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross, kurzoval, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
n.	56	**Plumper.** Ziemlich spät. Gross, länglich, kahl. Strauch fruchtbar.
H.	146	**Prinz von Oranien** (Prince of Orange *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, borstig. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	57	**Riesenzitronenbeere** (Two to One *Ill. H.*). Ziemlich spät. Sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	144	**Runde Gelbe** (Globe Yellow *Ill. H.*). Mittelfrüh. Mittelgross, rundlich, kahl. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
n.	53	**Smuggler** *Ill. H.* Spät. Gross, oval, borstig. Strauch fruchtbar.
H.	175	**Triumphant.** Ziemlich früh. Gross, länglich, kahl. Strauch sehr ertragreich.
n.	62	**Yellow Roaring Lion.** Ziemlich spät. Ziemlich gross, oval, spärlich borstig. Strauch tragbar.

Weisse.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. n.	80	**Apollo** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H. n.	77	**Balloon** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch recht fruchtbar.
H.	178	**Fleur de Lys** *Ill. H.* Spät. Gross bis sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
n.	59	**Governess** *Ill. H.* Spät. Gross, oval, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	131	**Kolumbus.** Ziemlich spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar. Neuere, empfehlenswerte amerikan. Züchtung.
H. n.	82	**Mistre.** Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch sehr fruchtbar.
n.	79	**Pansners Sämling.** Mittelfrüh. Ziemlich gross, rundlich, borstig. Strauch fruchtb.
n.	75	**Queen Mary** *Ill. H.* Spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch recht tragbar.
n.	76	**Sampson** *Ill. H.* Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H.	147	**Weisse Kristallbeere** (Primrose *Ill. H.*). Ziemlich früh. Gross bis sehr gross, rundlich, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H.	148	**Weisse Triumphbeere** (Whitesmith *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafel- und Marktfrucht. Zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	78	**Weisse Volltragende** (Shannon *Ill. H.*). Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch ungemein tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.



Hochstämme
der
Stachelbeeren und Johannisbeeren.

Immer mehr erwerben sich diese reizenden Stämmchen die Gunst aller Gartenbesitzer, und das mit vollem Recht. Verbinden sie doch die äussere Schönheit mit der grössten Nützlichkeit. In jedem, auch noch so kleinen Garten kann man dieselben leicht und gut anbringen, stets findet sich noch ein Plätzchen, an welchem ein Stachelbeerbäumchen mit den durch die Last der Früchte stark herabhängenden Zweigen herrlich zur Geltung kommt, oder wo die runden Kronen der Johannisbeeren mit ihren aus frischem Grün hervorleuchtenden Früchten Auge und Herz erfreuen.

Abwechselnd gepflanzt, eignen sich dieselben sehr gut für Rabatten und kann man den Ertrag noch dadurch erhöhen, dass man zwischen je zwei Stämme einen niedrigen Strauch setzt.

Aber nicht nur das schöne Aussehen der Stämmchen macht dieselben so wertvoll, besonders sind es die herrlichen, grossen Früchte und deren köstlicher Wohlgeschmack. Wirkliche Tafelfrüchte I. Ranges kann man nur an Hochstämmen ziehen, die der Sträucher werden jene an Güte und Grösse nie erreichen. Aeusserst angenehm ist auch die Sauberkeit der Früchte und das bequeme Pflücken derselben. Auch dieses trägt dazu bei, der Hochstammform immer mehr Freunde zu erwerben und deren Anpflanzungen immer mehr zu verallgemeinern; sie lohnen es im reichsten Masse durch ausserordentlich dankbares Tragen.

Wenn auch diese Stämmchen in jedem Boden gedeihen, so sind sie doch äusserst dankbar für gute Pflege, viel Dung und häufiges Bewässern; man erreicht dadurch ausserordentlich grosse Früchte und noch reichere Tragbarkeit.

Hochstämme:

1 Stück

M. 1,25 bis 3,00

100 Stück

M. 90,00 bis 200,00;

1000 Stück

M. 900,00.

Mittelstämme:

1 Stück

M. 1,00 bis 1,20;

100 Stück

M. 75,00;

1000 Stück

M. 700,00.

Stachelbeer-Hochstamm.

Hochstämme
der
Stachelbeeren und Johannisbeeren.



Fruchtbehang einer hochstämmigen grossfrüchtigen Johannisbeere; 3jährige Veredlung.

$^{9}/_{10}$ Lebensgrösse.

Johannisbeeren.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Sträucher, **Sorten nach Wahl des Bestellers**	0,35—0,50	30—40	250
Kräftige Sträucher, **Sorten nach meiner Wahl**	0,30—0,40	25—35	200
Kräftige Sträucher, alle Farben gemischt, ohne Namen	—	15	100
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,25—3,00	90—200	900
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,00—1,20	75	700
Zur Weiterkultur			
verpflanzte, kräftige, zweijährige Stecklinge, in besten Sorten meiner Wahl (werden stückweise nicht abgegeben) I. Auswahl	—	12	100
verpflanzte, kräftige, zweijährige Stecklinge, in besten Sorten meiner Wahl (werden stückweise nicht abgegeben) II. Auswahl	—	8	75

Die Buchstaben vor der No. geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebbar.

Rote.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. n.	71	**Fay's neue frühe Rote** (Fay's New Prolific *Möller D. G. 1902*). Traube lang bis sehr lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch reich tragend.
n.	86	**Goeggingers rote Birnförmige.** Traube mittellang, Beeren mittelgross, birnförmig. Strauch fruchtbar. Niedr. Pfl. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
		Göpperts Kirschjohannisbeere siehe Rote Holländische.
H. n.	92	**Gondouin** *Pom. M. 1903.* (Hochrote sehr frühe). Traube lang bis sehr lang, Beeren mittelgross. Strauch ausserordentlich ertragreich, bildet von allen Johannisbeersorten die grössten und widerstandsfähigsten Sträucher. Niedr. Pfl. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
		Hochrote sehr frühe siehe Gondouin.
n.	82	**Houghton Castle** *Hogg.* Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch ausserordentlich ertragreich. Noch wenig bekannt u. empfehlenswert.
H.	13	**Kaukasische** *Ill. H.* Traube mittellang, Beeren sehr gross. Strauch fruchtbar. Gute Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	5	**Langtraubige Rote** *Ill. H.* Traube sehr lang. Beeren gross. Strauch sehr ertragreich. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.
n.	73	**La Turinoise.** Traube ziemlich lang, Beeren ziemlich gross. Strauch reich tragend.
H. n.	84	**Pomona.** Trauben sehr lang; solche von 15 cm Länge mit 27—30 gleichmässig mittelgrossen Beeren besetzte sind nicht ungewöhnlich. Strauch ausserordentlich tragbar. Empfehlenswerte neuere amerikanische Sorte.
n.	44	**Rote Englische.** Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross. Strauch fruchtbar.
H. n.	10	**Rote Holländische** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und angenehme Tafelfrucht.
H. n.	79	**Rote Kernlose** *Ill. H.* Spät. Traube mittel bis lang, Beeren ziemlich gross, Samenkörner stets fehlschlagend, beim Genuss nicht bemerkbar. Sowohl dieser vorzüglichen Eigenschaft, wie auch der kräftigen, würzigen Säure und der schönen dunkelroten Farbe wegen zum Ganzeinmachen allen anderen Sorten vorzuziehen. Niedr. Pfl. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 Hochstämme 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

Bez. der vorrät. Form	No.	
		Rote Kirschjohannisbeere. *Dieser Name gebührt einer in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts aus Frankreich eingeführten Sorte, die jedoch durch spätere, grösserfrüchtige Züchtungen überholt und daher entbehrlich ist. Der Name Kirschjohannisbeere ist dann vielfach zu Unrecht auf diese grossfrüchtigen Sorten, z. B. Rote Versailler, übertragen worden. Auch die hiesigen Bestände haben sich nach längerer Beobachtung als von dieser letzteren nicht verschieden herausgestellt.*
H. n.	11	**Rote Versailler** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch sehr ertragreich. Gute Markt- und Tafelfrucht.
n.	81	**Stern des Nordens** (North Star). Traube lang bis sehr lang Beeren mittelgross. Strauch ungemein fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung.
n.	2	**Süsse Rote** *Ill. H.* Traube ziemlich lang. Beeren mittelgross. Strauch recht tragbar.

Rosafarbige.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. n.	12	**Rosa Holländische** *Ill. H.* Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch sehr fruchtbar. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.

Weisse.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. n.	68	**Englische grosse weisse** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch fruchtbar.
		Grosse weisse Brandenburger siehe Weisse Holländische.
n.	85	**Weisse aus Bar-le-Duc** *Möller D. G. 1899.* Traube lang, Beeren gross, nur 2—4 Samenkörner enthaltend, deshalb zum Einmachen empfehlenswert. Junge niedrige Pflanzen 1 St. M. 2,00
n.	32	**Weisse Champagner.** Traube lang, Beeren gross. Strauch sehr fruchtbar.
H. n.	20	**Weisse Holländische** *Ill. H.* Traube lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht.
n.	1	**Weisse Kaiserliche** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch fruchtbar.
		Weisse Kirsch- s. Englische grosse Weisse.
H. n.	70	**Weisse Versailler.** Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch sehr fruchtbar. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.
		Weisse Werdersche siehe Weisse Holländ.

Johannisbeeren.

Schwarze. (Ahlbeeren. Cassis.)

Die grossfrüchtigen, schwarzen Johannisbeeren sind zur Weinbereitung vorzüglich geeignet. Den roten Johannisbeeren zugesetzt, verleihen sie dem Weine eine angenehme dunkle Färbung und einen würzigen Geschmack. Allein verwendet, geben sie ein geradezu köstliches Getränk von eigentümlichem Muskatellergeschmack und eignen sich vorzüglich zur Kompottbereitung.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. n.	49	**Bang up** *Pom. M. 1873.* Traube mittellang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch sehr fruchtbar.
n.	90	**Goliath.** Nach der Angabe des holländischen Züchters soll diese neue Sorte sich durch besondere Grösse der Beeren auszeichnen, sehr fruchtbar sein und deshalb zur Anzucht für den Markt sich vorzüglich eignen. Niedr. Pfl. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
H. n.	64	**Lee's Schwarze** (Lee's Prolific Black *Hogg*). Traube mittel bis lang, Beeren gross. Strauch sehr ertragreich. Gute Markt- und Tafelfrucht.
H. n.	83	**Schwarze Traube.** Traube lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch reich tragend.

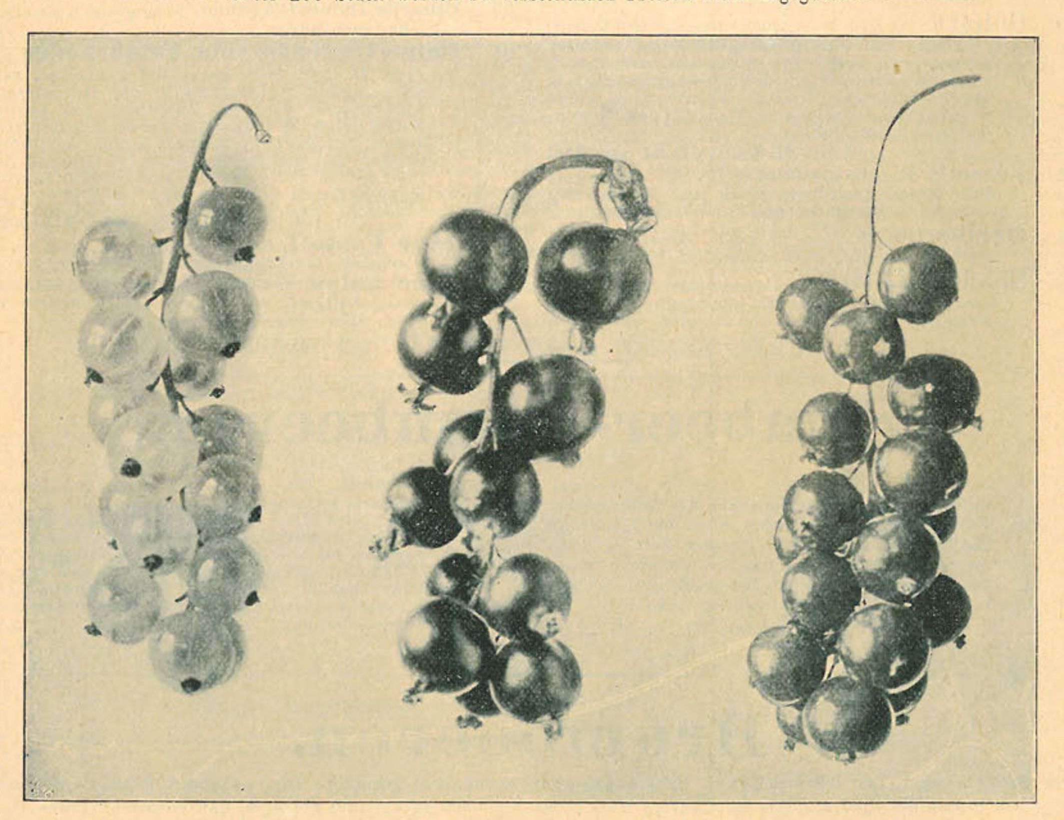
Zum Massenanbau für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen etc.

empfehle ich noch ganz besonders die allseitig bekannten und erprobten Sorten:

Rote Holländische, **Weisse Holländische,**
Rote Versailler (früher rote Kirschjoh.), **Bang up,**
Lee's Schwarze.

Kräftige mehrjähr. Sträucher, 2 mal verpflanzt		100 St. M. 25,00;	1000 St. M. 200,00;	10 000 St. M. 1800
Verpflanzte 2jährige Stecklinge	I. Auswahl	100 St. M. 12,00;	1000 St. M. 100,00;	10 000 St. M. 800
	II. Auswahl	100 St. M. 8,00;	1000 St. M. 75,00;	10 000 St. M. 700

Unter 100 Stück werden zu vorstehenden Preisen nicht abgegeben.



Weisse Holländische. Ahlbeere (schwarz). Rote Holländische.

Durchschnittsfrüchte in natürlicher Grösse.

Himbeeren.

Feines Gewürz und köstlich erfrischender Wohlgeschmack machen die Himbeere zum wertvollsten unserer Beerensträucher. Ihre reiche Verwendbarkeit macht die Kultur derselben zu einer äusserst ertragreichen und dankbaren. Sie ist anspruchslos auf Boden und Standort; in halbschattiger, ja selbst in schattiger Lage, bei kräftigem, etwas feuchtem Boden bringt sie noch höchste Erträge.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,25	1,50	12	100
Kräftige Pflanzen, Sorten nach meiner Wahl	0,15	1,20	8	60
Kräftige Pflanzen, in besten Sorten gemischt, ohne Namen	—	—	5	40

No.

a. Einmaltragende.

74 **Baumforth's Seedling** *Hogg.* Sehr gross, dunkelrot, ertragreich. Feine und schöne Tafelfrucht.

25 **Carters Fruchtbare** *Ill. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, sehr ertragreich und vorzüglich.

77 **Champlain.** Ziemlich gross, hellgelb, sehr fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung, Sämling der Gelben Antwerpener, welche sie an Wuchskraft übertrifft.

4 **Fastolf** *Ill. H.* Ziemlich gross, dunkelrot, sehr ertragreich. Vorzüglich und empfehlenswert.

67 **Franconia** *Downing.* Gross, purpurrot, reich tragbar, frühreifend.

1 **Gelbe Antwerpener** *Ill. H.* Ziemlich gross, hellgelb, sehr fruchtbar. Eine der besten gelben Sorten.

69 **Goliath** *Möller D. G. 1904.* Gross, dunkelrot, sehr süss und würzig sollen die Früchte dieser neuen Sorte sein. Der Stock soll sich durch starke Wuchskraft, grosse Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit und ausserordentlich reiche Tragbarkeit auszeichnen. Wird für den Massenanbau sehr empfohlen.
1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00

44 **Knevetts Riesenhimbeere** *Ill. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, reich und regelmässig tragbar. Sehr gute Tafel- und Marktfrucht.

71 **Marlborough** *Pom. M. 1890.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, ausserordentlich fruchtbar.

72 **Shaffers Colossal** *Gartenfl. 1891.* Gross bis sehr gross, dunkelpurpurn, sehr tragbar. Bastard zwischen einer roten und einer schwarzen amerikanischen Himbeere. Macht keine Ausläufer. Dem Geschmack fehlt die feine Würze unserer roten und gelben Sorten.
1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00

78 **Superlative** *Pom. M. 1901.* Sehr gross, dunkelrot, sehr ertragreich. Eine vorzügliche neuere amerikanische Sorte. Feine und schöne Tafelfrucht; für den Massenanbau zu empfehlen.
1 St. M. 0,40; 10 St. M. 2,50

82 **Von Türcks frühe Rote** *Ill. H.* Sehr gross, dunkelrot, früh reifend und sehr ertragreich. Gute Tafel- und Marktfrucht.

5 **Vorsters Grosse** *Ill. H.* Sehr gross, dunkelrot, sehr tragbar. Ausgezeichnete Tafelfrucht.

b. Zweimaltragende.

56 **Billards Immertragende.** Sehr gross, dunkelrot, sehr fruchtbar.

81 **Immertragende vom Feldbrunnen** *Pom. M. 1897.* Sehr gross, tief dunkelrot, sehr reichtragend, namentlich in der Herbsternte. Eine neuere deutsche Züchtung von ausserordentlicher Wuchskraft, deren Fruchtertrag durch trockene Witterung kaum beeinflusst werden soll und deren Anbau im Grossen, besonders zum Saftpressen, warm empfohlen wird.
Kräft. Pfl. 1 St. M. 0,35; 10 St. M. 2,50; 100 St. M. 20,00; 1000 St. M. 175,00;

19 **Neue Fastolf** *Ill. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, fruchtbar.

18 **Neue gelbe Merveille** *Ill. H.* Ziemlich gross, hellgelb, trägt besonders reichlich im Sept.—Okt. Empfehlenswert.

Himbeer-Brombeeren.

80 **Loganberry** *Pom. M. 1900.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, soll ein ausgezeichnetes Gelee geben. Für den Rohgenuss nur in voller Hochreife genügend süss. Ein in neuerer Zeit in Kalifornien entstandener Bastard zwischen einer Brombeere und einer roten Himbeere; von rankendem Wuchs und sehr fruchtbar.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

88 **The Mahdi.** Ein neuer, in England gezüchteter Bastard zwischen der Himbeere Belle de Fontenay und einer Brombeere. Die sehr grossen, Anfang August reifenden Früchte sollen fein gewürzt und süsser als die Loganbeere sein. Wuchs und Belaubung sind brombeerartig, die Fruchtbarkeit ist gross. Wurde durch ein Wertzeugnis von dem engl. Königl. Gartenbauverein ausgezeichnet. 1 St. M. 4,50

Brombeeren.

Die Früchte sind zur Bereitung von Fruchtsaft ganz vorzüglich geeignet. Die rankenden Sorten zieht man am besten am Spalier. Das zweijährige Holz muss, nachdem es Früchte getragen hat, entfernt werden.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,40	30
Sorten nach meiner Wahl	0,30	20

No.	
58	**Agawam.** Früh. Gross, schwarz, sehr tragbar.
63	**Austin's Improved.** Früh. Gross, schwarz, sehr tragbar und widerstandsfähig gegen Trockenheit. Neuere amerikanische Sorte.
65	**Eisberg.** Ein neuer Sämling des bekannten amerikanischen Züchters Luther Burbank, der die Früchte als sehr gross, durchsichtig weiss, wohlschmeckend und zartfleischig, den Strauch als sehr fruchtbar beschreibt. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
60	**Hansell.** Früh; gross, schwarz, sehr tragbar.
44	**Kittatinny** *Downing.* Früh. Gross bis sehr gross, schwarz; sehr fruchtbar.
7	**Lawton** *Ill. H.* Ende August. Sehr gross, schwarz, reichtragend. Empfehlenswert.
61	**Lovett's Best.** Früh. Gross, schwarz, reichtragend und widerstandsfähig. Neuere amerikan. Sorte.
62	**Maxwell's Early.** Früh. Sehr gross, schwarz, reichtragend. Neuere amerikanische Sorte.
26	**Newman's Thornless** *Downing.* Ende August. Ziemlich gross, schwarz, ziemlich tragbar, fast stachellos.
64	**Rathbun.** Diese neue Sorte soll sehr gross, schwarz, festfleischig und daher zum Versand gut geeignet, frühreifend und ausserordentlich tragbar sein. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
47	**Snyder.** August. Ziemlich gross, schwarz, reich tragend und widerstandsfähig.
66	**Stachellose.** Unter diesem Namen biete ich eine beachtenswerte Brombeere an, deren Ursprung und etwaige Identität mit bereits im Handel befindlichen Sorten bisher nicht festzustellen war. Nach den Mitteilungen des Züchters, der diese Sorte seit mehr als 10 Jahren kultivierte und beobachtete, soll die Tragbarkeit eine enorme sein: 100 Früchte an einer Rute sei die Regel, bei guter Düngung wäre sogar das 4—5fache gezählt worden. Die Früchte sollen mittelgross, schwarz und sehr wohlschmeckend, in gut besonnter Lage sehr süss sein und nach und nach, von Ende August bis zu den Oktoberfrösten, reifen, so dass die Ernte lange andauert. Der Wuchs der Pflanze ist sehr kräftig: sie treibt 2—3 m lange, völlig stachellose, kantige Ruten. Im Mai—Juni mit zahllosen weissen Blüten übersäet, bildet der Strauch, auf passenden Standort gepflanzt, eine grosse Zierde. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50,00
57	**Stone's Hardy.** Spät. Mittelgross, schwarz, fruchtbar.
50	**Western Triumph.** Spät. Mittelgross, schwarz, fruchtbar.

Erdbeeren.

Kultur-Anweisung.

Das Pflanzen der Erdbeeren kann sowohl im Herbst (August, September und Oktober) wie auch im Frühjahr ausgeführt werden; bei Versendung nach entfernten Orten ist der Herbstpflanzung jedoch der Vorzug zu geben.

Der Boden, der für die Erdbeerpflanzung bestimmt ist, muss locker, gut gedüngt und nahrhaft sein. — Die Erdbeeren erhalten eine Entfernung von mindestens 30 cm voneinander; nach dem Pflanzen ist ein mehrmaliges Giessen unentbehrlich; pflanzt man im **Herbst,** so muss der Boden besonders fest angedrückt werden, damit die jungen Pflanzen, die immerhin nur schwach angewurzelt sind, nicht von den Frösten emporgehoben werden und somit zu Grunde gehen. Bei der Herbstpflanzung ist schon im ersten Sommer nach der Pflanzung ein kleiner Ertrag zu erwarten, doch der Hauptfruchtansatz findet erst im zweiten und dritten Jahre statt.

Die fernere Pflege der Erdbeerpflanzen besteht besonders darin, dass die Beete stets frei von Unkraut und locker zu halten sind; ebenso sagen ein mehrmaliger Dungguss und häufiges Bewässern den Pflanzen sehr zu. Das Entfernen der **Ranken** erfolgt alle Jahre und am zweckmässigsten erst kurz nach der Ernte.

Nur 3 Jahre soll man die Pflanzen an ihrem **Standort** belassen und dann wieder eine neue Anpflanzung vornehmen, denn ältere Pflanzen verlieren sehr an Tragbarkeit und Güte. Hat man kein frisches Stück Land zur Verfügung, so muss das alte mindestens 2′ tief rajolt und gut gedüngt werden, um wieder für die Erdbeerkultur geeignet zu sein.

Preise der Sorten nach meiner Wahl:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

25 Stück	der neueren in 10 Sorten mit Namen	M. 5
25 „	in 10 erprobten Sorten mit Namen	„ 2
100 „	in 5—10 „ „ „ „	„ 3
100 „	in 50 „ „ „	„ 10
1000 „	in mehreren erprobten Sorten mit Namen	„ 15
1000 „	in „ „ „ ohne „	„ 10
100 „	Monatserdbeeren in mehreren erprobten Sorten mit Namen	„ 3
1000 „	„ „ „ „ „ „ „ „	„ 25

Zum Massenanbau und für Grosskulturen

zu Marktzwecken empfehle ich hiermit noch ganz besonders die nachstehend beschriebenen, allseitig bekannten und erprobten Sorten

König Albert von Sachsen, Kaisers Sämling, Noble, Garteninspektor A. Koch, Belle Alliance.

p. 1000 St. M. 20; p. 10 000 St. M. 180; in verpflanzten, vorzüglich bewurzelten Pflänzlingen.

Wertvolle Sorten **neuerer** Züchtung.

(Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.)

No.

390 **Anton Schlösser** (Schlösser).
Soll die alte, vorzügliche Sorte La Constante noch an Geschmack übertreffen. Wuchs gedrungen, sehr wenig rankend, für schweren Boden geeignet, Frucht dunkelrot, herzförmig, im reifen Zustande sehr lange am Strauche haltbar. Fleisch fest, blutrot, sehr edel.
1 St. M. 0,90; 10 St. M. 6,00

389 **Centenaire.**
Frucht länglich abgeplattet, schön rot, guter Qualität, ausserordentlich gross, Pflanze starkwüchsig, bringt im freien Lande ohne besondere Sorgfalt grössere Früchte als Général Chancy und andere berühmte grossfrüchtige Sorten.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

380 **Climax** (Laxton 1901).
Eine äusserst reichtragende Sorte, von gesundem, kräftigem Wuchse. Früchte lebhaft karmesinrot; Fl. fest, vorzügl. gewürzt. Wird vom Züchter als eine der besten mittelfrühen Sorten angesehen. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

382 **Deutsch-Evern** (Böttner 1902).
Zeichnet sich durch ausserordentlich frühe Reifezeit, grosse Fruchtbarkeit und prächtige Färbung aus. Frucht mittelgross, von feinem, mildem Geschmack; sehr reich tragend. Fleisch sehr fest, und ist diese neue Sorte daher sehr gut transportfähig. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

376 **Dr. Weidenmüller** (Uhlhorn 1899).
Eine deutsche Züchtung, die sehr empfohlen wird. Frucht glänzend zinnoberrot; Fleisch weiss, fest, saftig, von köstlichem Geschmack; reift sehr früh. Vorzüglich zum Treiben; Pflanze kräftig, andauernd und sehr fruchtbar.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,50

372 **Fillbasket** (Laxton 1899).
Eine englische Züchtung, die mit Recht ihren Namen „Korbfüller" verdienen soll, von kräftigem, gesundem Wuchse, spätreifend; Fleisch weiss und fest, nie hohl im Innern; sehr saftreich, süss und sehr aromatisch.
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

388 **Madame Meslé.** (Meslé 1902.)
Eine hervorragende französische Züchtung, Sämling von Général Chancy und Docteur Morère, starkwüchsig und äusserst reich tragend; Frucht sehr gross, glänzend zinnoberrot. Fleisch rosa; Geschmack ähnlich der Erdbeere Dr. Morère. Reifezeit mittelfrüh. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 5,00

370 **Mentmore** (Laxton 1899).
Ein englischer Sämling von Noble und Britisch Queen; Frucht regelmässig geformt, gross, flach, kegelförmig, tiefglänzend karmesin; Fleisch rot, nicht hohl, eine gute Marktsorte und ganz vorzügliche Treibsorte von kräftigem Wuchse; reift nach „Royal Sovereign".
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

377 **Onkel Ferdinand** (Uhlhorn 1899).
Der Züchter sagt, dass sie ausserordentlich fruchtbar und äusserst kräftig im Wuchs sei. Fleisch hellrot, ziemlich fest, sehr saftig; Reifezeit mittelfrüh.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,50; 100 St. M. 6,00

391 **Paradies** (Goeschke 1903).
Der Züchter sagt von dieser Sorte, dass sie eine der vortrefflichsten sei; Reifezeit ausserordentlich früh, immer 8—14 Tage vor Noble reifend. Färbung glänzend dunkelrot; Fleisch rosa, dunkler umrandet, fest, voll, schmelzend, süss und fein parfümiert.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

381 **Ruhm v. Machern** (Schmidt 1902.) (Monatserdbeere.)
Der Züchter dieser Neuheit sagt: Mit vorstehender Sorte bringe ich die aromareichste Erdbeere in den Handel; ich baue jetzt über 10 Morgen davon, denn es ist ein grosser Handelsartikel. Das Aroma ist so stark, dass der herrliche Geruch auf grosse Entfernungen weit bemerkbar ist. Frucht ganz rund, dunkelrot, süss, aromatisch, reift sehr früh, äusserst tragbar, sehr widerstandsfähig.
1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 12,00

375 **Saint-Antoine de Padoue** (Vilmorin 1899).
Ein Sämling der Erdbeere „Saint Joseph", der die Stammform in jeder Weise an Grösse und Güte übertrifft; da diese Sorte auch gut remontiert, so kann sie zur Anpflanzung ganz besonders empfohlen werden.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 2,00

384 **The Laxton.** (Laxton 1902.)
Nach Angabe des Züchters ist es ein Sämling von Royal Sovereign und Sir Joseph Paxton, und vereinigt er in sich die guten Eigenschaften beider Eltern. Die Frucht erreicht die Grösse von Royal Sovereign und reift fast ebenso früh. Die Färbung ist dunkler und glänzender; das Fleisch fester und gleich reich an Aroma.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

371 **Trafalgar** (Laxton 1899).
Eine neue engl. Züchtung, starkwüchsig, sehr fruchtbar, ähnlich „Royal Sovereign", aber im Geschmack edler und ananasähnlicher; spätreifend, Form der Frucht spitzkegelig; Fleisch sehr fest, süss u. wohlschmeckend. Eine vorzügl. Marktsorte von kräftigem, gesundem Wuchs.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

Folgende Erdbeeren habe ich als die besten und reichsttragenden aus meinem grossen Sortiment gewählt und empfehle diese ganz besonders:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

Preise: 1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,50; 100 St. einer Sorte M. 3,00; 1000 St. einer Sorte M. 25,00
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 1,50

307 **Abricotée.**
Frucht mittelgross, regelmässig rund, hellrot, mit einem sehr hervortretenden Aprikosengeschmack, reift früh, vorzüglich zum Treiben.

354 **Admiral Brown.**
Feine Tafelfrucht von früher Reife; sehr reich tragend. Frucht sehr gross, glänzend dunkelrot.

350 **Andenken an Mad. Struelens.**
Frucht gross bis sehr gross, dunkelrot bis schwarz. Eine gute Frucht, die besonders wegen der dunklen Färbung sehr beliebt, reift früh.

367 **Aprikose** (Böttner 1898).
Frucht sehr gross, prachtvoll karmesinrot gefärbt; Fleisch rosa, schmelzend, von köstlichem, aprikosenartig gewürztem Geschmack; reift mittelfrüh, sehr tragbar.

Erdbeeren.

No.	
369	**Belle Alliance.** Ist in Form, Farbe, Festigkeit, Aroma, Wohlgeschmack und Ertragfähigkeit eine bedeutende Verbesserung von König Albert v. Sachsen.
373	**Docteur Morère.** Frucht gross bis sehr gross, von dunkler Färbung, ausgezeichnete Qualität; verträgt gut den Transport; Pflanze von kräftigem Wuchse und sehr fruchtbar.
365	**Early Laxton.** Frucht mittelgross, von erhabenem Geschmack, Fleisch fest und von prächtig hochroter Färbung. Sehr gute Treibsorte von frühester Reife.
374	**Edouard Lefort.** Eine ganz vorzügliche Erdbeere, sehr reichtragend, grossfrüchtig, von früher Reife. Fleisch saftreich und süss.
	Ehlers Fruchtbarste siehe Jucunda.
352	**Erlkönig.** Ungemein reich tragend, reift sehr früh. Frucht sehr gross, breit und dick, dunkelkarminrot; Fleisch hellrosa, von melonenähnlichem Wohlgeschmack.
277	**Garteninspektor A. Koch.** Frucht sehr gross, fast keilförmig, reift äusserst früh, herrlicher Geschmack; zum Versenden und Treiben eine der besten Erdbeeren.
330	**Gartendirektor O. Hüttig.** Prächtige, rundl. Früchte erster Grösse von glänzend dunkelroter Farbe. Fleisch dunkelrot, rosa geadert, butterhaft schmelzend, von feinstem, himbeerähnlich gewürztem Wohlgeschmack. Reifezeit mittelfrüh.
343	**Helgoland.** Von erstaunlicher Fruchtbarkeit, s. früh. Fl. dunkelrosa, s. saftig, von erhabenem, aprikosenartigem Wohlgeschmack.
363	**Hohenzollern.** Frucht sehr gross, karminrot, Fleisch fest, sehr saftig, von vorzüglichem Ananasgeschmack; Reifezeit beginnt mittelfrüh und dauert bis Ende Juli. Die Früchte sitzen auf langen, strammen Stielen und können daher nicht beschmutzt werden.
125	**Jucunda** (Walluf, Ehlers Fruchtbarste). Frucht gross, spät, sehr fruchtbar, rot.
364	**Kaiser Nikolaus von Russland.** Frucht sehr gross, glänzend dunkelscharlachrot; Fleisch reinweiss, schmelzend, von vorzüglichem, himbeerartigem Geschmack; Reifezeit sehr früh und lange andauernd.
339	**Kaiser's Sämling.** Frucht gross, herzförmig, Farbe hellrot; Fleisch süss und schmelzend; von gleicher Reife mit König Albert von Sachsen. Sehr reichtragend, eine vorzügliche Marktfrucht.
213	**König Albert von Sachsen.** Fr. sehr gr., von ovaler, breiter Form, regelmässig abgerundet. Farbe glänzend, orangekirschrot. Fl. rosa, von köstlichem, gewürzreichem Wohlgeschmack. Besonders wertvoll zum Treiben, Einmachen und zur Massenkultur.
265	**Komet.** Eine prächtige Chile-Erdbeere, ist hart und sehr reich tragend.
4	**La Constante.** Schöne, grosse, regelmässige, runde od. kegelförmige Fr., glänzend rot. Sehr reich gewürzt, Pflanze s. unempfindlich, daher auch für weniger gute Lagen geeignet; sehr reich tragend, mittelfrüh, festes Fleisch, lässt sich gut versenden; eine Sorte, die wirklich die beste Empfehlung verdient.
244	**La grosse sucrée.** Eine ganz vorzügliche Sorte zum Treiben und zur Anpflanzung im Grossen; Frucht gross, von schöner, länglicher Form, glänzend rot, s. süss, ohne Säure, von ausgezeichnetem Geschmack.
336	**Latest of All.** Eine vorzügliche Sorte von sehr später Reife.
362	**Leader.** Frucht rundlich oder stumpf-herzförmig, von leuchtend roter Farbe. Fleisch schmelzend, vorzüglich im Geschmack, mit angenehm ananasartigem Aroma. Reifezeit mittelfrüh.
358	**Louis Gauthier.** Frucht gross, weiss bis rosa in Färbung, äusserst saftreich, mit feinem Aroma; mehrmals tragend, die ersten Früchte erntet man im Juni und tragen die jungen Pflanzen an den Ranken in demselben Jahre auch noch Früchte; die Ausläufer sind daher zu schonen und nicht zu entfernen.
25	**Lucida perfecta** (Chile-Erdbeere). Fleisch weiss, süss, von gewürzreichem Geschmack, zieml. gross, s. fruchtbar, spätreifend.
72	**Marguerite.** Eine vorzügliche Sorte zum Treiben.
361	**Monarch.** Frucht ausserordentlich gross, rundlich oder flach-herzförmig, leuchtend glänzend rot, mit weissem, festem Fleisch. Mittelfrüh.
190	**Monstrous Hautbois** (Moschus-Erdbeere). Frucht mittelgross, dunkelweinrot, vorzüglich für Bowlen.
335	**Noble.** Sehr früh; Form vollendet, Fr. rundl., apfelförm., s. gross, bis 45 Gr. schwer. Leuchtend karmesinrot. Fl. scharlach, feinstes Gewürz. Ungewöhnl. Tragbarkeit, schon im ersten Jahre nach der Pflanzung guter Ertrag. Zum Treiben sehr geeignet. Marktfrucht I. Ranges.
378	**Oregon.** Eine ausgezeichnete, von Mai bis Oktober tragende, empfehlenswerte Sorte.
214	**Professor Dr. Liebig.** Sehr hart u. unempfindlich gegen Witterungseinflüsse, sehr reich tragend, Fleisch sehr fest; vorzüglichste Treibsorte.
348	**Royal Sovereign.** Fr. sehr gross, glänzend scharlach, Fl. sehr fest, weiss, Geschmack reich gewürzt und weinig.
359	**Saint Joseph.** Frucht gross, dunkelrot, fest im Fleisch, sehr wohlschmeckend. Wegen ihres vom Juni bis zum Herbst erfolgenden Fruchtansatzes ist diese Sorte sehr zu empfehlen.
344	**Sensation.** Frucht sehr gross, mittelfrüh, von gutem Geschmack, Fleisch von karminroter Färbung.
233	**Sharpless.** Frucht sehr gross, dunkelrot, zuckerig, sehr gewürzreich, frühreifend, vorzügl. Marktfrucht.
368	**Sieger** (Böttner 1898). Frucht sehr gross, lebhaft rot; Fl. hellrot, fest, saftig, von feinem, äusserst angenehmem Geschmack; reift sehr früh; sehr fruchtbar.
287	**Superintendent Oberdieck.** Fr. gr., rundlich-oval, dunkelrot, Fl. mattrot, saftig, süss, sehr wohlschmeck., reift mittelfrüh.
326	**Théodore Mulié.** Frucht s. gross, karminrot, Fleisch dunkelrosa, sehr saftig und zuckerreich, von herrlichem Wohlgeschmack. Eine vorzügl. Marktfrucht von früher Reife; auch sehr gut zum Treiben.
340	**Vicomtesse Héricart de Thury.** Eine sehr frühe, vorzügl., reichtrag. Marktfrucht. Zum Einmachen besonders zu empfehlen, wird für diesen Zweck bei Paris in grossen Mengen gebaut.
353	**Walküre.** Köstliche Tafelfr., besonders zum Einlegen u. zur Bereitung von Konfitüren; mittelfrüh bis spät.
	Walluf siehe Jucunda.
341	**Weisser Prinz.** Fleisch reinweiss, schmelzend, sehr süss, fein gewürzt, von köstlichstem Ananasgeschmack.
65	**White Pine Apple.** Frucht gr., reinweiss, leicht blassrosa angehaucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Fleisch reinweiss, süss, sehr gewürzreich, äusserst volltr.

Monats-Erdbeeren.

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,50; 100 St. einer Sorte M. 3,00; 1000 St. einer Sorte M. 25,00

No.	
360	**Belle de la Perraudière.** Die glänzend dunkelroten Früchte sind gross und von vorzüglichem Geschmack. Sehr reich tragend, selbst noch auf trockenem Boden.
216	**Belle de Montrouge.** Die einzelnen Früchte sind von den blattartig erweitert. Kelchblättern wie v. einer Manschette umgeben, trägt ununterbrochen.
217	**Belle de Montrouge à fruits blancs.** Eine Abart der vorstehenden Sorte. Besonders schön sehen die weissen Früchte in der Manschettenform aus.
185	**Busses rote Rankenlose.** Eine vorzügliche Monatserdbeere von ziegelroter Farbe: Fleisch weiss, von angenehm weinsäuerlichem Geschmack und sehr feinem Aroma; sehr reich tragend.
315	**Busses weisse Rankenlose.** Eine vorzügliche Monats-Erdbeere, mit angenehmem, feinem Gewürz, sehr reich tragend.
325	**Hollands Glorie.** Grosse und ertragreiche rote Monatserdbeere. Früchte dieser holländischen Züchtung sind lang kegelförmig; ca. 4 cm lang und 2 cm breit. Fleisch ist saftreich und von feinem Gewürz.
379	**Ruhm von Döbeltitz.** Frucht von besonders starkem Aroma, wird daher mit Vorliebe für Bowlen genommen. Hauptreifezeit Juli. Mit Früchten überladen.
331	**Schöne Anhaltinerin.** Frucht sehr gross, von regelmässig breiter oder kegelförmig zugespitzter Form. Farbe prächtig dunkel karminrot. Die Früchte werden vollständig reif und sind vom Kelch bis zur Spitze gleich schön gefärbt. Ihr Geschmack ist köstlich, ihre Süssigkeit unerreicht. Die Pflanzen erscheinen mit köstlichen Früchten übersäet.
218	**Schöne Meissnerin.** Eine sehr schöne, weissfr. Monatserdbeere, sehr gross, kegelförmig, von vorzüglichem Geschmack.

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

(Paradiesäpfel, Crab Apples.)

Mit Recht finden diese reizenden Früchte immer mehr Liebhaber. Verbinden sie doch mit ihrem prächtigen Aussehen grosse Fruchtbarkeit und als Wein- und Geleefrüchte sind sie von anerkannt hohem Wert. Es sind Bastarde der Pirus baccata oder prunifolia mit edlen Apfelsorten. Sie gedeihen noch in Lagen, die für unsere besseren Apfelsorten kaum empfehlenswert sind.

	1 Stück M.	10 Stück M.
Kräftige niedrige Veredlungen in Buschform	1,00—2,50	8—20
Hoch- und Mittelstämme	1,50—3,00	12—25

15 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen, niedrige Veredlungen M. 12.
15 „ „ „ „ Hoch- u. Mittelstämme M. 18.

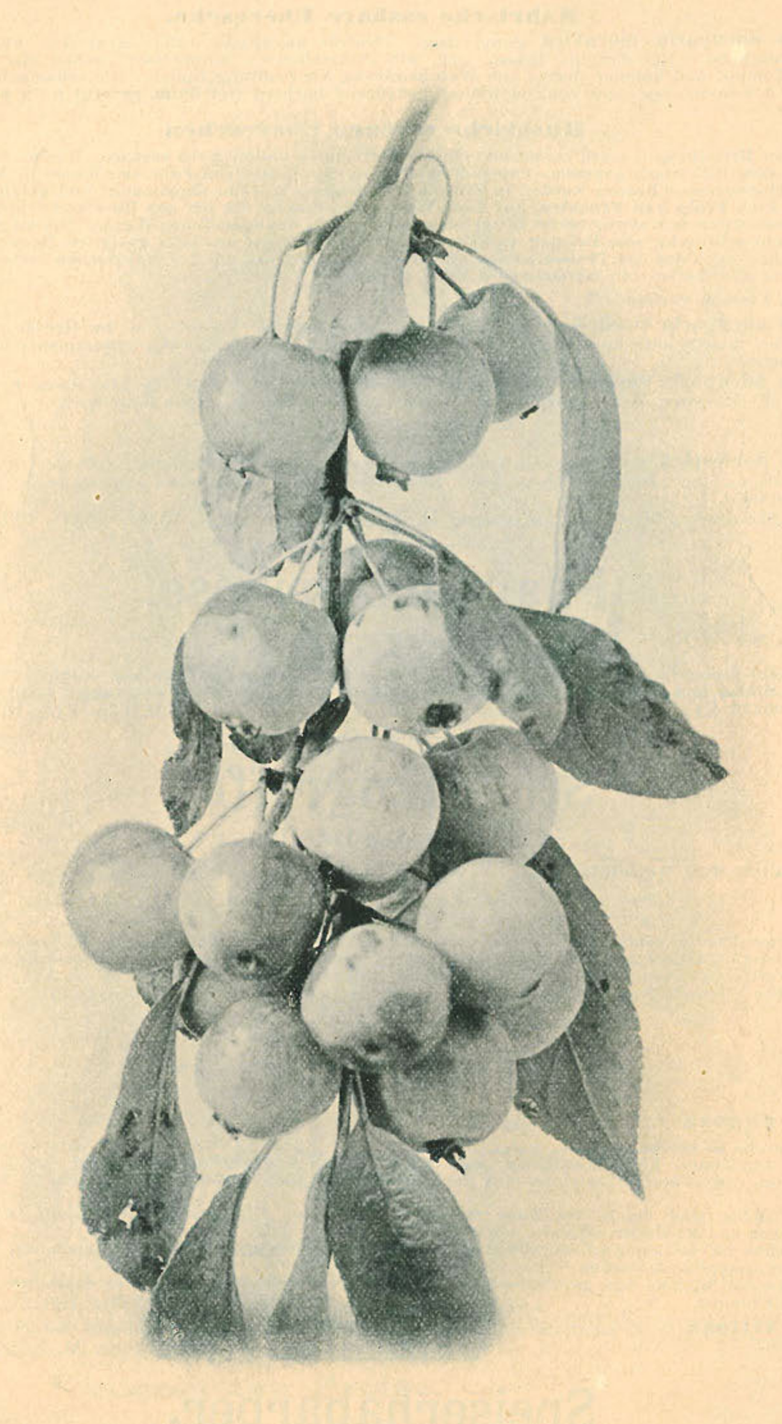
No.	
160	**Dartt.** Frucht dunkelkarmesin, von gutem Geschmack. Reife: Januar.
144	**Gross. gelb. Kirsch-A.** (Large Yellow Crab.)
151	**Grotz's Liebling.** Fr. hält sich bis Januar.
147	**Hohenheimer Riesling.** Nutzbar von Ende September bis November.
146	**Hyslop.** Fr. ca. 4 cm im Durchm., prächtig karmesinrot mit gelb; von Ende September bis Anfang November nutzbar; reich tragend.
145	**Länglicher Kirschapfel.** (Oblong Crab.)
152	**Lowe.** Frucht gross; hält sich bis Januar.
167	**Marengo.** Gross, stark beduftet; brauchbar vom Beginn des Winters bis spät in den Frühling.
153	**Martha.** Regelmässig und reich tragend. Reife: Oktober.
154	**Minnesota.** Gross und schön gefärbt. Brauchbar im Januar bis Februar. Einer der besten dieser Bastarde.
166	**Montreal Beauty.** Einer der am schönsten gefärbten Kirschäpfel; gross, sattgelb, reichlich mit lebhaftem Rot überzogen. Reife: September bis Oktober.
155	**Orange.** Dunkel orangefarben; saftreich, von angenehmem Geschmack. Reife: Oktober.
85	**The Fairy.** Frucht hält sich bis tief in den Winter hinein und soll ein vorzügliches Gelee geben.
149	**Transcendent.** Frucht stumpfkegelig, $3^1/_2$—4 cm lang, sattgelb, hübsch karmesinfarbenstreifig gerötet. Fleisch sehr saftreich, kräftig weinsäuerlich. Wird in Amerika zum Einmachen geschätzt. Reife: September.
156	**Virginia.** Reich tragend; von ähnlichen Eigenschaften wie No. 149.
148	**Whitney.** Frucht 4—5 cm dick, mit lebhaft roter Streifung, von angenehm süsssäuerlichem Geschmack, saftvoll. Reife: Anfang bis Mitte Aug.
150	**Whitney's No. 20.** Frucht gross, 5—6 cm dick, schön rot gestreift, saftreich, angenehm süssweinig; Anfang bis Mitte August reifend.

Ebereschen zum Einmachen.

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Hochstämme	1,50—2,50	13—20	125—175
Mittelstämme	1,50—2,00	15	125
Niedrige Veredlungen	1,00	8	75

Sorten siehe Seite 52.

Kirschapfel für wirtschaftliche Zwecke.



Kirschapfel für wirtschaftliche Zwecke.

$^2/_3$ natürlicher Grösse.

Preise und Beschreibungen siehe Seite 50.

Mährische essbare Eberesche.

Sorbus aucuparia moravica *Zengerling.* (Sorbus aucuparia dulcis *Kraetzl.*) Aus dem nördlichen Oesterreich stammend. Die Früchte lassen sich wie Preisselbeeren einmachen, geben ein höchst gesundes, erfrischendes Kompot und können ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Die scharlachroten Beeren sind grösser als die der russischen, doch von Geschmack bedeutend herber. Der Baum gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

Russische essbare Ebereschen.

Nach den Mitteilungen eines russischen Geschäftsfreundes sollen diese essbaren Ebereschen in Südrussland viel angebaut, zum Teil frisch gegessen, namentlich aber in den Konserven-Fabriken Kiews in Massen eingemacht werden. Die erbsengrossen Beeren werden in Zucker eingepudert, trocken eingemacht und gelangen in Schachteln zum Versand. Eine Probe von Früchten, auf diese Weise eingemacht, die ich aus Russland erhielt, schmeckte sehr angenehm süssäuerlich mit etwas leicht bitterlicher, doch nicht unangenehmer Würze. Die eingemachten Früchte dürften als Nachtischfrucht, zum Belegen von Torten u. dergl. auch bei uns sehr geeignete Verwendung finden und die reifen Früchte, nach Art der Preisselbeeren eingemacht, ebenso wie die der Mährischen essbaren Eberesche, die sie an Süssigkeit übertreffen, ein erfrischendes Kompot geben.

In zwei Formen vorhanden:

Sorbus aucuparia rossica *Späth.* Neuheit L. Späth 1898/99. Beeren von der Grösse jener der gewöhnlichen Eberesche, kugelrund korallenrot. Geschmack süsssäuerlich, schwach zusammenziehend, ohne jeden bitteren Beigeschmack.

Sorbus aucuparia rossica major *Späth.* Neuheit L. Späth 1903/04. Beeren etwas grösser als die der obengenannten Form, kurz, oval, scharlachrot. Geschmack auch ohne jegliche Bitterkeit.

Speierling.

Sorbus domestica *L.* Ein in der Tracht der gemeinen Eberesche ähnlicher Baum, dessen Fiederblätter unterseits weissfilzig sind. Die ziemlich grossen, gelbroten Früchte sind essbar und werden auch als Zusatz zum Apfelmoste geschätzt.

Junge Stämme, 1,50—2 m hoch, 1 St. M. 2,00–3,00; 10 St. M. 15,00—25,00; 100 St. M. 100—200

Pflaumenaprikose.

(Prunus dasycarpa *Ehrh.*)

Die Frucht dieses im zeitigen Frühjahr weiss blühenden Baumes reift Anfang August. Sie ist mittelgross, schwärzlich-purpurn, fein behaart. Das Fleisch ist blutrot, nach dem Stein zu orange, saftreich, süss und von Aprikosengeschmack. Kräftige, mehrjähr. Veredlungen bezw. Pyramiden 1 St. M. 0,75–3,00; 10 St. M. 6,00–25,00

Strahlengriffel.

(Actinidia arguta *Planch.*)

1 Paar (männlich und weiblich) . . . . M. 4,00
5 „ „ „ . . . . M. 15,00
10 „ „ „ . . . . M. 20,00

Ein hochrankender, schönbelaubter, japanischer Schlingstrauch mit fein duftenden, weissen Blüten im Juni. Die ca. 2½ cm langen, abgestutzt ovalen, gelblich-grünen Früchte reifen gegen Ende Oktober und sind von süssem, ananasartig gewürztem Geschmack. Da die Pflanzen getrennten Geschlechts sind, so kann ein Fruchtansatz natürlich nur durch Nebeneinanderpflanzen von männlichen und weiblichen Exemplaren erzielt werden.

Hagebutten.

Rosa rugosa *Thbg.* (rugosa Regeliana), die grössten Rosenäpfel (Hagebutten) tragend.

Die Rose, die in beiden Formen, weiss (No. 783) und rot blühend (No. 682), durch ihre so herrlichen, grossen Blüten, die in ungeheurer Fülle erscheinen, und durch die tief dunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre ausserordentlich grossen, roten Hagebuttenfrüchte aus.

Diese Früchte sind denen der **Rosa villosa** insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und wohlschmeckender sind.

Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, zur Hecke und auf Feldern angepflanzt werden.

Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rote Früchte. 1 St. M. 0,60—0,80; 10 St. M. 5,00—7,00; 100 St. M. 40,00—50,00

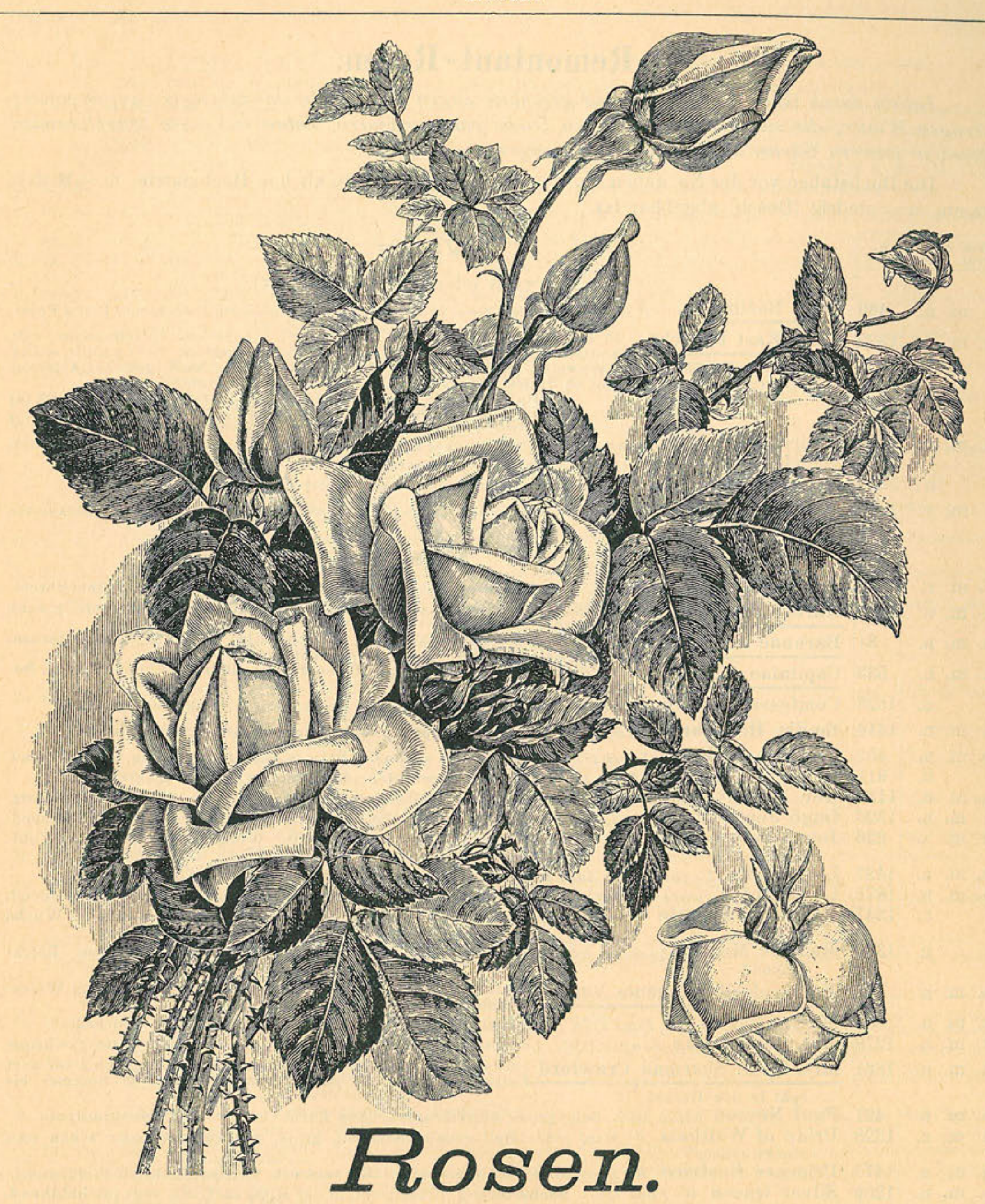
Rosa villosa *L.* (R. pomifera *Koch*). Gewöhnliche grossfrüchtige Hagebutte (No. 1674).
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

Speiserhabarber.

(Rheum „Queen Victoria".)

Kräftige Pflanzen . . . . 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 12,00

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompots eignen.



Rosen.

Mein in Vermehrung befindliches Rosensortiment umfasst ca. 400 der vorzüglichsten, sorgfältig ausgewählten Sorten. Es werden davon nur kräftige, gesunde, gut bewurzelte Stämme verabfolgt.

Allgemeine Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme von 0,90—1,50 m Höhe	1,50—2,50	140—200
Mittelstämme „ 0,60—0,80 „ „	1,00—1,20	100
Niedrige Remontant-Rosen	0,40	30
do. **Bourbon-, Thee-** und **Noisette-**Rosen	0,50	45
Trauerrosen, 1,70—2,00 m hohe Stämme	2,50—4,50	200—400
Kletter- oder Rankrosen	0,60—1,00	50—90

Rosen zum Treiben und für Gruppen. Siehe Seite 67.

a) Remontant-Rosen.

Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überdauern, haben sich diese öfterblühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

Die Buchstaben vor der No. geben an, ob die betreffende Sorte als h = Hochstamm, m = Mittelstamm, n = niedrig (Busch) abgebbar ist.

Bez. der vorrät. Form	No.	
		Weiss (auch weiss oder rötlich schattiert).
h. m. n.	466	**Elisa Boëlle** *Guillot p. 1869.* Weisslich rosa, in reinweiss übergehend, wohlriechend. Feine Form.
h. m. n.	1922	**Frau Karl Druschki** *P. Lambert 1901.* Blumen sehr gross, bis 14 cm Durchmesser, mit breiten und langen Petalen, schalenförmig, ziemlich dicht gefüllt, willig öffnend. Farbe rein schneeweiss. Knospe spitz eiförmig, auf langen, kräftigen, beblätterten Trieben, meist einzeln bis zu dreien. Die schönste reinweisse Remontantrose. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00; 100 St. M. 85,00 Hochstamm 1 St. M. 2,50; Mittelstamm 1 St. M. 1,50
h. m. n.	1033	**Gloire lyonnaise** *Guillot f. 1884.* Sehr gross, schön chromgelb, reinweiss berandet. Hält sich aufrecht.
n.	1423	**Impératrice Eugénie** *Avoux 1856.* Zart rosaweiss, in weiss übergehend. Mittelgross.
h. m. n.	1019	**Merveille de Lyon** *Pernet p. 1882.* Sehr gross, reinweiss, atlasrosa getuscht. Anerkannte Prachtrose.
		Rosa.
h. m. n.	205	**Anna Alexieff** *Margottin 1858.* Hell lachsrosa, hübsch gebaut, flach. Vorzügliche Frühtreibrose.
h. m. n.	1581	**Aurore du matin** *Rolland 1867.* Lichtrosa, Kehrseite der Petalen silberig. Dicht gefüllt, sehr wohlriechend.
h. m. n.	31	**Baronne de Rothschild** *Pernet 1867.* (Baronne Adolph de Rothschild.) Gross, zart karmesinrosa, mit weiss erhellt. Bekannte Prachtrose.
h. m. n.	533	**Capitaine Christy** *Lacharme 1873.* Sehr gross, zart fleischfarben, Mitte dunkler. Schöne Belaubung. Prachtrose.
n.	1626	**Comtesse Branicka** *Lévêque 1868.* Zart silberig-rosa, seidenartig. Starkwüchsige Sorte.
h. m. n.	1414	**Emilie Hausburg** *Lévêque 1868.* Zart atlasrosa, äussere Blumenblätter weissgerandet.
h. m. n.	452	**François Michelon** *Levet 1871.* Gross, gefüllt, schön dunkelrosa, centifolienförmig, reichblühend.
n.	911	**Hébé** *Mor.-Rob. 1883.* Sehr zartrosa, weiss überlaufen. Sehr reichblühend. Wohlriechend.
h. m. n.	1133	**Her Majesty** *Bennet 1885.* Zartrosa, sehr gefüllt, eine der grössten Rosen. Sehr starkwüchsig.
h. m. n.	1326	**Inigo Jones** *W. Paul 1886.* Kugelförmig; prächtig rosa, purpurn übertuscht. Sehr reichblühend.
h. m. n.	226	**John Hopper** *Ward 1862.* Lebhaft karminrosa, dicht gefüllt. Wuchs stark aufrecht. Wohlriechend.
h. m. n.	1427	**La favorite** *Laffay 1847.* Zart rosa, schwach duftend. Guter Sommer- und Herbstblüher.
h. m. n.	1875	**Louis Späth** *Soupert & Notting 1877.* Gross, gefüllt, chinesisch rosa, weiss berandet, wohlriechend.
n.	1347	**Madame Charlotte Wolter** *Mor.-Rob. 1887.* Lebhaft rosa, atlasartig; sehr reichblühend. Wuchs kräftig.
n.	1380	**Madame Montet** *Liabaud 1880.* Sehr gross, rosa, sehr zarte Färbung. Gute Treibrose. Reichblühend.
h. m. n.	439	**Mademoiselle Eugénie Verdier** *Guillot f. 1869.* Fleischfarbigrosa mit silberweissem Widerschein. Tadellose Form.
h. m. n.	881	**Magna Charta** *W. Paul 1876.* Prächtig rosa mit karmin. Kräftig wachsend und hart.
h. m. n.	1278	**Mrs. John Laing** *Dingee 1891.* Leuchtend rosa, wohlriechend, reichblühend. Gute Treibrose.
h. m. n.	1861	**Mrs. R. G. Sharman Crawford** *Dickson 1894.* Farbe nelkenrosa, äussere Blumenblätter zart fleischfarbig, Grund weiss, reichblühend vom Sommer bis spät in den Herbst.
h. m. n.	421	**Paul Neyron** *Levet 1869.* Sehr gross, dunkelrosa, schöne Form. Die grösste Remontantrose.
h. m. n.	1328	**Pride of Waltham** *W. Paul 1881.* Hell rosalachsfarben, gross, gut geformt, sehr schön und starkwüchsig.
h. m. n.	1470	**Princess Beatrice** *W. Paul 1873.* Mittelgross, gefüllt, zartrosa, prächtig, sehr reichblühend.
h. m. n.	1259	**Silver Queen** *W. Paul 1887.* Becherförmig, silberig-rot, in der Mitte zartrosa, sehr reichblühend.
h. m. n.	1860	**Susanna Rhodocanachi** *E. Verdier 1879.* Sehr zart durchsichtig rosa und silberweisslich berandet.
h. m. n.	127	**Victor Verdier** *Lacharme 1851.* Karmesinrosa, schöne Form und Färbung. Bekannte Treibrose.
		Rot.
h. m. n.	1391	**Abraham Zimmermann** *Lévêque 1879.* Hochrot, mitunter leuchtend rot und purpurn schattiert. Starkwüchsig.
h. m. n.	445	**Alfred Colomb** *Lacharme 1865.* Glänzend feuerrot, schön gebaut. Wohlriechend. Sehr empfehlenswert.
n.	1578	**Alfred K. Williams** *Schwartz 1877.* Leuchtend karminrot. Schöne Sorte.
h. m. n.	1214	**Comte de Paris** *Lévêque 1886.* Hochrot, erhellt durch leuchtend purpur. Schön gebaut, kräftig wachsend.

Remontant-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	No.	
h. m. n.	61	**Docteur Andry** *E. Verdier 1864.* Leuchtend karmin, schalenförmig. Prächtig gebaut.
n.	979	**Duc de Marlborough** *Lévêque 1885.* Lebhaft karmin, schön geformt, starkwüchsig.
h. m. n.	1386	**Duchesse de Galliera** *E Verdier 1887.* Gross, gefüllt, kugelförmig, leuchtend frischkarminrot.
h. m. n.	1376	**Duke of Teck** *G. Paul 1880.* Leuchtend scharlachrot, wohlriechend. Prachtvolle Farbe.
n.	1921	**Fimbriata** *J. C. Schmidt 1900.* Leicht gefüllt, leuchtend scharlachrot, mit gefransten Blumenblättern. Niedrig 1 St. M. 0,75
h. m. n.	7	**Général Jacqueminot** *Roussel 1852.* Samtig feuerrot. Beliebte, weitverbreitete Sorte.
h. m. n.	1633	**Gloire de Margottin** *Margottin 1887.* Hell karminrot. Schön gebaut. Gute Schnitt- und Treibrose.
h. m. n.	132	**Jules Margottin** *Margottin 1852.* Gross, lebhaft kirschrot, dachziegelartig, sehr reichblühend.
h. m. n.	1348	**Katkoff** *Mor.-Rob. 1887.* Lebhaft kirschrot mit blendend karmin. Sehr reichblühend und wohlriechend.
h. m. n.	1218	**Madame Léon Halkin** *Lévêque 1886.* Lebhaft karmesinrot, purpurn überlaufen. Vollkommene Form.
n.	1489	**Madame Nathalie Simon** *Vigneron 1882.* Glänzend rot, Rand der äusseren Blumenblätter samtig.
h. m. n.	333	**Madame Victor Verdier** *E. Verdier 1863.* Leuchtend karmin, dicht gefüllt, wohlriechend. Prachtrose I. Ranges.
h. m. n.	204	**Marie Baumann** *Baumann 1863.* Leuchtend rot, schöne Form, reichblühend, wohlriechend. Prachtrose I. Ranges.
h. m. n.	1466	**Mrs. Jowitt** *Cranston 1880.* Kugelförmig, karmin, lackrot schattiert. Sehr wohlriechend.
n.	1923	**Oskar Cordel** *P. Lambert 1898.* Strauch kräftig gedrungen mit geraden, festen Trieben. Blumen stets einzeln, sehr gross, gefüllt, rund, leuchtend karmin, stark duftend, reich remontierend. Sehr gute Treib-, Schnitt- und Gruppenrose. Niedrig 1 St. M. 0,75
h. m. n.	1675	**Oskar II. König von Schweden** *Soup. & Nott. 1889.* Karmin, zinnoberfarbig übertuscht. Gut gebaut. Wohlriechend.
h. m. n.	144	**Sénateur Vaïsse** *Guillot p. 1859.* Lebhaft karmesinrot, voll und gut gebaut, wohlriechend. Reichblühend.
h. m. n.	504	**Thomas Mills** *E. Verdier 1873.* Sehr gross, blendend karmin, weisslich berandet, becherförmig. Sehr blühbar.
h. m. n.	991	**Ulrich Brunner fils** *Levet p. 1881.* Sehr gross, gefüllt, kirschrot, prachtvolle Haltung. Rose I. Ranges.

Dunkelrot.

Bez. der vorrät. Form	No.	
h. m. n.	515	**Abel Carrière** *E. Verdier 1875.* Purpurkarmin mit violett und schwärzlichem Widerschein. Mitte feuerrot.
h. m. n.	1394	**Alfred de Rougemont** *Lacharme 1863.* Samtig purpurkarmin, feuerrot schattiert. Oft sehr dunkel. Wohlriechend.
n.	1579	**Antoine Quihou** *E. Verdier 1879.* Dunkelglänz. kastanienpurpur. Sehr gefüllt. Wohlriechend. Eine der dunkelsten.
h. m. n.	228	**Charles Lefèbvre** *Lacharme 1861.* Leuchtendrot, Mitte purpurrot schattiert. Tadellose Form. Wohlriechend.
h. m. n.	945	**Directeur Alphand** *Lévêque 1883.* Dunkel, schwarzpurpurn, erhellt mit leuchtend rot. Prachtsorte.
h. m. n.	325	**Duc de Wellington** *Granger 1864.* Samtartig hochrot, schwärzlich und feuerrot schattiert.
h. m. n.	72	**Duke of Edinburgh** *W. Paul 1868.* Dunkelscharlach, bräunlich überlaufen.
h. m. n.	1263	**Earl of Dufferin** *Dickson 1887.* Glänzend samtigkarmesin mit dunkelbraunem Anflug. Wohlriechend.
h. m. n.	921	**Eclair** *Lacharme 1883.* Dunkelscharlach, regelmässig gebaut. Reich gefüllt. Wohlriechend.
h. m. n.	185	**Empéreur du Maroc** *Guinoisseau 1858.* Mittelgross, leuchtend rot, purpurn schattiert. Dachziegelartiger Bau.
n.	1087	**Emperor** *W. Paul 1884.* Klein, sehr dunkel karmesin, fast schwarz. Blüht dankbar. Schöner Wuchs.
h. m. n.	588	**Eugène Fürst** *Soup. & Nott. 1875.* Schön gebaut; glänzend samtig karmesinrot, schwarzpurpurn schattiert. Prachtvolle, sehr kräftig wachsende Rose. Wohlriechend.
h. m. n.	97	**Fisher and Holmes** *E. Verdier 1865.* Prächtig geformt, blendend scharlachrot. Sehr reichblühend.
h. m. n.	1862	**Gloire de Bourg-la-Reine** *Margottin 1871.* Gross, gefüllt, leuchtend dunkel scharlachrot, sehr schöne, glänzende Farbe.
h. m. n.	1673	**Gloire de l'exposition de Bruxelles** *Soup. & Nott. 1889.* Samtigschwarz, amarantpurpurn auf feuerrotem Grunde.
h. m. n.	549	**Horace Vernet** *Guillot f. 1866.* Samtig purpurrot. Schön geformt. Prächtige, dunkle Gartenrose.
h. m. n.	721	**Monsieur Boncenne** *Liabaud 1864.* Sehr gross, samtig schwarzpurpurn; eine der schönsten dunklen Rosen.
h. m. n.	1266	**Préfet Limbourg** *Margottin 1878.* Gross, gefüllt, samtig dunkelrot. Starkwüchsig. Gute Schnittrose.
h. m. n.	242	**Prince Camille de Rohan** *E. Verdier 1861.* Dunkel, samtig karmesin. Verbreitete dunkle Rose.
h. m. n.	978	**Princesse de Béarn** *Lévêque 1884.* Dunkelrot, in schwärzlich übergehend, kugelförmig. Sehr reichblühend.
h. m. n.	1000	**Secrétaire J. Nicolas** *Schwartz 1883.* Glänzend samtig dunkelpurpurn, schalenförmig, sehr duftend.
n.	225	**Sénateur Favre** *Rousseau 1863.* Leuchtend dunkelrot, samtig schwarz überlaufen.
h. m. n.	244	**Souvenir de William Wood** *E. Verdier 1863.* Schwarzpurpurn mit feuerrot. Eine der allerdunkelsten Rosen.
h. m. n.	257	**Van Houtte** *Lacharme 1870.* Amarantfeuerrot mit samtig-schwarzkarmin, dicht gefüllt, edle Form.
h. m. n.	1630	**Victor Lemoine** *Lévêque 1888.* Dunkelrot, purpurbraun und violett überlaufen. Sehr starkwüchsig.
h. m. n.	779	**Xavier Olibo** *Lacharme 1864.* Schwärzlich-samtrot, feurig amarantrot überlaufen. Reichblühende Prachtrose.

b) Bourbon- und Bourbon-Hybrid-Rosen.

Schwachwüchsig und äusserst dankbar blühend, besonders im Spätsommer in überreicher Fülle, sind diese Rosen vorzüglich zu Gruppenbildungen geeignet, in welchen sie durch ihre hellen, weithinleuchtenden Farben dem Auge besonders auffallen. Sie verlangen einen guten Winterschutz.

Bez. der vorrät. Form.	No.	
n.	1794	**Armosa.** Fleischfarben, gefüllt; für Gruppen sehr geeignet, starkwüchsig.
h. m. n.	740	**Baron Gonella** *Guillot p. 1859.* Sehr gross, leicht violettrosa, nach aussen bleichend, sehr reichblühende Prachtrose.
n.	1796	**Bourbon Queen.** Bräunlich rosa, reichblühend.
n.	1916	**J. B. M. Camm** *G. Paul 1900.* Gross, stark gefüllt, lachsrosa. Starkwüchsig, kräftiges Laub.
h. m. n.	1200	**Kronprinzessin Viktoria** *Späth 1887.* Blüte gross, sehr gefüllt, aussen milchweiss, innen leicht schwefelgelb, Knospe schön geformt, länglich, entwickelt sich leicht und willig. Belaubung und Wuchs gleich Souvenir de la Malmaison, von der sie abstammt. Sehr blühbar und äusserst wirkungsvoll.
h. m. n.	67	**Mistress Bosanquet** *Laffay 1832.* Mittelgross, weiss, Mitte zart fleischfarbig. Sehr reichblühend.
h. m. n.	1378	**Reine des Iles-Bourbon** *Bréon 1834.* Mittelgross, lachsrosa, gut gefüllt. Dankbare Sorte.
n.	1795	**Sir Joseph Paxton.** Lebhaft rosa, karmesinfarben überlaufen; starkwüchsig.
h. m. n.	150	**Souvenir de la Malmaison** *Béluze 1843.* Sehr gross, zart fleischfarbig, atlasartig, reichblühend.

c) Noisette- und Noisette-Hybrid-Rosen.

Die Rosen dieser Gruppe sind besonders kenntlich an ihrem starken Wachstum und ihrer glänzenden, dunkelgrünen Belaubung, aus welcher sich die Blüten, in zarten hellen Färbungen als Sträusse geordnet oder in zierlichen Dolden etwas herabhängend, wirkungsvoll abheben. Ihren Hauptflor entwickeln sie im Spätsommer oder Herbst. Sie beanspruchen im Winter eine sorgfältige, trockene Decke, und der Schnitt darf nur mässig ausgeführt werden.

Bez. der vorrät. Form.	No.	
n.	1981	**Belle Vichysoise** *Lévêque 1897.* Eine alte, doch nicht verbreitete Sorte, welche im Park zu Vichy jedem Besucher durch ihre Schönheit auffallen soll. Der starkwüchsige, rankende Strauch bringt eine grosse Fülle kleiner, zu 20—30 in Rispen stehender hellrosafarbener Blumen hervor und remontiert gut.
h. m. n.	45	**Boule de neige** *Lacharme 1867.* Mittelgross, reinweiss, kugelförmig, Wuchs aufrecht. Beliebte, weisse Rose.
h. n.	376	**Bouquet d'or** *Ducher 1872.* Gross, gefüllt, dunkelgelb, wohlriechend. Reich in Dolden blühend.
h. m. n.	231	**Céline Forestier** *Trouillard 1842.* Gross, gelblich, Mitte dunkler. Flache Form. Wohlriechend.
h. m. n.	397	**Perle des blanches** *Lacharme 1872.* Reinweiss, leicht gerötet, kugelförmig, kräftig wachsend, wohlriechend.
h. m. n.	447	**Rêve d'or** *Ducher 1869.* Dunkelgelb, breit gebaut, stark gefüllt, wohlriechend, sehr starkwüchsig.
n.	1984	**Rosabelle** *Bruant 1899.* Gross bis sehr gross, hell rosalachsfarben, halbgefüllt, wohlriechend. Knospe lang.
h. m. n.	1045	**William Allen Richardson** *Vve. Ducher 1878.* Mittelgross, prachtvoll orangengelb, sehr leuchtend.

d) Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung, ihren üppigen Wuchs und ihren andauernden Blumenflor, haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit bei allen Rosenfreunden erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.

Weiss

(auch gelblich oder rötlich schattiert).

Bez. der vorrät. Form.	No.	
h. m.	1754	**Augustine Guinoisseau** *Guinoisseau f. 1890.* Weisse „La France". Form und Füllung wie diese. Weiss mit leicht fleischfarben.
n.	1770	**Deegen's weisse Maréchal Niel** *F. Deegen jr. 1895.* Neuheit 1895. Diese Neuheit ist ein Sport von „Maréchal Niel", von welcher sie sich nur durch die rahmweisse Farbe unterscheidet. Besitzt alle guten Eigenschaften der alten „Maréchal Niel" und übertrifft letztere noch durch den feineren Geruch. Sehr wertvoll für die Treiberei. Ausgezeichnete Schnittrose. Bei geeigneter Witterung manchmal fast reinweiss. Niedrig 1 St. M. 0,75
n.	1863	**Elisa Fugier** *Bonnaire 1890.* Blume sehr gross, gefüllt, reinweiss, Mitte gelblich. Strauch wüchsig, gute Treib- und Schnittrose. Niedrig 1 St. M. 0,75
n.	1781	**Fiametta Nabonnand** *Nabon. 1894.* Neuheit 1895. Gross, gefüllt, Grund weiss, zart goldig nach der Mitte zu verlaufend, Rand leicht karminrosa; Knospe auf festem Stiele, sehr gut gebaut, leicht karmin gefärbt. Für Gruppenpflanzungen und für die Treiberei sehr wertvoll. Ungemein reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75
h. m. n.	796	**Grossherzogin Mathilde** *Vogler 1861.* Rahmweiss, schön gebaut, kräftig wachsend und dankbar blühend.
n.	1871	**Grossherzogin Victoria Melita** *Lambert 1897.* Wuchs sehr kräftig, reich und willig blühend. Blume gross, gut gefüllt, rahmweiss mit hellgelber Mitte, wohlriechend, Treibrose.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	No.	
n.	1914	**Irish Modesty** *Dickson 1900.* Blumen sehr gross, einfach, in Dolden reich blühend, reinweiss mit auffallenden, goldgelben Staubfäden. Sehr wohlriechend.
h. m. n.	1710	**Kaiserin Auguste Viktoria** *Lambert 1892.* Blüte gross bis sehr gross, dicht gefüllt. Färbung rahmweiss, nach der Mitte zu etwas dunkler. Sehr wohlriechend und von sehr langer Dauer. Eine der herrlichsten und reichblühendsten neueren Sorten.
n.	1610	**Lady Alice** *G. Paul 1888.* Rahmweiss, am Grunde der Blumenblätter hellorange, blüht beständig.
n.	1951	**Madame Antoine Mari** *A. Mari 1901.* Strauch sehr kräftig. Blume rosa, weiss schattiert. Herrliche weisse Wintertreibrose und gute Versandrose, wüchsig. Soll mehltaufrei sein. Niedrig 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00
n.	1345	**Madame Hoste** *Guillot f. 1887.* Sehr gross, gefüllt und schön gebaut, gelblich-weiss, im Grunde blasseigelb. Knospe länglich. Sehr schöne Haltung, stammt von „Victor Prelliat".
h. m. n.	1779	**Madame Jules Finger** *P. Guillot 1893.* Sehr gross, gefüllt, schön rahmweiss, rosa überlaufen, Mitte lachsfarbig, in rahmweiss übergehend, wohlriechend.
n.	680	**Niphetos** *Bougère 1843.* Gross, reinweiss, gefüllt, mit langer Knospe. Die schönste weisse Theerose und gute Treibsorte. Niedrig 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00
n.	1851	**Princesse Alice de Monaco** *Weber 1894.* Blume mittelgross, gut gefüllt, sehr zart grünlichgelb, rosa angehaucht, Rand lebhaft karminrosa. Sehr dankbare Schnittrose.
n.	1120	**Rubens** *Rob. & Mor. 1859.* Weiss, rosa gerandet.
h. m. n.	1857	**Souvenir de Mad. Eugène Verdier** *Pernet D. 1894.* Blume gut gefüllt, schön leuchtend weiss, Grund safrangelb.
n.	1858	**Souvenir du Président Carnot** *Pernet D. 1894.* Starkwüchsig u. reichblühend. Blume sehr gross, gefüllt, zart fleischfarbig, am Rand weisslich. Treibrose. Niedrig 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00
h. m.	1198	**The Bride** *May 1886.* Gross, reinweiss mit zartrosa Rand. Eine der feinsten weissen Teerosen.
n.	1849	**The Queen** *Dingee 1896.* Reinweiss. Sport von „Souvenir d'un ami", reiche Blühbarkeit während des ganzen Sommers, Knospen schön geformt, wohlriechend.
h. m. n	1868	**Weisse Maman Cochet** *Cook 1898.* In Form, Bau, Wuchs, Blühbarkeit der „Maman Cochet" gleich. Nur Farbe der Blumen weiss, leicht rahmweiss angehaucht. Vorzüglich für Treiberei und Schnittkultur. Sehr guter Herbstblüher. Niedrig 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00

Gelb

(auch rötlich schattiert).

Bez. der vorrät. Form	No.	
h. m. n.	812	**Adrienne Christophle** *Guillot f. 1868.* Aprikosengelb mit pfirsichrot und kupferfarben. Sehr reichblühend.
h. m. n.	990	**Beaute de l'Europe** *Gonod 1881.* Sehr gross, stark gefüllt, dunkelgelb, fein duftend. Wuchs kräftig. Schön.
h. m. n.	456	**Belle Lyonnaise** *Levet 1870.* Kanariengelb, aussen weissgelb Starkwachsend. Prachtrose.
n.	1636	**Duchesse d'Auerstaedt** *Bernaix 1888.* Gross, leuchtend gelb, feiner Duft.
n.	1671	**Duchesse Marie Salviati** *Soup. & Nott. 1890.* Goldgelb, rosa schattiert. Fein duftende, schöne Sorte.
n.	992	**Etoile de Lyon** *Guillot f. 1881.* Glänzend schwefelgelb, dicht gefüllt, feinste Form. Wuchs kräftig.
n.	1961	**Frau Geheimrat Boch** *Lambert 1897.* Blume gross, stark gefüllt, sehr gut gebaut, leicht aufblühend. Farbe rahmgelb, äussere Petalen auf der Rückseite karminrot. Geruch sehr kräftig und angenehm. Reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
h. m. n.	6	**Gloire de Dijon** *Jacotot 1853.* Gold- oder lachsgelb, sehr gross; bekannte und beliebte Prachtrose.
n.	1976	**Goldquelle** *P. Lambert 1899.* Mittelgross, halb gefüllt, rotgelb, sehr fein duftend, mit schön geformter Knospe, sehr reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1954	**Hofgartendirektor Graebener** *P. Lambert 1899.* Blume orange und rosagelb, mittelgross, gefüllt. Pflanze wüchsig, aufrecht, sehr reichblühend. Sehr schöne Gruppenrose. Niedrig 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00
n.	1978	**Lady Roberts** *Cant 1903.* Schön geformt, rötlich-gelb, prächtige Knospe. Erhielt von der National Rose Society die höchste Auszeichnung. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
h. m. n.	540	**Madame Bérard** *Levet 1872.* Gemsfarben, rosa übertuscht, schön gebaut. Kräftig wachsend, fast ohne Stacheln.
h. n.	1515	**Madame Chédane Guinoisseau** *Levet 1880.* Kanarienschwefelgelb, ziemlich gefüllt, als Knospe reizend. Sehr reichblühende Schnitt- und Treibrose.
n.	1048	**Madame Eugène Verdier** *Levet 1882.* Dunkelgelb, schön gebaut, sehr wohlriechend.
n.	417	**Madame Falcot** *Guillot f. 1858.* Mittelgross, nankinggelb, in hellgelb übergehend, leicht gefüllt, sehr reichblühend.
n.	966	**Madame Fanny Pauwels** *Soup. & Nott. 1884.* Mittelgross, leuchtend gelb, Mitte dunkler.
n.	1301	**Madame Honoré Defresne** *Cl. Levet 1886.* Gross, gefüllt, sehr schön gebaut, dunkelgelb mit leicht kupferigem Widerschein.
n.	1977	**Madame Jean Dupuy** *P. Lambert 1902.* Gelbrosa, Mitte dunkler, schön gebaut, mit langer Knospe, reich und stetig blühend. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1953	**Madame Jules Graveraux** *Soup. & Nott. 1901.* Sehr kräftiger und rankender Strauch mit prachtvoller Belaubung, Blume sehr gross und wohlriechend, gemsengelb mit pfirsichrosa im Centrum. Sorte I. Ranges; sehr reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
h. m. n.	1126	**Mademoiselle Franciska Krüger** *Nabon. 1879.* Vollkommen geformt, gelb mit kupferfarben, rosa überhaucht. Kräftig wachsend und reichblühend. Prachtrose in jeder Beziehung.
h. m. n.	307	**Maréchal Niel** *Pradel 1864.* Sehr grosse, dunkelgelbe Blüte. Becherförmig, sehr wohlriechend. Beliebte, unübertroffen schöne Prachtrose.
h. m. n.	517	**Marie Van Houtte** *Ducher 1872.* Hellgelb, leuchtend rosa berandet. Sehr gross und schön gebaut.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	No.	
h. m. n.	553	**Perle des jardins** *Levet 1874.* Dunkel kanariengelb, dicht gefüllt, herrliche Form. Prachtrose.
n.	1963	**Souvenir de Pierre Notting** *Soup. & Nott. 1902.* Herrliche neue Teerose, die auf grösseren Ausstellungen mehrfach mit ersten Preisen ausgezeichnet wurde. Strauch ist kräftig, mit schöner Belaubung. Blume sehr gross, gut gefüllt, lange, schön geformte Knospe. Farbe aprikosengelb mit oraniengelb vermischt, Rand der Blumenblätter karminrosa nuanciert. Sie ist eine der schönsten langstieligen Treib- und Schnittrosen von grossem Blütenreichtum. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
h. n.	1080	**Sunset** *Henderson 1883.* Gross, orangefarben mit safrangelb, stammt von „Perle des jardins".

Rosa.

Bez. der vorrät. Form	No.	
h. m. n.	1767	**Belle Siebrecht** *Dickson 1894.* (Mrs. W. J. Grant.) Neuheit 1895. Gross, gefüllt, kräftig nelkenrosa, sehr seltene Färbung. Blumenblätter zurückgebogen, Knospen erscheinen stets einzeln an langen Trieben. Blumen sehr haltbar. Gänzlich meltaufrei. Ueberaus reichblühend.
n.	1776	**Bridesmaid** *Moore 1893.* Schön gefüllt, dunkelrosa, vorzügliche Sorte, auch zum Treiben.
h. m. n.	1853	**Camoëns** *Schwartz 1881.* Blume mittelgross, gefüllt, rosa.
n.	1599	**Catherine Mermet** *Guillot f. 1869.* Zart fleischfarbig-rosa, dicht gefüllt, tadellos geformt. Prachtvoll.
h. n.	1874	**Duchess of Albany** *W. Paul 1888.* Sport von „La France", jedoch etwas dunkler in der Farbe, wohlriechend und dankbar blühend.
n.	1979	**Farbenkönigin** *Hinner 1901.* Leuchtend rosa, mit dunklerer Rückseite; Knospe lang. Sehr reichblühend. Schöne Sorte. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
h. m. n.	1083	**Grace Darling** *Bennet 1884.* Grundfarbe der Blumenblätter rahmweiss, stark gefärbt und schattiert mit pfirsichrosa. Sehr wohlriechend und reichblühend. Von unvergleichlicher Schönheit.
h. m. n.	278	**Homère** *Robert 1858.* Mittelgross, fleischfarben, weissrosa gerandet.
n.	1913	**Irish Glory** *Dickson 1900.* Blume besonders gross, einfach, in grossen Trauben erscheinend. Farbe silberrosa, leicht marmoriert. Staubfäden goldgelb, duftend. Strauch wüchsig.
h. m. n.	836	**Jean Ducher** *Vve. Ducher 1883.* Lachsgelb, Mitte pfirsichrot, gefüllt, kugelförmig, reichblühend.
h. m. n.	860	**Lady Mary Fitzwilliam** *Bennet 1882.* Zart fleischfarbig, rosa, sehr gross, kugelförmig, schön.
h. m. n.	137	**La France** *Guillot f. 1867.* Sehr gross, silberrosa, Mitte lilarosa. Dicht gefüllt; sehr beliebte Rose.
h. m. n.	1855	**Madame Abel Chatenay** *Pernet D. 1894.* Blume mittelgross, gefüllt, karminrosa, lachsfarben überlaufen.
h. m. n.	1757	**Madame Caroline Testout** *Pernet D. 1890.* Gross, gefüllt, seidenartig fleischfarbig-rosa, Mitte feuriger, Rand rosa umsäumt. Lebhafter als „La France". Ungemein reichblühend, vorzüglich zum Treiben. Prachtrose!
h. n.	1808	**Madame Emilie Charrin** *Perrier 1895.* Blume mittelgross, schön rosa, in glänzend hochrot übergehend.
m.	1859	**Mademoiselle Hélène Gambier** *Pernet D. 1895.* Sehr gross, gefüllt, wechselnd zwischen lachsrosa und kupferigrosa, reichblühend.
h. n.	1768	**Maman Cochet** *Sc. Cochet 1892.* Sehr gross, gefüllt, fleischfarbig-rosa mit hellkarmin und lachsfarbig-nankinggelb, sehr reichblühend. Prachtrose.
h. m. n.	1872	**Mrs. Robert Garrett** *Cook.* Blume lebhaft zartrosa, sehr gross, gefüllt und stark duftend, Knospe lang. Eine Aufsehen erregende Treibsorte.
h. n.	1886	**Papa Lambert** *P. Lambert 1899.* Neu! Blume reinrosa, Mitte dunkler, sehr gross und gefüllt, stark centifolienartig duftend, Knospe sehr lang und schön geformt. Rose I. Ranges. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1866	**Principessa di Napoli** *P. Bräuer 1898.* Blume silberrosa auf rahmfarbenem Grund, von angenehmem Duft, starkwüchsig, Treib- und Schnittrose. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
h. m. n.	1105	**Reine Nathalie de Serbie** *Soupert 1885.* Fleischfarbigrosa auf rahmweissem Grunde, leicht gelb überlaufen.
n.	1172	**Souvenir de Victor Hugo** *Bonnaire 1884.* Gross, gefüllt, schön gebaut, Farbe blendend, chinesisch rosa. Grund der Blumenblätter kapuzinergelb, Rand der äusseren Blumenblätter silberig, innere Spitzen leuchtend karminrot.
h. m. n.	182	**Souvenir d'un ami** *Belot D. 1846.* Sehr gross, lachsfarbenrosa, schön gefüllt. Beliebte Prachtrose.
h. m. n.	1313	**Viscountess Folkestone** *Bennet 1886.* Blume zartrosa, Mitte dunkel lachsfarbenrosa, ausserordentlich reichblühend.

Rot.

Bez. der vorrät. Form	No.	
h. m. n.	1912	**Apotheker Georg Höfer** *Welter 1900.* Blume 12—14 cm Durchmesser, stark gefüllt, herrlich geformt, glänzend leuchtend purpurrot, sehr wohlriechend. Starkwüchsig. Vorzügliche Treib-, Schnitt- und Schaurose. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
h. m. n.	1869	**Balduin** *P. Lambert 1898.* Neu! Blumen gross, gut gefüllt, schön rein carmin. Wegen reicher Blühbarkeit, Widerstandsfähigkeit und ihres gedrungenen Wuchses vorzügliche Gruppenrose. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
n.	1852	**Christine de Noué** *J. B. Guillot 1891.* Blume gross, gefüllt, dunkelbräunlich-purpurn, wohlriechend.
n.	1949	**Corallina** *W. Paul & Son 1900.* Dunkelzinnoberrosa, breite Petalen, schöne Knospe. Wuchs kräftig, sehr reichblühend. Schnitt- und Gruppenrose. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1950	**François Crousse** *P. Guillot 1900.* Blume gross, gefüllt, schön geformt, wohlriechend, lebhaft karmesinrot bis feuerrot. Wertvolle, wüchsige und rankende Rose. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
n.	1780	**Francis Dubreuil** *Dubreuil 1894.* Lebhaft purpurkarmesin, schön geformt. Knospe lang. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00

Bez. der vorrät. Form	No.	
h. m. n.	1870	**Grossherzog Ernst Ludwig** *Müller 1897.* (Die rote Maréchal Niel.) Blume sehr gut gefüllt, karminrot; die Knospenform wie bei Niel, hält sich ausserordentlich lange, sowohl abgeschnitten als an der Pflanze. Ziemlich winterhart.
h. m. n.	1884	**Gruss an Teplitz** *Geschwind 1897.* Neu! Eine durch ihre reiche Blühbarkeit und Widerstandsfähigkeit hervorragende Rose mit sehr wohlriechenden, leuchtend scharlach-zinnoberroten Blumen. Ausgezeichnete Gruppenrose.
n.	1955	**Irish Beauty** *Dickson & Sons 1900.* Blume gross, einfach, fein korallenrosa, Staubfäden strohgelb.
n.	1915	**Johanna Sebus** *Dr. Müller 1899.* Pflanze kräftiger Wuchs, Blumen schön becherförmig, sehr gross, 10—12 cm im Durchmesser, edle Form und Haltung. Farbe leuchtend kirschkarmin mit gelblichem Schein im Innern, von feinem Wohlgeruch. Gut remontierend und widerstandsfähig. Feine Schnitt- u. Ausstellungsblume. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
h. m. n.	1681	**La France de 1889** *Mor.-Robert 1889.* Sehr gross, lebhaft glänzendrot, päonienartig, sehr reichblühend.
n.	1952	**Madame Aug. Guillaud** *E. Guillaud 1900.* Blume mittelgross, dunkel amarantpurpurrot, in der Sonne nicht empfindlich. Sehr reichblühend bis spät in den Herbst. Sehr schöne Gruppenrose; soll winterhart sein. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
h. n.	962	**Madame Lombard** *Lacharme 1877.* Leuchtend rot, zuweilen rosa mit gelb schattiert, schön gefüllt. Prachtvoll.
n.	1877	**Marquise Litta** *Pernet-Ducher.* Blume aussergewöhnlich gross, gefüllt, karminrot. Centrum zinnoberrot, stark duftend.
h. m. n.	1854	**Marquise of Salisbury** *Pernet p. 1891.* Blume mittelgross, gefüllt, sehr schön, lebhaft samtigrot. Knospe länglich, reichblühend.
n.	1980	**Morgenrot** *P. Lambert 1903.* Gross, einfach, feuerrot, Mitte weiss, ähnlich Carmine Pillar, doch etwas dunkler. Eine rankende, remontierende Rose für Säulen, Wände u. s. w. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
n.	1777	**Papa Gontier** *Nabon. 1882.* Blume langgestreckt, gross, halb gefüllt, lebhaft purpurrot mit leicht gelb schattiertem Centrum. Vorzügliche frühe Treibrose.
n.	1956	**Princess Bonnie** *Dingee 1897.* Blumen gross, halbgefüllt, dunkelkarmesin, wohlriechend, zu 5—6 auf festen, aufrechten Stielen stehend. Sehr schöne, reichblühende Gruppen- und Topfrose.
n.	1867	**Reichsgraf E. v. Kesselstatt** *P. Lambert 1887.* Blume mittelgross, fast gefüllt, leuchtend hellkarmin, in rosa übergehend, rot berandet. Wohlriechend, Strauch kräftig wachsend. Schnittrose.
h. m. n.	868	**Reine Marie Henriette** *Levet 1879.* Schön kirschrot, leuchtend. Wuchs stark und rankend.
m. n.	1276	**The Meteor** *Ewans 1887.* Dunkelsamtig karmesinrot. Ausgezeichneter Sommerblüher.
n.	1131	**William Francis Bennet** *Bennet 1884.* Karminrot, langgestreckte Knospen, ausserordentlich reichblühend.

e) Centifolien-Rosen.

1 St. M. 0,50; 100 St. M. 40,00.

n.	1829	**centifolia alba** *Hrt.* Gross, leicht gefüllt, reinweiss, und wie die folgenden Formen sehr wohlriechend.
n.	310	„ **major** *Hrt.* Blume gross, 7—8 cm breit, sehr gefüllt, rosa.
n.	1840	„ **minor** *Hrt.* Blume 4 cm breit, dicht gefüllt, rosa.
n.	1225	„ **parviflora** *Hrt.* Niedlicher Zwergstrauch mit reichem Flor dicht gefüllter, kleiner, rosafarbener Blüten.
n.	1873	**Königin von Dänemark** *Booth 1816.* Blume fleischrosa mit dunkler Mitte.

f) Moos-Rosen.

1 St. M. 0,50; 100 St. M. 40,00.

Von feinem Wohlgeruch, erfreuen sich diese allgemeiner Beliebtheit und lassen sich die reizend mit feinem Moos bedeckten Knospen äusserst vorteilhaft in Rosensträussen verwenden. Sie bedürfen im Winter nur einer leichten Decke.

h. m. n.	694	**Blanche double.** Mittelgross, gefüllt, weiss, schön bemoost, wohlriechend. Remontierend.
h. m. n.	971	**Blanche Moreau** *Mor.-Robert 1880.* Gross, gefüllt, reinweiss, willig in Büscheln blühend. Wuchs kräftig. Remontiert.
h. m. n.	1711	**Capitaine Basroger** *Mor.-Robert 1890.* Sehr gross, karminrot mit schwärzlich-purpur, zu 15—25 in Dolden blühend.
n.	1712	**Crimson Globe** *W. Paul 1890.* Blume gross, gefüllt, dunkelkarminrot.
n.	1791	**Cristata** *Kirche 1827.* Gross, gefüllt, rosenrot, schön bemoost.
n.	1957	**Cumberland Belle** *Dingee 1901.* Blumen glänzend silberrosa, sehr gefüllt, schön bemoost, duftend. Neue rankende Moosrose, welche im Jahre Triebe von $1^1/_2$—$2^1/_2$ m Länge macht. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
n.	1408	**Eugénie Guinoisseau** *Bertrand G. 1864.* Gross, gefüllt, purpurviolettrot, schön bemooste Knospe. Remontiert.
h. m. n.	295	**Gewöhnliche Moosrose.** Rosa, sehr schön bemoost. Blüht nur einmal, aber ungemein dankbar.
h. m. n.	1409	**Madame Moreau** *Mor.-Robert 1872.* Sehr gross, gefüllt, zinnoberrot, flach, reichblühend. Remontierend.
h. m. n.	199	**Salet** *Lacharme 1854.* Gross, hellrosa, schöne Form, kräftig wachsend, sehr wohlriechend. Remontierend.
n.	403	**Soupert & Notting** *Pernet p. 1874.* Blumen sehr gross, gefüllt, rosa mit karmin; wohlriechend.

g) Polyantha-Rosen.

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blütendolden, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, kommen sie hier zur schönsten Wirkung.

1 Stück M. 0,60; 100 Stück M. 50,00.

Ein Sortiment von 25 Stück in 10 Sorten M. 12,00

Bez. der vorrät. Form	No	
n.	1592	**Clotilde Soupert** *Soupert 1889.* Gross, gut gefüllt, weiss mit rosafarbener Mitte, sehr reichblühend und wohlriechend. Wuchs kräftig. Schön.
n.	1896	**Eugenie Lamesch** *P. Lambert 1899.* An dem kräftig und gedrungen wachsenden Strauch erscheinen während des ganzen Sommers zahlreiche mittelgrosse, leuchtend gelbe mit rosa schattierte Blumen von angenehm würzigem Duft. Herrliche Gruppenrose.
n.	1616	**Flora** *Vve. Schwartz 1888.* Rahmfarben, in weiss übergehend, wohlriechend, in reichen Rispen blühend.
n.	1647	**George Pernet** *Pernet D. 1887.* Bringt den ganzen Sommer hindurch unermüdlich einen reichen Flor grosser, schön gefüllter Blüten von lebhaftem Rosa, welches nach der Mitte zu gelblich überlaufen ist. Sehr empfehlenswert.
n.	1346	**Gloire des Polyantha** *Guillot f. 1887.* Klein, gefüllt, Färbung lebhaft rosa, im Grunde weiss.
n.	1635	**Hermine Madèle** *Soupert 1888.* Klein, gefüllt, rahmweiss mit gelblichem Schimmer. Zentrum dunkler.
n.	1982	**Herzblättchen** *Geschwind 1889.* Leuchtend karmin, ausserordentlich reich- und öfter blühend, winterhart. Hübsche Gruppen- und Einfassungsrose.
h. m. n.	1918	**Katharina Zeimet** *P. Lambert 1901.* Kräftiger, buschiger, bis 50 cm hoher Strauch mit schöner Belaubung und in aufrechten, grossen, lockeren Rispen blühend. Blumen sind klein, gefüllt, reinweiss. Duft fein und kräftig. Für Bindezwecke und auch als Gruppenrose besonders zu empfehlen. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1897	**Leonie Lamesch** *P. Lambert 1899.* Strauch aufrecht, starkwüchsig. Die Blumen stehen meist in Büscheln zu 2—5 Stück. Färbung derselben ist leuchtend kupferrot, Mitte gelb. Geruch kräftig. Sehr empfehlenswert.
n.	1983	**Madame Allégatière** *Allégatière 1889.* Leuchtend violettrosa, reich- und öfter blühend, winterhart.
n.	1968	**Madame Norbert Levavasseur** *Levavasseur 1903.* Diese vorzügliche Neuheit stellt eine niedrigbleibende Crimson Rambler vor. Sie hat ungefähr dieselbe leuchtend rote Blütenfarbe, dieselben ausserordentlich reichen Blütenrispen, die in ununterbrochener Folge vom Juni bis in den Herbst erscheinen und wird dabei nur 50—60 cm hoch. Also eine als Gruppenrose verwendbare Crimson Rambler von enormer Blühbarkeit und grossartiger Wirkung. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00; 100 St. M. 75,00
n.	1967	**Marie Pavié** *Allégatière 1888.* Weisslich-rosa, sehr reichblühend. Strauch 60—70 cm hoch. Eine der reizendsten Gruppenrosen.
n.	964	**Mignonette** *Guillot f. 1881.* Zartrosa, in weiss übergehend, klein, sehr reichblühend, in Büscheln.
n.	1925	**Miniature** *Alleg. 1885.* Sehr klein, in Büscheln blühend, weiss, sehr wohlriechend, vorzüglich zu Einfassungen. Wuchs kräftig.
n.	1261	**Miss Käthe Schultheiss** *Soupert 1887.* Niedriger Wuchs, in Büscheln blühend. Die Blumen, welche oft die Grösse von Drei- bis Fünfmarkstücken haben, sind schön gebaut, weiss mit gelbem Schimmer, sehr zart lachsrosa in der Mitte. Sehr wirkungsvoll.
n.	1766	**Mosella** *Lambert 1895.* Mittelgross, sehr gefüllt, aufgeblüht kamelienförmig, Färbung weiss auf hellgelbem Grunde, Mitte zart gelblichrosa. Gute Treib- und Schnittrose.
n.	1836	**Perle des rouges** *Dubreuil.* Leuchtend dunkelkarmesinrot, fast dieselbe Farbe und Form wie die der schönen Cramoisi supérieur. Grosser Blütenreichtum den ganzen Sommer hindurch. Für Einfassungen u. niedrige Gruppen von ganz hervorragendem Wert und, da sie kräftiger wächst, der Cramoisi supérieur vorzuziehen.
n.	1758	**polyantha semperflorens** (multiflora nana, remontierend). Diese sehr niedrig bleibende Rose blüht bereits als junge Pflanze einige Monate nach der Aussaat und bleibt dann von Juni bis Spätherbst in fortdauerndem Flor. Die hübschen kleinen Röschen zeigen eine ganz verschiedene Form; es erscheinen einfache, halbgefüllte und gefüllte Blumen in den schönsten Abstufungen von reinweiss bis rosa und rot. Für Beete und Topfkultur vorzüglich. Niedrig 1 St. M. 0,25; 100 St. M. 15,00; 1000 St. M. 130,00
n.	1104	**Princesse Wilhelmine de Pays-Bas** *Soupert 1885.* Klein, gut gefüllt, imbriquiert, blendend weiss, zuweilen im Zentrum grünlich. Wohlriechend.
h. m. n.	1919	**Schneewittchen** *P. Lambert 1901.* Reizende kleine Gruppen- und Einfassungsrose, die nur 30—40 cm hoch wird. Bedeckt sich mit einem lange dauernden Flor grosser Blütenrispen, die aus zahlreichen kleinen, hübsch geformten, gefüllten, wohlriechenden weissen Blumen zusammengesetzt sind. Niedrig 1 St. M. 0,90; 10 St. M. 8,00

h) Monats-Rosen.

Wegen ihres reichen und andauernden Blühens sehr beliebt. Eignen sich vorzüglich zu Gruppen und Einfassungen.

Starke Pflanzen in Töpfen 1 Stück M. 0,40; 100 Stück M. 35,00.

Bez. der vorrät. Form	No	
n.	843	**Abbé Miolan.** Purpurn, sehr dunkel blühend. Wuchs kräftig.
n.	339	**Cramoisi supérieur** *Coquerau 1832.* Mittelgross, gefüllt, leuchtend karmesinrot, sehr reichblühend.

Bez. der vorrät. Form	No.	
n.	847	**Fellemberg** *Fellemberg 1857.* Die wertvollste, stärkstwüchsigste aller Monatsrosen, deren Flor den ganzen Sommer hindurch bis in den Spätherbst hinein anhält. Die prächtig dunkelroten, im Aufblühen karminrosa Blütenknospen stehen in reichen Büscheln und bilden mit den hübsch braunroten Blattspitzen reizende Bouquets. In ihrer ganzen Vollendung kann man sie alljährlich am Pariser Platze in Berlin bewundern; sie ist für Einfassungen und Beete von unerreichter Wirkung.
n.	64	**Hermosa** *Marchesau 1840.* Mittelgross, gefüllt, zartrosa, hübsch geformt, reichblühend. Sehr beliebt.
n.	1344	**Madame Laurette Messimy** *Guillot f. 1887.* Mittelgross, Knospe länglich, glänzend rosa, im Grunde kupferig-gelb. Sehr reichblühend. Auffallend.
n.	1612	**Red Pet** *Paul & Son 1888.* Glänzend dunkel karmesin, im Herbst kastanienbraun.
n.	1885	**Rote Hermosa** *Geissler.* Neu! Entstanden aus einer Kreuzung von Reine Marie Henriette × Hermosa. Blume dunkelkarmin. Verdient weiteste Verbreitung. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
n.	1920	**Santa Rosa** *Burbank 1899.* Eine schöne neuere Monatsrose, die in Bezug auf Form und Grösse die Hermosa übertreffen soll. Blumen karminrot, sehr reichblühend, frei von Rost und Mehltau. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
n.	340	**semperflorens rosea.** Gewöhnliche Monatsrose, rosa, sehr reichblühend.
		Setina (Kletternde Hermosa). Siehe unter Kletterrosen.

i) Liliput-Röschen.

Miniatur-Röschen zu Einfassungen.

1 Stück M. 0,40; 100 St. M. 35,00.

n.	1864	**Gloire de Laurentia.** Blume sehr klein, dunkelrosa, sehr reichblühend; wird nur ca. 20 cm hoch.
n.	1865	**Pompon de Paris.** Hellrosa, etwas kräftiger wachsend, reich und andauernd blühend.

k) Trauer-Rosen.

1,70 bis 2 m hohe Stämme, 1 Stück M. 2,50 bis 4,50; 10 Stück M. 20,00 bis 40,00.

Eignen sich vorzüglich zur Anpflanzung auf Rabatten, Rundteilen und sind besonders für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll. Durch ihre langen, herabhängenden Zweige, die mit Hunderten von zierlichen Blüten bedeckt sind, gewähren sie einen prächtigen Anblick.

Sorten siehe unter Kletter-Rosen, die mit „h" bezeichnet sind.

l) Kletter-Rosen.

In unserem Klima an geschützte Lauben oder an Wände zu pflanzen, doch vollständig winterhart. Ein mit Rosen bekleidetes Haus bietet in der Blütezeit einen wahrhaft prachtvollen Anblick.

1 Stück M. 0,60 bis 1,00; 100 Stück M. 50,00 bis 90,00.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten M. 6,00.
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten M. 12,50.

n.	1152	**Aennchen von Tharau** *Geschwind 1886.* Mittelgross bis gross, sahnenweiss, innen gelblich, fleischrot angehaucht.
h.	1772	**Aglaia** *P. Lambert 1896.* Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend, hell grünlich-gelb, später etwas blasser, ziemlich gefüllt, in der Grösse von „Gloire des Polyantha" und von schöner, schalenförmiger Gestalt. Feiner, kräftiger, teerosenartiger Geruch. Sehr starkwüchsig; Belaubung glänzend hellgrün. Sehr hart.
n.	895	**alpina rosea** (Bastard der R. alpina *L.*). Der prächtige und reiche Flor grosser, gefüllter, zart rosafarbener Blumen, der als einer der ersten unter den Kletterrosen schon Anfang Juni sich entwickelt, macht diese Sorte wärmster Empfehlung wert.
n.	152	**Beauty of the Prairies.** Mittelgross, leicht gefüllt, lilarosa, sehr reichblühend.
h. m. n.	347	**Belle de Baltimore** *Feast 1843.* Die schönste der weissen Kletterrosen; Blüte mittelgross, dicht gefüllt und gut geformt prächtig weiss; junge Knospen leicht rosa; übervoll in Büscheln blühend. In dem Rosengarten der Baumschule sind mit dieser Sorte über 200 lf. Meter Guirlande gebildet, welche im Schmuck der Blüten allgemeine Bewunderung erregen. Diese Sorte „Belle de Baltimore" ist ein würdiges Gegenstück zu „Crimson Rambler; beide verdienen die weiteste Verbreitung und sollten überall wo möglich reichlich verwendet und angepflanzt werden.
n.	1765	**Carmine Pillar** *Paul & Son 1895.* Die grossen, 10—12 cm breiten, einfachen Blumen sind beim Aufblühen leuchtend scharlach und gehen dann in ein schönes karmin über. Sie entwickeln sich in grosser Fülle bereits mit den frühestblühenden Kletterrosen und der reiche Flor hält mehrere Wochen an.
n.	1665	**Claire Jacquier** *Bernaix.* Blume 6 cm breit, gut gefüllt, beim Aufblühen isabellgelb, nachher fast weiss, in reichen Rispen stehend.
n.	1792	**Coupe d'Hébe** *Laffay.* Schön fleischfarben, gross und stark gefüllt.

Kletter-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	No.	
h. m. n.	1756	**Crimson Rambler** *Turner 1894.* Eine wertvolle Einführung aus Japan. Die Blumen stehen in reichen aufrechten Rispen, sie sind klein, gefüllt, leuchtend karmesinrot. Wirkungsvoll hebt sich die ausserordentliche Fülle dieser grossen Blumensträusse von dem hellgrünen Laube ab.
n.	1213	**Daniel Lacombe** *Allard 1885.* Mittelgross, ledergelb, rosa angehaucht, in reinweiss übergehend.
n.	1842	**Dawson** *Dawson* (multiflora×General Jaqueminot). Die lebhaft rosafarbenen, ca. 4 cm breiten, fast einfachen Blüten stehen in reichlich ansetzenden Rispen und geben mit der glänzend grünen Belaubung ein ansprechendes Bild.
n.	1973	**Electra** *Veitch 1902.* Leicht gefüllt, gelb, im Verblühen etwas verblassend. Hat Aehnlichkeit mit Aglaia.
n.	1141	**Erlkönig** *Geschwind 1886.* Mittelgross, gefüllt, hell karminpurpurrot, oft in karmesin übergehend.
n.	1150	**Erinnerung an Brod** *Geschwind 1886.* Gross, sehr gefüllt, fast purpurblau oder veilchenblau.
h. n.	1900	**Ernst Grandpierre** *Chr. Weigand 1901.* Neu. Die kleinen, leicht gefüllten Blumen sind gelb, im Aufblühen weiss und ausserordentlich wohlriechend. Die Pflanze ist starkwachsend und hat glänzend grünes Laub; eine herrliche Schlingrose, die nach Aussage des Züchters vollständig winterhart sein soll.
n.	1773	**Euphrosyne** *P. Lambert 1896.* Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend. Farbe der Blumen rein rosa; die halboffene Knospe leuchtend hellkarmin, teils ganz-, teils halbgefüllt.
n.	1153	**Fatinitza** *Geschwind 1886.* Mittelgross, wechselt zwischen weiss, rosa und purpurrosa, oft ganz weiss.
h. n.	891	**Félicité et Perpétue** *Jaques 1827.* Mittelgross, hell fleischfarbig, in grossen Büscheln blühend.
n.	1142	**Forstmeisters Heim** *Geschwind 1886.* Mittelgross, lebhaft karmesin, schön schalenförmig.
n.	1793	**Fulgens** *Malton.* Lebhaft karmesin, gross, gefüllt, starkwüchsig.
n.	1944	**Gardeniiflora** *E. Benary 1900.* Mit kleinen, schneeweissen, leicht gefüllten Blüten, die zu grossen Dolden vereinigt sind. Die Pflanze ist in ihrem Aeusseren der Crimson Rambler sehr ähnlich, daher ein sehr schönes Gegenstück zu dieser.
n.	1143	**Geschwinds Orden** *Geschwind 1886.* Mittelgross, lebhaft dunkel- oder violettrosa, Rand reinweiss.
h. n.	1876	**Helene** *Lambert 1898.* Blume zart violettrosa auf gelbweissem Grunde. Knospen karminrot, 20—50 auf einem Stiele. Ein Sämling von Crimson Rambler, von noch stärkerem Wuchse und mit grösseren Blumen, die fast ganz gefüllt sind.
n.	1831	**Himmelsauge** *Schmidt 1895.* Blume gross, wohlriechend, dunkelpurpurrot. Wuchs kräftig, reichblühend. Soll vollkommen winterhart sein.
n.	1144	**Kleiner Postillon** *Geschwind 1886.* Klein bis mittelgross, purpur- oder violettrosa, sehr gefüllt.
n.	1889	**Leuchtstern** *J. C. Schmidt 1899.* Neu! Blumen einfach, leuchtend rosa, mit grossem, weissem Auge. In herrlichen, weithin leuchtenden Dolden blühend. Vorzügliche neue Schlingrose, die sich zu Rosenpyramiden, Guirlanden etc. vorzüglich eignet.
n.	1146	**Madame Richter** *Geschwind 1886.* Rosig-lila Färbung, schön geformt, reichblühend, stammt von R. Manettii.
n.	1558	**Madame Sancy de Parabère** *Bonnet 1875.* Locker gefüllt, mittelgross, schön hellrosa, reichblühend.
n.	1139	**Max Singer** *Singer 1885.* Leuchtend rot, in hellrosa übergehend, Grösse wie Hermosa, gefüllt, starkwüchsig.
n.	1147	**Mercédès** *Geschwind 1886.* Mittelgross, fleischrosa, lila, schalenförmig, blüht reich in Dolden
n.	1148	**Nymphe Tepla** *Geschwind 1886.* Mittelgross, sehr gefüllt, rosakarmin, oft lachsrot, reichblühend.
n.	1945	**Prairie Queen Everblooming** *Dingee & Conard 1899.* Blumen dunkelkarminrosa, gross, gut gefüllt, duftend. Schon als einjährige Pflanze blühend, bei älteren Pflanzen erscheinen während des Sommers Blumen in grossen Dolden. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1946	**Psyche** *Paul & Son 1899.* Laub dem der Crimson Rambler gleich, Blumen blass nelkenrosa, Grund lachsgelb, von Grösse und Form der Centifolien. Einmal blühend.
n	1947	**Purple East** *Paul & Son 1900.* Blumen halb gefüllt, mittelgross, 6—8 cm Durchmesser; Farbe karminrosa und lebhaft purpur, Blütezeit von langer Dauer. Schöner Strauch von kräftigem Wuchs, mit langen Ranken.
n.	894	**Queen of the Prairies** *Feast 1843.* Dicht gefüllt, karminrosa, in Rispen blühend.
n.	1948	**Royal Cluster** *Conard & Jones 1899.* Wuchs stark, aufrecht, Pflanze hart, reichblühend, Dolden sind gross, bis 100 Blüten fassend, Farbe weisslich rosa, in weiss übergehend. Blumen mittelgross. Kreuzung zwischen Hermosa und Dawson.
h. n.	1890	**Rubin** *J. C. Schmidt 1899.* Die Blüten erscheinen in grossen, lockeren Dolden. Dieselben sind etwas grösser als die von Crimson Rambler und von leuchtender Rubinfarbe. Das starkbedornte Holz ist braunrot und die Belaubung braun gesäumt, unterseits rötlich schimmernd. Winterhart.
h. n.	69	**Ruga.** Mittelgross, dicht gefüllt, fleischfarben, in weiss übergehend, reich in Rispen blühend, stark rankend, ganz winterhart.
n.	1149	**Schloss Luegg** *Geschwind 1886.* Mittelgross, gefüllt, leuchtend karminrosa, schalenförmig.
n.	1775	**Setina** *Schwartz 1879.* (Kletternde Hermosa.) Klein, gefüllt, silberig-rosa, gut remontierend, sehr reichblühend. Muss im Winter etwas bedeckt werden.
n.	1774	**Thalia** *P. Lambert 1896.* In derselben Art wie Aglaia und Euphrosine, nur ist die Farbe reinweiss und der Blütenstand noch grösser. Alle drei Sorten erzielen als Schlingpflanzen und Säulenrosen sicher grossartige Wirkungen.
n.	1905	**The Lion** *Paul & Son 1900.* Die grossen, 9—12 cm breiten, einfachen Blumen ähneln denen der Carmine Pillar, sind im Aufblühen noch etwas feuriger scharlach, verblassen jedoch nachher stärker und blühen ca. 14 Tage später auf.
n.	1906	**The Wallflower** *Paul & Son 1900.* Die Triebe sind von unten bis oben mit Blumen besetzt, letztere ähnlich denen der Crimson Rambler, nur heller und zarter in der Farbe. Vorzügliche Heckenrose, die auch zur Bekleidung von Mauern und Zäunen bestens geeignet ist.
n.	1907	**White Dawson** *Ellwang & Barry 1901.* Die reinweissen, einfachen, wohlriechenden Blumen stehen in Dolden zu 20—25 Stück; Laub glänzend und samtig. Strauch starkwüchsig und reichblühend.

Säulenrosen.

Folgende Rosensorten der Abteilung „l“ eignen sich besonders zur Bildung von Rosensäulen:

No.		No.		No.	
1152	Aennchen von Tharau.	1756	Crimson Rambler.	1876	Helene.
1772	Aglaia.	1213	Daniel Lacombe.	1889	Leuchtstern.
895	alpina rosea.	1900	Ernst Grandpierre.	1558	Mad. Sancy de Parabère.
152	Beauty of the Prairies.	1773	Euphrosyne.	1890	Rubin.
347	Belle de Baltimore.	891	Félicité et Perpétue.	69	Ruga.
1765	Carmine Pillar.	1143	Geschwinds Orden.	1774	Thalia.

Ferner sind zur Säulenbildung folgende Rosensorten der Abteilung „o“ geeignet:

1902	Albéric Barbier.	1893	May Queen.	1837	Universal Favourite.
1891	Evergreen Gem.	1966	Paul Transon.	1908	Wichuraiana alba rubrifol.
1892	Gardenia.	1903	Réné André.	1904	„ rubra.
1895	Jersey Beauty.				

m) Rosa rubiginosa hybrida.

Diese Kreuzungen zeichnen sich durch die leuchtenden Farben ihrer in reicher Anzahl erscheinenden Blüten sowie durch vollständige Winterhärte aus. Sie werden deshalb zur Verwendung als Parksträucher wie auch zur Bildung von Zierhecken und Lauben sich vorzüglich eignen und von ausgezeichneter Wirkung sein.

1 Stück M. 0,50; 10 Stück M. 4,00; 100 Stück M. 35,00.

Ein Sortiment von 12 Stück in 12 Sorten M. 5,00.

Bez. der vorrät. Form	No.	
n.	1801	**Amy Robsart** *Lord Penzance 1894.* Dunkelrosa.
n.	1804	**Anne of Gierstein** *Lord Penzance 1894.* Leuchtend karmesin.
n.	1806	**Brenda** *Lord Penzance 1894.* Blass fleischfarben.
n.	1800	**Flora Mc. Ivor** *Lord Penzance 1894.* Weiss, rosa überhaucht.
n.	1823	**Green Mantle** *Lord Penzance 1895.* Blumen glänzend rosa mit weiss, öfter blühend.
n.	1824	**Jeannie Deans** *Lord Penzance 1895.* Halbgefüllt, sehr gross, scharlachzinnober, reich in Dolden blühend, schön belaubt, Wuchs sehr stark.
n.	1826	**Julie Mannering** *Lord Penzance 1895.* Blume zart porzellanweiss, fortwährend reichblühend, Blumen und Laub vorzüglich duftend.
n.	1805	**Lady Penzance** *Lord Penzance 1894.* Kupferrot, Mitte gelb.
n.	1802	**Lord Penzance** *Lord Penzance 1894.* Gemsfarben mit gelber Mitte, rosa überlaufen.
n.	1807	**Lucy Ashton** *Lord Penzance 1895.* Weiss. Blumenblätter rosa gerandet.
n.	1825	**Lucy Bertram** *Lord Penzance 1895.* Dunkelzinnober, Mitte reinweiss, sehr farbenreich, reichblühend, besonders auch im Herbst.
n.	1803	**Meg Merilles** *Lord Penzance 1895.* Schön karmesin.
n.	1799	**Rose Bradwardine** *Lord Penzance 1894.* Zart rosa.

n) Rosa rugosa hybrida.

Die Rosa rugosa Varietäten sind wegen ihres hohen Zierwertes und ihrer Winterhärte sehr beliebte Sträucher. Die weissen bis dunkelroten Blumen der verschiedenen Sorten erscheinen während des ganzen Sommers in grosser Anzahl, und die schön lebhaft rot gefärbten Früchte bilden im Herbste eine grosse Zierde.

1 Stück M. 0,60; 10 Stück M. 5,00; 100 Stück M. 45,00.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten M. 5,00.
Ein Sortiment von 20 Stück in 20 Sorten M. 12,00.

n	1813	**America** *G. Paul 1893.* Blume 7–8 cm breit, einfach, lebhaft karmin.
n.	1819	**Belle Poitevine** *Bruant 1894.* Blume gross, gefüllt, von rosa Färbung, in Sträussen blühend. Sehr wohlriechend.
n.	1814	**Blanc double de Coubert** *Cochet-C. 1892.* Blumen blendend weiss, in grossen Dolden, Strauch starkwüchsig.
n.	1815	**Cibles** *Dr. Kaufm. 1894.* Die einfachen, mittelgrossen, in Rispen stehenden Blumen sind leuchtend karmin auf gelbem Grunde.

Rosa rugosa hybrida. Rosa Wichuraiana hybrida.

Bez. der vorrät. Form	No.	
n.	1812	**Comte d'Epremesnil** *Nabon. 1881.* Blume gefüllt, violettrot, Strauch sehr kräftig.
n.	1816	**Hargita** *Kaufmann 1894.* Blume gross, gefüllt, wohlriechend, blüht in Dolden, samtig-dunkelkarmin. Strauch starkwüchsig.
n.	1694	**Madame Charles Frédéric Worth** *Vve. Schw. 1889.* Gross, gefüllt, schön karminrot.
n.	1361	**Madame Georges Bruant** *Bruant 1887.* Gross, halb gefüllt, blendend weiss, Knospen lang.
n.	1887	**Konrad Ferdinand Meyer** *Dr. Müller 1899.* Neu! Strauch stark wachsend, vollständig winterhart und gut remontierend. Blume sehr gross, 10—12 cm im Durchmesser, rein silberig-rosa, stark gefüllt und von herrlichem Wohlgeruch. Sie übertrifft durch ihre prächtigen, grossen, gefüllten, wohlriechenden Blumen alle bis jetzt erzogenen R. rugosa Hybriden.
n.	1820	**La Mélusine.** Blume gross, gefüllt, sehr wohlriechend, dunkelkarminrot, blüht ununterbrochen in grossen Dolden. Sehr wirkungsvoll.
n.	1959	**New Century** *van Fleet 1901.* Blumen gross, gut gefüllt, in Dolden blühend, duftend, glänzend karminrosa, Mitte dunkler, Rand rahmweiss. Widerstandsfähig gegen Krankheiten; starker, aufrechter Wuchs.
n.	1822	**Rose-apples** *G. Paul & Son.* Strauch kräftig wachsend, von graziösem Bau. Blumen halb gefüllt, hellkarminrot. Blüht während des Sommers und Herbstes in zahlreichen Büscheln. Besonders bemerkenswert sind die lebhaft dunkelkarminroten, fast eiförmigen Beeren.
n.	1958	**Rosa heterophilla** *Cochet-Cochet 1899.* (rugosa × lutea). Blume 3 cm breit, halbgefüllt, in kleinen Rispen. Die Belaubung hat die Eigentümlichkeit, dass die Blättchen der am Grunde der Triebe sitzenden Blätter elliptisch, diejenigen der oberen Triebteile dagegen fast lineal geformt sind.
n.	682	**rugosa** *Thbg.* (Regeliana *E. André.*) Blüte rot. } *Beschreibung und Preis siehe Seite 52.*
n.	783	**rugosa alba** *Hrt.* Blüte weiss. }
n.	1810	**rugosa calocarpa** *Bruant.* Blume einfach, karminrosa, 8 cm breit. Die scharlachroten Früchte sitzen in grosser Anzahl und wirken sehr zierend.
n.	1809	**rugosa fimbriata.** Die halbgefüllten, ca. 6 cm breiten, zart fleischfarbenen Blumen machen mit ihrem fein gefransten Rande einen sehr zierlichen, an eine Nelke erinnernden Eindruck.
n.	679	**rugosa purp. pl.** *Hrt.* (Kaiserin des Nordens). Gross, purpurviolett, schön belaubt. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
n.	1697	**rugosa Souvenir de Yeddo.** Wahrscheinlich ein Bastard zwischen R. rugosa und gallica. Eine gut gefüllte, hübsch geformte, wohlriechende Rose von leuchtend karminroter Farbe. Sie blüht dankbar im Juni und remontiert etwas. Winterhart.
n.	1834	**Schneelicht** *Geschw. 1894.* Blume mittelgross, blendend weiss. Winterhart und rankend.
n.	1841	**Souvenir de Christophe Cochet** *Cochet-C. 1894.* Blume schön dunkel rosenrot, ca. 12 cm Durchmesser. Früchte gross und schön gefärbt.
n.	1821	**Souvenir de Pierre Leperdrieux.** *Cochet-Cochet 1895.* Blume gross, 9—10 cm breit, gut halbgefüllt, hübsch regelmässig geformt, karminpurpurn.
n.	1937	**Spaethiana** *Graebner* (carolina × rugosa). Neu! Der hübsch geformte, aufrecht wachsende Strauch, der gegen 2 m Höhe erreichen dürfte, fällt angenehm auf durch seine schöne lichtgrüne Belaubung, von der sich die von Ende Juni bis in den August hinein reichlich ansetzenden, 7—8 cm breiten, leuchtend purpur-karmesinfarbenen Blumen wirkungsvoll abheben. Niedrig 1 St. M. 1,25
n.	1817	**Tamogled.** Blumen gross, gefüllt, kugelig, wohlriechend, hellkarmin, manchmal weiss gestreift. Strauch sehr starkwüchsig und widerstandsfähig.
n.	1830	**Thusnelda** *Dr. Müller-Weing. 1889.* R. rugosa alba × Gloire de Dijon. Zartrosafarbene Blüten. Soll remontieren und winterhart sein. Niedrig 1 St. M. 1,00

o) Rosa Wichuraiana hybrida.

Diese neuerdings gezüchteten Bastarde der Rosa Wichuraiana sind durch ihre zierliche, glänzendgrüne Belaubung an lang rankenden Zweigen und durch ihren reizenden Flor von hohem Zierwert. Die Blüten erscheinen in Büscheln im Sommer bis Herbst. Sehr zu empfehlen als Einfassung von Rosenbeeten, zum Ueberziehen von Gräbern, Wänden, zur Bildung von Rosensäulen und dergleichen.

1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 55,00.

Ein Sortiment von 12 Stück in 12 Sorten M. 7,00.

n.	1970	**Adelaide Moullé** *Barbier 1902.* Blume 5—7 cm breit, gefüllt, hell lilarosa, Mitte dunkler, sehr reich in Rispen blühend. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1902	**Albéric Barbier** *Barbier & Co. 1900.* An den langen, starkwachsenden Zweigen sitzen grosse, dunkelglänzendgrüne Blätter. Die schön milchweissen, in der Mitte kanariengelben Blumen erscheinen in kleinen Dolden. Schöner Theerosengeruch. Blüht im Mai.
n.	1964	**Auguste Barbier** *Barbier 1901* (Wichur. × L'idéal). Bringt einen reichen Flor von 6—7 cm breiten, hellpurpurnen, in der Mitte weisslichen, halbgefüllten Blumen in kleinen Rispen. Belaubung glänzend dunkelgrün.
n.	1974	**Dorothy Perkins** *Perkins 1902.* Zart lachsrosa, gefüllt, fein duftend, in grossen Rispen, noch im September blühend. Strauch starkwüchsig, für Pyramiden, Wände, Zäune und als Trauerrose verwendbar. Schön. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
n.	1971	**Edmond Proust** *Barbier 1902.* Hellrosa, Mitte dunkler, 7—10 cm breit, in grossen Rispen blühend. Schön und starkwüchsig. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00

Bez. der vorrät. Form	No.	
n.	1972	**Elisa Robichon** *Barbier 1902.* Lilarosa, Mitte hellgelb, halbgefüllt, 4—5 cm breit, in grossen Rispen und sehr reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1891	**Evergreen Gem** *Manda 1899.* Prächtiges, dichtes Laub, bronziert. Die einzelnen Blumen sind in der Knospe tonfarben, später gelb, in weiss übergehend, gut gefüllt, 5—6 cm Durchmesser, sehr duftend, starkwüchsig.
n.	1965	**François Foucard** *Barbier 1901* (Wichur.×L'idéal). Laub der R. Wichuraiana. Blumen halbgefüllt, 6—7 cm breit, gelb, in milchweiss übergehend. Blüht reich und remontiert etwas.
n.	1892	**Gardenia** *Manda 1899.* Die 6—8 cm breiten, dichtgefüllten, rahmgelben Blumen stehen einzeln auf mittellangen Stielen, wohlriechend. Wuchs kräftig, Laub breit und grün. Prachtvoll. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1895	**Jersey Beauty** *Manda 1899.* Starker Wuchs, glänzendes, lederartiges Laub. Blumen hellgelb, 6 cm Durchmesser, einzeln oder in Dolden zu 2—4 Stück, sehr reichblühend.
n.	1893	**May Queen** *Conard & Jones Co. 1899.* Blumen herrlich korallenrosa, glänzend, in zahlreichen Blütentrauben. Strauch starkwachsend, schön belaubt.
n.	1838	**Orange Perfection** *Manda.* Blume klein, gefüllt, zart hellrosa. Pflanze starkwüchsig und hart.
n.	1966	**Paul Transon** *Barbier 1901* (Wichur.×L'idéal). Von kräftigem Wuchs, mit dem dunkelgrünen, glänzenden Laube der R. Wichuraiana. Bringt in reicher Zahl grosse Rispen 6—8 cm breiter, zart rosafarbener, teerosenartig duftender Blumen.
n.	1839	**Pink Roamer** *Manda.* Blume 4 cm breit, einfach, zuerst lebhaft karmesin, nachher hell purpurkarmin, Mitte weisslich; in reichen Rispen blühend; rankend.
n.	1903	**René André** *Barbier & Co. 1900.* Lange grüne, sonnenseits bräunlichviolett gefärbte Zweige. Blumen halbgefüllt, goldgelb, orangegelb getuscht und gestreift, in rötlichweiss übergehend. Starker Teegeruch. Blütezeit Mai.
n.	1894	**Ruby Queen** *Conard & Jones Co. 1899.* Blume glänzend karmin, Grund der Petalen reinweiss. Die stark rankende Pflanze hat schönes, lederartiges Laub und ist sehr reichblühend.
n.	1837	**Universal Favourite** *Manda.* R. Wichuraiana × Remontantrose „American Beauty". Neu! Schön gefüllt, zartrosa, 5—6 cm im Durchmesser haltend und von feinem Duft. Strauch starkwüchsig und winterhart.
n.	1908	**Wichuraiana alba rubrifolia** *Conard & Jones Co. 1901.* Blumen gross, gut gefüllt, reinweiss. Laub immergrün, die jungen Triebe leuchtendrot. Blüten sehr zahlreich.
n.	1904	**Wichuraiana rubra** *Barbier frères 1900.* Sehr starkwüchsig, mit langen, hellgrünen Zweigen und glänzend-hellgrüner Belaubung. An den grossen Dolden sitzen 20—50 einfache, 3—4 cm breite Blumen von lebhaft karminroter und leicht orangeroter Farbe. Staubbeutel orangegelb.
n.	1845	**Wichuraiana × rugosa** *Dawson.* Laub Wichuraiana-ähnlich. Blumen ca. 5 cm breit, einfach, rosa.

p) Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40, sofern nicht besondere Preise angeführt sind.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl . . . . M. 4,50
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten . . . . „ 12,00

Bez. der vorrät. Form	No.	
n.	1782	**alba carnea** (Maidens Blush). Ziemlich gross, gut gefüllt, zart fleischfarben, wohlriechend.
n.	1739	„ **suaveolens** *Dck.* Ziemlich gross, gut halbgefüllt, reinweiss, sehr fein duftend.
n.	1224	**alpina pyrenaica** *Gouan.* Ein fast stachelloser, ca. 1½ m hoher, aufrecht wachsender Busch, der als eine der am frühesten aufblühenden Rosen seine 4—5 cm breiten, lebhaft rosafarbenen Blüten schon Ende Mai—Anfang Juni entfaltet.
n.	1929	**Anemonenrose** *Schmidt.* Grosse, einfache, lebhaft rosafarbene Blumen im Juni. Laub theerosenartig. Wahrscheinlich eine Form der chinesischen R. laevigata *Mchx.* Im Winter zu schützen.
n.	1934	**Aschersoniana** *Graebner* (blanda×indica). Neu! 1½—2 m hoher Strauch von ziemlich aufrechtem Wuchs, mit hellgrüner, etwas glänzender Belaubung. Die im Juni in grosser Fülle erscheinenden, ca. 5 cm breiten, einfachen, leuchtend karminpurpurnen Blüten wirken ausserordentlich zierend.
n.	1362	**blanda** *Ait.* (virginiana *Mill.*). Strauch gegen 2 m hoch, aufrecht wachsend, Blüte weiss, Knospe fleischfarben, im Juni.
n.	1933	**Boursaulti** *Sweet* (alpina×chinensis). Wenig verbreiteter, hübscher, hellgrün belaubter Bastard von zierlich überhängendem Wuchs. Im Juni mit einem reichen Flor 5 cm breiter, leicht halbgefüllter, in Doldenrispen stehender, purpurner Blüten mit weisser Mitte bedeckt.
n.	1797	**Brennus.** Eine alte, fast aus den Gärten verschwundene winterharte Provencerose mit grossen, 8 cm breiten, dicht gefüllten, hübsch geformten, hellkarmesinfarbenen, wohlriechenden Blumen.
n.	1363	**carolina** *L.* Karolina-Rose. Wird 1½—2 m hoch und bringt im Juli und August ansehnlich grosse, lebhaft rosenrote Blüten.
n.	1941	**Chaberti** *Déségl.* (canina×gallica). Blume 5—6 cm breit, einfach, rosa, wohlriechend, im Juni—Juli blühend; Strauch gedrungen, niedrig bleibend.
n.	673	**cinnamomea** *L.* Zimmetrose. Ein bis 2 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit rotbraunen Zweigen und ca. 5 cm breiten, karminfarbenen Blüten im Juni.
n.	1942	**dahurica** *Pall.* Die ostasiatische Form der Zimmetrose, braunrindig, mit karminfarbenen Blüten; Ende Mai—Anfang Juni.
n.	1738	**Damascena trigintipetala** *Dck.* Ziemlich gross, gut gefüllt, rosa, mit feinem Duft, reichblühend. Soll sich zur Rosenölgewinnung vorzüglich eignen.
n.	1835	**Epineux de la Chine** (Rosa anemoniflora *Fort.?*). An den graugrün belaubten, langen, dünnen, 2jährigen Zweigen erscheinen von Mitte Juli bis Mitte August grosse Dolden mit milchweissen, dichtgefüllten Blumen, deren Blätter fein gefranst sind. Niedrig 1 St. M. 0,75

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form	No.	
n.	754	**Fedtschenkoana** *Rgl.* Interessante und seltene Art aus Mittelasien. Hübsch und auffällig sticht das hell meergrüne Laub von den blaurot überlaufenen Trieben ab. Blüten ca. 4 cm breit, weiss, im Juni—Juli.
n.	1365	**Fendleri** *Crépin.* Der R. pisocarpa *A. Gr.* nahestehende nordamerikanische Art, von kräftigem Wuchs und reichem, rosafarbenem Blütenflor im Juni.
n.	1931	**ferox** *M. B.* Eine in den Gärten seltene, niedrige Rose des südlichen Europa und des Kaukasus mit feiner Belaubung und $2^{1}/_{2}$—4 cm breiten, weissen, einfachen, vom Juni bis August erscheinenden Blüten.
n.	1930	**flava × spinosissima** *Hrt. Berol.* Neu! Anfangs Juni mit ca. 5 cm breiten, lebhaft gelben, einfachen Blüten bedeckt. Frucht schwarz. Wuchs straff aufrecht; Laub dem der Bibernellrose ähnlich.
n.	1231	**gallica** *L.* Blume 5—6 cm breit, einfach, rosa, wohlriechend. Juni
n.	1743	**glutinosa** *Sibth. et Sm.* Südliche Weinrose. Bildet einen ungefähr meterhohen, dichtzweigigen, sehr stacheligen Strauch, dessen drüsige Blätter stark klebrig und wohlriechend sind. Blüten ca. 5 cm breit, zartrosa, im Juni.
n.	1233	**gymnocarpa** *Nutt.* Eine wenig verbreitete Art des westlichen Nordamerika. Bildet einen dichten, feinblättrigen, kleinen Strauch mit rosafarbenen, ca. 3 cm breiten Blüten im Juni.
n.	1928	**Jundzilli** *Bess.* Blume 6—7 cm breit, einfach, rosa, reichblühend. Schön.
n.	1234	**kamtschatica** *Vent.* Aufrechter, bis 2 m hoher Strauch, der R. rugosa Thbg. nahestehend. Blüten purpurkarmin, Ende Mai—Juni.
n.	1881	**Kochiana** *Koehne.* Wahrscheinlich ein Bastard von R. lucida und spinosissima. Von aufrechtem Wuchs, mit hübschem, fein gefiedertem Laub und 4—5 cm breiten, lebhaft karmesinroten Blüten im Juni.
n.	782	**lucida** *Ehrh.* Glänzendblättrige Rose. Hübsche amerikanische Wildrose mit schöner glänzender Belaubung und einem reichen Flor von grossen, rosafarbenen Blüten
n.	1238	**lutea** *Mill.* Reicher Flor schön sattgelber, 5—6 cm breiter Blüten im Juni. Eine in den Gärten selten gewordene, hübsche Art. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
n.	683	**lutea bicolor** *Curtis.* Leuchtend orangerot, Rückseite gelb. Bekannte Kapuzinerrose. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
n.	1239	**lutea Harrisoni fl. pl.** *Hrt.* Eine schön gefüllte, 7 cm breite, leuchtend hellgelbe Rose, die einen sehr reichen Flor im Juni entfaltet. Empfehlenswert. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
n.	1932	**Mariae Graebneriae** *Aschers.* (carolina × lucida.) Neu! Dieser hübsche Bastard bildet 1—$1^{1}/_{2}$ m hohe, dichte, rundliche Büsche mit schönem, glänzend hellgrünem Laube, von welchem sich die 5 cm breiten, einfachen, rosafarbenen, duftenden, vom Juni bis September erscheinenden Blüten reizend abheben. Die lebhaft roten Früchte setzen in Masse an und zieren bis in den Winter hinein.
n.	1960	**Ma Surprise** *Guillot.* Eine Form oder ein Bastard der japanischen R. microphylla *Roxb.* mit weiss-lachsfarbenen Blüten.
n.	1943	**macrantha** *Desportes.* Blume 8—9 cm breit, einfach, zart rosa, im Juni—Juli. Ein schöner, kräftig wachsender Bastard der Hundsrose.
n.	1705	**micrantha** *Sm.* Kleinblumige R. Der Weinrose (R. rubiginosa *L.*) nahe verwandt, mit ebenso duftendem, dunkelgrünem, doch kleinerblättrigem Laube. Bildet hohe, dichte Sträucher mit überhängenden Zweigen, welche im Juni einen ausserordentlich reichen Flor von kleinen, 3—5 cm breiten, zart rosafarbenen Blüten hervorbringen.
n.	1890	**microphylla** *Roxb.* Eine niedliche japanische Rose mit fein gefiederter Belaubung und einfachen, ca. 6 cm breiten, blass fleischfarbenen, in weiss übergehenden Blumen.
n.	1935	**moschata** *Mill.* **variet.** Eine wohl kaum verbreitete, botanisch noch nicht genügend geklärte Form oder Bastard der Moschusrose. Bildet langtriebige, schön dunkelgrün belaubte Sträucher von zierlich überhängendem Wuchs, im Juni bedeckt mit ca. 6 cm breiten, schwach halbgefüllten, hellrosafarbenen Blüten.
n.	1975	**moschata alba** *Hrt.* Ein Bastard der etwas empfindlichen Moschusrose, der winterhart sein soll. Blume sehr gross, weiss, einfach. Strauch 2—3 m hoch.
n.	1254	**multiflora** *Thunb.* Klein, weiss, in grossen, pyramidenförmigen Rispen sehr reich blühend, äusserst wirkungsvoll, verlangt freien Standort.
n.	1936	**multiflora grandiflora** *Zabel.* Eine etwas zärtliche, des Winterschutzes bedürfende Form mit grossen, 7—8 cm breiten, schwach halbgefüllten, rosafarbenen Blüten.
n.	1358	**nitida** *Willd.* Bildet einen kleinen Strauch mit zierlicher, glänzender Belaubung und 3—4 cm breiten, rosafarbenen Blüten im Juni—Juli.
n.	1257	**nutkana** *Presl.* Ein über 2 m hoher, aufrechter Strauch mit reichem Flor von ca. 6 cm breiten, rosafarbenen Blüten im Juni.
n.	1764	**oxyodon haematodes** *Crepin.* Bildet dichte, rundliche, über 2 m hohe Büsche. Belaubung hübsch und auffällig durch die lebhaft roten Blattstiele. Blüten 5—6 cm breit, hübsch karmin, im Juni.
h. m. n.	44	**Persian Yellow** (R. lutea). Mittelgross, gefüllt, goldgelb, sehr leuchtend, hart.
n.	1364	**pisocarpa** *A. Gr.* Erbsenfrüchtige R. Aus dem westlichen Nordamerika stammend. Kräftige Sträucher bildend, welche im Juni mit zahlreichen, rosafarbenen Blüten bedeckt sind. Schöner Parkstrauch.
n.	1728	**Pissardi** *Carr.* Eine der R. moschata *Mill.* nahestehende Rose aus Persien von zierlichem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Die 5—6 cm breiten, schwach halbgefüllten, schalenförmigen, duftenden, weissen Blüten stehen in zierlichen Rispen und erscheinen in ununterbrochener Folge vom Juni bis in den Herbst.
n.	1353	**Rose von Kasanlyk.** Flach, rosettenförmig, Mitte rosa, äusserst wohlriechend. Dient im Orient zur Gewinnung des Rosenöls.
n.	1050	**rubiginosa** *L.* Schottische Zaunrose (Sweet Briar), siehe auch unter „Gehölzsämlinge".
n.	321	**rubrifolia** *Vill.* Rotblättrige Rose. Blüte blassrot, siehe auch unter „Gehölzsämlinge".

Bez. der vorrät. Form	No.	
n.	1939	**Scharnkeana** *Graebner* (californica × nitida). Neu! Dieser Bastard bildet einen niedrigen, ¾—1 m hohen, dichten, rundlichen, hellgrün belaubten Busch. Blumen ca. 7 cm breit, einfach, purpurkarmin, von Ende Juni bis Anfang September reichlich sich entwickelnd.
n.	1761	**semperflorens** *Curtis.* **fl. simpl.** Die Stammart unserer Monatsrosen. Blumen einfach, 5—6 cm breit, lebhaft rosa, wohlriechend.
n.	1241	**setigera** *Mchx.* Prärierose. Eine schöne, hochwachsende Rose mit hellgrüner, grossblättriger Belaubung. Die lebhaft rosafarbenen Blüten stehen in Büscheln und erscheinen in reicher Fülle im Juli und August. Eignet sich auch zur Verwendung als Kletterrose.
n.	1888	**Soleil d'or.** Blumen herrlich goldgelb, rosa berandet, von schönem Duft, gross, gefüllt. Kreuzung von Persian Yellow × Antoine Ducher. Reichblühend und remontierend. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1771	**spinosissima altaica** *W. nec Rgl.* (spinosiss. grandiflora). Eine sehr schöne Form der Bibernellrose, welche im Juni einen reichen Flor grosser, 8—9 cm breiter, einfacher, flachschalenförmiger, hellgelber Blüten entfaltet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1784	**spinosissima carnea pl.** *Hrt.* Zuerst rosa, nachher blass fleischfarben, halbgefüllt, 5 cm breit, schalenförmig, wie die folgenden Formen reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1790	**spinosissima James Purple.** Halbgefüllt, purpurrosa. Niedrig 1 St. M. 1,50
n.	1788	**spinosissima pl. Townshend Double.** Dunkelrosa, halbgefüllt, hübsch schalenförmig gebaut. 1 St. M. 1,50
n.	1828	**Theano.** Blumen klein, rosa, halb gefüllt, erscheinen in grossen Mengen. Vollständig winterhart, für Vorpflanzung von Gehölzgruppen und als Einzelpflanze zu verwenden. Sehr reichblühend.
n.	1704	**tomentosa** *Sm.* Ein 2 m und mehr hoher Strauch mit graugrüner Belaubung und 5 cm breiter, weisser Blüte im Juni.
n.	1962	**Triomphe de la Guillotière** *Guillot.* Form oder Bastard der R. microphylla *Roxb.* mit grossen, gefüllten, zart rosafarbenen Blumen. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n	1251	**turbinata** *Ait.* (cinnamomea × gallica). Strauch ca. 2 m hoch, aufrecht, Belaubung graugrün. Blüten halbgefüllt, karminpurpurn, duftend, im Juni.
		villosa L. (pomifera K. Koch). Gewöhnliche grossfrüchtige Hagebutte. Siehe Seite 52.
n.	1938	**Vorbergi** *Graebner* (lutea × spinosissima). Neu! Interessanter Bastard von aufrechtem Wuchs, im Laube und der dichten Bestachelung der Bibernellrose ähnlich. Anfangs Juni reicher Flor von einfachen, chromgelben, am Rande helleren Blüten. Frucht rot, mitunter halbseitig schwarz und rot. Benannt nach Herrn Pastor Vorberg in Eggenstedt.
n	1701	**Wichuraiana** *Crépin* (bracteata *Hrt.*) Blume weiss, einfach, in Traubendolden, kriechend, fast immergrün. In Amerika zur Bepflanzung von Gräbern viel verwendet, deshalb dort Memorial-Rose genannt. Auf der Frankfurter Ausstellung als Einfassungsrose hübsch verwendet und viel bewundert.
n.	1706	**xanthina** *Lindl.* Kleiner Zwergstrauch mit dunkelbrauner Rinde. Blüten 6—7 cm breit, gelb; Ende Mai.

Rosen zum Treiben und für Gruppen

aus dem Lande, in kräftigen Veredlungen auf dem Wurzelhals.

Unter 25 Stück **einer** Sorte können zu den nachstehenden Hundertpreisen nicht abgegeben werden.

Beschreibung siehe Sortiment.

No.		100 St. M.	No.		100 St. M.
1801	Amy Robsart	50	1757	Madame Caroline Testout	28
205	Anna Alexieff	24	333	Madame Victor Verdier	24
31	Baronne de Rothschild	24	1803	Meg Merilles	50
1767	Belle Siebrecht	30	439	Mlle. Eugénie Verdier	24
533	Capitaine Christy	24	1126	Mlle. Francisca Krüger	28
1957	Cumberland Belle	75	881	Magna Charta	24
325	Duc de Wellington	24	307	Maréchal Niel	35
847	Fellemberg in Töpfen, wurzelecht	35	204	Marie Baumann	24
97	Fisher and Holmes	24	1019	Merveille de Lyon	24
1800	Flora Mc. Ivor	50	721	Monsieur Boncenne	24
7	Général Jaqueminot	24	1758	polyantha semperflor., wurzelecht	15
1083	Grace Darling	28	978	Princesse de Béarn	24
1884	Gruss an Teplitz	50	1799	Rose Bradwardine	50
132	Jules Margottin	24	682	rugosa	40
1710	Kaiserin Auguste Viktoria	33	991	Ulric Brunner fils	24
1887	Konrad Ferd. Meyer	60	257	Van Houtte	24

Gehölze für Park- und Gartenanlagen.

Nachstehende Zusammenstellungen von Laub- und Nadelhölzern habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und empfehle dieselben bei der Anlage von Parks und Gärten etc. ganz besonders.

Da ich für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffe und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrat und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden ist, so kann ich gerade hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigem Preise abgeben.

Laubhölzer.

	100 Stück M.	1000 Stück M.
Verschiedene Sträucher **ohne** Namen in etwa 10 Sorten, 0,40—1,50 m h. .	10— 15	90— 140
Gewöhnliche **Vor**sträucher in 10—15 Sorten mit Namen, 0,40—1 m h.	20— 25	180— 200
Feinere **Vor**sträucher in 15—20 Sorten mit Namen	30— 50	250— 450
Gewöhnliche **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1—2,50 m h.	30— 40	250— 350
Besonders starke oder feine **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1,50—2,50 m h.	50—100	450— 900
Schönblühende Ziersträucher in allen Grössen (zur Anlage kleiner Gärten) in etwa 15—20 Sorten mit Namen, je nach der Güte	35— 70	300— 650
Schönblühende Ziersträucher (stärkere) in 20 bis 25 Sorten	80—150	700—1250
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 100 Sorten	60—100	550— 900
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 50 Sorten.	50— 75	450— 700
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 25 Sorten	40— 70	350— 650
Buntblättrige Ziersträucher in 10—15 Sorten.	50—100	450— 900
Besonders starke und **breite** Zier- und Decksträucher, 1,50—3 m h.	100—300	900—2500
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 50 der bestgewählten Sorten, kräftige Hoch-, Halbstämme, Pyramiden.	150—350	1300—3000
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 25 bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	125—300	1000—2500
Schmuckbäume, besonders starke, in 50 der bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	450—750	4000—6500
Starke **Parkbäume,** Hochstämme mit schönen Kronen, in mehreren Sorten, 12—15 cm Umfang, bei 1 m Höhe gemessen	150—350	1300—3000
Parkbäume, sehr starke, Hochstämme m. schönen Kronen, in mehreren Sorten	450—750	4000—6500

Schönblättrige Laubhölzer.

In den Frühjahrsmonaten tritt in den Gärten die Pracht unserer Blütensträucher bisher fast allein hervor und wie ungemein wirkungsvoll kann diese noch gehoben werden durch die herrlichen Färbungen, welche einige unserer buntblättrigen Gehölze besonders im jungen Triebe zeigen. Kommt dann aber der Sommer, für Strauchpartien die blütenarme Zeit, da bieten uns die schönblättrigen Gehölze durch zierliche Blattformen, durch zarteste Schattierungen oder auch leuchtende Farben Abwechselung im reichsten Masse; sie ersetzen uns die Blüten den ganzen Sommer hindurch, um sich dann in der Herbstfärbung noch einmal in ihrer ganzen Schönheit zu zeigen. Im grössten Parke, wie im kleinsten Gärtchen, überall sind sie gleich gut zu verwenden, man pflanze sie in Gruppen, oder stelle sie als Einzelpflanzen auf den Rasen, stets werden sie von gleich vorzüglicher Wirkung sein.

Schönblättrige Sträucher.

Stück		Sorten		Preis
10 Stück	in	10 Sorten	meiner Wahl	M. 4— 10
25 „	„	25 „	„ „	M. 12— 30
50 „	„	50 „	„ „	M. 30— 70
100 „	„	100 „	„ „	M. 75—150

Besonders starke Einzelsträucher mit auffallend schöner Belaubung.

Stück		Sorten		Preis
10 Stück	in	10 Sorten	meiner Wahl	M. 15— 50
25 „	„	25 „	„ „	M. 40—100
50 „	„	50 „	„ „	M. 100—200

10 **Mittelstämme mit auffallend schöner Belaubung**	in 10 Sorten	meiner Wahl	M. 15— 30
25 „ „ „ „	„ 25 „	„ „	M. 40— 75
10 **Hochstämme** „ „ „	„ 10 „	„ „	M. 18— 50
25 „ „ „ „	„ 25 „	„ „	M. 50—125
50 „ „ „ „	„ 50 „	„ „	M. 125—200

Junge Laubhölzer

zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden, billigen Zusammenstellungen.

1000 Stück in 40 Sorten . . . . M. 25
5000 „ „ 50 „ . . . . M. 110
10000 „ „ 50 „ . . . . M. 200
10000 Stück in 100 Sorten . . . . M. 280
10000 „ „ 300 „ . . . . M. 320

Junge Nadelhölzer

zur Weiterkultur.

1000 Sämlinge und Stecklinge in 50 Sorten in 2—5jährigen Pflänzlingen . . . . M. 100
500 „ „ „ „ 50 „ „ „ „ . . . . M. 60
100 „ „ „ „ 10 „ „ „ „ . . . . M. 14
500 Veredlungen . . . . „ 100 „ „ „ „ . . . . M. 150
100 „ . . . . „ 20 „ „ „ „ . . . . M. 30
1000 Junge Nadelholzpflanzen, 0,30—0,75 m hoch, in 25 Sorten . . . . M. 180
1000 „ „ 0,40—1,00 „ „ „ 50 „ I. Auswahl . . . . M. 350
II. „ . . . . M. 280
1000 „ „ 0,40—1,00 „ „ „ 100 „ I. „ . . . . M. 400
II. „ . . . . M. 350

Nadelhölzer.

Die Preis- und Höhenangaben für die nachfolgenden Sortimente verstehen sich bei Lieferung von fertigen, schön entwickelten, mehrmals verpflanzten Pflanzen mit gutem Ballen.

1000 winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen, 0,50—0,80 m h. . . . . M. 500
1000 „ „ „ „ „ „ „ 0,75—1,50 „ „ . . . . M. 800
100 „ „ „ „ „ „ „ 0,50—1,50 „ „ . . . . M. 50—100
25 „ „ zu Gruppen in 10—15 Sorten, 0,50—1,25 „ „ . . . . M. 25—50
25 „ „ „ „ „ 10—15 „ 1,50—2,50 „ „ . . . . M. 35—100
50 „ „ „ „ „ 20—30 „ 0,50—1,50 „ „ . . . . M. 50—100
100 „ „ „ „ 25—30 „ 0,50—2,00 „ „ . . . . M. 75—250
25 bestgewählte, winterh. Nadelhölzer aller Schattierungen in 25 Sorten, 0,30—0,90 m h. M. 20—75
25 „ „ „ „ „ „ 25 „ 0,90—1,50 „ „ M. 50—125
25 „ „. „ „ „ „ 25 „ 1,20—2,50 „ „ M. 75—150
100 „ „ „ „ „ „ 100 „ 0,30—0,90 „ „ M. 125—350
50 „ „ „ „ „ „ 50 „ 0,75—1,50 „ „ M. 150—300
10 wertvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung, in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch . . . . M. 50—120
25 wertvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung, in 10—15 Sorten, 0,50—2,00 m hoch . . . . M. 100—250
10 seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze, in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch . . . . M. 75—150
10 schönste u. zierlichste **Zwerg**-Nadelhölzer in 5—8 Sorten, besonders für Parterre-Pflanzungen und Teppichbeete geeignet, 0,20—0,50 m hoch . . . . M. 10—50

Stauden

siehe hinten im Katalog hinter den Gehölzsämlingen.

A. Laubhölzer.



Zusammenstellung von Laubhölzern nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart
siehe hinter dieser Abteilung: „A. Laubhölzer.“



(Siehe auch **Alleebäume, Trauerbäume und Gehölzsämlinge.**)

Meine **Sammlung** der bei uns im Freien ausdauernden Ziergehölze umfasst über **6000** Arten und Formen von **Laub-** und **Nadelhölzern** und ist zu einem besonderen, dendrologischen Garten seit 28 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das Sorgfältigste gesichtet und dürfte z. Z. wohl die reichhaltigste aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Die bei verschiedenen Gattungen aufgeführte Sortenauswahl zu ermässigten Preisen wird von mir bestimmt, unter Ausschluss der gewöhnlichen Arten.

Besonders starke und schöne Exemplare werden zu erhöhten Preisen verkauft.

Weniger als 10 Stück werden zu Partiepreisen nicht abgegeben.

Alle gangbaren Ziergehölzsorten sind hundertweise vorrätig. Der Hundertpreis wird nach dem 10-Stückpreise berechnet.

Nur die wirklich wertvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrat gering.

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Bäume und Einzelsträucher, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorrätig. Mit Angebot von derartigen starken, vollentwickelten Bäumen und Sträuchern stehe ich gern zu Diensten.

Billige Zusammenstellungen.

Für Sortensammler, für gärtnerische Fachschulen zu Unterrichtszwecken etc. biete ich die nachstehenden grossen Sortimente zu sehr ermässigten Preisen an:

Ein Sortiment von 500 Ziersträuchern in 500 Sorten . . . . M. 150
Ein Sortiment von 1000 Ziersträuchern in 1000 Sorten . . . . M. 400
Ein Sortiment von 1500 Ziersträuchern in 1500 Sorten, sehr viele veredelte Sorten dabei, M. 750
Ein Sortiment von 200 Koniferen in 200 Sorten . . . . M. 100

Abkürzungen:
* = Gehölze, die etwas geschützten Stand verlangen.
⌂ = Gehölze, die im Winter trocken bedeckt werden müssen.
☐ = Gehölze, die in Norddeutschland im Freien nicht aushalten.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Abelia *R. Br.* **Abelie.** (Caprifoliaceae.)				
☐ 1	**rupestris** *Lindl.* Reichblühender Felsenstrauch. Blüten rötlich-weiss, vom Juni bis Herbst	0,75	7	—	—
☐ 2	**triflora** *R. Br.* Kleiner Strauch des Himalaya mit fleischfarbig-weissen, wohlriechenden Blüten im Mai—Juni	1,00	9	—	—
	Acanthopanax *Dcne. et Planch.* **Stachelkraftwurz.** (Araliac.)				
8	**pentaphyllum** *Marsh.* Fünfzählige St. Bildet hübsche, dichte Büsche mit kleinen, zierlich gefingerten, glänzend grünen Blättern	0,75—1,50	7—13	—	—
3	**ricinifolium** *Dcne. et Planch.* (Aralia Maximowiczi *V. Htte.*). Ricinusblättr. St. Zierend durch grosse, schön gelappte Blätter	0,75—1,50	7—13	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Acer *L.* **Ahorn.** (Aceraceae.) Die Ahorne sind ausserordentlich arten- und formenreich und bieten eine solche Abwechselung und Schönheit in der Belaubung, wie sie kaum von einer anderen Gehölzgattung erreicht wird.				

25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl	M. 15
50 „ „ 50 „ „ „	M. 30
75 „ „ 75 „ „ „	M. 50
100 „ „ 100 „ „ „	M. 80

Besonders schöne und starke Ahorn-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 10—25.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
241	**californicum texanum** *Pax.* Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Von üppiger Wuchskraft, mit schöner, grossblättriger Belaubung; vollständig winterhart	0,75—1,50	5—12	s. Alleebäume	
28	**campestre** *L.* Feldahorn, Massholder	0,40—0,75	3—6	s. Alleebäume	
276	„ **collinum** *Wallr.* Schöne, grossblättrige Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
247	„ **compactum** *De Vos.* Neu! Bildet ganz dichte, rundliche Büsche. Wurde 1894 in Amsterdam durch ein Wertzeugniss I. Kl. ausgezeichnet	1,00—2,00	8—15	—	—
30	„ **fol. var.** *Loud.* Blätter weiss gescheckt. Artet etwas aus	1,00—2,50	8—20	—	—
113	„ **laetum** *Schwerin.* Aufrechter Wuchs, lichtgrüne Belaubung	1,00—5,00	8—40	—	—
253	„ **Postelense** *Schwerin.* Neu! Das zuerst bräunliche, dann leuchtend gelbe junge Laub, von dem die lebhaft roten Blattstiele und Triebe sehr hübsch abstechen, verleiht dieser Form einen hohen Zierwert. Verlangt sonnigen Standort	2,00—3,00	15—25	—	—
31	„ **pulverulentum** *Kirchn.* Blätter gleichmässig und reichlich weiss bepudert	1,00—2,50	8—20	—	—
246	„ **Schwerini** *Hesse.* Neu! Eine sehr hübsche Form mit schön bräunlich-purpurnem Austrieb, welcher Farbenton an den ausgereiften Blättern allmählich in ein dunkles Grün übergeht	2,00—3,00	15—25	—	—
154	**carpinifolium** *S. et Z.* Selten! Diese auch in ihrem Heimatlande Japan seltene Art bildet dort einen kleinen, rundkronigen, ca. 30 Fuss hohen Baum. Die Belaubung erweckt bei flüchtigem Hinblick ganz den Eindruck derjenigen einer Hainbuche und besteht aus zierlichen, eiländlichen, langgespitzten, fein gesägten, stark und reichgenervten, lichtgrünen Blättern	4,00	35	—	—
10	**circinatum** *Pursh.* Ein kleiner Baum des westlichen Nordamerikas mit hübscher, lichtgrüner Belaubung	0,75—1,50	—	—	—
91	**cissifolium** *K. Koch.* Selten! Kleiner japanischer Baum mit gedreiten Blättern an roten Stielen. Blättchen grob gesägt, hellgrün	3,00	—	—	—
140	**crataegifolium** *S. et Z.* Selten! Kleiner, winterharter, japanischer Baum mit kleinen, eiförmigen, langgespitzten Blättern	2,50	—	—	—
41	**dasycarpum** *Ehrh.* (eriocarpum *Mchx.*, saccharinum *L.*). Silberahorn. Unterseite der Blätter silbergrau, sehr raschwüchsig	0,40—2,00	3—15	s. Alleebäume	
89	„ **fol. albo varieg.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Blätter recht hübsch gescheckt, doch Färbung nicht ganz beständig	0,75—2,50	6—20	—	—
192	„ **heterophyllum** *Masters.* Die Blätter dieser Spielart durchlaufen von der fein zerschlitzten Form des Wieri laciniatum bis zu fast normaler Ausbildung alle möglichen Wandlungen	1,00—3,00	8—25	—	—
60	„ **longifolium** *Späth.* L. Späth 1882/83. Mit tief eingeschnittenem, langem Blatte; stark	1,00—3,50	8—30	—	—
58	„ **lutescens** *Späth.* L. Späth 1881/82. Treibt in schön leuchtend gelbem Farbenton aus. Kräftige Pflanzen	0,75—2,50	6—20	—	—
62	„ **macrophyllum** *Dipp.* Sehr grossblättrige Form	0,75—2,00	6—15	—	—
43	„ **pendulum** *Späth.* Hängender Silberahorn. L. Späth 1882/83. Muss frei stehen und ist dann von prächtiger Wirkung	1,00—2,50	8—20	s. Trauerbäume	
61	„ **pulverulentum** *Späth.* L. Späth 1882/83. Blätter weiss bestäubt, Austrieb schön rosa	0,75—2,50	6—20	—	—
90	„ **pyramidale** *Späth.* L. Späth 1885/86. Recht gleichmässig aufrecht wachsend. Kräftige, schön pyramidale Pflanzen	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
191	„ **tripartitum** *Ellw. & Barry.* Die Blätter dieser hübschen Form sind tief dreilappig und die am Grunde schmalen Lappen verbreitern sich nach oben, mit stark- und zierlichgezackten Rändern, so, dass sie meist übereinander greifen	1,50—3,00	12—25	—	—
79	„ **Wieri laciniatum** *Ellw. & Barry.* Die fein geschlitzte, zierliche Belaubung, die schön geformte, hängezweigige Krone machen diesen Baum als Einzelpflanze zu einer ausserordentlich wirkungsvollen Erscheinung	1,00—3,00	8—25	s. Trauerbäume	
151	**diabolicum** *Bl.* Selten! Ein kleiner, schön belaubter Baum der Gebirge Hondos, dessen braunrindige Zweige mit grossen, fünflappigen, grob gezähnten, beiderseits behaarten, dunkelgrünen Blättern besetzt sind	2,00—3,00	—	—	—
* 146	**Drummondi** *Hook et Arn.* L. Späth 1890/91. Triebe und Blattstiele korallenrot. Blätter gross, hellgrün, rotgenervt, Unterseite glänzend silberfarben	1,50—2,00	12—18	—	—
116	**Duretti** *Pax.* (Pspl. × Monspess.). Kleines, rundliches, kurz dreilappiges, rotgestieltes Blatt; braunrote Triebe	1,00—2,00	8—15	—	—
11	**Ginnala** *Maxim.* Kleiner, ostasiatischer Baum mit zierlicher, im Herbst sich prächtig rotfärbender Belaubung	0,75—1,00	6—8	—	—
144	**glabrum** *Torr.* Selten! Ein zierliches, kleines Bäumchen mit hübsch gelappten Blättern an braunroten Zweigen aus dem westlichen Nordamerika	3,00	25	—	—

Laubhölzer.

No.	**Acer**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
145	**grandidentatum** *Nutt.* Berg-Zuckerahorn. Selten! Ein kleiner Baum der Gebirge des westlichen Nordamerikas. Die nur mittelgrossen Blätter sind 3—5lappig, grob gezähnt, am Grunde herzförmig, oberseits dunkelgrün, und erscheinen auf der Unterseite durch die dichte Behaarung graugrün	2,00—3,00	15—25	—	—
94	**Heldreichi** *Orphan.* Schöne Art der Balkan-Halbinsel, mit tiefgelappten Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
214	„ **macropterum** *Pax.* (macropterum *Vis.*). Selten! In der Belaubung der Stammart ähnlich. Aus der Balkanhalbinsel erhalten	1,50—3,00	12—25	—	—
169	**hybridum** *Spach.* L. Späth 1892/93. Seltener, interessanter Blendling. Wird ein mittelgrosser Baum mit gedrungener, rundlicher Krone .	1,50—2,50	12—20	—	—
*119	**insigne** *Boiss.* Sehr grossblättrig und, wie die folgende Abart, ausserordentlich frühzeitig austreibend	1,50—2,50	12—20	—	—
* 86	„ **Van Volxemi** *Pax.* Aehnlich dem vorhergehenden, mit etwas behaarten Blättern	1,50—2,50	12—20	—	—
27	**laetum rubrum** *Kirchner.* Ein mittelgrosser Baum mit glänzend grüner, spitzlappiger, braunrot austreibender Belaubung	0,75—1,50	6—10	—	—
185	**Miyabei** *Maxim.* Neu! Ein 30—40 Fuss hoher, rundkroniger Baum des nördlichen Japans mit tief gefurchter, heller Stammrinde. Mit bräunlichem Austrieb kommen die nachher dunkelgrünen Blätter an rotbraunen Trieben hervor; sie sind 5lappig, mit vergrössertem Mittellappen, die Lappen wiederum mit wenigen groben und stumpfen Zähnen versehen	3,00	—	—	—
36	**Monspessulanum** *L.* Kleiner Baum der Mittelmeerländer und des Orients mit kleinen, dreilappigen Blättern	0,75—1,50	6—12	—	—
47	**Negundo** *L.* Eschenahorn. Sehr hell belaubt und raschwüchsig . . .	0,40—1,00	3—8	—	—
215	„ **argenteo-limbatum** *Schwerin.* Diese wertvolle Form mit ihren regelmässig und breit weissgerandeten Blättern hat vor dem prächtigen Acer Neg. fol. arg. var. den sehr schätzbaren Vorzug bedeutend stärkerer Wuchskraft	0,75—1,50	6—12	—	—
211	**Negundo aureum Odessanum** *Rothe.* Neu! Der leuchtende, sattgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden Belaubung, dabei der kräftige Wuchs sind Eigenschaften, die diesem Eschenahorn einen hohen gärtnerischen Wert verleihen	0,75—3,00	6—25	1,50—2	siehe Allee-Bäume
48	**Negundo californicum** *Hrt.* Stärkerwüchsig als der Acer Negundo; besonders für schlechten Sandboden geeignet	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
56	„ **crispum** *G. Don.* Die kleinen Blätter sind gleichmässig gekräuselt und laufen in lange, fadenförmige Spitzen aus	0,75—1,50	6—12	—	—
123	„ **fol. arg. marg.** *Deegen.* Blätter mit schmaler, weisser Berandung. Wuchskraft bedeutend stärker als die des folgenden	0,75—1,50	6—12	—	—
49	„ **fol. argenteo-var.** *Hrt.* Durch seine prächtige, leuchtend weissbunte Belaubung von grossem landschaftlichen Werte.				
	! Pyramiden . . . . 100 St. M. 65—150	0,75—3,00	7—20	—	—
	Mittelstämme . . . . . 10 St. M. 12—15; 100 St. M. 120	—	—	1,25—2,00	—
	Hochstämme *(siehe auch Alleebäume)*	—	—	—	1,75—4
158	„ **fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Ein durch seine beständige, schöne und breite Randfärbung sich auszeichnender Eschenahorn	0,75—4,50	6—35	s. Alleebäume	
254	„ **fol. aureo-marg. elegans** *Hrt.* Neu! Eine wesentliche Farbenverbesserung des vorigen. Die breite Berandung ist von reinerem Gelb und geht teilweise in rahmweiss über	1,00—2,50	8—20	2	3
87	„ **heterophyllum** *Späth.* L. Späth 1883/84. Blätter kleiner als bei der Stammart, Blättchen verschieden geformt und etwas blasig aufgetrieben				
106	„ **versicolor** *Dck.* Blätter hellgrün, dunkelgrün gefleckt, auf sonnigem Standort bronzefarbig überlaufen	0,75—1,50 0,75—2,00	6—12 6—15	— —	— —
57	„ **violaceum** *K. Koch.* Von kräftigem Wuchse, grossblättrig, mit violetten Blattspindeln und Trieben	0,75—2,00	6—15	—	—
25	„ **nigrum** *Mchx.* Dem Zuckerahorn nahestehende Art mit weniger tief und stumpfer gelappten Blättern	2,00	—	—	—
*189	**palmatum** *Thbg.* Fächerahorn. Die ausserordentlich zierlich geschlitzten, smaragdgrünen Blätter dieses kleinen japanischen Baumes kommen in zartbraunen Tönen hervor und färben sich im Herbst prächtig leuchtend rot	0,75—1,50	6—12	—	—
267	**pennsylvanicum erythrocladum** *Späth.* **Neuheit L. Späth 1904/05.** Die Triebe dieser hübschen Spielart färben sich nach dem Laubfall wundervoll lebhaft karmesinrot und bilden eine weithin leuchtende Winterzierde	10	90	—	—
26	**pictum** *Thbg.* Die hiesigen Pflanzen dieses 15—20 m hohen ostasiatischen Baumes stammen aus japanischem Samen. Blätter bräunlich austreibend, mit 5—7, in eine lange Spitze ausgezogenen Lappen und herzförmigem Grunde	0,75—1,50	6—12	—	—
16	**platanoides** *L.* Spitzahorn	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
101	„ **Buntzeli** *Wittmack.* L. Späth 1885/86. Blätter leuchtend gelb und dunkelgrün, oft je zur Hälfte gefärbt; Färbung nicht ganz beständig	0,75—2,00	6—15	—	—
83	„ **columnare** *Sim.-Louis.* Säulenförmiger Spitzahorn	0,75—2,00	6—15	—	—
	Besonders starke und schöne Pyramiden	5—8	—	—	—

Laubhölzer.

No.	Acer	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
134	**platanoides crispum** *Hrt.* Blätter tief gelappt, hübsch gezackt und wellig gekräuselt	1,00—2,00	8—15	—	—
17	„ **cucullatum** *Carr.* Hohlblättr. Spitzahorn. Starke Pflanzen	1,00—6,00	8—50	—	—
	„ *digitat. fol. aur.-marg. Hrt. siehe plat. fol. aur.-marg. Hrt.*				
135	„ **dilaceratum** *Dck.* Blätter tief gelappt und stark geschlitzt	1,00—2,00	8—15	—	—
18	„ **dissectum** *Jacq. fil.* Blätter fast bis zum Grunde eingeschnitten, die fünf Abschnitte wiederum tief gelappt und diese Lappen am Rande gewellt und in fadenförmige Spitzen ausgezogen	1,00—2,00	8—15	—	—
77	„ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Blätter mit scharf hervortretenden gelben Rändern, hellgrün austreibend	0,75—2,50	6—20	—	—
	Besonders starke und schöne Pyramiden	5,00—10,00	40—75	—	—
218	„ **fol. pictis** *Hesse.* Selten! Der Austrieb ist zart rosa und weiss bepudert und marmoriert, untermischt mit bronzefarbigen Tönen	1,00—2,50	12—20	—	—
20	„ **globosum** *Nichols.* Bildet ganz regelmässige, dichte Kugelkronen. *(Siehe Abbildung bei den Alleebäumen)*	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
107	„ **heterophyllum fol. marg.** *Hrt.* (Wittmacki *Schwerin.*) Mit gelbgerandetem Blatt, wie No. 77, jedoch rötlich austreibend	0,75—2,00	6—15	—	—
118	„ **integrilobum** *Zabel.* (laetum × platanoides?) Sehr schön	1,00—4,00	8—35	—	—
21	„ **laciniatum** *Ait.* Geschlitztblättriger Spitzahorn	1,00—2,00	8—15	—	—
22	„ **Lorbergi** *V. Houtte.* Blätter mit fünf breit-keilförmigen, an den Rändern weit übereinander greifenden Abschnitten, die mit in fadenförmige Spitzen ausgezogenen Lappen und Zähnen versehen sind	1,00—2,00	8—15	—	2,50
129	„ **Oekonomierath Stoll** *Späth.* L. Späth 1888/89. Die grossen Blätter dieser eigentümlichen Form sind fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Efeublätter gestaltet	0,75—2,00	6—15	—	—
78	„ **purpureum Reitenbachi** *Hrt.* Belaubung im Sommer und Herbst bräunlich purpurn	0,60—2,00	5—15	s. Alleebäume	
	Besonders starke und schöne Pyramiden	4,00—10,00	30—80	—	—
139	„ **pyramidale nanum** *Hrt.* Schön pyramidal wachsender Spitzahorn	1,00—3,00	8—25	—	—
99	„ **Reichsgraf von Pückler** *Späth.* L. Späth 1885/86. In der Färbung der Blätter wechselt vorherrschend gelblich-weiss mit grün und graubraun ab; nicht ganz beständig	1,00—2,50	8—20	—	—
23	**platanoides Schwedleri** *K. Koch.* Der blutrote Austrieb und das düster rötlich-grüne ältere Laub verleihen diesem schönen Ahorn einen hohen Zierwert	0,70—2,50	6—20	s. Alleebäume	
	Besonders starke und schöne Pyramiden	5,00—10,00	40—75	—	—
117	**platanoides undulatum** *Dck.* Interessant sind die blasig aufgetriebenen, dunkelgrünen und glänzenden Blätter	1,00—6,00	8—50	—	—
256	„ **Walderseei** *Späth.* **Neuheit L. Späth 1904/05.** Diese hübsche Form benannte ich zum Andenken an den verstorbenen Vizeadmiral Grafen Waldersee, in dessen Park zu Meesendorf sie auf gefunden wurde. Es ist eine bedeutende Verbesserung des A. plat. fol. pictis, zwar weniger starkwüchsig, dafür aber weit schöner und beständiger bunt. Der Austrieb ist hell kupferfarben oder grünlichbraun und zart rosa bespritzt, während die älteren Blätter auf hellgrünem Grunde ganz dicht und gleichmässig weiss bepudert sind	5	40	—	—
1	**Pseudoplatanus** *L.* Bergahorn	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
85	„ **Albertsi** *Hrt.* Gelbblättrig	0,75—1,50	—	—	—
2	„ **bicolor** *Späth.* L. Späth 1880/81. Weissbunt gefleckt und marmoriert	0,75—2,00	6—15	—	2,50
4	„ **erythrocarpum** *Carr.* Die grossen Früchte sind rotgeflügelt und heben sich sehr wirkungsvoll von dem dunkelgrünen Laub ab	0,75—4,00	6—35	s. Alleebäume	
55	„ **euchlorum** *Späth.* L. Späth 1878/79. Lebhaft grüne Belaubung, ältere Blätter dunkelgrün	1,00—5,00	—	—	—
88	„ **fol. atropurpureis** *Späth.* L. Späth 1883/84. Die viel kräftiger purpurviolett gefärbte Blattunterseite macht diese schöne Spielart bedeutend wirkungsvoller als den gewöhnlichen Purpurahorn	0,75—2,50	6—20	s. Alleebäume	
138	„ **fol. cupreis** *Behnsch.* Die Bl. sind im Frühjahr kupfrig-rotbraun	1,00—3,00	—	—	—
5	„ „ **purpureis** *Loud.* Blattunterseite purpurviolett	0,50—1,00	4—8	—	1,50—3
128	„ „ „ **aureo-varieg.** (= Nizeti). Blätter gelb und rosa gefleckt, unterseits purpurviolett. Nicht ganz beständig	1,00—2,50	8—20	—	—
251	„ „ „ **digitatis** (Pspl. purpureo-digitatum *Hesse*). Neu! Blätter tief fünflappig, mit schmalen, keilförmigen, an den Spitzen grob gesägten Lappen. Zierlich!	2,00—3,00	15—25	—	—
102	„ „ „ **Prinz Handjery** *Späth.* L. Späth 1883/84. Die Oberseite der Blätter dieses purpurroten Bergahorns ist rosa, in ziegelrot übergehend, grün und gelbgrau marmoriert	1,00—2,00	8—15	—	—
7	„ **insigne** *Späth.* L. Späth 1883/84. Junge Blätter weiss marmoriert	1,00—1,50	8—12	—	—
6	„ **Leopoldi** *Lem.* Leopolds Bergahorn. Die jungen Triebe sind rot und weissbunt gefärbt. Prachtvoll	0,75—6,00	6—50	s. Alleebäume	
147	„ **luteo-virescens** *Sim.-Louis.* Blätter sehr schön grün- und gelblichweiss marmoriert	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Acer				
194	**Pseudoplatanus nervosum** *Schwerin.* Während die unteren Blätter der Jahrestriebe dieser interessanten Form des purpurblättrigen Bergahorns ganz normal sind, zeigen die übrigen und die des zweiten Austriebes eine auffallend verkleinerte Form, sind zuerst grünlich-gelb und kupferfarben überlaufen und gehen dann in hellgelb bei scharf hervortretender, grüner Färbung der Nerven über	2,00—3,00	15—25	—	—
	„ *purpurascens Nizeti siehe Pspl. fol. purp. aureo-varieg.*				
52	„ **Rafinesquianum** *Nichols.* Junge Triebe bräunlich, Laub dunkel	1,00—2,00	8—15	—	—
8	„ **serotinum** *Endl.* Spätblühender Bergahorn	1,00—2,00	8—15	—	—
112	„ **Simon-Louis frères** *Deegen.* Ein prachtvoller Ahorn, dessen Blätter in purpurnen, rosafarbigen und weissgrünen Tönen schillern	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
96	„ **Spaethi** *Schwerin.* Hübsch bunte Färbung. Artet jedoch etwas aus	0,75—2,50	6—20	—	—
9	„ **tricolor** *Kirchn.* Dreifarbiger Bergahorn. Weiss, rot und grün	0,75—1,50	—	—	—
172	„ **trilobatum** *K. Koch.* Form mit kleinen dreilappigen Blättern	1,50—2,50	12—20	—	—
63	„ **Worléei** *H. Ohlendorff.* Prächtig gelbe Belaubung mit bronzefarbenem Austriebe, verbunden mit freudigem Wachstum	0,75—5,00	6—40	1,50—2,50	s. Alleebäume
45	**rubrum** *L.* Rotblühender Ahorn. Blüht im April schön rot	0,60—1,50	5—12	—	—
80	„ **coccineum** *Dipp.* (coccineum *Mchx.*, sanguineum *Spach.*). Blüten intensiver rot als bei rubrum	0,75—2,50	6—20	—	—
	„ *Drummondi T. et Gr. siehe Drummondi.*				
121	„ **glaucum** *Hrt. gall.* Blätter unterseits lebhaft stahlblau	1,50—2,00	12—15	—	—
130	„ **hybridum** *Hrt.* Männliche Form. Im Frühjahr vor der Laubentfaltung mit hellgelben Blüten bedeckt	1,00—2,00	8—15	—	—
59	„ **palmatum** *Hrt.* Fächerblättriger, rotblühender Ahorn	0,75—2,00	6—15	—	—
162	„ **Schlesingeri** *Sarg.* Blätter erheblich grösser als bei der Stammform und von herrlich dunkelroter Herbstfärbung	1,00—2,00	8—15	—	—
	„ *Schlessenceri Arn.-Arb. siehe rubrum Schlesingeri.*				
76	„ **tomentosum** *Kirchn.* Blätter unterseits filzig, im Herbst tiefrot	1,00—2,50	8—20	—	—
171	„ **tricuspidatum** *Dipp.* Blätter der Kurztriebe dreilappig mit abgerundetem Grunde	1,50—2,50	12—20	—	—
182	**saccharinum** *Wgh.* Zuckerahorn. Grosser, bis 40 m hochwachsender Baum des östl. Nordamerikas mit lichtgrüner, hübsch gezackter Belaubung	0,60—1,50	4—10	—	—
14	**spicatum** *Lam.* (A. montanum *Ait.*). Aehrenahorn. Kleiner Baum des östl. Nordamerikas. Die Belaubung hat einen hübsch hellgrünen Farbenton	0,50—1,00	4—8	—	—
15	**tataricum** *L.* Tatarisch. Ahorn. Bildet bis gegen 6 m hohe Büsche oder Bäume mit dichter, kleinblättriger Bezweigung	0,50—1,00	4—8	—	—
* 181	**Trautvetteri** *Medwed.* Trautvetters A. In Transkaukasien heimische, dem Bergahorn nahe verwandte Art mit grossen, tief fünflappigen, oben dunkelgrünen, unterseits graugrünen, rotstieligen Blättern	1,00—3,00	8—25	—	—
148	**truncatum** *Bge.* L. Späth 1892/93. Kleiner Baum Nordchinas mit glänzend hellgrünen, 5lappigen, am Grunde meist abgestutzten oder auch seicht herzförmigen Blättern an langen, hellroten Stielen	1,50—3,00	12—25	—	—
132	**Zoeschense** *Pax.* (campestre × laetum). Mittelgrosser Baum mit schöner, dunkelgrüner, mattglänzender Belaubung und lebhaft rotbraunem Austrieb	1,50—3,00	12—25	—	—
	Actinidia *Lindl.* **Strahlengriffel.** (Ternstroemiaceae.)				
4	**arguta** *Planch.* (polygama *Hrt. nec Planch.*). Spitzblättr. Str. Eine hochkletternde, japan. Art, die ihrer schönen, dunkelgrünen, bis tief in den Herbst haftenden Belaubung und des im Juni erscheinenden prächtigen weissen Blütenflors wegen als Schlingpflanze warme Empfehlung verdient. Zur Erzielung eines Ansatzes der essbaren Früchte sind männliche und weibliche Pflanzen gesondert herangezogen und werden auf Seite 52 angeboten. (*Siehe auch Schlingsträucher.*) 100 St. M. 40—75	0,75—1,00	5—8	—	—
2	**Kolomikta** *Maxim.* Mandschur. Str. Kaum schlingend. Blüht weiss, Ende Mai. Blattspitzen oft blendend weiss, in rosenrot übergehend, gefärbt	0,75—1,25	6—10	—	—
	Aesculus *L.* **Rosskastanie, Pavie.** (Sapindaceae.) Sämtliche Arten und Formen zeichnen sich durch gegen Ende Mai bis ungefähr Mitte Juni erscheinenden, reichen und schönen Blütenschmuck aus. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 16.				
29	**chinensis** *Bge.* Chinesische R. Blüte weiss	1,00—2,00	—	—	—
42	**discolor** *Pursh.* Verschiedenfarbige P. Blüte rosa mit gelb. Wuchs zwergig	1,50—2,50	12—20	—	—
14	**glabra** *W.* Gelblich-weiss blühend	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**Hippocastanum** *L.* Gemeine R.	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
10	„ **digitata** *Hrt.* Gefingerte R. Blätter fingerförmig	1,00—2,00	8—15	—	—
39	„ „ **major** *Sim.-Louis.* Blätter etwas grösser, als die von digitata	1,00—2,00	8—15	—	—
2	„ **fl. pl.** *Hrt.* Die mit schön gefüllten Blüten dicht besetzten Blütenrispen stechen von dem dunklen Laube prächtig ab und machen durch die vollere Form und bedeutend längere Dauer diesen Baum ausserordentlich viel wirkungsvoller als die Stammart	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
4	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztblättr. R. Sehr feine Belaubung	1,00—2,50	8—20	—	—
6	„ **Memmingeri** *Hrt.* Memminger's R. Blätter wie m. Schwefel überpudert	1,00—2,00	—	—	2,50
43	„ **pyramidalis** *Sim.-Louis.* Pyramidenrosskast. Gut aufrechter Wuchs	1,50—2,50	12—20	—	—
5	„ **umbraculifera** *Hrt.* Krone dichtzweigig und kugelig	1,00—2,50	8—20	s. Alleebäume	

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittel-stämme 1 Stück M.	Hoch-stämme 1 Stück M.
	Aesculus				
51	**humilis** *Lodd.* (pumila *W.*). Niedrige P. Blüte rosa mit gelb. Schon kleine Pflanzen von 1/2 m Höhe sind in jedem Jahre mit den hübschen Blütenrispen besetzt	1,00—2,00	8—15	—	—
17	„ × **lutea?** *Koehne.* Blume gelbrötlich	1,50—2,50	—	—	—
19	**lutea** *Wgh.* (Pavia flava *Mnch.*). Gelbbl. P. Kelch schwach rosa	2,00—3,00	15—25	—	—
20	**Lyoni** *Hrt.* (lutea × Pavia *Koehne*). Hellgelb	1,00—2,00	8—15	—	—
50	**neglecta** *Ldl.* (discolor × lutea *Koehne*). Blüte gelblich mit ziegelrotem Saftmal. Schöne, grossblättrige Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	2—3
31	**Pavia arguta** *Hrt.* Dunkelrote P.	1,00—3,00	8—25	—	2—3
7	**rubicunda** *Loisl.* (carnea *Hayne*). Rotblühende R. Blüht schon an jüngeren Pflanzen und 14 Tage später als die gem. Kast., behält auch im Herbst ihr dunkelgrünes Laub mehrere Wochen länger	1,00—1,50	8—12	s. Alleebäume	
52	„ **Brioti** *Hrt.* Selten! Die Blüten dieser neueren Form sind schön dunkelrot	1,00—3,00	8—25	—	2—4
33	„ **flore purpureo** *Hrt.* Purpurrotblühende R.	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
8	„ **fol. marg.** *Hrt.* Blätter schön gelb gerandet	1,00—2,50	8—20	—	2—3
34	„ **rubro-petiolata** *Späth.* Neuheit L. Späth 1899/1900. Die Blattstiele, jungen Triebe und Blütenspindeln dieses hier gefallenen Sämlings sind von dunkelbraunroter Färbung, während die Blüte den schönen dunklen Farbenton der A. rub. fl. purp. hat	2,00	15	s. Alleebäume	
	Schirnhoferi = Hippocast. fl. pl. Es hat sich leider herausgestellt, dass der Geschäftsfreund, welcher mir diese Form als rotgefüllt blühend in bestem Glauben übersandte, getäuscht worden ist.				
27	**versicolor** *Dipp.* (lutea × Pavia *Koehne*). Verschiedenfarbig blühend, teils rötlich, teils gelblich	1,00—2,00	8—15	—	—
	Ailanthus *Desf.* **Götterbaum.** (Simarubaceae.)				
1	**glandulosa** *Desf.* Ein gegen 20 m hoher ostasiatischer Baum mit schöner, aus sehr grossen, gefiederten Blättern bestehender Belaubung	0,50—3,00	4—25	s. Alleebäume	
	Alnus *Gärtn.* **Erle** (Else). (Betulaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 18.				
	americana Booth. siehe serrulata.				
6	**glutinosa** *W.* Schwarzerle. Kräftige Pflanzen	0,30—0,75	2—6	s. Alleebäume	
8	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztblättrige Schwarzerle	1,00—3,00	8—25	—	—
10	„ **oxyacanthifolia** *Spach.* Sieht aus einiger Entfernung einem Weissdorn täuschend ähnlich	1,00—2,00	8—15	—	—
39	„ **pyramidalis Birkiana** *Hrt.* Gut pyramidal	0,75—2,50	6—20	—	—
11	„ **quercifolia** *W.* Eichenblättrige Schwarzerle	0,75—2,50	6—20	—	—
35	„ **rubrinervia** *Hrt.* Rotnervige Schwarzerle. Schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung	0,75—2,00	6—15	—	—
29	„ **sorbifolia** *Hrt.* Kleines, zierlich eingeschnittenes Blatt	1,00—2,50	8—20	—	—
13	**japonica** *S. et Z.* Japan. E. Elliptische, oberseits etwas glänzende Blätter	1,00—2,00	8—15	—	—
14	**incana** *W.* Weisserle (nordische Erle)	0,30—0,75	2—6	s. Alleebäume	
36	„ **aurea** *Hrt.* (inc. ramulis aur.). Blätter schön u. beständig goldgelb	1,00—2,00	8—15	—	—
51	„ **glauca** *Ait.* Blaugraue Weisserle. Aus Japan	0,75—3,00	6—25	—	—
54	„ **hirsuta** *Spach.* Ostasiatische Weisserle. Behaarte Form, aus japanischem Samen erwachsen	1,00—3,00	8—25	—	—
63	„ **parvifolia** *Regl.* Selten! Eine wohl noch kaum verbreitete Form der Weisserle von gedrungenem Wuchs und rundlich-ovalen, nur 3—4 cm langen Blättern	1,00—2,50	8—20	—	—
44	„ **pendula nova** *V. d. Bom.* Trauer-Weisserle. Hängt sehr gut	1,00—4,00	8—35	—	—
21	**latifolia** *Hrt.* (glutinosa × subcordata = barbata *C. A. M.?*)	1,00—3,00	8—25	—	—
	occidentalis Dipp. siehe tenuifolia.				
28	**oregona** *Nutt.* (rubra *Bong.*). Oregonerle. Ein mittelhoher Baum des westlichen Nordamerikas mit eiförmigen, unterseits graugrünen Blättern	0,75—1,50	6—12	—	—
* 58	**rhombifolia** *Nutt.* Neuheit L. Späth 1897/98. Diese kalifornische Art stellt einen kleinen Baum dar, mit grünlich-grauer, von hellen Lenticellen durchsetzter Rinde, braunrot überlaufenen, weichhaarigen Trieben und hellgraugrünen, behaarten schiefeiförmigen Blättern, die am Rande schwach gebuchtet und gezähnt sind	1,50—2,50	12—20	—	—
24	**rugosa** *Spreng.* (serrulata *Mchx.*). Runzelige Strauchsrle	1,00—3,00	8—25	—	—
47	**serrulata** *W.* Haselerle. Oestliches Nordamerika. Blätter rundlich-keilförmig, fein gesägt, hellgrün	0,75—2,00	6—15	—	—
45	**subcordata** *C. A. Mey.* Kaukasische E. Austrieb bräunlich, Blätter spitzeiförmig	1,00—2,50	8—20	—	—
46	**tenuifolia** *Nutt.* (occidentalis *Dipp.*) Eine noch wenig verbreitete, starkwüchsige und schön belaubte Art aus dem westlichen Nordamerika	1,00—3,00	8—25	s. Alleebäume	
53	„ **Purpusi** *Koehne* (incana virescens *S. Wats.*). Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Diese hübsche Erle ist von kräftigem, aufrechtem Wuchse; die olivengrünen Zweige tragen ziemlich grosse, hellgrüne, im Austrieb bronzefarbene Blätter von zugespitzter Eiform, mit regelmässig eingeschnitten-gesägtem Rande, an lebhaft roten Stielen	1,00—3,00	8—25	—	—
	virescens Koehne siehe tenuifolia Purpusi.				

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	Hochstämme 1 St. M.
	Amelanchier *Med.* **Felsenbirne.** (Rosaceae.) Der reiche Flor weisser Blütentrauben, welchen die Arten dieser Gattung vom Anfang bis gegen Mitte des Mai hervorbringen, bildet einen hübschen Frühjahrsschmuck für unsere Gärten.				
2	**canadensis** *Med.* (A. Botryapium *Borkh.*). Kanadische F. Eine der schönsten. Zierlich überhängende Zweige; rotbraun austreibend, von welchem Tone die weissen Blütentrauben prächtig abstechen. Im Herbst schön rotblättrig	1,50	—	—	—
14	„ **obovalis** *Sarg.* Blatt verkehrt-eiförmig	1,50	—	—	—
15	**utahensis** *Koehne.* Neu! Ein kleiner, dichtzweigiger Strauch, dessen braunrindige Zweige mit $2^1/_2$—4 cm langen, spitzeiförmigen, grob gekerbten, graugrünen Blättern besetzt sind. Blühte hier noch nicht	2,50	—	—	—
	Amorpha *L.* **Unform.** (Papilionaceae.)				
8	**fruticosa** *L.* Strauchartig, wirkt mit ihren gefiederten Blättern und den im Juli erscheinenden, violettblauen Blütenrispen recht zierend; gedeiht auch auf schlechtem Sandboden gut und erreicht eine Höhe von über 2 m	0,40—0,75	3—5	—	—
	Ampelopsis *Mchx.* **Jungfernwein, Wilder Wein.** (Vitaceae.) Bekannte und beliebte Schling- und Klettersträucher. Die Selbstklimmer sind besonders zur Bekleidung von Wänden und Mauern, die schlingenden Formen für Veranden, Balkons und Laubengänge vorzüglich geeignet. Ausserordentlich zierend wirken die braunroten Farbentöne des Laubes im Herbst. (*S. auch Schlingsträucher.*)				
15	**Engelmanni** *Hrt.* (Parthenocissus Engelmanni *Koehne u. Graebner*). ——— Engelmanns J. Eine zierlich belaubte, selbstklimmende Art, welche in rauheren Gegenden einen sehr passenden Ersatz für die empfindlichere A. Veitchi bietet	0,75—1,25	7—10	60—90	—
5	**hederacea** *Hrt.* (Parthenocissus radicantissima *Koehne u. Graebner*). ——— Der seit vielen Jahren von mir verbreitete und empfohlene Selbstklimmer. Blätter grösser als die der vorigen Art	1,00—1,50	9—13	—	—
2	**quinquefolia** *Mchx.* Gemeiner J. Wilder Wein. Besonders starke, ca. $1^3/_4$—2 m lange Pflanzen mit 4—6 Ranken	0,75	6	50	—
9	„ **latifolia** *Dipp.* Breitblättriger Jungfernwein	0,75	6	50	—
10	„ **serrata** *Hrt.* Scharf gesägte Blätter	0,75	6	50	—
	Roylei Hrt. siehe quinquefolia latifolia.				
21	**Saint-Pauli** (Parthenocissus St.-Pauli *Koehne u. Graebner*). Neu! Ein starkwüchsiger, hochkletternder Selbstklimmer mit grossen, im Herbst leuchtend scharlach gefärbten Blättern und graziös überhängenden Sommerranken. Die ca. 20jährige Stammpflanze in Fischbach bedeckt eine Fläche von 15—16 m Höhe und von der doppelten Breite	1,50	12	—	—
* 4	**Veitchi** *Hrt.* (Vitis inconstans *Mig.*). Dieser schöne Selbstklimmer überzieht mit seinen feinen, teils mit efeuartigen, teils mit gedreiten Blättern besetzten Ranken Hauswände, Mauern u. s. w. sehr bald mit einem dichten Teppich, der im Herbst in wundervollen gelben, roten und purpurnen Farbentönen prangt. Wenn in der Jugend im Winter gedeckt, lässt er sich, da er als erstarkte Pflanze ziemlich widerstandsfähig ist, auch in Norddeutschland an einigermassen geschützten Stellen verwenden	1,00—2,00	8—15	—	—
	Amygdalus *L.* **Mandel, Pfirsich.** (Rosaceae.) Die Formen von A. Persica und communis entwickeln ihren reichen, prächtigen Blütenflor Ausgangs April und im Anfange des Mai und gehören zu unseren schönsten Frühjahrsblühern.				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 10,00.				
525	**communis** *L.* Die hier angebotenen Pflanzen der gemeinen Mandel stammen von einem sehr starkwüchsigen, winterharten Baum, der sich alljährlich durch einen sehr reichen Flor grosser, schön rosafarbener Blüten auszeichnet	1,50	12	—	—
532	„ **compacta** *Hrt.* Bildet gedrungen wachsende Büsche. Blüte rosa .	1,50	12	—	—
510	„ **fl. pl.** *Hrt.* Schön gefüllte, fleischfarbige Blüte	1,50	12	—	—
517	„ **fol. marg.** *Hrt.* Hübsch und beständig weissgerandet	2,00	—	—	—
524	**Davidiana** *Carr.* Blüht schon Ende März; Knospe hellrosa, Blüte in weiss übergehend	1,50	12	—	—
515	„ **fl. albo** *Hrt.* Reinweiss, auch in der Knospe	2,00	15	—	—
534	**Fenzliana** (Prunus Fenzliana *Fritsch*). Neuheit L. Späth 1899/1900. Eine Art des Kaukasus mit zierlich überhängenden Zweigen von schokoladenbrauner Farbe, die mit mittelgrossen, lanzettlichen, graugrünen Blättern besetzt sind. Rinde der Aeste hellgrau. Blüte Ende April, klein, weiss, Knospe fleischfarben	1,50—2,50	10—20	—	—
529	**fruticosa** *Hrt.* Selten! Der unter diesem Namen erhaltene, schwachwüchsige Strauch blühte hier bisher noch nicht und war deshalb botanisch noch nicht festzustellen. Die mittelgrossen, 6—9 cm langen Blätter haben länglich-lanzettliche Form, sind mattglänzend und etwas lederartig	2,00	—	—	—
511	**nana** *L.* Zwergmandel. 1—1,5 m hoch werdender, Anfangs Mai reich mit rosafarbenen Blüten besetzter, hübscher Zierstrauch	1,50	12	—	—
512	„ **flore albo** *Hrt.* Eine reinweiss blühende Form der Zwergmandel .	1,50	12	—	—
508	„ **georgica** *Ser.* Georgische Zw. Blüten etwas dunkler als die der Stammart	1,50	12	—	—
538	„ **Gessleriana** *Hrt.* Schwächer wachsend als die Stammart	1,50	12	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Amygdalus				
*513	**orientalis** *Mill.* Orientalische M. Die silberweisse Belaubung ist sehr zierend. Blüte klein, hellrosafarben. Gegen strenge Kälte empfindlich	3,00	—	—	—
502	**Persica dianthiflora** *K. Koch.* Blüte gross, gut halbgefüllt, mit schmalen Blumenblättern, lebhaft rosa	1,50	12	—	—
542	„ **fl. atrosanguineo pl.** *Hrt.* Selten! Die Blüte soll dunkelblutrot und schön gefüllt sein	3,00	25	—	—
500	„ **fl. pl.** *(Loud.).* Blüte hellrosa, gross, sehr schön u. gleichmässig gefüllt	1,50	12	—	—
506	„ **fol. purpureis** *Hrt.* Belaubung gleichmässig bräunlich-rot. Blüte rosafarben. Fr. dunkelrot	2,00	15	—	—
516	„ **Hancei pendula** *Hrt.* Scharf hängend, mit kleinen, rosafarbenen Blüten	—	—	2,50	—
536	„ **Kaiser Friedrich III.** Lebhaft rosafarb., schön gefüllte Blüten, die sich durch schmalere, muldenförmige Blumenblätter von denen der folgenden Form unterscheiden	2,00	15	—	—
535	„ **Klara Mayer** (fl. roseo pl.). Eine durch ihren reichen Ansatz von grossen, leuchtend rosafarbenen, schön gefüllten und geformten Blüten und durch ihr kräftiges Wachstum hervorragend wertvolle Form	1,50	12	—	—
537	„ **magnifica** *Veitch.* Neu! Diese Einführung aus Japan soll unter den gefülltblühenden Pfirsichen der schönste sein und leuchtend karmesinfarbene Blüten haben	3,00	25	—	—
520	„ **pyramidalis** *Hrt.* Schmal pyramidaler Wuchs. Blüte lebhaft rosa	2,00	—	—	—
509	**persicoides** *Ser.* Pfirsichmandel. Blüte blassrosa, Anfang April	2,00	—	—	—
527	**prunifolia** *Carr.* Ein interessanter, zwergig und gedrungen wachsender Strauch mit kleinen, breitlanzettlichen Blättern, welcher hier noch nie blühte. Möglicherweise liegt hier A. pedunculata *Pall.* vor . . .	1,50—2,00	—	—	—
	Andromeda *L.* **Lavendelhaide.** (Ericaceae.)				
15	**japonica** *Thbg.* Japanische L. Dicht belaubt mit zierlichen, lanzettlichen, hellgrünen, ausdauernden Blättern. Die ziemlich grossen, krugförmigen, in Rispen stehenden, weissen Blüten erscheinen in reichlicher Zahl im April—Mai. Erreicht 1 m und mehr an Höhe .	2,00	15	—	—
7	**polifolia glauca** *Hrt.* Ein niedriges, immergrünes, kleinblättriges Sträuchlein mit blassrosafarbenen Blütenglöckchen im Mai u. Juni	1,00—2,00	—	—	—
	Aristolochia *L.* **Osterluzei** (Pfeifenwinde). (Aristolochiac.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
1	**Sipho** *l'Hér.* Grossblättr. Osterluzei. Bekannter grossblättriger Schlingstrauch, zur Bekleidung von Lauben u. Wänden vorzüglich geeignet	2,00—3,00	—	—	—
2	**tomentosa** *Sims.* Filzige O. Mit filzig behaarten und viel kleineren Blättern als die vorige	1,00—2,00	—	—	—
	Aronia siehe Sorbus.				
	Artemisia *L.* **Eberraute.** (Compositae.)				
1	**Abrotanum** *L.* Gemeine E. Graugrüne, feine und, wie die der folgenden, stark duftende Belaubung. ½ m hoch werdend	0,30	2	—	—
4	**camphorata** *L.* Belaubung etwas weniger fein als die der vorigen	0,75	6	—	—

9 **frigida** *W.* Neuheit L. Späth 1896/97. Aus Kolorado. Ein kleiner Halbstrauch mit silbergrauer, fein zerschlitzter, duftender Belaubung. Die kleinen gelblichen Blüten erscheinen in reichlicher Zahl im Juli und August . . . . 1 St. M. 0,50

Atragene siehe Clematis.

Azalea *L.* **Azalee.** (Ericaceae.) *(Siehe auch unter Rhododendron.)*

Die folgenden Azaleen sind durchaus winterharte, dankbar blühende und sehr zierende Pflanzen, die in jedem Garten ohne besondere Pflege gedeihen. Im Winter sind die Beete mit einer dünnen Schicht von Laub oder humoser Streu zu versehen.

210 **mollis** *Bl.* (Rhododendron sinense *Sweet.*). Prächtige Farbenschattierung und ausserordentlicher Blütenreichtum sind die hervorragenden Eigenschaften der Bastarde dieser schönen Art, welche ihren üppigen Flor im Mai entfalten. Gelb, orange und rot sind ihre Grundfarben, die in den verschiedensten Schattierungen, aber immer in herrlich leuchtenden Tönen erscheinen. Die Pflanze liebt etwas moorigen Boden, doch gedeiht sie auch sehr gut in jeder lockeren, humusreichen Gartenerde; selbst im Halbschatten kommt ihr prachtvoller Blütenflor zur vollen Entwickelung. Eine vorzügliche Gruppenpflanze, die aber auch als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen von ausgezeichneter Wirkung ist. *(Siehe Abbildung.)*

Kräftige Pflanzen mit
6—10 Knospen 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7; 100 St. M. 65
10—15 „ 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10; 100 St. M. 90
15—20 „ 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15; 100 St. M. 125

215 **pontica** *L.* (Rhodod. flavum *G. Don.*). Pontische A. Reicher Flor von gelben, langröhrigen Blüten im Mai . . . . 1 St. M. 0,75—2; 10 St. M. 7—18



Azaleen-Bastarde.

Laubhölzer.

No.

Berberis *L.* Berberitze (Sauerdorn). (Berberidaceae.)

a) Mahonien: Blätter gefiedert, immergrün.

1 **Aquifolium** *Prsh.* Gemeine M. Ein sehr zierender und harter Strauch mit Anfangs Mai erscheinenden grossen, gelben Blütentrauben und glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blättern, die für Bindezwecke ein vorzügliches Material abgeben. Auch zu Zierhecken empfehlenswert. Starke Pflanzen. 1 Stück M. 0,40—0,80; 10 Stück M. 3—7; 100 Stück M. 25—60.

81 **nervosa** *Pursh.* Selten! Niedriger, 30—40 cm hoher Strauch des westlichen Nordamerikas mit langen, vielfach gefiederten, oberseits bläulich-grünen, unten hellgrünen Blättern. 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00

75 **repens** *Lindl.* Kriechende Mahonie. Die echte Art, aus in Kolorado gesammeltem Samen stammend. Gegen 50 cm hoch werdend; Blätter glanzlos, im Austrieb hellgrün. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

b) Echte Berberitzen: Blätter ungeteilt.

Die folgenden Arten und Formen sind im Mai und Anfang Juni mit gelben Blütentrauben reichlich besetzt, denen im Herbst die sehr zierenden, meist lebhaft roten Früchte folgen.

25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 15,00.

Folgende Sorten **1 St. M. 0,50—1,00; 10 St. M. 4—8; 100 St. M. 30—70;** falls nicht Sonderpreise beigefügt sind.

10 **amurensis** *Rgl.* Hübsche grossblättrige Belaubung, die sehr früh austreibt; Blüte hellgelb. Frucht rot.

11 **angulizans** *Hrt.* Frucht rot.

12 **asiatica** *Roxb.* Asiatische B. Ein Strauch von sparrigem Wuchse, mit dunkelgrüner Belaubung. Beeren purpurviolett, bereift.

50 **brachybotrys** *Edgew.* Von aufrechtem Wuchse. Frucht rot.

67 **buxifolia nana** *Sim.-Louis.* Von zwergigem Wuchse, kleine, dichte, reich beblätterte, immergrüne Büsche bildend. Blüte goldgelb.

80 **canadensis** *Hrt.* (Ob caroliniana *Loud.*?) Ein aufrechtwachsender Strauch mit kurzer und feiner Bestachelung. Reichblühend. Frucht rot.

113 **densiflora** *Boiss. et Buhse.* Selten! Wuchs aufrecht, kräftig. Triebe hellbraun, mit rundlich-spateligen, meergrünen Blättern besetzt. Eigenartig und zierend. 1 St. M. 1,50

84 **emarginata** *W.* Bildet kleine, dichte Büsche mit dünnen, überhängenden, kleinblättr. Zweigen. Frucht rot.

40 **floribunda nepalensis** *Hrt.* Lange, dreiteilige Stacheln, braunrote Triebe. Frucht rot.

114 **Guimpeli** *K. Koch.* Selten! Kleinblättrige, kurzbestachelte chinesische Art von aufrechtem Wuchse. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

18 **lucida** *Schrad.* Aufrechter Wuchs, Zweige dunkelbraun. Blätter länglich-spatelig, kurze Bestachelung. Frucht rot

115 **macracantha** *Schrad.* Selten! Aufrechter Strauch m. auffallend violett gefärbten Trieben, langen, gelblichen Stacheln und elliptisch-spateligen Blättern, die sich im Herbst schön rot färben. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

20 **macrophylla** *Hrt.* Smaragdgrüne Belaubung an überhängenden, rot überlaufenen, lang bestachelten Zweigen. Frucht schwarzblau.

22 **Neuberti** *Hrt. Bollw.* (Aquifol. × vulgaris). Neuberts B. Halbimmergrüne, grosse, lederartige, graugrüne, teils einfache, teils gefiederte Blätter. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00

45 **sanguinolenta** *Schrad.* (caroliniana variet.?). Breitovale, lederige Blätter. Frucht rot.

35 **serrata** *Koehne.* Hübsch überhängender Wuchs und zierliche Belaubung. Reichlicher goldgelber Blütenflor. Frucht rot.

82 **spec. I. von den Gebirgen bei Peking** *Arn.-Arb.* Lichtgrüne, ovale Blätter, lange dreiteilige Stacheln, gelbbraune Jahrestriebe.

* 31 **stenophylla** *Mast.* (Darwini × empetrifolia). Hübscher Bastard v. überhängendem Wuchse, jüng. Zweig. rotbraun, Blätter schmal, graugrün und ausdauernd. Blüten sattgelb. Frucht blauschwarz. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

38 **Thunbergi** *DC.* Thunbergs B. Ein niedlicher kl. Vorstrauch; besäet mit blassgelben Blütenglöckchen zu Anfang Mai und im Herbst durch braunrote Blattfärbung und reichlichen Ansatz korallenroter Früchte zierend.

109 „ **minor** *Rehder.* Neuheit L. Späth 1900/01. Eine niedliche Zwergform der vorigen von dichtem, gedrungenem Wuchse. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

100 **virescens** *Hook. fil.* Selten! Braunrindiger Strauch mit hellgrüner Belaubung, hellgelben Blüten und schwarzvioletten Früchten. Herbstfärbung leuchtend rot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00

25 **vulgaris** *L.* Gemeine B. Die roten Beeren werden zum Einmachen benutzt.

26 „ **fol. atropurpureis** *Hrt.* Purpurblättr. B. Mit dunkelpurpurfarbenen Blättern.

61 „ **rotundifolia** *Hrt.* Schöne, grossblättrige Belaubung. Frucht rot.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Berchemia *Neck.* Berchemie. (Rhamnaceae).				
1	**racemosa** *S. et Z.* L. Späth 1889/90. Ein 4—5 m hoher, zierlicher, lichtgrün belaubter, japanischer Schlingstrauch. Die kleinen, hellgrünen, in Rispen stehenden Blüten erscheinen im Spätsommer	2,00	15	—	—
	Betula *L.* Birke. (Betulaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8,00. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 15,00.				
	alba Bechst. siehe verrucosa.				
	„ *carpatica K. Koch siehe pubescens carpatica.*				
	„ *laciniata Loud. siehe verrucosa laciniata.*				
	„ *purpurea Hrt. siehe verrucosa purpurea.*				
6	**excelsa** *Ait.* Hohe Birke. Dreieckig-herzförmiges Blatt, welches, wie die Triebe, dicht weichhaarig ist	1,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Betula				
50	**lutea** *Mchx.* Gelbe B. Hoher, nordamerikanischer Baum mit gelbgrauer Rinde und lichtgrünen, eilanzettlichen, dicht weichhaarigen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
35	**nana** *L.* Zwergbirke. Bildet niedrige, dicht und zierlich bezweigte Sträuchlein mit kleinen, runden, am Rande gekerbten, dunkelgrünen Blättern	1,50	—	—	—
15	**papyracea** *Ait.* (papyrifera *Mchx.*). Papierbirke. Ein hoher Baum des nördlichen Nordamerikas mit blendend weissem Stamm, braunroten Aesten und schöner, grossblättriger Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	1,50—2,50
72	„ × **pumila** *Zabel.* Hübsch belaubter, kräftig wachsender Bastard	1,25—3,00	—	—	—
	pendula dalecarlica L. fil. siehe verrucosa dalecarlica.				
	„ elegans Youngi Young. siehe verrucosa elegans Youngi.				
20	**populifolia** *Ait.* Pappelblättrige B. Lang gespitztes, zierliches Blatt	0,75—1,00	6—8	—	1,50—2
22	**pubescens** *Ehrh.* (odorata *Bechst.*). Ruchbirke, Moorbirke	0,75—1,00	6—8	—	1,00—2
23	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Kleine, spitzeiförmige Blätter mit tief gesägtem Rande	1,50—2,50	—	—	—
2	„ **carpatica** *Hartig*	1,50	—	—	—
39	**pumila** *L.* ca. 1½ m hoher Strauch mit hübscher, rundblättriger Belaubung	1,50	—	—	—
	tristis Hrt. siehe verrucosa tristis.				
28	**urticifolia** *Rgl.* Nesselblättrige B. Zierlich eingeschnittene Belaubung	1,50	—	—	—
81	**verrucosa** *Ehrh.* (pendula *Roth.*, alba *Bechst.*). Gemeine Weissbirke, Hängebirke	0,40—1,00	2—7	s. Alleebäume.	
5	„ **dalecarlica** *Zabel.* Die ziemlich grossen, dreieckigen, lang gespitzten Blätter sind am Rande grob doppelt gesägt	1,50—2,50	12—20	—	—
18	„ **elegans Youngi** *Zabel.* Scharf hängende, sehr zierlich bezweigte und belaubte Form	1,50—2,50	12—15	2—3	s. Trauerbäume.
21	„ **laciniata** *Zabel.* Eine sehr zierliche Form mit hängenden Zweigen, fein geschlitzten Blättern und von aufrechtem Wuchse	1,50—7,00	12	2—3	s. Trauerbäume.
40	„ **purpurea** (pubescens purpurea *Zabel*). Blutbirke. Wie die Blutbuche dunkelpurpurn belaubt, von grossem Zierwert. Ein häufiges Zurückschneiden ist zur Erzielung schöner, dichter Formen empfehlenswert	1,50—3,00	12—25	2—3	2,50—4
27	„ **tristis** *Zabel.* Sehr gut hängende, feinzweigige Form mit kugeligem Kronenbau	1,50—2,50	12—20	s. Trauerbäume.	
	Bignonia siehe Catalpa.				
*	**Broussonetia** *Vent.* **Papiermaulbeerbaum.** (Moraceae.)				
1	**papyrifera** *Vent.* Echter P. Mit feigenlaubähnlichen, graugrünen Blättern	0,75—1,00	6—8	—	—
5	„ **dissecta** *Hrt.* Zierlich geschlitztes Laub	1,50	12	—	—
4	„ **macrophylla** *Ser.* Grossblättriger P.	1,50	12	—	—
	Buddleia *L.* **Buddleie.** (Loganiaceae.)				
10	**Hemsleyana** *Koehne* (in Gartenflora 1903, S. 169). Neu! Bildet einen aufrechtwachsenden Strauch von abgerundeter Form, der wohl 1½—2 m Höhe erreichen kann und schön mit grossen, 15—20 cm langen, breitlanzettlichen, dunkelgrünen, unterseits weissfilzigen Blättern belaubt ist. Die bis 30 cm und mehr langen, schmalen Blütenähren sind dicht mit kleinen, blasslilafarbenen, im Schlunde hellgelben Blüten besetzt und entwickeln sich im Juli—August in reichlicher Zahl	1,00	7,50	—	—
* 7	**japonica** *Hemsl.* Lange, überhängende, lilafarbene Blütenrispen, von Ende Juni bis Anfang September in grosser Zahl sich entwickelnd	1,00	7,50		
* 8	**variabilis** *Hemsl.* Neu! Ein aus China neuerdings eingeführter, kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse. Die ziemlich grossen, lanzettlichen Blätter sind oberseits hellgraugrün und auf der Unterfläche dicht weissfilzig. Die im Juli—August reichlich erscheinenden Blüten stehen in langen, schmalpyramidalen Rispen, haben einen vierteiligen, lilafarbenen Saum, mit grell davon abstechendem, orangegelbem Schlund und eine ockerfarbige Röhre	1,00	7,50		

No.	**Buxus** *L.* **Buxbaum.** (Buxaceae.)	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Sträucher 100 Stück M.
27	**Fortunei obcordata** *Hrt.* Wuchs ausgebreitet. Blätter glänzend hellgrün, kreisförmig, am Grunde kurzkeilig und an der Spitze meist seicht ausgerandet. Junge Pflanzen	0,75	6	—
28	**Fortunei rotundifolia** *Hrt.* Wuchs ziemlich aufrecht, Blätter oval, glänzend hellgrün. 0,30—0,40 m hoch	0,75—1,25	6—10	—
31	**Harlandi** *Hance.* Neu! Diese chinesische Art zeigt sich hier als sparrig wachsender Strauch, dessen vierkantige Zweige mit hellgrünen, kleinen, ovalspateligen Blättern besetzt sind. Junge Pflanzen	0,75—1,25	6—10	55
18	**microphylla** *S. et Z.* Kleinbl. B. Dichte, kugelige Büsche mit feiner, hellgrüner Belaubung bildend 0,20—0,30 m hoch; 0,20 m breit	0,75—1,50	10	80

Buxbaum-Pyramide.

Laubhölzer.

No.	**Buxus**	Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
1	**sempervirens arborescens** *(Mill.)*. Gemeiner baumartiger B. Findet trotz seiner sehr zierenden Eigenschaften noch viel zu wenig in den Hausgärten sowohl, als auch in den grösseren Parks Verwendung. Für grosse Städte besonders zu empfehlen, da er gegen Rauch und Staub unempfindlich, auch im Schatten und hochumbauten Gärten gut gedeiht.			
	Regelmässig geformte Pyramiden: 0,40—0,60 m h.; 0,25—0,30 m br.	2,00	18	150
	0,60—0,80 m h.; 0,50—0,60 m br.	3,00	25	200
	0,80—0,90 m h.; 0,50—0,60 m br.	4,50	35	300
	1,00 m h.; 0,60—0,70 m br.	5,00—6,00	40	350
	1,00—1,25 m h.; 0,60—0,70 m br.	6,00—8,00	—	—
	1,25—1,40 m h.; 0,60—0,90 m br.	8,00—15,00	—	—
	0,80—1,00 m h.; 0,70—0,90 m br. extra breit	7,00—10,00	65—90	—
	Büsche: 0,30—0,40 m h.; 0,30—0,40 m br.	0,60	5	40
	0,40—0,50 m h.; 0,30—0,40 m br.	0,70	6	50
	0,50—0,70 m h.; 0,40—0,50 m br.	0,80	7	60
	0,70—0,90 m h.; 0,40—0,70 m br.	1,75	16	150
	Besonders starke Büsche zur Einzelpflanzung: 0,80—1,00 m h.; 0,60—1,00 m br.	3,50—5,00	30—40	275
	1,10—1,25 m h.; 0,80—1,25 m br.	5,00—6,00	45	400
	1,25—1,50 m h.; 1,00—1,50 m br.	7,00—12,00	60—100	—
	1,50—1,75 m h.; 1,25—1,40 m br.	12,00—18,00	100—150	—
	1,50—1,75 m h.; 1,50—2,00 m br.	25,00—30,00	200—250	—
	Junge Buxus, unbeschnitten, zur Heckenpflanzung, Topfkultur u. s. w.			
	0,30—0,40 m h.; 0,15—0,20 m br.	—	2,00	18
	0,40—0,50 m h.; 0,15—0,20 m br.	—	2,50	20
	0,50—0,60 m h.; 0,20—0,35 m br.	—	3,50	30
2	„ **arborescens fol. arg.-marg.** *Hrt.* Weissrandig.			
	Büsche: 0,30—0,40 m h.; 0,30—0,40 m br.	1,50	10	80
	0,40—0,60 m h.; 0,40—0,60 m br.	2,50	20	180
	0,60—0,70 m h.; 0,60—1,00 m br.	3,00—5,00	30	250
8	„ „ **Handsworthiensis** *Hrt.* B. von Handsworth. Wuchs aufrecht; hübsche Belaubung.			
	Büsche: 0,40—0,60 m h.; 0,30—0,50 m br.	2,00—2,50	18	—
	0,60—0,90 m h.; 0,30—0,50 m br.	2,50—3,00	20—25	—
	1,00—1,25 m h.; 0,60—0,80 m br.	3,50—4,00	30—35	—
	1,30—1,50 m h.; 0,60—1,10 m br.	5,00—6,00	—	—
9	„ „ **latifolia bullata** *Hrt.* Die grossen Blätter sind blasig aufgetrieben.			
	Büsche: 0,60—0,80 m h.; 0,50—0,70 m br.	2,00	18	—
	0,80—1,00 m h.; 0,60—0,70 m br.	3,00	24	—
	1,00—1,40 m h.; 0,80—1,00 m br.	4,00—6,00	35	—
	1,50—1,75 m h ; 1,00—1,50 m br.	8,00—12,00	—	—
	„ „ *ledifolia Hrt. siehe semp. arb. salicifol. elata.*			
3	„ „ **macrophylla** *Hrt.* Grossblättr. B.			
	Pyramiden: 0,70—0,90 m h.; 0,40—0,60 m br.	3,00—4,00	25	—
	0,90—1,00 m h.; 0,50—0,60 m br.	4,00—5,00	35	300
	1,00—1,20 m h.; 0,60—0,80 m br.	5,00—6,00	—	—
	1,20—1,30 m h.; 0,60—0,80 m br.	6,00—7,00	50—60	—
	1,30—1,50 m h.; 0,70—0,90 m br.	7,50—12,00	—	—
	Büsche: 0,80—0,90 m h.; 0,50—0,60 m br.	3,00	25	200
	1,00—1,20 m h.; 0,70—0,80 m br.	4,00—5,00	40	—
	1,30—1,50 m h.; 0,80—1,00 m br.	6,00—10,00	50—90	—
23	„ „ **macrophylla glauca** *Hrt.* Grossblättr., blaugrün.			
	Pyramiden: 0,70—1,00 m h.; 0,50—0,60 m br.	4,00	30	—
	1,00—1,30 m h.; 0,70—0,80 m br.	6,00	40	—
	Büsche: 0,75—0,90 m h.; 0,70 m br.	4,00—5,00	—	—
	0,90—1,25 m h.; 0,70 m br.	6,00—8,00	—	—
4	„ „ **myrtifolia** *Lam.* (glauca). Myrtenblättr. B. Sehr hübsch für Bindezwecke anstatt Myrten zu verwenden.			
	Pyramiden: 0,40—0,60 m h.; 0,20—0,30 m br.	1,00	8	75
	0,60—0,70 m h.; 0,30—0,40 m br.	1,75	14	125
	0,70—0,80 m h.; 0,40—0,50 m br.	2,50	20	180
	0,80—0,90 m h.; 0,40—0,50 m br.	3,50	30	—
	1,00 m h.; 0,50—0,70 m br.	5,00	40	—
12	„ „ **pyramidalis** *Hrt.* Von gut pyramidalem Wuchse.			
	Pyramiden: 0,60—0,80 m h.; 0,30—0,40 m br.	2,00	15	—
	0,80—0,90 m h.; 0,40—0,60 m br.	3,50—5,00	—	—
	1,00—1,25 m h.; 0,40—0,60 m br.	6,50—7,50	—	—
	Büsche: 0,40—0,60 m h.; 0,25—0,40 m br.	1,00	9	70
	1,25—1,50 m h.; 0,60—1,00 m br.	8—12	—	—

Bedeutende Vorräte.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	
	Buxus				
13	**sempervirens arborescens salicifolia elata** *Hrt.* Schmalblättrig. Bildet sehr schöne, schlanke Pyramiden mit hellgrüner Belaubung.				
	Pyramiden 0,30—0,50 m h.; 0,30—0,40 m br.	2,00	15	120	
	Pyramiden 0,60—0,70 m h.; 0,40—0,50 m br.	2,50	22	200	
	Pyramiden 0,70—0,90 m h.; 0,40—0,50 m br.	4,50	40	375	
	Pyramiden 0,90—1,10 m h.; 0,50—0,70 m br.	5,00—6,00	45—50	—	
	Pyramiden 1,10—1,30 m h.; 0,50—0,70 m br.	6—10	—	—	
21	„ **arborescens thymifolia** *Hrt.* Ganz feinblättrig.				
	Pyramiden 0,40—0,70 m h.; 0,30—0,50 m br.	2,00	15	—	
	Pyramiden 0,70—0,80 m h.; 0,40—0,60 m br.	3,50	30	250	
	Pyramiden 0,90—1,10 m h.; 0,50—0,80 m br.	4,00—6,00	35—50	—	
14	„ „ **undulifolia** *Hrt.* Blätter gewellt.				
	Büsche 0,60—0,80 m h.; 0,60—0,70 m br.	2,50	—	—	
	Büsche 0,90—1,00 m h.; 0,60—0,75 m br.	3,50—4,50	—	—	
6	„ **subglobosa** *Hrt.* Kugeliger B. Bleibt niedrig.				
	Kugelform 0,30—0,40 m h.; 0,40—0,50 m br.	1,25—2,00	12	—	
	Kugelform 0,50—0,60 m h.; 0,50—0,70 m br.	3,00—5,00	25	—	
5	**sempervirens suffruticosa** *(Mill.)* Gemeiner Zwergbuxb. **Beliebt zu Einfassungen. In üblicher Legeweite das laufende Meter M. 0,50; 10 m M. 4,50; 100 m M. 40,00.**				
15	**sempervirens suffruticosa aurea** *Hrt.* Gelber Zwergb. Junge Pflanzen	0,75	5	40	
	Calluna *Salisb.* **Besenheide.** (Ericaceae.)				
12	**vulgaris minima** *Hrt.* Bildet kleine, dichte Polster. Blüte blassrot	0,40	3	—	
22	„ **Reginae** *Hrt.* Schöne, aufrecht wachsende Form der gemeinen Heide, von Ende Juli b. Sept. mit einem reichen Flor rein weisser Blüten bedeckt	0,40	3	25	
				Mittelst. 1 St. M.	Hochst. 1 St. M.
	Calophaca *Fisch.* **Schönhülse.** (Papilionaceae.)				
1	**wolgarica** *Fischer.* Wolgaschönhülse. Grosse, goldgelbe Blüten, Ende Juni bis Juli. Hübsche Steppenpflanze	0,60—1,00	5—8	—	2
	Calycanthus *L.* **Gewürzstrauch.** (Calycanthaceae.)				
6	**fertilis** *Walt.* Fruchtbarer G. Blüte dunkelbraun vom Juni bis August	0,50—1,00	4—8	—	—
1	**floridus** *L.* Erdbeergewürzstr. Allbekannter Strauch, der wegen des starken, erdbeerartigen Duftes seiner in Juni und Juli sich entwickelnden, dunkelbraunroten Blüten sehr beliebt ist	1,50	12	—	—
	Caprifolium siehe Lonicera.				
	Caragana *Lam.* **Karagane** (Erbsenbaum). (Papilionac.) Alle zeigen im Frühsommer zierl., meist gelbe Schmetterlingsblüten. **15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 9,00.**				
	Altagana DC. siehe microphylla.				
1	**arborescens** *Lam.* Baumartige K. Starke Sträucher	0,30—0,60	2—5	s. Alleebäume	
20	„ **fol. var.** *Hrt.* Zart weissbunt belaubt	0,75—1,50	—	—	—
22	„ **lutescens** *Hrt.* Treibt hellgelb aus	0,75—1,50	6—12	—	—
2	„ **nana** *Hrt.* Niedrige K. Kugelförmig. Namentlich als Hochstamm durch seine runde, geschlossene Krone zierend	0,75—1,25	6—10	1—2	1,50—3
3	„ **pendula** *Hrt.* Trauerkaragane. Scharf hängende Aeste	—	—	1,50—2	s. Trauerbäume
4	**Chamlagu** *Lam.* Chinesische K. Prächtige, glänzend grüne Belaubung u. sehr grosse, zuerst hellgelbe, dann in rotbraun übergehende Blüten. *(Siehe Abbildung.)*	1,50	—	2	s. Alleebäume
26	**cuneifolia** *Dipp.* Keilblättr. K.	0,75—1,50	6—12	1—2	1,50—2,50
21	**frutescens acutifolia** *Hrt.* Spitzbl. K.	1,00	—	—	—
8	**jubata** *Poir.* Mähnenkaragane. Ein 1—1½ m hoher sibirischer Strauch, der durch seine dicht braunzottigen, mit den bleibenden, dornigen Blattspindeln dicht besetzten Zweige ein ganz eigenartiges Aussehen erhält. Die rötlichweissen Blüten entwickeln sich im Mai	2,00	15	—	—
9	**microphylla** *Lam.* Kleinbl. K. Sehr zierlich	0,75—1,25	—	—	—
10	**pygmaea** *DC.* Zwergkaragane. Sehr zierlich. Zweige leicht überhängend	1,00	—	2	s. Trauerbäume
24	„ **aurantiaca erecta** *Dck.* (arenaria *Dipp.*) Von aufrechtem Wuchs, mit hübschen, braungelben Blüten	0,75—1,50	6—12	1,25—2	1,50—3
	Redowskii Hrt. nec DC. siehe cuneifolia.				

Caragana Chamlagu.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Carpinus *L.* **Weissbuche** (Hainbuche). (Corylaceae.)				
2	**Betulus** *L.* Gemeine W. *(siehe auch unter Heckenpflanzen)* . . . . . . Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden kräftig gedeiht. — Ich habe bedeutende Vorräte von buschigen, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von nebenstehend angebotenen Stärken 3—4 Pflanzen für das laufende Meter. (m hoch / 100 St. M.: 0,75—1,00 40; 1,00—1,30 55; 1,30—1,50 75; 1,50—1,80 90)	0,50—1,50	4,50—12	—	—
	Zur Bildung schöner, schmaler Hecken s. a. Fag. sylv., Rotbuche, S. 90.				
3	„ **Carpinizza** *K. Koch.* Karpinizzaweissbuche	1,00—1,50	—	—	—
12	„ **columnaris** *Späth.* Säulenweissbuche. Neuheit L. Späth 1891/92. Bildet ganz dicht bezweigte, schmale Pyramiden . . .	1,00—2,00	8—15	—	—
18	„ **fol. marmoratis nova** *Hrt.* Färbung recht beständig und schön	1,00—3,00	8—20	—	—
22	**orientalis** *Mill.* Südliche W. Kleinblättrig	1,00—2,00	—	—	—
	Castanea *Mill.* **Essbare Kastanie** (Marone). (Fagaceae.)				
1	**americana** *Rafin.* Ein ungefähr 25 m hoher, hübsch belaubter Baum der östlichen Vereinigten Staaten	1,00—1,50	8—12	—	—
4	**vesca** *Gärtn.* (C. sativa *Mill.*) Echte K. Bekannter, schön belaubter Baum	0,75—1,50	6—12	2—3	2—3
	Catalpa *Scop.* **Trompetenbaum.** (Bignoniaceae.)				
	Bungei Hrt. nec C. A. Mey. Siehe syringifolia nana.				
10	**hybrida** *Hrt. gall.* Blüte mittelgross, mit gekräuseltem Saum, aussen weisslich und innen fein und dicht violett punktiert	1,00—3,00	8—25	—	—
15	„ **japonica** *Hrt.* Die unter diesem Namen aus Frankreich erhaltene Form zeigte hier denen der vorigen ähnliche Blüten. Sie unterscheidet sich von dieser durch fast kahle, mehr an C. Kaempferi erinnernde Blätter und durch viel stärkere Wuchskraft	1,00—3,00	8—25	—	—
7	**speciosa** *J. A. Warder.* Prächtiger T. Aus Nordamerika; wird auch als Waldbaum empfohlen und hält unsere Winter gut aus. Blüte ähnlich der von C. syringifolia, doch etwas grösser. Blühte hier noch nicht	0,60—1,50	5—10	1,50—2,50	2—4
18	**syringifolia atropurpurea** *Hrt.* Neu! Die unter diesem Namen erhaltene, kräftig wachsende Form treibt in schwärzlich-rotem Tone aus, der mit dem Ausreifen der Blätter allmählich in dunkelgrün übergeht. Wahrscheinlich Bastard der C. Kaempferi	3,00	25	—	—
4	„ **aurea** *Hrt.* Gelbblättr. T. Schöne und beständige Färbung	1,00—2,50	8—20	—	—
2	„ **nana** *Hrt.* Niedrig bleibender T. Bildet kleine, dichtkugelige Büsche	1,00—2,00	—	—	—
	Ceanothus *L.* **Säckelblume.** (Rhamnaceae.)				
* 1	**americanus** *L.* Amerikanische S. Während des ganzen Sommers mit zierlichen, weissen Blütenrispen bedeckt	0,40—0,60	3—5	—	—
* 30	„ **fl. pl.** *Hrt.* Die hübsch gefüllten Blüten bilden dichte Rispen und sind zuerst fleischfarben, im Verblühen fast weiss gefärbt. Strauch aufrecht wachsend	1,50	12	—	—
* 8	**Arnoldi** *Hrt.* Grosse, schöne himmelblaue Blütenrispen von Juli—Sept.	0,75	6	—	—
	Celastrus *L.* **Baummörder.** (Celastraceae.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
	articulata siehe orbiculata.				
5	**orbiculata** *Thbg.* L. Späth 1889/90. Von kräftigem Wuchs und hübsch belaubt. Recht zierend sind die erbsengrossen, dunkelgelben Früchte an den weiblichen Pflanzen	0,60—1,00	4—8	—	—
1	**scandens** *L.* Kletternder B. Hochwachsende, schönbelaubte Schlingpflanze	0,75—1,25	5—10	—	—
	Celtis *L.* **Zürgelbaum.** (Ulmaceae.)				
4	**occidentalis** *L.* Nordamerikanischer Z. 20—25 m hoher Baum mit lockerer Krone. Blätter klein, eiförmigspitz, dunkelgrün	0,60—1,00	5—8	—	—
	Cephalanthus *L.* **Kopfblume.** (Rubiaceae.)				
1	**occidentalis** *L.* Abendländische K. Weisse Blütenköpfchen im Juli u. Aug. Strauch mit schöner, glänzender Belaubung	0,50—0,75	4—6	—	—
	Cerasus siehe Prunus.				
	Cercidiphyllum *S. et Z.* **Cercidiphyllum.** (Trochodendrac.)				
1	**japonicum** *S. et Z.* Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender winterharter japanischer Baum mit dichter, an diejenige des Judasbaumes (Cercis) erinnernder Belaubung	1,50—2,50	12—20	—	—
	Chaenomeles siehe Cydonia japonica.				
	Chamaecerasus siehe Lonicera.				
	Chionanthus *L.* **Schneeblume.** (Oleaceae.)				
* 1	**virginica** *L.* Virginische Sch. Schön belaubter, ungefähr 3 m hoher Strauch, dessen prächtiger, im Juni sich entwickelnder Flor von grossen, weissen Blütenrispen ausserordentlich zierend wirkt	1,00—3,00	8—25	—	—
	Cladrastis *Raf.* **Gelbholz** (Virgilie). (Papilionaceae.)				
2	**lutea** *K. Koch* (Cl. tinctoria *Raf.*) Echtes G. Prächtiger Blütenflor im Juni; lang überhängende, duftende, weisse Blütentrauben von 30—40 cm Länge in grosser Anzahl	1,50—3,00	12—25	—	—

Clematis *L.* Waldrebe. (Ranunculaceae.)

A. Grossblumige Sorten.

Die hiesige Sammlung dieses schönen Schlingstrauches wird stets mit vieler Sorgfalt gesichtet und enthält die mannigfachsten und besten Formen.

Preise für beste, grossblumige Sorten meiner Wahl:

1 Stück	M. 1—1,50	100 Stück in 10—15 Sorten	M. 80
10 „ in 10 Sorten	M. 10	10 „ ohne Namen	M. 8
25 „ „ 10—15 „	M. 24	10 „ in Töpfen in Sorten	M. 11—13
50 „ „ 10—15 „	M. 45	100 „ „ „ „ „	M. 100—120

Kultur-Anweisung.

Die Clematis verlangt zu ihrem guten Gedeihen einen kräftigen, nahrhaften Boden, und es sagt ihr eine Mischung von mildem Lehm, Lauberde und Sand wohl am besten zu. Man werfe ein 60 cm tiefes und 50 cm breites Loch aus, bringe obige Mischung hinein und pflanze so, dass der Wurzelhals der Pflanze ca. 10—15 cm mit Erde bedeckt ist. Die tiefere Pflanzung ist notwendig, damit, beim etwaigen Absterben einzelner Ranken, aus den unter der Erde befindlichen Augen neue Triebe hervorkommen können. Hierauf ist durchdringend zu giessen, damit sich der Boden setzt. Es ist vorteilhaft, auf die Pflanzscheibe kurzen, verrotteten Dung zu legen, wodurch eine regelmässige Feuchtigkeit erzielt und die Erde gegen zu rasches Austrocknen geschützt wird. Bei grosser Trockenheit im Sommer muss namentlich in sonniger Lage reichlich gegossen werden, da die Clematis, sobald sie in üppige Entwickelung kommt, sehr viel Nahrung braucht. Ein Dungguss, von Zeit zu Zeit angewandt, tut dann sehr gute Dienste. Die Clematis ist vollständig winterhart, jedoch ist es gut, die Pflanzscheibe den Winter über gegen zu starkes Durchfrieren mit Laub, Streu etc. zu bedecken.

B. Kleinblumige Arten und Abarten.

1 Stück M. 0,75—1,00; 10 Stück M. 6,00—8,00.

No.	**Clematis**
303	**Buchanani** *DC.* Neu! Eine kräftig schlingende chinesische Art mit im Sept. erscheinenden ca. 2 cm langen, glockigen, blassgelben, stark honigsüss duftenden, in Rispen stehenden Blüten. 1 St. M. 1,50
253	**campaniflora** *Brot.* Glockenwaldrebe. Einige Meter hoch rankend. Kl., weisse Blüten vom Juli—Okt.
167	**coccinea** *Engelm.* ca. 2 m hoch schlingende, graugrün belaubte, texanische Art. Blüten scharlachrot, glockig, vom Juli bis Herbst. 1 St. M. 1,—1,50; 10 St. M. 9—13; 100 St. M. 85—120
300	**cordata** *Pursh.* Herzblättr. W. Selten! Aus Kolorado. Eine hochschlingende Art, zur Gruppe der Vitalbae gehörig u. wie diese zu verwenden. Die reichlichen, weissen Blütenrispen erscheinen im Juli bis August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
265	**Davidiana** *Dcne.* David's W. Eine hübsche, halbstrauchige Art aus China. Im Spätsommer reichlich mit schön himmelblauen Blüten bedeckt.
274	**grata** *Hrt. nec Wall.* Ein mehrere Meter hoch rankender Bastard unbekannten Ursprungs. Blüten weiss, blau überlaufen, im Spätsommer.
175	**integrifolia alba** *Hrt.* Halbstrauchig. ³/₄—1 m hoch. Blüten glockig, weiss, vom Juni bis Herbst.
30	**intermedia** *Bonamy* (integrifolia × Viticella). Blüten ziemlich gross, glockig, blau mit purpurnem Schein, in reichem Flor von Juli bis September.
111	**paniculata** *Thbg.* Eine starkwüchsige japan. Art, die im September bis Oktober einen reichen Flor, weisser, wohlriechender Blüten entwickelt.
216	**Pitcheri** *Torr. et Gr.* Blüten blauviolett, glockig, im Spätsommer.
252	**tubulosa** *Turcz.* Halbstrauchige, chinesische Art mit kleinen, röhrig-glockigen, hellviolettblauen Blüten vom Juli bis September.
3	**Vitalba** *L.* Gemeine W. Bekannte und zur Bekleidung von Mauern, Lauben u. s. w. sehr beliebte, einheimische Art, welche vom August bis in den Herbst mit einem reichen Flor weisser Blüten, denen die zierenden, weiss geschwänzten Fruchtstände folgen, bedeckt ist.
4	**Viticella** *L.* Blaue W. Wie die vorige zu verwendende, bekannte hochrankende Art, welche ihre hübschen lilablauen Blüten in grosser Fülle vom Juni bis in den Herbst hervorbringt.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Clerodendron *L.* **Loosbaum.** (Verbenaceae.)				
* 2	**trichotomum** *Thunb.* Dreigabeliger L. Selten! Ein 1—1½ m hoher japanischer Strauch, der im Spätsommer einen schönen Flor weisser, 3 cm breiter, in Rispen stehender Blüten entwickelt. Blätter 12—18 cm lang, breiteiförmig, lang zugespitzt	3,00	—	—	—
	Clethra *L.* **Scheineller.** (Ericaceae.)				
2	**alnifolia** *L.* Gemeine Sch. Blüht in weissen Rispen im August und September. Wird als Treibpflanze geschätzt	0,50—1,50	4—12	—	—
	Colutea *L.* **Blasenstrauch.** (Papilionaceae.)				
1	**arborescens** *L.* Baumart. Bl. Blüht gelb, den ganzen Sommer hindurch	0,40	3	—	—
11	**brevialata** *Lge.* Kurzflügeliger Bl. Selten! Eine der C. arborescens ähnliche Art aus Südfrankreich. Blüten gelb, bräunlich überlaufen	0,75—1,00	—	—	—
12	**longialata** *Koehne.* Langflügeliger Bl. Selten! Eine ebenfalls C. arborescens nahestehende Art des Orients	0,75—1,00	—	—	—
5	**media** *W.* (arborescens × orientalis.). Bastardblasenstrauch. Blüht gelbbraun während des ganzen Sommers	0,75—1,00	6—8	—	—
6	**orientalis** *Mill.* Morgenländischer Bl. Die echte Art mit graugrüner Belaubung und braunroten Blüten, die ebenfalls den ganzen Sommer hindurch sich zeigen	0,75—1,00	—	—	—
	Corchorus siehe Kerria.				
	Cornus *L.* **Hartriegel.** (Cornaceae.)				
11	**alba** *Wangh.* (C. stolonifera *Mchx.*). Weisser H. Holz braunrot im Winter; Blüten weiss, im Mai und Juni; Beeren weiss	0,30—0,60	2,50—5	—	—
56	„ **flaviramea** *Späth.* Neuheit L. Späth 1899/1900. Die hellgelbe Farbe der Winterzweige wirkt recht zierend und bildet einen hübschen Gegensatz zu der roten Zweigfarbe von C. sibirica und alba	0,75—1,50	6—12	—	—

Laubhölzer.

No.	**Cornus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
15	**alba fol. arg. marginatis** *Hrt.* Blatt weiss gerandet; beständige und schöne Färbung	—	—	3	4—5
17	**„ fol. arg. var. elegans** *Hrt.* Zierl. buntblättriger H. Eine sehr schöne Form	—	—	3	4—5
21	**Cornus alba Spaethi** *Wittmack.* L. Späth 1884/85. Die Blätter dieser schönsten aller bunten Hartriegelformen sind im Austrieb bronzefarben, nachher gesättigt goldgelb gerandet, zum Teil vollständig goldgelb und leiden selbst bei der grössten Hitze nicht. Der Wuchs der Pflanzen ist kräftig.				
	Einjährige Veredlungen . . . 100 St. 75,00 M.	—	8	—	—
	Sehr schöne, pyramidenförmig gezogene buschige Pflanzen.				
	0,50—1,00 m hoch	1,00—2,00	8—15	—	—
	1,00—1,50 m „	2,00—4,00	15—30	—	—
	1,50—1,70 m „	5,00—10,00	40—80	—	—
	Aeusserst zierliche, hübsche Hoch- und Mittelstämme	—	—	2—5	3—6
53	**alba Spaethi robusta** (C. alba Froebeli.) Aus der vorigen Form hervorgegangene, weniger bunte, doch dafür noch kräftiger wachsende Spielart. Blätter breit gelb oder weiss gerandet	1,00—2,50	8—20	—	—
	Sehr schöne, pyramidenförmig gezogene, buschige Pflanzen	5,00—10,00	—	—	—
1	**alternifolia** *L. fil.* Wechselblättr. H. Hübsche, grossblättr. Belaubung, kräft. Wuchs, grosse, weisse Blütendolden im Juni. Frucht blau	0,50—0,75	4—6	—	—
2	**Amomum** *Mill.* (C. coerulea *Lam.*) Bläulicher H. Blüte weiss im Juli. Beeren graublau	0,50—0,75	4—5	—	—
4	**asperifolia** *Mchx.* Hübsch belaubt. Blüte weiss, im Juni. Frucht weiss	2	15	—	—
26	**brachypoda** *C. A. Mey.* Kurzblütiger H. Selten! Ein mit grossen, dunkelgrünen, unterseits blaugrauen, eiförmigen, langgespitzten Blättern schön belaubter, kleiner, japanischer Baum. Ende Juli, mit grossen, weissen Rispendolden bedeckt, wirkt dieser Hartriegel ausserordentlich zierend. Frucht klein, kugelig, blauschwarz	1,50—2,00	—	—	—
18	**florida** *L.* Schönblühender H. Die Schönheit dieses kleinen Baumes der östlichen Vereinigten Staaten liegt in der grossen, 5—6 cm und mehr breiten, sternförmigen, weissen, rötlich überlaufenen Blütenhülle, mit der das unscheinbare, grünliche Blütenköpfchen umgeben ist. In der ersten Hälfte des Mai ist eine solche, in reichem Flor stehende Pflanze eine grosse und eigenartige Zierde. Das Laub geht im Herbst in einen hübsch braunroten Ton über	2,00—3,00	18—25	—	—
* 45	**glabrata** *Benth.* Glatter Hartriegel. Neuheit L. Späth 1897/98. Diese kalifornische Art zeigt sich hier als ein schlankzweigiger Strauch mit bräunlich überlaufenen Trieben, die mit mittelgrossen, elliptischen bis lanzettlichen, hellgrünen, beiderseits schwach glänzenden Blättern besetzt sind	1,00—2,00	8—15	—	—
8	**mascula** *Dur.* (C. mas *L.*) Kornelkirsche. Blüht hellgelb, schon im März und April. Die grosse, längliche, rote Frucht ist essbar	0,50—1,00	4—8	—	2—3
16	**„ aurea elegantissima** *Hrt.* Blätter teils breit gelb oder rosa gerandet, teils ganz gelb. Hübsches Farbenspiel	1,50	12	2	3
14	**„ fol. arg.-marg.** *Hrt.* Blätter weiss gerandet, beständige und schöne Färbung	1,00—1,50	8—12	2	3
41	**„ fol. aureis** *Hrt.* Schön und dauernd gelb gefärbt	1,00—2,50	8—20	—	2,50
59	**„ macrocarpa** *Sim.-Louis.* Die Früchte sollen grösser als die der Stammart sein	1,00—2,00	8—15	—	—
19	**paniculata** *L'Hérit.* Rispenblütiger H. Blüte weiss, in halbkugeligen Rispen, im Juli. Beere grünlich-weiss	0,75—1,25	6—10	—	—
47	**pubescens** *Nutt.* Weichhaariger H. Ein Strauch des westlichen Nordamerikas, welcher im Aussehen einige Aehnlichkeit mit C. alba hat, durch die dicht und abstehend weichhaarige Blattunterseite sich jedoch von diesem unterscheidet	0,75—1,50	6—10	—	—
24	**pumila** *Koehne.* (mas nana *Dipp.*) Selten! Bildet sehr langsam wachsende, dichtzweigige, rundliche, dunkelbelaubte Büsche. Blüte weiss, im Juli; Beere hellgrün	1,50	12	—	—
60	**Purpusi** *Koehne.* Selten! Kräftig wachsend und schön belaubt. Blüte weiss, im Juli; Frucht trüb bläulich	1.50	12	—	—
9	**sanguinea** *L.* Gemeiner H. Blüte weiss im Juni. Beere schwarz	0,40—0,75	3—5	—	—
10	**„ fol. var.** *Hrt.* Buntblättriger, gemeiner H.	0,60—0,75	5—6	—	—
25	**„ viridissima** *Dck.* Blätter, Zweige und Früchte zeigen eine grüne Färbung	0,50—1,00	4—8	—	—
12	**sibirica** *Lodd.* (C. tatarica *Mill.*) Sibirischer H. Mit korallenrotem Holze; sehr zierend. Blüte weiss, Ende April bis Mitte Mai. Beere hellblau	0,40—0,75	3—6	—	—
	Coronilla *L.* Kronenwicke. (Papilionaceae.)				
1	**Emerus** *L.* Niedriger, dichtzweigiger Strauch Südeuropas. Blüten gelb, braunrot gestrichelt, vom Mai bis Juli	0,75—1,00	6—8	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Corylopsis *S. et Z.* **Scheinhasel.** (Hamamelidaceae.)				
1	**spicata** *S. et Z.* Blüht im April, vor den Blättern, in Aehren, hellgelb mit roten Staubbeuteln. Blätter rundlich, bläulich-graugrün	2,50	20	—	—
	Corylus *L.* **Hasel.** (Corylaceae.) *(Siehe auch unter Obst Seite 35.)*				
501	**Avellana** *L.* Gemeine H.	0,40—0,75	3—6	—	—
502	„ **atropurpurea** *Hrt.* Blutwaldhasel. Belaubung prächtig dunkelrot; Strauch von kräftigem Wuchs und ganz winterhart	2,00	15	—	—
503	„ **aurea** *Hrt.* Goldblättrige H. Prächtig gefärbt	2,00	15	1,50—2	2—3
519	„ **fol. aur. marg.** *Hrt.* Goldgerandete H.	1,00—2,00	8—15	—	—
504	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztblättrige H. Sehr zierend	0,75—1,50	6—12	—	—
505	„ **pendula** *Hrt.* Trauerhasel. Fast senkrecht niederhängende Zweige	1,50—3,00	—	1,50—2	2—3
506	„ **quercifolia** *Hrt.* Eichenblättrige H.	0,75—1,50	6—12	—	—
518	**californica** *Hrt.* (rostrata californica *DC.?*) Gleicht im Laube der C. rostrata; fruchtete hier noch nicht	0,75—1,00	—	—	—
523	**calyculata** *Dipp.* Selten! Ein kleiner nordamerikanischer Strauch, dessen Früchte durch ihre grossen, am Grunde mit zwei blattartigen, abstehenden Deckblättern versehenen Hüllen interessant sind . . .	1,00—1,50	—	—	—
508	**Colurna** *L.* Baumhasel. Ein durch seine schön pyramidale, hübsch belaubte Krone und durch seine weissgraue, korkige Rinde als Ziergehölz wertvoller, kleiner Baum Südeuropas und des Orients. Die an älteren Exemplaren reichlich ansetzenden Nüsse sind interessant durch ihre grosse, fadenförmig zerschlitzte Hülle. Da das Holz für die Kunsttischlerei ein wertvolles Material liefert, so würde sich auch der forstmässige Anbau dieser Art bei uns empfehlen	0,75—1,50	6—12	—	2—3
524	**heterophylla Sieboldiana** *A. DC.* Neu! Die aus japanischem Samen erwachsene Pflanze bildet einen dichtzweigigen Strauch mit bräunlichem Austrieb und ovalen bis fast elliptischen, langgespitzten Blättern an hellbraunen Zweigen	2	15	—	—
527	**maxima** *Mill.* (tubulosa *W.*) Lambertshasel. Schöner belaubt als C. Avellana, doch gegen strenge Kälte empfindlich	0,60—1,00	5—8	—	—
526	„ **atropurpurea** *Dipp.* Blutlambertshasel. Schöne, grossblättrige, dunkelrote Belaubung. Strauch schwächer wachsend als der der Blutwaldhasel und nicht so winterhart.	0,50—0,75	4—6	1,50—2	2—4
510	**rostrata** *Ait.* Fruchthülle in eine lange Röhre ausgezogen	1,50	12	—	—
511	**serotina** *Musk Kat.*	0,75—1,50	6—12	—	—
	Cotinus siehe Rhus.				
	Cotoneaster *Med.* **Zwergmispel.** (Rosaceae.) Die folgenden Arten und Formen blühen weiss oder rötlich-weiss im Mai und Juni. Früchte recht zierend.				
28	**acutifolia** *Ldl.* Spitzblättr. Zw. Blätter glänzend. Fr. schwarz	0,50—0,75	4—6	—	—
* 44	**buxifolia uniflora** *Zabel* (rotundifolia *Hrt. nec Wall.*). Niedriger, breitwachsender, immergrüner Strauch mit runden bis breitovalen Blättern. Frucht rot. Für Felsgruppen passend	0,75—1,25	6—10	—	—
	Fontanesi Spach. siehe racemiflora.				
* 34	**horizontalis** *Dcne.* In neuerer Zeit aus China eingeführt. Niedrig, mit wagerecht ausgebreiteten Zweigen, die dicht zweizeilig mit kleinen, rundlichen, glänzenden, immergrünen Blättern besetzt sind. Blüten purpurrötlich, im Juni. Früchte korallenrot, sehr zierend. Für Felsgruppen ein hübscher Schmuck	1,00—2,00	8—15	—	—
	lucida Schlecht. siehe C. acutifolia.				
* 3	**microphylla** *Wall.* Kleinblättrige Z. Niedriger, dichtzweigiger, ausgebreitet wachsender Strauch mit sehr kleinen, ovalen, lederartigen, glänzend dunkelgrünen, ausdauernden Blättern. Blüte weiss im Juni. Sehr zierend wirken im Herbst die vom dunkelgrünen Laube scharf sich abhebenden, erbsengrossen, scharlachroten Beeren. Für Felsgruppen sehr geeignet	0,75—1,50	6—12	2	—
20	**multiflora** *Bge.* (reflexa *Hrt.*) Reichblühende Zw. Zierlich überhängende Zweige, reicher Flor weisser Blüten im Mai. Frucht rot. Mehrere Meter hoher Strauch	1,00—1,50	8—12	—	—
4	**nigra** *Wahlb.* Schwarzfrüchtige Z. Graugrünes Laub, reicher Blüten- und Fruchtansatz. Hübscher, ungefähr 1½ m hoher Zierstrauch . .	0,75—1,00	6—8	—	—
42	**racemiflora Desfontainesi** *Rgl.* 1—1½ m hoher, sparriger Strauch. Belaubung graugrün. Die reichlich ansetzenden, scharlachroten Früchte sind sehr zierend	0,75—1,50	—	—	—
45	„ **Meyeri** *Zabel.* Aus den Bergen Syriens stammender, sparrig ausgebreiteter, niedriger Strauch mit runden, graugrünen Blättern. Frucht rot	0,75—1,50	6—12	—	—
* 7	**Simonsi** *Hrt.* Mittelhoher, halbimmergrüner Strauch mit korallenroten Beeren	0,75—1,00	6—8	1,50	—
	sinensis Hrt. gall. siehe acutifolia.				
26	**spec. aus Turkestan.** (C. Lindleyi *Steud?*) Selten! Ein kleiner Strauch mit mittelgrossen, rundlichen, unterseits graufilzigen Blättern. Blüten weiss, im Juni. Fr. bräunlich-schwarz, bereift	0,75—1,50	6—12	—	—
9	**tomentosa** *Ldl.* Filzige Zw. Rundliche, graugrünliche Blätter; Frucht rot; ca. 2 m hoher Strauch	0,75—1,50	6—12	—	—
30	**vulgaris** *Ldl.* (integerrima *Med.*) Gemeine Zw. Ausgebreiteter Wuchs, graugrüne Belaubung, Frucht rot. 1—1½ m hoher Strauch	0,75—1,50	6—12	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Crataego-Mespilus *Sim.-Louis.* **Dornmispel.** (Rosaceae.)				
1	**Dardari** *Sim.-Louis.* Neu! Diese wie die folgende Form sind, nach Angabe des Verbreiters, sehr interessante Pfropfbastarde, entstanden aus Zweigen, die dicht unter der Veredlungsstelle bei einer auf Crataegus Oxyacantha veredelten Mespilus germanica sich bildeten. C. Dardari ähnelt in der Belaubung der Mispel, die Zweige sind jedoch mit zahlreichen Dornen besetzt. Blüten, zu 6—12 in einem Blütenstande vereinigt, und Früchte ebenfalls denjenigen der Mispel ähnlich, doch kleiner	1,50—2,00	12—18	—	—
2	**Monsieur Jules d'Asnières** *Sim.-Louis.* Neu! Hier erinnern die teilweise stumpfgelappten Blätter und die Bedornung an den Weissdorn, während die starke Behaarung der Triebe mispelähnlich ist. Die zu ziemlich reichen Blütenständen vereinigten Blüten sind etwas grösser als die des Weissdorns und gehen von grünlich-weiss in fleischfarben über. Die Früchte sind in Form und Grösse weissdornähnlich, jedoch von brauner Farbe und behaart	1,50—2,00	12—18	—	—
	Crataegus *L.* **Weissdorn.** (Rosaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6,00 25 „ „ 25 „ „ „ „ 18,00 50 „ „ 50 „ „ „ „ 35,00 Die grosse Zahl der Dornenarten und Formen bildet im Mai und Juni durch die reiche Fülle ihrer meist weissen, auch roten Blüten einen beliebten Gartenschmuck, während im Herbst die lebhaft roten, gelben oder schwarzen Früchte sehr zierend wirken.				
111	**altaica** *Lge.* (ob Ledeb.?) Frucht gelb	1,50—2,00	12—15	—	—
88	**arborescens** *Hrt. bot. Berol.* (coccinea indentata *Dipp.*) L. Späth 1889/90. Von kräftigem Wuchs. Herbstfärbung schön rot. Blühte hier noch nicht	0,75—1,50	6—12	—	—
82	**Carrièrei** *Hrt.* (Crus galli×punctata *Koehne.*) Schöne, grossblättrige, glänzende Belaubung. Frucht gelbrot, punktiert	1,50	—	—	—
	chlorosarca Maxim. siehe sang. Schroederi.				
27	**coccinea** *L.* Scharlachfrüchtiger W. Die kirschgrossen, lebhaft roten Früchte wirken im Herbst ausserordentlich zierend. Sie sollen auch ein gutes Wildfutter abgeben, weshalb die reichliche Anpflanzung dieser Art den Jagdbesitzern von Fachleuten empfohlen wird	0,75—1,50	5—10	1,50	2—2,50
33	**Crus galli** *L.* Hahnenspornweissd. Frucht ziegelrot	0,75—1,25	6—10	—	—
69	„ „ **linearis** *Ser.* Schmalblättrig. Frucht scharlachrot	1,50	—	—	—
126	**cuneata** *S. et Z.* (alnifolia *Hrt.*) Keilblättr. W. Eigenartig belaubter, japanischer Dorn mit glänzend grünen Blättern. Frucht kirschengross, dunkelbraunrot	1,00—2,00	—	—	—
113	**dahurica** *Hrt.* Dahurischer W. Vom Amur. Rinde der Jahrestriebe glänzend schwarzbraun. Blüht am frühesten von allen Dornen auf	1,00—2,00	8—15	—	—
134	**Dippeliana** *Lange* (Celsiana *Dipp. nec Bosc.*) Schön dunkelgrüne Belaubung. Frucht braunrot	0,75—1,50	6—12	—	—
119	**Douglasi** *Ldl.* Douglas' W. Westl. Nordamerika. Schwarzfrüchtig	0,75—1,50	—	—	—
84	**dsungarica** *Zabel* (nec songarica *Rgl.*) Schwarzfrüchtig	1,00—1,50	8—12	—	—
122	**elliptica** *Ait.* Elliptischer W. Frucht grünlichbraun	1,00—1,50	8—12	—	—
112	**flabellata** *Bosc.* Fächerblättriger W. Aehnlich C. coccinea, doch Blätter zierlicher gelappt und gesägt. Frucht rot	1,00—1,50	8—12	—	—
* 24	**flava** *Ait.* Gelbfrüchtiger W. Selten! Bildet einen kleinen, zierlichen, dichten, feinzweigigen Strauch mit rotbraunen, behaarten, überhängenden Trieben und kleinen, rundlichen, gekräuselten, hellgrünen Blättern	1,50	12	—	—
37	**Fontanesiana** *Steud.* Desfontaines W. Frucht braunrot	1,00—2,00	8—15	—	—
20	**grandiflora** *K. Koch.* Grossblütiger W. Laub mispelähnlich; grosse weisse Blüten. Fr. bräunlich	0,75—1,50	—	—	—
107	**hiemalis** *Lge.* (Cr. Crus galli×pentagyna? *Koehne.*) Das Laub dieses kräftig wachsenden Strauches hält sich bis tief in den Herbst hinein grün	1,00—2,00	8—15	—	—
143	„ **pubescens** *Dipp.* Stärker behaarte Form des vorigen. Frucht dunkelrotbraun	1,00—1,50	8—12	—	—
138	**intricata** *Lge.* Selten! Bildet dichte Büsche mit dunkelgrüner Belaubung, die im Herbst einen schönen dunkelpurpurbraunen Ton annimmt. Fr. düster rot	1,50	12	—	—
99	**Korolkowi** *Rgl.* Korolkows W. Grosse, dunkelrote Frucht	1,00—1,50	8—12	—	—
128	**Lambertiana** *Lge.* (nigra?×sanguinea *Koehne.*) Lamberts W.	1,50	—	—	—
21	**leucophlœos** *Mnch.* (tomentosa *L.*) Filziger W. Frucht orange	1,00—1,50	8—12	—	—
	melanocarpa Bieb. siehe pentagyna.				
68	**macracantha** *Lodd.* Langdorniger W. Wuchs sparrig, Aeste hin- und hergebogen, mit bis 14 cm langen Dornen besetzt. Fr. rot	0,75—1,00	6—8	—	—
30	**mollis** *Scheele* (pubesc. *Wendl.*) Weichhaariger W. Fr. scharlachrot	0,75—1,50	6—10	—	—
46	**monogyna** *Jacq.* (Oxyacantha *Hrt. nec L.*) Gemeiner Weissdorn. Es ist dies die als Heckenpflanze allgemein verwandte Art mit spitzlappigen Blättern, die von den Gärtnern fälschlich meist mit Cr. Oxyacantha bezeichnet wird *(siehe auch Heckenpflanzen)*	0,30	2,50	—	—
45	„ **brevispina** *Dipp.* Kurzdorniger W.	0,75—1,50	6—12	—	—
72	„ **filicifolia** *Hrt.* Zierlich eingeschnittene, sehr hübsche Belaubung	1,50	12	—	—
56	„ **flexuosa** *Dipp.* Zweige gewunden	1,00—1,50	8—12	—	—

Laubhölzer.

No.	**Crataegus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
48	**monogyna fl. albo pl.** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?). Geht beim Verblühen in rosa über	1,50	12	—	—
73	„ **fl. candido pl.** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Blüte bis zum Abfallen stets reinweiss bleibend	1,00—1,50	8—12	1—1,50	s. Alleebäume
49	**monogyna fl. kermesino pl.** *Hrt.* (Paul's New Scarlet.) Dunkelrot gefüllter W., prachtvoll in der Blüte. Pyramiden	0,75—2,50	6—20	1—1,50	siehe Alleebäume

Auch als Alleebaum ist er während der Blütezeit von überraschender Schönheit, und kann daher zur Anpflanzung nicht genug empfohlen werden. *(Siehe auch Alleebäume.)*

Stammumfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
6—8	1,50	90
9—12	2—3	150
extra Auswahl	3	200
	4	300

No.	Crataegus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
142	**monogyna fl. roseo pl. Mašeki** *Mašek.* Neu! Die Blütenstände und die einzelnen Blüten sind etwas grösser und heller gefärbt als die von Cr. mon. fl. rubro pl. Blüte hübsch gefüllt, zuerst lebhaft-, vor dem Verblühen blassrosa	1,00—2,00	8—15	—	—
57	„ **fl. puniceo** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Blüten prächtig leuchtend rot	1,00—2,00	8—15	1,25	1,50—2
50	„ **fl. rubro pleno** *Hrt.* (Gumperi bicolor.) Blüten dunkelrosa	0,75—1,50	6—12	—	—
51	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Sehr schön weissbunt	0,75—1,50	6—12	—	—
147	„ „ **aureis** *Hrt.* Neu! Blätter schön und beständig leuchtend gelb	1,00—2,00	8—15	—	—
71	„ **fr. luteo** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Gelbfrüchtig	1,00—1,50	8—12	—	—
53	„ **pendula** *Dipp.* Sehr zierlich hängend	1,00—2,50	8—20	s. Trauerbäume	
63	„ „ **fl. roseo** *Dipp.* Von hohem Zierwerte	1,00—1,50	8—12	s. Trauerbäume	
80	„ „ **fol. arg. var.** *Hrt.* Gut hängende, bunte Form	1,00—2,00	8—15	s. Trauerbäume	
85	„ „ **ramulis aureis** *Baudriller.* Im Winter ist die Zweigrinde von gelber Farbe	1,00—2,00	—	s. Trauerbäume	
78	„ **semperflorens** *Dipp.* (Ox. semperflorens *Bruant.*) Zwergig, dicht- und feinzweigig, kleinblättrig. Die zahlreichen, kleinen, weissen, im Verblühen rosafarbenen Blüten entwickeln sich den ganzen Sommer hindurch. Ein niedliches und sehr zierendes Sträuchlein	1,00—1,50	8—12	—	—
81	„ **stricta** (Oxyac. rigida *Ronalds.*) Die echte, schon von Loudon beschriebene und in ihrem schmalpyramidalen Wuchs mit einer Pyramidenpappel verglichene Form. Nicht dasselbe, sondern charakteristischer als die unter dem Beinamen „fastigiata" in den Gärten vorkommende Pflanze	2,00	15	—	—
42	**nigra** *W. et K.* Schwarzfrüchtiger W. Die Blüten verändern sich allmählich von weiss in rosa	1,00—1,50	8—12	—	—
86	**orientalis** *Pall.* Orientalischer W. Graugrün belaubt. Fr. rotorange	2	—	—	—
	Oxyacantha der Gärtner nicht Linné. Gemeiner Weissdorn, *siehe C. monogyna Jacq.*				
129	„ **auriculata** *Merat.* Geöhrter W. Selten! Eine Form des echten stumpfblättrigen Weissdorns, Cr. Oxyacantha *L.*, mit grossen, halbmondförmigen, gezackten Nebenblättern	1,25—3,00	10—25	—	—
127	„ **Gireoudi** *Späth.* Neuheit L. Späth 1899/1900. Den stumpflappigen Blättern nach gehört dieser Dorn, der hier noch nicht blühte, zum echten Cr. Oxyacantha *L.* Seine Schönheit liegt in der reizenden und lange anhaltenden Färbung des Austriebes, welcher auf weiss marmoriertem Grunde mit einem zarten Rosa reichlich überzogen ist	1,00—2,50	8—20	—	—
65	**pectinata** *Bosc.* (pteridifol. *Lodd.*) Kammblättriger W. Frucht braunschwarz	1,25	—	—	—
77	**pentagyna** *W. et K.* (melanocarpa *Bieb.*) Fünfgriffeliger W. Frucht schwarz	1,00—1,50	8—12	—	—
106	**pinnatiloba** *Lge.* Selten! Zierliche Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
23	**populifolia** *Walt.* (cordata *Ait.*) Herzblättr. W. Früchte rot, klein	1,00—1,50	6—12	—	—
38	**prunifolia** *Pers.* (Crat. Crus galli splendens.) Pflaumenblättr. W. Sehr schön in der Blüte und in der Fruchtreife. Frucht scharlachrot. Prächtige, dunkelbraunrote Herbstfärbung	0,40—0,75	3—6	—	—
70	**punctata** *Jacq.* Frucht glänzend dunkelrot, schwärzlich punktiert	1,00—1,50	8—12	—	—
97	**rivularis** *Nutt.* Neuheit L. Späth 1892/93. Die mit langen Dornen bewehrten Zweige sind glänzend olivenbraun und mit langgestielten, rundlich-ovalen, festen Blättern besetzt. Frucht schwarz	1,50—2,00	12—15	—	—
66	**rotundifolia** *Much.* Rundblättriger W. Dicht und feinzweigig, langdornig, schön hellgrün belaubt. Fr. ziegelrot. Hübsche Art!	0,75—1,25	6—10	—	—
182	**saligna** *Greene.* Neuheit L. Späth 1902/03. Ein, nach Angabe des Sammlers, bis 15 Fuss hoch wachsender Strauch aus den Koloradobergen. Die lebhaft rotbraunen Zweige sind mit kurzen, 1—2 cm langen Dornen und lanzettlichen bis eilanzettlichen, gekerbten, oberseits glänzend-, unten blassgrünen Blättern besetzt, die an den Langtrieben mit grossen, halbnierenförmigen Nebenblättern versehen sind. Blühte hier noch nicht. Die Frucht soll schwarz sein	3,00	25	—	—
43	**sanguinea** *Pall.* Blutroter W., Sibirien. Frucht leuchtend blutrot	0,75—1,25	—	—	—

Laubhölzer.

No.		1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	100 St. M.	
	Crataegus				
91	**sanguinea Schroederi** *Rgl.* (chlorosarca *Max.*) Grünfleischiger W. Schön belaubte Form neuerer Einführung. Frucht schwarz	1,00—2,00	8—15	—	—
	„ *xanthocarpa Rgl. siehe altaica.*				
105	**sorbifolia** *Lge.* Mehlbeerbl. W. Hübsche neuere Art	1,00—2,00	8—15	—	—
* 118	**spathulata** *Mchx.* L. Späth 1892/93. Ein zierlicher, feinzweigiger Strauch mit kleinen, dreilappigen, am Grunde lang keilförmig zulaufenden, lichtgrünen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
	subvillosa Schrad. siehe mollis.				
136	**succulenta** *Schrad.* (Douglasi *Hrt. nec Ldl.*) Saftigfrüchtiger W. Schöne, starkwüchsige Art mit scharlachroten Früchten	0,60—1,00	4—8	—	—
101	**tanacetifolia** *Pers.* Graugrüne, stark zerschlitzte Belaubung. Frucht hellgelb	1,50	—	—	—
124	**tiliifolia** *Koehne.* Selten! Hübsch belaubter, grosser Strauch, im Herbst schön dunkelbraunrot gefärbt. Frucht braunrot	1,00—2,00	8—15	—	—
61	**uniflora** *Dur.* Einzelblütiger W. Kleinblättrig, mit geringer Bedornung	1,00—2,00	8—15	—	—
25	„ **florida** *Hrt.* Bedornung stark. Fr. braungelb	1,00—1,50	—	—	—
148	**viridis** *L.* Grüner W. Selten! Die unter diesem Namen aus dem Arnold-Arboretum erhaltene Pflanze bildet einen sparrigen, kräftig wachsenden Strauch mit dünnen, 2—3 cm langen Dornen und lichtgrüner Belaubung. Blühte hier noch nicht	1,50—2,00	12—15	—	—
	Cydonia *Tournef.* **Quitte.** (Rosaceae.) Die Cydonien zeichnen sich nicht allein durch ihr frühes und reiches Blühen aus, sondern liefern auch sehr reichlich Früchte, die sich für Geleo etc. eignen.				
120	**japonica** *Pers.* (Pirus japonica *Thunb.*) Japan. Qu. Blüht feuerrot im Mai, oft auch im Herbst. Einer der schönsten Blütensträucher	0,40—0,75	3—6	25—45	—
	„ in verschiedenen herrlichen Sorten meiner Wahl	1,00—1,50	8—12	—	—
	Ferner biete ich die folgenden neueren Formen an:				
150	„ **Columbia.** Eine amerikanische Züchtung, deren grosse Früchte sich zur Geleebereitung besonders eignen sollen. Blüte scharlachrot	1,50	12	—	—
151	„ **Maulei alba** *Froeb.* Bildet wie die folgenden Formen kleine, breitwachsende, ausserordentlich reichblühende Sträucher. Blüte grünlich-weiss	1,50	12	—	—
152	„ „ **atrosanguinea** *Froeb.* Blüte dunkel mennigfarben, karmesin überlaufen	1,50	12	—	—
153	„ „ **grandiflora perfecta** *Froeb.* Blüte gross, zinnoberrot	1,50	12	—	—
154	„ „ „ **rosea** *Froeb.* Blüte gross, fleischfarben, teils weisslich gescheckt	1,50	12	—	—
149	„ „ **superba** *Hrt.* Blüte gross, leuchtend scharlachrot	1,50	12	—	—
115	**vulgaris** *Pers.* Gemeine Qu. Wenn sie im Mai mit ihren zartrosafarbenen Blüten übersäet ist, kann die Quitte unsern schönsten Blütensträuchern würdig an die Seite gestellt werden	0,40—0,75	3—6	25—50	—
146	„ **marmorata** *Späth.* L. Späth 1889/90. Hübsch und beständig weiss und gelb marmorierte Blätter	0,60—1,00	5—8	—	—
	Cytisus *L.* **Gaisklee.** (Papilionaceae.) *(s. auch Laburnum.)*				
☞ 17	**albus** *Lk.* Ein kleiner, südeuropäischer Strauch mit aufrechten, rutenförmigen Zweigen, die im Mai—Juni fast in ihrer ganzen Länge mit einem reichen Flor weisser Blüten bedeckt sind	1,50	12	—	—
1	**capitatus** *Jacq.* Kopfblütiger G. Blüht gelb im Juni und Juli	0,50—0,75	4—6	35—50	—
2	**elongatus** *W. et K.* Ein ca. 1½ m hoher, aufrecht wachsender Strauch, dessen lange Ruten im Mai reich mit gelben, braun gezeichneten Blüten besetzt sind. Wird vielfach mit C. hirsutus *L.* verwechselt	0,50—0,75	4—6	35 50	—
16	**glabrescens** *Satorelli.* Kahler G. Selten! Ein zierliches Sträuchlein der Gebirge Oberitaliens, dessen dünne, überhängende Zweige im Mai mit zahlreichen, gelben Blüten übersäet sind	1,00	8	—	—
* 24	**praecox** *Hrt.* (albus *Lk.*×purgans *W.*) Selten! Ein reizender Bastard, dessen feine, überhängende, spärlich mit kleinen Blättchen besetzte Zweige sich im Mai mit einem reichem Flor hellschwefelgelber Blüten bedecken	0,75—1,50	6—12	—	—
4	**purpureus** *Scop.* Purpurgaisklee. Zierlich, mit purpurner Blüte im Mai	0,60—1,00	5—8	—	—
8	„ **erectus** *Hrt.* Von aufrechtem Wuchse	1,00—1,50	8—12	—	—
7	**versicolor** *Dipp.* (elongatus × purpureus.) Dieser hübsche Bastard entwickelt im Mai einen reizenden Flor hellgelblicher, lila überlaufener Blüten	1,00—1,50	8—12	—	—
	Daboecia *D. Don.* **Kriechheide.** (Ericaceae.)				
1	**cantabrica** *K. Koch.* Gemeine K. Ein kleines erikenartiges Sträuchlein, in Irland und Nordspanien heimisch. Die ziemlich grossen, bauchigwalzigen, karminfarbenen Blüten erscheinen von Mitte Juni bis Anfang September	0,40—0,60	3—5	—	—
	Daphne *L.* **Seidelbast.** (Thymelaeaceae.)				
14	**alpina** *L.* Alpenseidelb. Ein niedriger Strauch mit verkehrtlanzettlichen, bläulichgrünen Blättern. Blüten in Köpfchen, weiss, wohlriechend, im Mai und Juni	0,75—1,00	6—8	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	
	Daphne				
7	**Cneorum** *L.* Rosmarinseidelb. Ein 30—40 cm hohes, kleinblättriges Gebirgssträuchlein. Blüten purpurrosa, wohlriechend, im Mai—Juni	1,25—2,00	10—18	—	—
18	„ **major** *Hrt.* In allen Teilen grösser als die Stammart, bedeutend kräftiger im Wuchs	1,25—2,00	10—18	—	—
2	**Mezereum** *L.* Gemeiner S. Entfaltet seine wohlriechenden, rosafarbenen Blüten schon sehr zeitig im Frühjahr. Junge Pflanzen . .	0,75	6	—	—
3	„ **alba** *Hrt.* Reinweiss blühende Form	1,00—2,00	8—15	60	—
	Decumaria *L.* **Sternhortensie.** (Saxifragaceae.)				
1	**barbara** *L.* Echte St. Selten. Ein kletternder oder niederliegender Strauch der östlichen Vereinigten Staaten mit dicklichen, länglichen Blättern und wohlriechenden, weissen Blütenrispen im Juni .	0,75—1,50	6—12	—	—
	Deutzia *Thunb.* **Deutzie.** (Saxifragaceae.)				
5	**crenata fl. albo pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt, aussen lilarosa, sehr vollblühend. Eine der schönsten aller Deutzien	0,40—0,60	3—5	—	—
11	„ **foliis albo-punctatis** *Hrt.* Blätter weiss punktiert (nicht beständig)	0,40—0,75	—	—	—
15	„ **Pride of Rochester** *Ellw. et Barry.* Weiss gefüllt	0,50—0,75	4—6	—	—
37	**discolor grandiflora** *Lemn.* (disc. purpurascens × gracilis.) Neu! Die Zweige sollen im Mai—Juni in ihrer ganzen Länge mit ca. 33 mm breiten, weissen, rosa überhauchten Blüten besetzt sein	1,00	8	—	—
* 7	**gracilis** *S. et Z.* Zierliche D. Blüht weiss Ende Mai bis Anf. Juni . .	0,30—0,50	2,50—4	—	—
36	„ **campanulata** *Lemn.* (gracilis × discolor purpurascens.) Neu! Die grossen, breitglockigen, milchweissen Blüten bedecken in reichen Rispen den aufstrebenden, buschigen Strauch	1,00	8	—	—
33	„ **rosea** *Lemn.* (gracilis × discolor purpurascens). Neu! Bildet einen aufrechten, buschigen, ausserordentlich reichblühenden Strauch. Die breitglockigen Blumen sind aussen frisch und zart rosa gefärbt . .	0,75	6	—	—
34	„ **venusta** *Lemn.* (gracilis × discolor purpurascens). Neu! Die langen Blütenrispen sollen mit für diese Gattung riesigen, am Rande welligen, reinweissen Blüten, deren Form an eine Azaleenblüte im Kleinen erinnert, besetzt sein	0,75	6	—	—
40	**kalmiiflora** *Lemn.* (disc. purpurascens × parviflora.) Neu! Die an Kalmienblumen erinnernden, 24 mm breiten, rosaweissen Blüten entwickeln sich, zu grossen Rispen vereinigt, in reicher Anzahl gegen Ende Mai	1,50	12	—	—
29	**Lemoinei** *Lemn.* (gracilis × parviflora.) Neu! Ein schöner Bastard von kräftigem Wuchs, der Ende Mai bis Anfang Juni mit grossen, schneeweissen Blüten übersäet ist und sich zu Treibzwecken vorzüglich eignen wird	0,50—0,75	4—6	—	—
38	„ **Boule de neige** *Lemn.* Neu! In Wuchs und Tracht der D. parviflora ähnlich, doch soll der Flor grosser, dichter, rahmweisser Blütenbälle noch weit schöner sein	1,00	8	—	—
32	„ **compacta** *Lemn.* Neu! Bildet kleine, dichte Büsche, die im Mai—Juni mit Blüten vom reinsten Weiss völlig übersäet sein sollen	0,75—1,00	6—8	—	—
21	**parviflora** *Bge.* L. Späth 1890/91. Der leichte, aufrechte Wuchs, die eigenartige, rahmgelbe Blütenfarbe, die grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung lassen diese Deutzia als eine der schönsten ihrer Gattung erscheinen	0,50—0,75	4—6	—	—
	Diervilla *Mill.* **Dierville.** (Caprifoliaceae.)				
4	**sessilifolia** *Schuttlew.* Ein ca. $1^{1}/_{2}$ m hoher Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Blüte gelb im Juni—Juli	0,40—0,60	3—5	—	—
2	**splendens** *Hrt.* Bleibt niedriger als die vorige, ca. 1 m hoch	0,40—0,60	3—5	—	—
	Elaeagnus *L.* **Oelweide** (Oleaster). (Elaeagnaceae.)				
2	**angustifolia** *Hrt.* Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich, im Juni erscheinend, von sehr angenehmem, weithin duftendem Wohlgeruch	0,50—0,75	4—6	35	—
1	**argentea** *Prsh.* (E. macrophylla *Hrt.*) Silberölw. Blätter auf beiden Seiten von metallischem Silberglanz. Blüte hellgelb, wohlriechend, Ende Mai bis Anfang Juni	0,50—0,75	4—6	35	—
33	**longipes crispa** *Maxim.* Selten! Die unter diesem Namen angebotenen, aus japanischem Samen stammenden Pflanzen sind nicht identisch mit dem, was in den Gärten unter E. crispa meist verstanden und auch von Dippel beschrieben wird, sondern sie weichen, soweit sich bis jetzt erkennen lässt, von E. longipes nur durch etwas spitzer geformte und am Rande gewellte Blätter ab und dürften die oben genannte Maximowicz'sche Form darstellen. Die frischgrüne, unterseits silberfarbene Belaubung an braunschuppigen Zweigen ist sehr zierend. Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,00	8	75	—
	Empetrum *L.* **Rauschbeere.** (Empetraceae.)				
1	**nigrum** *L.* Schwarze R. Kleiner, erikenartiger Zwergstrauch mit rötlichen, kleinen Blüten im April—Mai. Beeren schwarz	0,50—0,75	4—6	—	—
4	**tomentosum** *Hrt.* Graugrüne Belaubung	0,50—0,75	4—6	—	—
	Erica *L.* **Glockenheide.** (Ericaceae.)				
7	**carnea** *L.* Als einer der ersten Frühlingsboten sollte dieses kleine, kaum fusshohe Sträuchlein, welches mit seinem reichen, lichtroten Blütenflor wochenlang das Auge erfreut, einen Platz auch im kleinsten Gärtchen finden	0,40—0,60	3—5	25	—
26	„ **alba** *Hrt.* Reinweiss blühende Form der vorigen	0,40—0,60	3—5	25	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	100 Stück M.	
	Erica				
9	**Mackayi** *Hook.* (ciliaris × Tetralix). Blüte rosa, von Juni bis August	0,40—0,60	3—5	25	—
19	**Tetralix alba** *Hrt.* Laub graugrün, Blüte reinweiss, von Juni bis August	0,50—0,60	4—5	—	—
29	„ **rubra** *Hrt.* Blüte trübrot, von Juni bis August	0,50—0,60	4—5	—	—
* 5	**vagans alba** *Hrt.* Blüte reinweiss, von Juli bis September	0,40—0,60	3—5	25	—
	Evonymus *L.* **Spindelbaum** (Pfaffenhütchen). (Celastraceae.) Die nachfolgenden Arten und Formen zeigen ihre meist unscheinbaren, grünlichen oder bräunlichen Blüten von Ende Mai bis Anfang Juli und sind im Herbst mit lebhaft roten, rosa oder weissen Früchten, die recht zierend wirken, besetzt.				
20	**alata** *K. Koch.* Bis 2 m hoher, aufrechter, buschiger, ostasiatischer Strauch, der durch seine korkig geflügelten grünen Zweige eigenartig und zierend wirkt	0,50—0,75	4—6	—	—
* 1	**americana** *L.* Amerikanischer Sp. Selten! Niedriger, halbimmergrüner Strauch. Blüten bräunlich-grün, im Mai bis Juni. Frucht rot, weichstachlig	0,60—1,00	5—8	—	—
2	„ **angustifolia** *Prsh.* Schmalblättriger Sp. Mit brauner Herbstfärbung	0,75—1,50	6—12	—	—
37	„ **obovata** *T. et Gr.* Kriechende Form mit umgekehrt eirunden Blättern	0,60—1,25	5—10	—	—
35	**atropurpurea** *Jacq.* Purpurblütiger Sp. Hübsch belaubt. Blüte im Juli, dunkelpurpurbraun. Frucht mit hellrotem Samenmantel . . .	0,75—1,00	6—8	—	—
30	**Bungeana** *Maxim.* 3 m hoher Strauch aus dem nördlichen China mit kleinen, eilanzettlichen Blättern. Frucht fleischfarben	0,60—1,00	5—8	—	—
4	**europaea** *L.* Europäischer Sp. Durch seine roten Früchte sehr zierend; für grössere Gebüschpartien geeignet	0,30—0,50	2—4	20	—
5	„ **fol. var.** *Hrt.* Weissbuntblättriger Sp.	0,50—1,00	4—8	—	—
6	„ **fructu albo** *Hrt.* Weissfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8	—	—
3	„ „ **atropurpureo** *Hrt.* Dunkelrotfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8	—	—
7	„ „ **coccineo** *Hrt.* Scharlachfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8	—	—
28	„ **ovata** *Dipp.* Breitblättrige, schöne Belaubung	0,50—1,00	4—8	35	—
27	**Hamiltoniana** *Wall.* (Maacki *Rupr.*) Die im Juli reichlich erscheinenden grünlichen Blüten mit ihren lebhaftroten Staubbeuteln, sowie die schöne, lichtgrüne Belaubung wirken recht zierend	0,75—1,25	5—10	—	—
* 47	**japonica Carrièrei** *Hrt.* Etwas kräftiger im Wuchs, mehr aufstrebend und grösserblättrig als E. jap. radicans	0,75—1,00	6—8	50	—
* 13	„ **radicans** *Sieb.* Kriechender, auf dem Boden rasenartig sich ausbreitender, immergrüner Strauch	0,50—0,60	4	35	—
* 19	„ „ **fol. arg.-var.** *Hrt.* Kriechend, mit immergrünen, hübsch weiss marmorierten Blättern	0,50—0,75	4—6	35	—
9	**latifolia** *Scop.* Breitblättriger Sp. Hübsche Belaubung und sehr zierende, grosse, rote Früchte	0,75—1,25	6—10	—	—
51	„ **planipes** *Koehne.* Neu! Eine hübsche japanische Form des breitblättrigen Spindelbaumes mit grossen, elliptischen Blättern. Sehr zierend sind die reichlich ansetzenden, grossen, karminroten Früchte, die in Büscheln an langen Stielen senkrecht herabhängen. *(Beschreibung und Abbildung in Gartenflora 1904)*	3,00	—	—	—
	Maacki Rupr. siehe Hamiltoniana.				
11	**nana** *Bieb.* (E. rosmarinif. *Hrt.*) Zwergspindelb. Wird nur fusshoch; dicht- und dünnzweigig, kleinblättrig	0,60—1,00	5—8	35	—
39	„ **Koopmanni** *Dipp.* Bedeutend grösserblättrig als die Stammart . .	0,60—1,00	5—8	35	—
14	**verrucosa** *Scop.* Warziger Sp. Zweige mit braunen Warzen besetzt; schön dunkel belaubt — Mittelstämme 1 St. M. 1,50	0,60—1,00	5—8	—	—
52	**Yedoensis** *Koehne.* Neu! Schönbelaubter, 2—3 m hoher, japanischer Strauch mit grossen, spitzovalen Blättern. Blüten gross, grüngelblich, mit purpurnen Staubbeuteln. Frucht karminrosa. *(Beschreibung und Abbildung in Gartenflora 1904)*	3,00	25	—	—
	Exochorda *Ldl.* **Prachtspiere.** (Rosaceae.)				
2	**Alberti** *Rgl.* Ein 3 m hoher Strauch Turkestans mit hellgrüner Belaubung, die durch ihr frühes Austreiben im Frühjahre angenehm auffällt. Die weissen, aufrechten Blütentrauben entwickeln sich in reicher Zahl im Mai	1,50	12	—	—
	Fagus *L.* **Buche.** (Fagaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 16.				
3	**sylvatica** *L.* Gemeine B., Rotbuche	0,40—2,00	3—15	s. Alleebäume	

Bekannter, schönbelaubter, heimischer Baum, der in Strauchform wegen seiner dichten Bezweigung, und da er den Schnitt sehr gut verträgt, ein vorzügliches Material zur Anlage von Hecken abgiebt. Ich empfehle für diesen Zweck kräftige, mehrmals verpflanzte, schmale Rotbuchen in nebenstehend angebotenen Stärken, von welchen auf das laufende Meter 3—4 Pflanzen gerechnet werden müssen.

m hoch	100 St.	1000 St.
1,00—1,25	20	180
1,25—1,50	25	225
1,50—1,80	40	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	
	Fagus				
4	**sylvatica aspleniifolia** *Lodd.* (F. s. heterophylla *Loud.*). Die Blätter des ersten Triebes sind schmal, in eine lange Spitze ausgezogen und tief spitzlappig, die des zweiten Triebes haben meist fadenförmige Gestalt	1,50—2,50	10—20	—	—
5	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Blutbuche. Purpurblättrig	1,50—6,00	12—50	—	—
6	„ „ **Brocklesby** *Hrt.* Dunkelrote Belaubung	1,50—2,50	12—20	—	—

No. 20. **sylvatica atropurpurea latifolia** *Hrt.* Schönste Blutbuche. Grossblättrig und prächtig tiefrot. Grösste Zierde für jeden Garten.

2jährige, kräftige Veredlungen . . . . . 100 St. M. 90; 1000 St. M. 800.
Gut entwickelte **Pyramiden** . . . . . 1 St. M. 1,50—5,00; 10 St. M. 12—40.
Schmale, gut bezweigte **Pyramiden zur Einzelpflanzung**, auf Wunsch mit Ballen in Körben versendbar, 2,00—2,50 m hoch . . . 1 St. M. 8,00—10,00; 10 St. M. 70—80.
2,75—3,25 m hoch . . . 1 St. M. 12,00—15,00; 10 St. M. 100—120.
Prächtige **Hochstämme**, mehrmals verpflanzt, mit starken, breiten Kronen, 8—10 cm Stammumfang . . . . . 1 St. M. 7,00—9,00; 10 St. M. 65.
10—12 cm Stammumfang . . . . . 1 St. M. 10,00—14,00; 10 St. M. 90.
13—17 cm Stammumfang . . . . . 1 St. M. 15,00—20,00; 10 St. M. 140.
Besonders starke Prachtexemplare . . . . . 1 St. M. 25,00—60,00.

Siehe auch Alleebäume.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	
21	**sylvatica atropurpurea nana pendula** *Looym.* Gut hängend	1,50—3,50	12—30	—	—
25	„ **atropurpurea pendula** *Hrt.* Trauerblutbuche	1,50—3,00	12—30	s. Trauerbäume	
22	„ „ **pendula nova** *Hrt.* Neue Trauerblutbuche	1,50—3,00	12—30	—	—
24	„ „ **tricolor** *Trans.* Dreifarbige Blutbuche. Schön rosa und weiss gerandet und gescheckt	2,00—3,00	18—25	—	—
8	„ **comptoniifolia** *Kirchn.* Sehr zierlich. Blätter fast nur fadenförmig. Wächst schwächer als F. s. aspleniifolia	2,00—3,00	18—25	—	—
27	„ **fol. argenteo-marmoratis** *Späth.* Neuheit L. Späth 1899/1900. Der zweite Austrieb ist zart weiss bepudert und marmoriert und hebt sich sehr wirkungsvoll von dem dunklen Laube des ersten Triebes ab	2,00—3,00	15—25	—	—
11	„ **fol. aur.-var.** *Kirchn.* Gelbbunte B.	2,00—3,50	18—30	—	—
12	„ **grandidentata** *Kirchn.* Die Blätter sind grob stumpfgezähnt	2,00—3,00	18—25	—	—
14	„ **latifolia** *Kirchn.* Breitblättrige B.	2,00—3,00	18—25	—	—
15	„ **pendula** *Lodd.* Trauerbuche	2,00—3,50	15—30	s. Trauerbäume	
17	„ **quercoides** *Hrt. Sichrow.* Hübsche eichenartig gelappte Belaubung	1,50—3,00	12—25	—	—
18	„ **Remillyensis** *Hrt.* Hängende von Remilly	1,50—3,50	12—30	—	—
29	„ **rotundifolia minor** *Hrt.* Rundblättrige B. Hübsche Form von gedrungenem Wuchse, mit kleinen, fast kreisrunden Blättern	1,50—3,50	12—30	—	—

! No. 33. **sylvatica Zlatia** *Späth.* **Serbische Goldbuche.** L. Späth 1891/92.
Wie alle unsere buntblättrigen Gehölze bedarf die Goldbuche einer sonnigen Lage, um den vollkommenen Farbenton zu erhalten. Sie bietet dem Landschaftsgärtner ein wertvolles Material, um mit dunkellaubigen Gehölzen wirkungsvolle Farbengegensätze zu erzielen. 1 St. M. 2,00—7,50; 10 St. M. 15—60.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	
	Fontanesia *Labill.* Fontanesie. (Oleaceae.)				
1	**Fortunei** *Carr.* Ein 3—4 m hoher, chinesischer Strauch mit zierlichen, weissen Blütenrispen im Juni—Juli	0,40—0,75	3—6	—	—
	Forestiera *Poir.* Forestiere. (Oleaceae.)				
2	**acuminata** *Poir.* Spitzblättrige F. Selten! Ein langsam wachsender, bis 3 m hoher Strauch mit lanzettlichen, am Grunde lang keilförmigen Blättern. Blüten und Früchte denen der folgenden Art ähnlich	0,75—1,00	6—8	35	—
1	**ligustrina** *Poir.* Rainweidenforestiere. Selten! Ein ungefähr 2 m hoher Strauch der südöstlichen Verein. Staaten. Blätter klein, elliptisch, hellgrün, an schwarzbraunen Trieben; Blüten vor den Blättern, unscheinbar, grünlichgelb in kleinen Rispen. Frucht eine schwarzblaue Beere	1,00—1,50	8—12	—	—
	Forsythia *Vahl.* Forsythie. (Oleaceae.)				
	Blühen schon Ende März, vor Ausbruch des Laubes, gelb.				
6	**intermedia divaricata** *Koehne* (intermedia *Zabel*). Bastard zwischen F. viridissima und suspensa mit meist ungeteilten, denen der erstgenannten Art ähnlichen Blättern. Blüten lichtgelb. Wuchs sparrig	0,50—0,75	4—6	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Fraxinus *L.* **Esche.** (Oleaceae.) Die Eschen zeigen eine ausserordentliche Mannigfaltigkeit in der Belaubung, im Wuchs u. in der Herbstfärbung der Blätter, sind landschaftl. sehr wirkungsvoll und begnügen sich selbst mit ärmeren Bodenarten. 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 18; 50 „ „ 50 „ „ „ M. 40				
	alba Marsh. siehe americana.				
15	**americana** *L.* (alba *Marsh.*) Weissesche. Ein grossblättriger, schön belaubter, nordamerikanischer Baum. Starke Büsche	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
16	„ **epiptera** *K. Koch.* Kleinfrüchtige W. Blätter oben dunkelgrün, unten graugrün; sehr schön	0,75—2,50	6—20	s. Alleebäume	
7	„ **fol. arg.-marg.** *Späth.* L. Späth 1882/83. Die stark weissgerandete und zierliche Belaubung stellt diese schöne Form den besten der bekannten weissbunten Gehölze ebenbürtig zur Seite	1,00—4,50	8—40	s. Alleebäume	
67	„ **macrophylla** *Hrt.* Mit sehr grossen Blättern	1,00—2,50	8—20	—	—
82	**anomala** *Torr.* Utahesche. Selten! Kleiner Baum von eigenartigem Aussehen. Die Blätter sind meist ungeteilt, rundlich oder eiförmig	1,50—12,00	—	—	—
21	**arbutifolia** *Hrt.* (pubescens coriacea *Dipp.*) Blätter auf der Unterseite stark graufilzig	1,00—2,00	8—15	—	2—4
56	**Bungeana** *A. DC.* Bis 3 m hoher, chinesischer Strauch mit zierlichen weissen Blütenrispen gegen Ende Mai	1,00—1,50	—	—	—
85	„ **parvifolia** *Hrt.* Kleinblättrig, zierlich	1,00—1,50	8—15	—	—
62	**Elonza** *Dipp.* Elonzaesche. Fein gefiedertes Blatt	1,00—2,00	—	—	—
1	**excelsior** *L.* Gemeine E.	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
2	„ **aspleniifolia** *K. Koch.* (F. linearis *Hrt.*) Farnblättrige E. Zierlich	1,00—3,00	8—25	—	—
3	„ **aurea** *W.* Goldesche. Junges Holz goldgelb	1,50—2,00	—	s. Alleebäume	
37	„ „ **pendula** *Hrt.* Trauergoldesche	1,00—2,00	—	—	—
5	„ **concavifolia fol. var.** *Hrt.* Bunte, hohlblättrige E. Blätter fast weiss im zweiten Triebe	1,00—2,50	8—20	—	—
6	„ **crispa** *Loud.* Krausblättr. E. Blätter schwarzgrün und sehr kraus. Von niedrigem, langsamem Wuchse	0,75—1,50	6—12	—	—
27	„ **cucullata** *Hrt.* Laub dunkelgrün, Blättchen blasig aufgetrieben und gekrümmt	1,00—3,00	8—25	—	—
25	„ **elegantissima** *Hrt.* Blätter sehr zierlich gefiedert	1,00—1,50	—	—	2—3
71	„ **globosa** *Deegen.* Bildet dichte, runde Kronen	1,25—2,00	—	—	—
8	„ **heterophylla** (*Vahl.*) (F. monophylla *Desf.*, rufa *Hrt.*) Hat meist ungefiederte Blätter	1,00—2,00	—	—	—
11	„ „ **laciniata** *Hrt.* Blätter ungeteilt, am Rande unregelmässig tief eingeschnitten	1,00—2,50	8—20	—	2—3
100	„ „ **pendula** *Hrt.* Eine wertvolle, sehr gut hängende, neuere Form, welche ihrer schönen Belaubung wegen der gewöhnlichen Traueresche den Rang streitig machen dürfte	1,50—2,50	12—20	s. Trauerbäume	
	„ *monophylla (Desf.) und Formen siehe unter exc. heterophylla.*				
9	„ **pendula** *Desf.* Traueresche. Hochstämme mit starken Kronen	—	—	s. Trauerbäume	
10	„ **polemoniifolia** *(Poir.)* Kugelesche. Besonders wertvoll für nördliche Gegenden, wo die Kugelakazie nicht mehr gedeiht	1,00—2,00	—	—	—
47	„ **salicifolia** *Hrt.* Ganz schmale Blättchen. Wahrsch. ein Bastard	1,25—2,00	10—15	—	—
58	„ **scolopendriifolia** *Hrt.* Sehr zierlich	1,25—2,50	10—20	—	—
	„ *simplicifolia laciniata Kirchn. siehe heterophylla laciniata.*				
28	„ **spectabilis** *Sim.-Louis.* Aufrecht wachsend	1,00—2,50	8—20	—	—
63	„ **verrucosa** *Desf.* Rinde der mehrjährigen Zweige bereits, sowie die der Aeste und des Stammes rauh und rissig	1,00—3,00	8—25	—	—
54	„ **verticillata** *Lodd.* Blätter gedrängt, oft zu dreien quirlförmig stehend	1,00—2,00	8—15	—	—
29	„ **Wentworthi pendula** *Hrt.* Mehr abstehend hängend als No. 9	1,00—2,00	—	—	—
* 64	**floribunda** *Wall.* Reichblühende Blumenesche. Kleiner Baum vom Himalaya, dessen grosse, weisse Blütenrispen nur in den milderen Gegenden Deutschlands zur Entfaltung kommen dürften	1,50—2,50	—	—	—
75	**glabra** *Lawson.* (pennsylvanica × viridis? *Koehne*)	1,00—2,00	8—15	—	—
	lentiscifolia Desf. siehe parvifolia.				
	„ *nana Hrt. siehe tamariscifolia nana.*				
	„ *pendula Kirchn. siehe parvifolia pendula.*				
68	**longicuspis** *S. et Z.* Spitzblättrige Blumenesche. Kleiner Baum Japans mit hübscher Belaubung	1,00—1,50	—	—	—
17	**mandschurica** *Rupr.* Mandschur. E. Völlig harte, schön belaubte Art	0,60—1,50	5—12	—	—
89	**numidica** *Dipp.* Numidische E. Kleiner Baum aus den Hochgebirgen Nordafrikas mit feingefiederter Belaubung und rotbraunen Trieben	1,00—2,00	—	—	—
83	**obovata.** Ob die unter diesem Namen erhaltene, hübsche Esche als Form zu F. Bungeana zu stellen ist, kann z. Z. noch nicht entschieden werden. Von den hiesigen Pflanzen der letzteren unterscheidet sie sich durch bedeutend grössere Blätter. Die Endblättchen der 2—3jochigen, oben stumpfgrünen, unterseits graugrünen Blätter sind bis 12 cm lang bei 9 cm Breite	1,00—2,50	8—20	—	—
59	**oregona** *Nutt.* Oregonesche. Ein stattl. Baum d. Westküste Nordamerikas	0,75—1,00	6—8	—	2—3
66	„ **fol. pulverul.** *Dck.* Bestäubtblättr. Oregonesche	1,00—3,00	8—25	—	—
23	**Ornus** *L.* Gemeine Blumenesche. Blüht in grossen weissen Rispen im Mai und Anfang Juni	0,40—0,60	3—5	—	—
88	**oxycarpa** *W.* (oxyphylla *Bieb.*) Spitzfrüchtige E.	0,75—2,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Fraxinus				
93	**parvifolia** *Lam.* Kleinblättr. E. Orientalische Art mit zierlich gefiedertem Blatt und schwarzbraunen Trieben	1,00—3,00	—	—	—
18	„ **minor** *Dipp.* Noch feiner belaubt als vorige	1,00—2,00	8—15	—	—
90	„ **monophylla** *Dck.* (parvifolia × exc. monophylla.) Die Blätter an den schwärzlich-violetten Zweigen sind meist einfach und grob gesägt. Wuchs ziemlich aufrecht	1,00—2,50	8—20	—	—
14	„ **pendula** *Dipp.* (lentiscifol. pend. *Kirchn.*) Eine sehr fein belaubte und stark hängende Traueresche	1,00—2,50	8—20	—	2—3
36	**pubescens aucubifolia** *Hrt.* Gelbbunte, aukubenblättr. E.	1,50—3,00	12—25	s. Alleebäume	
26	„ **Bosci** *Dipp.* (F. pulverulenta *Bosc.?*) Hübsch dunkelgrün belaubt. Triebe und Blattunterseite stark weissfilzig	1,00—2,00	—	—	—
33	**quadrangulata** *Mchx.* Blaueesche. Ein ungefähr 25 m hoher nordamerikanischer Baum mit vierkantigen Zweigen	0,75—1,00	6—8	—	—
86	**Regeli** *Dipp.* (sogdiana *Hrt. Petrop. nec Bge.*) Kl. Baum Turkestans. Die zierlichen, vielfach gefiederten Blätter haben kleine, rundlich-spitze, grobgesägte Blättchen	1,00—2,00	—	—	—
	rotundifolia argentea Dipp. siehe Willdenowiana.				
34	**sambucifolia** *Lam.* (nigra *Marsh.*) Schwarzesche. Mittelgrosser Baum des östlichen Nordamerikas	0,75—2,50	6—20	—	—
19	„ **crispa** *Lodd.* (nigra crispa *Hrt.*) Krause Schwarzesche. Dunkelgrün, krausblättrig; wird nicht hoch	1,00—3,00	8—25	—	—
	sogdiana Dipp. nec Bge. siehe syriaca.				
105	**syriaca** *Boiss.* Syrische E. Bildet einen kleinen Baum mit gedrungener, aufwärts strebender Krone. Die Blättchen der gedrängt und meist quirlig zu Dreien an den kantigen Zweigen stehenden Blätter sind lanzettlich und scharf gesägt	1,00—2,00	8—15	—	—
13	**tamariscifolia** *Vahl.* Kleiner Baum des Orients mit zierlich gefiederter Belaubung	1,00—3,00	8—25	—	—
40	„ **nana** *Dipp.* Niedliche Zwergform der vorigen	0,75—2,00	6—15	—	—
96	**Veltheimi** *Dck.* (parvifolia × exc. monoph.) Sehr hübscher Wuchs, helleres Holz als parvifolia und dünne, überhängende Nebenäste	1,00—2,50	8—20	—	—
50	**viridis** *Mchx.* Grünesche. Kleiner nordamerikanischer Baum mit frischgrüner Belaubung an hellgrünen Zweigen	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
106	**Willdenowiana** *Koehne.* Mattglänzende, graugrüne Belaubung; aufrechter Wuchs	1,00—1,50	—	—	—

☞ **Fuchsia** *L.* Fuchsie. (Onagraceae.)

3 **gracilis** *Ldl.* Zierl. F. Eine reizende Art aus den Hochgebirgen Mexikos, die den ganzen Sommer über mit einem reichen Flor zierlicher, lebhaft scharlachroter Blüten bedeckt ist.

Als Einfassung oder auf Gruppenbeeten von prächtiger Wirkung.

Lässt sich, trocken bedeckt, ganz gut im Freien überwintern und treibt, wenn auch die Zweige zu Grunde gehen, im Frühjahr wieder kräftig aus dem Wurzelstock aus, wodurch dem Blütenflor kein Eintrag geschieht.

Hübsche Pflanzen in Töpfen . . . . . 1 St. M. 0,40—0,75; 10 St. M. 3—5; 100 St. M. 30—40.

1 **Riccartoniana** *Hrt.* Wohl ein Bastard der vorigen mit etwas grösseren, ebenso leuchtend scharlachfarbenen Blüten, die ebenfalls den ganzen Sommer hindurch in grosser Fülle sich entwickeln. Bildet einen kräftigen, 1 m und mehr hohen, dichtzweigigen Strauch und lässt sich durch Niederlegen und Bedecken mit Erde und trockenem Dung sehr gut im Freien überwintern, wie durch manche schöne, in norddeutschen Gärten sich findende Exemplare bewiesen wird.

Als Einzel- oder Gruppenstrauch und besonders als Schmuckhecke ausserordentlich zierend.

Hübsche Pflanzen in Töpfen . . . . . 1 St. M. 0,40—0,75; 10 St. M. 3—5; 100 St. M. 30—40.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Geblera siehe Securinega.				
	Genista *L.* Ginster. (Papilionaceae.)				
☞ 16	**hispanica** *L.* Spanischer G. Feinzweigig, niedrig. Blüte gelb, im Mai—Juni	0,75	5	—	—
4	**tinctoria fl. pl.** *Hrt.* Langandauernder Flor zahlloser gelber Blüten. Hübsch!	0,75	5	—	—
17	„ **latifolia** *DC.* Breitblättrige Form vom Balkan	1,00	8	—	—
6	„ **sibirica** *(Rchb.).* Wächst höher als die Stammart. Blüte gelb, im Juli	0,75	6	—	—
	Gleditschia *Clayt.* Gleditschie (Christusdorn). (Caesalpiniac.)				
	Alle Gleditschien sind schöne Bäume mit lichter Krone und hellgrüner, sehr zierlicher Belaubung.				
12	**caspica** *Desf.* Kaspische Gl. Mit schmalen Blättchen	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**ferox** *Desf.* (? sinensis). Mit grossen, verzweigten Dornen bewehrt	1,00—2,50	8—20	—	—
4	**macracantha** *Hrt.* Oft mit 8—10 cm langen Dornen	1,00—3,00	8—20	—	—
2	**monosperma** *Walt.* (inermis *Mill.*)	1,00—3,00	8—25	—	—
6	**sinensis** *Lam.* Chinesische Gl. Zweige etwas überhängend	1,00—2,00	8—15	—	—
7	„ **nana** *Hrt.* Niedrige chinesische Gl.	1,00—1,50	8—10	—	—
14	„ „ **inermis** *Dck.* Hübsch gedrungen wachsende Form ohne Dornen	1,00—1,50	8—10	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Gleditschia				
8	**triacanthos** *L.* Hoher Baum der Vereinigten Staaten mit lockerer, dornenbewehrter, lichtgrüner, zierlich fiederblättriger Krone	0,40—0,75	3—6	s. Alleebäume	
9	„ **inermis** *K. Koch.* (Gl. tr. laevis *Hrt.*) Unbewehrte Gl.	1,00—2,50	6—20	—	—
13	„ **microsperma** *Hrt.*	1,00—2,50	8—20	—	—
	Glycine siehe Wistaria.				
	Gymnocladus *Lam.* **Geweihbaum** (Schusserb.). (Caesalpiniac.)				
1	**canadensis** *Lam.* In dem nordöstlichen Teile der Vereinigten Staaten verbreiteter, 30—40 m hoher Baum mit lockerer, dickästiger Krone und grossen, bis 1 m langen, doppelt gefiederten Blättern	0,75—2,50	6—20	2	2—4
	Halesia *L.* **Maiglöckchenbaum.** (Styracaceae.)				
1	**tetraptera** *L.* Ein grosser Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Bringt Ende April einen schönen Flor weisser, rötlich überhauchter Blütenglöckchen	1,00	8	—	—
	Halimodendron *Fisch.* **Salzstrauch.** (Papilionaceae.)				
1	**argenteum** *Fisch.* Silbergrauer S. Sehr hübscher, graubelaubter Strauch mit hellvioletten Schmetterlingsblüten im Juni	1,00	8	1,75	s. Alleebäume
2	„ **fl. purpureo** *Späth.* Neuheit L. Späth 1893/94. Zeichnet sich durch dunklere, lebhaft rosapurpurne Blüten vor der Stammart aus	1,50	12	2	s. Alleebäume
	Hamamelis *L.* **Zaubernuss.** (Hamamelidaceae.)				
3	**japonica** *S. et Z.* Selten! Japanischer Gebirgsstrauch, dessen sattgelbe Blüten bereits ausgangs des Winters, im Februar—März, erscheinen	1,50—2,00	12—15	—	—
1	**virginica** *L.* Bis 3 m hoher, hübsch belaubter Strauch des östlichen Nordamerikas. Entwickelt seine hellgelben, fadenblättrigen Blüten zu ungewöhnlicher Zeit, nämlich im Herbst beim Laubfall. Junge Pflanzen	0,75—1,00	6—8	—	—
	Hedera *L.* **Efeu.** (Araliaceae.)				
2	**Helix** *L.* Gemeiner E. Bekannter immergrüner Kletterstrauch zur Bekleidung von Wänden, Gräbern, Säulen u. s. w. In Töpfen 100 St. M. 50; 1000 St. M. 450	0,75—2,50	6—15	—	—

Hedysarum *L.* **Mannaklee.** (Papilionaceae.)

No. 1. **multijugum** *Maxim.* Prächtiger, durchaus winterharter Blütenstrauch, der im Juni und Juli einen reichen Flor glänzend karminpurpurner Blüten entfaltet.

Starke, mehrjährige, blühbare Pflanzen . . . . . . 1 St. M. 0,50—1,00; 10 St. M. 3—8; 100 St. M. 25—60

——— *Junge Pflanzen siehe unter den „Gehölzsämlingen".* ———

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
*	**Helianthemum** *Mill.* **Sonnenröschen.** (Cistaceae.) Die Sonnenröschen sind reizende kleine Sträucher, welche sich rasenartig auf dem Boden ausbreiten und den ganzen Sommer über das Auge durch einen reichen Flor hübscher Blüten in verschiedenen Farbentönen erfreuen. Sie bedürfen eines sonnigen Standortes und eignen sich vortrefflich zur Ausschmückung von Felsanlagen und zur Bepflanzung von Rabatten.				
10	**Chamaecistus** *Mill.* Gemeines S. Hellgelb	0,25—0,40	2—3	—	—
14	„ **fl. albo pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt	0,30—0,40	2—3	—	—
4	**polifolium aurantiacum** *Hrt.* Orangefarben	0,40—0,60	3—5	—	—
1	„ **roseum** *Mill.* Rosa	0,25—0,40	2—3	—	—
5	„ **rubrum** *Hrt.* Trübrot	0,40—0,60	3—5	—	—
	Hippophaë *L.* **Sanddorn.** (Elaeagnaceae.)				
1	**rhamnoides** *L.* Ein 3—4 m hoher, sparriger Strauch mit silberglänzender, feinblättriger Belaubung. Die orangefarbenen, erbsengrossen Früchte der weiblichen Pflanzen sind eine hübsche Herbstzierde	0,40—0,75	3—5	—	—
6	„ **fr. flavo** *Späth.* Hier entstandene Form mit hellgelben Früchten	1,00	8	—	—
	Hydrangea *L.* **Hortensie.** (Saxifragaceae.)				
* 14	**japonica Thomas Hogg** *Hrt.* Reinweiss	0,75—1,00	6—8	—	—
* 47	„ **tricolor** *Hrt.* Blätter weiss, gelb und rosa gescheckt und gerandet. Blüte rosa, hübsch!	0,75—1,00	—	—	—
28	**paniculata** *Sieb.* Blüte weisslich, von Ende Juli bis in den Herbst . .	0,50—0,75	4—6	—	—
9	„ **grandiflora** *Sieb.* Eine prächtige Form der vorigen, deren grosse, pyramidenförmige Rispen sowohl den damit bedeckten Sträuchern einen ausserordentlichen Zierwert verleihen, wie sie auch als Schnittblume wegen ihrer Schönheit und langen Dauer von grossem Werte sind . . . . 100 St. M. 35—50	0,50—1,00	4—6	1,50—2	—
	Hymenanthera *R. Br.* **Hymenanthere.** (Violaceae.)				
1	**crassifolia** *Hook.* Selten! Kleiner Zwergstrauch von den Gebirgen Neuseelands mit breitspateligen, kleinen, dicklichen Blättern. Blüte klein, gelblich; Frucht erbsengross, weiss, oft violett überlaufen . .	1,00	8	—	—
	Hypericum *L.* **Johannisstrauch,** Hartheu. (Hypericaceae.)				
18	**inodorum** *W.* Geruchloser J. Gegen ½—¾ m hohe, aufrecht wachsende, halbstrauchige Art. Blüten gelb, im Juli—August	0,50—0,75	4—6	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Jamesia *Torr. et Gr.* Jamesie. (Saxifragaceae.)				
1	**americana** *Torr. et Gr.* Amerikan. J. In den mittleren und westlichen Vereinigten Staaten heimischer, ungefähr 1 m hoher rundlicher Strauch, der seinen reichen, weissen Blütenflor im Juni entfaltet. *(Nähere Beschreibung und Abbildung in Gartenflora 1904)*	1,00—1,50	8—12	—	—
*	**Jasminum** *L.* Echter Jasmin. (Jasminaceae.)				
	Nicht zu verwechseln mit dem im Volksmunde gewöhnlich „Jasmin" genannten Pfeifenstrauch (Philadelphus, wilder Jasmin), *siehe Seite 99.*				
5	**floridum** *Bge.* Blütenreicher J. Blüht gelb vom Juni bis August	0,50—0,75	4—6	—	—
3	**nudiflorum aureum** *Hrt.* Gelbblättriger, frühblühender J.	0,50—0,75	4—6	—	—
	Reevesi Hrt. siehe floridum.				
	Iberis *L.* Schleifenblume. (Cruciferae.)				
1	**sempervirens** *L.* Immergrüne Schl. Kaum fusshoch, vom Mai bis Juli reichl. m. weissen Blütendolden besetzt. Gute Einfassungspflanze . . . 100 St. M. 12	0,30	2	—	—
	Ilex *L.* Hülsen (Stechpalme). (Aquifoliaceae.)				
1	**Aquifolium** *L.* Gemeiner H. Sehr beliebter, immergrüner Strauch oder Baum mit glänzend grünen Blättern und korallenroten Früchten, die vom Herbst bis ins folgende Jahr hängen bleiben	1,25—1,50	10—12	—	—
	Stärkere Pyramiden, grün- und buntblättrige	4,00—7,50	—	—	—
* 25	**decidua** *Walt.* (Prinos decidua *DC.*) Sommergrüner Hülsen. L. Späth 1892/93. Hübscher Strauch oder kleiner Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten mit schmalen dunkelgrünen Blättern. Frucht rot	1,00—1,50	8—12	—	—
20	**verticillata** *A. Gr.* Sparriger Strauch von 2—3 m Höhe. Zierend sind die scharlachroten Beeren der weiblichen Pflanze	2,00—2,50	18	—	—
	Itea *L.* Rosmarinweide. (Saxifragaceae.)				
1	**virginica** *L.* Virginische R. Hübscher, dichtverzweigter, schmalblättr. Strauch, den im Juli eine reiche Anzahl langer, weisser Blütentrauben schmücken	0,40—0,75	3—5	—	—
	Juglans *L.* Walnuss *(siehe auch Obst).* (Juglandaceae.)				
20	**cinerea** *L.* Butternuss. Ein stattlicher, breitkroniger, nordamerikan. Baum mit gr., gefiederten Blättern. Nuss länglich	1,00—1,50	8—12	—	—
31	**cordiformis** *Maxim.* Neuheit L. Späth 1895/96. Ein grosser, breitkroniger, japanischer Baum, der im Aussehen J. Sieboldiana sehr ähnelt. Von auffälliger Gestalt ist die herzförmige, scharfgespitzte, zusammengedrückte, glattschalige Nuss mit wohlschmeckendem Kern	1,50	—	—	—
23	**nigra** *L.* Schwarze W. Wie die Butternuss in den Vereinigten Staaten weit verbreitet, einen grossen Baum mit breiter, rundlicher, schön belaubter Krone bildend. Nuss kugelig	1,00—2,00	8—15	—	—
36	**piriformis** *Carr.* Ein Bastard der J. regia und nigra mit grossen, hellgrünen, vielfach gefiederten Blättern	2,00—3,00	15—25	—	—
	regia L. siehe Obst, Seite 34. „ *fertilis Hrt. Strauchwalnuss, siehe Obst, Seite 34.* „ *rubra. Rothäutige Walnuss, siehe Obst, Seite 34.*				
* 25	**rupestris** *Engelm.* Felsenwalnuss. Selten! Kleiner Baum oder grosser Strauch von ungefähr 6—7 m Höhe aus den westlichen Vereinigten Staaten, zierlich mit fein gefiederten Blättern belaubt	1,50—2,50	12—20	—	—
27	**Vilmoriniana** *Lavall.* (intermedia Vilmorin. *Carr.*, nigra × regia?) Ein schöner, stattlicher Baum, der vollkommen winterhart ist	1,50—3,00	12—25	—	—
	Kerria *DC.* Kerrie (Ranunkelstrauch). (Rosaceae.)				
3	**japonica** *DC.* Ein ca. $1^1/_2$ m hoher, buschiger, grünrindiger Strauch mit dottergelben Blüten im Mai und Juni				
1	„ **fl. pl.** *Hrt.* Blüte dicht gefüllt, hübsch geformt und bis 5 cm breit — Junge Pflanzen	0,30—0,50	2—4	—	—
2	„ **fol. var.** *Hrt.* Blätter schön und beständig weissbunt				
	Laburnum *L.* Goldregen (Bohnenbaum). (Papilionaceae.) Meist hohe Sträucher, welche ihre schönen, gelben Blütentrauben im Mai und Juni entwickeln.				
1	**Adami** *Kirchn.* (Cytisus purp. × Laburn. vulg.) Ein interessanter und hübscher Bastard, welcher meist trübrötliche, hängende Blütentrauben, daneben aber auch die reingelben Laburnum-Trauben und sogar Blütenzweige entwickelt, die in allen Teilen genau mit denen des Cytisus purpureus übereinstimmen	1,50—2,50	12—20	—	—
2	**alpinum** *Grisb.* Alpengoldregen. Blüht am spätesten, in prächtigen langen Trauben	1,00	8	1,50—2	2—3
3	**ramentaceum** *K. Koch.* Niedriger G. Kleiner Strauch Dalmatiens mit aufrechten, 6—10 cm langen, gelben Blütentrauben	1,00—1,50	—	—	—
4	**vulgare** *Grisb.* (Cytis. Laburnum *L.*) Gemeiner G. . . . 100 St. M. 30—60	0,40—1,00	3—8	1,50—2	2—3
16	„ **Alschingeri** *Rchb.* Von der Südschweiz bis nach Dalmatien verbreitete niedrige Form mit kurzen, nickenden Blütentrauben	1,00—1,50	8—12	—	—
13	„ **Carlieri** *Kirchn.* Kleinblättrig, schwachwüchsig. Soll ein Bastard zwischen L. vulgare und Lembotropis nigricans sein	1,00—1,50	—	—	—
24	„ **chrysophyllum** *Späth.* L. Späth 1888/89. Blätter schön goldgelb; leiden nicht durch Sonnenbrand	1,00—1,50	8—12	1,50—2	2—3

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Laburnum				
5	**vulgare fol. involutis** *Kirchn.* (v. bullatum *Hrt.*). Blätter zusammengerollt	1,00—1,50	8—12	—	—
27	„ **Jacquinianum** *Wettst.* Selten! In Oesterreich-Ungarn vorkommende Form	1,50	12	—	—
28	„ **Linneanum** *Wettst.* Selten! Hübsche Form mit langen Blütentrauben	1,50	12	—	—
8	„ **sessilifolium** *Kirchn.* Blätter fast stiellos, dicht gedrängt, büschelartig sitzend	1,00—1,50	—	—	—
	Lembotropis *Grisb.* **Aehrengaisklee.** (Papilionaceae.)				
1	**nigricans** *Grisb.* Gemeiner Aehrengaisklee. Lange, aufrechte, gelbe Blütentrauben vom Juni bis zum August. Hübscher Blütenstrauch	0,40—0,75	3—6	—	—
	Leucothoë *D. Don.* **Leukothoë.** (Ericaceae.)				
4	**Catesbaei** *A. Gr.* Kleiner Strauch der östlichen Vereinigten Staaten mit immergrüner, glänzender Belaubung. Hübscher Flor weisser Blütentrauben im Mai—Juni	0,40—0,75	3—6	—	—
	Ligustrina siehe Syringa.				

Ligustrum *L.* Liguster (Rainweide.) (Oleaceae.)

Alle blühen weiss, in kurzen endständigen Rispen, im Juni und Juli.

Kräftige Pflanzen in nachstehenden Sorten . . . . 1 St. M. 0,30—0,75; 10 St. M. 2—6.

15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 5.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 3.

55 **acuminatum** *Koehne.* Neu! Ein dichter, buschiger, schlanktriebiger Strauch mit eilanzettlichen Blättern. Die weissen Blüten stehen in ca. 5 cm langen, lockeren, pyramidalen Rispen. Frucht kurz oval, kaum erbsengross, schwarz. 1 Stück M. 1,00; 10 St. M. 8,00

45 **brachystachyum** *Dcne.* Kurzähriger L. Ein hübsch dunkelgrün belaubter, geschlossen aufrecht wachsender, chinesischer Strauch.

37 **ciliatum** *Bl.* Kleiner japanischer Strauch mit spitzelliptischen Blättern, kleinen, wenigblütigen Rispen und kaum erbsengrossen, schwarzen Früchten.

54 **macrocarpum** *Koehne.* Selten! Bildet einen kräftig wachsenden, dichten, rundlichen Strauch, der sich durch reichlichen Blüten- und Fruchtansatz auszeichnet. Blätter gross, elliptisch; Blüten in ca. 5 cm langen, dichten Rispen; Frucht gross, bis 13 mm lang, oval, schwarz. 1 Stück M. 1,00; 10 St. M. 8,00

medium Arnold-Arb. siehe acuminatum.

„ Hrt. gall. siehe macrocarpum.

39 **Regelianum** *Koehne.* Ein dichtzweigiger, breitwachsender, japanischer Strauch mit reichem Ansatz kleiner Blütenrispen und kleiner, schwarzer Früchte, die in Japan als Ersatz für Kaffeebohnen dienen sollen.

* 46 **sinense** *Lour.* Chinesischer L. Der reiche Flor weisser Blütenrispen im Juli hebt sich hübsch von dem dunklen, halbimmergrünen Laube der dichtzweigigen, rundlich gebauten Sträucher ab.

8 **vulgare** *L.* Gemeiner L. Der schönste Strauch als Unterholz und als solcher halbimmergrün. *(Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)*

4 „ **atrovirens** *Hrt.* Wuchs sparrig; Laub dunkelgrün, im Winter dunkel purpurbraun, hängt oft bis zum Frühjahr.

23 „ **aureum** *Hrt.* Goldblättriger L.

10 „ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Blätter gelblich gescheckt.

9 „ **foliosum** *Hrt.* Reichbelaubter L.

24 „ **fructu luteo** *Hrt.* Frucht grünlich-gelb.

29 „ **glaucum fol. alb.-marg.** *Hrt.* Von kräftigem Wuchse, mit bläulich silberfarbenen Blättern, die mit einem schmalen weissen Rande umsäumt sind.

11 „ **italicum** *(Mill.)* Italienischer L. Frucht grünlich-gelb.

13 „ **pyramidale** *Späth.* L. Späth 1883/84. Hiesiger Sämling von reicher, bräunlich-grüner Belaubung und gedrungenem Wuchse.

Liriodendron *L.* Tulpenbaum. (Magnoliaceae.)

1 **Tulipifera** *L.* Echter T. Bekannter und beliebter, grosser Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung. Die grossen, tulpenartigen, grünlich-orangefarbenen Blüten entwickeln sich an älteren Bäumen im Juli oder August in reicher Anzahl. 1 St. M. 1—3,50; 10 St. M. 8—30; Hochstämme und Mittelstämme M. 4,00—6,00.

Siehe auch Alleebäume.

Lonicera *L.* Heckenkirsche, Gaisblatt. (Caprifoliaceae.)

a) Caprifolium, Gaisblatt (Jelängerjelieber), rankend.

Zum Beranken von Lauben, Veranden etc. ganz besonders gut geeignet.

In nachstehenden starken Exemplaren je nach Stärke und Neuheit der Form.

1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 7—12.

100 Stück in mehreren besten Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, **M. 60—100.**

150 **americana** *K. Koch.* Gelblich-weiss und rot, vom Juni bis September; wohlriechend.

* 4 **brachypoda** *DC.* (flexuosa *Thunb.*) Blüte rahmweiss, im Verblühen gelb, wohlriechend, im Juni und Juli. Immergrün.

* 17 „ **aureo-reticulata** *Hrt.* Goldbuntblättriges G. Sehr hübsch!

1 **Caprifolium** *L.* Gartengaisbl. Altbekannter u. beliebter Schlingstr., der im Juni seine zahlreichen, rötlich-weissen, duftenden Blüten entwickelt.

151 **Caprifolium praecox** *Lam.* Gelblich-weiss, wohlriechend, einige Wochen früher als voriges. Frucht orangerot.

15 **Periclymenum** *L.* Waldgaisbl. Blüte gelblich, wohlriechend, von Juni bis September.

131 **Sullivanti** *A. Gr.* Blüten gelb bis rötlich-braun, im Juni. Belaubung kräftig, meist weiss bereift.

Laubhölzer.

No.

Lonicera

b) Heckenkirsche, nicht rankend.

Nicht nur der reiche, zumeist im Mai und Juni sich entwickelnde Blütenflor des Frühjahres, der in den verschiedensten Farbenabstufungen spielt, sondern auch die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendrot, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren stellen die Heckenkirschen zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern, welche wir haben.

Die Preise der nachstehenden Heckenkirschen verstehen sich bei schönen, kräftigen Pflanzen, je nach Stärke und Neuheit der Form:

1 Stück M. 0,30—0,75; 10 Stück M. 2,50—6,00; 100 Stück M. 25—50.

25 Stück in 25 besseren Sorten meiner Wahl . . . . M. 12.
50 „ „ 50 „ „ „ „ . . . . M. 20.
100 „ „ mehreren, besseren Sorten meiner Wahl . . . M. 25—50.

55 **Alberti** *Rgl.* Ein hübscher, zierlicher Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung und rosa Blüten. Frucht blaurötlich.

39 **alpigena** *L.* Alpenheckenk. Hübsche, grossblättrige Belaubung; Blüte braunrot. Frucht rot.

98 **bella albida** *Zbl.* Blüte weiss, Knospen rötlich, Frucht, wie die der folgenden bella-Formen, dunkelrot.

102 „ **atrorosea** *Zbl.* Blüte dunkelrosa.

99 „ **candida** *Zbl.* Blüte weiss, Knospen grünlich.

136 „ **polyantha** *Zbl.* Blüte leuchtend rosakarmin.

101 „ **rosea** *Zbl.* Blüte rosa.

60 **coerulea graciliflora** *Dipp.* (Karelini *Hrt.*) Die leuchtend bläulich-roten Triebe wirken recht zierend.

82 „ **praecox** *Hrt.* Eine der frühestblühenden aller Loniceren.

57 „ **viridifolia** *Dipp.* (Kirilowi *Hrt.*) Durch hübsche Belaubung u. lebhaft rote Triebe sehr zierend.

123 **coerulescens** *Dipp.* Blüte hellkarmin, Frucht gelblich-rot.

133 **flavescens** *Dipp.* Kräftig aufrecht wachsend, Blätter gross, länglich. Blüte gelb, im Mai. Fr. schwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

137 **floribunda** *Boiss. et Buhse.* Blütenreiche H. Belaubung graugrün. Blüte rosa. Sehr zierlicher, überhängender Wuchs.

* 37 **fragrantissima** *Carr.* Blüte rosaweiss, stark duftend, im April. Frucht blutrot.

83 **gracilipes** *Mig.* Blüte rosa, im April—Mai. Frucht rot.

87 **hispida** *Pall.* Steifhaarige H. Selten! Ungefähr 1 m hoch; Blüte gross, 2½—3 cm lang, gelblich-weiss. Frucht gross, scharlachrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

22 **iberica** *Bieb.* Blüte hellgelb, Frucht rot.

110 **involucrata** *Banks.* Blüte goldgelb; Frucht schwarz und von grossen roten Deckblättern umgeben. Eigenartig.

167 „ **humilis** *Koehne.* Neuheit L. Späth 1900/01. Abart der vorigen aus den Hochgebirgen Kolorados, die ca. 1 m hohe, dichte, rundliche Büsche bildet.

Kesselringi Rgl. siehe orientalis longifolia.

23 **Ledebouri** *Eschsch.* Blüte rötlich-gelb, Frucht purpurschwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben

116 **Maacki** *Maxim.* Blüte gross, weiss. Frucht blutrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

58 **Maximowiczi** *Maxim.* Blüte purpurviolett; Frucht lebhaft rot.

85 **micrantha** *Hrt. nec Rgl.* (micrantha × Xylosteum? *Koehne.*) Blüte rötlich-weiss, Frucht lebhaft rot.

96 **minutiflora** *Zbl.* (micrantha × Morrowi.) Blüte gelblich-weiss, klein; Frucht dunkelgelb.

122 **Morrowi** *A. Gr.* Blüte weisslich-gelb, Frucht dunkelrot.

145 **Muscaviensis** *Rehder* (Morrowi × Ruprechtiana). Blüte weisslich-gelb, Fr. dunkelrot.

40 **nigra** *L.* Schwarze H. Dunkellaubig. Blüte rötlichweiss, Fr. schwarzblau. Schwachwüchsig.

73 **notha carnea** *Hrt.* Blüte fleischfarben. Frucht, wie die der folgenden notha-Formen, dunkelrot.

106 **notha carneo-rosea** *Zbl.* Blüte gelblich-rot.

105 „ **gilva** *Zbl.* Blüte gelblich-weiss.

107 „ **grandiflora** *Zbl.* Blüte gross, gelblich.

25 **orientalis** *Lam.* Blüte blassrot; Frucht schwarz.

„ *kamtschatica Hrt. siehe orient. longifolia.*

121 „ **longifolia** *Dipp.* Schmalblättrig. Blüte klein, rötlich.

120 **parvifolia** *Hayne.* Blüte weiss; Frucht orangefarben.

50 **pyrenaica** *L.* Selten! Kleiner, ungefähr 1 m hoher Gebirgsstrauch von breitgehendem Wuchs, mit graugrüner Belaubung. Die 1½ cm langen Blüten sind rahmweiss, fleischfarben überhaucht. Frucht hellrot, erbsengross. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

72 **quinquelocularis** *Hardw.* Selten! Ein gelblichweiss berindeter, straff aufrecht wachsender, graugrün belaubter Strauch vom Himalaya. Blüte weisslich-gelb, im Juni—Juli; Frucht weiss. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

124 **Regeliana** *Kirchn.* (chrysantha × Xylosteum *Rehd.*) Blüte gelblich-weiss, Beere dunkelrot.

117 **Segreziensis** *Lavall.* (diversifolia × Xylosteum *Rehder.*) Blüte gelblich-weiss, Beere dunkelrot.

53 **Standishi** *Carr.* Die rötlich-weissen, wohlriechenden Blüten entwickeln sich bereits im April. Fr. blutrot.

28 **tatarica** *L.* Tatarische H. Allgemein beliebter, hoher und schön blühender Zierstrauch. Hellrosa; Frucht, wie bei den meisten der folgenden tatarica-Formen, lebhaft rot.

46 „ **alba grandiflora** *Hrt.* Blüte reinweiss, gross.

29 „ **albo-rosea** *Späth.* L. Späth 1880/81. Blüte hell atlasrosa.

92 „ **angustata** *Hrt.* Schmalblättr.; Blüte hellrosa.

45 „ **discolor** *Hrt.* Blüte innen rosa, aussen dunkelrot; Frucht dunkelgelb.

31 „ **fl. roseo** *Hrt.* Rosablühende H.

32 „ **fl. rubro** *Hrt.* (L. sibirica *Hrt.*) Dunkelr. H.

33 „ **fr. luteo** *Hrt.* Blüte weiss; Frucht dunkelgelb.

41 „ **gracilis** *Hrt.* Blüte gross, weiss mit rosa Schein.

65 „ **Louis Leroy** *Rosenthal.* Eine eigentümliche, dichtzweigige u. langblättrige Form. Blüte rosa.

34 „ **pulcherrima** *Hrt.* Blüte schön dunkelrot

52 „ **rosea floribunda** *Späth.* Reichblühend, rosa.

„ *rubra grandiflora siehe tat. fl. rubro.*

51 „ **speciosa** *Billiard.* Die grösstblumige von allen Formen der L. tatarica; hellrosa, dunkler gestreift und marmoriert.

35 „ **splendens** *Späth.* L. Späth 1883/84. Blumen hellrosa, etwas gestreift, Knospen dunkelrot. Schön.

164 **tibetica** *Bur. et Franch.* Neu! Ein sparriger, dichter Strauch mit langen, überhängenden Zweigen und graugrüner Belaubung, der mit L. syringantha grosse Aehnlichkeit hat. Blüte lila, syringenähnlich duftend, im Juli—August. Frucht scharlachrot.

88 **Webbiana** *Wall.* Selten! Kleiner, gedrungen und aufrecht wachsender Strauch des südöstlichen Europas, Vorderasiens und des Himalayas, mit grossen, elliptischen Blättern, hellgrünlichgelben Blüten im Mai und roten Früchten. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

36 **Xylosteum** *L.* Weisslich-gelb, Frucht dunkelrot.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Lycium *L.* **Bocksdorn.** (Solanaceae.) Alle blühen rötlich, den ganzen Sommer hindurch, und sind im Herbst mit lebhaft orangeroten Früchten geziert.				
2	**chinense** *Mill.* Chinesischer B. Wenig dornig	0,30—0,60	2,50—5	—	—
1	„ **macrocarpum** *Hrt.* Grossfrüchtiger B. 100 St. M. 22,00	0,30—0,60	2,50—5	—	—
5	**flaccidum** *K. Koch* (halimifol. *Mill.*) Gemeiner B.	0,30—0,60	2,50—5	—	—
9	**rhombifolium** *Dipp.* (ovatum *Poir.*) Breitblättriger B. Mit grossen Blättern und Früchten 100 St. M. 22,00	0,30—0,50	2,50—4	—	—
	Maackia siehe Cladrastis.				

Magnolia *L.* **Magnolie.** (Magnoliaceae.)

Zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern gehören unstreitig die bekannten, schönen Magnolienbastarde (M. obovata×Yulan.), welche ihre grossen, glockenförmigen, duftenden, weiss oder verschiedenartig rot gefärbten Blüten vor dem Ausbruche des Laubes entfalten, und zu Gruppen vereinigt oder als Einzelpflanzen einen ausserordentlich wirkungsvollen Gartenschmuck bilden. Müssen im Winter trocken bedeckt werden.

Kräftige Pflanzen, reich mit Knospen besetzt, 1 Stück M. 5—20; 10 Stück M. 45—150.
Jüngere, kräftige Pflanzen **ohne Knospen**, 1 Stück M. 1,50—4; 10 Stück M. 10—30.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Mahonia siehe Berberis.				
	Menispermum *L.* **Mondsame.** (Menispermaceae.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
1	**canadense** *L.* Kanadischer M. Für Festons und dergleichen geeignet	0,75—1,25	6—10	—	—
	Mespilus *L.* **Mispel.** (Rosaceae.)				
15	**germanica** *L.* Gemeine Mispel. Blüte gross, weiss, im Mai bis Juni, Frucht essbar	0,60—1,00	5—8	—	—
16	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Blätter weiss u. rosa marmoriert. Zweige bedornt *Die übrigen siehe unter Obst Seite 38.*	0,75—1,25	—	—	—
	Micromeles alnifolia Koehne s. Sorbus alnifolia.				
	Morus *L.* **Maulbeere.** (Moraceae.) (Futter für Seidenraupen.)				
1	**alba** *L.* Weissfrüchtige M.	0,50—0,75	4—6	—	—
7	„ **Colombassa** *Bur.* Blätter mgr., sämtlich tief gelappt	1,00—2,00	—	—	—
3	„ **Morettiana** *Lodd.* Grossblättrig. Frucht schwarz	1,00—1,50	—	—	—
10	„ **multicaulis** *Loud.* Blätter gross, vielfach blasig aufgetrieben	1,00—2,00	8—15	—	—
18	„ **pendula** *Hrt.* **Trauermaulbeere.** Eine schöne und beachtenswerte Form, die sehr gut hängt und vollkommen winterhart ist	2,00—3,00	—	2—3	—
14	**Cedrona** *Hrt.* Blätter mgr., teils ungeteilt, teils gelappt. Wuchs aufrecht	1,00—2,00	—	—	—
19	**globosa** *Rothe.* Kugelmaulb. Neu! Soll ein Bastard zw. M. alba u. rubra sein. Bildet eine dichte, rundliche Krone. Blätter breit ovaleiförmig	1,00—2,00	—	3	—
2	**intermedia** *Hrt.* Grosses, häutiges Blatt. Frucht schwarz	1,00—2,00	—	—	—
4	**nigra** *Hrt. nec L.* Schwarzfrüchtige Form der M. alba	0,40—0,75	3—6	—	—
	Myricaria *Desv.* **Myrikarie.** (Tamaricaceae.)				
1	**germanica** *Desv.* Gemeine M. Ein 1½—2 m hoher, zierlich graugrün belaubter Strauch, von Juni bis August mit rispigen, rötlichen Blütenständen besetzt	0,40—0,75	3—6	—	—
	Nuttallia *T. et Gr.* **Oregonpflaume.** (Rosaceae.)				
1	**cerasiformis** *T. et Gr.* Sehr zierend, blüht reich in weissen Trauben im Mai. Früchte blauschwarz	0,60—1,00	5—8	—	—
	Ostrya *Scop.* **Hopfenbuche.** (Corylaceae.)				
105	**carpinifolia** *Scop.* (vulgaris *W.*) Gemeine H. Ein kleiner Baum Südeuropas und des Orients mit dichter, pyramidaler Krone und weissbuchenähnlicher Belaubung	1,00—2,00	8—16	—	—
106	**japonica** *Sargent.* (virginica japonica *Maxim.*) Japanische H. Neuheit L. Späth 1903/04. Nach Professor Sargent einer der seltensten Bäume Nordjapans. Er sah in der Nähe Sapporos ein gegen 80 Fuss hohes Exemplar mit geradem, 1¼ Fuss Durchmesser haltendem Stamm. Obgleich botanisch der amerikanischen Hopfenbuche sehr nahestehend, soll doch das ganze Aussehen des japanischen Baumes dort in der Wildnis, die Struktur seiner Rinde u. s. w. solche Verschiedenheiten von der ersteren Art aufweisen, dass Sargent beide spezifisch trennen zu müssen glaubt. Die hiesigen Pflanzen zeigen bereits den lichtgeraden Stamm und sind in ihren eiförmigspitzen Blättern der amerikanischen Hopfenbuche ähnlich	5,00	40	—	—
	Pachystima *Rafin.* **Dicknarbe.** (Celastraceae.)				
2	**myrsinites** *Rafin.* Myrtenähnliche D. Selten! Aus Kolorado. Ein niedlicher, kleiner, immergrüner Strauch von ausgebreitetem Wuchse, mit glänzend dunkelgrünen, myrtenähnlichen Blättern. Blüten klein, braunrot, im Juli—August. Liebt Halbschatten und moorige Erde	1,00	8	—	—

Laubhölzer.

Paeonia *L.* **Päonie** (Gichtrose, Pfingstrose). (Ranunculaceae.)

* 1 **arborea** *Donn.* (P. Moutan *Sims.*) Strauchpäonie. (Baumartige P.)

Die Strauchpäonien sind ein herrlicher Schmuck für jeden Garten und finden überall, sowohl als Einzelpflanze auf Rasen und Rabatten, wie auch in mehreren Exemplaren auf Beeten vereinigt, eine gute Verwendung. Sie lieben einen nahrhaften, lockeren Boden, genügende Bewässerung, hin und wieder einen Dungguss und im Winter eine leichte Bedeckung mit Laub oder ähnlichem Material.

Die Strauchpäonien zeichnen sich durch grossen Blütenreichtum, wie durch herrliche Färbung und Grösse der Blüten sehr aus. Sie lassen sich sowohl im Herbst, vom September an, wie auch im Frühjahr bis Mai mit Sicherheit verpflanzen.

In Vermehrung habe ich ein sorgfältig gesichtetes Sortiment der schönsten Sorten.

Mehrjährige Veredlungen, in besten, grossblumigen, verschiedenfarbigen Sorten, **1 St. M. 4—7,50; 10 St. in 10 besten Sorten M. 30—70.**

Schaupflanzen, besonders stark . . . . das Stück M. 10.

Paeonia albiflora Pall. (chinensis Hrt.) Chinesische Päonie, siehe unter Stauden.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Panax *L.* **Kraftwurz.** (Araliaceae.)				
1	**sessiliflorum** *Rupr. et Maxim.* Ein hoher Strauch mit lederartigen, drei- oder fünfteiligen, lebhaft grünen Blättern und grünlich-weissen Blütenköpfen im August. Frucht eine schwarze, rundliche Beere. Junge Pflanzen	0,60—1,00	5—8	—	—
	Parrotia *C. A. M.* **Parrotie.** (Hamamelidaceae.)				
* 1	**persica** *C. A. M.* Persische P. Selten! Ein kleiner, graurindiger Baum oder baumartiger Strauch. Die derben, ovalspitzen Blätter sind in der Jugend längere Zeit hindurch schön und auffallend rotbraun gerandet. Blüten gelblich, in kurzen, köpfchenartigen Aehren mit dem Ausbruche der Blätter	1,00—1,50	8—12	—	—
	Paulownia *S. et Z.* **Paulownia.** (Scrophulariaceae.)				
☞ 1	**imperialis** *S. et. Z.* Kaiserliche P. Ein prächtig belaubter und schön in grossen, blauen Rispen blühender, in Norddeutschland leider empfindlicher Baum. Jeden Herbst über dem Boden abgeschnitten und den Winter hindurch gut gedeckt, bilden die Pflanzen im nächsten Sommer mit ganz riesigen Blättern belaubte Büsche, die als Einzelpflanzen von grosser Wirkung sind	1,50—3,00	12—25	—	—
	Pentstemon *Mitch.* **Bartfaden.** (Scrophulariaceae.)				
1	**Menziesi Scouleri** *A. Gr.* Kleiner Gebirgsstrauch aus Nordwestamerika, der im Mai reich mit grossen, lilablauen Blüten besetzt ist. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet	0,50	4	—	—
	Peraphyllum *Nutt.* **Sandbirne.** (Rosaceae.)				
1	**ramosissimum** *Nutt.* Selten! Ein circa meterhoher, kleinblättriger Strauch der Felsengebirge Nordamerikas. Blüten weiss, rosa überlaufen, im Mai. Fr. stark erbsengross, gelb mit braunroter Backe	0,75—1,00	6—8	—	—
	Phellodendron *Rupr.* **Korkbaum.** (Rutaceae.)				
1	**amurense** *Rupr.* Mandschurischer K. Ein am Amur 15—18 m hoch werdender Baum, dessen Rinde dort allgemein als Kork benutzt wird. Blatt gefiedert und stark riechend. Starke Büsche .	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume.	

Philadelphus *L.* **Pfeifenstrauch** (Wilder Jasmin). (Saxifragaceae.)

Alle sind im Juni—Juli mit einem reichen Flor weisser, vielfach stark duftender Blüten besetzt und gehören zu den wertvollsten und beliebtesten Blütensträuchern des Frühsommers.

Nachfolgende Sorten in schönen, kräftigen Büschen.

Je nach Stärke und Neuheit der Form . . . . . . **1 Stück M. 0,30—1,00.**

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6.
20 „ „ 20 „ „ „ M. 12.
30 „ „ 30 „ „ „ M. 20.

100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, **M. 30.—75.**

13 **columbianus** *Koehne.* Laub mattgrün; s. reichbl.
14 **cordatus** *Hrt.* (Gordonianus *Ldl.?*).
1 **coronarius** *L.* Gemeiner Pf. Blüten stark duftend.
18 „ **fol. aureis** *Hrt.* Belaubung goldgelb.
5 „ **nanus** *Mill.* Bildet niedrige, dichte, rundliche Büsche.
7 „ **salicifolius** *Hrt.* Weidenblättr. Pf.
29 **deutziiflorus pl.** *Hrt.* Hübsch gefüllt; artet etwas aus.
22 **dianthiflorus pl.** *Hrt.* Nelkenblüt. gef. Pf.
64 **Falconeri** *Sarg.* Neu! Die schmalen Blumenblätter geben den wohlriechenden, reinweissen Blüten ein zierliches Aussehen.
20 **Godohokeri** *Hrt.* Schmalblättrig.
37 **Gordonianus gracilis** *Hrt.* (pubescens var.?). Blüten gross, reinweiss.
39 **Gordonianus monstrosus** *Hrt.* (Gord. × latifolius?).
53 **hirsutus** *Nutt.* Schön belaubte nordamerikanische Art mit reinweissen, ca. 3 cm breiten Blüten.
12 **inodorus** *L.* (grandiflorus *W.*). Blüten gross, fast geruchlos.
41 „ **speciosus grandifl.** *Hrt.*(umbellatus *Koehne?*).
4 **latifolius** *Schrad.* Hochwachsend, grossblumig.
42 „ **mexicanus** *Hrt. bot. Hal.* Ist keineswegs eine Abart des vorigen, sondern wahrscheinlich eine Form von Ph. Gordonianus.
8 „ **sanguineus** *Musk. Katal.* Breitblättr. rotholziger Pf.
31 „ **verrucosus** *Hrt.*
51 **Lemoinei** *Lemn.* (Ph. coronarius? × microphyllus). Hübscher, reichbl. Bastard, dessen kleine schalenförmige Blüten schön duften.

No.	**Philadelphus**
66	**Lemoinei Avalanche** *Lemn.* Neu! Die grossen, weissen, wohlriechenden Blütchen bedecken, dicht gehäuft stehend, die langen Zweige und beugen dieselben durch ihre Last in zierlichem Bogen über.
61	„ **Boule d'argent** *Lemn.* Neu! Entwickelt grosse, schön gefüllte, weisse Blüten, die den köstlichen Duft derjenigen des Ph. microphyllus besitzen.
56	„ **erectus** *Lemn.* Aufrechtwachsend. Zweige ——— mit wohlriechenden Blütensträussen völlig bedeckt.
60	„ **Gerbe de neige** *Lemn.* Neu! Ausserordentlich reicher Flor grosser, köstlich duftender, schneeweisser Blüten.
68	„ **Manteau d'hermine** *Lemn.* Neu! Die halb bis ganz gefüllten, rahmfarbenen Blüten sollen von dem buschigen Strauche in solcher Fülle hervorgebracht werden, dass Zweige und Laub vollständig unter ihnen verschwinden.

No.	**Philadelphus**
65	**Lemoinei Mont Blanc** *Lemn.* Neu! Von kräftigem, aufrechtem Wuchse und reichem, wohlriechend. Blütenflor, soll den Ph. Lemoinei erectus durch noch zahlreichere und grössere Blüten übertreffen.
43	**Lewisi** *Pursh.* Niedriger, kleinblättriger Strauch des westl. Nordamerika. Reiche Blütentrauben.
67	**nepalensis** *Hrt.* Blüte reinweiss, gross, geruchlos.
25	**pendulifolius** *Carr.* Mit hängenden Blättern.
54	**pubescens** *Loisl.* Sehr reichblüh. Blüte glockig, ——— rahmweiss, sehr wohlriechend.
45	„ **Rafinesquianus** *Musk. Katal.* (Gordonianus variet.?).
46	**Satsumi acuminatus** *(Lge.).* Früh- und sehr reichblühend. Stark duftend.
47	**tomentosus** *Wall.* Filziger Pf. Stark behaarte Art des Himalaya.
26	**Yokohamae** *Hrt.* (laxus × pubescens?).

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Photinia *Ldl.* Glanzmispel. (Rosaceae.)				
5	**villosa laevis** *Dipp.* (Sorbus terminalis *Hrt.*). Ein durch seine hübsche, im Herbst feuerrot gefärbte Belaubung, sowie durch seine prächtig scharlachroten Früchte wertvoller Zierstrauch. Blüte weiss, Ende Mai und Anfang Juni	1,00—1,50	8—10	—	—
	Pirus *L.* Birne, Apfel. (Rosaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6. 25 „ „ 25 „ „ „ M. 18. 50 „ „ 50 „ „ „ M. 40. 75 „ „ 75 „ „ „ M. 60.				
	a) Echte Birnen (Pirophorum). Alle blühen weiss im Mai und zeichnen sich durch recht verschiedenartige und zierende Belaubung aus.				
172	**amygdaliformis** *Vill.* Kleiner Baum aus der Balkanhalbinsel und Kleinasien mit langelliptischen, gewellten, oberseits hellgrünen und unten graufilzigen Blättern	1,00—1,50	8—12	—	—
105	**betulifolia** *Bge.* Nordchina. Kleine, rundliche, graufilzige Blätter. Blüten in Doldentrauben	1,25	—	—	—
32	**canescens** *Spach?* Eirundliches, scharf gesägtes, kleines, graugrünes Blatt, weissfilzige Triebe	1,25	—	—	—
30	**communis** *L.* Waldbirne *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2	—	—
48	„ **fascicularis** *Hrt.* In Büscheln blühend	1,00—1,50	—	—	—
31	„ **fol. var.** *Hrt.* Weissgerandet	1,00	8	—	—
129	„ **Souvenir de Plantières** *Sim.-Louis.* Eine recht beständige und hübsch buntblättr. Form von „Esperen's Bergamotte"	0,75—1,00	6—8	—	—
33	**elaeagrifolia** *Pall.* Oelbaumblättrige B. Hübsche, graugrüne Belaubung	1,00—1,50	—	—	—
47	**heterophylla** *Rgl. et Schmalh.* In den Hochgebirgen Ostturkestans heimische Art mit verschieden geschlitzten Blättern	1,00—1,50	8—12	—	—
124	„ **Koopmanni** *Späth.* L. Späth 1888/89. Durch ihre vielfach gefiederten, oft aber auch einfachen, graugrünen Blätter interessant	1,00—2,00	8—15	—	—
35	**Michauxi** *Hrt.* Belaubung graugrün	1,00—1,50	8—12	—	—
36	**nivalis** *Jacq.* Langblättr. B. Laub graugrün	1,00		—	—
* 43	**Pashia** *Hamilt.* Hübsch belaubte Art vom Himalaya. Blühte hier noch nicht	0,75—1,25	6—10	—	—
37	**persica** *Pers.* (P. cuneifolia *Guss.*, Crataeg. cuneif. *Hrt.*). Persische B.	1,00	—	—	—
39	**Pollveria** *L.* Bollweiler B. Interess. Bastard zwischen Sorbus Aria und Pirus communis	0,75—2,00	—	—	—
38	**pubescens** *Hrt.* Mit filzigen Trieben	1,00	—	—	—
103	**Pyrainus** *Hrt.*	1,00	—	—	—
40	**salicifolia** *L. fil.* (salicifol. pendula *Hrt.*). Weidenblättrige B. Mit feinem, silberfarbenfilzigem Laube und hängenden Zweigen	0,75—1,25	6—10	2	s. Trauerbäume
44	**sinaica** *Thouin.* Sinaibirne	1,00—1,50	—	—	—
46	**ussuriensis** *Maxim.* (sinensis *Ldl.*). Schöne, grossblättrige Belaubung	0,75—1,25	6—10	—	—
	b) Aepfel (Malus). Kaum eine andere Gehölzgattung weist eine solche Blütenpracht in so reicher Abwechselung auf, wie die Zieräpfel, welche im Monat Mai ihre in den verschiedensten Tönen von rot und rosa bis weiss gefärbten Blüten in wahrhaft verschwenderischer Fülle entfalten. Wenn man dazu den ausserordentlich anziehenden Anblick rechnet, welchen im Herbste die mit prächtig gefärbten Früchten beladenen Bäumchen darbieten, so wird man zugeben müssen, dass wohl schwerlich eine andere Gehölzgattung den Kirschäpfeln an Vielseitigkeit der Zierwirkung an die Seite zu stellen wäre. *Die zu wirtschaftlicher Verwendung geeigneten Sorten siehe Seite 50.*				
* 63	**angustifolia** *Ait.* (Malus sempervirens *Desf.*). Schmalblättr. A. Blüte und Frucht wohlriechend	0,75—1,25	6—10	—	—
	angustifolia fl. pl. siehe coronaria fl. pl.				

Laubhölzer.

No.	Pirus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
123	**atrosanguinea** (Halliana×rivularis? *Koehne).* Bringt einen reichen Flor schön karminfarbener Blüten	1,00—2,50	8—20	1,50—2	2—2,50
53	**baccata** *L.* Beerenapfel. Blüte reinweiss; Fr. erbsengross, gelb mit braunroter Backe, Kelch abfallend	0,75—1,00	6—8	—	—
54	**cerasifera** *Walp.* (bacc.×prunifolia). Blüte weiss; Frucht kirschengross, prächtig violettrot gefärbt. Schön!	1,00	8	2	2,50
60	„ **fr. coccineo** *Koehne* (prunif. fr. cocc. Hrt.). Frucht stark kirschengross, wunderschön gelb und leuchtend karmesin gefärbt	1,00—2,00	8—15	1,50—2	2—3
57	**coronaria** *L.* Blüht am spätesten. Die grossen, zart rosa überhauchten, weissen Blüten sowohl, wie die sich bis tief in den Winter haltenden, reineclaudengrossen Früchte strömen einen köstlichen, veilchenartigen Duft aus	1,00—1,50	8—12	—	2
133	„ **fl. pl.** *Bechtel.* Diese prachtvolle Form zeigt, wie die Stammart, völlig belaubt die herrlichsten, dicht gefüllten, den Rosen ähnliche Blüten, deren Fülle sich durch einen feinen aromatischen Duft schon aus der Ferne bemerkbar macht	1,00—2,00	8—15	—	—
143	„ **variet.** Eine aus dem Arnold-Arb. erhaltene Form mit kaum gelapptem Blatt, grösseren Blüten und grösserer, bis 5 cm dicker Fr.	0,75—1,50	6—12	—	—
58	**dioica** *Mnch.* (apetala *Münchh.*). Grünblühender Feigenapfel	0,75—1,50	6—12	—	—
69	**floribunda** *Voss.* (Malus florib. *Sieb.*). Die ausserordentliche Fülle der zart rosafarbenen Blüten, von denen die lebhaft roten Knospen prächtig abstechen, verbunden mit dem zierlich überhängenden Wuchs, machen diese Art zu einem der schönsten Blütenbäume, welche wir besitzen. Frucht stark erbsengross, gelb mit braunroter Backe	0,75—2,50	6—20	1,50—2	2—2,50
	„ *atrosanguinea Hrt. siehe atrosanguinea.*				
139	**Halliana** *Voss.* (Malus Halliana *Koehne*). An Reichtum und zierlicher Form der Blüten ähnelt diese neuere Sorte dem prächtigen P. floribunda, doch sind ihre halbgefüllten Blüten von einem dunkleren Rosa, welches sich von dem glänzenden Schokoladenbraun der schlanken Stiele und Fruchtknoten reizend abhebt. Frucht von halber Erbsengrösse, grün mit dunkelbraunroter Backe	1,00—2,00	8—15	1,50—2	2—2,50
50	**Malus** *L. (siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2	—	—
65	„ **argenteo-marg.** *Hrt.* Hübsch weiss gerandet	1,00—1,50	8—12	—	—
104	„ **aurea** *Späth.* L. Späth 1889/90. Verlangt sonnigen Standort und nicht zu fetten Boden, um die goldgelbe Färbung der jüngeren Blätter gut zur Ausbildung zu bringen	1,00—2,00	8—15	—	—
66	„ **aureo-marginata** *Hrt.* Goldrandiger A. Schön	0,75—1,50	6—12	—	—
117	„ **monstrosa** *Dck.* Bildet ganz zwergige, dichte Büsche	0,75—1,50	6—12	—	—
86	„ **pendula „Elise Rathke"** *Rathke.* Von gut hängendem Wuchs, reich und schön blühend und grosse, prächtig gefärbte Tafelfrüchte tragend	1,00—2,00	8—15	s. Trauerbäume	
119	„ **translucens** *Hrt.* Schön und gefüllt blühend, grossblumig	0,75—1,50	6—12	—	—
136	**Niedzwetzkyana** (Malus) *Dck.* Selten! Rinde der Zweige schwärzlichbraunrot, Blätter leuchtend braunrot, in dunkelgrün übergehend. Blüten und Frucht dunkelrot. Eine auffällige Form, die ein Seitenstück zu dem bekannten Prunus cerasif. fol. purp. bildet	0,75—1,25	6—10	—	—
	Parkmanni fl. pl. Hrt. siehe Halliana.				
59	**prunifolia** *W.* Pflaumenblättr. A. Frucht stark kirschengross, etwas kantig, braunrot mit durchscheinendem Gelb	0,75—2,00	6—15	—	—
112	„ **conocarpa** *Rgl.* Von langsamem Wuchse. Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,50	10	—	—
97	„ **dulcis** *Hrt.* (mitis×prunifolia? *Koehne*). Frucht fast reineclaudengross, grünlich-gelb, karmesinrot gestreift und gesprenkelt, saftreich und süss, ohne Herbigkeit	0,75—1,25	6—10	—	—
113	„ **edulis** *Hrt.* (mitis×prunifolia *Koehne*). Frucht von Reineclaudengrösse und Taubenapfelform, grünlich-gelb, etwas bläulichrot gestreift, süss, ohne Herbigkeit	1,00—2,00	8—15	—	—
73	„ **fr. luteo** *Koehne* (bacc. fr. luteo *Hrt.*). Frucht von Reineclaudengrösse, goldgelb, saftreich, angenehm süsssäuerlich	1,00—1,50	8—12	—	—
76	„ **pendula** *Hrt.* Hübscher Trauerbaum	1,00—1,50	—	s. Trauerbäume	
51	**pumila** *K. Koch.* Paradies- oder Johannisapfel. Frucht stark reineclaudengross, kurzstielig, kugelig, grünlich-gelb mit etwas Röte *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
52	„ **gallica** *Hrt.* Splittapfel. Doucin *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
62	**Ringo** (Malus) *Sieb.* Ringoapfel. Blüte weiss, rosa überlaufen, Frucht kaum kirschengross, wachsgelb	0,75—2,00	6—15	—	—
88	„ **fastigiata bifera** *Dck.* (mitis × Ringo? *Koehne*). Regelmässig pyramidal wachsend. Entwickelt schon früh, als einer der ersten der Gattung, einen ausserordentlich reichen Flor grosser zartrosafarbener, wohlriechender Blüten und blüht oft im September zum zweiten Male. Die reichlich ansetzenden Früchte sind von der Grösse eines Taubeneies und prächtig gelb und rot gefärbt, süss, doch stark zusammenziehend	1,00—2,00	8—15	—	—
78	**Riversi** (spectabilis Riversi *Hrt.*, mitis? × spectabilis *Koehne*). Blüte weiss, halb gefüllt, Knospe rosa, reichblühend. Fr. stark reineclaudengross, grünlich-gelb mit karmesinroter Backe, saftig, angenehm säuerlich-süss	0,75—1,50	6—12	—	—
81	**rivularis** *Hook.* Kleine, auffallend langwalzige Frucht	0,75—1,50	6—12	—	—
	„ *atropurpurea Hrt. siehe atrosanguinea.*				
96	„ **integrifolia** *Zabel.* Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittel-stämme 1 Stück M.	Hoch-stämme 1 Stück M.
	Pirus				
120	**Scheideckeri** *Späth.* (floribunda × prunifolia *Koehne*). L. Späth 1888/89. Der grosse Reichtum weisser, zart rötlich überhauchter, schön gefüllter, grosser Blüten, von denen die leuchtend karmesinrosafarbenen Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form als einer der wertvollsten der Gattung stets einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern	1,00—2,00	8—15	1,50—2	2—3
68	**spectabilis fl. pl.** Schön gefüllt, hellrosa. Knospe dunkelrosa. Frucht kirschengross, beulig, gelblich-grün mit braunrot gestreifter Backe	0,75—2,00	5—15	—	—
84	„ **imperialis** *Hrt.* Dunkelrote Knospen und schön rosafarbene, grosse Blüten. Frucht schwach reineclaudengross, grünlich-gelb mit karmesinroter Backe	0,75—1,50	—	—	—
	Tenori fl. carneo pl. Hrt. siehe spectabilis fl. pl.				
71	**Toringo** *K. Koch* (Malus pendula *Hrt.*). Ein kleines, zierliches Bäumchen mit dünnen, überhängenden Zweigen, die im Mai mit kleinen, schlankstieligen, weissrosafarbenen Blüten übersäet sind, denen im Herbst kaum erbsengrosse, gelbbraune Aepfelchen folgen	1,00—1,50	8—10	—	—
	Planera *Gmel.* **Planere.** (Ulmaceae.)				
	aquatica Hrt. nec Gmel. siehe Ulmus montana viminalis.				
	Keaki K. Koch siehe Zelkowa Keaki.				
	repens Hrt. siehe Ulmus pumila.				
	Richardi Mchx. siehe Zelkowa carpinifolia.				
	Platanus *L.* **Platane.** (Platanaceae.)				
11	**occidentalis fol. arg.-var.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Die jungen Blätter erscheinen, besonders beim zweiten Triebe, zuerst weiss mit rosa getupft und dann schön weiss marmoriert	0,75—1,00	—	—	—
	„ *Suttneri Rosenthal siehe occid. fol. arg. var.*				
1	**orientalis** *L.* Morgenländische Pl.	0,60—1,50	5—10	s. Alleebäume	
7	**pyramidalis** *Hrt.* Wächst gut pyramidal	0,75—1,50	5—10	—	—
	Polygonum *L.* **Knöterich.** (Polygonaceae.)				
3	**Baldschuanicum** *Rgl.* Neu! Ein 4 m und mehr hoch schlingender Strauch, der sonnigen Standort und durchlässigen Boden verlangt. Die rötlich-weissen, 15—20 cm langen Blütenrispen entwickeln sich vom Juni bis in den Herbst. Sie dürften ihrer lockeren, gefälligen Form wegen und da sie sich abgeschnitten und in Wasser gestellt lange unversehrt erhalten, als Schnittblume Bedeutung erlangen. 100 St. M. 125,00	2,00—3,00	15—25	—	—
	Populus *L.* **Pappel.** (Salicaceae.)				
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 12,50				
	10 „ „ 10 besten Sorten „ „ M. 6,00				
36	**alba Bolleana** *Lauche.* L. Späth 1878/79. Pyramidensilberpappel. Westl. Asien. Streng pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter leuchtend weiss, wie bei der Pop. alba nivea. Einziger pyramidal wachsender Baum in dieser Färbung	1,00—4,50	8—40	s. Alleebäume	
53	„ **globosa** *Späth.* L. Späth 1886/87. Wuchs kugelig, schönfarbige Belaubung. Kräftige, niedrig veredelte Pflanzen	0,60—1,00	—	—	—
2	„ **nivea** *Wesmael.* Echte Silberpappel. Ausserordentlich wertvoller Landschaftsbaum	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
29	**angulata** *Ait.* (macrophylla *Lodd.*). Karolinische P. Auffallend durch die sehr gr. Blätter u. die kantigen Zweige; jung etwas empfindlich	0,75—1,00	6—8	—	1,50—2
57	**angustifolia** *James.* Schmalblättr. Pappel. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Ein kleiner Baum mit hellgraugelben Zweigen und eilanzettl., obers. dunkelgrünen, unters. helleren Blättern	0,75—1,00	6—8	—	—
13	**balsamifera** *L.* Balsampappel. Schön belaubter, nordamerikanischer Baum mit balsamisch duftenden Knospen. Krone ausgebreitet	0,50—1,00	4—8	—	1,50—2
	„ *suaveolens Loud. siehe suaveolens.*				
46 4	**Berolinensis** *Dipp.* masc. Berliner Lorbeerpappel, männlich. | Bastard „ „ femin. „ „ weiblich. | von P. laurifol. und nigra fastigiata. Bildet hohe Bäume mit schön dunkelgrün belaubter, langovaler Krone	0,40—1,00	3—7	s. Alleebäume	
26	**canadensis** *Mnch.* Kanadische Schwarzpappel. Hoher, starkwüchsiger Baum des nordöstlichen Nordamerikas	0,50—1,00	4—6	s. Alleebäume	
32	„ **aurea** *Van Geert.* Die mächtige gelbe Laubkrone mit ihrem prächtig bronzefarbenen Austrieb wirkt, an richtiger Stelle verwandt, landschaftlich ganz hervorragend schön	0,60—1,00	5—8	—	—
19	„ **Eugenei** *Simon-Louis.* Ausserordentlich schnellwüchsig	0,50—1,00	4—8	—	1,50—2,50
17	**candicans** *Ait.* (ontariensis *Desf.*). Blätter gross, unterseits silberglänzend	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
	„ *elongata Dipp. s. tristis elongata.*				
83	**Charkowiensis** *Schroed. et Kitschunow* (nigra × fastig.). Neu! *Beschreibung und Abbildung siehe Möller's d. Gärtner-Ztg. Jahrg. 1902 No. 33.* Soll ein Bastard zwischen der gewöhnlichen Schwarzpappel und der italienischen Pyramidenpappel sein, viel stärker wachsend als letztere (in 3 Jahren 6 m hoch), von aufstrebendem, aber etwas breiterem Kronenbau als die Pyramidenpappel und in nördlichen Breiten, wo letztere erfriert, noch vollkommen winterfest	2,00	15	—	—
56	**Fremonti** *S. Wats.* Neuheit L. Späth 1894/95. Die westliche Vertreterin der bekannten kanadischen Pappel, welcher sie auch in Wuchs und Blattform ähnelt	0,60—1,00	4—8	s. Alleebäume	
65	**laurifolia** *Ledeb.* Lorbeerpappel. Ein hoher, schön belaubter Baum des südlichen Sibiriens mit stark kantigen Zweigen	0,50—1,00	4—8	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Populus				
16	**nigra betulifolia** *Wesm.* Birkenblättrige Schwarzpappel	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
3	„ **fastigiata** *Desf.* Italienische Pyramidenpappel	0,50—1,50	4—12	s. Alleebäume	
39	**Petrowskiana** *Schröder* (canad. × suaveolens? *Rgl.*). Von kräftigem Wuchs, Blätter gross, breiteiförmig-spitz, mit welligem, gekerbtem Rande, oberseits lebhaft-, unten hellgrün, an kantigen Trieben . . .	0,75—1,25	6—10	s. Alleebäume	
75	**Plantierensis masc.** *Sim.-Louis.* Plantierespappel, männl.				
76	„ **femin.** *Sim.-Louis.* Plantierespappel, weiblich. Nach den Mitteilungen des Züchters ist dies eine Kreuzung zwischen der amerikanischen P. nigra betulifolia und der italienischen Pappel, P. nigra fastigiata. Diese Bastarde sollen ganz den pyramidalen Bau der letzteren zeigen, doch nicht, wie diese, von der Gipfeldürre befallen werden	0,75—1,50	6—10	—	—
40	**Rasumowskiana** *Schröder* (candicans × suaveolens? *Rgl.*). Die jungen, kantigen Laubtriebe entwickeln grosse, rundlich-eiförmig-spitze, oben lebhaft- und unterseits hellgrüne Blätter. Von kräftigem Wuchse .	0,75—1,00	6—8	s. Alleebäume	
28	**Simoni** *Carr.* Grossblättrige, sehr schöne Pappel aus China	0,50—1,00	4—8	—	1,50—2
14	**suaveolens** *Fischer.* Wohlriechende P. Mittelgrosser, ostasiatischer Baum von aufstrebendem Kronenbau	0,75—1,00	6—8	—	1,50—2
6	**tremula** *L.* Zitterpappel, Espe. Blätter klein, rundlich, grob schweifig-gezähnt und infolge ihrer langen, dünnen, zusammengedrückten Blattstiele beim leisesten Lufthauche flatternd. Bis 25 m hoch . . .	0,60—1,00	4—8	—	2
22	**tremuloides** *Mchx.* (Altheniensis *Ludw.*). Amerikanische Zitterpappel. Blätter grösser und feiner gesägt als die der gewöhnlichen Espe. Höhe ca. 20 m	1,00	8	—	—
63	**trichocarpa** *T. et Gr.* Eine im westlichen Nordamerika heimische, zu den Balsampappeln gehörige, neuere Art mit prächtiger Belaubung und von sehr üppigem Wuchse	0,60—1,00	5—8	s. Alleebäume	
62	**tristis** *Fisch.* Dunkelblättrige P. Eine kleine Balsampappel Ostasiens mit herzförmigen, sehr dunkelgrünen Blättern	0,75—2,50	6—20	—	—
80	„ **elongata** *Koehne* (candic. elongata *Dipp.*). Form der vorigen mit längeren Blättern und von kräftigerem Wuchse	0,75—1,50	6—12	—	—
41	**Wobsti** *Schröder.* Wahrscheinlich kein Bastard, sondern nur eine schmalblättrige Form der P. suaveolens *Fisch.*	0,75—1,50	6—10	—	—
	Potentilla *L.* **Fünffingerstrauch.** (Rosaceae.)				
6	**dahurica** *Nestl.* Dahurischer F. Selten! Ein niedriger, bis gegen 50 cm hoher, sehr dicht- und kurzzweigiger Strauch. Blüten rein weiss, im Mai und Juni	0,50—0,75	4—6	—	—
8	**Friedrichseni** *Späth* (dahurica × fruticosa *Koehne*). Neuheit L. Späth 1897/98. Durch den hellgrünen Ton der Belaubung und den reichen Flor lichtgelber Blüten, der von Anfang Mai bis in den September anhält, fällt dieser hübsche Bastard vorteilhaft auf . . .	0,75—1,00	6—8	—	—
2	**fruticosa** *L.* Die goldgelben Blüten erscheinen vom Mai bis September. Strauch bis $1^1/_2$ m hoch, rundlich, dichtzweigig	0,50—0,75	4—6	—	—
9	„ **humilis** *Rgl.* Selten! Kleiner, wohl kaum über 50 cm hochwerdender, fein- und dichtzweigiger Strauch mit kleinen, $1^1/_2$—2 cm langen, gedrängt gefiederten Blättern. Die Blüten sind verhältnissmässig gross, ca. 3 cm breit und goldgelb	1,00	8	—	—
4	**micrandra** *Koehne* (nova spec. *Hrt. Petrop.*). Selten! Durch den bedeutend niedrigeren, breitgehenden Wuchs und die auffallend kleinen Staubgefässe von P. fruticosa verschieden	0,50—0,75	4—6	—	—
5	**Salessowi** *Steph.* Salessows F. Selten! Ein interessanter Strauch des mittleren Asiens, der einen meterhohen, rundlichen Busch bildet. Die dicken Zweige sind mit grob abfasernder, dunkelbrauner Rinde bedeckt und tragen hübsch gefiederte, unterseits weissfilzige Blätter. Blüten gross, weiss, in kleinen, endständigen Doldenrispen, im Juni	0,75—1,00	6—8	—	—
	Prunus *L.* **Pflaume, Kirsche, Aprikose.** (Rosaceae.)				
	Diese artenreiche Gattung, die sowohl stattliche Bäume wie auch zierliche Sträucher umfasst, zeigt mannigfache Verschiedenheit im Wuchs und reiche Abwechslung in der Belaubung, vor allem aber bildet die Blütenfülle, welche im April und Mai in schneeigem Weiss oder in rosafarbenen Tönen sich entfaltet, einen herrlichen Gartenschmuck für das zeitige Frühjahr.				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 7. 25 „ „ 25 „ „ „ „ 18. 50 „ „ 50 „ „ „ „ 35. 75 „ „ 75 „ „ „ „ 50.				
	Besonders schöne, starke Pyramiden meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet . . 1 Stück M. 3—5.				
39	**acida Marasca** *(Host.)*. Aus den Früchten wird in Dalmatien der bekannte Maraschinolikör bereitet	1,50	—	—	—
158	„ **semperflorens** *K. Koch.* Allerheiligenkirsche. Zierl. überhängende Bezweigung, den ganzen Sommer hindurch mit weissen Blüten besetzt, denen kleine, dunkelrote Kirschen folgen. Recht zierend	1,00—1,50	8—12	s. Trauerbäume	
171	**acuminata** *Hrt. nec W.* In der Belaubung der folgenden Art ähnlich, doch bedeutend stärkerwüchsig. Blühte hier noch nicht	0,75—1,50	6—12	—	—
168	**alleghaniensis** *Porter.* Selten! Kleiner Baum mit elliptischen, scharfgesägten Blättern, die mit den weissen Blüten zu gleicher Zeit erscheinen	1,00—1,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.	**Prunus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
1	**americana** *Marsh.* Baumartiger Strauch oder kleiner Baum der östlichen Verein. Staaten. Blüte klein, weiss, im Mai; Frucht kirschengross, lebhaft rot	1,00—2,00	8—15	—	—
182	**angustifolia** *Marsh.* Chicasapfl. Schmales, glänzend hellgrünes Blatt	0,75—2,00	6—15	—	—
106	**Armeniaca Brigantiaca** *Dippel.* Glattfrüchtige Aprikose. Frucht von der Grösse einer Kirschpflaume, hellgelb	1,00—1,50	8—12	—	—
70	„ **pendula** *Hrt.* Hängeaprikose	1,00—1,50	8—12	—	—
20	**avium** *L.* Gewöhnliche Süsskirsche *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
84	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Blattrand regelmässig und hübsch gezackt	1,00—2,00	8—15	—	—
35	„ **decumana** *K. Koch.* Sehr grossblättrig	1,00—2,00	8—15	—	—
21	„ **fl. pl.** *L.* Gefülltblühende Süsskirsche. Prächtig im Flor ihrer zahllosen, schöngeformten Blüten	1,00—1,50	—	1,50—2	s. Alleebäume
22	„ **pendula** *Hrt.* Trauersüsskirsche. Schön hängend	1,50	—	s. Trauerbäume	
23	„ **pulverulenta tricolor** *Hrt.* Dreifarbige, bestäubtblättrige Süsskirsche	1,00—3,00	—	—	—
189	**Besseyi** *L. H. Bailey.* Neuheit L. Späth 1900/1901. Bildet kleinere, hübscher geformte, dichtere und mit breiteren Blättern schöner belaubte Büsche als Pr. pumila. Der reichlich ansetzenden, kirschengrossen, schwarzen Früchte wegen, die hier jedoch sich nicht als schmackhaft erwiesen, soll diese Western Dwarf Cherry der Amerikaner in ihrer Heimat bereits in Kultur genommen sein	0,75—1,50	6—12	—	—
* 211	**Capuli** *Cav.* Selten! Kleiner Baum des südlichen Nordamerikas, dem Pr. serotina nahestehend und diesem ähnlich, doch schmalblättriger belaubt	2,00—3,00	15—25	—	—
5	**cerasifera** *Ehrh.* (Pr. Myrobalana *L.*). Kirschpflaume. Zeichnet sich durch frühes Blühen aus *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2	—	—
96	„ **angustifolia pendula** *Dck.* Sehr zierlich	1,00—1,50	8—12	—	—
210	„ **elegans** (Mirobolana elegans *Hesse*). Blätter teils lanzettlich mit unregelmässig ausgenagtem Rande, sichelartig gekrümmt, teils fast fadenförmig. Wuchs gedrungen u. ziemlich aufrecht. Eigenartig	1,00—1,50	8—12	—	—
91	„ **fl. ros. pl.** *Baltet.* Soll wahrscheinlich eine Form der Pr. Mume sein. Blätter oval, in eine lange Spitze ausgezogen. Blüte gross, hellrosa, leicht gefüllt	1,00	8	—	—
95	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Sehr scharf weiss gerandet. Reizende Form	0,75—1,50	6—12	—	—
76	„ „ **purpureis** *Späth* (Pr. Pissardi *Paillet*). **Blutpflaume.** L. Späth 1882/83. Diese aus Transkaukasien stammende, prächtig rotblättrige Form ist ein Zierbaum von grossem Werte. Ausserordentlich wirkungsvoll hebt sich im Frühjahre der schneeweisse Blütenflor von dem hervorbrechenden dunklen Laube ab und ebenfalls zierend wirkt die reiche Zahl der lebhaft roten, kugeligen Früchte im Juli und August	0,60—3,00	5—25	1,25—2	2—3
17	„ **gigantea** *Hrt.* Sehr starkwüchsig	0,60—1,00	5—8	—	—
220	„ **Louis Asselin.** Neu! Diese aus Frankreich stammende Form ist bis jetzt von Pr. ceresif. elegans schwer unterscheidbar. Blätter lanzettlich oder lineal, Rand unregelmässig ausgefressen und schmal weiss gerandet	1,00—1,50	8—12	—	—
25	**Cerasus fl. pl.** *Lois.* (Pr. C. ranunculiflora *V. Htte.*). Weissgefüllte Sauerkirsche	0,75—1,00	6—8	1,50—2	1,50—2
	„ *fl. roseo pl. Hrt. siehe Pr. serrulata fl. pl.*				
129	„ **globosa** *Späth.* L. Späth 1887/88. Diese Kirsche wächst sehr gedrungen und neigt zur Kugelform	1,50	12	1,50	2—2,50
	„ *Rhexi fl. pl. Hrt. siehe Prunus Cerasus fl. pl.*				
79	**Cocumilio** *Ten.* Neapolitanische Pfl. Frucht rund, gelb	1,00—3,00	8—25	—	—
126	**dasycarpa** *Ehrh.* Pflaumenaprikose. *Beschreibung u. Preis s. Seite 52.*				
213	„ **persicifolia** *Lois.* Blätter schmaler oder breiter lanzettlich, am Rande wellig gefranzt	1,00—1,50	8—12	—	—
137	**demissa** *Walp.* Neuheit L. Späth 1893/94. Eine der virginischen Traubenkirsche nahestehende Art aus Nordwestamerika	1,00—2,00	—	—	—
142	**emarginata** *Walp.* Selten! Kleiner Baum oder grosser, dichtzweigiger Strauch Kaliforniens. Blätter klein, länglich oder eiförmig, graugrün, an ockerbraunen Zweigen. Blühte und fruchtete hier noch nicht	2,00—3,00	15—25	—	—
145	**fruticans** *Weihe* (insiticia×spinosa). Frucht ca. 18 mm lang, kurzoval, blauschwarz, beduftet, süss	1,00—2,00	8—15	—	—
28	**fruticosa** *Pall.* (Pr. Chamaecerasus *Jacq.*). Zwergkirsche	1,00—2,00	—	—	—
29	„ **pendula** *Hrt.* Hängezwergkirsche. Zierl. Bezweigung u. Belaubung	1,00—1,50	—	s. Trauerbäume	
161	**graeca** *Desf.* Kleiner Baum mit flaumhaarigen Trieben, der als Blendling zwischen Pr. Mahaleb und Pr. avium angesehen wird	1,00—2,00	—	—	—
148	**Grayana** *Maxim.* Neu! Ein japanischer Baum, der echt wohl noch wenig verbreitet ist. Blätter elliptisch-spitz, fein gesägt. Blüten weiss in aufrechten Trauben; Frucht erbsengross, schwarz	2,50	20	—	—
150	**hybrida nigra fol. marg.** *Hrt.* Die mittelgrossen, elliptischen Blätter dieser Form, welche hier noch nicht blühte, sind schön und beständig gelb gerandet	0,75—1,50	6—12	—	—
* 30	**japonica fl. albo pleno** *Hrt.* (Pr. sinensis fl. albo pl. *Hrt.*). Weiss gefüllte japanische Strauchkirsche. Wie die folgende Form ein ausserordentlich blütenreiches, feinzweigiges, reizendes Sträuchlein	0,40—0,75	3—5	1,50—2	2,50
* 31	„ **fl. roseo pl.** *Hrt.* Rosa gefüllte japanische Strauchkirsche	0,40—0,75	3—5	1,50—2	—

Laubhölzer.

No.	Prunus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
172	**Jacquemonti** *Hook. fil.* Selten! Eine Zwergkirsche des Himalayas mit elliptischen Blättern und kleinen, hellrosafarbenen Blüten	1,00—1,50	8—12	—	—
90	**incana** *Stev.* Graublättrige Zwergkirsche. Blüht rosa im Mai	1,00—1,50	8—12	—	—
97	**insititia aucubifolia** *Hrt.* Aukubenblättrige Pflaume	0,60—1,50	5—12	—	—
98	„ **pendula fol. arg. varieg.** *Hrt.* Blätter hübsch weiss marmoriert	0,75—1,50	6—12	—	—
151	**Juliana pendula** *Späth.* Trauerpflaume. L. Späth 1889/90. Hübsch hängende, reichlich weissblühende Form, die bisher noch keine Frucht ansetzte. Scheint ein Bastard der Pr. oeconomica zu sein	1,00—2,50	8—30	—	—
178	**kurdica** *Fenzl.* Neuheit L. Späth 1896/97. Ein niedriger, dorniger, sparriger Strauch mit überhängenden Zweigen. Blüten klein, weiss, im April—Mai. Frucht schwarz, kaum kirschengross	1,00—2,00	8—15	—	—
	Laucheana Bolle siehe Prunus Padus rotundifolia.				

No. 68. Prunus Laurocerasus Schipkaënsis *Späth.*

L. Späth 1889/90.

Winterharter Kirschlorbeer vom Nordabhange des Balkan.

Dieser Kirschlorbeer, welcher in einer Höhe von 1500—1600 m am Nordabhange des Ozan-Balkan seine Heimat hat und dort die strengen Winter von 15—20° R. Kälte ohne Schneedecke gut übersteht, hat sich auch in unserem norddeutschen Klima gut bewährt. Wenn auch bei schneelosen, strengen Wintern die Blätter und jungen Spitzen von der Wintersonne leiden, so erfriert die Pflanze selbst nicht, sondern treibt um so üppiger von unten wieder aus. Dieser herrliche, immergrüne Strauch mit seinen dunkelgrünen Blättern gedeiht am besten auf einem Standort, wo er etwas Deckung durch höhere Bäume hat; daher ist seine Anpflanzung als Unterholz besonders zu empfehlen. Ferner eignet er sich vorzüglich zur Zwischenpflanzung bei Koniferen, zur Randpflanzung von Gehölzpartien, zur Herstellung niedriger Zierhecken, wie auch zur Einzelpflanzung. Als Dekorationspflanze im Topf ist er ausserordentlich wertvoll und seine Blätter finden bei der Kranzbinderei vorzügliche Verwendung.

Wie die meisten immergrünen Pflanzen verlangt auch dieser winterharte Kirschlorbeer in der ersten Zeit nach dem Verpflanzen, bis dass er angewachsen ist, Schutz gegen Sonnenstrahlen und Winde, sowie an heissen Tagen ein mehrmaliges, leichtes Bespritzen. Im ersten Jahre der Pflanzung muss er, da noch nicht genügend angewurzelt, im Winter leicht gedeckt werden.

Sehr schöne, kräftige Pflanzen aus dem freien Lande:	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
30—40 cm hoch, mit Ballen, fest in Packleinwand eingenäht	0,80—1,00	6	50
Breite Pflanzen, 50—60 cm breit. 40 cm hoch, fest in Packleinwand eingenäht	1,50	10	—
Besonders breite Büsche, Ballen haltend, 70—80 cm breit	2,50	20	—

No. 207. Prunus Laurocerasus Schipk. Mischeana *Späth.*

Neuheit L. Späth 1898/99.

Diese Form, deren Namen ich dem Andenken des verstorbenen Herrn Dr. Mische, der den Balkanlorbeer entdeckte, weihte, bildet mit der folgenden einen hübschen Gegensatz. Hier sind die schräg aufstrebenden Zweige in ganz dicht zweizeiliger Stellung mit kurzovalen Blättern besetzt.

Kräftige Pflanzen aus dem freien Lande:

30 cm hoch, 30—40 cm breit, mit Ballen, fest in Packleinwand eingenäht

1 St. M. 0,80—1,00; 10 St. M. 7,00; 100 St. M. 60.

No. 206. Prunus Laurocerasus Schipk. Zabeliana *Späth.*

Neuheit L. Späth 1898/99.

Zu Ehren unseres verdienten Dendrologen, des Herrn Gartenmeisters Zabel benannt. Zeichnet sich durch weidenartige, länglichlanzettliche Blätter aus, die an schlanken, schrägaufstrebenden Zweigen sitzen. Ein recht zierlicher Strauch.

Kräftige Pflanzen aus dem freien Lande:	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
30—40 cm hoch, 40—50 cm breit, mit Ballen, fest in Packleinwand eingenäht	0,80—1,00	7	60
Besonders breite Pflanzen, 80—100 cm breit, 80—100 cm hoch	4,00	35	300
Besonders starke Büsche, 50—70 cm hoch, 50—70 cm breit.........	4,50	40	350

No.	Prunus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
*193	**Laurocerasus serbica** *Pančic.* Serbischer Kirschlorbeer. Niedrigbleibende Form aus den serbischen Bergen, mit ovalen Blättern	1,00	8	—	—
184	**Maacki** *Rupr.* Maacks Traubenkirsche. Selten! Ein hellrindiger, lichtgrünbelaubter, kleiner Baum der Mandschurei, der echt noch wenig verbreitet ist	1,50—2,50	12—20	—	—
40	**Mahaleb** *L.* Steinweichsel. Blätter und Holz wohlriechend, letzteres wird vielfach zu Pfeifenröhren benutzt. *(Siehe auch Obstwildlinge)*	0,40—0,75	3—6	—	—
41	„ **compacta** *Späth.* L. Späth 1881/82. Eine hier entstandene, sehr gedrungen wachsende, reich belaubte Abart	0,75—1,50	—	—	—
56	„ **fructu luteo** *Hrt.* Gelbfrüchtig	1,00—1,50	8—12	—	—
110	„ **globosa** *Dck.* Kugelförmig gedrungener Wuchs, hübsche Zwergform	0,75—1,50	6—10	—	—
54	„ **pendula** *Hrt.* Trauersteinweichsel	0,75—2,00	—	1,50	2,50
101	**maritima** *Wangh.* Meerstrandspflaume. Kleiner, sparriger, nordamerikanischer Strauch mit weissen Blüten und kugeligen, stark kirschengrossen, dunkelblauen Früchten	0,75—2,00	6—15	—	—
176	„ **fr. luteo** *Arn.-Arb.* Gelbfrüchtige Form	0,75—2,50	6—20	—	—
179	**Maximowiczi** *Rupr.* Neuheit L. Späth 1895/96. Kleiner japanischer Baum mit langgespitzten, elliptischen, im Herbst schön orange bis braunrot gefärbten Blättern. Blüten weiss, in 5—6 cm langen Doldentrauben	1,00—3,00	8—25	—	—

Laubhölzer.

No.	**Prunus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
169	**mollis angustior** *Koehne.* Selten Kleiner, zu den Steinweichseln gehöriger Baum der westl. Vereinigten Staaten. Blätter langverkehrt-eiförmig, schmaler und früher austreibend als die der Stammart. Blüten weiss, in kurzen Trauben, im Mai; Frucht erbsengross, ziegelrot	1,50—4,00	12—20	—	—
73	**monticola** *K. Koch.* Laub hell, blüht weiss im April. Frucht kirschgross, rot	1,00—2,50	8—20	—	—
* 162	**Mume** *S. et Z.* Japan. Aprikose. Selten! Ihrer schönen, grossen, rosafarbenen Blüten wegen, welche zeitig im Frühjahre vor dem Ausbruche des Laubes erscheinen, wird diese, einer gewöhnlichen Aprikose ähnlich belaubte Art mit Vorliebe in den japan. Gärten angepflanzt. Die kleinen kugeligen, gelbbraunen Früchte sind nicht geniessbar	1,00—2,00	8—16	—	—
19	**oeconomica fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Goldrandig	0,75—2,00	6—15	—	—
8	„ **pyramidalis** *Hrt.* (oecon.×insititia?). Wuchs gut pyramidenförmig	1,00—3,00	8—25	—	—
9	**orientalis fol. var.** *Hrt.* Wahrscheinlich Bastard oder Form von Pr. cerasifera. Die breiter oder schmaler eiförmig-spitzen Blätter sind graugrünlich, weiss gerandet	1,00—2,00	8—15	—	—
143	**orthosepala** *Koehne.* Texanische Pfl. L. Späth 1889/90. Glänzend rotbraune Zweige; schmales, graugrünes Laub; reicher, weisser Blütenflor; kugelige, ca. 2,5 cm dicke blauschwarze Frucht	1,00—2,00	8—15	—	—
43	**Padus** *L.* Gemeine Traubenk. (in Berlin Faulbaum genannt). Stark . .	0,40—0,75	3—6	—	—
44	„ **aucubifolia** *Sim.-Louis.* Aukubenblättrige Traubenk. Blätter regelmässig punktiert. Sehr hübsch	0,75—3,00	6—25	—	—
130	„ **aurea** *Hrt.* Prächtige Färbung!	0,75—2,50	6—20	—	—
214	„ **commutata** *Dipp.* Eine sehr früh austreibende, ostasiatische Form, die fälschlich vielfach als Pr. Grayana verbreitet ist.	1,00—,200	8—15	—	—
118	„ **cornuta** *Dipp.* (pachyclada *Zabel*). Eine gegen strenge Kälte empfindliche Form, die hier noch nie blühte	1,00—2,00	8—15	—	—
55	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllte Traubenk.	0,75—2,00	—	—	—
85	„ **heterophylla elegans variegata** *Hrt.* Bunt- und verschiedenblättrige Traubenkirsche	0,75—2,50	6—20	—	—
173	„ **leucocarpa** *K. Koch.* (Pr. Salzeri *Zdarek*). Selten! Form der gem. Traubenk. mit gelblich-weissen Früchten	0,75—3,00	6—25	—	—
86	„ **Maacki** *Hrt.* (nicht Pr. Maacki *Rupr.*). Frischgrüne Belaubung; früher austreibend als die Stammform	1,00—2,50	8—20	—	—
45	„ **rotundifolia** *Sim.-Louis* (Laucheana *Bolle*). Grossblumig und grossfrüchtig; blüht später als alle anderen Padus	0,75—2,00	—	—	—
114	**pennsylvanica** *L. fil.* Ein kleiner, rundkroniger, zierlich belaubter Baum mit schneeweissen Blütendolden und erbsengrossen, roten Kirschen. Treibt dunkelbraun aus	1,00—2,00	8—15	—	—
138	„ **variet.** *Arnold-Arb.* Treibt hellgrün aus und hat breitere Blätter als vorige	1,00—2,00	—	—	—
15	**Petzoldi** *K. Koch.* Strauch aus China mit eiförmig-spitzen, grob gesägten Blättern an rotbraunen Trieben und rosafarbenen Blüten im April .	1,00	8	—	—
	Pissardi siehe Prunus cerasifera fol. purp.				
163	**Plantierensis fl. pl.** *Sim.-Louis.* Gutgefüllte, reinweisse, wohlriechende Blüte, Frucht soll gross und wohlschmeckend sein	1,00—2,50	8—20	—	—
112	**prostrata** *Labill.* Selten! Kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse. Blätter klein, rundlich-oval, mit graufilziger Unterseite; Blüte klein, rosa; Frucht eine kleine, rundliche, rote Kirsche	0,75—2,00	6—15	—	—
34	**Pseudocerasus fl. roseo pl.** *Hrt.* (Cerasus Sieboldi *Carr.*). Grosse, schöngeformte, zart rosafarbene Blüten	1,00	—	1,50—2	2—3
152	„ **Watereri** *Hrt.* Wie vorige, doch Blüten grösser, bis 4½ cm breit. Herbstfärbung des Laubes bei beiden schön violett- oder braunrot .	0,75—1,50	—	1,50—2	2—3
134	**pumila variet.** *Arnold-Arb.* Starkwüchsig, graugrün belaubt. Blüte weiss	1,00—2,00	8—15	—	—
92	**reflexa** *Hrt.* Dunkelgrün belaubt. Gedrungener Wuchs. Blüte weiss; Frucht eine kleine rote Kirsche	1,00—2,00	8—15	—	—
	semperflorens Ehrh. siehe acida semperflorens.				
46	**serotina** *Ehrh.* Spätblüh. Traubenk. Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Starke Pflanzen	0,40—1,00	3—8	1,50	1,50—2
47	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Geschlitztblättrige Traubenk.	1,00—2,00	8—15	—	—
48	„ **cartilaginea** *Dipp.* Pergamentblättrige Traubenk. Sehr schön, mit prachtvoll glänzendem Lorbeerblatt	0,60—1,00	5—8	—	—
183	„ **pyramidalis salicifolia** (Cerasus virginiana pyramid. salicifol. *Hesse).* Neuere, hübsche Form von aufstrebendem Wuchs mit zierlicher, ganz schmalblättriger, dichter Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
205	**serrulata** *Ldl.* Dem Pr. Pseudocerasus ähnliche, doch ganz unbehaarte Art mit grossen, weissen, fleischfarben überlaufenen, etwas zur Füllung neigenden Blüten	1,00—1,50	8—12	—	—
27	„ **fl. pl.** Schön gefüllte, fast weisse, ca. 3½ cm breite Blüte	1,00—2,00	8—15	1,25—2	2—3
198	„ **Hisakura** *Hrt. japon.* Neu! Diese schöne, kräftig wachsende Form zeichnet sich durch grosse, bis 5 cm breite, halbgefüllte, zart rosafarbene, in zierlich überhängenden Büscheln stehende Blüten aus. Farbige Abbildung in Gartenflora 1902, Heft 1.	2,50	20	3	4
165	**sibirica forma I.** Selten! Diese und die folgende Form sollen aus Westsibirien stammen. Der Wuchs ist bei beiden kräftig und aufrecht. Die ziemlich grossen Blätter der vorliegenden Form sind rundlich mit kurzer, stumpfer Spitze. Blüte reinweiss	2,00	15	—	—
166	„ **forma II.** Selten! Blätter oval, in eine sehr lange Spitze ausgezogen. Blüte gross, hellrosa, etwas zur Füllung neigend	2,50	20	—	—

Laubhölzer

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Prunus				
18	**Simoni** *Hrt.* Simons Pfl. Strauchartige Pfl. aus China mit glänzenden Blättern, weissen Blüten und ziegelroten, grossen, sehr wohlriechenden Früchten; völlig hart	0,75—1,50	6—12	—	—
11	**spinosa** *L.* Schlehe (Schwarzdorn). *(Siehe auch Obstwildlinge)*	0,40	3	—	—
12	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllte Schlehe. Ein mit seinen schneeweissen, schön gefüllten, lange dauernden Blüten übersäeter Baum oder Strauch dieser Form ist ausserordentlich zierend	0,75—1,00	6—8	1,50	—
	„ *fr. dulci Hrt. siehe fruticans.*				
139	**subcordata** *Benth.* Westamerikanische Pfl. L. Späth 1889/90. Buschiger, 5—6 Fuss hoher Strauch mit breitovalen Blättern, rötlich-weissen Blüten und ziemlich grosser, rundlicher, schwarzblauer Frucht, deren goldgelbes Fleisch angenehm säuerlich schmeckt	1,00—2,50	8—20	—	—
13	**tomentosa** *Thbg.* Filzige K. Ein ungefähr $1^1/_2$ m hoher, sparriger, nordchinesischer Strauch mit kleinen, rundlichen Blättern, weissen Blüten und scharlachroter, rundlicher Frucht	0,75—1,50	6—12	—	—
197	**triflora** *Roxb.* Selten! In China heimische Art von kräftigem, etwas ausgebreitetem Wuchs. Die dunkelbraunen Triebe sind mit verkehrt-eiförmig-spitzen, hellgrünen, runzeligen, schifförmig gefalteten Blättern besetzt, die in hellbraunem Austriebe hervorkommen. Die Frucht soll eiherzförmig und von purpurner Farbe sein	1,00—2,00	8—15	—	—
187	**triloba** *Hrt. nec Lindl.* Bis 2 m hoher, buschiger Strauch mit spitz-eiförmigen Blättern und $2^1/_2$ cm breiten, hellrosafarbenen Blüten, dessen wissenschaftlicher Name noch nicht festzustellen war	0,50—1,00	4—8	—	—
14	„ **fl. pl.** Blüten prächtig rosa, gleich kleinen, gefüllten Rosen; reichblühend	0,50—0,75	4—6	—	—
	Hoch- und Mittelstämme, zur Blütezeit von ausserordentlicher Schönheit. $1—1^1/_3$ m Stammhöhe . . . 10 Stück M. 12—15.	—	—	1,25—2	1,75—3
113	**utahensis** *Transon* (Pr. Besseyi × Watsoni?). Strauch mit glänzenden, braunroten Trieben, länglichen, mattgrünen Blättern, weissen Blüten und kirschpflaumengrossen, blauschwarzen Früchten	0,75—1,50	6—12	—	—
50	**virginiana** *Ehrh.* Virgin. Traubenk. Der gemeinen Traubenkirsche ähnlich belaubt; etwas später blühend. Fruchttrauben dunkelpurpurn	0,40—2,00	3—15	—	—
	„ *heterophylla varieg. Hrt. siehe Padus heteroph. elegans varieg.*				
185	**Watsoni** *Sarg.* Sandpflaume. Neuheit L. Späth 1896/97. Grosser, dichtbuschiger Strauch mit glänzenden, rotbraunen Zweigen und hellgrüner Belaubung. Reicher Flor wohlriechender, weisser Blüten im Mai. Die 2 cm dicken, kugeligen, orangeroten Früchte sollen essbar sein und in den Städten von Kansas viel auf den Markt kommen	1,00—2,00	8—15	—	—
180	**Zwergkirsche aus den Felsengebirgen.** Eine in Amerika wegen ihrer Früchte angebaute, strauchartige Zwergkirsche, die jedoch hier nur geschmacklose Früchte, freilich in grosser Masse, hervorbrachte. Sie steht der Prunus pumila nahe, und ist im Frühjahr mit weissen Blüten übersäet	0,60—1,00	5—8	—	—
	Ptelea *L.* **Hopfenstrauch.** (Rutaceae.)				
1	**trifoliata** *L.* Gemeiner H.	0,30—0,50	2—4	—	—
3	„ **aurea** *Behnsch.* Sehr schön als Einzelpflanze, mit herrlicher, goldgelber Färbung	1,00—1,50	8—12	—	—
6	„ **fastigiata** *Behnsch.* Neuere, aufrecht wachsende Form	1,00—1,50	8—12	—	—
2	„ **fol. var.** *Hrt.* Zebraartig gestreift	1,00—1,50	8—12	—	—
4	„ **glauca** *Booth.* Graugrüner H.	1,00—1,50	8—12	—	—
5	„ **major** *Hrt.* Starkwüchsig	1,00—1,50	8—12	—	—
	Pterocarya *Kth.* **Flügelnuss.** (Juglandaceae.)				
1	**caucasica** *C. A. May.* Kaukasische Fl. Bekannter Zierbaum mit schön gefiederter Belaubung. Höhe ungefähr 20 m	0,60—1,00	5—8	—	—
2	**laevigata** *Hrt.* Glattblättrige Fl.	0,60—1,00	5—8	—	—
4	**rhoifolia** *S. et Z.* Sumachblättrige Fl. Selten! Ein hoher Baum des nördlichen Japans und dort ein wichtiger Nutzholzbaum. Die fast wagerecht abstehenden Aeste sollen eine breite, mit grossen gefiederten Blättern dicht belaubte Krone bilden. Vor der in der Jugend etwas empfindlichen, kaukasischen Flügelnuss hat diese Art den Vorzug vollständiger Winterhärte und dürfte deshalb für uns wertvoller und vielleicht auch zu forstlichem Anbau geeignet sein	1,00—2,50	8—20	—	3

Quercus *L.* Eiche. (Fagaceae.)

Die Eichen verdienen ihres grossen Formenreichtums und ihrer Schönheit wegen die häufigste Anpflanzung.

25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 20—100.
50 „ „ 50 „ „ „ M. 45—200.
75 „ „ 75 „ „ „ M. 60—300.

Besonders starke und schöne Pyramiden in Sorten meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 10—30.

I. Eichen der alten Welt.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
2	**ajudaghiensis dissecta** *Booth.* (crispata *Stev.* variet.?). Ziemlich grosse, etwas graugrüne, gekräuselte, eingeschnittene Blätter	1,25—3,00	10—25	—	—
3	**apennina** *Arb. Musc. nec Lam.* (Form von sess. pubescens *Arb. Musc.?*)	1,50—5,00	12—40	—	—

Laubhölzer.

No.	**Quercus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
115	**Cerris austriaca sempervirens** *Hrt.* (Qu. Turneri *Lodd.?* = Qu. Ilex X pedunc.). Eine sehr zu empfehlende, völlig harte Eiche, die sich fast den ganzen Winter hindurch grün erhält	2,00—4,50	15—40	3—5	3—5
	Pyramiden, 1,50—2,00 m hoch	6,00—10,00	50—80	—	—
55	„ **cana minor** *(Lodd.).* Kleines, zierliches Blatt	1,25—3,00	10—25	—	—
56	„ **crispa** *Booth.* (crispata *Stev.?*). Blätter kraus gelappt, unterseits filzig	1,00—4,00	8—30	—	—
59	„ **Karlsruhensis** *Hrt.* (Toza *Bosc.* variet.?). Laub zierl. gekräuselt	1,00—4,50	8—40	—	—
61	„ **laciniata** *Kirchn.* Schöne und glänzend dunkelgrüne Belaubung; Blätter tief wellig gelappt	1,50 - 2,50	—	—	—
66	**conferta** *Kit.* (Qu. pannonica *Booth.*). Dichtfrüchtige E. Die grossen Blätter sind regelmässig tief gelappt. Sehr schöne Art	—	—	—	3—4
	esculenta Booth siehe lusitanica.				
181	**Fulhamensis** *(Loud.).* Ein hübscher Bastard der Qu. Cerris mit halbimmergrünen, glänzenden, tiefgelappten, unterseits grünen Blättern	1,50—2,50	12—20	—	—
7	**Hartwissiana** *Stev.* Hartwiss'sche E. Blätter spitzlappig	1,00—6,00	8—50	—	—
222	**infectoria** *Oliv.* Galleiche. Selten! Strauchige Art Südosteuropas und des Orients mit halbimmergrünen, ins Graue spielenden, wellig gelappten Blättern	1,50—3,00	12—25	—	—
209	**Libani angustifolia** *Dipp.* Selten! Dicht- und feinzweigig, zierlich belaubt. Blätter länglich-lanzettlich, scharf gesägt, dunkelgrün, mit hellgrüner Unterseite	1,50—5,00	12—40	—	—
194	**Lucombeana** *Holw.* Ein der Qu. Fulhamensis ähnlicher Cerris-Bastard, dessen zierliche, halbimmergrüne Blätter jedoch unterseits weissfilzig sind	1,25—2,50	10—20	—	—
* 68	**lusitanica** *Lam.* Portugiesische E. Kleine, grobgesägte, graugrüne Blätter. Strauchig	1,25—3,00	10—25	—	—
64	**macranthera** *F. et. M.* Persische E. Mit herrlichen, dunkelgrünen Blättern; unter den grossblättrigen eine der schönsten	1,50	12	2—3	s. Alleebäume
* 8	**Mirbecki** *Durieu.* Hübsch belaubter, kleiner, nordafrikanischer Baum	2,00	—	—	—
103	**pedunculata** *W.* (Q. Robur *L.*). Sommereiche, Stieleiche	0,40—1,50	3—12	s. Alleebäume	
17	„ **argenteo-marginata** *Hrt.* Weissrandig, hübsch	1,00—7,50	8—60	2—3	—
9	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Fein zerschlitztes Laub	1,00—3,00	8—25	—	—
104	„ „ **gracilis** *Hrt.* Blätter noch feiner geteilt, als bei der vorigen, oft fast fadenförmig	1,00—3,00	8—25	—	—
20	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Bluteiche. Dunkel purpurrot, fast schwarz, dunkler als die Blutbuche. Die schönste dunkelrote Eiche, doch etwas schwachwüchsig	2,50—5,00	20—40	4—5	4—5
5	„ **brutia** *Spach.* Italienische Stieleiche	1,50—4,00	12—35	—	—
127	„ **cochleata** *Hrt.* Eigentümliche, wellig gedrehte Belaubung; s. schön	2,00—7,00	15—60	—	—
24	„ **comptoniifolia** *Hrt.* Sehr zierliches, hübsches Laub	1,50—3,00	12—25	—	—
12	„ **Concordia** *Hrt.* Mit goldgelben Blättern, schön und von kräftigen Wuchs	1,50—5,00	12—45	2—3	s. Alleebäume
162	„ **crispa** *Kirchn.* Blattrand nach unten gebogen	2,00	15	—	—
21	„ **cuprea** *Hrt.* Schön kupferfarbener Austrieb	1,50—2,00	12—15	—	—

No. 13. **pedunculata fastigiata** *DC.* (Quercus pyram. *Gmel.*). **Pyramideneiche.**

1 Stück M. 1,50—5,00; 10 Stück M. 12—40.

Sehr starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung; auf Verlangen mit Ballen in Körben versendbar.

2—3 m hoch . . . . 1 St. M. 7,50—25; 10 St. M. 70—200; 100 St. M. 600—1500.

4—5 m hoch; 1,00—1,25 m breit 1 St. M. 25—35; 10 St. M. 250; 100 St. M. 2000.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
105	**pedunculata fastigiata cupressoides** *Hrt.* Dichtgedrängte Pyramiden bildend	1,50—2,50	12—20	—	—
139	„ **fastigiata fol. aureo-punctatis** *Hrt.* Gelbbuntblättrige Pyramideneiche	3,00—12,00	25—100	—	—
186	„ „ **Grangei** *Baudrill.* Kräftiger, aufrechter Wuchs und lange, oft blasig aufgetriebene Blätter	2,00—3,00	15—25	—	—
106	„ „ **viridis** *Hrt.* Bildet eine sehr breite Pyramide	3,00—10,00	20—90	—	—
16	„ **filicifolia** *Topf.* Blätter tief fiederspaltig mit linealen Fiedern	1,50—3,50	8—30	—	—
153	„ **Fürst Schwarzenberg** *Hrt.* Der zweite Trieb ist vollständig reinweiss gefleckt, mit zart rosafarbener Spitze, und zeichnet sich auf dem dunklen Laube des ersten Triebes scharf ab	2,00—3,00	—	3—4	3—4
26	„ **heterophylla** *Loud.* Ungleichblättrige Stieleiche	2,00—4,00	15—30	—	—
10	„ „ **cucullata** *Hrt.* Mit aufgetriebenen, verschieden gestalteten Blättern	3,00—10,00	25—90	—	—
28	„ „ **Hentzei** *Hrt.* Eigentümlich gekräuselte Belaubung	1,50—8,00	12—70	—	—
107	„ „ **lyrata punctata** *Hrt. gall.* Gefleckte lyraartige Stieleiche	1,50—4,50	12—40	—	—
22	„ **maculata** *Hrt.* Gelblich-weiss gefleckt	2,50—10,00	20—90	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Quercus				
212	**pedunculata mutabilis** *Hanstein.* Neu! Die Blätter des Frühjahrstriebes sind fadenförmig oder ganz in die Länge gezogen und unregelmässig tief spitzlappig, während der Johannistrieb fast normale Blätter bringt. Wohl noch kaum verbreitet	3,00	25	—	—
132	„ **nigricans** *Hrt.* Austrieb lebhaft dunkelbraunrot, ausgereiftes Laub bläulich-dunkelgrün. Eine sehr hübsche Form, die bedeutend kräftiger wächst als die prächtige, doch leider etwas schwachwüchsige Qu. ped. atropurpurea	2,50—8,00	20—70	3—4	s. Alleebäume
131	„ **pallida** *Hrt.* Blätter blassgelblich	2,00—3,00	15—20	—	—
29	„ **pectinata** *Hrt.* Blätter tiefgezackt, sehr schön	2,50—10,00	20—90	—	2,50—4
99	„ **pendula Dauvessei** *Hrt.* Gut hängende Form	—	—	s. Trauerbäume	
23	„ **pulverulenta** *Hrt.* Bestäubt, weissbuntblättrig	2,50—4,50	—	—	—
49	„ **Thomasi** *Spach.* Das dunkelgrüne Laub hält sich im Herbst lange am Baum	—	—	—	3—4
249	„ **umbraculifera Ligini** *Rothe.* Neu! Eine hübsche, in Südrussland aus Samen der Pyramideneiche entstandene, recht charakteristische Form, die ihre dichte Kugelkrone ohne jegliche Nachhilfe ganz beständig entwickelt	—	—	—	3,50—5
31	**Pseudo-Aegilops** *Kirchn.* (lanuginosa Thuill. typica?)	1,50—2,50	12—20	—	—
32	„ „ **pendula** *Kirchn.* (pubescens × Toza?). Hübsch hängende Form	1,50—6,00	12—50	—	—
215	**Pseudo-Turneri** *Hrt. Veitch.* Eine No. 115 ähnliche, doch in Behaarung und Blattform abweichende, hübsche Eiche mit lederartigen, dunkelgrünen, gelbstieligen Blättern	1,50—3,50	12—30	—	—
63	**pubescens Hentzei** *K. Koch* (pubescens × pedunculata?). Hentzes weichhaarige Eiche	2,50—9,00	15—80	—	—
	pyrenaica W. siehe Toza.				
	„ *comata pendula Hrt. siehe Toza pendula.*				
38	**sessiliflora alnoides** *Musk. Katal.* Ausgereifte Blätter seicht gelappt	2,00—10,00	15—80	—	—
39	„ **cochleata** *Hrt.* Löffelblättrige Traubeneiche	2,00—10,00	15—80	—	—
225	„ **Esculus** *Dck.* Soll die italienische Form der Traubeneiche sein. Blätter in die Länge gezogen, am Rande gewellt und kraus	1,50—3,00	12—25	—	—
147	„ **Giesleri** *Späth.* L. Späth 1885/86. Blätter meist schmal und in die Länge gezogen, teils tief spitzlappig, teils flach und unregelmässig stumpf gelappt bis fast ganzrandig, vielfach gewellt und gedreht	3,00—10,00	20—80	—	—
266	„ **laciniata** *Koehne* (sess. lacin. crispa *Musk. Katal.*). Blätter des ersten Triebes mehr oder weniger stark unregelmässig eingeschnitten und gelappt, und oft ganz schmal in die Länge gezogen, die des zweiten Triebes dagegen fast normal	2,00—6,00	15—50	—	—
	„ *longifolia hybrida Musk. Katal. siehe sess. Muscaviensis.*				
42	„ **Louettei** *Kirchn.* Starkwüchsig mit dunkelgrünen, glänzenden, lorbeerähnlichen Blättern; hübsch	2,00—10,00	15—90	—	—
43	„ **Muscaviensis** *Koehne.* Blätter lanzettlich, lineal oder fadenförmig, mit ganz unregelmässig gebuchtetem oder ausgefressenem, welligem Rande	3,00—6,00	20—50	—	—
136	„ **purpurea** *Dipp.* Belaubung bräunlich-purpurn. Nicht so dunkel wie die Bluteiche, doch kräftiger im Wuchs	2,00—3,00	15—25	—	—
48	**Sieboldi** *Kirchn.* (ob dschorochensis *K. Koch?*). Hübsches, grosses, oben dunkelgrünes, unterseits graugrünes Blatt, welches am Rande kraus gelappt ist	1,50—2,50	12—20	—	—
34	**Toza** *Bosc.* (pyrenaica *W.*). Pyrenäeneiche. Graugrünes, hübsch gelapptes Blatt	1,50—3,50	12—30	—	—
160	„ **pendula** *Dipp.* Hübsch hängende Form	1,50—3,00	12—25	—	—
	II. Eichen der neuen Welt (Nordamerika).				
69	**alba** *L.* Weisse Eiche. Prächtig rote Herbstfärbung	2,00—3,00	15—25	2—3	3—4
70	„ **elongata** *Hrt.* Violettrote Herbstfärbung	2,00—3,00	15—25	—	—
118	**ambigua** *Mchx.* (coccinea×rubra?)	1,50—2,50	—	—	—
119	**coccinea** *Wang.* Scharlacheiche. In der Blattform zwischen Qu. rubra und palustris stehend. Herbstfärbung prächtig rot	2,00 - 3,00	15—25	—	—
264	**Gambeli** *Nutt.* Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Formenreiche Art, die kleine Bäume oder Sträucher bildet, mit bald mehr, bald weniger tief gelappten Blättern	0,75—1,50	6—10	—	—
*251	**lobata** *Née.* Neu! Die hiesigen Pflanzen stammen aus Samen, der bei 3000 Fuss Höhe in den kalifornischen Bergen für mich gesammelt wurde. Sie sind reich verzweigt, Zweige dünn und lang, teils überhängend, mit tief spitz- oder stumpflappigen Blättern besetzt. Wohl noch kaum verbreitet	4,50	40	—	—
77	**macrocarpa** *Mchx.* Mit auffallend grossen und schönen Blättern	1,50—4,00	12—30	—	—
72	„ **oliviformis** *Dipp.* Blatt feiner gelappt als bei voriger	1,50—6,00	12—50	—	—
270	**Michauxi** *Nutt.* (Qu. Prinus tomentosa *Dipp.?*). Grosse, keilförmige, stumpfgelappte, oberseits dunkel-, unten gelblich-grüne und sammetfilzige Blätter	1,50—3,00	12—25	—	—
121	**palustris** *Dur.* Sumpfeiche. Kleines, tief fiederspaltiges Blatt, welches sich im Herbste je nach dem Standorte mehr oder minder lebhaft rot färbt	0,75—1,50	6—12	s. Alleebäume	

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Quercus				
176	**palustris angustifolia** *Musk. Katal.* Vielleicht ein Bastard der Q. palustris und imbricaria, dessen schmal längliche, am Grunde keilige, meist ganzrandige, nur hier und da gezahnte oder schwach buchtige Blätter denen der Qu. imbricaria am ähnlichsten sind . . .	1,50—3,00	12—25	—	—
122	**rubra** *L.* Rote E. Grosses, spitzlappiges Blatt, färbt sich im Herbst je nach dem Standort, vielleicht auch durch Einfluss der jeweiligen Witterung, mehr oder weniger rot oder orangegelb	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
173	„ **aurea** *Hrt.* Steht der Concordia in Färbung völlig gleich, ist jedoch gegen starken Sonnenbrand etwas empfindlich	—	—	2—3	3—5
	Rhamnus *L.* **Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum.** (Rhamnac.)				
	Ihrer schönen, recht verschiedenartigen Belaubung wegen liefern die, meist grosse Sträucher bildenden Arten und Formen dieser Gattung ein schätzenswertes Material für Gehölzgruppen. Alle haben unscheinbare, kleine, meist grünliche Blüten im Frühsommer, denen im Herbst schwarze oder dunkelbraune Beeren folgen.				
29	**alnifolia** *L'Hérit.* Hübsch belaubter nordamerikanischer Strauch . . .	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**alpina** *L.* Alpenohndorn. Schöne Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
9	„ **grandifolia** *Dipp.* (Rh. imeretina *Hrt.*). Schön, in derselben Art wie Rh. alpina, aber grösserblättrig	0,60—1,50	4—12	—	—
*41	**californica** *Eschsch.* Ein noch kaum verbreiteter, immergrüner Strauch, der in den kalifornischen Bergen für mich gesammelt wurde. Wuchs etwas sparrig, Blätter länglich-lanzettlich, mattglänzend, oberseits dunkel- und unten lebhaft hellgrün, an schokoladebraunen Zweigen	2,00	15	—	—
*49	„ **tomentella** *Brew. et Wats.* Neuheit L. Späth 1902/03. Pflanzen dieser kalifornischen Art sind von etwas ausgebreitetem Wuchs und fallen auf durch den zarten Farbenton ihrer Belaubung. Die an kurzfilzigen Trieben sitzenden Blätter sind 6—10 cm lang, schmal elliptisch, ganzrandig, oberseits hellgraugrün und unten bläulich-weissfilzig	2,00	15	—	—
23	**caroliniana** *Walt.* Lebhaft grüne, etwas glänzende Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
4	**cathartica** *L.* Gemeiner Kr. Guter Heckenstrauch	0,40—0,60	3—5	—	—
33	**chlorophora** *Dcne.* Gelbgrüner Kr.	1,00—2,00	8—15	—	—
24	**dahurica** *Pall.* Dahurischer Kr. Die hübsch hellgrünen, bis 15 cm langen, länglich-lanzettlichen Blätter stehen regelmässig, fast zweizeilig angeordnet an den leicht überhängenden Zweigen. Tracht und Belaubung dieses bis 3 m hoch werdenden Strauches sind recht zierend	0,75—2,00	6—15	—	—
7	**Erythroxylon** *Pall.* Rotholziger Kr. Sparrig wachsender, ostasiatischer Strauch mit schmalen, länglich-lanzettlichen oder verkehrt-schmallanzettlichen Blättern, der ungefähr 1½—2 m Höhe erreicht	0,75—1,50	6—12	—	—
8	**Frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum, Pulverholz	0,30—0,50	2—4	—	—
25	„ **aspleniifolia** *Hrt. Musc.* Die fein zerschlitzte Belaubung dieser Form ist von ausserordentlich zierender Wirkung . .	0,75—2,00	6—15	—	—
*15	**hybrida** *L'Hér.* (Rh. Alaternus × alpina). Ein dicht belaubter Strauch, dessen ovale oder längliche, glänzend dunkelgrüne Blätter sich in milden Wintern bis zum Frühjahr halten	1,00—1,50	8—12	—	—
27	**infectoria** *L.* Färberkreuzd. In den Gebirgen Südeuropas heimischer, 3 m hoher, sparriger Strauch mit elliptischen oder ovalen Blättern an weichhaarigen Trieben	0,75—2,50	5—15	—	—
31	**japonica** *Maxim.* Neu! In Nordjapan heimischer, dem Rh. cathartica nahestehender, sparriger Strauch mit lang-verkehrt-eiförmigen, hellgrünen Blättern	1,50—2,50	12—20	—	—
13	**Purshiana** *DC.* Schöne, grossblättrige Belaubung	1,25—2,00	10—15	—	—
*50	„ **intermedia** *Koehne.* Neuheit L. Späth 1898/99. Dieser hübsche Strauch ist von dichtbuschigem Wuchse und trägt an seinen rotbraunen Trieben ziemlich grosse, länglich-spitze Blätter, deren mattglänzende graugrüne Oberfläche deutlich die vertieftliegende, regelmässige Nervung zeigt, während die Unterseite und der Austrieb durch lebhaft hellgrüne Färbung abstechen	1,00—2,00	8—15	—	—
36	**rupestris** *Scop.* Felsenfaulb. Ein niedriger Gebirgsstrauch mit kleinen, rundlichovalen, mattglänzenden, etwas graugrünen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
16	**saxatilis** *L.* Felsenkreuzd. Ein meterhoher, sehr dichtzweigiger Strauch mit dunkelgrünen, rundlichen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
6	„ **dumosa** *Hrt.* Niedriger als der vorhergehende	1,00—1,50	8—12	—	—
	Rhododendron *L.* **Alpenrose.** (Ericaceae.)				
	a) Immergrüne.				
240	**azaleoides** *Desf.* Soll ein Bastard zwischen Rh. ponticum und einer Azalee sein. Kleiner, graugrün belaubter Strauch, der im Juni eine reiche Anzahl von in Doldentrauben stehenden, 4—5 cm breiten, weissen, rosalila überhauchten, wohlriechenden Blüten entwickelt	2,00—4,00	15—35	—	—
202	**brachycarpum** *G. Don.* Diese wenig bekannte japanische Art blüht im Juni in dichten, reichen Doldentrauben. Blüte breittrichterig, 4 cm breit, durchsichtig hellrosa mit grossem, grün punktiertem Saftmal	3,00	25	—	—
239	**campanulatum** *D. Don.* Wenig verbreitet. Ein gedrungen wachsender Strauch aus hoher Lage des Himalaya mit schöner, grossblättriger Belaubung. Die glockenförmigen, 5 cm breiten, helllilafarbenen Blüten stehen in dichten, reichen Doldentrauben. Blütezeit: Juni	2,50	20	—	—
241	**Govenianum** *Sweet* (Catawbiense × nudiflorum). Wenig verbreitet. Ein frischgrün belaubter Strauch, der im Juni einen reichen Flor wohlriechender, lilafarbener Doldentrauben mit purpurnen Knospen bringt	2,50	20	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Rhododendron				
	hybridum. Unter unseren schönen, immergrünen Gehölzen nehmen die beliebten winterharten Rhododendronbastarde einen ganz hervorragenden Platz ein. Alljährliche, überreiche Blüte im Mai und Juni, in den herrlichsten Farben, sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie in Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll. Kräftige Pflanzen in besten, harten Sorten mit Knospen	1,50—5,00	12—45	—	—
299	**Metternichi** *S. et Z.* Eine noch wenig verbreitete, kurzzweigige, gedrungen wachsende Art Nordjapans mit lichtgrüner Belaubung. Blüten glockenförmig, 5 cm breit, rosa, purpurn gefleckt, eine lockere Doldentraube bildend, im Juni—Juli	3,00	25	—	—
*271	**praecox** *Davis.* (ciliatum × dahuricum). Dieser reizende Bastard entfaltet seine zart rosafarbenen, 2½—3 cm breiten, trichterförmigen, in reichlicher Zahl ansetzenden Blüten bereits im ersten Frühjahr, gegen Ende März. Er bildet hübsch gedrungene, buschige, dicht mit 3—4 cm langen, ovalen, lichtgrünen, ausdauernden Blättern belaubte Sträucher. Auch zum Treiben vorzüglich geeignet	1,50—2,00	10—15	—	—
272	**Przewalskii** *Maxim.* Neu! Eine zwergige, ganz dichte, runde Büsche bildende Art aus den Gebirgen Mittelasiens, die schöne, grosse, weisse Blumen bringen soll	1,50—3,00	12—25	—	—
	b) Laubabwerfende.				
223	**arborescens** *Torr.* Hoher Strauch der östlichen Vereinigten Staaten, der im Juni—Juli seine grossen, weissen, rosa überlaufenen, mit purpurnen Staubfäden hübsch geschmückten, wohlriechenden Blüten in reicher Fülle entfaltet. Wenig verbreitet	3,00	25	—	—
300	**dahuricum atrovirens** *Bot. Mag. 1888.* Diese hübsche, noch kaum verbreitete Form der Dahurischen Alpenrose stellt einen kleinen Strauch mit dunkel- bis braun- und halbimmergrüner Belaubung dar. Im zeitigen Frühjahr, im März, selbst schon im Februar, entfaltet er als einer der ersten Frühlingsboten einen reichen Flor lebhaft purpurner Blüten. Diese sind dunkler gefärbt, etwas grösser und blühen ca. 10 Tage früher auf als die der Stammart. Ein Frühlingsschmuck auch für die rauhesten Gegenden, eine Winterzierde fürs Zimmer, da mühelos anzutreiben	3,00—4,00	25—30	—	—
	flavum G. Don. siehe unter dem gebräuchlicheren Namen Azalea pontica.				
270	**occidentale** *A. Gr.* Kalifornische Azalee. Ein 1 m oder mehr hoher Strauch mit weissroten, wohlriechenden Blüten im Mai—Juni	1,50—2,50	10—15	—	—
	sinense Sweet siehe unter dem gebräuchlicheren Namen Azalea mollis.				
226	**Vaseyi** *A. Gr.* Noch wenig verbreiteter hoher Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Mit dem ausbrechenden Laube, im Mai, erscheinen die hübschen, zart rosafarbenen, dunkler punktierten Blüten in reicher Fülle	3,00	25	—	—
213	**viscosum** *Torr.* Im östlichen Nordamerika heimischer, ungefähr 1½ m hoher Strauch. Blüte schlankröhrig, weiss, wohlriechend, im Mai—Juni	1,50—2,00	15	—	—
	Rhodotypus *S. et Z.* **Scheinkerrie.** (Rosaceae.)				
1	**kerrioïdes** *S. et Z.* Weissblühende Sch. Ein hübsch hellgrün belaubter Strauch, der seine grossen, schneeweissen Blüten vom Mai bis in den Spätsommer hinein entwickelt	0,50—0,75	4—6	—	—
	Rhus *L.* **Sumach** (Essigbaum). (Anacardiaceae.)				
12	**Cotinus** *L.* (Cotinus Coccygea *K. Koch*). Gemeiner Perrückenstrauch. Die grossen, federigen, rötlichen Fruchtrispen geben dem hübsch belaubten Strauche im Spätsommer ein eigenartiges und recht anziehendes Aussehen	0,60—1,00	5—8	—	—
3	**glabra laciniata** *Carr.* Geschlitztblättr. S. Sehr zierliche Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
20	**trilobata** *Nutt.* Dreilappiger S. Selten! Strauch von niedrigem, ausgebreitetem Wuchse, stark aromatisch und mit hübsch gezackten, dreizähligen, hellgrünen Blättern besetzt. Die kleinen Blüten erscheinen in dichten, hellgelben Knäueln vor den Blättern und ihnen folgen im Herbste kleine braunrote, kugelige Beeren	1,00—1,50	8—12	—	—
4	**typhina** *L.* Hirschkolbensumach. Kleiner Baum des östlichen Nordamerikas, dessen hübsch gefiederte Belaubung sich im Herbst leuchtend rot färbt. Sehr zierend sind auch die grossen, schön karmesinroten Fruchtstände	0,60—1,00	5—8	—	—

Ribes *L.* **Johannisbeere, Ahlbeere, Goldtraube, Stachelbeere.** (Saxifragaceae.)

Alle entwickeln ihre zum Teil sehr schönen Blüten im April und Mai und sind im Juli mit den vielfach recht zierenden roten oder schwarzen Früchten besetzt.

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,30—0,60; 10 St. M. 2,50—5,00; 100 St. M. 20—40.

30 St. in 30 Sorten M. 12; 100 St. in mehreren Sorten meiner Wahl, kräftige Pflanzen, M. 30.

3 **alpinum** *L.* Alpenjohannisb. Sehr früh austreibend; ein vorzüglicher Strauch zur Verwendung in Gebüschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen; sehr zu empfehlen. 1 St. M. 0,50—0,75; 100 St. M. 40—60.

54 „ **femin.** Die weibliche Form. Die lebhaft roten Fruchttrauben heben sich von dem dunkelgrünen Laube sehr hübsch ab.

87 **alpinum masc.** Die männliche Form. Die blassgelben Blütentrauben bedecken den Strauch in grosser Fülle im zeitigen Frühjahre.

47 „ **microphyllum** *Hrt.* Kleinblättrig.

37 „ **pumilum** *Hrt.* Niedrig bleibend, s. reichblüh.

94 **amictum** *Greene.* Selten! Kleiner, sparriger, dichtzweigiger, stark bestachelter und feinbelaubter Strauch. Schöner Flor lebhaft braunroter Blüten im Mai. Die vogelkirschgrossen, roten Früchte sind igelartig mit langen, starren Stachelborsten dicht besetzt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

No.	Ribes
5	**aureum** *Pursh.* Echte Goldtr. Blüte gelb und wohlriechend, Blätter im Herbst rot.
1	„ **acerifolium** *Hrt.* Ahornblättrige Goldtraube.
7	„ **ginkgifolium** *Hrt.* Ginkgoblättrige G.
68	„ **leiobotrys** *Koehne.* Kahltraubige G.
70	**bracteosum** *Dougl.* Ein noch wenig verbreiteter, kräftig aufrecht wachsender Ahlbeerenstrauch des westlichen Nordamerika mit schöner, grossblättriger Belaubung. Blüten grünlich, in 8—12 cm langen, aufrechten Trauben, im Mai. 1 St. M. 1,50.
86	**caucasicum** *Bieb.* Blüte bräunlich, Beere dunkelrot, sauer.
43	**cereum** *Dougl.* Wachsjohannisb. Selten! Ein ungefähr meterhoher, dichtzweigiger Strauch mit hellgraugrüner, krausblättriger Belaubung an hellbraunen Trieben. Blüte weiss, im April. Beeren rötlich. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.
106	**coloradense** *Coville.* Neuheit L. Späth 1901/02. Von ganz niederliegendem, kräftigem Wuchs. Die langgestielten Blätter sind ziemlich gross, rundlich, 5lappig und am Grunde herzförmig. Anfang April erscheinen die blassgrünlichen, bräunlich überlaufenen Blütentrauben, denen schwarze Beeren folgen sollen. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
93	**Culverwelli** *Macfarlane.* Selten! Ein interessanter Bastard zwischen Stachel- und Ahlbeere, der in seinem Aeusseren einer schwarzen Johannisbeere mit kleineren Blättern gleicht. Blüten braunrot mit blassgrün, in armblütigen Trauben. Frucht eine kleine, schwarzrote, feinbehaarte Stachelbeere. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00.
6	**Diacantha** *Pall.* Doppelstachlige J.
88	**divaricatum** *Dougl.* Sparrige St.
4	**floridum** *L'Hérit.* (americanum *Mill.*). Blüht sehr reich, in gelblich-weissen Trauben, Blätter im Herbst rotbraun; hübsch.
8	**Gordonianum** *Lem.* (aureum × sanguineum). Blüte orangegelb; schön!
	Grossul. arboreum siehe irriguum.
	Grossularia × nigrum siehe Culverwelli.
73	**hirtellum** *Mchx.* Kurzhaarige St. Aufrechter Wuchs.
96	**holosericeum** *Otto et Dietr.* Blüte bräunlichgrün. Beeren ziemlich dunkelrot, süsssäuerlich.
114	**inebrians** *Ldl.* (Spaethianum majus *Koehne*). Neuheit L. Späth 1903/04. Von kräftigerem Wuchs, weniger feinzweigig, grösserblättrig und von hellerer Laub- und Zweigfarbe als R. Spaethianum. Blüten hellrosa, im Mai. Frucht johannisbeerrot. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.
31	**irriguum** *Dougl.* Wasserliebende St. Von dichtem, ganz aufrechtem Wuchse.
39	**lacustre** *Poir.* Sumpfjohannisbeere. Zweige mit Stacheln und braunen Stachelborsten dicht besetzt; Blüte grünrötlich. Frucht schwarz. Eigenartig und im Blütenflor sehr hübsch.
102	**leptanthum** *A. Gr.* Neuheit L. Späth 1903/04. Eine sehr zierliche, in den Koloradobergen gesammelte Art. Bildet einen ungefähr 1½ m hohen, feinzweigigen, dichten Strauch, belaubt mit kleinen, niedlich geformten, fünflappigen, tief gekerbten Blättern. Die ca. 1 cm langen, schlankröhrigen Blüten sind weiss und erscheinen im April oder Anfang Mai. Frucht eine kleine, kurzovale, glänzendschwarze Stachelbeere. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
50	**macrobotrys** *Hrt.* (rubrum pubescens *Dipp.*). Blüte grünlich, Beere rosa.
	Menziesi Hrt. nec Pursh siehe amictum.

No.	Ribes
107	**mogollonicum** *Greene.* Neu! Ein ungefähr 1½ m hoher, etwas sparriger Strauch, mit mittelgrossen, fünflappigen, herzförmigen, ahlbeerähnlichen Blättern an braunen Trieben belaubt. Entwickelt im Mai in ziemlich reicher Zahl aufrechtstehende, grünlich-weisse Blütentrauben, denen Ende Juli erbsengrosse, bleifarbene, dicht drüsenborstige Beeren folgen. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10.
9	**multiflorum** *W. et K.* Vielblütige J. Entwickelt im Mai bis 12 cm lange, überhängende, dichtbesetzte, grünliche Blütentrauben. Fr. dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
10	**nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere *(siehe auch unter Obst).*
51	„ **aconitifolium** *Kirchn.* Eisenhutblättrige Ahlb.
77	„ **apiifolium** *Kirchn.* Sehr fein zerschlitztes Blatt.
12	„ **fol. arg.-var.** *Kirchn.* Weissbuntblättr. Ahlb.
13	„ **fol. aur.-var.** *Hrt.* Goldbuntblättrige Ahlb.
52	„ **fr. luteo** *Kirchn.* Fr. trüb gelbbraun.
89	„ **fr. viridi** *Hrt.* Wenig bekannte Form mit lebhaft grünen Beeren.
14	**niveum** *Lindl.* Weissblühende St. Sehr schön, wenn mit schneeweissen Blüten übersäet. Beeren blauschwarz, bereift.
15	**orientale** *Desf.* Orientalische J. Die rundlichen, hellgrünen, duftenden Blätter entwickeln sich bereits sehr zeitig im Frühjahre. Blütentrauben grünlich-gelb. Fr. gelblich-rot. Wenig verbreitet.
97	**Purpusi** *Koehne.* Neuheit L. Späth 1899/1900. Bildet einen niedrigen Busch mit ausgebreiteten und überhängenden Zweigen. Den kleinen, grünlichen Blüten folgt im Juli ein reicher Ansatz kleiner, rundlicher, schwarzroter, süsssäuerlicher Früchte. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
32	**petraeum** *Wulfen.* Blüte lebhaft braunrot; Beere blutrot, sehr sauer. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.
72	**prostratum** *L'Hér.* Wuchs niederliegend. Blüte weisslich, in aufrechter Traube; Beere scharlachrot. 1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8—12.
16	**rotundifolium** *Mchx.* Selten! Ungefähr 1½ m hoher, dünnzweigiger, wenig bestachelter Strauch. Blätter dreilappig, grob gekerbt, breitkeilig in den Stiel auslaufend, lebhaft grün; Blüten bräunlich-weiss; Fr. eine kleine, schwarzrote Beere. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 5.
25	**rubrum fol. aureo-marg.** *Kirchn.* Gemeine gelbgerandete J. Sehr hübsch.
18	**sanguineum** *Pursh.* Blutjohannisbeere. Blütentrauben blutrot. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.
26	„ **carneum grandiflorum** *Hrt.* Fleischfarbig. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.
29	„ **fl. pl.** *Poit.* Schön gefüllte Spielart. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.
	Schneideri Koehne siehe Culverwelli.
100	**Spaethianum** *Koehne.* Neuheit L. Späth 1903/04. Diese zierliche, in den Koloradobergen gesammelte, Ribes cereum nahestehende Art bildet einen ca. 1½ m hohen, dichten, feinzweigigen Strauch, dessen gelbbraune Triebe mit kleinen, rundlichen, fünflappigen, klebrigdrüsigen, aromatisch duftenden Blättern besetzt sind. Hübsch nimmt sich der Ende April—Anfang Mai sich zeigende reiche Flor zierlicher, rosafarbener, in kleinen Doldentrauben stehender Blüten aus. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
	Spaethianum majus Koehne siehe inebrians.
121	**tenuiflorum** *Ldl.* Engröhrige Goldtraube.
84	**urceolatum** *Tausch.* Lockere, bräunlich überlaufene Blütentrauben. Fr. dunkelrot. Vielleicht ein Bastard zwischen R. multiflorum u. rubrum.

Robinia *L.* Akazie (Robinie). (Papilionaceae.)

Die Akazien nehmen mit sandigem Boden fürlieb und empfehlen sich durch ihre grossen, prächtigen Blütentrauben und zierliche Belaubung.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.
25 „ „ 25 „ „ „ M. 20.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
5	**hispida** *L.* Borstige, rotblühende A. Wächst mehr strauchartig und blüht schon ganz jung, wie auch ihre folgende Abart	1,00—1,50	8—12	1,50—2	2—3,50

Laubhölzer.

No.	**Robinia**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
9	hispyda macrophylla *(Schrad.)* Blätter und Blüten dieser fast borstenlosen Form sind etwas grösser als die der Stammart	1,00—1,50	8—12	1,50—2	1,50—2,50
75	Holdti Britzensis *Späth.* (neomexicana×Pseudacacia). Neuheit L. Späth 1903/04. Die hiesige, aus Samen der R. neomexicana gefallene Pflanze zeichnet sich durch starke Wuchskraft aus; die Blütentrauben sind lockerer und länger als die der Mutter, die Blütenfarbe ist heller: Schiffchen und Flügel fast weiss, Fahne hellpurpurn, weiss überlaufen. Der Bastard vereinigt den starken Wuchs der R. Pseudacacia mit der Winterhärte der R. neomexicana	2,00	15	s. Alleebäume	
64	neo-mexicana *A. Gr.* Leidet selbst in den strengsten Wintern nicht und ist daher für den rauhen Norden von grossem Werte. Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen, in aufrechten, gedrungenen Trauben stehenden Blüten und folgen mit kurzer Unterbrechung bis Mitte September aufeinander	1,00—2,00	8—15	1,50—2,50	s. Alleebäume
10	Pseudacacia *L.* Gemeine Akazie. Ihres vorzüglichen Nutzholzes wegen sollte die an den Boden so anspruchslose Akazie in viel grösserem Massstabe, als dies bisher geschieht, zur Bebauung minderwertiger Bodenflächen verwendet werden, welche auf diese Weise noch ansehnliche Erträge abwerfen können *(siehe auch Gehölzsämlinge)* 100 St. M. 30—40	0,40—0,75	3—6	s. Alleebäume	
11	„ amorphifolia *Lk.* Unformblättrige gemeine A.	1,00—1,50	—	—	—
14	„ Bessoniana *Hrt.* Bildet ohne Schnitt schöne, lichte, runde Kronen und ist ein ausgezeichneter Allee- und Parkbaum	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
16	„ crispa *Dc.* Blätter hübsch geringelt und kraus	1,00—1,50	—	—	—
17	„ cylindrica *Hrt.* Walzenförmige gemeine A.	1,00	—	—	—
18	„ Decaisneana *Hrt.* Decaisnes A. Blüht blassrot	1,00—2,00	—	1,50—2	2—2,50
20	„ glaucescens *Hrt.* Kleine, etwas gekräuselte Blätter	1,00—1,50	—	—	—
60	„ Gondouini *Hrt.* Gedrungen und ziemlich aufrecht wachsend	1,00—1,50	—	—	—
21	„ inermis *Dum.* Kugelakazie .... Mittelstämme, 1,30—1,50 m hoch	1,50	—	1,50—2	s. Alleebäume
22	„ „ Rehderi *Kirchn.* Zweige mehr aufstrebend als die der vorigen	1,00—1,50	—	1,50	2—2,50
72	„ „ rubra *Kirchn.* Bildet regelmässig kugelige, kurzzweigige Kronen mit blaugrüner Belaubung	1,00—1,50	8—12	1,50	s. Alleebäume
61	„ monophylla fastigiata *Dck.* Schön belaubte, aufrecht wachs. Form	1,00—1,50	8—12	—	—
45	„ „ pendula *Dck.* Hängt sehr schön und ist prächtig belaubt	1,25—1,50	10—12	—	2,50
63	„ pendulifolia purpurea *Hrt.* An den überhängenden Zweigen hängen die grossen Blätter, welche in der Jugend braunrot gefärbt sind, senkrecht herab. Eine schöne Form	1,00—1,50	8—12	2	3
70	„ Rozynskiana *Hrt.* Neu! Die wagerecht abstehenden oder überhängenden Zweige sind mit bis 50 cm langen, senkrecht niederhängenden Fiederblättern mit schmalen, gewellten Blättchen besetzt. Eine schöne Form, die freistehend als Einzelbaum sehr zierend wirkt	—	—	3	4
38	„ semperflorens *Hrt.* Entwickelt nach dem ersten, reichen Flor im Juni den ganzen Sommer hindurch fortwährend Blüten	1,00—1,50	8—12	1,50—2	s. Alleebäume
29	„ tortuosa elegans *Hrt.* Zweige eigentümlich gewunden, schöne, volle Belaubung. Hübsche Form	1,00—1,50	—	—	—
1	viscosa *Vent.* (R. glutinosa *Sims.*). Klebeakazie. Zweimal blühend, hellrosa	1,00—1,50	8—12	1,50—2	1,50—3,50

Rosa *L.* Rose. *(Siehe Rosen-Sortiment Seite 53—67.)*

Ich weise noch besonders auf die unter den Abteilungen I—p aufgeführten Wildrosen und deren Bastarde hin, die in Bezug auf Winterhärte, reiche Blühbarkeit, köstlichen Wohlgeruch, schöne Belaubung und flotten Wuchs alle Anforderungen erfüllen. Ihr Hauptwert liegt in der vorteilhaften Verwendung für unsere Hausgärten und landschaftlichen Anlagen, wo sie je nach der Eigentümlichkeit des Wuchses ein vorzügliches Material zur Belebung unserer Gehölzgruppen und zur Bekleidung von Mauern, Säulen, alten Baumstämmen, Veranden u. s. w. abgeben.

Laubhölzer.

No.

Rubus *L.* Himbeere, Brombeere. (Rosaceae.) *(Siehe auch Obst.)*

Schöne kräftige Pflanzen **1 St. M. 0,50—1,25; 10 St. M. 4—11. 12 St. in 12 Sorten meiner Wahl M. 6.**

canadensis roseus Hrt. siehe odoratus L.

512 **crataegifolius** *Bge.* Eine aufrechtwachsende, ostasiatische Art mit grossen, dreilappig. Blättern, weissen Blüten und im Juli und August reifenden, reichlich ansetzenden, ziemlich grossen, lebhaft mennigroten Himbeerfrüchten.

551 **deliciosus** *Torr.* Noch wenig verbreitet. Im Mai, mit der Entwickelung der hellgrünen, mittelgrossen, 3lappigen Blätter an lebhaft roten Trieben, bedeckt sich dieser, ungefähr $1^1/_2$ m hohe Strauch mit zahlreichen, 4-5 cm breiten, reinweissen Blüten. Frucht eine kleine, hellviolette Himbeere. *(Siehe Abbildung.)*
1 St. M. 1,00—2,00; 10 St. M. 8—15.

513 **fruticosus fl. albo pl.** *Hrt.* Grosse, schön gefüllte, weisse Blüten in reicher Zahl von Ende Juni bis in den August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

520 „ **inermis** *Hrt.* Stachellos; rankend.

564 **illecebrosus** *Focke.* Neu! Die Hauptschönheit dieses niedrigen, hübsch belaubten Halbstrauches sind die im Juli—August reichlich ansetzenden, verlockend schönen, scharlachroten, grossen, jedoch nicht geniessbaren Himbeerfrüchte.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00.

543 **incisus** *Thbg.* L. Späth 1890/91. Ein niedlicher, kleiner, japanischer Himbeerstrauch von aufrechtem Wuchse. Die weissbereiften Stengel tragen zierlich dreilappige, braun austreibende Blätter, von denen sich die weissen Blüten im Mai reizend abheben.

Rubus deliciosus. Blüte in natürlicher Grösse.

556 **melanolasius** *Focke.* Starkwachsende Himbeerart. Stengel braunviolett mit schwärzlichen Stacheln. Hübsche Belaubung. Frucht wohlschmeckend.

560 **morifolius** *Hrt. nec Sieb.* Selten! Niedrig. Strauch von ausgebreitetem, überhängendem Wuchs. Stengel hellgrün, violett überlaufen, weiss bereift, spärlich borstig, mit grossen, dreilappigen, unterseits weissgrauen Blättern besetzt. Blüte weiss, mit schmalen Blumenblättern, im Mai. Frucht eine mittelgrosse, hellrote Himbeere. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

504 **nutkanus** *Moç.* Grosse, weisse Blüten vom Mai bis Juli; Frucht rot.

502 **odoratus** *L.* Wohlriechende H. Grosse, rundliche, 5lappige Blätter und 4 cm und mehr breite, rosapurpurne Blüten, vom Juni bis August. Fr. rot. Schöne Art!

parvifolius Hrt. siehe R. triphyllus Thbg.

529 **phoenicolasius** *Maxim.* Rotborstige H. Sehr zierend, Blattunterseite weiss, Triebe dicht mit roten Borsten besetzt; starkwüchsig. Blüte hellrosa im Mai bis Juni. Frucht gelblichrot, klein.

562 **platyphyllos** *K. Koch.* Noch wenig bekannte, kräftig rankende Art aus dem Kaukasus, deren rotborstige Triebe mit auffallend grossen, gedreiten, lebhaft grünen, unterseits weissgrauen Blättern geziert sind. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

sorbifolius Hrt. siehe illecebrosus.

540 **strigosus** *Mchx.* (pennsylv. *Poir.*) Borstige H. Blüte weiss, im Mai—Juni. Frucht hellrot. Stengel hübsch bereift mit dunklen Stacheln.

531 **triphyllus** *Thbg.* (Thunbergi *Bl.*, Hoffmeisterianus *Klh. et Bché.*). Rankend. Sehr geeignet zur schnellen Bekleidung kahler Flächen. Blüte rosa, im Juni und Juli. Frucht scharlachrot.

Salix *L.* Weide. (Salicaceae.)

Die Weiden enthalten unter der grossen Anzahl ihrer Arten und Formen — vom stattlichen Baum herab bis zum niedrigen Strauch — viele, welche wegen Schönheit des Wuchses oder der Belaubung, ja selbst wegen der Fülle der im ersten Frühjahr erscheinenden hübschen Blütenkätzchen eine häufigere landschaftliche Verwendung verdienen, als solche ihnen bisher zu Teil wurde. Am Schlusse des nachfolgenden Sortiments sind die schönsten Zier- und Nutzweiden besonders aufgeführt.

30 St. in 10 Sorten meiner Wahl . . . . M. 5
25 „ „ 25 „ „ „ . . . . M. 6
75 „ „ 25 „ „ „ . . . . . . M. 12
50 St. in 50 Sorten meiner Wahl . . . . M. 20
100 „ „ 100 „ „ „ . . . . M. 45
100 „ „ mehreren Sorten, kräftige Pflanzen, M. 15—50

Sehr schöne und gut bewurzelte Pflanzen in folgenden Sorten:
1 St. M. 0,30—0,75; 10 St. M. 2,50—6.

28 **acuminata** *Sm.* (Caprea × viminalis.) Weiblich. Blätter oft sehr gross, oberseits schön dunkelgrün, unten graufilzig.

91 **acutifolia** *W.* Kaspische W. Männlich. Dunkle, bereifte Rinde, schmales Blatt. Strauchig. Vorzügliche Bindeweide.

Laubhölzer.

No. **Salix**

110 **adenophylla** *Hook.* Weibl. Grosser Strauch mit filzigen Zweigen und Blättern. Zierend.

11 **alba argentea** *Wimm.* (regalis *V. Htte.*). Silberweide. Blätt. silberfarben; schön! Hochstämme 1 St. M. 1,50—2; 10 St. M. 12—18.

8 „ **vitellina** *W. Koch.* Dotterweide. Gelbzweigig, sehr zierend; gute Bindeweide.

26 „ „ **aurantiaca** *Hrt.* Männlich.

27 „ „ **Britzensis** *Späth.* L. Späth 1878/79. Blutrote Dotterweide. Männlich. Das 1jähr. Holz dieser W. hat im Winter eine leuchtend rote Färbung. Hochst. M. 1,50—2; 10 St. M. 12—18.

25 „ „ **flava** *Hrt.* Weiblich.

97 „ „ **nova** *Hrt.* Ausgezeichnete Bindeweide.

171 „ „ **pendula nova** *Hrt.* **Trauer-Dotterweide.** Eine prächtige, hängende Form der Dotterweide, die im rauhen Norden für die wundervolle, aber leider empfindliche S. Babylonica einen vollgültigen Ersatz bietet. Wie bei jener, so hängen auch hier die bindfadendünnen Zweige nach kurzem Bogen mehrere Meter lang senkrecht zur Erde. *(Abbildung siehe bei den Trauerbäumen.)*
Starke Sträucher . . . 1 Stück M. 0,75—1,50.
Hochstämme *(s. auch Trauerbäume)* M. 2—7,50.

10 „ **vitellina purpurea** *Hrt.* (alba × fragilis?). Weiblich.

31 **ambigua** *Ehrh.* (aurita × repens *Wimm.*). Weiblich. Niedriger, graugrün belaubter Strauch.

12 **amygdalina discolor** *Hrt.* (alba × amygdalina). Weiblich.

116 „ **lurida** *Hrt.* Männlich. Aehnlich No. 96, doch kleinblättrig.

96 „ **pallida** *Hrt.* Männlich. Gute Bindeweide.

34 **argenteo-aurita** *Hrt.* (alba × fragilis?). Weiblich.

169 **Babylonica** *L.* Die schönste aller Trauerweiden dort, wo nicht strenge Winter ihre freudige Entwickelung hemmen. Für den rauhen Norden bietet die obengenannte Trauerdotterweide einen willkommenen Ersatz.

37 **bicolor** *Ehrh.* Männlich. Niedriger Strauch mit oberseits glänzend grünen, unterseits blaugrünen Blättern.

130 **blanda** *Anderss.* (Babylonica × fragilis.). L. Späth 1892/93. Von kräftigem Wuchs und mit zierlich überhängenden Zweigen, die mit breitlanzettlichen Blättern besetzt sind.
Hochstämme *(s. a. Trauerbäume)* 1 St. M. 1,50—2,50.

181 **bullata** *Hrt. damic.* Diese wohl kaum verbreitete, aus Dänemark stammende Weide bildet gedrungene, kugelige Büsche und scheint (sie blühte hier noch nicht) eine Form von S. fragilis zu sein.

128 **caesia** *Vill.* Weiblich. Zierliche, blaugrüne Belaubung.

candicans Hrt. amer. siehe irrorata.

22 **Caprea pendula** *Hrt.* Trauersahlweide. Weiblich. Breitblättrig; schöner Trauerbaum.
Nur Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)* 1 St. M. 2—4; 10 St. 18—35.

caspica siehe daphn. pomeran. u. acutifol.

42 **cinerea × acuminata** *Hrt.* Weiblich.

44 „ × **viminalis** *Wimm.* Weiblich.

204 **cuspidata** *Schultz.* (fragilis × pentandra). Männl. Glänzende, hübsche Belaubung. Zweige olivenbräunlich, glänzend.

69 **daphnoides** *Vill.* **masc.** Reifweide. Zweige bereift. Blätter länglich-spitz.

1 „ **pomeranica** *(W.)* **masc.**
5 „ „ „ **femin.**
} Schmalblättrige Reifweide, männl. u. weibl. Sehr starkwüchsig. Die männl. Pflanze zeigt sehr grosse, gelbe Blütenkätzchen im zeitigen Frühjahre. Blatt schmal, blaugrün.

No. **Salix**

47 **dasyclados** *Wimm.* Weiblich. Wunderschöne grossblättrige Belaubung. Zweige graufilzig.

48 **decipiens** *Hrt.* Männlich. Eine Form der Bruchweide (S. fragilis *L.*)

134 **decumbens** *Forb.* (daphn. × repens). Männlich. Eine zierliche Weide vom Ostseestrande, von niedrigem, ausgebreitetem Wuchs.

50 **Doniana** *Sm.* (purpurea × repens *Wimm.*). Weibl. Feinzweigig und -blättrig. Schwachwüchsig.

180 **Elaeagnos lavandulifolia** *(Lapeyr.).* Männlich. Hübsch und zierlich belaubt mit schmallinealen, graugrünen Blättern. 1 St. M. 0,75—1,00.

6 **elegantissima** *K. Koch.* Weiblich. Eine sehr schöne, harte Art mit zierlich hängenden Zweigen.
Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)* 1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 13—20.

188 **Erdingeri** *Kern.* (Caprea × daphnoides *Wimm.*). Weiblich. Hoher, hübsch belaubter Strauch.

51 **Forbyana** *Sm.* (purp. × viminalis). Weiblich.

202 **fragilis** *L.* Knackweide. Männlich.

143 „ **Monspeliensis** *Forb.* Männlich. Raschwüchsige Form der Knackweide oder vielleicht Bastard derselben mit S. alba.

196 **fruticosa** *Döll.* (aurita × viminalis *Wimm.*). Männlich.

fusca Hrt. siehe acutifolia.

187 **gracilistyla** *Miq.* (mutabilis *Hrt. gall.*). Männlich. Neuere Einführung aus Japan. Von hängendem Wuchs, mit hübscher, silbergrauer Belaubung. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

7 **Helix pyramidalis** *K. Koch.* (purpurea variet.?). Männlich. Hochwachsend und hübsch belaubt.

55 **hippophaifolia** *Thuill.* (amygdal. × viminal.). Weiblich. Junge Triebe glänzend silberweiss behaart.

85 „ **undulata** *K. Koch* (undulata *Ehrh.*).

35 **holosericea angustifolia** *Hrt.* (ob silesiaca *W.?*). Männlich.

57 **Hoppeana** *W.* Weiblich. Eine Form der Mandelweide mit schmalen, unterseits sehr blaugrünen Blättern.

169 **humilis** *Marsh.* Weiblich. Wenig verbreitete nordamerikanische Art. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

163 **irrorata** *Anders.* Wenig verbreitet. Männlich. Eine hübsche, schmalblättrige, stark bereifte Weide.

88 **lanceolata** *DC.* (viminalis × Caprea *Wimm.*). Männl.

145 **lasiandra** *Benth.* Weiblich. Grosser Strauch Nordwestamerikas. Nicht häufig.

106 „ **lancifolia** *Bebb.* Männlich. Langes, breitlanzettliches, unterseits blaugrünes Blatt. Schöne Form.

61 **laurina** *Sm.* (bicolor × Caprea). Weiblich.

146 **longifolia** *Mühlbg.* Ganz schmales, langes Blatt. Zierlich.

147 „ **argyrophylla** *Anderss.* Männlich. Sehr hübsche, silbergraue Form.

108 **lucida** *Mühlb.* Männlich. Der zahlreichen, grossen, gelben Blütenkätzchen und der schönen, glänzenden und grossblättrigen Belaubung wegen eine der schönsten Zierweiden. 1 St. M. 0,75—1,00.

107 **Medemi** *Boiss.* Männlich. Schöne, grossblättrige Weide. 1 St. M. 0,75—1,00.

121 **mollissima** *Ehrh.* (amygdal. × viminalis). Männl. Schmales, blaugrünes Blatt.

201 **myricoides cordata** *Dipp.* Zierlicher, hängender Wuchs und hübsche, mit grossen Nebenblättern geschmückte Belaubung.

179 „ **rigida** *Dipp.* In der Zierwirkung der vorhergehenden gleich; weicht nur durch schmalere Blätter ab. Hochstämme 1 St. M. 2; 10 St. M. 18.

Laubhölzer.

No. | **Salix**

125 Nicholsoni *Dck.* (discolor × myricoides? *Koehne*). Weiblich. Eine hübsch belaubte Form aus Nordamerika.

126 „ purpurascens *Dck.* Weiblich. Die jungen Blätter kommen in einem hübschen braunroten Ton, der sich längere Zeit erhält, hervor.

148 nigra *Marsh.* Weiblich. Aus Nordamerika.

101 „ falcata *A. Gr.* Lange, schmale, in eine sichelförmige Spitze auslaufende Blätter. Zierlich.

45 nigricans cotinifolia *Sm.* Weiblich. Blatt fast kreisrund bis rundlich-oval.

63 „ menthifolia *Host.* Weibl. Blatt breitoval.

67 „ parvifolia *Hrt.* Männlich. Blatt länglich-spitz.

15 „ prunifolia *Hrt.* Männlich. Blatt verkehrt-eiförmig.

86 „ viburnoides *Hrt.* Weiblich. Blatt verkehrt-eiförmig.

189 patula *Ser.* (aurita×Elaeagnos). Weiblich. Kleiner Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung. Wenig bekannt. 1 St. M. 0,75—1,00.

162 petiolaris rigida *Anders.* Weiblich. Wohl kaum verbreitet. Ein fein- und dichtzweigiger Strauch mit lineal-lanzettlichen Blättern an zimmetbraunen Zweigen. 1 St. M. 0.75—1,00.

230 Pieroti *Miq.* (japonica *Dipp. nec Thbg.*). Wenig verbreitet. Braunrindiger Strauch, hübsch belaubt mit 8—10 cm langen, lanzettlichen, oberseits licht- und unten silbergrauen Blättern. 1 St. M. 0,75—1,00.

68 Pontederana *W. Koch* (cinera×purpurea). Weibl.

16 purpurea *L.* Purpurweide. Männlich. Bindeweide

115 „ Kerksi *Hrt.* Männlich.

59 „ Lambertiana *W. Koch.* Männlich. Blätter oft gegenständig.

65 „ mirabilis *(Host.).* Männliche und weibliche Blüten nebeneinander an denselben Kätzchen.

14 „ pendula *Hrt.* (nigra pend. *Hrt.*). Trauerpurpurweide. Weiblich. Feinzweigig.
Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)* 1 St. M. 2—2,50; 10 St. M. 18—20.

135 „ Scharfenbergensis *K. Bolle.* L. Späth 1892/93. Weibl. Eine sehr feinblättrige, zierliche Form der Purpurweide *(siehe auch Trauerbäume).*

71 „ uralensis *Hrt.* Weiblich. Feinzweigig, niedrigbleibend; eine vorzügliche Bindeweide.

No. | **Salix**

192 purpurea utilissima *Hrt.* Soll die einzige Sorte sein, welche, in Wasser gesotten, nach dem Schälen blendend weiss wird. Deshalb vorzüglich für Korbmacherarbeiten geeignet.

38 repens argentea *Neilr.* (sericea *Hrt.*). Reizender kleiner Strauch mit rundlichen, dicht seidig behaarten, silberglänzenden Blättern.

124 retusa *L.* Eine flach auf dem Boden kriechende Gebirgsweide mit frischgrünen, eirund-spatelförmigen, kleinen Blättern. Für Felsgruppen geeignet. 1 St. M. 1,00.

75 rosmarinifolia *L.* Rosmarinweide. Weiblich. Kleiner, feinblättriger Strauch.

77 Russeliana *Sm.* (alba×fragilis).

159 sericea *Marsh.* Seidige W. Weiblich. Hübsche nordamerikanische Art.

81 Seringeana *Gaud.* Seringes W. (S. Caprea× incana *Wimm.*) Weiblich.

199 sitchensis *Sans.* Weiblich. Noch wenig verbreitete, hübsche, nordwestamerikanische Art mit silbern schimmernder Blattunterseite. 1 St. M. 0,75—1,00.

83 stipularis *Sm.* (cinerea × viminalis). Weiblich.

18 viminalis *L.* Korbweide.

191 „ gigantea *Harms.* Neu! Eine sehr starkwüchsige Form, deren oft bis über 4 m lange Ruten durch ihre fast gleichmässige Stärke und grosse Zähigkeit für Korbmacherarbeiten hervorragend geeignet sein sollen.

176 „ × purpurea. Ausgezeichnete Korbweide.

175 „ superba *Hrt.* Vorzügliche Korb- u. Reifenweide.

114 „ tenuifolia *Kern.* Männlich. Zierliche, schmalblättrige Form.

19 „ var. Reifenweide (caprea×viminalis?). Weibl.

123 Wildenowiana *Dipp.* Weiblich. Zierlicher, feinzweigiger und feinlaubiger, kleiner Strauch.

Von vorstehenden Weiden zeichnen sich besonders folgende aus, als:

Zierweiden. Nos. 6. 7. 8. 11. 14. 25. 26. 27. 38. 45. 47. 55. 57. 61. 85. 86. 96. 101. 106. 107. 108. 110. 114. 123. 124. 125. 126. 128. 130. 135. 145. 146. 147. 163. 169. 171. 179. 180. 181. 187. 199. 201. 204. 230.

Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden). Nos. 8. 16. 18. 19. 25. 26. 27. 28. 47. 51. 59. 71. 81. 91. 96. 97. 175. 176. 191. 192.

Sambucus *L.* Hollunder (Flieder). (Caprifoliaceae.)

1 Stück M. 0,50—1,00; 10 Stück M. 4—8; 100 Stück M. 35—75.

38 arborescens *T. et Gr.* Ein noch wenig verbreiteter, kräftig aufrecht wachsender, braunrindiger Strauch, dessen zierende, korallenrote, in grossen, lockeren Rispen stehende Früchte im Juli reifen. 1 St. M. 1,50.

1 canadensis *L.* Sehr grosse, weisse Blütendolden im Juni und Juli. Beeren schwarz.

50 „ maxima *Koehne* (pubens max. *Hesse*). Neu! Starkwüchsige, hellgrün belaubte Form mit riesigen, 30—40 cm breiten, schirmförmigen Blütenständen Ende Juli—August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

30 glauca *Nutt.* Ein grosser, starkwüchsiger, lebhaft zimmetbraun berindeter Strauch mit schöner, grossblättriges Belaubung. Grosse, bis 30 cm breite Blütendolden erscheinen in reicher Anzahl im Juni und diesen folgen die sehr zierenden, schwarzblauen, stark weiss bereiften Früchte. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

4 nigra *L.* Gemeiner H. Entwickelt im Juni u. Juli seine stark duftenden, weissen Blütendolden. Die schwarzen Beeren geben eine vorzügliche Suppe.
„ *chlorocarpa Hrt. siehe nigra virescens.*

14 „ fl. pl. *Hrt.* Hübsch gefüllt blühend.

48 nigra fr. albo pellucido *Hrt.* Die Früchte sollen durchsichtig weiss sein.

17 „ heterophylla *Hrt.* (cannabifolia). Hanfblättr. H. Hübsch.

6 „ laciniata *Hrt.* Sehr zierlich zerschlitztes Laub.

32 „ „ crispa *Hrt.* Krauser, geschlitztblättr. H.

28 „ virescens *DC.* Früchte gelblich-grün.

3 racemosa *L.* Traubenholl. Blüht im April bis Mai. Die bereits im Juli reifenden, lebhaft roten Fruchttrauben wirken sehr zierend.

21 „ plumosa *Hrt.* Hübsch tief gefranzte und geschlitzte Belaubung. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

46 „ „ ornata *Hrt.* Wenig verbreitet. Eine sehr zierlich belaubte Form. Die Blättchen der Fiederblätter sind hier noch viel stärker zerschlitzt, als bei den beiden vorigen, oft bis auf die Mittelrippe. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

44 „ „ tenuifolia *Hrt.* Eine noch wenig bekannte, sehr zierliche Form mit ganz fadenförmig zerschlitzten Blättern. 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittel-stämme 1 Stück M.	Hoch-stämme 1 Stück M.
	Securinega *Juss.* Hartholz. (Euphorbiaceae.)				
1	**ramiflora** *J. Müll.* Vielblütiges H. Ein feinzweigiger, hellgrün belaubter, ostasiatischer Strauch, der im August zahlreiche Büschel kleiner, weisslicher Blüten längs der ganzen Zweige entwickelt . .	0,75	6	—	—
	Sedum *L.* Fetthenne. (Crassulaceae.)				
1	**populifolium** *L.* Kleiner Halbstrauch Sibiriens mit fleischigen, ovalen, gefranzten Blättern und weisser Blüte im Juli—August. Für Felsgruppen geeignet	0,75—1,00	6—8	—	—
	Sophora *L.* Sophore. (Papilionaceae.)				
1	**japonica** *L.* (Styphnolobium jap. *Schott.*). Japanische S. Bekannter, mit hübschen, dunkelgrünen Fiederblättern belaubter, grünzweigiger Baum. Blüten gelblich-weiss, in grossen Rispen, im Juli und August	0,40—1,00	3—8	—	—
2	„ **pendula** *Hrt.* Trauersophore. Scharf hängend	1,50—2,00	—	—	—
9	**Korolkowi** *Cornu.* Belaubung grösserblättrig und heller als bei der vorigen. Neuere Einführung aus Mittelasien, die winterhärter und deshalb für unsere Breiten wertvoller als die japan. Sophore sein dürfte	1,00—2,00	8—15	—	—
11	**platycarpa** *Maxim.* Breithülsige S. Neu! Dieser japanische Baum ähnelt im Aussehen der bekannten S. japonica, weicht aber in den Blüten und Früchten von dieser bedeutend ab. Die Blüten sind grösser, haben einen anders geformten, lang in den Blütenstiel verschmälerten Kelch und bilden eine grosse, breit pyramidale, endständige, weisse Rispe	1,00—2,00	8—15	—	—
5	**sinensis** *Hrt.* Diese, botanisch noch nicht näher festgestellte Art bringt im Spätsommer grosse, blass rosafarbene Blütenrispen	1,00—2,00	8—15	—	—
4	**violacea** *Hrt.* Schön belaubt	1,00—2,00	8—15	—	—
	Sorbus *L.* Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere. (Rosaceae.) 30 Stück in 30 Sorten meiner Wahl M. 20. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 12. 10 „ „ 10 „ „ „ M. 7.				
	Besonders starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 St. M. 3—5.				
55	**alnifolia** *K. Koch* (Micromeles alnifolia *Koehne*). L. Späth 1892/93. Bildet geschlossen aufrecht wachsende, dicht- und feinzweigige Pflanzen. Blüte reinweiss, in kleinen Doldenrispen, im Mai—Juni. Frucht eine kleine, ovale, hellscharlachfarbene Beere von halber Erbsengrösse	1,00—2,50	8—20	—	—
25	**alpina** *Hrt.* (Aria × melanocarpa *Koehne*). Filzige Triebe, mit hellgrünen, elliptischen Blättern besetzt. Blüten in kleinen Doldenrispen, weiss mit rosa Staubbeutel. Frucht schwarzviolett.	1,00—2,00	8—15	—	—
47	„ **compacta** *Hrt.* Gedrungen wachsender Strauch	1,00—2,00	8—15	—	—
49	„ **super-Aria** *Zabel.* Eine dem S. Aria mehr angenäherte Form . . .	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**americana** *W.* Grosse Dolden kleiner, scharlachroter Beeren	1,00—2,00	8—15	—	—
72	**americana × melanocarpa** *Arn.-Arb.* Neu! Die Blätter dieses interessanten, kleinen Bastards sind meist am Grunde mehr oder weniger stark fiederschnittig, teils auch fest gefiedert und selbst ungeteilte kommen vor. Blüte weiss, in kleinen Doldentrauben, im Mai—Juni. Die nur einzeln sich ausbildenden Beeren sind erbsengross, kurzoval, dunkel braunrot und beduftet	2,00—3,00	15—25	—	—
20	**arbutifolia** *K. Koch* (Aronia arbutifolia *Spach.*) Rotfrüchtige Apfelbeere. Die glänzend scharlachroten Beeren sind sehr zierend	1,00—2,00	8—15	—	—
10	**Aria** *Crantz.* Gem. Mehlb. Kleiner, dichtkroniger Baum mit ovalen, unterseits schön weissfilzigen Blättern. Beeren orangerot	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
61	„ **chrysophylla** *Hesse.* Neuere Form mit schön goldgelber Belaubung, die ganz sonnenbeständig ist	1,50—2,00	10—15	1,50—2	2—3
34	„ **majestica** (*Lavall.*). Aus Nepal. Sehr kräftig wachsend; grossblättrig. Oberseite der Blätter leuchtend grün, Unterseite weissfilzig. Sehr schön	1,00—2,00	8—15	—	—
14	„ **quercoides** *Hrt.* Die länglichen oder ovalen, glänzend grünen, unterseits hellgraufilzigen Blätter sind regelmässig gelappt und an den Rändern stark aufwärts gebogen. Wuchs gedrungen	1,00—1,50	8—12	—	—
63	„ **vestita** *Hrt.* Blätter breit oval, oben glänzend dunkelgrün, unterseits weissfilzig, regelmässig und dicht genervt.	1,00—2,00	8—15	—	—
2	**aucuparia** *L.* Gemeine Eberesche	0,40—1,00	3—6	s. Alleebäume	
74	„ **Dirkeni aurea** *Hrt.* Neu! Mit schönem, leuchtendem Gelb kommt das Laub hervor und geht später in einen etwas helleren Ton über	1,00—2,50	8—20	—	—
6	„ **Fifeana** *Hrt.* Mit orangegelben Früchten	1,00—2,00	8—15	—	—
35	„ **fol. luteo-varieg.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Sehr schöne, gelbbunte E.	1,00—2,00	8—15	—	—
	„ *fr. dulci siehe aucuparia moravica.*				
73	„ **integerrima** *Koehne.* Neu! Die schmalen Blättchen der gefiederten Blätter sind ganzrandig oder an der Spitze schwach gesägt. Frucht gross, gelbrot.	1,50—2,50	12—20	—	—
59	„ **moravica** *Zengerling. Siehe Seite 52.*	—	—	s. Alleebäume	

Laubhölzer.

No.	Sorbus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
3	**aucuparia pendula** *Hrt.* Trauereberesche	1,00—2,00	8—15	s. Trauerbäume	
4	„ **pendula fol. var.** *Hrt.* Buntblättr. Trauereberesche	1,00—2,00	8—15	—	—
69	„ **rossica** *Späth. Siehe Seite 52*	—	—	s. Alleebäume	
70	„ „ **major** *Späth. Siehe Seite 52*	—	—	s. Alleebäume	
32	„ **saturejifolia** *Hrt.* (Aria × aucup. forma saturejifolia *Koehne*). Frucht dunkelgelb	1,00—2,00	8—15	—	—
62	**Chamaemespilus** *Crantz.* Zwergmehlbirne. Ein 1—2 m hoher Gebirgsstrauch mit elliptischen, dunkelgrünen Blättern, rosafarbenen Blüten und braunroten Beeren	1,00—1,50	8—12	—	—
67	**discolor** *Maxim.* Neu! Aus Nordchina. Von aufstrebendem, kräftigem Wuchs, mit gefiedertem, dunkelgrünem, unterseits graugrünem Laube, welches im Herbst einen schön braunroten Ton annimmt und sehr lange am Baume haftet. Prof. Koehne hält die hiesige Pflanze für wahrscheinlich identisch mit S. Matsumurana *(Makino) Koehne*	2,00—3,00	15—25	—	—
7	**domestica** *L. siehe Seite 52.*				
38	**flabellifolia** *Hrt.* (Aria flabellif. *Dcne.*). Fächermehlb.	1,00—2,00	8—15	—	—
24	**floribunda** *Hrt.* (Aronia floribunda *Spach.*, Sorbus arbutifol. × melanocarpa). Beeren purpurrot	1,00—2,00	8—15	—	—
39	**glabrata** *Hrt. bot. Vrat.* Glattblättrige Mehlb.	1,00—2,00	8—15	—	—
16	**graeca** *Lodd.* Griechische Mehlb. Blatt rundlich, oberseits glänzend dunkelgrün, unten weissfilzig	1,00—1,50	8—12	—	—
22	**heterophylla** *Rchb.* (arbutifolia × aucuparia). Interessanter Blendling mit bald etwas gefiederten, bald ungeteilten Blättern. Frucht dunkelbraunrot	1,00—2,00	8—15	—	—
18	**Hosti** *K. Koch* (Pirus sudetica *Tausch.*). Hosts M. Ein Blendling von S. Aria und Chamaemespilus mit dunkelgrünen, ovalen oder elliptischen Blättern. Blüte hellrosa, Frucht gross, kurzoval, rot	1,00—1,50	8—12	—	—
13	**hybrida** *L.* (Crat. fennica *Kalm.*, S. Aria × aucupar.). Bastardeberesche. Ein kleiner, eine hübsche, dichte Krone bildender Baum. Die zierlich geformten Blätter sind am Grunde gefiedert und nach der Spitze zu abnehmend eingeschnitten	0,75—2,50	6—20	s. Alleebäume	
64	**japonica** *Koehne* (aucup. japon. *Maxim.*). Neu! Schon im ersten Frühjahre, bedeutend früher als alle anderen hier vorhandenen Ebereschen, entwickelt die vorliegende in bräunlichem Austriebe ihre zierlich gefiederten Blätter, die mit lanzettlichen, lang gespitzten und scharf gesägten Blättchen besetzt sind und an graurindigen Trieben stehen. Der Wuchs ist aufstrebend. Blühte und fruchtete hier noch nicht	2,00—3,00	15—25	—	—
41	**intermedia** *Pers.* (S. scandica *Fries*). Schwedische Mehlb. Blätter oval, hübsch regelmässig gelappt	1,00—2,00	8—15	—	2—4
5	**lanuginosa** *Hrt.* (Aria × aucup. forma decurrens *Koehne*). Graufilzige, gefiederte Blätter	1,00—2,00	8—15	—	—
11	**latifolia** *Pers.* (Pirus latifolia *Hrt.*). Bastard von S. torminalis und Aria	1,00—2,00	8—15	—	—
23	**melanocarpa** *K. Koch* (Aronia nigra *Koehne*). Reich in weissen Doldentrauben blühender Strauch. Beere schwarz	0,75—1,50	6—12	—	—
48	„ **glabrescens** *Hrt.* Etwas schmalerblättrig als vorige und fast unbehaart	1,50—2,00	—	—	—
40	**Mougeoti** *Godr.* (Aria Mougeoti *Beck.*). Blattform zwischen denen von S. intermedia und Aria stehend	1,00—1,50	8—12	—	—
42	**nepalensis** *Hrt.* Kleines, schmales, unterseits schneeweisses Blatt	1,00—2,00	8—15	—	—
37	**Neuillyensis** *Dipp.* (aucuparia × hybrida?). Die gefiederten, unterseits graugrünfilzigen Blätter laufen in ein grosses, rautenförmiges, fiederschnittiges Endblättchen aus	1,00—2,00	8—15	—	—
	obtusata Hrt. siehe graeca.				
75	**Pekinensis** *Koehne.* Neu! Eine chinesische Art mit fein gefiederter Belaubung. Blüten weiss, in grossen, lockeren Doldenrispen. Eine auffällige Färbung haben die erbsengrossen Früchte: sie sind gelblichweiss, lachsfarben überlaufen	2,00—3,00	15—25	—	—
51	**sambucifolia** *nicht Roem.* (splendida Hedlund=americana × aucupuria?). Kleiner, dickzweigiger Baum, dessen Fiederblättchen etwas breiter als die der amerikanischen Eberesche sind. Die Blüten und die lebhaft korallenroten Beeren sind grösser als bei der ebengenannten Art	1,00—2,00	8—15	—	—
43	**thianschanica** *Rupr.* Thianschaneberesche. Ein hübscher, bis 5 m hoher, in den Gärten immer noch seltener Baum von aufstrebendem Wuchse. Von den lebhaft braunroten Zweigen stechen die glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blätter hübsch ab. Blüte weiss, in lockeren Doldenrispen; Fr. erbsengross, blutrot	1,00—1,50	8—12	—	—
9	**torminalis** *Crantz.* Elzbeere. Mittelhoher Baum mit hübsch gezackten, dunkelgrünen Blättern. Blüten weiss, in kleinen Doldenrispen; Frucht ziemlich gross, oval, lederbraun	1,00—1,50	8—12	—	—
	Spartium *L.* **Pfriemen.** (Papilionaceae.)				
3	**scoparium Andreanum** *E. André.* Die in reicher Anzahl erscheinenden Blüten sind grösser als die der Stammart, und das bekannte Goldgelb der letzteren wird durch ein schönes, ins Rötliche spielendes Kastanienbraun, welches die Flügel ziert, sehr wirkungsvoll gehoben	1,00—1,50	8—12	—	—

Laubhölzer.

No.

Spiraea *L.* **Spierstrauch.** (Rosaceae.)

Die Spiraeen liefern in ihren vielen, in der Blüte aufeinander folgenden Arten und Formen vom April bis in den Spätsommer einen ununterbrochenen, reichen und schönen Flor und sind ebenso beliebt wie unentbehrlich in unseren Gärten.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl . . . . . M. 3	60 Stück in 60 Sorten meiner Wahl . . . . M. 35
25 „ „ 25 „ „ „ . . . . . M. 9	100 „ „ mehreren Sorten meiner Wahl M. 25—50
50 „ „ 50 „ „ „ . . . . . M. 25	

Einzelpreise:

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,35—0,75; 10 St. M. 3—6.

Die Farbe der Blüte ist durch Abkürzungen vor der Nummer angegeben: w. = weiss; wl. = weisslich; r. = rot; rs. = rosa.

a) im Frühjahr blühend.

(April—Mitte Juni.)

wl. 34 **amurensis** *Maxim.* Amurspierstr. Aehnelt Sp. opulifolia.

w. 89 **arguta** *Zbl.* (multiflora × Thunbergi). Unter den im ersten Frühjahre aufblühenden Spiraeen ist diese unstreitig die schönste. Ihre Blütenschönheit und Fülle, verbunden mit frühem Aufblühen, dürfte die Sorte für Treibzwecke sehr wertvoll machen, während die weiter hinzukommenden Vorzüge eines kräftigen und dabei sehr zierlichen Wuchses, sowie vollständiger Winterfestigkeit sie auch als Schmuckstrauch sowohl für das kleinste Gärtchen, wie für Parke und Anlagen in gleichem Masse begehrenswert machen. *(S. Abbildung.)* 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6; 100 St. M. 40.

w. 112 **blanda** *Zbl.* (Cantoniensis × chinensis). Grosse, reinweisse Blüten im Mai und Juni.

w.*38 **Blumei** *G. Don.* Reichblühend, zierlich.

w.*26 **Cantoniensis** *Lour.* (Sp. Reevesiana *Ldl.*).

w.*35 „ **fl. pl.** *Hrt.* Schön gefüllt.

wl. 27 **capitata** *Pursh.* Der Sp. opulifolia ähnliche, echt noch wenig verbreite Art des westlichen Nordamerikas.

w. 6 **chamaedryfolia** *L.* Gamanderblättr. Sp.

w. 96 **cinerea superhypericifolia** *Zbl.* Zierlicher Wuchs und grosser Blütenreichtum.

w. 88 **conferta** *Zbl.* (cana × crenata).

wl. 109 **corymbosa** *Raf.* Bringt Anf. bis Mitte Juni eine Fülle ausserordentlich grosser Blütendolden.

w. 85 **crenata** *Hrt. nec L.* (cana × hypericifolia).

w. 12 **flexuosa** *Fischer.* Krummzweigiger Sp.

w. 101 **gemmata** *Zbl.* Bildet sehr dichte Sträucher mit überhängenden, zierlich belaubten Zweigen.

119 **Hookeri** *Hrt. gall.* (tristis *Zabel?*). Blühte hier noch nicht. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50.

japonica (Hoteia japonica) siehe unter Stauden.

w. 7 **media** *Schmidt.* Frühblühend.

mongolica Hrt. nec Maxim. siehe gemmata.

w. 114 **monogyna** *Torr.* (Physocarpus Torreyi *Maxim.*). Ein kleiner, nur 2—3 Fuss hoher Strauch der Felsengebirge, mit denen der Sp. opulifolia ähnlichen, doch bedeutend kleineren Blättern. Im Mai und Anf. Juni bedecken sich die Zweige mit einem reichlichen Flor weisser Blüten in kleinen, halbkugeligen Doldentrauben. Eine hübsche und noch wenig verbreitete Art. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50.

wl. 20 **opulifolia** *L.* Schneeballblättriger Sp.

wl. 120 „ **Krynsii** *Hrt.* Neu! Die tief dreilappigen, unregelmässig eingeschnittenen und gesägten Blätter geben dem kräftig wachsenden Strauche ein eigenartiges Aussehen. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

wl. 21 „ **lutea** *Hrt.* Gelbblättriger Sp.

wl. 53 „ **nana** *Kirchn.* Bildet dichte zwergige Büsche.

w. 70 **oxyodon** *Zbl.* (flexuosa × media). Früh- und reichblühend, etwas später als media.

w. 61 **prunifolia** *S. et Z.* Blüten in Dolden, weiss, einfach.

w. 23 **prunifolia fl. pl.** *Hrt.* Sehr hübsch gefüllt.

w. 121 **pubescens** *Turcz.* Echt dürfte diese chinesische Art noch kaum verbreitet sein, da sie meist mit Sp. chinensis *Maxim.* verwechselt wird. Dichtzweigiger Strauch mit etwas graugrüner Belaubung und weissen Blütendolden im Juni. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

w. 103 **Schinabecki** *Zbl.* (chamaedryf. × trilobata).

w. 81 **trilobata** *L.* Dreilappiger Sp.

w. 62 **ulmifolia** *Scop.* Rüsterblättriger Sp. Blüten in langgestielten Doldentrauben.

w. 24 **Van Houttei** *Zbl.* (Cantoniensis × trilobata). Prächtiger Blütenflor von schneeigem Weiss.



Spiraea arguta.

b) im Sommer blühend.

(Ende Juni—September.)

Spiraea

No.	
wl. 1	**alba** *Dur.* Weisser Sp.
w. 25	**albiflora** *Miq.* Den ganzen Sommer hindurch blühend; sehr gut für niedrige Einfassungen.
wl. 2	**ariifolia** *Sm.* Mehlbirnblättriger Sp. Blüte in gr. Rispen; ausserordentlich schön.
wl. 57	**aubifolia?** *Hrt.* (salicifol. *L.* forma?). Auch ähnlich No. 1.
rs. 3	**Bethlehemensis rubra** *Hrt.*
r. 4	**Billiardi** *Hrt.* Billiards Sp. Schön rot.
r. 37	„ **longipaniculata** *Hrt.* Mit schöner langer Rispe.
r. 64	**Bumalda** *Hrt.* (albiflora X callosa). In reichen flachen Doldentrauben blühend. Niedrig.
r. 118	„ **Anthony Waterer** *A. Waterer.* Neu! Leuchtend karmesinrosa, dunkler als die vorhergehende. Sehr schön. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40.
rs. 116	„ **elegans** *Lemn.* (Bumalda X bullata). Grosse rosafarbene Blütenstände. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
r. 104	„ **ruberrima** *Lemn.* (Bumalda X bullata). Blüten etwas grösser und dunkler als die der Sp. Bumalda. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
r. 47	**californica** *Hrt.* Bastard von Sp. Douglasi.
r. 5	**callosa** *Thunb.* (japonica *L*). Japan, China.
	„ *alba Hrt. siehe albiflora Miq.*
r. 49	„ **atrosanguinea** *Hrt.* Dunkelrot, sehr schön.
r. 122	„ **punicea** *Morel.* Neu! Diese augenscheinlich zur Sp. Bumalda gehörende Form soll neuerdings aus Japan eingeführt worden sein. Die Blütenstände, die die schöne, leuchtende Karminfarbe der von Sp. Bum. Antony Waterer haben, übertreffen letztere an Wirkung, da die einzelnen Blüten bedeutend grösser sind. Die Pflanze scheint niedrig zu bleiben, ist voll u. schön dunkelgrün belaubt und wird einen reizenden Einfassungs- und Vorstrauch abgeben. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
wl.*30	**canescens** *D. Don.* Graugrüner Sp.
r. 51	**coccinea** *Hrt.* Mit roter Rispe.

Spiraea

No.	
r. 41	**Douglasi** *Hook.* Douglas' Sp.
r. 11	**eximia** *Hrt.* Ausgezeichneter Sp.
wl. 13	**Fontenayensis alba** *Hrt.* (Fontenaysi *Billiard*, canescens X latifolia *Zabel*). In grossen Rispen blühend.
rs. 59	„ **rosea** *Hrt.* (Fontenaysi rosea *Billiard*, canescens X salicifolia *Zabel*).
rs. 14	**Fortunei semperflorens** *Hrt.* Sehr reichblühend.
rs. 52	**Foxi** *K. Koch* (corymbosa X japonica *Zbl.*).
r. 117	**Froebeli** (callosa Froebeli *Froeb*). Neu! Ein Bastard der Sp. albiflora und callosa mit grossen, prächtig dunkelpurpurnen Doldenrispen.
w. 16	**lanceolata** *Hrt.* (ob salicifolia *L.* typica?).
wl. 17	**latifolia** *Borkh.* (Sp. Bethlehemensis alba *Hrt.*). In lockeren, grossen Rispen blühend.
rs. 43	**Lenneana** *Hrt.* (Douglasi X latifolia). Lennées Sp.
wl.*18	**Lindleyana** *Wall.* Schöne, hellgrüne, gefiederte Blätter und grosse Blütenrispen im Juli.
r. 110	**Menziesi** *Hook.* Die lange Blütenrispe ist hübsch dunkelrosafarben.
rs. 111	„ **variet.** Eine Form der vorigen mit helleren Blüten.
wl. 91	**notha** *Zbl.* Sehr schön.
rs. 10	**pachystachys** *Zbl.* Grosse Dolden.
rs.*22	**pruinosa** *Hrt.* Bereifter Sp. Mit graugrüner, kräftiger Belaubung.
r. 93	**revirescens** *Zbl.* Blüte lebhaft rot. Belaubung hellgrün. Schön!
r. 73	**salicifolia** *Hrt.* Rotblühende Form oder Bastard der Sp. salicifolia *L.*
r. 9	**Sanssouciana** *K. Koch.* Reichblühend.
w. 44	**sorbifolia** *L.* Ebereschenblättriger Sp. Grosse, aufrechte, rispige Blütenstände und hübsch gefiedertes, lichtgrünes Laub.
rs. 55	**syringiflora** *Lemn.* Niedrig bleibend und sehr reichblühend.
r. 45	**tomentosa** *L.* Rostfilziger Sp. Schön.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Staphylea *L.* **Pimpernuss.** (Celastraceae.)				
4	**Bumalda** *DC.* Japanische P. Sehr zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüten weiss, in aufrechten, kleinen Trauben, im Juni	1,00	8	—	—
6	**Coulombieri** *E. André* (colchica X pinnata). Kräftig wachsender Strauch mit im Mai sich zeigenden, aufrechten weissen Blütenrispen, welche denen der St. colchica lasiandra *Dipp.* ähneln	0,75—1,50	6—12	—	—
7	„ **grandiflora** *Zabel.* Neu! Zeichnet sich durch bedeutend grössere Blütenrispen vor der vorigen aus	1,50	12	—	—
5	**elegans** *Zbl.* (colchica X pinnata?). Blüten rötlichweiss, im Mai	0,75—1,25	5—10	—	—
1	**pinnata** *L.* Gemeine P. Hoher Strauch von aufrechtem Wuchse	0,40—0,75	3—6	—	—
2	**trifolia** *L.* Dreiblättrige P. Sparrig wachsender Strauch des östlichen Nordamerikas. Blüten weiss, in kurzen Traubenrispen, im Mai	0,50—1,00	4—8	—	—
	Stephanandra *S. et Z.* **Stephanandra.** (Rosaceae.)				
1	**flexuosa** *S. et Z.* (incisa *Zbl.*). Ein reizender, kleiner japanischer Strauch von dicht geschlossenem Bau, dessen feine, hin- und hergebogene Zweige leicht überhängen und sehr zierlich belaubt sind. Blüten im Juni, weiss, in kleinen zusammengesetzten Trauben	0,60—1,00	6—8	—	—
2	**Tanakae** *Franch. et Savat.* Neuheit L. Späth 1896/97. Von ebenso zierlichem, doch etwas kräftigerem Wuchs wie die vorige. Blätter grösser und im Herbst in orange bis rotbraun übergehend. Die im Juni erscheinenden, weissen Blütenrispen ähneln im Aussehen denen der St. flexuosa, sind jedoch grösser	1,00	8	—	—
	Symphoricarpus *Juss.* **Schneebeere.** (Caprifoliaceae.)				
12	**acutus** *Dipp.* Spitzblättr. Schn. Kleiner Strauch von niedergestrecktem Wuchs, dessen untere, lange, dünne Zweige sich auf dem Boden ausbreiten. Blüte rosa, Beere weiss. Dürfte auf Felsanlagen besonders malerisch wirken	0,75—1,00	6—8	—	—
14	**Heyeri** *Dipp.* Hübscher Strauch, ähnlich S. occidentalis. Blüht reichlich schon als junge Pflanze, hübsch rosafarben, im Juli—August	0,50—1,00	4—8	—	—
10	**occidentalis** *Hook.* Nebst dem ähnlichen S. Heyeri wohl die schönste Art der Gattung. Hübsch überhängender, kräftiger Wuchs, schöne grossblättrige Belaubung; Blüten gross, rötlich-weiss, von Ende Juni bis August. Beere weiss	0,50—0,75	4—6	—	—

No.	Symphoricarpus	Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
2	**orbiculatus** *Mnch.* (S. vulgaris *Mchx.*). Korallenbeere. Blüte blassrot, im August—September. Beere rot	0,40—0,60	3,50 5	—	—
3	„ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Goldgelb gerandet. Sehr zierlich	0,40—0,75	3,50 6	—	—
4	**racemosus** *Mchx.* Gemeine Schn. Blüht reichlich, hellrot, vom Juni bis zum Herbst. Die bis in den Winter hinein hängenden weissen Beeren sind sehr zierend . . . 100 St. M. 30.	0,40—0,60	3,50 5	—	—
6	**rotundifolius** *A. Gr.* Rundblättrige Schn. Ein meterhoher, aufrecht mit ausgebreiteten und überhängenden Seitenzweigen wachsender Strauch. Die rötlichweisse Blüte ist ziemlich gross, röhrig-trichterig und erscheint im Juni und Juli. Beere weiss	0,40—0,75	3,50 6	—	—

Treibflieder.

Charles X.

Kräftige Triebe, ca. 60—100 cm lang, mit vielen Blütenknospen,
- mit 4 Trieben . . . . . . 100 St. M. 35; 1000 St. M. 300.
- mit 5 Trieben . . . . . . 100 St. M. 40; 1000 St. M. 375.
- mit 7 und mehr Trieben 100 St. M. 50; 1000 St. M. 475.
- mit 9 und mehr Trieben 100 St. M. 70;

Hochstämme

mit starken zweijährigen Kronen in einfach- und gefülltblühenden Sorten.

Stammhöhe ca. 1,25 m . . . . . . 10 St. M. 12—15; 100 St. M. 100—125.

Preise über Fliederbüsche und -Hochstämme siehe auch noch folgende Seite.
Preise über extrastarke Fliederhochstämme siehe folgende Seite.

Syringa *L.* Flieder. (Oleaceae.)

Ausserordentlich ist die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Blüten, welche wir jetzt durch Einführung neuer Arten, sowie durch sorgfältige Auswahl von Sämlingen des gemeinen Flieders besitzen. Aus meiner reichhaltigen Sammlung vermehre ich nur diejenigen Sorten, welche sich nach langjähriger Beobachtung als die besten bewährt haben.

Einfachblühender Flieder.

Sortimente nach meiner Wahl.

100 Syringen, kräftige Pflanzen in ca. 20 der besten veredelten und wurzelechten Sorten . . . . . . M. 50—100
50 „ „ „ in 50 Sorten . . . . . . M. 40
25 „ „ „ in 25 Sorten . . . . . . M. 20
100 „ starke einjährige Veredlungen in ca. 15 der besten vulgaris-Varietäten . . . . . . M. 30
100 „ „ „ „ „ „ 20 „ „ „ „ . . . . . . M. 40

Nach Wahl des Bestellers.

a) **Büsche.** Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, wurzelechte Sträucher bezw. mehrjährige veredelte Pflanzen (sofern nicht ein besonderer Preis beigefügt ist) . . . **1 St. M. 0,60—1,25; 100 St. M. 55—100**

b) **Hochstämme.** (1—1,25—1,60 m Stammhöhe.) Von den Nos. 8, 23, 27, 29, 40, 58, 59, 60, 65, 68, 72, 82, 87, 94, 156 **1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 12—20; 100 St. M. 100—175**

! do. **besonders starke Auswahl** 5—7 jähriger Kronen, reich mit Knospen besetzt; auf Wunsch mit Ballen in Körben versendbar . . . . . . **1 St. M. 4,50—7,50** (Vorrat 1000 Stück).

109 **amurensis** *Rupr.* (Ligustrina amur. *Rgl.*). Amurflieder. Blüht in grossen, weissen Sträussen im Juni.

10 **Emodi** *Wall.* Emodiflieder. Sehr schön belaubt, Blüte lilaweiss, im Juni.

108 „ **rosea** *Cornu.* Der Stammart in Wuchs und Belaubung ähnlich. Blüten zart rosalilafarben.

87 **japonica** *Dcne.* Japanischer Flieder. Prächtiger Strauch zur Einzelpflanzung, mit grossen weissen Rispen im Juni.

1 **Josikaea** *Jacq. fil.* Josikaflieder. Eine interessante Art mit grossen, lederartigen, dunklen Blättern und dunkelvioletten Blüten im Juni.

14 **Pekinensis** *Rupr.* (Ligustrina Pekinensis *Rgl.*). Blüte in grossen, weissen Rispen im Juni.

111 „ **pendula** *Hrt.* Zierlich hängende Bezweigung.

3 **persica** *L.* Persischer Fl. Helllila, im Mai.

4 „ **alba** *Lodd.* Weiss mit lila Schlund.

6 **Rothomagensis** *A. Rich.* (S. chinensis *W.*). Chinesischer Flieder. Lila, im Mai.

7 „ **alba** *Hrt.* Weisser chinesischer Fl.

158 „ **Président Hayes.** Rötlich-lila.

8 „ **rubra** *Lodd.* (S. Saugeana *Hrt.*) Einer der schönsten roten Flieder.

13 **villosa** *Koehne, Dipp. ob Vahl?* (pubescens *Turcz.*). Einer der am frühesten aufblühenden Flieder, dessen kleine, helllilafarbene, in weiss übergehende Rispen einen köstlichen Duft ausströmen. 1 St. M. 1,00.

20 **vulgaris** *L.* Gem. Fl. Blüht im Mai u. Anf. Juni.

22 „ **alba grandiflora** *Hrt.* Grosse, reinweisse Blüten in grosser Rispe.

50 „ **Aline Mocqueris.** Grosse Rispe, s. schön dunkelrot; vollblühend.

23 „ **Ambroise Verschaffelt.** Rosa, in milchweiss übergehend, grossblumig.

81 „ **Amethyst** *Späth.* L. Späth 1887/88. Strauss gross, dicht geschlossen und gedrungen. Knospe rosa, beim Aufblühen in lilarosa, zuletzt in bläulich-lila übergehend.

68 „ **Andenken an Ludwig Späth.** L. Späth 1883/84. Die einzelnen Blüten sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurroter Farbe, nicht nur als Knospen, sondern auch bei vollständig geöffneten Blüten.

70 „ **Béranger** *Sim. Louis.* Die Farbe der grossen Blüten ist schön dunkellilablau, während die Knospen ein dunkles Rosa zeigen. Die sehr grosse Rispe ist etwas locker gebaut.

No.	**Syringa**
27	vulgaris **Charles X.** (S. rubra major). Lilarot. Bekannter Treibflieder.
153	„ **Congo** *Lemn.* Neu! Grosse Rispe mit schön dunkelroten Blüten besetzt.
159	„ **Crampel** *Lemn.* Neu! Soll sehr grosse, bläulich-lilafarbene Blüten mit weisser Mitte und stark gekräuselten Abschnitten haben. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
29	„ **Dr. Lindley.** Schön gebaute, grosse Rispe mit grossen, lilaroten Blüten.
72	„ **Dr. von Regel** *Späth.* L. Späth 1883/84. Rispen gross, freistehend, Knospen hellrot, Blumen schön lilablau.
83	„ **Emil Liebig** *Späth.* L. Späth 1887/88. Mit sehr breiten und schön gebauten Rispen. Knospe lebhaft rosa, im Aufblühen heller. Mitte ins Bläuliche übergehend.
65	„ **Frau Bertha Dammann** *Späth.* L. Späth 1883/84. Herrliche, reinweisse Sorte mit sehr grossen Blütenrispen.
85	„ **Fürst Liechtenstein** *Späth.* L. Späth 1887/88. Knospen rötlich mit seidenart. Glanze. Blüte sehr gross, bläulich-rosa, nach der Mitte zu in weisslichblau übergehend; äusserst dankbar blühend.
71	„ **Geheimrat Heyder** *Späth.* L. Späth 1883/84. Reichblüh. Sorte mit schön geformten, grossen Rispen. Von den zart hellllilafarbenen Blüten heben sich die roten Knospen reizend ab.
82	„ **Geheimrat Singelmann** *Späth.* L. Späth 1887/88. Grosse dichte Sträusse bildend. Hellpurpurviolett wie Marliensis, jedoch mit gross., weissem Stern; stark und angenehm duftend.
58	„ **Louis van Houtte.** Die grossen, lockeren, schön pyramidal geformten Rispen sind mit grossen, lilarosafarbenen Blüten besetzt, von denen die dunkleren Knospen hübsch abstechen. Eine schöne Form!
123	„ **macrostachya** *Hrt.* Rispe gross, leicht und hübsch pyramidal gebaut, mit grossen, in der Knospe zart rosafarbenen, zuletzt in fast weiss übergehenden Blüten besetzt. Schön!

No.	**Syringa**
62	vulgaris **Madame Briot.** Zeichnet sich durch ein besonders schönes, lebhaftes Rot in der Knospe aus, welches in der Blüte nachher in bläulich-lila übergeht.
156	„ **Madame F. Morel** *Morel.* Neu! Sehr grosse, verzweigte Rispen, mit grossen, helllila-rosafarbenen Blüten besetzt. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.
139	„ **Mademoiselle Fernande Viger.** Neu! Die reichblühende, kräftig wachsende Pflanze soll sehr grosse, 25—30 cm Länge erreichende Rispen reinweisser Blüten hervorbringen.
59	„ **Marie Legraye** *V. Htte.* Die dichten Rispen wie auch die einzelnen Blüten dieser sehr zu empfehlenden weissen Sorte sind sehr gross.
60	„ **Marliensis** *Hrt.* Die hiesigen Pflanzen sind der echte, in Paris in grossen Massen zur Verwendung kommende Marly-Treibflieder. Rispe mittelgross, locker, Blüten helllilablau, Knospen hellrot.
40	„ „ **pallida** *Hrt.* Schön geformte, grosse Rispe; Knospe blassrot, Blüte zart helllila.
160	„ **Negro** *Lemn.* Neu! Soll grosse Rispen von sehr dunklem Violettpurpur bringen. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.
94	„ **Professor Sargent** *Späth.* L. Späth 1889/90. Schöne, leichte und kräftige Rispen mit kirschroten Knospen und dunkelvioletten Blüten mit weissem Schlund.
43	„ **rubra** *Hrt.* Grosse Rispe mit grossen, rötlich-lilafarbenen Blüten und rosa Knospen.
	„ „ *major Hrt. siehe vulg. Charles X.*
154	„ **Toussaint-Louverture** *Lemn.* Neu! Rispe gross, schmal, dicht mit mittelgrossen, purpurvioletten Blüten besetzt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
84	„ **Vergissmeinnicht** *Späth.* L. Späth 1887/88. Knospen dunkelviolettrosa, im Aufblühen heller, bis zum Hellblau übergehend; Bl. mgr.
161	„ **Volcan** *Lemn.* Neu! Nach dem Züchter der roteste der Flieder mit grossen, düster rubinfarbenen Blüten. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

Gefülltblühender Flieder.

Syringa vulgaris flore pleno.

Die gefüllten Flieder zeichnen sich durch die lange Dauer ihrer Blüten, sowie durch Grösse und Formenschönheit der Blütenrispen aus. Sie sollten ihrer eigenartigen Schönheit wegen in keinem Garten fehlen. Nach den bisherigen, erfolgreichen Versuchen zu urteilen, dürften manche derselben auch für die Treiberei eine hervorragende Bedeutung gewinnen. Die nachstehende Sammlung enthält neue und ältere Sorten.

Sortimente nach meiner Wahl.

40 gefülltblüh. Syringen, kräft. Pflanzen in 40 Sort., M. 35	100 gefülltblüh. Syringen, einj. Veredl. in 10 Sort., M. 40
20 „ „ „ „ „ 20 „ M. 18	100 „ „ „ „ „ 20 „ M. 50
10 „ „ „ „ „ 10 „ M. 10	

Nach Wahl des Bestellers.

a) **Büsche.** Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, mehrjährige veredelte Pflanzen (sofern kein besonderer Preis beigefügt ist) . . . . **1 St. M. 0,75—1,50; 100 St. M. 60—125**

b) **Hochstämme.** (1—1,25—1,60 m Stammhöhe.) Von den No. 95, 98, 100, 101, 103, 104, 112, 113, 120, 126, 127, 128, 130, 133, 145, 149 . . . . . . **1 St. M. 1,50—3,00; 10 St. M. 12—25; 100 St. M. 100—200**

do. **besonders starke Auswahl . . . . 1 St. M. 4,50—7.50**

No.	
155	**Abel Carrière** *Lemn.* Nach dem Züchter: Rispe gross und dicht, Blüten ausserordentlich gross, regelmässig geformt, kobaltblau mit rosafarbener Rückseite.
95	**Alphonse Lavallée** *Lemn.* Grosse, dichte Rispe; Knospe trüb hellrot; Blüte bläulich-lila.
120	**Belle de Nancy** *Lemn.* Rispe gross und verästelt; Blüte glänzend seidigrosa mit weissem Schlunde und schalenförmigem Saume.
124	**Charles Baltet** *Lemn.* Sehr reichblühend, lilarosa. Strauch zwergig.
145	„ **Joly** *Lemn.* Der dunkelste aller gefüllten Flieder. Gleicht im Bau der grossen, schmalen Rispe, sowie in der dunkelroten Farbe der aufbrechenden Blüte, die gross und schön gefüllt ist, der S. v. Andenken an Ludwig Späth, verblasst jedoch nachher ziemlich stark. 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10.
96	**Comte Horace de Choiseul** *Lemn.* Rispe ziemlich schmal, dichtblütig, 20 cm und mehr lang. Blüte purpurlila, mit aufwärts gekrümmtem Saum, so dass dessen weissliche Unterseite sichtbar wird, was dem Strauss ein buntes Aussehen giebt. Knospen ziemlich lebhaftrot.
121	**Comtesse Horace de Choiseul** *Lemn.* In der Form der Blüten und Rispen gleicht diese Sorte der pyramidalis, die Farbe ist jedoch ein graugetöntes Weiss mit rosafarbenem Hauch.
97	**Condorcet** *Lemn.* Lange, ästige Rispe mit grossen, halbgefüllten, schieferblauen Blüten.
129	**De Humboldt** *Lemn.* Rispe gross u. ziemlich dicht, Knospen trüb hellpurpurn, offene Blüte rosalila.
146	**De Jussieu** *Lemn.* Die Rispen bilden dichte, vierkantige Pyramiden, die mit zieml. grossen, rosalilafarbenen, in hellbläulich-lila übergehenden Blüten besetzt sind. Knospen trüb hellpurpurn.

No.

Syringa

147 **Dr. Maillot** *Lemn.* Rispen ziemlich locker, Knospen rosa, Blüten blasslila.

134 **Doyen Keteleer** *Lemn.* Soll nach dem Züchter die grössten Rispen haben, welche dicht mit hell bläulichrosafarbenen Blüten besetzt sind.

112 **Emile Lemoine** *Lemn.* Die sehr ästige Rispe ist mit grossen, glockigen Blüten von zartem Lilarosa besetzt.

148 **Francisque Morel** *Lemn.* Die langen, schmalen Rispen sind ziemlich locker mit grossen hell-lilablauen, in der Knospe blass trübpurpurnen Blüten besetzt. Wuchs des Strauches gedrungen.

135 **Grand-duc Constantin** *Lemn.* Die breitpyramidenförmigen, vierkantigen Rispen sind dicht mit sehr grossen, helllilablauen Blüten besetzt. Knospen trüb hellrot. Die Grösse und die zarte Färbung der Blüten sind bemerkenswert.

149 **Guizot** *Lemn.* Eine der frühesten im Aufblühen. Der Lemoinei ähnlich, doch mit grösserer Rispe. Die hellblauen Blüten mit ihren gekräuselten Abschnitten machen einen recht zierlichen Eindruck. Knospen blassrötlich.

74 **hyacinthiflora pl.** *Lemn.* Mittelgrosse, lockere Rispe, besetzt mit zuerst zartrosa-, dann lilafarbenen Blüten.

113 **Jean Bart** *Lemn.* Lange, ästige Rispe; Bl. stark gefüllt, rosaviolett; Knospe karmin.

98 **Lamarck** *Lemn.* Leichtgebaute, grosse Rispe. Die grossen Knospen sind trüb hellrot und machen sich in halb aufgeblühtem Zustande, wo sie kleinen Röschen gleichen, sehr hübsch. Ganz geöffnet ist die grosse Blüte von einem zarten Helllila.

130 **La mauve** *Lemn.* Rispe gross, ziemlich schmal; Knospen blass trübrot, Blüte helllila. Soll sich gut treiben lassen.

107 **La Tour d'Auvergne** *Lemn.* Die verästelte Rispe ist gross und dichtblütig. Die Blüten sind gross, gut gefüllt und von schönem Purpurlila, während die Knospen durch ihr lebhaftes Rot hübsch davon abstechen.

79 **Le Gaulois.** Rispen dichtgebaut, mit mittelgrossen, gut gefüllten, rosalilafarbenen Blüten besetzt.

66 **Lemoinei** *Lemn.* Die hübschgeformten, dichten Rispen mit ihren regelmässigen, kleinen Blüten, die von lilarosa in helllilablau übergehen, machen einen recht gefälligen Eindruck.

105 **Léon Simon** *Lemn.* Diese Sorte fällt auf durch ihre grossen, kugeligen Knospen und durch die glockige Form der Blüten, die sich fast bis zuletzt erhält. Rispe verästelt, gross und sehr dichtblütig. Blütenfarbe von blassrot, in der Knospe, in lilablau übergehend.

114 **Linné** *Lemn.* Die sehr langen Rispen sind mit grossen, lilaroten Blüten mit dunklerem Schlunde besetzt.

136 **Louis Henry** *Lemn.* Rispen gross und dicht; Blüten gross, rötlichlila; Knospen trübrot.

127 **Mad. Abel Châtenay** *Lemn.* Bildet dichtblütige, mittelgrosse Rispen, die mit starkgefüllten, milchweissen Blüten besetzt sind.

133 **Mad. Casimir Périer** *Lemn.* Entwickelt grosse, dichte Rispen schön gefüllter, rahmweisser Blüten; soll vorzüglich zum Treiben geeignet sein. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
Hochstämme 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

No.

Syringa

99 **Mad. Jules Finger** *Lemn.* Knospen lebhaft dunkelrosa, aufgeblüht von lilarosa in lilablau übergehend. Saum schalenförmig. Rispe sehr gross und stark verästelt, dichtblütig.

126 **Mad. Lemoine** *Lemn.* Ansehnliche, dichte Rispen mit sehr grossen Blüten von reinstem Weiss besäet.

141 **Mad. Léon Simon** *Lemn.* Rispe gross, dicht, verzweigt. Blüte gross, rötlich-lila; Knospe trübrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00.

142 **Maréchal de Bassompierre** *Lemn.* Zeichnet sich aus durch sehr grosse, breitpyramidenförmige, vierkantige Rispen, die dicht mit grossen gekräuselten, lebhaft lilarosafarbenen Blüten besetzt sind. Knospen hellkarmin.

73 **Mathieu de Dombasle** *Lemn.* Rispe gross und breit; Knospen trübrosa, Blüte helllilablau.

100 **Michel Buchner** *Lemn.* Schön pyramidale und sehr grosse Rispen. Blüten stark gefüllt, gross und von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben. Knospen rötlich. Strauch reichblühend und niedrigbleibend.

101 **Mons. Maxime Cornu** *Lemn.* Die trüb dunkelrosafarbenen Knospen gehen beim Aufblühen in ein helles Lilarosa über. Die grossen, verästelten Rispen haben eine gute, aufrechte Haltung.

137 **Monument Carnot** *Lemn.* Rispe gross, vierkantig pyramidal, mit sehr grossen, hellblauen Blüten dicht besetzt. Knospen dick, trübpurpurn.

128 **Obélisque** *Lemn.* Hat grosse Rispen, mit grossen, reinweissen Blüten besetzt. Blüht reich und soll sich gut treiben lassen.

131 **Pierre Joigneaux** *Lemn.* An den grossen Rispen heben sich die lebhaft roten Knospen hübsch von den lilarosafarbenen, mgr., krausen Blüten ab.

115 **Président Carnot** *Lemn.* Blüht reich in schönen pyramidalen Rispen. Die Blüten sind von sehr regelmässiger Form, blasslilafarben mit weissem Schlunde.

89 **Président Grévy** *Lemn.* Sehr grosse und breite, verästelte Rispe. Blüte sehr gross, rosalila, zuletzt bläulich. Knospe trüb hellrot.

143 **Prince de Beauvau** *Lemn.* An den breiten, grossen Rispen stehen die grossen, krausen, hellrötlichlilafarbenen Blüten dicht aneinander gedrängt. Die dicken Knospen sind trüb hellkarmin. Zum Treiben geeignet.

102 **pyramidalis** *Lemn.* Rispe lang und schmal. Knospe hellrot, aufgeblüht rosalila, in bläulichlila übergehend.

150 **Rabelais** *Lemn.* Strauch gedrungen und niedrig bleibend. Mittelgrosse, dichte Rispen mit ebenfalls mgr., reinweissen Blüten, entwickeln sich in grosser Zahl. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9.

75 **Renoncule** *Lemn.* Dichte Rispen gut gefüllter, helllilablauer Blüten.

103 **Sénateur Volland** *Lemn.* Die lebhaft rote Färbung der kleinen Knospen sticht hübsch gegen das helle Lila der entfalteten Blüten ab. Rispe mittelgross, dichtblütig.

125 **Souvenir de L. Thibaut** *Lemn.* Ausserordentlich grosse Rispe mit grossen, starkgefüllten Blüten von rötlichem Lila besetzt.

104 **Tournefort** *Lemn.* Stark gefüllte, grosse Blüten von bläulichem Lila; Knospen hellrot. Grosse, dichtblütige Rispe.

106 **Virginité** *Lemn.* Blüten beim Oeffnen von sehr hübschem, zartem Rosa, welches nachher stark verblasst. Rispe mittelgross, leicht gebaut.

	Tamarix *L.* **Tamariske.** (Tamaricaceae.)	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
* 10	**caspica** *Hrt.* Ein aufrechtwachsender, dunkelrindiger, hellgrün belaubter Strauch mit hellrosafarbenen Blütenähren im Mai—Juni. Ob = T. affinis *Bge.?*	1,00	8	—	—
* 2	**gallica** *L.* Fünfmännige T. Bildet 3—4 m hohe, zierlich wie T. tetranda, doch hellgraugrün belaubte Sträucher. Blüte hellrosa, im August	0,75—1,00	6—8	—	—
* 11	**Odessana** *Stev.* Zierliche, graugrüne Belaubung und reicher Flor zart rosafarbener Blüten von Ende Juni bis August	1,50	12	—	—
* 1	**tetrandra** *Pall.* Viermännige T. Ein 3—5 m hoher Strauch mit feiner, nadelartiger, lebhafter, grüner Belaubung. Ist im Mai—Juni mit einem reichen Flor rosafarbener Blütenähren geschmückt	0,75—1,00	6—8	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Teucrium *L.* **Gamander.** (Labiatae.)				
1	**Chamaedrys** *L.* Kleiner, niedlicher Halbstrauch mit dunkler, immergrüner Belaubung. Reichlicher Flor purpurner Blüten im Nachsommer. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet	0,40—0,60	3—5	—	—
	Tilia *L.* **Linde.** (Tiliaceae.)				
	Edler Wuchs und prächtige Belaubung stellen die Linden zu den wertvollsten Park- und Alleebäumen, welche wir haben.				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 12.				
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 25.				
	Sehr schöne, starke Linden-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet . . . . 1 Stück M. 5—12.				
1	**alba** *Ait.* (T. alba petiolaris *Hrt.).* Hängezweigige Silberlinde. Eine schöne Art, deren hübsch überhängende Zweige mit oberseits dunkelgrünen und unten weissfilzigen, grossen Blättern besetzt sind. Auch der Austrieb ist silberweiss. Als Einzelbaum, wo die ganze Schönheit des Wuchses und der Belaubung voll zur Geltung kommt, von grossartiger Wirkung. Blüte im dritten Drittel des Juli	1,00—3,00	8—25	s. Allee- und Trauerbäume	
	„ *spectabilis Hrt. siehe spectabilis.*				
2	**americana** *L.* (nigra *Borkh.*). Schwarzlinde. Grossblättrig, hellgrün, mit hellgrauer Rinde. Blüht im Juli	0,75—1,50	6—12	—	—
36	**americana Moltkei** *Späth* (alba × americana?). L. Späth 1883/84. Von dieser schönen Linde pflanzte am 20. Juni 1888 Generalfeldmarschall Graf Moltke persönlich einen Hochstamm in meinem Arboret, und zwar gegenüber der im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, gepflanzten ungarischen Silberlinde (T. tomentosa). Ihrer Schnellwüchsigkeit und schönen Belaubung wegen kann diese Form zur allgemeinen Anpflanzung angelegentlich empfohlen werden. Blüte im Juli	0,75—3,00	6—25	s. Alleebäume	
33	**Beaumontea pendula** *Hrt.* (euchlora × platyphyllos?). Zierlich überhängende Zweige. Blüht Ende Juni und Anfang Juli	1,50—2,00	12—15	s. Trauerbäume	
4	**begoniifolia** *Hrt.* (platyphyllos × rubra?). Blattgrund schief, tief herzförmig	1,00—2,50	8—20	—	—
49	**Blechiana** *Hrt.* (alba × americana?). Eine schöne, grossblättrige Linde, die T. spectabilis ähnlich, doch etwas weniger behaart und nicht ganz so starkwüchsig ist wie diese	1,00—3,00	8—25	—	3—4

No. 6 **euchlora** *K. Koch* (T. dasystyla *Loud.*). **Krimlinde.**

Diese Linde ist eine der wertvollsten der Gattung, da sich ihr prächtiges, glänzend dunkelgrünes Laub auch in dem Rauch und Staub der Städte bis tief in den Herbst hinein erhält. Blüte im zweiten Drittel des Juli.

1 St. M. 0,75—4; 10 St. M. 6—30. *Hochstämme siehe Alleebäume.*

Besonders starke Pyramiden zur Einzelpflanzung **1 St. M. 10—15.**

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
8	**floribunda** *A. Br.* (americana × ulmifolia). Reichblühende Linde . . .	1,00—1,50	8—12	—	—
10	**heterophylla** *Vent.* Grosses, lederartiges, unterseits weissgrau behaartes Blatt	1,00—2,50	8—20	—	—
30	**hybrida superba** *Hrt.* Grossblättrig, dunkel belaubt	1,00—3,00	8—25	—	—
11	**longifolia dentata** *Hrt.* (Form von americana?). Stark gesägtes, in die Länge gezogenes Blatt	1,00—3,00	8—25	—	—
37	**mandschurica** *Maxim.* Mandschurische L. Ganz weissfilzig. Die Blätter werden bei starkem Triebe oft über 32 cm breit und 33 cm lang. Sehr auffallend und schön	1,50—2,50	12—20	—	3—6
59	**orbicularis** *Carr.* Selten! Soll ein Bastard zwischen T. alba und euchlora sein, der indessen von letzterer Art kaum erkennbar beeinflusst erscheint. Die Blätter haben die dunkelgrüne Ober- und weissfilzige Unterseite derjenigen der T. alba, sind jedoch im Durchschnitt vielleicht etwas mehr kreisförmig und tiefer herzförmig am Grunde. Sie halten sich bis in den Spätherbst am Baum. Der Wuchs soll aufrechter als der der T. alba sein. Die Krone älterer Bäume soll eine länglich-ovale Form bilden	1,50—3,00	12—25	—	—
16	**platyphyllos** *Scop.* (grandifolia *Ehrh.*). Gemeine grossblättrige oder Sommerlinde. Blüht im Juni	0,75—3,00	6—25	s. Alleebäume	
17	„ **aurea** *Kirchn.* Goldzweigige L.	1,50—10,00	12—90	—	—
5	„ **corallina** *K. Koch.* Mit korallenroten Jahrestrieben	1,50—8,00	12—70	—	—
24	„ **filicifolia nova** *Hrt.* Geschlitztblättrig	1,50—6,00	12—50	—	—
35	„ **pyramidalis obliqua** *Hrt.*	1,50—3,00	12—25	—	—
27	„ **vitifolia** *K. Koch.* Weinblättrige L. Hübsch gezacktes Blatt . . .	1,00—8,00	8—70	—	—
18	**pubescens** *Ait.* Weichhaarige L. Schöne, nordamerikanische Art mit sehr grossen, unterseits graufilzigen Blättern. Blüte im Juli	1,00—2,00	8—15	—	—
34	**spectabilis** *Dipp.* (alba × pubescens?). Dieser schöne Bastard ist sehr starkwüchsig, von etwas hängendem Wuchse und prächtig belaubt mit grossen, unterseits weissgrau behaarten Blättern	1,00—3,00	8—25	—	—

Laubhölzer.

No.	**Tilia**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
19	**tomentosa** *Mnch.* (T. alba *W. et K.*, T. argentea *DC.*). Ungarische Silberlinde. Die regelmässig hochkugelige, dichte Krone mit ihrem weissfilzigen Laube verleiht dem Baume ein sehr ansprechendes Aussehen. Ein junger Hochstamm wurde im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, bei seinem Besuche persönlich gepflanzt und ist in diesen zwanzig Jahren zu einem stattlichen Baum herangewachsen. Blüte im dritten Drittel des Juli	1,00—4,00	8—30	s. Alleebäume	
26	„ **canescens** *Hrt.* Blattunterseite graugrün	1,00—4,00	8—30	—	—
22	**ulmifolia** *Scop.* (cordata *Mill.*, parvifolia *Ehrh.*). Kleinblättrige oder Steinlinde. Ausserordentlich reicher, duftender Blütenflor in der ersten Hälfte des Juli	0,60—1,25	5—10	—	—
29	**vulgaris** *Hayne* (intermedia *DC.*). Zwischenlinde. Echte holländische L. (Oft wird als solche auch irrtümlich die Sommerlinde, T. platyphyllos, verbreitet.) Ihres lebhaften Wuchses und der schön belaubten, regelmässig pyramidalen Krone wegen gehört diese Linde zu unseren wertvollsten Strassenbäumen. Blüht Ende Juni bis Anfang Juli	0,75—2,50	6—20	s. Alleebäume	

Ulmus *L.* Rüster (Ulme). (Ulmaceae.)

Nach meiner Wahl:

10 Stück in 10 neueren Sorten M. 10 | 50 Stück in 50 Sorten . . . . M. 35
25 „ „ 25 Sorten . . . . . M. 18 | 60 „ „ 60 „ . . . . M. 40

Besonders schöne und starke Rüsterpyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 7,50—12.

No.	Sorte	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
28	**americana** *L.* Amerikanische R. Diese der Flatterrüster nahe verwandte Art, welche noch vielfach falsch verbreitet wird, bildet grosse, weitkronige, hellgrün belaubte Bäume mit rissiger Stammrinde	1,00—2,00	8—15	—	—
118	„ **macrophylla aurea** *Hrt.* Neu! Sehr kräftig wachsende Form mit schön gelbem Austriebe	2—3	18—25	—	—
77	„ **pendula** *Hrt.* (fulva pendula *Hrt.*). Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als U. mont. pendula	1,00—3,50	8—30	s. Trauerbäume	
1	**antarctica** *Hrt.* Wahrscheinlich eine Form der U. glabra *Mill.* Bildet hohe Bäume mit feinen, zierlich überhängenden, kleinblättrigen Zweigen	1,50—3,50	12—30	—	—
2	„ **aurea** *Hrt.* Feinzweigig, mit kleinen, goldgelben Blättern. Sehr hübsche Form	1,00—2,00	8—15	—	—
56	„ **pendula** *Hrt.* Hängende, zierliche R.	1,00—3,00	8—25	—	—
3	**campestris** *L.* Feldrüster	0,50—1,00	4—7	—	—
39	„ **Berardi** *Simon-Louis.* Kleine, dunkelgrüne, scharfgezähnte Blätter an dünnen, überhängenden Zweigen. Sehr zierlich!	1,00—2,00	8—15	—	—
63	„ **betulifolia nigrescens** *Hrt.* Mit bräunlichem Laube	1,00—2,50	8—20	—	—
7	„ **cornubiensis** *Loud.* Steife Feldrüster	1,00—2,50	8—20	—	—
64	„ **corylifolia purpurea** *Hrt.* Mit dunkelrotem Laube	1,00—2,50	8—15	—	—
4	„ **cucullata** *Hrt.* Kappenförm. Feldr. Blätter eigentümlich kraus	1,00—4,00	—	—	—
	„ *elegans fol. arg.-var. Hrt. siehe camp. fol. arg. marg.*				
5	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Blätter schön weiss gerandet	1,00—2,50	8—20	—	2—3
6	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Blätter weiss marmoriert und bestäubt	0,75—3,00	—	—	—
61	„ **fol. rubris** *Hrt.* Aehnlich purpurea, aber kleinerblättrig	1,00—2,00	8—15	—	—
115	„ **japonica** *Sarg.* Japanische Feldrüster. Neu! Dieser japanische Vertreter unserer Feldrüster bildet nach Professor Sargent auf der Insel Jeso prächtige, grosse, breitkronige Bäume mit zierlich überhängenden Zweigen. Der Wuchs ist von so eigenartigem und ansprechendem Gepräge, dass Sargent diese Form für eine der schönsten, ihm bekannten Ulmen erklärt	1,50—2,00	12—15	—	—
79	„ **Koopmanni** *Lauche.* Bildet wie U. umbraculifera eine dichte, kleinblättrige, jedoch nicht kugelige, sondern langovale Krone	1,50—2,00	—	—	—
80	„ **latifolia albo-var.** *Hrt.* Schön weiss marmorierte, grossblättrige F.	1,00—3,00	8—25	s. Alleebäume	
86	„ **„Louis Van Houtte“** *Deegen.* Schöne goldgelbe, zuweilen etwas grüngefleckte Belaubung bei kräftigem Wuchse	1,50—2,50	12—20	2—3	s. Alleebäume
40	„ **microphylla fol. albo-dentatis** *Hrt.* Hellgrüne, weissgezähnte Blätter an überhängend. Zweigen. Zierlich!	1,00—3,00	—	—	—
44	„ **modiolina** *Hrt.* Der „Tortillard“ der Franzosen. Eine Form mit gewundenen Aesten und knorrigen Stämmen, deren Holz für Tischler- und Wagnerarbeiten geschätzt wird	1,50—3,00	—	—	—
9	„ **monumentalis** *(Rinz.).* Sehr schön geschlossener und aufrechter Wuchs	1,00—3,00	8—25	—	—
53	„ **myrtifolia purpurea** *Hrt.* Mit braunroter, s. zierlicher Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
41	„ **punctata** *Sim.-Louis.* Stark weiss marmoriert und bespritzt	1,00—2,50	8—20	s. Alleebäume	
25	„ **purpurea** *Hrt.* Austrieb dunkelrot, Blätter später tiefgrün. Aufstrebender Wuchs	1,00—2,50	8—20	—	—
84	„ **Rueppelli** *Hrt.* Kleinblättrig; gedrungen wachsend. Rinde korkig	1,00—3,00	8—25	—	—
10	„ **rugosa** *Kirchn.* Korkige Feldrüster. Aeste wagerecht abstehend	1,00—2,50	8—20	—	—

Laubhölzer.

No.	Ulmus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
69	**campestris sarniensis** *Loud.* Rundblättrige, etwas pyramidale Abart von campestris. Dunkelgrün belaubt	1,00—3,00	8—25	—	—
93	„ **suberosa pendula** *Hrt.* Trauerkorkrüster. Die dunkelgrün belaubte, dichte Krone mit ihren teils wagerecht vorschiessenden, teils hängenden Zweigen ist von eigenartiger Schönheit	1,00—2,00	8—15	s. Trauerbäume	

No. 50. **campestris umbraculifera** *Späth.* Kugelrüster. L. Späth 1878/79.

Die Krone dieses schönen Baumes baut sich vollständig kugelförmig, wie die einer Kugelakazie, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. In unserem nordischen Klima, wo die Kugelakazie oft leidet, ist sie ein guter Ersatz für diese. Das Laub ist dunkelgrün und hält sich im Herbst ebenso lange am Baum wie bei U. campestris. *(Siehe Abbildung bei den Alleebäumen.)*

Niedrige Kugelbäumchen **1 St. M. 1,00—2,00.**

Hochstämme siehe Alleebäume.

No. 113. **camp. umbraculifera gracilis** *Späth.* Neuheit L. Späth 1897/98.

Wie bei der vorigen, von der sie abstammt, baut sich auch bei dieser hübschen Form die dichtzweigige Krone vollständig kugelförmig, macht aber durch die feinblättrige Belaubung einen weit zierlicheren Eindruck. Als Einzel- oder Strassenbaum wird diese Neuheit sich bald grosser Beliebtheit erfreuen.

Niedrige Kugelbäumchen 1 Stück M. 1,00—2,00.

Hochstämme siehe Alleebäume.

No.	Ulmus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
29	**campestris viminalis** *Loud.* Weidenblättrige Rüster	1,00—2,00	8—15	—	—
51	„ **viminalis marginata** *Hrt.* Zierlich belaubt mit kleinen, gelbbunten Blättern	1,00—2,00	—	—	—
74	„ **Webbiana** *Hrt.* Kleines rundliches Blatt	1,50—3,00	12—25	—	—
81	„ **Wentworthi pendula** *Hrt.* Hängt in breiteren Bogen als U. mont. pend. über	1,50—3,00	12—25	—	—
* 94	**crassifolia** *Nutt.* Dickblättrige R. Ein kleiner Baum oder Strauch der südlichen Vereinigten Staaten, dessen dünne, überhängende Zweige mit kleinen, scharfgesägten Blättern besetzt sind. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15	—	—
38	**effusa** *W.* (U. laevis *Pall.*). Flatterrüster. Die hübsch überhängenden Zweige geben dem Baum ein leichtes und gefälliges Aussehen	0,50—1,00	4—7	s. Alleebäume	
104	**elliptica** *K. Koch* (Heyderi L. Späth 1882/83). Eine starkwüchsige, mit schönen, grossen, hellgrünen Blättern belaubte, westasiatische Rüster	1,00—2,00	8—15	—	—
31	**fulva** *Mchx.* Schöne, grossblättrige, hellgrüne Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
102	**glabra** *Mill.* Glatte R. Von hübschem, überhängendem Wuchse und schön, glänzend dunkelgrün belaubt	1,00—1,50	8—12	—	—
21	„ **Scampstoniensis** *Loud.* Glatte Scampstonrüster	1,00—2,50	8—20	—	—
110	**hollandica** *Hrt.* (Pitteursi einiger Baumsch.). Die unter diesen Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, kerzengerade, glattrindige Stämme, mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breitausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum. Die fast glatte Oberfläche der Blätter lässt vermuten, dass dies nicht eine blosse Form der U. montana, sondern ein Bastard dieser mit U. glabra oder campestris ist	0,75—1,50	6—10	s. Alleebäume	
114	**Klemeri** *Hrt.* Unter diesem Namen wird neuerdings eine Form von aufrechtem Wuchse und mit etwas gekräuselter Belaubung verbreitet, die, soweit bis jetzt zu erkennen, der U. camp. sarniensis nahesteht	1,00—2,00	8—15	—	—
	microphylla pendula Hrt. siehe antarctica pendula Hrt.				
12	**montana** *With.* (scabra *Mill.*). Bergrüster. Allgemein bekannter und seiner prächtigen, dunkelgrünen, grossblättrigen Belaubung und schönen, dichten Kronenform wegen sehr geschätzter Park- und Strassenbaum	0,50—1,00	4—7	s. Alleebäume	
71	„ **atropurpurea** *Späth.* L. Späth 1881/82. Diese aus Samen in der hiesigen Baumschule entstandene Form ist die dunkelste und schönste von den bis jetzt bekannten, rotblättrigen Rüstern	1,00—2,50	8—15	1,50—2,50	s. Alleebäume
14	„ **crispa** *Loud.* Blattrand gekräuselt	1,00—3,00	—	—	—

No. 15. **montana fastigiata** *Hrt.* (U. exonisiens Hrt.). **Pyramidenbergrüster.**

Der ebenmässig pyramidale Bau und die charakteristisch gekräuselte, tiefgrüne Belaubung verleihen dieser schönen Form einen hohen Zierwert.

Sehr schöne Pyramiden, **1,50—1,75 m h., 0,30—0,35 m br., 1 St. M. 1,00—2,00; 10 St. M. 15**
„ „ „ **2,00—2,50 m h., 0,40 m br. . . . . 1 St. M. 2,50—3,50; 10 St. M. 20—30**
Prachtvolle Pyramiden, **2,75—3,50 m h. . . . . 1 St. M. 6,00—15,00; 10 St. M. 50—120**

Siehe Alleebäume.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Ulmus				
13	**montana fastigiata Dampieri** *Hrt.* Dampiers Pyramidenrüster. Sehr schön pyramidal. Blätter kleiner als bei der vorigen.	1,00—6,00	8—50	1,50—2,50	s. Alleebäume
55	„ **fastigiata Dampieri Wredei** *Jühlke.* Goldpyramidenrüster. Die Farbe der Bl. ist leuchtend goldgelb, die Form des Baumes die bekannte schöne Pyramidenform der Ulmus Dampieri	1,50—2,00	12—15	2—3	s. Alleebäume
	„ „ *glabra Hrt. siehe montane superba.*				
23	„ **horizontalis** *Hrt.* Wagerechte Trauerrüster. Schirmartig hängend	1,00—2,50	8—20	—	2,50—3
73	„ **latifolia** *Hrt.* Sehr breites, grosses Blatt	1,00—3,00	8—25	—	—
65	„ „ **nigricans** *Hrt.* Breitblättrig, mit rotem Laube	1,00—3,00	8—25	—	—
72	„ **lutescens** (campestris lutescens *Dck.*). Blätter schön gelb gefärbt.	2,00—5,50	15—40	—	—
54	„ **macrophylla** *Hrt.* Grossblättrig und starkwüchsig	1,50—3,50	12—30	—	—
45	„ **monstrosa** *Hrt.* Wuchs gedrungen; Blätter vielfach dütenförmig gebildet.	1,50—2,50	12—20	—	—
16	„ **nana** *Dipp.* Bildet dichte, kurzzweigige, kleine, kugelige Büsche .	1,00—2,00	8—15	—	—
47	„ **nigra** *Loud.* Grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung	1,50—3,00	12—25	—	—
19	„ **pendula** *Hrt.* Grossblättrige Trauerrüster. Zweige senkrecht hängend	1,00—2,00	—	s. Trauerbäume	
48	„ **serpentina** *Hrt.* Zweige teils spiralförmig gewunden, teils herabhängend	1,00—3,00	8—25	—	—
49	„ **superba** *Hrt.* Zeichnet sich aus durch kräftigen, aufstrebenden Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung, welche sich im Herbste bemerkenswert lange auf dem Baume erhält.	0,75—3,00	6—25	s. Alleebäume	
26	„ **triserrata** *(Kirchn.).* Blätter meist dreispitzig	1,00—2,50	8—20	—	—
101	„ **viminalis** *(Lodd.).* (Auch unter dem Namen Planera aquatica verbreitet.) Hübsch hängend und zierlich belaubt	1,00—2,00	8—15	—	—
* 98	**parvifolia** *Jacq.* (chinensis *Pers.*). Zierliche Belaubung, die sich bei mildem Wetter bis tief in den Winter hinein auf dem Baume hält	1,00—2,00	8—15	—	—
108	**pinnato-ramosa** *Dck.* Zeichnet sich aus durch fächerförmig geordnete, mit sehr kleinen Blättern besetzte Bezweigung, die dem Baume ein sehr zierliches Ansehen giebt	1,00—3,50	8—30	—	2—3
105	**pumila** *L.* Hübsch belaubte Art mit zierlich überhängenden Zweigen	1,00—2,50	8—20	s. Trauerbäume	
96	**racemosa** *Thomas.* Amerikanische Traubenrüster. Ein in unseren Anlagen noch seltener Baum der nördlichen Vereinigten Staaten, mit korkrindigen Aesten und schön dunkelgrüner Belaubung	1,00—2,50	8—20	—	—
	suberosa pendula Hrt. siehe camp. suberosa pendula.				
70	**tiliifolia** *Hrt. bot. Berol.* (Form von U. glabra). Schöne, glattblättrige Belaubung, die, da sie durch Rauch und Staub nicht leidet, den Baum zur Anpflanzung in Städten empfiehlt	1,00—2,50	—	s. Alleebäume	
78	**turkestanica** *Rgl.* Turkestanische R. Kleinblättrig; dichter Wuchs .	1,00—2,00	8—15	—	—
27	**vegeta** *Loud.* (U. glabra × montana? *Dipp.*). Huntingdonrüster. Grossblättrig, ausserordentlich starkwüchsig und schön pyramidale Kronen bildend. Vorzüglicher Strassenbaum	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
62	**Wheatleyi** *Hrt.* Aufrechter Wuchs und etwas gekräuselte Belaubung. Aehnelt U. camp. sarniensis	1,00—2,50	8—20	—	—
	Vaccinium *L.* **Heidelbeere, Preisselbeere, Moosbeere.** (Ericaceae.)				
1	**macrocarpum** *Ait.* Grossfrüchtige Moosbeere. Die kirschengrossen Früchte werden in Amerika wie unsere Preisselbeeren zum Einmachen verwendet . . . . 100 St. M. 12,00; 1000 St. M. 90,00	0,20	1,50	—	—
	Viburnum *L.* **Schlinge.** (Caprifoliaceae.) Schönbelaubte Sträucher, die im Frühsommer reich mit weissen Blütendolden besetzt sind, denen sehr zierende rote oder schwarzblaue Früchte folgen.				
26	**acerifolium** *L.* Ahornblättrige Schl. Selten! Bildet einen 1½ m hohen, sparrigen Strauch mit mittelgrossen, dreilappigen Blättern, denen im Juni kleine, weisse Blütendolden und im Nachsommer schwarzblaue Beeren folgen	1,00—2,00	8—15	—	—
41	**cassinoides** *L.* Birnblättrige Schl. Gegen 2 m hoher Strauch des östlichen Nordamerikas mit elliptischen, unterseits graugrünen Blättern, die in hellbraunem Austriebe hervorkommen. Blüte in weissen Doldenrispen, im Juni—Juli. Beere schwarz	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**dentatum** *L.* Hellgrünes Laub, stark gezähnt; Blüte weiss, Ende Juni bis Juli. Beere schwarz.	0,60—1,00	5—8	—	—
46	**dilatatum** *Thbg.* Diese noch wenig bekannte, schöne japanische Art bildet einen dichten, buschigen Strauch, der im Juni einen reichen Flor weisser Blütendolden bringt, denen die sehr zierenden, scharlachroten Beeren folgen	1,00—2,00	8—15	—	—
30	**Hanceanum** *Dipp. nec Max.* (venosum *Britt.?*). Strauch von aufstrebendem Wuchs mit braungrauen Zweigen und rundlich- bis schmal-eiförmigen, grob gezähnten Blättern. Weisse Blütendolden im Juni. Frucht schwarz	1,00—2,00	8—15	—	—
3	**Lantana** *L.* Wollige Schl. Blätter gross, graugrün; blüht im Mai bis Juni in prächtig grosser Dolde, die später mit sehr zierenden, roten, zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt ist	0,75—1,50	6—10	1,50	1,50—2
12	„ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gelbgerandete Schl.	0,75—1,00	6—8	—	—
11	„ **fol. lanceolatis** *Hrt.* Blätter eilanzettlich	0,75—1,00	6—8	—	—
17	„ **macrophyllum** *Hrt.* Grossblättrige Schl.	0,60—1,00	5—8	—	—

Laubhölzer.

No.	**Viburnum**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
29	**Lentago** *L.* Sehr schön hellgrün belaubt. Weisse Doldenrispen im Mai und Juni. Beeren schwarzblau, bereift	0,50—1,00	4—8	—	—
55	**molle** *auct. nonn. nec Mchx.* Runde, stark gezähnte Blätter. Blüte weiss, im Juli. Beeren schwarz	0,60—1,00	5—8	—	—
21	**nudum** *L.* Eine in den Gärten noch wenig zu findende, schöne Art, deren glänzend hellgrüne Belaubung im Herbst in wundervollen, scharlachroten bis dunkelbraunroten Farbentönen prangt	1,50—2,00	12—15	—	—
4	**Opulus** *L.* Gelblich-weisse Blumen im Mai und Juni und rote Früchte	0,40—0,75	3—6	—	—
61	„ **aureum** *Hrt.* Neu! Das bronzefarben austreibende Laub hat nach seiner Entfaltung einen wunderschön goldigen Ton, der nachher in hellgelb übergeht. Ganz sonnenbeständige, gleichmässige und schöne Färbung	1,50—2,00	12—15	—	—
5	„ **sterile** *DC.* (Op. roseum *Hrt.*). Gemeiner Schneeball	0,60—0,75	5—6	1,50—2	1,75—2,50

Viburnum Opulus sterile (Opulus roseum).
Sehr kräftige Treibpflanzen aus dem freien Lande:
10 St. M. 4,00; 100 St. M. 30; 1000 St. M. 280.

Sehr schöne Hochstämme, starke einjährige Kronen, mit 6—8 Trieben.
10 St. M. 12—15; 100 St. M. 90.

No.	Name	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
6	**Oxycoccus** *Pursh.* (americanum *Mill.*). Amerik. Schl. Aehnlich No. 4; Blüte weiss im Juni; Beeren dunkelrot, essbar	0,60—1,00	5—8	—	—
7	**prunifolium** *L.* Pflaumenblättrige Schl. Ein ungefähr 2 m hoher, hübsch belaubter Strauch mit weissen Doldenrispen im Mai—Juni und schwarzblauen Früchten. Dunkelbraunrote Herbstfärbung	1,00—2,00	—	—	—
10	„ **bullatum** (bullatum *Dipp.*). Blätter blasig aufgetrieben, hellgrün	1,00—2,00	8—15	—	—
37	**pubescens** *Pursh.* Flaumhaarige Schl. Dieser kleine Strauch des östlichen Nordamerikas dürfte echt noch sehr wenig in den Gärten vorhanden sein. Die eiförmig-spitzen Blätter sind grob gezähnt bis fast ganzrandig und unterseits weichhaarig. Blüte in fast sitzenden Doldenrispen, im Juni—Juli. Frucht schwarzpurpurn	1,50—2,00	12—15	—	—
48	**Sargenti** *Koehne.* Neuheit L. Späth 1901/02. Ein straff aufrechtwachsender, graurindiger Strauch, der einige Aehnlichkeit mit V. Oxycoccus hat. Die grossen, dreilappigen Blätter haben teils einen lang ausgezogenen, spitzen Mittellappen und sind dann fast ganzrandig, teils sind die Lappen gleich gross und grob gezähnt. Die im Juni erscheinenden, mit einem Kranz unfruchtbarer Randblüten umgebenen, weissen Blütenstände zeigen an ihren fruchtbaren Mittelblüten hellviolette Staubbeutel. Früchte hellrot	2,00	15	—	—
13	**tomentosum plicatum** *Maxim.* Japanischer Schneeball. Der leichte, hübsche Bau des Strauches, die schöne, dunkelgrüne Belaubung und vor allem der von letzterer sich prächtig abhebende, wochenlang andauernde Flor schneeweisser Blütenbälle stellen den japanischen Schneeball an die Seite unserer edelsten und schönsten Blütensträucher	2,00	15	—	—

No.	**Vinca** *L.* **Immergrün** (Singrün). (Apocynaceae.)	1 Stück M.	10 Stück M.	100 St. M.	1000 St. M.
8	**major** *L.* Grosses Immergrün. Blüte dunkelblau, von April—August (Junge Pflanzen)	0,20	1,25	10	—
1	**minor** *L.* Kleines Immergrün. Blüte blau, im April und Mai (Junge Pflanzen)	0,20	1,25	10	90
2	„ **fl. albo** *Hrt.* Reinweiss blühend (Junge Pflanzen)	0,20	1,25	10	90
3	„ „ **purpureo pl.** *Hrt.* Blüte hübsch gefüllt, purpurviolett (Junge Pflanzen)	0,20	1,25	10	—

Virgilia siehe Cladrastis.

Vitis *L.* Wein (Rebe). (Vitaceae.)

Fast alle folgenden Sorten halten an einer Wand unsere Winter gut aus und eignen sich vorzüglich zur Bekleidung von Landhäusern, Lauben etc. Einige werden in Amerika als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starkgewürzten Geschmack aus.

Nachstehende Sorten **1 Stück M. 1,00—1,50; 10 Stück M. 9—13.**

519 **brevipedunculata** *Dipp.* Schön dunkelgrün belaubt, mit bräunlich-violettem Austrieb. Eigenartig sind die grünspanfarbenen Fruchtrispen. 1 St. M. 2,00

122 **Clinton.** Dunkelviolett, kleinbeerig.

548 **Coignetiae** *Pull.* Soll in Japan hoch in die Bäume hinaufklettern und mit ihren riesigen Blättern, die im Herbst in wundervollem dunklen Braunrot prangen, einen prächtigen, malerischen Anblick gewähren. Noch wenig verbreitet. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00.

411 **Concord Chasselas.** Traube und Beeren ansehnlich gross, letztere kugelig, grünlich-gelb, stark beduftet.

503 **heterophylla elegans** *K. Koch.* Die Blätter dieser niedlichen Spielart sind sehr hübsch weiss, rosa oder hellkarminrot gezeichnet und gerandet.

408 **Labrusca Concord.** Kräftiger Wuchs, grossblättrige Belaubung. Traube ziemlich gross, mit ansehnlich grossen, kugeligen, dunkelvioletten Beeren.

511 „ **Creveling.** Schwarzblau, kleinbeerig, Blatt mittelgross, wenig gelappt, hellfilzig.

512 „ **Diana.** Sehr hübsches, feigenblattähnlich eingeschnittenes, grosses Blatt. Mittelgrosse Traube mit braunroten Beeren. Starkwüchsig.

50 „ **Isabella.** Schöne grossblättrige, weissfilzige Belaubung. Traube mittelgross, mit rot-blauen, stark bedufteten Beeren. Ein starkwüchsiger und empfehlenswerter Zierwein.

276 **odoratissima** *Donn.* Wohlriechender W. Die sehr fein und stark riechenden Blüten werden zur Bereitung von Weinbowlen hoch geschätzt.

Laubhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.
	Weigela *Thunb.* **Weigelie.** (Caprifoliaceae.) Sehr schön blühende Sträucher; manche Sorten blühen oft zweimal. Kräftige Pflanzen in besten Sorten meiner Wahl **1 Stück M. 0,70–1,00; 10 Stück M. 6–9.**		
	Wistaria *Nutt.* **Wistarie** (Glycine). (Papilionaceae.)		
2	**chinensis** *DC.* (Glycine chinensis *Sims.*). Chinesische W. Wer einmal diese reizende Schlingpflanze in vollentwickelten Exemplaren — wie sie uns hie und da, Veranden, Hauswände u. s. w. hoch hinauf berankend, entgegentreten — in ihrer Blütenpracht, bedeckt mit Hunderten von grossen, lang herabhängenden, blauen Trauben, gesehen hat, wird gestehen müssen, dass diesem Anblick etwas Schöneres in seiner Art kaum gegenüberzustellen ist. Auch in Norddeutschland kann dieser herrliche Wandschmuck überall an einigermassen geschützten Stellen unbedenklich angepflanzt werden, doch ist es ratsam, die jungen Pflanzen, bis zu ihrer Erstarkung, im Winter gegen strenge Kälte zu schützen	2,00–3,50	18–30
	Xanthoceras *Bunge.* **Gelbhorn.** (Sapindaceae.)		
1	**sorbifolia** *Bge.* Ebereschenblättr. G. Prächtige Trauben grosser, weisser, am Grunde rot oder gelb gezeichneter Blüten im Mai und Juni.	0,50–1,00	4–8



Wistaria chinensis.

Laubhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.
	Yucca *L.* Palmenlilie. (Liliaceae.)		
3	**angustifolia** *Pursh.* Selten! Die charakteristisch schmalen, graugrünen Blätter sind aufstrebend, an den Spitzen zierlich überhängend und fasern an den Rändern in weissen gekräuselten Fäden ab. Die grossen, grünlich-weissen Blütenglocken erscheinen in langer,ähriger Rispe an über meterhohem, aufrechtem Schafte im Juni—Juli. Hat sich hier als winterhart bewährt	1,00—2,00	8—15
2	**filamentosa** *L.* Faserblättr. P. Unser Klima gut vertragende, hübsche Art mit aufgerichteten Blättern. Blüten im Juli—Aug., weiss, gross, eine langgestielte, reichblütige Rispe bildend	0,75—1,50	6—12
	Zelkowa *Spach.* Zelkowe. (Ulmaceae.)		
4	**japonica** *Dipp.* Feinzweigig, mit zierlichen, ovalen bis länglichen, grob gesägten Blättern	1,00—1,50	8—12
3	„ **Verschaffelti** *Dipp.* Blätter etwas grösser und breiter als die der vorigen	1,00—1,50	8—12
1	**Keaki** *Dipp.* (acuminata *Planch.*). Spitzzähnige Z. Mit grossen, eiförmigen, langgespitzten, scharf gesägten Blättern von hellgrüner Farbe und überhängenden Zweigen. Hübscher, japanischer Zierbaum	0,60—1,00	5—8

Zusammenstellung von Laubhölzern

nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart.

Einzelpreis und Beschreibung siehe unter „Laubhölzer".

Pyramiden- und Säulenform.

Ein Sortiment von 25 St. in 25 Sorten M. 35; 10 St. in 10 Sorten M. 15.

Kugelform.

Ein Sortiment von 23 St. in 23 Sorten M. 30; 10 St. in 10 Sorten M. 10.

Gelbblättrig und gelb austreibend.

Ein Sortiment von 32 St. in 32 Sorten M. 30; 10 St. in 10 Sorten M. 12.

Weissblättrig und silbergrau.

Ein Sortiment von 14 St. in 14 Sorten M. 10.

Rotblättrig.

Ein Sortiment von 17 St. in 17 Sorten M. 30; 10 St. in 10 Sorten M. 20.

Mit schöner Laubverfärbung im Herbst.

Ein Sortiment von 22 St. in 22 Sorten M. 25; 10 St. in 10 Sorten M. 14.

Immergrün (und halbimmergrün).

Ein Sortiment von 30 St. in 30 Sorten M. 25; 10 St. in 10 Sorten M. 9.

Schönblühend.

Ein Sortiment von 100 St. in 100 Sorten M. 50; 50 St. in 50 Sorten M. 25; 10 St. in 10 Sorten M. 5.

Zierfrüchtig.

Ein Sortiment von 20 St. in 20 Sorten M. 12; 10 St. in 10 Sorten M. 7,50.

Rot- und gelbzweigig (im Winter zierend).

Ein Sortiment von 10 St. in 10 Sorten M. 7,50.

Für Felsanlagen geeignet.

Ein Sortiment von 25 St. in 25 Sorten M. 18; 10 St. in 10 Sorten M. 8.



B. Nadelhölzer.

(Coniferae, Zapfenträger.)

Die Nadelhölzer eignen sich wegen ihres hervorragend schönen und mannigfaltigen Baues wie auch wegen der verschiedenartigen prachtvollen Färbung besonders zur Einzel- und Gruppenpflanzung auf den Rasenplätzen der Gartenanlagen und wegen ihres ernsten und ruhigen Charakters zum Schmuck von Grabstätten. Einige Arten bieten einen sehr wertvollen Ersatz für Laubgehölze, welche im Schatten nur sehr spärlich gedeihen, sie sind deshalb für Anlagen, welche wenig oder gar keine Sonne haben, ausserordentlich vorteilhaft zu verwenden. Einen besonderen Vorzug vor den Laubgehölzen haben die Koniferen noch dadurch, dass sie auch im Winter ihre immergrüne Belaubung beibehalten und dadurch um diese Jahreszeit wohltuend auf Auge und Gemüt wirken. Alle hier aufgenommenen Arten und Formen sind ohne jeglichen Schutz gegen Kälte von Jugend auf erzogen, daher vollständig winterhart, mit Ausnahme der durch einen Stern gekennzeichneten Sorten, welche einen geschützten Stand verlangen. Der Wert einer Nadelholzpflanze hängt besonders von Bau und Form derselben ab, weshalb das Höhenmass nicht ausschliesslich massgebend für die Berechnung des Preises sein kann. Die nachstehend angeführten Preise verstehen sich für gut entwickelte Mittelware. Sämtliche Nadelhölzer sind mehrmals verpflanzt und werden mit Ballen versandt, was ein gutes Anwachsen sichert. Die geeignetste Pflanzzeit für Koniferen ist das Frühjahr bis Mitte Mai oder der Spätsommer von Anfang August an.

Nadelhölzer für Park- u. Gartenanlagen.

Nach meiner Wahl.

Nachstehende Zusammenstellungen habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und liefere hierin nur gesunde und mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit gutem Ballen in Sorten meiner Wahl.

Anzahl	Beschreibung	Höhe	Preis
1000	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen,	0,50—0,80 m h.	M. 500
1000	„ „ „ „ „ „ „	0,70—1,50 „ „	M. 800
100	„ „ „ „ „ „ „	0,50—1,50 „ „	M. 50—100
25	„ „ zu Gruppen in 10—15 Sorten,	0,50—1,25 „ „	M. 25—50
25	„ „ „ „ „ 10—15 „	1,50—2,50 „ „	M. 35—100
50	„ „ „ „ „ 20—30 „	0,50—1,50 „ „	M. 50—100
100	„ „ „ „ „ 25—30 „	0,50—2,00 „ „	M. 75—250
25	bestgew., winterh. Nadelhölzer aller Schattierungen in 25 Sorten,	0,30—0,90 m h.	M. 20—75
25	„ „ „ „ „ „ 25 „	0,90—1,50 „ „	M. 50—125
25	„ „ „ „ „ „ 25 „	1,20—2,50 „ „	M. 75—150
100	„ „ „ „ „ „ 100 „	0,30—0,90 „ „	M. 125—350
50	„ „ „ „ „ „ 50 „	0,75—1,50 „ „	M. 150—300
10	wertvollere, winterharte Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5—8 Sorten,	0,50—1,50 m hoch	M. 50—120
25	wertvollere, winterharte Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 10—15 Sorten,	0,50—2,00 m hoch	M. 100—250
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten,	0,50—1,50 m hoch	M. 75—150
10	schönste und zierliche **Zwergnadelhölzer** in 5—8 Sorten, besonders für Parterrepflanzung und Teppichbeete geeignet,	0,20—0,50 m hoch	M. 10—50

Sonderangebot über grössere, mehrmals verpflanzte Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien u. s. w. *siehe auch S. 160.*

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Koniferen, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorrätig. Mit Angebot von derartigen starken, voll entwickelten Koniferen stehe ich gern zu Diensten.

Nadelhölzer.

No.	**Abies** *Lk.* Weiss- oder Edeltanne. (Abietineae.) (s. auch Picea.)	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	alba Mchx. siehe Picea alba.			
156	**arizonica** *Merr.* Neu! Eine stattliche und schöne Tanne des westlichen Nordamerikas, die der Abies subalpina verwandt und ähnlich ist.			
	Junge Pflanzen	0,75	5	35
2	**balsamea** *Mill.* Balsamtanne. 0,60—1,20 m h.	1,00—1,50	10	90
	1,30—1,60 m h.	1,75—2,50	—	—
124	**brachyphylla** *Maxim.* Kurzblättrige Weisstanne. Vorzügliche Einführung aus Japan. Sie ähnelt im Wuchs der A. Nordmanniana und bildet wie diese schöne regelmässige Pyramiden.			
	0,20—0,40 m h.	1,50	12	100
	0,40—0,90 m h.	3,00—5,00	—	—
	canadensis Mchx. siehe Tsuga canadensis.			
46	**cilicica** *Carr.* Cilicische Weisstanne. Junge Veredlungen	1,00—1,50	—	—
	coerulea Hrt. siehe Picea alba coerulea.			

No. 18. **concolor** *Lindl. et Gord.* Kalifornische, gleichfarbige Weisstanne. Ein Baum von grossem Zierwerte, mit langen, breiten, beiderseits bläulich-grün gefärbten Nadeln. Er stammt aus den kalifornischen Gebirgen und erreicht eine grosse Höhe. Wegen ihres regelmässigen, schmalpyramidalen Wuchses und ihrer grossen Winterhärte behauptet diese schöne Tanne einen der ersten Plätze unter den zur Einzelpflanzung sich eignenden Nadelgehölzen.

!

		1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
0,30—0,40 m h.	Sämlinge, prächtige breite Pflanzen mit gut entwickeltem Kopf	1,50—2,00	10—15	90
0,45—0,60 m h.		2,25—3,50	20—30	180
0,65—0,80 m h.		4,00—5,00	30—45	275
0,80—1,00 m h.		6,00—10,00	50—80	—
1,00—1,20 m h.		10,00—15,00	90—125	—
1,20—1,40 m h.		15,00—20,00	—	—
stärkere Schaupflanzen		25,00—35,00	—	—

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Douglasi Lindl. siehe Pseudotsuga Douglasi.			
	Engelmanni Parr. siehe Picea Engelmanni.			
	excelsa DC. siehe Picea excelsa.			
104	**nobilis glauca** *Hrt.* Von blauschillernder Färbung.			
	0,75—1,00 m h.	15—25	—	—
	1,20—1,75 m h.	30—45	—	—
5	**Nordmanniana** *Lk.* (Pinus Nordm. *Stev.*). Nordmannstanne. Eine ausgezeichnete Art aus dem Kaukasus, deren Schönheit kaum von einer anderen Tanne übertroffen wird.			
	0,50—0,60 m h.	1,50—2,00	12—18	100
	0,80—1,00 m h.	2,50—5,00	25	200
	Grosse Vorräte. 1,00—1,20 m h.	5,00—7,00	35	300
	1,20—1,50 m h.	7—10	45	400
	1,50—2,00 m h.	12—25	75	725
	2,00—2,50 m h.	30—35	—	—
13	**numidica** *De Lannoy.* Zierliche Tanne von den Gebirgen Nordafrikas.			
	1,00—1,50 m h.	6—12	—	—
	1,50—2,00 m h.	15—20	—	—
	orientalis Poir. siehe Picea orientalis.			
6	**pectinata** *DC.* Weiss- oder Edeltanne. 0,50—0,70 m h.	1,00	8	60
	0,80—0,90 m h.	1,50	10—15	90
	0,90—1,10 m h.	1,75—2,50	15	—
143	**sachalinensis** *Mast.* Diese stattliche, 40—50 m hoch werdende, pyramidalkronige Tanne soll den Hauptbestandteil der Wälder auf der Insel Sachalin ausmachen. Die hiesigen, aus japanischem Samen stammenden Pflanzen ähneln im Aussehen der A. sibirica. Junge Pflanzen	2,00	15	—
8	**sibirica** *Ledeb.* (Ab. Pichta *Forb.*) Sibirische Weisstanne. Bildet in ihrer Heimat, mit anderen Nadelhölzern gemischt, grosse Wälder. In unseren Kulturen wächst sie nicht sehr stark, baut sich schlankpyramidal und zeichnet sich durch feine, zierliche Benadelung vorteilhaft aus. Beissner schreibt in seinem Werke „Nadelholzkunde“, dass er nach besonders harten Wintern in rauher Lage am Starnberger See die A. sibirica zwischen gebräunten Tannen, Fichten und Schwarzkiefern prächtig grün und nicht im mindesten beschädigt gefunden habe.			
	0,30—0,40 m h.	0,75	5	30
	Vorrat 3500 Stück. 0,40—0,70 m h.	1,00	7	40
	0,70—1,00 m h.	1,50	12	80
	1,00—1,10 m h.	1,50—2,50	15	120
116	**subalpina** *Engelm.* Westamerikanische Balsamtanne. Ganz hart, mit bläulich schimmernder Benadelung; sehr zierend.			
	0,20—0,50 m h.	0,50	4	30

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Abies			
146	**umbilicata** *Mayr.* Mitzuminetanne. Diese neuerdings von Herrn Dr. Mayr entdeckte und benannte japanische Art soll die Mitte halten zwischen A. brachyphylla und A. firma. Sie tritt vielfach mit ersterer vereint in den höheren Gebirgsregionen auf und steht dieser auch an zierenden Eigenschaften nicht nach. Junge Veredlungen	2,00—3,00	—	—
74	**Veitchi** *Carr.* Veitchs Tanne. Von hervorragender Schönheit. Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits kreideweiss. Sie bildet herrliche, regelmässige Pyramiden und ist eine der zierendsten, vollkommen winterharten Tannen. 0,30—0,50 m h.	2,00—4,00	—	—
	0,60—0,70 m h.	4,00—6,00	—	—
	„ *sachalinensis Fr. Schmidt siehe Abies sachalinensis.*			
	Biota *Endl.* **Morgenländischer Lebensbaum.** (Cupressineae.)			
4	**orientalis compacta** *Hrt.* Eine schöne und hier winterharte Form des morgenländischen Lebensbaumes von breitkegeligem Wuchs und mit sehr dichter, hellgrüner und feiner Bezweigung.			
	0,30—0,40 m h.	1,00—1,50	9	—
13	„ **Laxenburgensis** *Hrt.* Bildet schmale, dichtzweigige, sehr zierliche Pyramiden und ist hier winterhart. 0,30—0,50 m. h.	1,00	8	75
	0,50—0,60 m. h.	1,25	10	—
	0,60—0,70 m. h.	1,50—2,00	12	—
	Cephalotaxus *S. et Z.* **Kopfeibe.** (*Taxeae.*)			
5	**pedunculata fastigiata** *Carr.* (Podocarpus koraiana *Sieb.).* Säulenkopfeibe. Bildet ganz regelmässig und schön geformte, breite Säulen, die mit langen, glänzenddunkelgrünen Blättern dicht besetzt sind. Ist wenig empfindlich gegen den Rauch und Staub der Städte, bedarf jedoch in rauhen Lagen der Winterdeckung. 1,40—1,50 m h.	7,00—9,00	—	—
	Chamaecyparis *Spach.* **Lebensbaumzypresse.** (Cupressineae.)			
1	**Lawsoniana** *Parl.* (Cupressus Lawsoniana *Murr.*). Lawsons Zypresse.			
	0,50—0,80 m h.	1,00	8	70
	0,80—1,10 m h.	1,00—1,50	10	90
	1,20—1,50 m h.	2,50—3,50	20—25	150—200
	1,50—1,75 m h.	3.50—4,50	25—40	225—350
	Besonders starke Schaupflanzen	6,00—15,00	—	—
63	„ **Forsteckiana** *Hrt.* Bildet niedrige, flachkugelige Pflanzen mit dichter, graugrüner Bezweigung. Junge Pflanzen	1,50	12	—
35	„ **Fraseri** *Hrt.* Hübsche, aufrechte, blaugrüne, sehr widerstandsfähige Form.			
	0,50—0,70 m h.	1,50—2,50	12—22	—
	0,80—1,00 m h.	3,00—5,00	—	—
	1,00—1,40 m h.	5,00—8,00	—	—
36	„ **glauca** *Hrt.* Schön blaugrün, äusserst widerstandsfähig.			
	0,80—1,10 m h.	1,50—2,50	15	—
	1,20—1,50 m h.	3,00—4,50	28—40	—
	1,50—1.75 m h.	4,50—6,00	—	—
117	„ „ **Triumph von Boskoop** *Hrt.* Sehr schön blaugrüne, zierliche und leichte Bezweigung. Wohl die schönste der blaugrünen Spielarten und sehr widerstandsfähig. 0,40—0,60 m h.	3,00	25	—
	1,00—1,25 m h.	6,00—8,00	—	—
48	„ **lutea** *Hrt.* Schön gelb gefärbte Form.			
	Junge Pflanzen, 0,30—0,50 m h.	1,50	12	—
111	„ **pendula vera** *Hesse.* Die Aeste dieser hübschen, sich locker bauenden Form stehen wagerecht ab und hängen an ihren Spitzen in zierlichem Bogen abwärts. 0,40—0,70 m h.	1,50—2,00	12	—
28	„ **stricta coerulea** *Hrt.* 0,80—1,00 m h.	2,00—3,00	—	—
	1,00—1,25 m h.	3,00—5,00	—	—
24	„ „ **viridis** *Hrt.* Straff aufrecht und geschlossen von Wuchs mit etwas ins graugrüne spielender Bezweigung.			
	0,40—0,80 m h.	1,50—2,00	12	—
8	**nutkaënsis** *Spach.* (Thuyopsis borealis *Hrt.*). Nutka-Lebensbaumzypresse.			
	0,80—1,00 m h.	3,00—5,00	25—45	—
	1,00—1,20 m h.	5,00—6,00	45—50	—
	1,20—1,50 m h.	6,00—8,00	—	—
9	„ **glauca** *Hrt.* Schön blaugrün. 0,60—0,80 m h.	2,50—3,00	—	—
	1,00—1,20 m h.	5,00—7,00	40—60	—
	1,20—1,50 m h.	7,00—10,00	—	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Chamaecyparis			
30	**nutkaënsis pendula** *Hrt.* Trauer-Nutka-Lebensbaumzypresse. Ein Baum von hervorragender Schönheit. Die Zweige, welche schon bei der Stammform (Chamaecyparis nutkaënsis) stark überhängen, sind hier länger und hängen schlaff-senkrecht herunter. Zu ihrer vollen Entwickelung muss die Pflanze freistehen. 0,75—1,25 m h.	3,00—5,00	—	—
11	**pisifera** *S. et Z.* (Retinospora pisifera *S. et Z.*). Erbsenfrüchtige Zypresse. Schön und hart. 0,40—0,60 m h.	1,00	9	—
	0,75—1,00 m h.	1,50	12	—
	1,20—1,50 m h.	2,00	16	—
	Besonders starke u. breite Pflanzen, 2,00—2,50 m h.	8,00—15,00	—	—
44	„ **filifera** *Hrt.* Erbsenfrüchtige Lebensbaumzypresse mit fadenförmigen Zweigen. Erhält durch die hängenden, langen, fadenförmigen Zweige ein ungemein leichtes Aussehen und wirkt durch ihre Zierlichkeit. 0,40—0,70 m h.	1,00—2,50	9—12	—
	0,75—1,00 m h.	3,00—5,00	—	—
	1,10—1,50 m h.	6,00—10,00	—	—
	Besonders breite und starke Pflanzen	5,00—15,00	—	—
13	„ **plumosa** *Hrt.* (Retinospora plumosa *Veitch.*). 0,30—0,50 m h.	0,75—1,00	5—8	—
	0,60—0,80 m h.	1,50—2,50	—	—
	0,80—1,00 m h.	2,50—3,50	—	—
	1,00—1,25 m h.	3,50—5,00	—	—
	Prachtpflanzen, 1,60—2,00 m h.	10,00—20,00	—	—
18	„ **plumosa aurea** *Hrt.* Goldgelb, sehr zierend. 0,20—0,40 m h.	1,00—1,50	6—10	—
	0,40—0,70 m h.	1,50—4,00	10—30	—
	0,70—0,90 m h.	4,00—5,00	35—45	—
	0,90—1,10 m h.	5,00—7,00	45—60	—
	1,10—1,40 m h.	7,00—10,00	—	—
87	„ „ **aurea nana** *Hrt.* Leuchtend goldgelb. Junge Pflanzen	1,00—1,50	8	—
43	„ **stricta** *Hrt.* Von aufstrebendem, starkem Wuchs; junger Trieb mit gelblich scheinenden Spitzen. 0,40—0,50 m h.	1,00—1,50	7—12	—
	0,60—0,80 m h.	2,00—2,50	18—20	—
	0,80—1,00 m h.	3,00—4,00	25—30	—
51	„ „ **lutescens** *Hrt.* Schön gelb gefärbt. 0,30—0,50 m h.	1,00	8	—
	0,50—0,80 m h.	1,50—2,00	—	—
15	„ **squarrosa** *Beissn. et. Hochst.* (Retinosp. squarrosa *S. et. Z.*). Bildet buschige, sehr zierliche, pyramidale Pflanzen, mit leichter, an den Spitzen überhängender Bezweigung von prächtig silbergrauer Färbung. 1,00—1,25 m h.	4,00—8,00	35—55	—
81	„ **sulphurea** *Hrt.* Bezweigung schwefelgelb überlaufen. 0,75—1,00 m h.	2,00—3,00	—	—
	Cryptomeria *Don.* **Kryptomerie.** (Taxodieae.)			
* 5	**japonica** *Don.* Japanische Ceder. Wächst im Vaterlande zu ca. 40 m hohen, geradstämmigen Bäumen mit braunroter Rinde heran. Die fächerförmigen, dichtgestellten Zweige mit ihrer blaugrünen Benadelung, der schlanke, hübsche Aufbau wirken besonders bei jüngeren Pflanzen recht zierend. Ist im Winter zu schützen. 0,75—1,00 m h.	3,00—6,00	25—50	—
	Ginkgo *Kaempf* (Salisburia *Sm.*). **Ginkgo.** (Taxeae.)			
1	**biloba** *L.* Echter G. 1,00—1,75 m h.	2,00—3,00	15—25	120—200
	1,80—2,00 m h.	4,00—5,00	—	—
	Hochstämme	5,00—7,50	—	—
7 / 6	„ **femina.** Die weibl. Form. / „ **mascula.** Die männl. Form. } 1,25—1,75 m h.	3,00—5,00	25—40	—
	Juniperus *L.* **Wachholder, Sadebaum.** (Cupressineae.)			
70	**chinensis femina** (J. cernua *Roxb.*, J. Rewesiana *Hrt.*). Die weibliche Pflanze mit meist schuppenförmigen Blättern. 0,40—0,50 m h.	0,75—1,00	7	60
63	„ **Jacobiana** *Hrt.* Von aufrechtem, dichtem Wuchs, mit hellblaugrünen Blättern. 0,50—0,70 m h.	1,50	—	—
54	„ **Leeana** *Hrt.* Weibliche Pflanze mit teilweise nadel- und teilweise schuppenförmigen Blättern, welche, wenn sie mit ihren zahlreichen, grossen, weiss bereiften Früchten besetzt ist, sich sehr hübsch macht. Junge Pflanzen	1,50—2,50	—	—

Nadelhölzer.

No.	**Juniperus**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
13	**chinensis mascula** (J. struthacea *Knight*). Die männliche Form mit vorwiegend nadelförmigen Blättern. 0,80—1,40 m h.	3,00—6,00	—	—



Juniperus chinensis Pfitzeriana.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
101	**chinensis Pfitzeriana** *Späth*. Noch wenig verbreitet. Der über 3 m hohe und ca. 2½ m breite Mutterbaum meines Arborets erregt die Bewunderung eines jeden Beschauers, und es giebt auch unter den Koniferen wohl kaum etwas Formenschöneres, als diese kräftig und dabei doch so leicht aufgebaute, breite Pyramide mit ihren fast wagerecht abstehenden Aesten, welche, voll und fein graugrün bezweigt, in zierliche, etwas nickende und lang vorschiessende Spitzen auslaufen. Sehr gut entwickelte, den Charakter und die Formenschönheit dieses Wachholders bereits zeigende Pflanzen:			
	0,40—0,60 m h.	1,50	10	75
	0,60—0,75 m h.	3,00	25	200
	0,75—0,90 m h.	4,00	35	300
	0,90—1,10 m h.	5,00	40	350

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
24	**chinensis procumbens** *Endl.* (J. japonica *Carr.*). Hübsche Zwergform von ausgebreitetem Wuchs mit hellgrüner Bezweigung. 0,30—0,40 m breit	1,50	10	—
2	**communis** *L.* Gemeiner W. 0,50—0,70 m h.	0,75—1,00	6—8	—
12	„ **hibernica** *Gord.* Irländ. W. von säulenförmigem Wuchs. 0,40—0,80 m h.	0,75—1,50	6—10	50
60	**occidentalis** *Hook.* Westamerikanischer Sadebaum. Selten! Die hiesigen Pflanzen dieser schönen Art stammen aus Samen, der in hoher Lage der Koloradoberge gesammelt wurde. Sie bilden reizende, schmale, ganz dichte Pyramiden mit prächtig blaugrüner Benadelung. 0,60—1,00 m h.	2,00—2,50	20	—
25	**recurva squamata** *Parl.* Hübsche, niederliegende Form mit heller, blaugrüner Bezweigung. Für Felsgruppen und Abhänge sehr geeignet. 0,30—0,40 m br.	1,00	8	—
5	**Sabina** *L.* (Sabina officinalis *Garcke*). Echter Sadebaum. 0,40—0,50 m br.	0,75—1,00	6	50
	Besonders breite Pflanzen	6,00—10,00	—	—
32	„ **erecta** *Hrt.* Aufstrebend, lebhaft grün. 0,50—0,70 m h.	1,00	8	—
	1,00—1,30 m h.	2,00—2,50	—	—
	1,30—1,70 m h.	2,50—5,00	20—40	—
	1,80—2,00 m h.	6,00—10,00	—	—
3	„ **tamariscifolia** *Ait.* Vorwiegend nadelförmig u. blaugrüner als Sabina. 0,40—0,50 m h.	0,75—1,00	6	—
	Besonders breite Pflanzen	6,00—10,00	—	—
36	**sphaerica** *Lindl.* Dem J. chinensis nahestehende, pyramidal wachsende Art mit graugrüner Bezweigung. 0,40—0,50 m h.	1,00	8	—
6	**virginiana** *L.* (J. caroliniana *Dur.*) Virginischer Sadeb. (rote Ceder.) 0,30—0,40 m h.	0,50	4	30
	0,50—0,75 m h.	0,75—1,00	6	50
	Besonders starke Pflanzen	5,00—8,00	—	—
21	„ **albo-var.** *Hrt.* Sehr hübsch weissbunt. 0,60—0,70 m h.	1,00	8	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Juniperus			
18	**virginia Cannarti** *Hrt.* Dunkelgrün, breit pyramidal von Wuchs.			
	0,50—0,70 m h.	1,00	8	—
20	„ **elegantissima** *Hrt.* 1,10—1,75 m h.	3,00—6,00	—	—
9	„ **glauca** *Carr.* Eines der schönsten und härtesten Nadelgehölze; die ausgeprägt stahlblaue Belaubung bildet einen prächtigen Gegensatz zu dunkler gefärbten Formen. 0,50—0,60 m h.	1,50—2,00	—	—
	0,60—1,00 m h.	2,00—3,00	—	—
	1,00—1,40 m h.	3,00—5,50	25	—
	Extrastarke Pflanzen	6,00—8,00	—	—
52	„ **Kosteriana** *Hrt.* Sehr hübsch schirmförmig.			
	Junge Pflanzen	1,00—1,50	8	—
26	„ **pendula** *Carr.* Zierlich hängende Form, die besonders, wenn sie mit zahlreichen, stahlgrauen Früchten besetzt ist, einen reizenden Anblick gewährt.			
	0,50—0,60 m h.	1,00	8	—
94	„ **pyramidalis** *Hrt.* Schöne, dicht bezweigte, üppig wachsende, sehr gut pyramidale Pflanze mit vorwiegend nadelförmigen Blättern.			
	Junge Pflanzen	1,00—2,00	8—15	—
	Larix *Lk.* **Lärche.** (Abietineae.)			
	Bäume mit abfallenden Nadeln und kleinen, aufrechten Zapfen.			
15	**dahurica japonica** *Maxim.* Wenig verbreitet. Ein dichtkroniger, hoher Baum des nördlichen Japans mit braunrindigen Zweigen und blaugrüner Benadelung.			
	0,80—1,00 m h.	1,00	8	75
2	**europaea** *DC.* (L. decidua *Mill.*). Gemeine L.			
	0,60—1,00 m h.	0,50—0,75	4	30
	1,00—1,50 m h.	1,00—1,50	7	60
	1,50—2,00 m h.	2,00	12	100
20	„ **glauca** *Hrt.* Benadelung schön graugrün, bildet einen stattlichen, breitpyramidalen Baum. 0,80—1,00 m h.	1,00	8	75
3	„ **pendula** *Laws.* Macht mit ihrer hübsch hängenden Bezweigung einen sehr zierlichen Eindruck. 0,70—1,00 m h.	1,00	8	75
	kurilensis Mayr. siehe dahurica japonica.			
7	**leptolepis** *Murr.* (L. japonica *Carr.*). Dünnschuppige oder japanische L. Hübscher Zierbaum mit horizontal abstehenden Zweigen.			
	0,60—1,00 m h.	0,75—1,50	—	—
	1,50-2,00 m h.	2,50—4,00	—	—
10	**occidentalis** *Nutt.* Selten! Ein hoher Baum Nordwestamerikas von schlankem, schmalpyramidalem Wuchs. 0,70—0,90 m h.	1,00	8	75
14	**sibirica** *Ledeb.* Sibirische L. Ein hoher Baum, der sich von der europ. Lärche durch mehr aufstrebenden Astbau, bleichgrüne weibliche Blüten, durch früheres Austreiben und dagegen auch etwas früheren Laubfall unterscheidet. 0,60—1,00 m h.	0,50—0,75	4	30
	1,25—1,50 m h.	1,00—1,50	7	60
	1,60—2,00 m h.	1,75—2,00	12	100
	Picea *Lk.* **Fichte, Rottanne.** (Abietineae.) *(Siehe auch Abies.)*			
145	**ajanensis** *Fisch.* (früher P. Alcockiana [Abies] *J. G. Veitch.*). Ajanfichte. Ostsibirien, Japan. Vollkommen hart. Unterseite der schmallinealen, feinen Nadeln silberweiss; originell und sehr schön.			
	0,40—0,80 m h.	1,00—2,50	9—18	—
	Prachtpflanzen { 1,30—1,50 m h.	5,00—8,00	50	—
	Prachtpflanzen { 1,75—2,50 m h.	10—20	90—150	—
23	**alba** *Lk.* (Ab. alba *Mchx.*). Nordamerik. Weissfichte. Mit weissl., blaugrünen Nadeln. 0,60—0,80 m h.	1,00	9	80
	! Grosse Vorräte! Schön geformt! 0,80—1,00 m h.	1,25—1,50	12	100
	1,00—1,20 m h.	1,75—2,00	15	110
	1,20—1,50 m h.	2,00—3,00	18	—
51	„ **coerulea Hudsoni** *Hrt.* Eine hübsch blaugefärbte Form mit sehr dichtstehenden Nadeln. Die jüngeren Zweige sind langwagerecht ausgestreckt, während die älteren mässig hängen. 0,60—0,80 m h.	2,00	18	175
	0,85—1,00 m h.	2,50—3,50	20—30	225
	1,10—1,50 m h.	4,00—6,00	—	—
69	„ **Woerlitziensis** *Hrt.* Bildet gedrungene, dicht und feinzweigige, zierliche Pyramiden mit kurzer Benadelung. 1,00—1,25 m h.	3,00—4,00	—	—
29	**Engelmanni** *Engelm.* (Ab. Engelmanni *Parr.*). Zeichnet sich durch ihre bläulichgrüne Benadelung aus. 0,50—0,75 m h.	1,00—2,00	15	—
	0,75—1,00 m h.	3,00—4,00	—	—
	1,00—1,25 m h.	4,00—5,00	—	—
	1,25—1,50 m h.	5,00—8,00	—	—
	1,50—1,75 m h.	8—12	—	—
83	„ **argentea** *Hrt.* Eine sehr empfehlenswerte, silberweisse Form. 0,30—0,60 m h.	3,00—5,00	35	—

Nadelhölzer.

No.	**Picea**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
22	**excelsa** *Lk.* (Ab. excelsa *DC.*). Fichte, Rottanne. Schöne und bekannte einheimische Art. Vorzüglich als Schutz gegen Winde. Mehrmals verpflanzt, mit guten Ballen.			
	0,25—0,30 m h. . . . . . 1000 St. M. 170	0,30	2,50	18
	0,30—0,50 m h. . . . . . 1000 St. M. 230	0,45	3	25
	0,50—0,70 m h. . . . . . 1000 St. M. 325	0,60	4	35
	0,70—0,90 m h. . . . . . 1000 St. M. 750	1,00	9	80
	Grosse Vorräte. 0,95—1,10 m h.	1,25—1,50	12	110
	1,10—1,20 m h.	1,50—2,00	14	130
	1,25—1,50 m h.	2,00—2,50	18	160
	1,50—1,75 m h.	2,50—3,00	22	200

Picea excelsa. Besonders für Topfkultur, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen ausgesuchte buschige, regelmässig gewachsene Ware. ca. 40—50 cm hoch und ca. 30 cm breit 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 15.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
66	**excelsa compacta pyramidalis** *Hrt.* Eine schöne, rundlich- und breitpyramidale, regelmässig und dicht bezweigte Form von ziemlich kräftigem Wuchs.			
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,50—2,50	14	130
	0,60—0,80 m h., 0,60—0,70 m br.	3,00—5,00	25	200
52	„ **Finedonensis** *Hrt.* Ausgezeichnet durch die hellgelbe bis weissliche Färbung der jungen Triebe. 1,00—1,20 m h.	2,00—2,50	—	—
	1,20—1,50 m h.	2,50—3,50	—	—
	1,50—2,00 m h.	3,50—5,00	—	—
	Prachtpflanzen	7,50—10,00	—	—
28	„ **inversa** *Hrt.* Trauerfichte. Auffallend durch die um den Stamm herum ganz unregelmässig gestellten, hängenden Aeste mit zahlreichen, dünnen, langsenkrecht herunterhängenden Zweigen, die sehr dicht mit Nadeln besetzt sind. Junge Pflanzen	2,00—3,00	—	—
72	„ **Maxwelli** *Hrt.* Flachkugelig, dichtzweigig, mit hellgrüner Benadelung. 0,40—0,70 m h., 0,40—0,70 m br.	3,00—4,00	20—30	—
	0,40—0,80 m h., 0,50—1,00 m br.	5,00—8,00	40—70	—
	0,80—1,00 m h., 0,80—1,10 m br.	10—15	—	—
65	„ **Merki** *Th. Ohlendorff.* Bildet gedrungene, dichtzweige, breite Pyramiden im Alter, in der Jugend flachkugelige Kissen.			
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—2,50	8—15	—
	0,60—0,90 m h., 0,50—0,60 m br.	3,00—4,00	—	—
	0,90—1,00 m h., 0,60—0,75 m br.	5,00—9,00	—	—
	1,00—1,20 m h., 0,60—1,00 m br.	10—12	—	—
50	„ **montrosa** *Hrt.* Eine merkwürdige, wenig bezweigte Form mit dunkelgrünen Nadeln. 0,40—0,70 m h.	1,00—1,50	—	—
	0,75—1,00 m h.	1,75—2,00	—	—
	1,00—1,25 m h.	2,00—4,00	—	—
169	„ **Ohlendorffi** (Picea orient. compacta *Th. Ohlend.*). Die ca. 30 Jahre alte, aus der Ohlendorffschen Baumschule stammende Mutterpflanze dieser Zwergform in meinem Arboret bildet einen 1,70 m hohen und ebenso breiten, abgestumpften Kegel. Die fächerförmige, kurze Bezweigung ist ausserordentlich dicht, auch selbst noch bei diesem alten Exemplar. Jüngere Pflanzen bilden regelmässig abgerundete, ganz dichte Polster. Da diese schöne Zwergfichte mit anderen bereits benannten, soweit ich sehen kann, nicht zusammenfällt, so gebe ich ihr obigen Namen zum Andenken an Theodor Ohlendorff, früher Handelsgärtner in Hamm bei Hamburg, der sie in den sechziger Jahren unter dem falschen Namen P. orient. compacta in den Handel gab. 0,20—0,30 m h., 0,30 m br.	0,75—1,50	10	60
	0,30—0,40 m h., 0,40 m br.	2,00—3,00	20	150
	0,50—0,60 m h., 0,50—0,60 m br.	4,00—5,00	35	300
	0,60—0,80 m h., 0,60—0,80 m br.	5,00—7,00	45	—
	0,80—1,00 m h., 0,80—1,00 m br.	7,00—10,00	—	—
	Prachtpflanzen, extrabreit	12—15	—	—
55	„ **pumila** *Hrt.* Bildet schön regelmässige, flachrunde, ganz dichtzweigige, kurznadelige Pflanzen von blaugrüner Färbung. Die hiesige, ca. 30 Jahre alte Mutterpflanze ist 1 m hoch bei 2 m Breite und von tadelloser Form.			
	0,30 m h., 0,30 m br.	1,00	8	—
	0,30—0,40 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50—2,00	12	—
	0,30—0,40 m h., 0,40—0,50 m br.	2,50—3,50	20	—
	0,40—0,50 m h., 0,50—0,80 m br.	4,00—8,00	—	—
37	„ **pyramidalis** *Sim.-Louis.* Pyramidenfichte. Diese hübsche Form verdient ihres schlank aufstrebenden, charakteristischen Wuchses wegen in den Gärten und Parks viel mehr als bisher verwandt zu werden.			
	0,75—1,00 m h.	1,50—2,00	14	130
	1,10—1,40 m h.	2,50	20	190
	1,50—2,00 m h.	3,00—3,50	—	—
	2,00—2,50 m h.	4,00—6,00	—	—

Nadelhölzer.

No.	**Picea**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
56	**excelsa Remonti** *Hrt.* Eine besonders regelmässig gebaute, kegelförmig wachsende, niedliche Zwergform. 0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	—	—
	0,50—0,80 m h.	2,00—3,00	—	—
103	„ **repens** *Hrt.* Flach kissenförmig wachsend, feinnadelig. Sehr zierlich. 0,25—0,30 m h., 0,30—0,60 m br.	1,00—3,00	8—15	—
84	**Omorica** *Pančic.* Omorikafichte. Eine hervorragend schöne, interessante Fichte aus den serbischen Bergen, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient. Charakteristisch ist der schmalpyramidale, fast säulenförmige Wuchs. 0,50—0,60 m h.	3,00—4,00	30	—
	0,90—1,25 m h.	5,00—6,00	45	—
	Prachtpflanzen, 1,25—1,50 m h.	8,00—10,00	—	—
25	**orientalis** *Lk.* (Pinus orient. *L.*, Ab. orient. *Poir.*). Morgenländ. od. Sapindusfichte. Zweige dünn, dicht gestellt, glänzend dunkelgrün. Eine sehr zu empfehlende, zierende Fichte. Breite Pflanzen 0,30—0,50 m h., 0,30—0,40 m br.	0,75	5	40
	Breite Pflanzen 0,50—0,75 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—1,50	6—12	80
	Breite Pflanzen 0,75—1,00 m h., 0,40—0.60 m br.	1,50—3,00	12—20	140
	„ *pygmaea Beissn. nicht Th. Ohlend. siehe exc. Ohlendorffi.*			
	Parryana Barron siehe Picea pungens.			
27	**polita** *Carr.* Torano- oder Tigerschwanzfichte. Stammt aus Japan, zeichnet sich durch ihre äusserst starren Nadeln und durch die braunroten, kugeligen, firnissglänzenden Knospen aus. 0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	—	—
	0,60—0,80 m h.	2,50—5,00	—	—
	0,80—1,00 m h.	5,00—7,50	—	—
63	**pungens** *Engelm.* (Picea Parryana *Barron*). Ausgezeichnet schöne Tanne aus dem westlichen Nordamerika, mit steifen, abstehenden Nadeln; vollständig hart.			
	Bedeutende Vorräte vorzüglich geformter Pflanzen, Preise sehr niedrig! 0,40—0,50 m h.	0,75—1,00	5	30
	0,60—0,90 m h.	1,50—2,00	10	80
	1,00—1,25 m h.	3,00—4,00	25	150

No. 129. **pungens argentea** *Hrt.*

(Picea Parryana argentea *Hrt.*).

Eine prächtige Form, die an leuchtend hellsilberblauer Färbung Abies nobilis glauca, Picea Engelmanni argentea und ähnliche noch übertrifft; sie wächst willig an und hat sich auch in dem so ausserordentlich strengen Winter von 1892/93 (— 30° R.) als durchaus hart erwiesen.

Die grosse Beliebtheit, welche sich die

„Silber-Blautannen“

im letzten Jahrzehnt allgemein erworben haben, veranlassten mich, die Kultur dieser Picea pungens argentea noch immer mehr auszudehnen, so dass meine ganz bedeutenden Vorräte gestatteten, die Preise in den letzten Jahren sehr zu ermässigen. Ich empfehle meinen Kunden nachstehendes Angebot als sehr preiswert. — Vorrat 10000 Stück. —

Sehr schöne Pflanzen:

! 0,40—0,50 m h., 1 „ „ 3,50; 10 „ „ 25; 100 „ „ 200
0,50—0,70 m h., 1 „ „ 5—7; 10 „ „ 40; 100 „ „ 250
0,60—0,80 m h., 1 „ „ 6—10; 10 „ „ 56; 100 „ „ 400
0,80—0,90 m h., 1 „ „ 12; 10 „ „ 80; 100 „ „ 500
0,90—1,00 m h., 1 „ „ 15; 10 „ „ 120; 100 „ „ 1000
1,00—1,10 m h., 1 „ „ 18; 10 „ „ 150; 100 „ „ 1200
1,20 m h., 1 „ „ 25
1,25 m h. und darüber, Prachtpflanzen, 1 St. M. 30—50

Preis der jungen Pflanzen zur Weiterkultur siehe Seite 172.



Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Picea			
21	**rubra** *Lk.* **Nordamerikanische Rotfichte.** Die amerikanische Repräsentantin unserer Fichte und dieser im Aussehen sehr ähnlich, soll jedoch nur bis gegen 20 m Höhe erreichen. 0,30—0,40 m h.	0,50	3	20
	0,40—0,60 m h.	0,75	6	40
146	**Schrenkiana** *Fisch. et May.* (P. obovat. Schrenkiana *Carr.*). Schrenks Fichte. Sehr zierende, winterharte Fichte aus dem Thian-Schan mit überhängenden Aesten und Zweigen. Aehnelt der P. Morinda, ist jedoch härter als diese. 0,70—1,00 m h.	2,00—3,00	—	—
	1,00—1,25 m h.	3,50—5,00	—	—
	Pinus *L.* **Kiefer.** (Abietineae.)			
2	**Cembra** *L.* (P. montana *Lam.*). Zürbelkiefer, Arve. 0,30—0,40 m h.	0,75—1,00	7	—
	0,40—0,60 m h.	1,50—2,00	12	—
	0,70—1,30 m h.	4,00—6,00	—	—
3	**excelsa** *Wall.* (Pinus Strobus excelsa *Loud.*) Weymouthskiefer von Nepal, Tränenkiefer. Die lang herunterhängenden, blaugrünen Nadeln geben dem Baum einen eigenartigen Reiz. 0,50—0,70 m h.	0,75—1,50	—	—
1	**Laricio austriaca** *Endl.* (P. austriaca *Hoess.*) Oesterr. Schwarzkiefer. Ein interessanter Baum mit starren, fast schwarzgrünen, weit abstehenden Nadeln. 0,80—1,00 m h.	2,50—4,00	—	—
16	„ **Pallasiana** *Endl.* (P. maritima *Pall.*) Taurische Schwarzkiefer. Eine stattliche Kiefer, die mit ihrer starkästigen, dunkelgrünen Krone freistehend als Einzelbaum an richtiger Stelle im Parke verwandt, von malerischer Wirkung ist. 0,40—0,60 m h.	0,75	6	50
4	**montana** *Mill.* (Pinus Mughus *Scop.*, P. Pumilio *Hke.*) Knieholzkiefer. Schöne breite Pflanzen. mit 10—20 Zweigen	0,75—1,50	6—10	50
	mit 25—50 Zweigen	2,00—3,00	15—25	150
	mit 50—80 Zweigen	3,00—4,50	28—40	250
7	**silvestris** *L.* **Gemeine Kiefer, Föhre.** Bekannter deutscher Waldbaum. 0,40—0,60 m h.	0,60	5	—
6	**Strobus** *L.* Weymouthskiefer (Pumpkin-Pine). 0,40—0,75 m h.	0,75—1,00	7	50
	Grosse Vorräte. 0,75—0,90 m h.	1,00—1,50	9	70
	0,90—1,20 m h.	1,75—2,50	15	120
	1,25—1,70 m h.	3,00—5,00	25	200
	Podocarpus koraiana *Sieb. siehe Cephalotaxus pedunculata fastigiata.*			
	Pseudolarix *Gord.* **Goldlärche.** (Abietineae.)			
6	**Kaempferi** *Gord.* (Larix Kaempferi *Fortune.*) Chinesische G. Stammt von den Gebirgen des östlichen Chinas. Sie stellt im Vaterlande einen prächtigen Baum dar, dessen Belaubung im Frühjahr hellgrün und im Herbst herrlich goldgelb ist; verlangt freien, luftigen, sonnigen Stand; nahrhaften, gleichmässig feuchten, durchlässigen Boden. 1,20—1,50 m h.	6—10	—	—
	Pseudotsuga *Carr.* **Douglastanne.** (Abietineae.)			
41	**Douglasi** *Carr.* Douglastanne. Diese Tanne des westlichen Nordamerikas bildet in ihrer Heimat grosse Waldungen; Bäume von 80 m Höhe und 6 m Stammumfang sind dort keine Seltenheit. Auch hier entwickelt die Douglastanne ein erstaunliches Wachstum. Gegen Frost hat sie sich nicht empfindlich gezeigt. Die Anbauversuche haben ergeben, dass ihr das nordeuropäische Klima zusagt. In Parkanlagen wirkt sie, sowohl als Einzelpflanze als auch in grösseren Trupps gepflanzt, ausserordentlich zierend. Die Tanne liefert ein vorzügliches Nutzholz, welches dem der Lärche ähnelt. Zur Aufforstung ist die Douglastanne ihres überaus raschen Wuchses wegen besonders geeignet. 0,50—0,70 m h.	0,75	6	40
	0,70—1,00 m h.	1,25	9	70
	1,00—1,25 m h.	1,50—2,00	13	110
	Grosse Vorräte. 1,30—1,75 m h.	3,00—4,50	25	190
	1,75—2,25 m h.	4,00—6,00	40	300
	Prachtpflanzen	8—10	—	—
120	„ **glauca** *Hrt.* Lebhaft blaugrün. Eine prächtige, ausserordentlich harte Gebirgsform. 0,75—1,00 m h.	1,50—2,00	16	130
	1,10—1,50 m h.	2,00—4,00	25	225
	1,50—1,75 m h.	5,00—7,00	40	—
	Retinospora *siehe Chamaecyparis und Thuya.*			
	Sciadopitys *S. et Z.* **Schirmtanne.** (Araucarieae.)			
* 1	**verticillata** *S. et Z.* Japanische Schirmtanne. Die langen, schirmförmig zurückgebogenen Nadeln geben diesem ebenmässig pyramidal wachsenden Baum ein eigenartiges und interessantes Aussehen. Verlangt in rauhem Klima geschützten Stand. Prachtpflanzen, 1,40—1,80 m h.	75—100	—	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Taxodium *Rich.* **Sumpfcypresse.** (Taxodieae.)			
1	**distichum** *Rich.* (Cupressus disticha *L.*) Zweizeilige Sumpfcypresse. Ein prächtiger, frischgrüner Baum für feuchten Boden.			
	0,40—0,50 m h.	0,70—1,50	—	—
	0,50—0,75 m h.	2,00—3,00	—	—
	0,75—1,00 m h.	3,50—4,00	—	—

Taxus als Unterholz.

Zur Unterholzpflanzung in Parks und grösseren Gärten empfehle ich 15 000 Taxusbüsche, gut von unten an bezweigt, ballenhaltend, aus den nachstehend aufgeführten Sorten gemischt.

ca. 0,40—1,20 m h. . . . . 100 Stück M. 100; 1000 Stück M. 900; 10 000 Stück M. 8000.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Taxus *Tourn.* **Eibe.** (Taxeae.) *(Siehe auch Gehölze zu Hecken u. Lauben).* Eignet sich neben seinem hohen Wert als Einzel- und Heckenpflanze auch zur Bepflanzung von schattigen Lagen und als Unterholz.			
2	**baccata** *L.* Gemeine E. Eins der wertvollsten Nadelhölzer; ganz hart.			
	Vorrat 7000 Stück. Regelmässig geschnittene Pyramiden: 0,40—0,55 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00	9	80
	0,60—0,75 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50—2,00	13	120
	0,80—0,95 m h., 0,35—0,50 m br.	3,50	30	250
	0,95—1,00 m h., 0,40—0,60 m br.	5,00	45	400
	1,00—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	6,00	55	500
	1,25—1,40 m h., 0,50—0,80 m br.	8,00—10,00	75	600
	1,50 m h., 0,50—0,60 m br.	12,00	90	800
	1,50—1,75 m h., 0,50—0,70 m br.	15—20	120—150	1100—1400
	1,75—2,00 m h., 0,60—0,70 m br.	18—25	75—200	—
	Besonders schöne Prachtpflanzen	25—30	—	—
	Vorrat 5000 Stück. Büsche: 0,80—0,90 m h.	2,75	22	200
	0,90—1,00 m h.	3,50	28	250
	1,10—1,20 m h.	4,00—5,00	35	300
1	„ **adpressa** *Carr.* (T. adpressa *Gord.*, T. parvifolia *Wender*). Mit glänzend dunkelgrünen, kurzen, dicken Nadeln.			
	Büsche: 0,40—0,60 m h., 0,30—0,50 m br.	1,50—2,00	12—15	110
	0,60—0,70 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00	15	120
	0,70—0,80 m h., 0,60—0,70 m br.	3,00	25	—
	0,80—1,10 m h., 0,70—1,10 m br.	4,00—5,00	30	—
15	„ „ **stricta** *Hrt.* Von schönem, leichtem Bau; sehr empfehlenswert.			
	Büsche: 0,40—0,60 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00	9	80
	0,60—0,90 m h., 0,20—0,30 m br.	1,50	12	100
	0,90—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00	15	—
	Extrastarke Pflanzen, 1,25—1,50 m h., 0,70—1,00 m br.	4,00—6,00	35—50	—
22	„ **albo-varieg.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Sehr hübsch weissbunt gefärbt und gekräuselt. Sehr empfehlenswert.			
	Büsche: 0,40—0,60 m h., 0,40—0,70 m br.	1,50—2,00	15	100
	0,60—0,80 m h., 0,40—0,70 m br.	2,00—3,00	20	180
	0,60—0,80 m h., 0,70—1,00 m br.	3,00—4,00	25	200
30	„ **aureo-variegata** *Hrt.* Sehr auffallend goldgelb.			
	Büsche: 0,30—0,50 m h., 0,30—0,50 m br.	1,00	8	70
	0,50—0,70 m h., 0,50—0,60 m br.	1,50	12	100
	0,70—0,90 m h., 0,70—1,00 m br.	2,50	20	180
	0,90—1,20 m h., 0,80—1,00 m br.	3,50—4,00	30	—
9	„ **Dovastoni** *Carr.* Dovastons Trauereibe. Ein äusserst zierendes Nadelholz mit stattlichen, breit überhängenden Aesten, die oft zahlreich mit roten Beeren bedeckt sind, welche durch den Gegensatz zu den schwarzgrünen Blättern der Pflanze ein herrliches Aussehen geben.			
	Büsche: 0,40—0,50 m h.	1,00—2,50	7—18	—
	0,60—0,90 m h.	3,00	25	—
31	„ „ **aureo-variegata** *Hrt.* Dovastons goldbunte Trauereibe. Die leuchtend goldbunten Blätter machen die sonst in Wachstum und Bau der grünen Form ganz gleiche Hängeeibe sehr zierend.			
	0,40—0,60 m h., 0,30—0,50 m br.	2,00—3,00	18	150
	0,80—1,00 m h., 0,50—0,80 m br.	4,00—5,00	35	325
	1,00—1,25 m h., 0,70—1,00 m br.	5,00—6,00	45	—
3	„ **elegantissima** *Hrt.* Eine prachtv. Varietät mit lebhaft gelbbunten Nadeln.			
	Büsche: 0,60—0,80 m h., 0,40—0,60 m br.	2,50	20	180
	0,80—1,00 m h., 0,50—0,70 m br.	3,00—5,00	—	—
	Prachtpflanzen, 1,00—1,25 m h., 0,60—0,80 m br.	6,00-10,00	—	—
27	„ **epacroides** *Hrt.* Epacrisblättr. E. 0,30—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50	12	—

Nadelhölzer.

No.	Taxus	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
4	**baccata erecta** *Loud.* Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Eine der härtesten u. empfehlenswertesten Formen des Eibenbaumes.			
	Büsche 0,40—0,50 m h., 0,20 m br.	1,00	8	60
	0,60—0,70 m h., 0,20—0,30 m br.	1,50	12	90
	0,70—0,80 m h., 0,35—0,40 m br.	2,50	20	180
	1,00—1,10 m h., 0,50—0,60 m br.	3,50	28	225
	1,20—1,30 m h., 0,50—0,70 m br.	4,50	35	—
	Prachtpflanzen	6,00-10,00	—	—
5	„ **fastigiata** *Loud.* (T. bacc. hibernica *Hrt.*, T. hibernica *Hook.*). Irländische Eibe. Von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit und tief dunkelgrün.			
	Säulen 0,40—0,50 m h.	1,50	10	80
	0,60—0,70 m h.	2,00	12	100
	0,70—0,90 m h.	2,50—4,50	23	200
7	„ **fastigiata aureo-variegata** *Hrt.* Eine prachtvolle, gelbbunte Säulenform, die hier auch in den härtesten Wintern nicht gelitten hat.			
	Säulen 0,50—0,60 m h., 0,20—0,25 m br.	1,50	12	100
	0,70—0,80 m h., 0,20—0,25 m br.	2,00	18	150
	0,90—1,10 m h., 0,25—0,30 m br.	3,00—5,00	25—40	225
18	„ **glauca** *Carr.* Sehr empfehlenswert, mit dunkelblaugrüner Benadelung.			
	Büsche 0,40—0,80 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00	7,50	60
	0,80—0,90 m h., 0,30—0,40 m br.	1,25	9	70
	0,90—1,10 m h., 0,30—0,40 m br.	2,50—3,50	20	—
13	„ **gracilis pendula** *Hrt.* Zierliche Trauereibe. Diese Form ist sehr zierlich. Ihre Zweige sind nur leicht überhängend.			
	Büsche 0,40—0,60 m h.	1,50—2,00	—	—
	0,60—1,00 m h.	2,50—4,00	—	—
	1,00—1,50 m h.	5,00—7,50	—	—
29	„ **imperialis** *Hrt.* Von hübschem, pyramidenförmigem Bau.			
	Büsche 0,40—0,60 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00	8	55
	0,75—1,00 m h., 0,30—0,50 m br.	1,50	12	100
	1,00—1,20 m h., 0,50—0,70 m br.	3,50	28	—
40	„ **linearis** *Rosenthal.* Diese schöne Form zeichnet sich durch ihre schmallinealen Blätter und durch den reichen Ansatz schön roter Früchte aus. Sie wurde Anfang der 70er Jahre von Herrn Rosenthal-Wien in der Tatra aufgefunden.			
	Büsche 0,40—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	1,00	7	60
	0,80—1,00 m h., 0,30—0,60 m br.	1,25	10	80
14	„ **Mac Nabiana.** Nadeln zierlich und dicht, Wuchs aufstrebend.			
	Büsche 0,40—0,70 m h.	1,00—2,00	8—12	60-100
10	„ **Washingtoni** *Hrt.* Von kräftigem Wuchs, junge Triebe schön gelb.			
	Büsche 0,40—0,50 m h., 0,40—0,70 m br.	1,00—2,00	13	100
	0,80—1,00 m h., 0,80—1,00 m br.	3,00	25	200
	Prachtpflanzen, sehr breit; 1,00 m h., 1,25—1,75 m br.	6,00—8,00	—	—

Taxus zu Hecken *siehe Gehölze zu Hecken und Lauben.*

No.	**Thuya** *Tourn.* **Lebensbaum** (Abendländischer L.) (Cupressineae.)	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
6	**gigantea** *Nutt.* Hoher Baum von pyramidalem Wuchs mit glänzend grüner Bezweigung.			
	0,70—0,80 m h.	0,75	5	—
41	„ **fastigiata** *Hrt.* Harte, schmal pyramidale Form.			
	0,40—0,60 m h.	0,75	7	60
	0,70—1,00 m h.	1,00—1,50	9	—
	Lobbi Hrt. siehe Thuya gigantea.			
	Menziesi Dougl. siehe Thuya gigantea.			
7	**occidentalis** *L.* Abendländischer L. Allgemein bekanntes Nadelgehölz, das seiner Widerstandsfähigkeit wegen sehr geschätzt wird. (Bedeutende Vorräte.)			
	0,30—0,50 m h.	0,35	3	25
	0,50—0,70 m h.	0,40	5	40
	0,70—0,90 m h.	0,75	6	50
	0,90—1,10 m h.	1,00	8	75
	1,20—1,50 m h.	2,50	20	125
	1,80—2,00 m h.	4,00	35	—
	2,50—3,00 m h. Breite Pflanzen	6,00—9,00	—	—
	3,00—3,50 m h. Breite Pflanzen	9—10	—	—
	Besonders starke Schaupflanzen	15—25	—	—
17	„ **alba spicata** *Hrt.* Besonders zierend im Sommer, wo die Spitzen des zweiten Triebes schneeweiss sind.			
	0,20—0,40 m h.	0,75—1,25	—	—
	1,60—2,25 m h.	2,50—4,00	—	—

Nadelhölzer.

No.	Thuya	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
90	**occidentalis aureo-spicata** *Hrt.* Sehr schön gedrungen wachsende Form des abendländischen Lebensbaums mit goldgelben Zweigspitzen. 1,00—1,20 m h.	1,50—2,00	15	—
	1,20—1,50 m h.	2,50—4,00	20—30	—
	1,50—2,00 m h.	5,00—7,50	40—60	—
	2,00—2,50 m h.	7,50—10	—	—
	Prachtpflanzen, bis 3,00 m h.	12—15	—	—
13	„ **Bodmeri** *Hrt.* Sehr interessante Lebensbaumform mit dichtstehenden, schuppenförmigen Blättern. Eine eigentümliche Spielart, die der Chamaecyparis obtusa lycopodioides ähnelt. 1,50—1,80 m h.	5,00—6,00	40—50	—
	1,80—2,00 m h.	6,00—8,00	—	—
	2,00—2,50 m h.	8—12	—	—
18	**occidentalis Boothi** *Hrt.* Aehnelt im pyramidalen Wuchs der Thuya Wareana, hat jedoch eine etwas zierlichere Bezweigung als diese. Durch entsprechenden Schnitt lässt sich diese Sorte auch kugelförmig ziehen. Sie vereinigt grösste Härte und schönes Aussehen mit einem lebhaften Wuchse. Eine sehr empfehlenswerte Form des abendländ. Lebensbaumes.			
	Kugelige Form:			
	0,90—1,10 m h., 0,50—0,80 m br.	1,50—2,00	10	80
	0,90—1,10 m h., 0,60—0,90 m br.	2,00	12	100
	0,90—1,20 m h., 0,70—1,00 m br.	2,50	15	125
	Pyramidale Form:			
	1,20—1,50 m h., 0,50—0,75 m br.	3,00	20	180
	1,50—1,75 m h., 0,60—0,80 m br.	4,00—6,00	30	280
	1,75—2,00 m h., 0,70—1,00 m br.	6,00—8,00	—	—
70	**occidentalis Buchononi** *Arnold-Arb.* L. Späth 1891/92. Eine selten schöne, graugrüne Form, sehr zierlich und feinzweigig.			
	0,40—0,60 m h.	1,00—1,50	90	—
	0,60—0,80 m h.	1,50—2,00	12	—
89	**occidentalis Columna** *Späth.* **Säulenlebensbaum.** Die beistehende Abbildung zeigt eine 4 m hohe Pflanze dieser wertvollen Form, die ich ohne Namen aus Amerika erhielt. Ohne jeglichen Schnitt bildet diese Spielart solche schlanken, regelmässigen, dicht bezweigten Säulen, die in unserem rauhen Norden die südliche Säulenzypresse der Form nach vorzüglich ersetzen. Die Th. occ. pyramidalis compacta des Handels scheint nach hiesigen Vergleichsexemplaren nicht identisch mit dem hier angebotenen **Säulenlebensbaum** zu sein.			
	0,30—0,50 m h., 0,20—0,30 m br.	1,50	13	100
	0,50—0,70 m h., 0,30—0,35 m br.	2,00	18	150
	0,70—1,00 m h., 0,30—0,35 m br.	3,00	25	200
	1,00—1,30 m h., 0,30—0,40 m br.	4—5	35	300
30	**occidentalis compacta** *Hrt.* Sehr gedrungen wachsende Kugelform, die auch im Winter ihre frischgrüne Färbung behält. Sehr empfehlenswert.			
	0,50—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—1,50	10	70
	0,60—0,75 m h., 0,40—0,50 m br.	1,75—2,00	15	90
	0,75—1,00 m h., 0,50—0,70 m br.	2,50—5,00	25	180
	1,00—1,10 m h., 0,70—1,00 m br.	5,00—7,00	35	250

Thuya occidentalis Columna (Säulenlebensbaum).

Nadelhölzer.

No.	Thuya	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
74	**occidentalis Douglasi pyramidalis** *Arnold-Arb.* L. Späth. 1891/92. In der Bezweigung der Chamaecyparis obtusa filicioides ähnelnde, langsam u. gedrungen wachsende Pyramidenform. 0,60—0,70 m h.	1,00	8	75
2	**occidentalis Ellwangeriana** *Hrt.* (Th. Ellwangeriana *Hrt.*, Retinospora Ellwangeriana *Hrt.*) Schöne, wertvolle Pflanze von regelmässigem Wuchs; ganz hart. Vorzüglich für Gräber und kleine Gärten.			
	0,35—0,50 m h., 0,30 m br.	0,60	4	30
	! 0,70—0,90 m h., 0,30—0,40 m br.	1,20	10	—
	Regelmässig geschnittene Säulenformen: 1,00—1,20 m h., 0,30—0,40 m br.	2,00	15	—
	1,00—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	2,75	25	—
	1,20—1,50 m h., 0,60—0,70 m br.	3,50	30	275
	1,50—1,70 m h., 0,60—0,70 m br.	3,50—4,50	32—40	300
	1,75—2,00 m h., 0,60—0,70 m br.	5,00—8,00	40—60	375
	2,00—2,50 m h., 0,60—0,80 m br.	8,00—10,00	70—90	—
	Besonders starke und breite Pflanzen.	15—25	—	—
	Vorzüglich für Töpfe geeignet: Prächtige, rundlich geformte, zierlich und dicht belaubte, junge, wüchsige Pflanzen. 0,30—0,40 m h., 0,25 m br. 1000 St. M. 180	—	2,50	20
	Vorzüglich für Heckenpflanzung: Breite, dichte Pyramiden 1,25—1,70 m h., ca. 0,65 m br.	—	30	150
88	**occidentalis Ellwangeriana aurea** *Späth.* **Neuheit L. Späth 1895/96.** Die goldgelben Pflanzen zeigen sich in ihrer schönen Färbung durchaus beständig und unempfindlich gegen Sonnenbrand. Die zierliche und dichte Bezweigung, die regelmässige, gedrungen pyramidale Form sind, im Verein mit dem prächtigen Farbenton, geeignet, diese neue Spielart als Ersatz für die beliebten, goldzweigigen Formen der Biota orientalis besonders da zu empfehlen, wo die letzteren im Winter leiden.			
	Neu! 0,15 m h., 0,20 m br.	0,75	5	40
	0,25 m h., 0,25 m br.	1,00	6	50
	0,30 m h., 0,30 m br.	2,00	15	120
1	„ **ericoides** *Hrt.* Bildet zuerst dichte, rundliche, später pyramidale, aufstrebende Pflanzen mit düster mattgrüner, heideartiger Bezweigung. 0,40—0,50 m h.	0,75	6	—
25	„ **fastigiata** *Hrt.* Von schmalpyramidenförmigem Wuchs. 0,70—1,00 m h.	1,00—3,00	—	—
19	„ **globosa** *Hrt.* Eine niedrigbleibende, feinzweigige Kugelform.			
	0,60—0,80 m h., 0,50—0,60 m br.	1,50—2,00	12—18	100—150
	0,80—1,00 m h., 0,60—0,90 m br.	2,00—4,00	17—25	150—300
4	„ **Hoveyi** *Hrt.* Eine der schönsten und härtesten Thuyaformen, von lebhaft hellgrüner Färbung und gedrungenem Bau. Zur Einzelpflanzung auf Rasenplätzen ganz besonders zu empfehlen.			
	0,70—0,90 m h., 0,50—0,60 m br.	1,50	12	80
	0,90—1,10 m h., 0,70—0,80 m br.	2,50	20	150
	0,90—1,20 m h., 0,70—0,90 m br.	3,00	25	200
	Besonders starke Pflanzen	4—6	—	—
24	„ **lutea** *Hrt.* Von prächtigster, gelber, im Winter sich erhaltender Färbung.			
	0,80—1,20 m h.	1,50—2,00	12	—
	1,30—1,50 m h.	2,50—3,00	—	—
8	„ **pendula** *Hrt.* Abendländischer Trauerlebensbaum. Durch die sofort bei ihrer Entstehung stark abwärts hängenden, sich garnicht ausbreitenden Aeste gewährt der Baum einen eigenartigen Anblick. 2,00—2,50 m h.	3,00—5,00	25	225
20	„ **recurva nana** *Hrt.* Bildet ganz dichtzweigige, rundliche Pflanzen von regelmässiger Form.			
	0,30—0,50 m h., 0,30—0,50 m br.	1,00—1,50	10	90
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,70 m br.	1,50—3,00	17	135
	0,70—1,00 m h., 0,60—0,90 m br.	3,00—4,00	28	—
	1,10—1,30 m h., 0,80—1,00 m br.	5,00—7,50	—	—
27	„ **Riversi** *Hrt.* (T. occ. spec. Rivers. *Hrt.*) Eine gedrungene, pyramidale, schön gelblichgrüne Form. 3,00—4,00 m h.	6,00—9,00	50	—

Nadelhölzer.

No.	**Thuya**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
93	**occidentalis Rosenthali** *Ohlendorff.* Hübsche, schmalpyramidale Form mit feiner, leichter Bezweigung. 0,60–0,70 m h.	0,75	6	—
67	„ **var. Waxen** *Arnold-Arb.* L. Späth 1891/92. Die zierliche, lockere, leicht nickende Bezweigung von grünlichgelber Farbe giebt dieser schönen Form einen besonderen Zierwert. 0,40–0,60 m h., 0,30–0,50 m br.	1,50	13	—
	0,80–1,00 m h., 0,60–1,00 m br.	2,50–5,00	20	—
	„ *Versmanni Cord. siehe occ. Wagneri*			
9	„ **Vervaeneana** *V. Geert.* Eine sehr empfehlenswerte, gelbe Form. 0,50–0,90 m h.	1,00	9	80
	1,20–1,50 m h. } 0,40–0,60 m br.	2,50–3,00	—	—
	1,40–2,00 m h. } 0,40–0,60 m br.	3,00–5,00	—	—
	2,00–2,50 m h., 0,60–0,80 m br.	6,00–8,00	—	—
50	„ **Wagneri** *Froeb.* (occ. columnaris *Hrt.*, occ. Versmanni *Cordes.*). Diese wertvolle Form bildet ganz regelmässige, dichtgeschlossene Pyramiden mit sehr feiner Bezweigung. Junge Pflanzen, 0,30–0,40 m h.	1,00	7	50
10	„ **Wareana** *Hrt.* Ein prächtiger, dunkelgraugrüner Lebensbaum von gedrungenem, aufrechtem Wuchse. Er ist eine der hübschesten Formen der Art und behält seine herrlich tiefgraugrüne Färbung auch im Winter. ! 0,80–1,00 m h., 0,50–0,70 m br.	1,25	10	—
	1,00–1,20 m h., 0,50–0,70 m br.	1,50	12	85
	1,00–1,20 m h., 0,60–0,80 m br.	1,75	15	100
	1,30–1,50 m h., 0,60–0,80 m br.	2,50	20	130
	1,50–2,00 m h., 0,70–1,00 m br.	3,00–5,00	30	—
11	**plicata** *Don.* Ein in seiner Heimat, dem westlichen Nordamerika, 15–20 m hoch werdender Baum mit glänzend dunkelgrüner, breitschuppiger Bezweigung. 1,50–1,80 m h.	3,00–4,00	25	200
	1,80–2,25 m h.	5,00–7,50	45	350
16	**Standishi** *Carr.* (Thuyopsis Standishi *Gord.*). Erreicht in seinem japanischen Vaterlande gegen 35 m Höhe. Die rundliche Bezweigung ist von gelbgrüner Farbe und hängt an den Spitzen leicht über. 0,40–0,70 m h.	1,00	8	70
	0,70–1,00 m h.	1,50–2,00	12	100
	1,00–1,60 m h.	2,00–3,00	20	175
	1,60–2,00 m h.	3,00–6,00	—	—
	Thuyopsis *S. et Z.* **Hibalebensbaum.** (Cupressineae.)			
1	**dolabrata** *S. et Z.* In Japan ein stattlicher Baum von 35 m Höhe. Bildet in der Kultur ebenmässige, breitpyramidale Pflanzen, die durch ihre breitschuppige, glänzend hellgrüne, unterseits weiss gestrichelte Bezweigung ein eigenartiges und interessantes Aussehen erhalten. 0,40–0,50 m h., 0,30–0,50 m br.	3,00	25	—
	0,60–0,80 m h., 0,40–0,90 m br.	4,00	35	—
	0,80–1,25 m h., 0,70–1,20 m br.	5,00–8,00	—	—
	Standishi Gord. siehe Thuya Standishi.			
	Tsuga *Carr.* **Hemlockstanne.** (Abietineae).			
40	**canadensis** *Carr.* (Ab. canadensis *Mchx.*). Kanadische H. Im Vaterlande 25–30 m hoch werdender Baum von pyramidaler Form, der durch seine zierlich überhängende, dicht mit dunkelgrünen, feinen Nadeln besetzte Bezweigung sehr zierend wirkt. 0,75–1,00 m h.	1,50	—	—
	1,00–1,50 m h.	2,00–3,00	—	—
8	**diversifolia** *Maxim.* Verschiedenblättrige H. Diese schöne, japanische Art bildet ganz dichte Pyramiden, deren an den Spitzen leicht überhängende Zweige mit kurzen, breiten, oberseits frischgrünen und unten weissgestreiften Nadeln eng besetzt sind. 1,40–1,60 m h.	9,00–12,00	80–100	—



Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur

siehe weiter hinten unter „Gehölzsämlinge etc."





Kleines Exemplar einer Koloradoopuntie mit neun Blüten. (Nach einer photographischen Aufnahme.)

Winterharte Kakteen (Opuntien).

Den bei uns im Freien ausdauernden Kakteen wurde früher nur wenig Beachtung geschenkt, was wohl darin seinen Grund hatte, dass nur einige wenige gelbblühende Opuntienarten und Formen als winterhart allgemeiner bekannt waren. Seitdem ich jedoch aus den Koloradobergen eine ganze Anzahl in den prächtigsten und verschiedensten Farbentönen blühende Opuntienarten und Formen eingeführt habe, welche sämtlich bei geeigneter Behandlung in unserem Klima vortrefflich im Freien gedeihen, haben die **winterharten Kakteen** eine ungeahnte Bedeutung als Gartenschmuckpflanzen erlangt und können als solche jedem Pflanzenfreunde nicht genug empfohlen werden. Die Kultur der winterharten Opuntien ist eine sehr einfache: **sonnige Lage und durchlässiger Untergrund sind die Hauptbedingungen;** an die Beschaffenheit des Bodens stellen sie keine Ansprüche, mag er sandig, lehmig oder humushaltig sein, sie gedeihen in jeder Erde gleich gut, selbst eine Düngung vertragen sie, nur muss die Lage so beschaffen sein, dass das Wasser leicht abziehen kann, und wenn keine solche natürliche Lage vorhanden, so muss das Beet durch Unterbettung von Scherben, Ziegelstücken etc. besonders hergerichtet werden, damit nie stehende Nässe eintreten kann, denn diese ist für sie verderblich. Zur Vorsicht kann man bei unseren oft schneelosen Wintern noch einen leichten Schirm von Fichtenzweigen, der dem Luftzuge freien Durchgang gestattet, über den Pflanzen anbringen, um zu verhüten, dass etwa nicht genügend ausgereifte Glieder und Sprossen infolge zu raschen Auftauens durch die Sonnenstrahlen leiden.

Opuntiensortimente

zu sehr ermässigten Preisen für Felsbeete und grössere Anpflanzungen.

Mehrgliedrige Pflanzen

Stück	Sorten		Preis
8	Stück in den 8 älteren Sorten		Mark 3.
15	„ „ „ 15 neueren „		„ 20.
10	„ „ 5 neueren und 5 älteren Sorten		„ 8.
20	„ „ 12 „ „ 8 „ „		„ 18.
30	„ „ 5 „ „ 5 „ „	zu gleichen Teilen	„ 20.
50	„ „ 5 „ „ 5 „ „	zu gleichen Teilen	„ 30.
100	„ „ 5 „ „ 5 „ „	zu gleichen Teilen	„ 50.
25	„ ohne Namen in verschiedenen Farben		„ 10.
50	„ „ „ „ „ „		„ 18.
100	„ „ „ „ „ „		„ 30.

Winterharte Kakteen (Opuntien).

No.		Mehrgliedrige Pflanzen		
		1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
	Opuntia *Mill.* **Feigenkaktus.**			
27	**camanchica** *Engelm.* Komanchen-F. Glieder gross, ziemlich dicht mit gelben Borsten und Stachelbüscheln besetzt. Blüht wie ihre folgenden Abarten im Juni, hellgelb . . . . Blühbare Pflanzen . . . . 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7,50	0,50	3	20
32	„ **albispina** *Hrt.* Hübsche, weissstachelige Form, deren reichlich ansetzende hellgelbe Blüten bald in einen bräunlichen Ton übergehen. Von den gelbblühenden eine der empfehlenswertesten . . . . Blühbare Pflanzen . . . . 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7,50	0,50	3	20
71	„ **longispina** (O. spinocentra *Hrt.*). Glieder etwas grösser, als die von No. 32, und länger bestachelt. Blüte hübsch schalenförmig, hellgelb, erst beim Schliessen sich bräunend . .	0,50	3	20
65	„ **lutea carneo-staminea.** Neuheit L. Späth 1899/1900. Aus Kolorado. Pflanze von kräftigem, aufstrebendem Wuchs. Glieder gr., oval, dünn, mit langen Stacheln reichlich besetzt, von hellgraugrüner Farbe. Die ca. 7 cm breiten, hübsch schalenförmigen Blüten zeigen zuerst ein grünlich schimmerndes, glänzendes Sattgelb, welches nachher in einen lebhaft rehfarbenen Ton übergeht, und haben fleischfarbene Staubfäden	1,00	8	—
* 33	„ **major** *Hrt.* Glieder sehr gross, oval. Blüte hellgelb mit hellbräunlicher Mitte und fleischfarbenen Staubfäden	0,60	4	—
72	„ **pallida.** Blüten ganz weissgelb mit grünlichem Schein	0,50	3	20
* 47	„ **rubra.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Die Glieder dieser Form, deren Abstammung, ebenso wie die von No. 65 und 48, noch sehr unklar ist, sind charakteristisch gross und dünn, von ovaler Gestalt und weitläufig bestachelt. Eigentümlich und schwer zu beschreiben ist die Farbe der ca. 6 cm breiten, tief schalenförmigen Blüte: es ist ein dunkles, bräunliches Zinnober, das nach dem Rande zu und auf der Aussenseite in Karmin übergeht. Dabei glänzt die Innenseite der Blüte wie lackiert. Die Staubfäden sind gelb, in hellrot übergehend	1,00	8	60
* 48	„ **salmonea.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Gestalt der Glieder u. Blüten wie die der vorigen, die Farbe der letzteren ist dagegen ein stark glänzendes Gemsbraun, welches allmählich in lachsfarben übergeht	1,00	8	—
49	**fragilis** *Haw.* Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Wenn diese Art auch dem Namen nach in einigen handelsgärtnerischen Katalogen zu finden war, so dürfte sie jedenfalls in winterharten Exemplaren aus hoher Gebirgslage von mir zuerst angeboten worden sein. Die nur ca. 6 cm langen, oft fast walzigen, an beiden Enden abgerundeten und stark bestachelten Glieder bilden sich in grosser Anzahl. Im Juni entwickeln sich die 5—6 cm breiten, hellgelben Blüten, deren Staubfäden hellkarminfarben sind	1,00	8	60
81	„ **caespitosa.** Neuheit L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. Die sehr dicht stehenden, hellgrünen Glieder dieser Form sind noch kleiner als die der Stammart u. bilden ganz niedrige, rasenartige Polster. Blüten 6 cm breit, hellgelb mit lebhaft rotbrauner Mitte und karminfarbenen Staubfäden	1,50	10	75
77	**pachyarthra flava.** Neuheit L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. Die niederliegenden, dicken, langgestreckt-verkehrteiförmigen bis fast walzigen Glieder erinnern an O. fragilis, während die grossen, 7—8 cm breiten, hellgelben, mit gelben Staubfäden versehenen, etwas flatterigen Blüten ganz den Charakter derjenigen der O. camanchica tragen. Als ein natürlicher Bastard zwischen diesen beiden Arten wurde diese Form daher auch von Herrn Professor Schumann aufgefasst	1,50	10	75
28	**Rafinesquei** *Engelm.* Glieder ziemlich gross, breit-verkehrteiförmig, nur am oberen Rande etwas bestachelt, von lebhaft grüner Farbe. Die ca. 7 cm breite Blüte ist hübsch schalenförmig, gelb mit leicht gebräunter Mitte, und hat gelbe Staubfäden. Dies ist nach Herrn Prof. Schumann die echte Art des Namens. In den Gärten scheint vielfach O. vulgaris unter der falschen Bezeichnung O. Rafinesquei zu gehen	0,50	3	—
29	„ **arkansana** *Engelm.* Zeichnet sich durch grosse, hellgelbe, in der Mitte lebhaft gemsfarbene, wie lackiert glänzende Blüten aus. Glieder länglich. Wuchs niedergestreckt	0,50	3	—
53	**rhodantha** *K. Schum.* Neuheit L. Späth 1896/97. Aus Kolorado. Blüte gross, ca. 8 cm breit, hübsch schalenförmig gebaut, von lebhaftem, seidenschimmerndem Karmin. Staubfäden rot. Glieder ziemlich gross, verkehrt eiförmig, langbestachelt, graugrün	1,00	8	60
67	„ **brevispina.** Neuheit L. Späth 1899/1900. Aus Kolorado. Die schönen, grossen Blüten dieser Form gleichen in prächtiger Färbung denen der Stammart. Glieder ziemlich gross und dick, breit verkehrteiförmig, dunkelgraugrün und mit kurzen, zuerst rötlich gefärbten Stacheln besetzt	1,50	10	75
80	„ **pisciformis.** Neuheit L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. Die Glieder dieser zierlichen Form erinnern in ihren Umrissen lebhaft an die Form eines Fisches; sie sind ca. 10 cm lang, ziemlich stark bestachelt und graugrün gefärbt. Ein zartes, helles Karmin zeichnet die circa 7 cm breiten, regelmässig schalenförmigen, mit lebhaft roten Staubfäden geschmückten und in Fülle ansetzenden Blüten aus	2,00	15	100
79	„ **Schumanniana** *Späth.* Neuheit L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. Diese, dem verdienten Kakteenforscher Herrn Prof. Schumann zu Ehren benannte Form ist eine der schönsten der bisher zur Blüte gelangten Koloradoopuntien. Ein herrliches, leuchtendes, dunkles Karmin, sowie eine schöne, ganz regelmässige Schalenform zeichnen die ca. 7 cm breiten Blüten aus, welche an den nur mittelgrossen, aufrechten, dunkelgraugrünen, länglichen Gliedern reichlich ansetzen	2,00	15	100
*42	**vulgaris** *L.* Die hiesigen Pflanzen stammen aus den Alpen, wo diese Art sich an gewissen Stellen eingebürgert hat. Die kleinen, hellgrünen, rundlichen, meist stachellosen Glieder bringen im Juli zahlreiche — oft drei und vier jedes Glied — tief schalenförmige, 6—7 cm breite und schön sattgelbe Blüten mit dunkelgelben Staubfäden hervor	0,50	3	20
54	**xanthostema** *K. Schum.* Neuheit L. Späth 1896/97. Aus Kolorado. In Farbe, Form und Grösse ähneln die Blüten dieser Art denen der O. rhodantha, unterscheiden sich jedoch von diesen durch die dunkelgelbe Farbe der Staubfäden	1,00	8	60
57	„ **elegans.** Neuheit L. Späth 1898/99. Aus Kolorado. Bemerkenswerte Grösse, schöne volle Form und eine reizend zarte Färbung von seidigem Rosa, überhaucht mit lachsfarbenem Schimmer, zeichnen die Blüten dieser willig ansetzenden Spielart aus, die ausserdem von besonders kräftigem Wuchse ist	1,00	8	60
55	„ **fulgens.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Das schöne Karmin der Stammart wird hier noch durch einen feurigkarmesin-, fast scharlachfarbenen Widerschein gehoben. Glieder mittelgross, lang-verkehrteiförmig	2,00	15	—

No.	Opuntia	Mehrgliedrige Pflanzen 1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
83	**xanthostema gracilis.** Neuh. L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. Eine niedl. Form mit nur ca. 5 cm breiten Blüten, deren schmale Blumenblätter ziemlich hell karminfarben sind. Die Glieder sind nur mittelgross, breit-verkehrteiförmig bis fast rundlich, graugrün u. stark bestachelt	1,50	10	75
56	„ **rosea.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Die karminrosafarbenen Blüten dieser Spielart zeigen sich in bemerkenswerter Fülle an den hiesigen Pflanzen. Glieder mittelgross, lang und dick	1,00	8	60

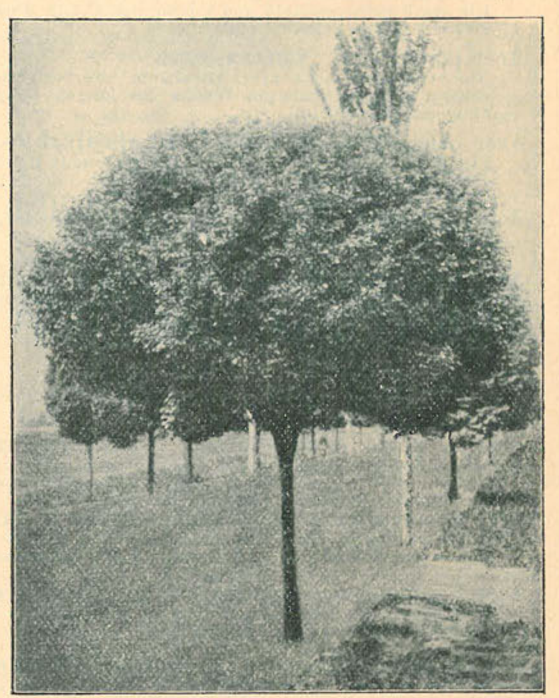
Allee- und Strassenbäume.

Zier- und Parkbäume.

Siehe auch Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) Seite 157.



Acer platanoides globosum.



Ulmus campestris umbraculifera.

Die Anzucht der Alleebäume bildet eine selbständige Abteilung meiner Baumschule und wird mit besonderer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind alle gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglichem Wurzelvermögen versehen. Ich übernehme grössere Lieferungen nach allen Teilen Deutschlands zu Chaussee- und Promenadenpflanzungen und bin bei meinen, mehrere Hunderttausende umfassenden Vorräten stets in der Lage, ganz gleichmässige Stämme zu den billigsten Preisen zu liefern.

Die Stammhöhe der Allee- und Strassenbäume, gemessen von der Wurzel bis zur Krone, beträgt 2½ bis 3 m. 8 cm Umfang ungefähr = 1 Zoll Durchm., 12 cm Umfang ungefähr = 1½", 16 cm Umfang ungefähr = 2" Durchm. u. s. w.

Unter 25 Stück je einer Baumsorte und Baumstärke werden zum Hundertpreise nicht abgegeben.
Der Stammumfang ist 1 Meter über der Erde gemessen.

Ahorn.

	Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
Acer californicum texanum. Texanischer Eschenahorn. Dieser prächtige, neue Ahorn von sehr starkem Wuchs und schöner Belaubung ist vollständig winterhart und gedeiht sowohl auf feuchtem wie auch auf trockenem Boden sehr gut.	7—9	1,50	—
	10—12	2,00	130
	13—15	2,75	200
Acer campestre. Feldahorn. Er zeichnet sich durch die meist kantigen, von einer Korkschicht umgebenen Zweige und durch sein kleines Blattwerk vor anderen Ahornarten aus.	7—9	1,50	100
	10—12	2,00	—
	13—15	3,00	—
	16—18	4,00	—
	20—22	6,00	—
Acer dasycarpum. Silberahorn. Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnet diesen, sich zu mächtigen Bäumen entwickelnden Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden, sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut.	7—9	1,50	100
	10—12	2,00	140
	13—15	3,00	250
	16—18	6,00	500
	18—20	7,50	—
	20—28	12—15	—

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
Acer dasycarpum pyramidale. **Pyramidensilberahorn.** Eignet sich, wie der vorige, für alle Lagen; er verbindet mit den Vorzügen jenes pyramidalen Wuchs und geschlossene Kronen, eine bei Strassenbäumen sehr geschätzte Eigenschaft.	7—9	1,75	125
	10—12	2,50	175
	13—15	3,50	275
	16—18	6,00	550
	18—20	7,50	—
Acer Negundo aureum Odessanum. **Gelbblättriger Eschenahorn.** Der leuchtende, goldgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden Belaubung macht diesen neuen starkwüchsigen Ahorn als Zier- und Parkbaum ganz besonders wertvoll.	—	1,75	170
	—	2—3	200
	—	3—4	250
Acer Negundo californicum. **Starkwüchsiger Eschenahorn.** Selbst auf schlechtestem, trockenem Boden ist dieser raschwüchsigste Ahorn ein sehr empfehlenswerter Alleebaum.	7—9	1,25	80
	10—12	1,75	110
Acer Negundo fol. arg.-varieg. **Weissbunter Eschenahorn.** Dies ist wohl die bekannteste und beliebteste aller bunten Ahornsorten. Das lebhafte Grün sticht von dem Silberweiss des Blattes ausgezeichnet ab. Ein grosser Vorzug dieses hellbunten Ahorns ist die Unempfindlichkeit des Blattwerkes gegen die heissesten Sonnenstrahlen.	—	1,75	170
	—	2—3	200
	—	3—4	250
Acer Neg. fol. aur.-marg. **Gelbgerandeter Eschenahorn.** Die stark gelbgerandete und schöne Belaubung stellt sich der weissbunten Spielart ebenbürtig zur Seite.	—	1,50-3,00	—
Acer platanoides. **Spitzahorn.** Als vorzüglich bekannter Alleebaum, wertvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des jungen Baumes. An Boden und Standort nicht anspruchsvoll.	7—9	1,25	80
	9—11	1,75	125
	11—12	2,00	150
	13—15	3,00	250
	16—18	6—7	500
	18—20	7,50—9	—
Acer platanoides globosum. **Kugelspitzahorn.** Bildet ohne Schnitt eine geschlossene, runde Krone wie die Kugelakazie und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein Allee- und Zierbaum bester Art. *(Siehe Abbildung Seite 147.)*	7—9	3,00	200
	10—12	3,50	300
Besondere Auswahl	—	4,50	400
Acer plat. purp. Reitenbachi. **Reitenbachs rotblättriger Ahorn.** Purpurrot im jungen Triebe, später glänzend braunrot. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum. Acer plat. Schwedleri. **Schwedlers Blutahorn.** Kräftiger Wuchs und vorzüglich sich bauende Krone machen diesen, im Austrieb blutrot, später dunkelgrün gefärbten Ahorn zu einem äusserst zierenden Strassenbaum.	7—9	2,50	200
	10—12	4,00	300
Acer Pseudoplatanus. **Bergahorn.** Bekannter schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung und geschlossener, rundlicher Krone.	7—9	1,25	80
	9—11	1,75	125
	11—12	2,00	150
	13—15	3,00	250
	16—18	5—6	450
	19—22	7,50—9	650
Acer Pseudopl. erythrocarpum. **Rotfrüchtiger Bergahorn.** Als Allee- oder Parkbaum durch die lebhaft grüne, grossblättrige Belaubung ebenso wirkungsvoll wie der Bergahorn. Die rotgeflügelten Früchte geben dem Baume zur Zeit der Reife ein sehr hübsches Aussehen.	8—10	2,50	200
Acer Pseudoplatanus fol. atropurpureis. **Dunkelpurpurbl. Ahorn.** Diese schöne Spielart ist noch bedeutend wirkungsvoller als die nachfolgende, da das Purpurviolett der Blattunterseite einen viel lebhafteren und dunkleren Ton hat.	7—9	1,50	125
	9—11	2,00	175
	11—12	2,50	225
	13—15	4,00	350
Acer Pseudoplatanus fol. purp. **Purpurbergahorn.** In Kronenform und Wuchskraft dem gewöhnlichen Bergahorne gleich, Blattunterseite jedoch purpurviolett gefärbt.	7—9	1,25	100
	9—11	1,75	150
	11—12	2,25	175
	13—15	3,50	300
	16—18	6—7	—
Acer Pseudopl. Leopoldi. **Leopolds Bergahorn.** Ein durch seine leuchtend weissbunte, im Austriebe schön kupferfarbene Belaubung sehr zierender Baum von raschem Wuchs.	—	3,00	250
Acer Pseudoplatanus Simon-Louis frères. **Simon-Louis' bunter Bergahorn.** Ein prachtvoller neuerer Ahorn, dessen Blätter in purpurnen, rosafarbenen und weissgrünen Tönen schillern.	—	3,00	250
Acer Pseudoplatanus Worléei. **Worlées gelber Bergahorn.** Die prächtig gelbe Belaubung, verbunden mit freudigem Wachstum, machen diesen Ahorn zu einem wertvollen Park- und Alleebaum.	—	3,00	250

Akazie.

	Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
Robinia Holdti Britzensis. **Britzer Bastardakazie.** Dieser neue Bastard der neomexikanischen und der gemeinen Akazie hat von ersterer die hübsche Blütenfarbe und die Winterhärte, von letzterer die starke Wuchskraft geerbt.	—	4,00	300
Robinia neo-mexicana. **Neumexikanische Akazie.** Blüht vom Juni bis September in rosafarbenen, aufrechten Trauben. Diese Akazie ist namentlich für die rauhesten Gegenden zur Anpflanzung zu empfehlen, da sie selbst in den strengsten Wintern nicht leidet.	—	2—3	200
Robinia Pseudacacia. **Gemeine Akazie.** Allgemein bekannt durch ihre Raschwüchsigkeit, ihr zierliches Laubwerk, ihren schönen, duftenden Blütenflor und ihre Anspruchslosigkeit an den Boden.	7—9	1,00	75
	10—12	1,50	110
	16—20	3—4	—
Robinia Pseudacacia Bessoniana. **Bessons Akazie.** Sie ist bedeutend starkwüchsiger als die Kugelakazie und bildet wie diese schön abgerundete Kronen, die sich jedoch erheblich lockerer bauen. Sie ist daher als Strassen- und Alleebaum schon lange sehr geschätzt.	7—9	2,00	175
Mit starken Kronen, besondere Auswahl	15—16	3—4	—

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Robinia Pseudacacia inermis. **Kugelakazie.** (Prachtware.) Der beliebte und geschätzte Kugelbaum, welcher, mag er Verwendung finden, wo es auch sei, nie seine Wirkung verfehlen wird.	— — —	2,00 3,00 4,00	150 200 250
Robinia Pseudacacia inermis rubra. **Kurzzweigige Kugelakazie.** Eine hübsch blaugrün belaubte Form, die ganz regelmässige, gedrungene, kurzzweigige Kugelkronen bildet.	— —	3,00 4,00	200 300
Robinia Pseudacacia semperflorens. **Immerblühende Akazie.** Fast ununterbrochen den ganzen Sommer hindurch erscheinen die weissen, wohlriechenden Blütentrauben und geben dem Baume ein stets schönes Aussehen.	—	2—3	180
Birke.			
Betula verrucosa (Betula alba). **Gemeine Birke.** In leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend, ist sie mit Recht ihrer frischgrünen Belaubung und ihres lockeren Baues wegen beliebt.	7—9 10—12	1,00 1,25	75 90
Junge Stämmchen, 3mal verpflanzt, von 1 m Höhe an bezweigt, ca. 2,50—3,00 m h.	—	—	50
Buche.			
Fagus sylvatica. **Gemeine Buche.** Der bekannte, schöne, hohe Baum unserer Waldungen mit der geschlossenen, dicht und freudig grün belaubten Krone und dem silbergrauen, glatten und schlanken Stamm.	8—10 10—14	2,50 3,50	200 —
Fagus sylvatica atropurpurea latifolia. **Blutbuche.** Die Schönheit dieser herrl. dunkelblutrot gefärbten Buche ist allgemein bekannt.	8—10 10—12 13—17	7—9 10—14 15—20	600 850 1200
Prachtbäume mit herrlichen Kronen	—	25—60	—
Dorn.			
Crataegus monogyna fl. kerm. pl. **Dunkelrotgefüllter Dorn. (Rotdorn.)** Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blütenfülle. Für Zieralleen der wirkungsvollste Baum.	6—8 9—12 extra Auswahl	1,50 2—3 3,00 4,00	**90** **150** 200 300
Crataegus monogyna fl. candido pl. **Weissgefüllter Dorn.** Ebenso reichblühend wie der Rotdorn, steht er diesem durch seine reinweissen Blüten an Schönheit nicht nach und wird als Alleebaum gern mit dem Rotdorn abwechselnd gepflanzt.	6—8 9—11	1,50 2,00-3,50	110 160
Eberesche.			
Sorbus Aria. **Gemeine Mehlbeere.** Schöne, weissfilzige Belaubung, grosse Blüten und hübsche, rote Früchte machen diesen Baum für Anpflanzungen wertvoll.	7—9	2,50	200
Sorbus aucuparia. **Gemeine Eberesche.** Ein mittelgrosser Baum, der auf jedem Boden gut gedeiht und besonders schön im Schmucke seiner roten Fruchtdolden ist, die schon im Juli sich färben und bis in den Spätherbst hinein am Baume haften. In der Kolonie Grunewald bei Berlin zeigt eine mit Ebereschen bepflanzte Strasse die eigenartige und überraschende Wirkung dieses leuchtend roten Farbentons im Strassenbilde, besonders auch noch nach dem Laubfalle.	7—9 10—12 13—15	1,25 1,75 3,00	80 140 —
Sorbus aucuparia moravica. **Mährische essbare Eberesche.** Schöner, aufrechter Wuchs und reiche Fruchtbarkeit, selbst auf geringem Boden, machen diesen Baum wertvoll. Die Früchte sind süsssäuerlich gewürzt und geben ein vorzügliches, erfrischendes Kompot.	7—9 10—12	1,50 2,50	125 175
Sorbus aucuparia rossica und rossica major. **Russische essbare Ebereschen.** In Südrussland sehr viel angebaute essbare Ebereschen. Die Bäume werden mittelgross und gedeihen in jedem Boden. Die erbsengrossen Beeren sind in Russland, in Zucker eingepudert und trocken eingemacht, als wohlschmeckende Nachtischspeise beliebt und können auch ebenso wie die der vorigen zu Kompot verwandt werden. Sie sind süsser als die Früchte der Mährischen essbaren Eberesche. Die Beeren der Form „rossica major" sind etwas grösser als die der „rossica".	7—9 10—12	1,50 2,50	125 175
Sorbus hybrida. **Bastardeberesche.** Ein hübsch belaubter und eine geschlossene Krone bildender Baum, der sich als Allee- und Strassenbaum sehr gut bewährt.	7—9 10—12 13—15	2,50 3,50 4,50	200 275 —
Eiche.			
Quercus macranthera. **Persische Eiche.** Eine sehr schöne, durch das glänzende Dunkelgrün und die Grösse der Blätter auffallende Eiche von kräftigem Wuchs. Sie bildet einen Schmuck für jeden Park und Garten und gehört zu den schönsten ihrer Gattung.	8—12	3—4	275
Quercus palustris. **Sumpfeiche.** Fein geschlitzte Belaubung, herrlich leuchtendrote Herbstfärbung, sowie ein schöner Kronenbau zeichnen diese prächtige amerikanische Eiche ganz besonders aus.	7—9 9—12 12—15 22—24	3,00 4,00 5,50 20	250 300 450 —
Quercus pedunculata. **Sommer- oder Stieleiche.** Imposante Grösse und prächtiger Kronenbau haben die ein hohes Alter erreichende Eiche zu einem sehr geschätzten Alleebaume gemacht.	7—9 10—12 12—14 14—16 15—18 18—22	1,50 2,00 2,50 3,50 4,50-6,50 7,50—9	100 150 200 280 400 —
Quercus pedunculata Concordia. **Goldeiche.** Die herrliche, goldgelbe Farbe der Blätter, welche selbst im stärksten Sonnenbrande nicht leidet und eine sehr beständige ist, macht den Baum als Allee- und Parkbaum wirkungsvoll.	8—12	3—4	275

Allee- und Strassenbäume.

Quercus ped. nigricans. Dunkelblättrige Stieleiche.
Von dem dunkelbläulich-grünen Tone des ausgereiften Laubes sticht der lebhafte dunkelbraunrote Austrieb hübsch ab. Eine kräftig wachsende und sehr zierende Spielart.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—12	3—4	300

Quercus rubra. Rote Eiche.
Wegen ihres üppigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Belaubung und der auf geeignetem Standort hervorragend schönen Herbstfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleen vorzüglich geeignet.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,75	125
10—12	2,50	200
13—15	3,50	300
16—18	8,00	600
22—24	18,00	—

Erle.

Alnus glutinosa. Roterle.
Auf nassen, auch moorigen Bodenarten entwickelt sich diese Erle schnell zu einem Baum von ansehnlicher Grösse.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	1,25	90
13—15	2,00	150
18—22	3,00	—

Alnus incana. Weisserle.
Ein anspruchsloser Baum, der auf feuchten, wie auch selbst auf den trockensten Bodenarten rasch und gut gedeiht.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	1,25	90
13—15	2,00	—
16—20	2,50	—
20—28	4,00	—

Alnus tenuifolia. Westamerikanische Erle.
Ein starkwüchsiger Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
13—15	2,00	—
16—18	3,00	—

Esche.

Fraxinus americana. Weissesche.
Ein aus Nordamerika stammender, grossblättriger, schön belaubter Baum von raschem Wuchse.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,50	120
10—12	2,00	150
13—15	2,75	—

Fraxinus americana epiptera. Kleinfrüchtige Weissesche.
Prächtig dunkelgrüne, unterseits weissgraue Belaubung verleihen diesem Baum einen grossen Zierwert.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	2,00	160
10—14	2,50	200

Fraxinus amer. fol. arg.-marg. Bunte Weissesche.
Diese unzweifelhaft schönste aller weissbunten Fraxinusformen entstand in hiesiger Baumschule. Die stark weissgerandete und zierliche Belaubung verleiht dem kräftig wachsenden Baum ein ansprechendes Aussehen. Bester Ersatz für den beliebten Acer Neg. fol. arg.-varieg., wo derselbe durch Kälte leidet.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—10	2,00	180
10—13	3,00	—

Fraxinus excelsior. Gemeine Esche.
Sehr schöner, schlank aufwachsender Baum mit gefiederter, hellgrüner Belaubung, auf feuchtem Boden besonders gut gedeihend, aber auch in dem schlechtesten Boden noch gut fortkommend.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,20	80
10—12	1,75	150
13—15	2,50	225

Fraxinus excelsior aurea. Goldesche.
Die Zweige dieser Spielart sind goldgelb berindet.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—15	3,00	250

Fraxinus pubescens aucubifolia. Aukubenblättrige Esche.
Ein äusserst kräftiges, üppiges Wachstum und gelbgefleckte glänzende, der Goldorange ähnliche Blätter zeichnen diese Esche aus.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—13	2,50	—

Fraxinus viridis. Grünesche.
Ein mittelgrosser, amerikanischer Baum mit frischgrüner etwas glänzender Belaubung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—10	2,00	180
10—13	3,00	—

Ginkgobaum.

Ginkgo biloba. Japanischer Ginkgobaum.
Ein den Koniferen angehöriger, über 30 m hoch wachsender Baum von eigenartigem Aussehen, mit geradem Stamm und pyramidaler Krone. Die hellgrünen, rautenförmigen Blätter werden im Herbst abgeworfen.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—10	6,00	450

Gleditschie.

Gleditschia triacanthos. Dreidornige Gleditschie.
Ein hochstrebender, schöner Baum mit leichtem Kronenbau und zierlicher, hellgrüner Belaubung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,00	60
10—12	1,25	80

Götterbaum.

Ailanthus glandulosa. Drüsiger Götterbaum.
Ein schöner Baum mit grossen, gefiederten Blättern und zierenden, gemsfarbenen Fruchtbüscheln.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	2,50	180
13—15	2,50	200
16—18	3—4	—

Karagane.

Caragana arborescens. Baumartige Karagane.
Ein sehr anspruchsloser, namentlich für trockenen Boden gut passender Baum.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
9—14	1,50	100

Caragana Chamlagu. Chinesische Karagane.
Ein reizender Baum für Ziergärten. Prächtige, glänzend grüne Belaubung und grosse gelbe Blüten machen die nur kleinbleibende Krone ungemein wirkungsvoll.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
9—14	2,50	200

Kastanie.

Aesculus Hippocastanum. Gemeine Rosskastanie.
Dichte, dunkelgrüne Belaubung und reicher Blütenflor sind die geschätzten Eigenschaften dieses bekannten Allee-, Park- und Strassenbaumes.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,20	80
10—12	1,50	100
13—15	2,50	180
16—18	5—6	400
18—20	6—7	500
20—22	7—9	600

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Aesculus Hippocastanum fl. pl. Gefülltblühende Rosskastanie. Ist als Alleebaum besonders deshalb empfehlenswert, weil sie keine Früchte ansetzt. Die lange andauernden, dicht gefüllten Blütenrispen verleihen dem Baum zur Blütezeit einen grösseren Zierwert als dem der Stammform.	9—12	2,50	225
	12—15	4,50	400
Aesculus Hippocastanum umbraculifera. Kugel-Rosskastanie. Bildet ganz regelmässige, dichte Kugelkronen.	10—12	3,00	275
	12—15	5,00	—
Aesculus Pavia arguta. Dunkelrote Pavie. Ein kleiner, zierlicher Baum mit dunkelblutroter Blüte.	10—12	3,50	300
	12—15	5,00	—
Aesculus rubicunda. Rotblühende Rosskastanie. Ein hübscher, bekannter Baum, ausgezeichnet durch seine regelmässige, dichte Krone und durch die dunkelgrüne Belaubung. Der reiche und schöne Blütenschmuck macht ihn als Alleebaum besonders wertvoll.	9—12	2,50	225
	12—15	4,50	400
Aesculus rubicunda fl. purpureo. Purpurrotblühende Rosskastanie. Im Wuchs des Baumes und in der lebhaft grünen Färbung der Blätter gleicht sie ganz der rotblühenden Rosskastanie; ihre Blüten sind dagegen leuchtend purpurrot gefärbt und dadurch noch wirkungsvoller als die der Stammform.	9—12	3,50	275
	12—15	5,00	—
Aesculus rubicunda rubro-petiolata. Rotblühende Rosskastanie mit roten Blattstielen. Hat die dunklen Blüten der Aesculus rub. fl. purp., während die Blattstiele, jungen Triebe und Blütenspindeln von dunkelbraunroter Farbe sind.	9—12	3,50	275
	12—15	5,00	—

Kirsche.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Prunus Avium flore pleno. Gefülltblühende Süsskirsche. Der ungemein reiche Flor grosser, dichtgefüllter, reinweisser Blüten im Frühjahr machten den Baum sehr zierend und als Allee- und Parkbaum wertvoll.	7—10	2,00	150
Prunus Cerasus fl. pl. Gefülltblühende Sauerkirsche. Entwickelt seine dichtgefüllten, schöngeformten, grossen weissen Blüten ca. 14 Tage später und bildet einen kleineren Baum als der vorige.	7—10	2,00	175
Prunus Pseudocerasus fl. roseo pl. Japanische Röschenkirsche. Eine ausserordentliche Fülle grosser, zartrosafarbenen Röschen gleicher Blüten schmücken im Anfange des Mai diesen niedlichen kleinen Baum, der nebst den Spielarten des unten genannten Prunus serrulata das Entzücken der Japaner zur Zeit ihrer festlich begangenen „Kirschblüte“ bildet.	7—10	2—3	175
Prunus serotina. Spätblühende Traubenkirsche. Die lorbeerartige, glänzende Belaubung schmückt diesen mittelhohen Baum bis in den November hinein.	7—10	2,00	175
Prunus serrulata fl. pl. Weissgefüllte japanische Kirsche. Sehr zart ist der Farbenton, den die schöngeformten weissen Blüten im Verein mit den fleischfarbenen Knospen bilden. Im übrigen gilt das von der japanischen Röschenkirsche Gesagte.	7—10	2,00	175

Korkbaum.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Phellodendron amurense. Mandschurischer Korkbaum. Ein hübscher, wenig bekannter Baum mittlerer Grösse, ausgezeichnet durch regelmässige, geschlossene Krone, dichte frischgrüne Belaubung und zierende, korkige Rinde.	16—18	3—4	225
	19—27	5,00	350

Linde.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Tilia alba (alba petiolaris). Hängezweigige Silberlinde. Die grossen, auf der Unterseite silberweissen Blätter, sowie leichter, überhängender Wuchs machen diese Linde zu einem Alleebaum von ganz vorzüglicher Wirkung.	10—12	4,25	375
	13—15	6,00	550
	16—18	9,00	750
	18—20	12—15	—
Tilia americana Moltkei. Moltkelinde. Diese prächtige, neuere Linde verbindet die guten Eigenschaften der Stammart mit sehr starkem Wuchs und prächtiger Belaubnng. In feuchten, aber auch in hohen, trockenen Lagen sehr gut gedeihend.	10—12	3,50	325
	13—15	5,50-6,50	525
	16—18	8—9	720
	18—20	10—14	950
Tilia euchlora (dasystyla). Krimlinde. Glänzend dunkelgrüne Belaubung und vorzüglicher Wuchs machen diese Linde zu einem unserer wertvollsten Alleebäume. Die Festigkeit der Blätter, sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorzüge dieser Art. Ihr wird mit Recht eine glänzende Zukunft als Strassenbaum prophezeit. Eine in voller Entwicklung stehende Allee der Krimlinde gewährt einen herrlichen Anblick.	7—9	3,25	275
* Notiz.	10—12	4,25	375
	13—15	6,00	550
	16—18	9,00	750
Prachtbäume mit herrlichen Kronen	18—20	15—18	—
	23—26	25—30	—
	27—35	35—45	—
* **Notiz.** Vorrätig 5000 herrliche Stämme.			
Tilia platyphyllos. Grossblättrige oder Sommerlinde. Ihr starker, schöner Wuchs, sowie grosse, lebhaft grüne Blätter zeichnen diese Linde aus.	7—9	2,00	175
	8—10	2,50	200
	10—12	3,00	275
	13—15	5,00	475
	14—15	6,00	525
Prachtbäume mit herrlichen Kronen	15—16	6,50-7,00	600
	16—18	7,50-8,00	—
	stärkere je nach Schönheit	30—50	—
Tilia tomentosa. Ungarische Silberlinde. Die aufstrebende, ovale, dichte Krone, ihr vorzüglicher, regelmässiger Wuchs, sowie die unterseits silbergraue Belaubung sind die so sehr geschätzten Eigenschaften dieser Silberlinde.	10—12	4,25	375
	13—15	5,75	525
	16—18	8—9	750
	18—20	12—15	—
	23—35	25—30	—

Allee- und Strassenbäume.

Tilia vulgaris (Tilia intermedia). **Zwischenlinde.**

Echte holländische Linde.

Hochgeschätzter Alleebaum von schön pyramidalem, kräftigem Wuchse, der nebst der Tilia euchlora zu unseren besten Alleebäumen zählt.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	2,50	200
10—12	3,50	325
13—15	5,50-6,00	525
14—15	6—7	550
15—16	7,00-7,50	640
16—18	8—9	720
17—18	9—10	760
17—20	12—15	1000
19—22	15—18	1350
23—26	17—24	—
stärkere je nach Schönheit	30—50	—

Siehe * Notiz. (13—20 cm)

Prachtbäume mit herrlichen Kronen (19 cm und stärker)

* **Notiz.** Von stärkeren Linden, von 13—18 cm Stammumfang, habe ich einen bedeutenden Posten, besonders geeignet zur Bepflanzung von Prachtstrassen, vorrätig. Diese Linden sind vor 3 und 4 Jahren verpflanzt, daher vorzüglich bewurzelt, wachsen leicht an und werden sich infolge der reichen Bewurzelung rasch und sicher weiter entwickeln. Die Stämme sind kerzengerade und beträgt die Stammhöhe bis zur Krone 2,50—2,75 m. Je nach Wunsch gleichmässig zu liefern.

Pappel.

Populus alba Bolleana. **Pyramidensilberpappel.**
Streng pyramidaler Wuchs und intensiv weisse Blattunterseite machen diesen kräftig wachsenden Baum ganz besonders schätzenswert.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
10—12	3,00	250
13—15	4,00	—

Populus alba nivea. **Echte Silberpappel.**
Die jungen Triebe sowie die Unterseite der Blätter sind schneeweiss, daher ist der Baum von höchst malerischer Wirkung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	1,25	90
10—12	1,50	125
13—15	2,50	200
16—18	3,00	—

Populus Berolinensis femin. **Berliner Lorbeerpappel.**
Sie bildet schmal hochgehende Kronen und eignet sich vorzüglich als Alleebaum.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
10—12	1,25	90
13—15	1,75	150
16—20	3,00	—

Populus canadensis. **Kanadische Pappel.**
Unter allen Pappeln ist diese unstreitig die vorzüglichste und empfehlenswürdigste. Sie wächst sehr schnell und auf geeignetem Boden beträgt die jährliche Zunahme des Stammdurchmessers bis zu 4 cm. Das feine, weisse Holz lässt sich vorteilhaft verarbeiten, da es sich nicht wirft. Selbst auf schlechtem Boden, wenn er genügend feucht, ist die Anpflanzung noch sehr lohnend.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	1,25	80
10—12	1,50	125
13—15	2,00	—
16—20	3,00	—

Populus candicans. **Weissliche Balsampappel.**
Mit grossen, unterseits silberglänzenden Blättern. Der Baum wächst sehr stark und ist als Alleebaum sehr zu empfehlen.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
10—12	1,50	125
13—15	1,75	150
16—18	2 50	—
18—20	3,00	—

Populus Fremonti. **Fremonts Pappel.**
Die westliche Vertreterin der kanadischen Pappel, der sie in hohem Wuchs, Bau und Belaubung sehr ähnelt.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
10—13	2,00	150

Populus nigra betulifolia. **Birkenblättrige Schwarzpappel.**
Bildet mit ihrem dunklen, dichten Blattwerk schöne, volle Kronen.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
10—12	1,50	125
13—15	2,00	150
16—18	3,00	—

Populus nigra fastigiata. **Pyramidenpappel** (Italienische Pappel).
Allgemein bekannter, hoher, eine schmale, säulenartige Pyramide bildender Baum.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
10—12	2,00	125
13—15	2,50	—

Populus Petrowskyana. **Petrowskoysche Pappel.**
Der Berliner Lorbeerpappel ganz ähnliche, jedoch bedeutend stärkerwüchsige Pappel.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	1,30	100
10—12	2,00	150

Populus Rasumowskiana. **Rasumowskys Pappel.**
Eine lebhaftgrüne und sehr grossblättrige Belaubung zeichnen diese Pappel aus. Die Blattknospen strömen einen angenehmen balsamischen Duft aus.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	1,30	100
10—12	2,00	150
13—15	2,50	—
16—18	3,00	—

Populus trichocarpa. **Haarfrüchtige Pappel.**
Eine raschwachsende, hübsch belaubte Balsampappel des westlichen Nordamerikas, wo sie bis gegen 200 Fuss hoch werden soll.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	1,25	90
10—12	1,50	125
13—15	2,00	—

Platane.

Platanus orientalis. **Morgenländische Platane.**
Schöne frischgrüne Belaubung und mächtiger, ausgebreiteter Kronenbau werden an diesem starkwachsenden Alleebaum ganz besonders geschätzt.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	3,25	300
10—12	4,50	400
13—15	6,00	550
16—18	8—10	—

Rotdorn siehe **Dorn.**

Rüster. (Ulme.)

Ulmus camp. latifolia alba-var. **Weissmarmorierte Feldrüster.**
Die stark weissmarmorierte und zierliche Belaubung verleiht dem Baume ein herrliches Aussehen. Die schönste weissbunte Form der Rüster.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
8—12	3,00	250

Ulmus campestris Louis Van Houtte. **Goldgelbe Feldrüster.**
Mit schönem, goldgelbem, oftmals auch grün geflecktem Laube. Sehr wirkungsvoll!

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	2,00	175
10—12	3,00	250
13—15	4,00	—

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
Ulmus campestris punctata. **Weissbestäubte Feldrüster.** Die Belaubung ist reichlich weiss bestäubt und überzogen.	8—12	3,00	250
Ulmus campestris umbraculifera. **Kugelrüster.** Ohne Schnitt tadellos kugelförmig wachsend. Prächtig dunkelgrün belaubt. *(Siehe Abbildung Seite 147.)*	7—9	2,00	175
	10—12	2,50	225
Mit starken Kronen, besondere Auswahl	—	4,00	300
Ulmus campestris umbraculifera gracilis. **Zierliche Kugelrüster.** Durch die feinblättrige Belaubung macht diese, sich ebenso dicht kugelförmig wie die vorige bauende Form einen weit zierlicheren Eindruck und wird in manchen Fällen dieser vorzuziehen sein.	7—9	2,00	175
	10—12	2,50	225
Mit starken Kronen, besondere Auswahl	—	4.00	300
Ulmus effusa. **Flatterrüster.** Ein stattlicher und schöner einheimischer Baum, dem die überhängenden Kronenzweige ein zierliches und gefälliges Aussehen geben.	7–9	1,00	70
Ulmus hollandica (Pitteursi einiger Baumsch.). **Holländische Rüster.** Die unter diesem Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, ganz gerade, glattrindige Stämme, mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breit ausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum. Ein vorzüglicher und stark begehrter Strassenbaum.	10—12	1,50	120
	15—16	3,50	300
	16—18	5,00	400
	20–24	12—15	1200
	23–30	15—18	1500
Ulmus montana. **Bergrüster.** Kräftiger Wuchs, grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr wertvollen Strassenbaum.	7—9	1,00	70
	10—12	1,50	100
	11—13	1,75	125
	13—15	2,00	175
	15—16	3,00	275
	16—18	4,00	350
	20—24	12—15	1200
Prachtbäume	23—26	15—18	1500
	27—34	18—30	—
Ulmus montana atropurpurea. **Rotblättrige Bergrüster.** Die schöne dunkelrote Farbe der Blätter tritt durch die Grösse derselben besonders hervor. Der Baum wächst sehr stark und ist ein sehr schätzbarer Alleebaum.	7—9	2,50	175
	10—12	3,00	225
	13—15	4,00	—
	16—18	6,00	—
Ulmus montana fastigiata. **Pyramidenrüster.** Mit prachtvollem, aufrechtem, dem der Pyramidenpappeln ähnlichem Wuchs. — Ulmus montana fastigiata Dampieri. **Dampiers Pyramidenrüster.** Eine sehr schöne, dunkelgrün belaubte Pyramidenrüster.	7—9	2,00	175
	10—12	3,00	250
	13—15	4,00	—
Ulmus montana fastigiata Dampieri Wredei. **Goldpyramidenrüster.** Dieser, wie die Stammform, streng pyramidale Kronen bildende Baum mit feinem, goldgelbem Blätterschmuck ist als Zierbaum ausserordentlich wertvoll.	8—10	3,00	250
	10—12	4,50	--
Ulmus montana superba. **Prächtige Bergrüster.** Eine wegen ihres pyramidalen Kronenbaues und wegen ihres grossen, vollen, sich sehr lange am Baum haltenden Laubes zur Anpflanzung sehr empfehlenswerte Rüster. In Magdeburg und Umgegend kann man herrliche Strassenpflanzungen dieser schönen Rüster bewundern.	7—9	2,00	150
	10—12	2,50	200
Ulmus tiliifolia (glabra variet.). **Lindenblättrige (glatte) Rüster.** Das schöne, glatte Blatt, welches gegen Staub und Rauch widerstandsfähig ist, sowie der kräftige, aufrechte Wuchs sichern ihr namentlich als Strassenbaum in den Städten eine grosse Zukunft.	10—12	2,50	225
	13—15	3,00	—
! Ulmus vegeta. **Starkwüchsige Rüster.** Eine der schönsten und starkwüchsigen aller Rüstern. Mächtige, herrlich sich bauende Kronen, sehr schöne Belaubung und vor allem die unerreicht schnelle Entwickelung und Widerstandsfähigkeit zeichnen sie vor allen anderen Alleebäumen ganz besonders aus.	7—9	1,00	70
	10—12	1,50	100
	11—13	2,00	125
	13—15	2,50	175
	15—16	3,00	275
	16—18	4,00	350
	18—20	6—10	—

Salzstrauch.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
Halimodendron argenteum. **Silbergrauer Salzstrauch.** Ein nur kleinbleibender Baum für Alleen in Ziergärten, durch seine silbergraue Belaubung sowie die reizenden hellrosa Blüten ungemein wirkungsvoll.	7—10	2—3	200
Halimodendron argenteum fl. purp. **Silbergrauer Salzstrauch.** Mit rosapurpurnen Blüten, durch welche er sich von der Stammart vorteilhaft auszeichnet.	7—10	2—3	200

Tulpenbaum.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
Liriodendron Tulipifera. **Gemeiner Tulpenbaum.** Ein hoher, mit grossen, stumpflappigen Blättern schön belaubter Baum. Die im Juni—Juli erscheinenden, grünlich-orangefarbenen, tulpenartig geformten Blüten wirken eigenartig und sehr zierend.	9—12	3—5	300

Walnuss.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
Juglans regia. **Gewöhnliche Walnuss.** Die Walnuss gehört zu den beliebtesten und schönsten Bäumen. Durch ihr herrliches, saftig grünes Blattwerk, welches stets frei von Ungeziefer und Blattkrankheiten bleibt, sowie durch den schönen Kronenbau ist eine Allee von Walnussbäumen von ausserordentlicher Wirkung. Hierzu kommt der reiche Ertrag an Nüssen, welchen der Baum namentlich in späteren Jahren liefert.	7—9	3,00	250
	10—12	4,00	350
	13—15	5—6	—



Trauerweide: Salix alba vitellina pendula nova.

Trauerbäume (Hängebäume).

Der Kultur meiner Trauerbäume wende ich ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultiviert, um eine möglichst gleichmässige und schön hängende Form zu erzielen.

Unsere Trauerbäume, besser Hängebäume, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als Einzelbäume auf Rasen, an den Ufern der Gewässer, sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hängender Wuchs; während ein Teil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem andern ein grosser Blütenreichtum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölzart kann kaum eine andere Baumform der Stimmung der ganzen Umgebung ein so eigenartiges Gepräge geben, wie gerade der Hängebaum.

Trauerahorn.

	1 Stück M.	10 St. M.
Acer dasycarpum pendulum. Hängender Silberahorn. Mit schöner Belaubung und zierlich hängenden Zweigen. Beansprucht einen freien Platz, um sich zur ganzen Pracht entwickeln zu können. Hochstämme	2—5	15—40
Acer dasyc. Wieri laciniatum. Hängender, geschlitztblättriger Silberahorn. Ist, einzeln gepflanzt, durch starken Wuchs und zierliche Belaubung einer der schmuckvollsten Trauerbäume. Verlangt einen möglichst freien Stand. Hochstämme	2—5	15—40

Trauerbäume (Hängebäume).

	1 Stück M.	10 St. M.
Trauerapfel.		
Pirus Malus pendula „Elise Rathke". Trauerapfel „Elise Rathke". Sehr empfehlenswert, stark hängend und dabei sehr reichtragend. Die Früchte dieses Trauerapfels zählen zu den besseren Tafelfrüchten. Hoch- und Mittelstämme . . .	1,50—3	12—25
Pirus prunifolia pendula. Pflaumenblättriger Trauerapfel. Hübscher Trauerbaum. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	—
Trauerbirke.		
Betula verrucosa laciniata. Geschlitztblättrige Trauerbirke. Sehr zierlich hängend mit schöner Belaubung. Im Alter hängen die feinen Zweige in dichten Büscheln hernieder, was dem Baume ein eigentümliches Aussehen verleiht. Hoch- und Mittelstämme	2—3	—
Betula verrucosa elegans Youngi. Youngs Trauerbirke. Sehr dicht und stark hängende, ganz feinzweigige Trauerbirke. Sowohl ein herrlicher Schmuck für Gräber wie auch gleich empfehlenswert zur Anpflanzung in Gärten und Parks. Hoch- und Mittelstämme, von der Mitte an verzweigt	2—3	15—25
Betula verrucosa tristis. Gewöhnliche Trauerbirke. Schön hängender Trauerbaum mit dunkelgrüner Belaubung. Hoch- und Mittelstämme	2—3	—
Trauerbirne.		
Pirus salicifolia. Weidenblättrige Birne. Die schmalen, langen, silberfarbenen, filzigen Blätter an lang herabhängenden Zweigen geben dem Baume ein schönes Aussehen. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	—
Trauerbuche.		
Fagus sylvatica atropurpurea pendula. Trauerblutbuche. Dunkelpurpurrote Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hängender Form. Hochstämme	6—15	50—130
Fagus sylvatica pendula. Gewöhnliche Trauerbuche. Sehr zierender und sich originell bauender Baum, auffallend durch dichte, dunkelgrüne Belaubung. Hochstämme	6—25	—
Trauerdorn.		
Crataegus monogyna pendula. Weissblühender Trauerweissdorn. Ausserordentlich reichblühender, zierlich hängender Dorn, der nicht nur durch die Blüten, sondern später auch durch die vielen roten Früchte sehr wirkungsvoll ist. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20
Crataegus monogyna pendula fol. arg. var. Weissbunter Trauerweissdorn. Durch seine hübsch gezeichneten Blätter ein sehr zierlich aussehender Hängebaum. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20
Crataegus monogyna pendula fl. roseo. Rosablühender Trauerweissdorn. Durch seine leuchtend hellrosa Blüten und die Fülle derselben ein ungemein zierender Baum. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20
Crataegus monogyna pendula ramulis aureis. Gelbholziger Trauerweissdorn. Die hängenden Zweige treten im Winter durch ihre gelbe Rinde sehr zierend hervor. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20
Trauereberesche.		
Sorbus aucuparia pendula. Gewöhnliche Trauereberesche. Schon von Anfang August an bis in den Herbst durch ihre reizenden, korallenroten Fruchtdolden ungemein zierend. Hochstämme	1,50—3	12—25
Trauereiche.		
Quercus pedunculata pend. Dauvessei. Dauvesses Trauereiche. Durch ihr starkes Wachstum, sowie durch die schöne Belaubung und den leicht hängenden Wuchs ausgezeichnet. Hochstämme	3—4	—
Traueresche.		
Fraxinus excelsior heterophylla pendula. Verschiedenblättrige Traueresche. Eine neuere, sehr schön belaubte und stark hängende Traueresche, die bald einen hervorragenden Platz unter den schon bekannten Traueresche einnehmen dürfte. Hochstämme	2—3	18—25
Fraxinus excelsior pendula. Gewöhnliche Traueresche. Die alte, bekannte Traueresche. Zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden. Hochstämme mit kräftigen Kronen	2—2,50	18—23
„ mit ausgesucht starken Kronen	3—4	25—30
100 Stück M. 160—250		

Trauerbäume (Hängebäume).

Trauerkaragane.

	1 Stück M.	10 St. M.
Caragana arborescens pendula. Gewöhnliche Trauerkaragane. Die Karagane mit ihren straff herunterhängenden Zweigen und dicht besetzt mit gelben Schmetterlingsblüten ist einer unserer beliebtesten Trauerbäume. Sowohl als Schmuck des Gartens wie für Gräber vorzüglich geeignet. Hoch- und Mittelstämme	1,75—2,50	15—20
Caragana pygmaea. Feinzweigige Hängekaragane. Mit graugrüner Belaubung. Die Zweige hängen in Form von langen, dünnen Ruten senkrecht zur Erde nieder, und der Bau der Krone ist sehr zierlich. Zur Blütezeit noch zierender. Hoch- und Mittelstämme	1,75—2,50	15—20

Trauerkirsche.

	1 Stück M.	10 St. M.
Prunus Avium pendula. Hängende Herzkirsche. Sehr wertvoller Zierbaum mit grossen, essbaren Früchten. Hoch- und Mittelstämme	2,00—2,50	15—20
Prunus acida semperflorens. Allerheiligenkirsche. Blüht den ganzen Sommer hindurch; die dichte, feine Bezweigung und Belaubung macht einen sehr zierlichen Eindruck. Hoch- und Mittelstämme	2,00—2,50	15—20
Prunus fruticosa pendula. Hängende Zwergkirsche. Diese Kirsche zeichnet sich durch sehr feine Zweige und zierliche Belaubung aus. Die Krone des Baumes baut sich kugelförmig. Hoch- und Mittelstämme	2,00—2,50	15—20
Prunus pendula. Japanische Trauerkirsche. Im ersten Frühjahr, wenn eben die Natur wieder zu erwachen beginnt, entfaltet dieses zierliche und straff hängezweigige Bäumchen mit dem ausbrechenden Laube einen reichen Flor zartrosafarbener Blütenbüschel, zu dieser Zeit eine doppelt anziehende Erscheinung, die treffend mit einer Blumenfontäne verglichen wird. Hochstämme	3,00—4,00	25—35

Trauerlinde.

	1 Stück M.	10 St. M.
Tilia alba [alba petiolaris]. Hängende Silberlinde. Von leicht hängendem Wuchs und schöner, weissglänzender Belaubung. Starke Hochstämme	4,25—15,00	40—75
Tilia Beaumontea pendula. Beaumonts Trauerlinde. Baut sich gut und ist prächtig belaubt. Sehr wirkungsvoll und schön. Starke Hochstämme	5,00—7,50	—

Trauermaulbeere.

	1 Stück M.	10 St. M.
Morus alba pendula. Eine schwarzfrüchtige Form der weissen Maulbeere, die regelmässig geformte, dicht belaubte, straff hängende Kronen bildet und ganz winterhart ist. Hochstämme	2,00—3,00	15—25

Trauerrose.

	1 Stück M.	10 St. M.
Verschiedene Farben und beste Sorten siehe Rosensortiment. Schöne, sehr gut bewurzelte Hochstämme	3,00—4,50	—

Trauerrüster.

Die Trauerrüstern nehmen schon seit langer Zeit mit den ersten Platz unter den Trauerbäumen ein. Sie zeichnen sich durch ihren starken Wuchs und ihre vielseitige Verwendbarkeit, sowie durch ihre grosse Widerstandsfähigkeit besonders aus.

	1 Stück M.	10 St. M.
Ulmus americana pendula. Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als Ulmus mont. pend. Hochstämme	1,75—2,50	15—20
Ulmus camp. suberosa pendula. Korktrauerrüster. Eine Korkrüster mit zierlicher Belaubung und eigentümlich bizarrem, stark hängendem Wuchs. Die Zweige sind dick mit Kork umgeben und das Aussehen des ganzen Baumes ist eigenartig und fesselnd. Hochstämme	1,75—3,50	15—30
Ulmus montana pendula. Grossblättrige Trauerrüster. Mit dunkelgrüner Belaubung. Für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum. Sehr schöne Hochstämme . . . . . . 100 Stück M. 150—250	2,00—4,00	18—35
Ulmus pumila. Hängende Zwergrüster. Sehr zierlicher, schöner Trauerbaum, leicht belaubt, stark überhängend. Hochstämme	1,75—5,00	15—40

Trauerweide.

	1 Stück M.	10 St. M.
Salix alba vitellina pendula nova. Trauerdotterweide. Diese schönste Trauerweide des Nordens ist leider noch wenig verbreitet. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber zu empfindliche Salix Babylonica. Die bindfadenförmigen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab. *Siehe Abbildung Seite 154.* Hochstämme	2,00—7,50	15—60
Salix blanda. Breitblättrige Trauerweide. Durch die breiten Blätter an hübsch überhängenden Zweigen als Trauerbaum von erhöhter Wirkung. Hochstämme	1,50—2,50	12—20

	1 Stück M.	10 St. M.
Salix Caprea pendula. Breitblättrige Trauersahlweide. Die bekannte schöne Trauerweide. Hochstämme	2,00—7,50	18—45
100 Stück M. 180—250		
Salix elegantissima. Zierliche Trauerweide. Diese Hängeweide trägt ihren Namen mit Recht, denn sie macht mit ihrem herabhängenden, feinen und dichten, schmalblättrigen Gezweige in der Tat einen sehr zierlichen Eindruck. Sie wächst bald zu kräftigen Bäumen heran und ist als ausgewachsener, breitkroniger Baum von hervorragender Schönheit. Hochstämme	1,50—2,00	—
Salix myricoides. Mit stark entwickelten Nebenblättern. Auffallend durch die eigenartige Belaubung. Hochstämme	2,00	—
Salix purp. Scharfenbergensis. Feinblättrige Trauerweide. Eine der zierlichsten und schönsten Trauerweiden. Hochstämme	2,00	—
Salix purpurea pendula. Purpurzweigige Trauerweide. Starker Wuchs und zierlich hängende Zweige. Hochstämme	2,00—2,50	15—20

Trauerweissbuche.

	1 Stück M.	10 St. M.
Carpinus Betulus pendula. Die Aeste dieser Form stehen fast wagerecht ab und die Zweige hängen in zierlichem Bogen über. Hochstämme	2,50	20

Verpflanzte Wald- u. Parkbäume ohne Kronen (Heistern)

zur Weiterkultur für Baumschulen, zur Aufforstung, zur Anlage von Parks und Gärten, für Wildremisen und für Schutzpflanzungen.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Acer dasycarpum. **Silberahorn**	1,50—2,00	3,00	20
	1,75—2,25	4,00	30
	2,00—2,50	4,00	35
Acer dasycarpum pyramidale. **Pyramidensilberahorn.** Veredlungen	1,50—2,00	4,00	35
Acer Negundo californicum. **Starkwüchsiger Eschenahorn**	1,50—2,00	2,50	18
	2,00—2,50	4,00	30
Acer platanoides. **Spitzahorn**	1,50—2,00	3,00	20
	2,00—3,00	4,00	35
	3,00—3,50	5,00	45
Acer platanoides purp. Reitenbachi. **Reitenbachs rotblättriger Ahorn.** Veredlungen	1,50—2,00	7,00	60
Acer platanoides Schwedleri. **Schwedlers Blutahorn.** Veredlungen	1,50—2,00	7,00	60
	2,00—2,25	8,00	75
Acer Pseudoplatanus. **Bergahorn**	1,50—2,00	2,00	15
	2,00—2,50	2,50	20
	2,00—3,00	3,00	25
	3,00—3,50	4,00	30
Acer Pseudopl. fol. atropurpureis. **Dunkelpurpurblättriger Ahorn.** Veredlungen	2,00—2,50	6,00	50
Aesculus Hippocastanum. **Gemeine Rosskastanie**	1,00—1,50	3,00	20
	1,50—1,75	3,00	25
	2,00—2,50	6,00	50
Ailanthus glandulosa. **Götterbaum**	1,50—1,75	4,50	35
	1,75—2,25	6,00	50
Alnus glutinosa. **Schwarzerle**	1,50—2,00	2,00	10
	2,00—3,00	2,00	15
	3,00—3,50	3,00	25
Alnus incana. **Weisserle**	2,00—2,50	2,00	15
	3,00—3,50	3,00	25
Betula verrucosa. **Gemeine Birke**	1,50—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,00	30



Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern).

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Carpinus Betulus. **Gemeine Weissbuche**	0,75—1,00	5,00	40
	1,00—1,30	6,00	55
	1,30—1,50	8,00	75
	1,50—1,80	10,00	90
Castanea vesca. **Essbare Kastanie**	1,50—2,00	9,00	75
Catalpa speciosa. **Trompetenbaum**	1,75—2,25	9,00	75
Crataegus monog. fl. kermesino pl. **Dunkelrot gefüllter Dorn.** Veredlungen	1,25—1,50	3,00	25
	1,50—2,00	4,00	30
Fagus sylvatica. **Rotbuche**	1,00—1,25	3,00	20
	1,25—1,50	3,00	25
	1,50—1,80	5,00	40
Fraxinus americana. **Weissesche**	1,25—1,50	4,00	30
	1,50—2,00	5,00	40
Fraxinus excelsior. **Gemeine Esche**	1,75—2,25	4,00	30
	2,00—3,00	4,00	35
	3,00—3,50	5,00	40
Ginkgo biloba. **Ginkgo**	1,25—1,50	9,00	75
	1,50—2,00	12,00	100
Gleditschia triacanthos. **Dreidornige Gleditschie**	2,00—2,75	3,00	25
	3,00—3,50	4,00	30
Gymnocladus canadensis. **Geweihbaum**	1,50—1,75	5,00	40
	1,75—2,00	7,00	60
Juglans regia. **Walnuss**	1,50—2,25	7,00	50
Laburnum vulgare. **Goldregen**	1,25—1,40	2,50	18
Liriodendron Tulipifera. **Tulpenbaum**	1,50—2,00	5,00	40
Paulownia imperialis. **Paulownia**	1,50—1,75	10,00	80
Pirus. **Aepfel,** veredelte – schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
Pirus. **Birnen,** veredelte – schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
Prunus. **Kirschen,** veredelte – schwache Hoch- und Mittelstämme	—	5,00	40
Prunus. **Pflaumen,** veredelte – schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
Platanus orientalis. **Morgenländische Platane**	1,50—2,00	7,00	60
Populus alba nivea. **Echte Silberpappel**	1,75—2,50	4,00	30
	2,50—3,00	6,00	50
Populus balsamifera. **Balsampappel**	1,50—1,75	4,00	30
Populus Berolinensis. **Berliner Lorbeerpappel**	1,50—2,00	3,00	25
	2,25—3,00	4,00	35
Populus candicans. **Weissliche Balsampappel**	1,50—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,00	30
Populus Fremonti. **Fremonts Pappel**	1,50—2,00	6,00	50
Populus nigra betulifolia. **Birkenblättrige Schwarzpappel**	2,00—2,50	5,00	40
	2,50—3,00	6,00	50
Populus nigra fastigiata. **Pyramidenpappel**	1,50—1,75	4,00	30
Populus Petrowskiana. **Petrowskoysche Pappel**	1,50—2,00	6,00	50
Populus Rasumowskiana	2,00—2,50	7,00	60
	2,50—3,00	8,00	70
Populus Simoni	1,50—2,00	5,00	40
Populus trichocarpa	2,00—2,50	7,00	60
	2,50—3,00	8,00	70
Prunus serotina. **Traubenkirsche**	1,50—2,00	4,00	35
Prunus virginiana. **Virginische Traubenkirsche**	1,25—1,50	3,00	25
Quercus palustris. **Sumpfeiche**	1,25—1,75	7,00	60
	1,75—2,25	9,00	80
Quercus pedunculata. **Sommer- oder Stieleiche**	1,25—1,50	2,50	20
	1,60—1,80	3,00	25
	2,00—2,50	5,00	40
Quercus rubra. **Amerikanische Roteiche**	1,25—1,75	5,00	40
	1,75—2,50	7,50	65
Robinia Pseudacacia. **Gemeine Akazie**	1,50—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,00	35
Salix alba argentea. **Silberweide**	1,50—2,00	3 50	30
Salix blanda. **Breitblättrige Trauerweide**	2,00—3,00	3,00	25
Sorbus aucuparia. **Gemeine Eberesche**	1,25—1,50	4,00	30
	1,50—2,00	5,00	40
	2,00—2,50	6,00	55
Sorbus aucuparia moravica. **Mährische essbare Eberesche.** Veredlungen	1,25—1,50	6,00	50
	1,50—2,00	8,00	70
Sorbus aucuparia rossica. **Russische essbare Eberesche.** Veredlungen	1,25—1,50	6,00	50
	1,50—2,00	8,00	70
Tilia alba. **Hängezweigige Silberlinde.** Veredlungen	1,25—1,50	8,00	60
	1,50—2,00	9,00	80
Tilia euchlora (dasystyla). **Krimlinde.** Veredlungen	1,25—1,50	8,00	60
	1.50—2,00	11,00	90
Tilia platyphyllos. **Grossblättrige Linde**	1.25—1,50	5,00	40
	1,50—2,00	8,00	60
	2,00—2,50	9,00	80

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern). — Schlingsträucher.

	1000 St. M.	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Tilia tomentosa. **Ungarische Silberlinde.** Veredlungen		1,25—1,50	10,00	80
		1,50—2,00	16,00	125
Tilia ulmifolia. **Steinlinde**		1,25—1,50	4,50	35
		1.50—2,00	6,00	50
Ulmus campestris. **Feldrüster**	90	1,25—1,50	1,50	10
	180	1.50—2,00	3,00	20
Ulmus effusa. **Flatterrüster**	—	2,25—3,00	4,00	30
Ulmus montana. **Bergrüster**	350	1,60—2,00	3,00	25
	450	2,00—2,50	5.00	40
	550	2,50—3,00	6,00	50
Ulmus vegeta. **Starkwüchsige Rüster.** Veredlungen	350	1,75—2,25	4,00	30
	450	2,00—3,00	5,50	45

Schlingsträucher.

Nachstehende Schlinggehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Säulen, zu Festons etc. geeignet und in schönen, starken Exemplaren abgebbar.

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Laubhölzer."

10 kräftige Schlingsträucher in 10 Sorten . . . . meiner Wahl M. 5.
10 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten „ „ M. 8.
25 kräftige Schlingsträucher in 25 Sorten . . . . „ „ M. 13.
25 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten „ „ M. 20.
100 kräftige Schlingsträucher in mehreren Sorten „ „ M. 40.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	**Actinidia** arguta. Spitzblättriger Strahlengriffel. Japan. Schlingstrauch	0,75—1,00	5—8	40—75
2	„ Kolomikta. Mandschurischer Strahlengriffel	0,75—1,25	6—10	—
15	**Ampelopsis** Engelmanni. Kleinerblättrig als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend	0,75—1,25	7—10	60—90
5	„ hederacea. Echter Klimmer	1,00—1,50	9—13	—
2	„ quinquefolia. Wilder Wein. Besonders stark. $1^3/_4$—2 m lang. 4—6 Ranken	0,75	6,00	50
21	„ Saint-Pauli. Saint-Pauls Selbstklimmer	1,50	12,00	—
4	„ Veitchi. Pflanzen in Töpfen	1,00—2,00	8—15	—
1	**Aristolochia** Sipho. Pfeifenwinde	2,00—3,00	—	—
2	„ tomentosa. Filzige Pfeifenwinde. Kleinere Blätter als bei voriger	1,00—2,00	—	—
5	**Celastrus** orbiculata. Rundblättriger Baummörder	0,60—1,00	4—8	—
1	„ scandens. Kletternder Baummörder	0,75—1,25	5—10	—
3	**Clematis** Vitalba. Weisse Waldrebe. Reicher Flor im Nachsommer	0,75—1,00	6—8	—
4	„ Viticella. Blaue „ Reichblühend vom Juni bis Herbst	0,75—1,00	6—8	—
	„ Grossblumige im Rummel, besonders schöne	1,00—1,50	10,00	—
	Hedera. Efeu, kleinblättriger, grüner. In Töpfen resp. mit Ballen . . . 1000 St. M. 450	0,75—2,50	6—15	50
	Lonicera Caprifolium. Gaisblatt, Jelängerjelieber. (Siehe auch unter „Laubhölzer")	0,75—1,50	7—12	60—100
1	**Menispermum** canadense. Kanadischer Mondsame	0,75—1,25	6—10	—
3	**Polygonum** Baldschuanicum. Knöterich. Ein 4 m und mehr hoch schlingender Strauch für sonnigen Standort und durchlässigen Boden	2,00—3,00	15—25	125
	Rosa *siehe die Kletterrosen-Sorten*	0,60—1,00	5—7	50—90
	Rubus *siehe unter „Laubhölzer"*	0,50—1,25	4—11	—
	Vitis *odoratissima, wohlriech. Wein u. andere amerik. Sorten s. u. „Laubhölzer"*	1,00—1,50	9—13	—
2	**Wistaria** chinensis. Chinesische Glycine	2,00—3,50	18—30	—





Sonderangebot

über grössere, mehrmals verpflanzte

Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien etc.

Diese gesunden und vorzüglich bewurzelten Pflanzen sind infolge Schönheitsfehler als Einzelpflanzen nicht verwendbar, zu obengenannten Zwecken jedoch vorzüglich geeignet und die Preise äusserst billig gestellt.

Notiz: Bei Aufträgen ist auf dieses Sonderangebot Bezug zu nehmen.

a) Ballenhaltende.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Abies Nordmanniana, **Nordmannstanne**	0,50—0,70	4,50	30
	0,80—1,00	7,00	60
Abies pectinata, **Weisstanne**	0,60—0,80	3,50	25
Abies balsamea, **Balsamtanne**	1,30—1,50	4,00	30
	1,50—1,80	5,00	40
Abies sibirica, **Sibirische Weisstanne**	0,40—0,70	3,00	18
	0,80—1,00	3,50	22
	1,00—1,20	4,50	35
Chamaecyparis Lawsoniana, **Lawsons Zypresse**	1,25—1,50	6,00	50
	1,50—2,00	8,00	70
Chamaecyparis pisifera, **Erbsenfrüchtige Zypresse**	1,50—2,00	8,00	75
	2,00—3,00	20,00	150
Larix europaea	1,10—1,50	3,00	25
	1,50—1,70	4,00	30
Picea, **Tannen** in verschiedenen Sorten	0,70—1,50	5,00	40
	1,70—2,00	10,00	80
Picea alba, **Nordamerikanische Weissfichte**	1,00—1,30	4,00	30
	1,25—1,50	5,00	35
Picea excelsa	0,70—0,90	2,50	18
Picea pungens	0,60—0,90	3,00	20
	0,90—1,20	5,00	40
Pinus montana	0,40—0,60	6,00	50
Pinus Strobus, **Weymouthskiefer**	0,70—0,90	3,00	25
	1,00—1,25	5,00	40
Pseudotsuga Douglasi, **Douglastanne**	0,60—1,00	3,00	20
	1,00—1,50	6,00	45
	1,30—1,70	7,00	60
Taxus, **Eiben** in Büschen, div. Sorten	0,40—1,20	12,00	100
Thuya, **Lebensbaum** in div. Sorten	0,75—1,50	5,00	40
	1,50—2,00	8,00	60

b) 4—5 mal verpflanzt, ohne Ballen, aber vorzüglich bewurzelt.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Abies balsamea, **Balsamtanne**	0,50—1,00	4,00	30
Abies pectinata, **Weisstanne**	0,40—0,60	2,00	12
Abies sibirica, **Sibirische Weisstanne**	0,40—0,60	2,50	15
Abies subalpina	0,30—0,40	2,50	15
Chamaecyparis Lawsoniana	0,50—0,60	2,00	15
Juniperus, **Wachholder** in verschiedenen Sorten	0,35—0,50	2,00	15
Larix, **Lärche** . . . 1000 St. M. 150	1,00—1,50	2,00	16
Picea alba, **Nordamerikanische Weissfichte,** schmal	0,80—1,10	1,50	12
	1,00—1,30	2,00	15
Picea rubra	0,40—0,50	1,00	7
	0,50—0,60	1,50	9

Sonderangebot von Koniferen. — Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien etc.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Picea excelsa, **Tanne, Fichte**			
aus weitem Stand, 1× verpflanzt . . . . 1000 St. M. 9,00	0,12—0,20	—	1,25
2× verpflanzt . . . . . ca. 20 cm breit, 1000 St. M. 15,00	0,30—0,40	—	2,00
aus sehr weitem Stand, sehr buschig: ca. 25 cm breit, 1000 St. M. 20,00	0,40—0,50	0,50	3,00
ca. 30 cm breit, 1000 St. M. 30,00	0,50—0,60	0,70	4,00
ca. 30 cm breit, 1000 St. M. 40,00	0,60—0,70	0,80	5,00
ca. 40—50 cm breit, 1000 St. M. 60,00	0,70—0,80	1,20	9,00
ca. 40—50 cm breit, 1000 St. M. 100,00	0,80—0,90	1,50	12,00
Pinus Laricio	0,40—0,50	1,30	10
Pinus Laricio Pallasiana	0,40—0,50	1,30	10
	0,50—0,60	2,00	15
Pinus montana	0,30—0,40	1,30	10
Pinus Strobus	0,70—0,90	2,00	15
Pseudotsuga Douglasi, **Douglastanne**	0,60—0,80	4,00	30
	0,75—1,30	5,00	40
Thuya gigantea	0,70—0,80	3,00	25
Thuya occidentalis, **Lebensbaum** . . . . 10000 St. M. 230; 1000 St. M. 24,00	0,40—0,50	0,70	4
10000 St. M. 280; 1000 St. M. 30,00	0,50—0,60	0,80	5

Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Aesculus Hippocastanum, **Gemeine Rosskastanie**	1,50—1,75	3,00	25	—
	2,00—2,50	6,00	50	—
Amerikanische Gebirgsstachelbeere	—	2,00	18	160
Berberis Aquifolium	0,30—0,40	—	25—40	—
Berberis vulgaris, **Gemeine Berberitze**, 2jähr., verpfl., 10000 St. M. 120.	—	—	2,00	15
3jährig, verpflanzt	—	—	3,00	25
Carpinus Betulus, **Weissbuche (Hainbuche)** . . . . Büsche	0,75—1,00	4,50	40	—
	1,00—1,30	6,00	55	—
	1,30—1,50	8,00	75	—
	1,50—1,80	10	90	—
Corylus Avellana, **Haselnuss** . . . . 2jähr., verpfl.	—	—	3,50	30
3jähr., „	—	—	6,00	50
Crataegus monogyna, **Weissdorn**	0,40—0,60	—	3,50	25
Fagus sylvatica, **Rotbuche**	1,00—1,25	3,00	20	180
	1,25—1,50	3,00	25	225
	1,50—1,80	5,00	40	375
Ligustrum vulgare, **Liguster**	0,60—0,80	—	5,00	45
Lonicera, **Heckenkirsche**	0,80—1,25	2,00	15	140
Lycium, **Bocksdorn** in verschiedenen Sorten	0,60—1,00	2,00	15	140
Pirus, **Aepfel**, veredelte	1,00—2,00	4,00	35	330
Polygonum sachalinense } starke Rhizome, besonders für sandige Flächen geeignet	—	2,00	15	75
Polygonum Sieboldi }	—	3,00	20	—
Prunus Mahaleb, **Weichsel**	0,60—0,90	—	3,50	—
Prunus serotina, **Traubenkirsche**	0,30—0,50	—	4,00	30
	0,65—0,80	—	5,00	40
Quercus pedunculata, **Sommer- oder Stieleiche**	1,25—1,50	2,50	20	—
	1,60—1,80	4,00	25	—
	2,00—2,50	5,00	40	—
Ribes alpinum, **Alpen-Johannisbeere**	0,40—0,50	2,50	20	190
Ribes nigrum, **Schwarze Johannisbeere**	0,50—0,70	1,50	10	90
Sambucus, **Hollunder**	1,00—1,50	2,50	20	190
Sauerkirschensämlinge	0,50—0,75	—	3,00	20
Sorbus aucuparia, **Gemeine Eberesche** (Heistern)	1,25—1,50	4,00	30	—
Hochstämme, 7—9 cm Stammumfang	—	10	80	—
Sorbus aucuparia moravica, **Mährische essbare Eberesche** (Heistern)	1,25—1,50	6,00	50	—
	1,50—2,00	8,00	70	—
Hochstämme, 7—9 cm Stammumfang	—	18	150	—
Sorbus aucuparia rossica, **Russische essbare Eberesche** (Heistern)	1,25—1,50	6,00	50	—
	1,50—2,00	8,00	70	—
Ulmus campestris, **Feldrüster**	1,25—1,50	1,50	10	90
	1,50—2,00	2,50	20	180
Wilde Rosen . . . . 1jähr.	—	—	4,00	30
2 u. 3jährige Büsche	0,50—0,75	1,50	10	—
Zwergkirsche aus den Felsengebirgen	0,50—0,80	—	5,00	40
Buxus, **Buxbaum-Büsche** . . . . junge, schmale Büsche	0,40—0,50	2,50	20	—
	0,50—0,60	3,50	30	—
ungeformte Pyramiden (kräftige, volle Büsche)	0,30—0,40	5,00	40	—
	0,40—0,50	6,00	50	—
	0,50—0,70	7,00	60	—

Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 Stück M.	1000 Stück M.	10 000 Stück M.
Berberis Aquifolium, Mahonie. Für niedrige, immergrüne Hecken besonders zu empfehlen. Ungemein zierend durch ihre glänzend dunkelgrünen, sich im Winter braunrot färbenden Blätter.	1	—	1,00	7,00	65
	2	—	2,50	20	175
	3	—	3,50	30	—
Buschige Pflanzen	—	0,30—0,40	25—40	—	—
Buxus sempervirens aborescens, Baumartiger Buxbaum. *Siehe auch Buxus unter Gehölzsortiment.*					
Kräftige, 0,15—0,20 m breite Büsche	—	0,30—0,40	18,00	—	—
„ 0,15—0,20 m breite Büsche	—	0,40—0,50	20,00	—	—
„ 0,20—0,35 m breite Büsche	—	0,50—0,60	30,00	—	—
„ 0,40—0,50 m breite Büsche	—	0,50—0,70	60,00	—	—
„ 0,40—0,70 m breite Büsche	—	0,70—0,90	150,00	—	—
„ „ **suffruticosa. Buxbaum** zu niedrigen Einfassungen, in üblicher Legeweite das laufende Meter **M. 0,50; 10 m M. 4,50; 100 m M. 40.**					
Carpinus Betulus, Weissbuche (Hainbuche). Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden noch kräftig gedeiht. Ich habe bedeutende Vorräte von buschigen, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von nebenstehend angebotenen Stärken 3—4 Pflanzen für das laufende Meter. Sehr schön verzweigte, pyramidal gezogene Heckenpflanzen	—	0,75—1,00	40,00	—	—
	—	1,00—1,30	55,00	—	—
	—	1,30—1,50	75,00	—	—
	—	1,50—1,80	90,00	—	—
Crataegus monogyna, Weissdorn.					
III. Wahl, ca. 5—12 mm Umfang über der Wurzel	—	—	1,00	6,00	55
II. „ „ 13—20 „ „ „ „ „	—	—	1,50	14	130
I. „ „ 21—30 „ „ „ „ „	—	—	2,25	19	180
Besondere Auswahl	—	—	3,50	25	—
Fagus sylvatica, Rotbuche. Gleich der Hainbuche eine vorzügliche, empfehlenswerte Heckenpflanze *(siehe Seite 90).*	—	1,00—1,25	20,00	180	—
	—	1,25—1,50	25,00	225	—
	—	1,50—1,80	40,00	—	—
Gleditschia triacanthos, Gleditschie. Eine der wehrhaftesten, wenig von Ungeziefer leidenden, hochwerdenden Hecken. verpfl.	2	0,30—0,60	2,00	15	140
	3	0,50—0,75	3,00	25	230
	4	0,80—1,00	4,50	35	—
Ligustrum vulgare, Liguster. Starke Stecklinge II. Wahl	—	—	2,00	15	120
„ „ I. Wahl	—	—	3,00	25	225
Extra Auswahl	—	—	5,00	45	400
Mahonie, siehe Berberis Aquifolium.					
Picea excelsa, Rottanne.					
Aus weitem Stand, 1× verpflanzt	—	0,12—0,20	1,25	9,00	—
ca. 20 cm breit, 2× verpflanzt	—	0,30—0,40	2,00	15	—
Aus sehr weitem Stand, sehr buschig, ca. 20 cm breit, 3× verpflanzt	—	0,40—0,50	3,00	20	—
ca. 30 cm breit, 3× verpflanzt	—	0,50—0,60	4,00	30	—
ca. 30 cm breit, 3× verpflanzt	—	0,60—0,70	5,00	40	—
ca. 40—50 cm breit, 3× verpflanzt	—	0,70—0,80	9,00	60	—
ca. 40—50 cm breit, 3× verpflanzt	—	0,80—0,90	12,00	100	—
Starke, mehrmals verschulte, buschige Pflanzen mit Ballen	—	0,25—0,30	18,00	170	—
	—	0,30—0,50	25,00	230	—
	—	0,50—0,70	35,00	325	—
	—	0,70—0,90	80,00	750	—
	—	0,95—1,10	110,00	—	—
	—	1,10—1,20	130,00	—	—
	—	1,20—1,50	160,00	—	—
Robinia Pseudacacia, Akazie. Die Akazie eignet sich vorzüglich zur Heckenbildung und Bepflanzung sandiger, unfruchtbarer Böden. **Diese Preise gelten vorläufig für Herbstbezug. Preise für die Frühjahrslieferung auf Anfrage schriftlich.**	1	—	1,75	12	—
	2	II. Wahl	4,00	30	—
	2	I. Wahl	4,50	35	—
Junge, kräftige Büsche	—	1,40—1,60	35,00	325	—
Rosa rubiginosa (Sweet Briar). **Schottische Zaunrose.** Bekannte, im Laub herrlich duftende Wildrose, welche sich zur Bildung undurchdringlicher Schutz- und Zierhecken eignet. verpfl.	1	—	2,00	18	150
	2	—	4,00	35	300
Syringa vulgaris, gewöhnlicher Flieder. Buschige Sträucher	—	0,70—0,80	25	200	—
Taxus baccata, Eibe. Kräftige Büsche mit festem Ballen	—	0,80—0,90	200	—	—
	—	0,90—1,00	250	—	—
	—	1,10—1,20	300	—	—

Gehölze zu Hecken und Lauben.

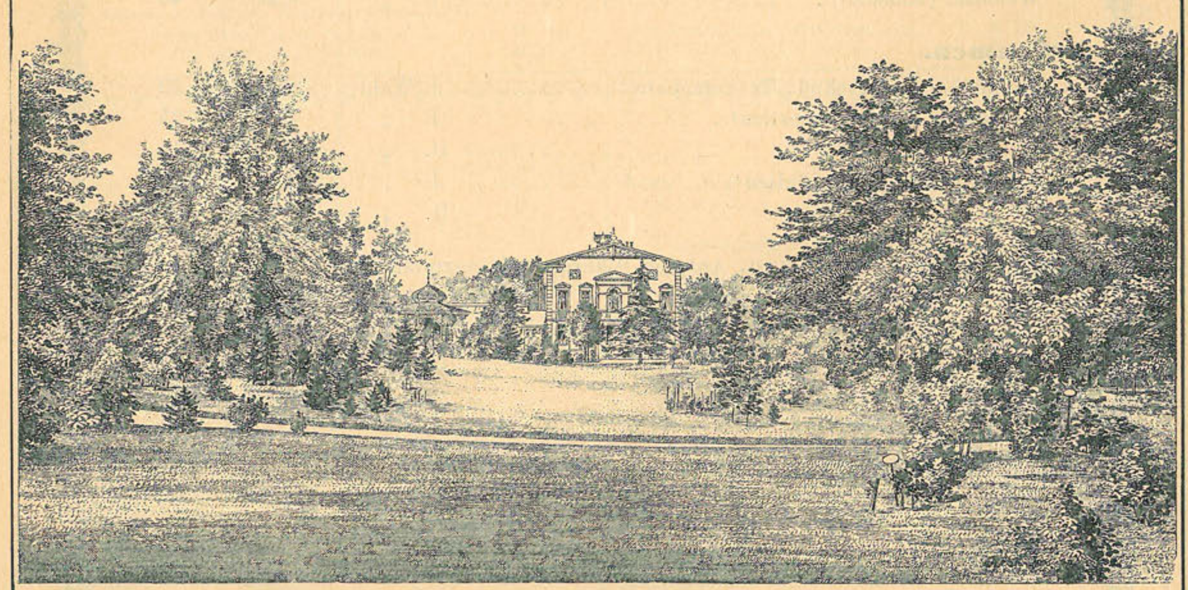
	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 Stück M.	1000 Stück M.	10 000 Stück M.
Taxus baccata erecta, Aufrechtwachsende Eibe.					
Bildet schöne, dichte Hecken. Kräftige, 0,20 m breit	—	0,40—0,50	60	—	—
„ 0,20—0,30 m breit	—	0,60—0,70	90	—	—
„ 0,35—0,40 m breit	—	0,70—0.80	180	—	—
„ 0,50—0,60 m breit	—	1,00—1,10	225	—	—

Thuya occidentalis, Lebensbaum.

Diese Thuya occ. Sämlinge sind infolge des weiten Standes und des mehrmaligen Verpflanzens sehr gut entwickelt, von gedrungenem Wuchs und reicher Bewurzelung. Für immergrüne Hecken ganz besonders zu empfehlen.

	100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
0,04—0,07 m hoch, 2j. unverpflanzte Sämlinge	0,50	3	28
0,20—0,30 m hoch, aus weitem Stand, verpfl.	2,00	13	120
0,30—0,40 m hoch, „ „ „ „	3,00	18	170
0,40—0,50 m hoch, „ „ „ „	4,00	24	230
0,50—0,60 m hoch, „ „ „ „	5,00	30	250

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 Stück M.	1000 Stück M.	10 000 Stück M.
Thuya occidentalis, Lebensbaum. Mit festem Ballen .	—	0,30—0,50	25	—	—
	—	0,50—0,70	40	—	—
	—	0,70—0,90	50	—	—
	—	0,90—1,10	75	—	—
	—	1,20—1,50	125	—	—
„ „ **Boothi.** Ausgezeichnet durch die dunkelgrüne, saftige Belaubung; von lebhaftem Wuchse und grosser Härte.					
0,50—0,75 m breit	—	1,20—1,50	180	—	—
0,60—0,80 m breit	—	1,50—1,75	280	—	—
„ „ **Ellwangeriana.** Eignet sich infolge seiner feinen, zierlichen Belaubung vorzüglich zu immergrünen Hecken.					
0,30 m breit	—	0,35—0,50	35	—	—
Breite, dichte Pyramiden 0,60—0,70 m breit	—	1,25—1,50	275	—	—
0,60—0,70 m breit	—	1,50—1,70	300	—	—
0,60—0,70 m breit	—	1,75—2,00	375	—	—
„ „ **Wareana.** Mit dunkelgraugrüner Belaubung; Wuchs gedrungen und aufrecht; behält auch im Winter seine tiefgraugrüne Färbung. 0,50—0,70 m breit	—	1,00—1,20	85	—	—
0,60—0,80 m breit	—	1,00—1,20	100	—	—
0,60—0,80 m breit	—	1,30—1,50	130	—	—
Tilia platyphyllos, „ **ulmifolia** } **Laubenlinden.** { Beide zur Hecken- und Laubenbildung vorzüglich.	—	1,25—1,50	40	350	—
	—	1,50—1,80	70	650	—
	—	1,80—2,00	100	—	—
Ulmus campestris, Feldrüster. Besonders für sandigen, mageren Boden geeignet . . . . verpfl.	—	1,40—1,70	2,50	20	180
„	—	1,75—2,00	4,00	30	250



W. Bernards, Adlershof — Th. Werdissen, ph.

Ansicht aus dem Arboretum der Baumschule von L. Späth.

Obstwildlinge zum Veredeln.

Meinen Kulturen von Obstwildlingen und ganz besonders den Ablegerquartieren von Unterlagen für Zwergobst wende ich eine besondere Aufmerksamkeit zu. Die von mir angebotenen Pflanzen sind vorzüglich gewachsen, gut bewurzelt und auf Sandboden kultiviert, so dass das weitere Gedeihen derselben auf jeder Bodenart völlig gesichert ist.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 Stück einer Sorte abgegeben.

		Preise für 100 St. M.	Preise für 1000 St. M.
Apfelwildlinge	I. Wahl	3,75	32
„	II. „	2,50	20
„	III. „	1,50	10
Birnwildlinge	I. Wahl	4,00	36
„	II. „	3,50	28
„	III. „	1,50	12
Kirschen.			
Süss	I. Wahl	3,75	32
Sauer	I. „	3,00	20
„	II. „	2,00	12
Weichsel (Mahaleb)	I. „	4,50	40
Pflaumen.			
Mirobalanen (Kirschpfl., Pr. cerasifera)	I. Wahl	2,75	22
Zwetschen (Prun. domestica)	I. „	3,00	25
„ „ „	II. „	2,00	16
Damascenen und St. Julien	I. „	4,50	40
„ „ „	II. „	3,50	30
Splittapfel oder Doucin; Ableger, 2jährig	verpflanzte	4,50	40
„ „ „ 1jähr. Ableger	extra Auswahl	4,00	30
„ „ „ 1jähr. Ableger	I. Wahl	3,00	20
„ „ „ 1jähr. Ableger	II. „	3,00	20
Quitten	I. Wahl	4,50	40
Johannisapfel oder Paradies.			
Ableger	I. Wahl	6,00	55



Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

zur Anlage von Forsten, Baumschulen u. s. w.

Alle Sämlinge sind infolge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnisse vorzüglich gut bewurzelt und verhältnismässig sehr stark.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 einer Sorte abgegeben.

Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrücklich verbeten ist.

a) Laubhölzer.

Junge Laubhölzer zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden billigen Zusammenstellungen:

1000 Stück in 40 Sorten . . . . M. 25.
5000 Stück in 50 Sorten . . . . M. 110.
10 000 Stück in 50 Sorten . . . . . . M. 200.
10 000 Stück in 100 Sorten . . . . . . M. 280.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Acer campestre. Feld-Ahorn	1	1,50	12	—
	2	3,00	—	—
„ dasycarpum. Silber-Ahorn	1	1,25	8	70
verpfl.	2	3,00	20	180
„	3	4,50	35	300
extra Auswahl „	3	9,00	80	—
„	4	14,00	—	—
„ „ pyramidale 1j. Veredl.	—	40,00	—	—
„ „ Wieri laciniatum, 1j. Veredl.	—	50,00	—	—
„ Monspessulanum. Dreilappiger Ahorn verpfl.	2	7,50	—	—
„ Negundo californicum 0,30–0,50 m h. . . verpfl.	2	3,00	25	225
0,50–1,00 m h. . . „	3	4,00	35	—
1,00–1,50 m h. . . „	3	6,00	55	—
1,50–2,00 m h. . . „	4	12,00	—	—
„ platanoides. Spitz-Ahorn . . . . verpfl.	2	2,50	20	—
„	3	4,00	36	—
„	4	5,00	40	—
Acer platanoides Schwedleri. 1j. Veredl.	—	45,00	—	—
2j. Veredl.	—	60,00	—	—
„ Pseudoplatanus. Berg-Ahorn	1	1,50	8	70
0,25–0,50 m h. . . verpfl.	2	2,00	18	—
0,40–0,70 m h. . . „	3	4,00	35	—
1,80–2,25 m h. 3× verpfl.	—	15,00	140	—
„ in 20 Sorten 2–3j. Veredl.	—	50,00	—	—
„ in 40 Sorten 2–3j. Veredl.	—	80,00	—	—
„ Pseudoplat. fol. atropurpureis . . . . . 1j. Veredl.	—	40,00	—	—
„ sacharinum. Zuckerahorn	2	4,00	30	—
Aesculus Hippocastanum. Rosskastanie	1	1,75	10	—
0,15–0,30 m h. . . verpfl.	2	2,00	14	—
0,30–0,50 m h. . . „	3	3,00	25	—
„ in 10 Sorten 2–3j. Veredl.	—	60,00	—	—
Ailanthus glandulosa. Götterbaum	1	1,00	6	50
verpfl.	2	3,50	30	—
„	3	6,00	55	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Alnus glutinosa. Schwarz-Erle	1	0,75	3,50	32
0.15–0,30 m h.... verpfl.	2	1,50	8	70
0,20–0,40 m h.... „	2	2,00	15	140
0,50–0,80 m h.... „	3	3,00	25	—
0,90–1,20 m h.... „	4	4,00	30	—
„ incana. Weiss-Erle ...	1	0.75	3,50	32
0,30–0,50 m h.... verpfl.	2	1,50	8	70
0,50–0,80 m h.... „	2	2,00	15	—
0,80–1,00 m h.... „	3	3,00	25	—
1,20–1,75 m h.... „	4	4,00	—	—
Amorpha fruticosa ...	1	1,50	12	—
verpfl.	2	3,00	—	—
Ampelopsis. Jungfernwein. Veitschi verpfl.	1	4,00	30	--
Amygdalus in 10 Sorten, 1j. Veredl.	—	85,00	—	—
Azalea				
mollis u. pontica gemischt verpfl.	2	6,00	55	—
„	3	8,00	75	—
	4	10,00	90	—
	5	12,00	100	—
Berberis amurensis verpfl.	2	3,00	20	—
„ Aquifolium. Mahonien	1	1,00	7	65
„ „ .... verpfl.	2	2,50	20	175
„ „ .... „	3	3,50	30	—
„ Thunbergi .... „	2	5,00	40	—
„ „ .... „	3	10,00	80	—
„ vulgaris	1	1,50	9	—
„ „ ...... verpfl.	2	2,00	15	120
„ „ ...... „	3	3,00	25	220
Betula alba siehe Betula verrucosa.				
Betula verrucosa. Gem. Birke	1	1,00	7	65
0,10–0,25 m h.	2	1,25	8	75
0,30–0,50 m h. .. verpfl.	2	1,50	11	100
0,60–0,90 m h. .. „	3	2,00	15	140
1,00–1,40 m h. .. „	4	5,00	40	—
Broussonetia papyrifera	1	6,00	—	—
Buxus Harlandi.. Steckl.	2	8,00	—	—
„ „ .. „	3	10,00	—	—
„ „ .. „	4	15,00	—	—
„ Fortunei obcordata „	2	6,00	—	—
„ „ „ „	3	8,00	—	—
„ „ rotundifol. „	2	4,00	35	—
„ „ „ „	3	5,00	45	—
„ „ „ „	4	6,00	—	—
0,30–0,40 m h.	—	15,00	—	—
„ microphylla .... Steckl.	4	5,00	40	—
„ „ .... „	5	8,00	70	—
0,20–0,25 m h. / 0,20–0,25 m br.	—	15,00	—	—
„ navicularis .... Steckl.	2	6,00	—	—
„ „ .... „	3	8,00	—	—
„ semp. arboresc... „	2	4,00	35	—
„ „ „ .. „	3	5,00	45	—
„ „ „ .. „	4	6,00	50	—
„ „ „ .. „	5	10,00	90	—
„ „ „ fol. arg. marg. Steckl.	2	6,00	—	—
„ „ „ „ „ „ „	3	8,00	—	—
„ „ „ fol. arg. var. „	2	6,00	—	—
„ „ „ „ „ „ „	3	8,00	—	—
„ „ „ fol. aur. var. „	2	6,00	—	—
„ „ „ „ „ „ „	3	8,00	—	—
„ „ „ Handsworthiensis Steckl.	2	5,00	—	—
„ „ „ „ „ „	3	6,00	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Buxus				
„ semp. arboresc. latifol. bullata	2	4,00	—	—
„ „ „ „ „	3	5,00	—	—
„ „ „ „ „	4	6,00	—	—
„ „ „ „ „	5	10,00	—	—
„ „ „ macroph. Steckl.	2	4,00	35	—
„ „ „ „ „	3	5,00	45	—
„ „ „ „ „	4	6,00	—	—
„ „ „ „ „	5	10,00	—	—
„ „ „ macroph. glauca Steckl.	2	5,00	—	—
„ „ „ „ „ „	3	6,00	—	—
„ „ „ „ „ „	4	7.00	—	—
„ „ „ myrtifolia „	2	4,00	35	—
„ „ „ „ „	3	5,00	45	—
„ „ „ „ „	4	6,00	—	—
„ „ „ „ „	5	8,00	—	—
„ „ „ pyramidal. Steckl.	2	4,00	—	—
„ „ „ „ „	3	5,00	—	—
„ „ „ „ „	4	7,00	—	—
„ „ „ „ „	5	9,00	—	—
„ „ „ salicifolia elata Steckl.	2	4,00	—	—
„ „ „ „ „	3	5,00	—	—
„ „ „ „ „	4	6,00	—	—
„ „ „ „ „	5	8,00	—	—
„ „ „ thymifolia Steckl.	2	4,00	35	—
„ „ „ „ „	3	5,00	45	—
„ „ „ „ „	4	6,00	50	—
„ „ „ „ „	5	8,00	—	-
„ „ „ undulifolia Steckl.	2	4,00	—	—
„ „ „ „ „	3	5,00	—	—
„ „ „ „ „	4	6,00	—	—
„ „ „ „ „	5	8,00	—	—
„ „ subglobosa Steckl.	2	4,00	—	—
„ „ „ „	3	5,00	—	—
„ „ „ „	4	6.00	—	—
„ „ „ „	5	8,00	—	—
„ „ suffruticosa aurea ..	2	6,00	55	—
„ „ „ „	3	8,00	75	—
„ „ suffruticosa. Zwergbuxbaum, beliebt zu Einfassungen, siehe Seite 81.				
Caragana arborescens				
0,10–0,25 m h........	1	1,50	9	—
0,40–0.60 m h. .. verpfl.	2	2,50	20	175
0,60–1,00 m h. .. „	3	4,00	35	325
„ cuneifolia ..... „	2	2,00	15	130
„ „ ..... „	3	4,00	35	—
„ pygmaea aurant. erecta verpfl.	2	4,00	—	—
Carpinus Betul. Weissbuche (Hainbuche) ...	1	2,50	20	—
verpfl.	2	7,00	60	—
extra Auswahl .. „	2	9,00	80	—
„	3	12,00	110	—
Castanea vesca. Echte Kastanie.				
0,10–0,25 m h.	1	1,25	9	—
0,20–0,40 m h........	2	2,00	20	130
Catalpa Kaempferi verpfl.	2	5,00	60	-
„ speciosa	1	2,00	15	—
Ceanothus americanus verpfl.	2	7,00	—	—
Celastrus orbiculata ...	1	3,00	—	—
„ „ verpfl.	2	5,00	—	—
Celtis occidentalis	2	4,00	30	—
„ „ verpfl.	2	7,00	60	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Cephalanthus occidentalis	1	4,00	—	—
„ „ verpfl.	2	6,00	50	—
Cercis canadensis	1	8,00	—	—
Clematis vitalba	1	1,50	10	80
„ „	2	2,50	20	—
„ „	3	4,00	35	—
Colutea arborescens	1	1,50	12	100
0,40—0,70 m h. . . verpfl.	2	4,00	35	—
Cornus alba	1	2,00	15	—
„ „ . . . . verpfl.	2	3,50	30	—
„ „ „	3	5,00	45	—
„ „ Späthi 1j. Veredl.	—	75,00	—	—
„ brachypoda . . . . verpfl.	2	6,00	50	—
„ mascula	2	7,00	60	—
„ „	3	10,00	90	—
„ pubescens	1	4,00	—	—
„ „	2	6,00	—	—
„ sanguinea . . . . . verpfl.	2	6,00	50	—
Corylus Avellana. **Hasel**				
0,10—0,25 m h.	1	2,50	20	—
0,30—0,60 m h. . . verpfl.	2	3,50	30	—
0,70—1,00 m h. . . . „	3	6,00	50	—
Cotoneaster acutifolia verpfl.	2	4,50	40	—
Crataegus monogyna (C. Oxyacantha). **Weissdorn,** *siehe Heckenpflanzen,*				
III. Wahl	—	1,00	6	55
II. „	—	1,50	14	130
I. „	—	2,25	19	180
Besondere Auswahl	—	3,50	25	—
„ monog. fl. kerm. pl. 1j. Veredl.	—	30,00	250	—
2j. Veredl.	—	40,00	300	—
3j. Veredl.	—	50,00	450	—
Cydonia japonica. **Japan. Quitte**	1	2,00	16	150
„ „ . . . . . verpfl.	1	3,00	28	270
„ „	2	4,00	30	275
„ „	3	6,00	50	—
Cytisus capitatus	1	2,00	15	130
„ „	2	6,00	50	—
„ hirsutus	2	6,00	50	—
Desmodium canadense	1	3,00	—	—
Deutzia gracilis . Steckl.	2	6,00	50	—
„ „ rosea „	2	7,00	60	—
„ „ venusta „	2	7,00	60	—
„ Lemoinei . . . . . „	2	7,00	60	—
„ „ compacta „	2	7,00	60	—
Elaeagnus angustifolia verpfl.	2	6,00	50	—
„ „ „	3	7,50	—	—
Erica carnea . . . verpfl.	2	10,00	80	—
„ „ alba „	3	12,00	100	—
„ Mackayi . . . . . . „	2	15,00	—	—
„ Tetralix rubra	2	15,00	—	—
„ vagans alba . . . verpfl.	2	10,00	80	—
Evonymus europaea	1	2,00	15	—
„ „ verpfl.	2	3,00	25	—
„ „ „	3	4,00	35	—
„ europaea ovata	1	2,50	20	—
„ „ „ verpfl.	2	4,00	35	—
„ japonica radicans „	1	6,00	—	—
„ nana . . . . Steckl.	2	8,00	—	—
„ „ Koopmanni „	2	8,00	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Fagus sylvat. **Rotbuche**	1	1,00	6	55
„ „ „	2	1,25	9	80
* 0,20—0,30 m h. . . . verpfl.	2	1,50	12	110
0,30—0,50 m h. . . . „	3	2,00	14	130
0,40—0,60 m h. . . . „	4	2,75	20	190
0,60—0,80 m h. . . . „	5	4,00	35	325

* Bedeutende Vorräte! Vorzügl. Qualität! Billige Preise!

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Fagus sylv. atropurp. latifol. Veredlungen	2	90,00	800	—
„ in 10 Sorten 2—3j. Veredl.	—	90,00	—	—
Fraxinus americana	1	0,75	5	—
„ „	2	1,00	7	60
0,30—0,50 m h. „ . verpfl.	2	2,00	15	—
0,60—0,80 m h. . . „	3	3,00	25	—
0,80—1,00 m h. . . „	4	4,00	30	—
„ excelsior. **Esche**	1	0,75	3	28
0,20—0,40 m h. . . verpfl.	2	1,50	10	90
0,40—0,60 m h. . . „	2	2,00	15	140
0,60—0,80 m h. . . „	3	2,50	20	180
0,80—1,00 m h. . . „	4	4,00	30	275
1,10—1,50 m h. . . „	5	5,00	40	350
„ Ornus	2	1,00	7	60
„ in 10 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	70,00	600	—
Genista tinctoria	1	1,50	10	—
„ „ . verpfl.	2	3,00	20	—
Gleditschia triacanthos	1	1,50	10	95
„ „ verpfl.	2	2,00	15	140
„ „ „	3	3,00	25	230
„ „ „	4	4,50	35	—
„ in 5 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	70,00	—	—
Glycine *siehe Wistaria.*				
Gymnocladus canadensis verpfl.	2	25,00	—	—
„ „ „	3	30,00	—	—
Hedysarum multijugum	1	9,00	80	—
„ „ verpfl.	2	15,00	120	—
Hydrangea arb. cordata Steckl.	2	6,00	—	—
„ pan. grandiflora „	2	7,00	60	500
Jasminum floridum verpfl. Steckl.	2	7,00	60	—
„ nudiflorum . . . . . „	2	6,00	—	—
„ „ aureum . . . „	2	5,00	45	—
Juglans cinerea	2	10,00	90	—
„ nigra	2	10,00	—	—
„ „	3	15,00	—	—
„ regia	1	6,00	50	—
„ „	2	10,00	90	—
„ „	3	12,00	—	—
Koelreuteria paniculata	2	4,00	30	—
Laburnum vulgare	1	2,00	15	—
0,30—0,50 m h. . . verpfl.	2	3,00	25	—
0,60—0,90 m h. . . „	3	4,00	30	275
1,00—1,20 m h. . . „	4	7,00	60	—
1,20—1,50 m h. . . „	5	10,00	90	—
Lembotropis nigricans	1	4,00	35	—
„ „	2	6,00	50	—
Ligustrum Regelianum verpfl.	2	7,50	70	—
„ „	3	10,00	90	—
„ vulgare. Liguster (s. Heckenpfl.)	II. Wahl	2,00	15	120
	I. Wahl	3,00	25	225
	Extra Ausw.	5,00	45	400
Liriodendron Tulipifera	1	7,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Lonicera bella candida Steckl.	2	7,00	60	—
„ „ rosea „	2	7,00	60	—
„ brachypoda . . . . . . „	2	7,00	60	—
„ „ aur. reticulata . „	2	8,00	90	—
„ iberica . . . . „	2	7,00	60	—
„ parvifolia . . . . „	2	7,00	60	—
„ Periclymenum . . . „	2	7,00	60	—
Lycium. Bocksdorn „	2	5,00	40	—
Mahonien siehe Berberis Aquifolium.				
Morus alba. Maulbeere	1	1,50	12	—
„ „ . . . verpfl.	2	3,00	25	—
„ „ . . . „	3	4,50	40	—
„ nigra	1	1,50	12	—
„ „ . . . . verpfl.	2	3,00	25	—
„ „ . . . . „	3	4,50	40	—
Periploca graeca „	2	4,00	35	—
Phellodendron amurense. **Korkbaum** verpfl.	3	10,00	—	—
Philadelphus Falconeri Steckl.	2	9,00	—	—
„ Lemoinei . . . . . „	2	9,00	—	—
„ Avelanche . . . . „	2	10,00	—	—
„ Manteau d'hermine „	2	10,00	—	—
„ Mont-Blanc . . . . „	2	10,00	—	—
„ nepalensis . . . . „	2	9,00	—	—
Pirus Malus hybrida in 15 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	70,00	—	—
in 20 Sorten, 1—2j. „	—	40,00	—	—
Populus alba Bolleana Steckl.	2	15,00	—	—
„ „ nivea „	2	6,00	40	—
„ „ „ „	3	8,00	—	—
„ Berolinensis femina „	2	5,00	40	—
„ „ „ „	3	8,00	—	—
„ canadensis . . . . . „	2	4,00	35	—
„ „ Eugenei . . . . „	2	5,00	40	—
„ „ grandifolia . . . „	2	6,00	—	—
„ „ nova . . . . „	2	8,00	—	—
„ candicans . . . . . . „	2	5,00	40	—
„ „ grandis „	2	6,00	—	—
„ Charkowiensis (neu) „	2	15,00	—	—
„ Fremonti . . . . . . „	2	5,00	40	—
„ nigra fastigiata . . „	2	6,00	40	—
„ „ „ . . „	3	8,00	—	—
„ „ betulifolia . . . „	2	6,00	—	—
„ Petrowskiana . . . „	2	5,00	40	—
„ Plantierensis . . . „	2	6,00	—	—
„ Rasumowskiana . „	2	6,00	50	—
„ Simoni . . . . „	2	6,00	—	—
„ suaveolens . . . . . „	2	8,00	—	—
„ trichocarpa . . . . „	2	10,00	—	—
„ tristis . . . . „	2	12,00	—	—
Potentilla Friedrichseni	1	5,00	40	—
„ „	2	7,00	—	—
„ fruticosa	1	4,00	—	—
„ micrandra	1	5,00	40	—
Prunus cerasif. fol. purp. 1j. Veredl.	—	40,00	—	—
2j. „	—	60,00	—	—
„ Laurocerasus Schipk., s.	1	6,00	50	—
verpfl.	2	10,00	90	—
„ Padus. Trauben-kirsche, Faulbaum verpfl.	2	4,00	35	—
„ . . .	3	5,00	50	—
„ . . .	4	10,00	90	—
„ *Pissardi siehe Prunus cerasifera fol. purp.*				

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Prunus pumila	2	7,50	70	—
„ serotina 0,30—0,50 m h. . . verpfl.	2	4,00	—	—
0,65—0,80 m h. . . „	3	6,00	50	—
„ triloba fl. pl. 1j. Veredl.	—	40,00	—	—
„ virginiana	1	5,00	40	—
„ Zwergkirsche aus den Felsengebirgen . . verpfl.	2	4,00	35	—
„	3	5,00	45	—
„	4	9,00	80	—
„ in 20 Sorten 1—2j. Veredl.	—	40,00	—	—
„ „ 40 „ 1—2j. „	—	60,00	—	—
Ptelea trifoliata . verpfl.	3	8,00	70	—
„ „ aurea	1	10,00	—	—
Pterocarya caucasica .	1	3,00	25	—
Quercus. Eiche.				
„ Cerris	1	2,00	15	—
„ coccinea	1	4,00	35	—
„ falcata	1	5,00	45	—

Quercus pedunculata (Qu. Robur)

Gemeine Eiche.

Grosse Vorräte einer jungen, wüchsigen Ware, auf Sandboden gezogen, daher prächtig bewurzelt, empfehle ich zu nachstehenden, sehr billigen Preisen.

	Alter in Jahren	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
	1	1,00	**6,00**	**50**
	2	1,25	**6,50**	**60**
Besondere Auswahl	2	1,50	**8,00**	**70**
verpfl.	3	2,50	20	—
„	4	3,00	35	—

Quercus rubra

Amerikan. Roteiche.

Dort wo die gemeine Eiche nicht mehr mit Vorteil anzupflanzen ist, hat sich diese raschwüchsige ausländische Eiche sehr bewährt.

	Alter in Jahren	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
	2	2,00	14	120
verpfl.	2	3,00	30	180
„	3	4,00	30	—
Quercus sessiliflora	1	2,00	15	—
„ in 20 Sorten, 2-3j. Veredl.	—	75,00	700	—
Rhamnus cathartica. **Kreuzdorn**	1	1,50	—	—
„ „	2	3,50	30	—
„ chlorophora . . . . verpfl.	2	3,00	25	—
„ „ . . . . „	3	4,00	35	—
„ dahurica	2	2,50	20	—
„ „ . . . . . verpfl.	3	3,50	30	—
„ Frangula. **Faulbaum** . .	2	4,00	35	—
Rhododendron hybridum 0,20—0,30 m h.	—	10,00	95	—
0,30—0,40 m h.	—	15,00	130	—
Ribes alpinum . . . Steckl.	2	5,00	40	—
„ floridum . . . . . . „	2	6,00	50	—
„ holosericeum . . . „	2	6,00	50	—
„ nigrum . . . . „	2	7,00	60	—
„ „ fr. luteo . . . „	2	8,00	—	—

Robinia Pseudacacia. **Akazie;** *siehe Heckenpflanzen Seite 162.*

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Rosa canina okulierstark I	1	4,00	35	—
„ „ „ II	1	3,50	30	—
„ „ zum Verpfl. I	1	1,50	9	85
„ „ „ „ II	1	0,75	4	35
„ Waldstämme 1,25—1,75 m h.	—	18,00	—	—
„ Sämlingsstämme 1,10—1,50 m h.	—	30,00	—	—
„ rubiginosa. Schottische Zaunr. (Sweet Briar)	1	2,00	18	—
„ „	2	4,00	35	—
Salix. Sehr gut bewurzelte Steckl., 0,60—1,20 m h., in besten Sorten meiner Wahl	2	3,00	25	—

„Weiden-Schnittlinge."

Salix, beste Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden), die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Da die Nachfrage bedeutend, so kann ich sehr grosse Posten nur bei zeitiger Bestellung abgeben.

Die Schnittlinge sind ca. 20—25 cm lang und fertig zum Stecken.

Preise sind nach meiner Wahl bei Abnahme von:

100 bis 1000 Stück	M. 8,00	für 1000 Stück.
1000 „ 5000 „	„ 7,50	
5000 „ 10000 „	„ 7,00	

Nach Wahl des Bestellers:

100 St. einer gewöhnlichen Sorte	M. 1,50
100 „ einer feineren Sorte	„ 2,00
1000 „ einer gewöhnlichen Sorte	„ 10,00
1000 „ einer feineren Sorte	„ 12,00

Steckzeit von Ende Oktober bis Anfang April.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Sambucus nigra	1	2,00	15	—
„ racemosa	1	3,00	25	—
„ „	2	5,00	40	—
„ „ . . . . . Steckl.	2	7,00	60	—
Sophora japonica	1	2,50	20	—
„ „ verpfl.	2	6,00	50	—
Sorbus aucuparia	2	3,50	30	—
„ aucup. moravica (fructu dulci) Veredl.	1	45,00	—	—
„ „ „ „	2	65,00	—	—
„ in 20 Sorten 1—2j. Veredl.	—	60,00	450	—
Spiræa alba . . . . Steckl.	2	7,00	—	—
„ albiflora . . . . . . „	2	7,00	60	—
„ ariifolia . . . . S.	1	3,00	25	—
„ Bethlehemensis . Steckl.	2	7,00	60	—
„ Billiardi . . . . . . „	2	7,00	60	—
„ „ longipaniculata „	2	7,00	60	—
„ Blumei . . . . „	2	8,00	—	—
„ Cantoniensis . . . „	2	8,00	—	—
„ „ fl. pl. . . . . . . „	2	7,00	60	—
„ californica . . . . „	2	8,00	—	—
„ callosa macrophylla „	2	8,00	—	—
„ cinerea superb hypericifolia „	2	6,00	55	—
„ coccinea . . . . . . „	2	8,00	—	—
„ conferta . . . . . . „	2	8,00	—	—

	Alter in Jahren	Preis für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Spiræa crenata . . Steckl.	2	8,00	—	—
„ Douglasi . . . . . . „	2	8,00	—	—
„ eximia . . . . „	2	7,00	60	—
„ Fontanayensis rosea „	2	7,00	60	—
„ Hookeri . . . . . . „	2	7,00	60	—
„ lanceolata . . . . . „	2	8,00	—	—
„ latifolia . . . . . . „	2	7,00	60	—
„ Lennéana . . . . . „	2	7,00	60	—
„ Menziesi . . . . . . „	2	6,00	55	—
„ opulifolia . . . . S.	1	2,00	15	—
„ „ . . . . . verpfl.	2	4,00	35	—
„ „ . . . . . „	3	6,00	50	—
„ „ lutea . . Steckl.	2	8,00	—	—
„ oxyodon . . . . . . „	2	8,00	—	—
„ pruinosa . . . . . . „	2	7,00	60	—
„ prunifolia . . . . . „	2	7,00	60	—
„ „ fl. pl. . . . . . . „	2	8,00	70	—
„ sorbifolia . . . . S.	1	2,50	20	—
„ „ . . . . „	2	4,00	35	—
„ „ . . . . „	3	6,00	50	—
„ vacciniifolia . . . . Steckl.	2	8,00	—	—
Staphylea pinnata	1	2,00	16	—
„ „ verpfl.	2	3,00	25	—
„ „ „	3	6,00	—	—
Stephanandra flexuosa Steckl.	2	10,00	—	—
„ Tanakae . . . . . . „	2	15,00	—	—
Syringa japonica Veredl.	1	35,00	—	—
„ vulgaris . . . . . . verpfl.	2	3,50	30	—
„ „ Charles X. . . . Veredl.	1	30,00	—	—
„ „ „ „ . . . „	2—3	35-70	300-475	—
„ „ Marie Legraye . . „	1	35,00	—	—
„ „ fl. pl. Mad. Casimir Périer . . . „	1	40,00	—	—
„ „ „ „ Mad. Lemoine „	1	40,00	—	—
„ „ „ „ Michel Buchner „	1	40,00	—	—
„ „ einfach blühend i. 15 Sort. 1j. Veredl.	—	30,00	275	—
i. 20 Sort. 1j. Veredl.	—	40,00	350	—
„ „ gefüllt blühend i. 10 Sort. 1j. Veredl.	—	40,00	375	—
i. 20 Sort. 1j. Veredl.	—	50,00	475	—
Tilia euchlora . . . Veredl.	1	45,00	—	—
„ „ . . . „	2	65,00	—	—
„ platyphyllos . . . . verpfl.	2	5,00	45	—
„ „ . . . . „	3	7,50	65	—
„ tomentosa . . . . Veredl.	2	75,00	—	—
Ulmus campestris verpfl.	3	1,50	12	100
„ „ „	4	2,50	20	—
„ „ „	5	4,00	30	—
„ montana (echt) „	2	3,50	30	—
„ in 10 Sorten 2—3j. Veredl.	—	45,00	—	—
„ in 15 Sorten 2—3j. verpfl.	—	55,00	—	—
Viburnum Lantana . . .	1	3,50	30	—
„ „ . . .	2	4,50	35	—
„ Opulus	1	1,50	12	—
„ „ . . . . verpfl.	2	3,00	20	—
„ „ . . . . „	3	5,00	40	—
„ „ . . . . „	4	6,00	55	—
„ „ sterile Ableger	2	10,00	90	—
„ „ „ „	3	15,00	130	—
Wistaria chinensis verpfl.	1	12,00	—	—
„ „ „	2	15,00	—	—
„ „ „	3	30,00	—	—

b) Nadelhölzer.

Aus nachstehenden, jungen Nadelhölzern biete ich folgende Zusammenstellungen in gesunden, gut bewurzelten Pflanzen in Sorten meiner Wahl an:

1000 Sämlinge und Stecklinge in 50 Sorten in 2—5jährigen Pflänzlingen		M. 100
500 „ „ „ „ 50 „ „ „ „		M. 60
100 „ „ „ „ 10 „ „ „ „		M. 14
500 Veredlungen . . . . „ 100 „ „ „ „		M. 150
100 „ . . . . „ 20 „ „ „ „		M. 30
1000 junge Nadelholzpflanzen zur Weiterkultur, 0,30—0,75 m h., in 25 Sorten		M. 180
1000 „ „ „ „ 0,40—1,00 m h., „ 50 „ . . .	I. Auswahl	M. 350
	II. Auswahl	M. 280
1000 „ „ „ „ 0,40—1,00 m h., „ 100 „ . . .	I. Auswahl	M. 400
	II. Auswahl	M. 350

Unter 10 Stück werden zu nachstehenden 10 Stück-Preisen nicht abgegeben.

Abkürzungen: S. = Sämling; V. = Veredlung; St. = Steckling.

Abies	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ arizonica . . . verpfl. S.	2	3,00	20	—
„ balsamea . . . . „	2	—	1,50	10
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	2	15
„ „ . . . . „ „	3	—	2,50	18
„ „ . . . . „ „	4	—	5	45
„ brachyphylla . „ „	2	1,00	5	—
„ „ . „ „	3	2,00	12	—
„ „ . „ „	4	2,50	18	150
„ „ . „ „	5	3,00	25	225
„ cephalonica . . . . „	2	1,50	8	—
„ „ . . . . V.	3	4,50	—	—
„ cilicica . . . . . verpfl. S.	2	2,50	15	—
„ „ . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ . . . . V.	4	5,00	—	—
„ concolor . . . . S.	1	1,00	6	50
„ „ . . . . verpfl. „	2	2,50	15	—
„ „ . . . . „ „	3	3,00	20	—
„ „ . . . . „ „	4	3,00	25	—
„ „ . . . . „ „	5	5,00	40	—
„ firma . . . . . . „ „	3	1,50	10	—
„ „ . . . . . . „ „	4	2.50	20	—
„ grandis . . . . . „ „	3	2,00	15	—
„ Mariesi . . . . . „ „	2	1,50	10	—
„ „ . . . . . „ „	3	2,00	15	—
„ nobilis . . . . . „ „	2	1,50	10	90
„ „ glauca . „ V.	2	4,50	—	—
„ Nordmanniana . . . . . S.	1	—	1,50	—
„ „ . . . . . „	2	—	2,00	18
„ „ verpfl. „	2	0,75	4,50	—
„ „ „ „	3	1,00	6,00	—
„ numidica . . . . V.	2	3,50	—	—
„ „ . . . . „	4	4,50	—	—
„ pectinata . . . . S.	2	—	1,25	7
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1,50	10
„ „ . . . . „ „	3	—	3	15
„ „ . . . . „ „	4	—	3,50	25
„ Pichta, *s. Ab. sibirica.*				
„ Sacchalinensis . . verpfl. S.	4	4,50	35	—
„ „ . . „ „	5	5,50	45	—
„ sibirica . . . . „	1	—	1,50	9
„ „ . . . . „	2	—	2,50	15
„ „ . . . . . verpfl. „	2	0,75	4,50	40
„ „ . . . . „ „	3	1,00	6	55
0,40-0,60 m h., 4 mal „ „	—	2,50	15	—
„ subalpina . . . „ „	6	1,75	13	110
„ „ . . . „ „	7	2,00	15	130

Abies	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ umbilicata . . . . V.	3	4,50	—	—
„ „ . . . . „	4	6,00	50	—
„ „ . . . . „	5	9,00	80	—
„ Veitchi . . . . S.	1	1,50	6	—
„ „ . . . . . verpfl. „	2	2,00	13	—
„ „ . . . . „	3	3,00	20	180
„ „ . . . . V.	2	3,50	—	—
„ „ . . . . „	4	6,00	50	—
„ „ . . . . „	5	9,00	80	—

100 Abies, 3—5jährig, in 10 Sorten, M. 25.

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Biota orientalis . verpfl. S.	2	0,50	3	25
„ „ . „ „	3	0,75	4	35
„ Laxenburgensis . . . . St.	2	2,00	12	—
„ „ . . . . „	3	2,50	16	—
0,30—0,40 m h. . . . . „	—	3,50	30	—
0,40—0,50 m h. . . . . „	—	4,00	35	—
Chamaecyparis				
„ Lawsoniana . . . . S.	1	—	1,50	10
„ „ . . verpfl. „	2	—	2,50	20
„ „ . . „ „	3	0,75	3,50	30
„ „ . . „ „	4	—	5,00	—
„ „ albo-spicata . . . . V.	3	4,00	—	—
„ „ elegantissima . . . „	3	5,00	45	
„ „ erecta albo-spicata „	3	5,00	45	—
„ „ filifera glauca . . . „	3	4,00	—	—
„ „ filiformis . . . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ Fraseri . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ glauca Triumph von Boskoop . . . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ lutea . . . . „	3	6,00	—	—
„ „ nivea . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ pendula vera . . . „	3	4,00	35	—
„ „ stricta coerulea . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ viridis . . . „	3	4,00	35	—
„ nutkaënsis . . . . St.	2	3,00	25	—
„ „ . . . . „	3	3,50	30	—
„ „ gracilis . . „	2	4,00	35	—
„ pisifera . . . . „	2	1,50	10	90
„ „ . . . . „	3	2,00	15	100
„ „ . . . . „	4	3,00	25	200
0,40—0,50 m h. „	—	4,00	30	—
„ „ aurea . . . . „	2	1,75	12	—
„ „ „ . . . . „	3	2,50	18	—
„ „ „ . . . . „	4	3,50	30	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Chamaecyparis	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ pisifera filifera . . . . St.	2	2,00	10	90
„ „ „ . . . . „	3	2,50	15	120
„ „ „ . . . . „	4	3,00	—	—
„ „ plumosa . . . . „	2	2,00	12	110
„ „ „ . . . . „	3	2,50	18	160
„ „ „ . . . . „	4	3,50	30	250
„ „ „ argentea . . . . „	2	2,00	10	90
„ „ „ „ . . . . „	3	2,50	15	—
„ „ „ „ . . . . „	4	3,00	—	—
„ „ „ aurea . . . . . . „	2	1,50	10	90
„ „ „ „ . . . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ „ . . . . . . „	4	3,00	25	225
0,25—0,30 m h. „	—	4,00	30	—
„ „ „ „ nana . . . . . „	2	2,00	10	90
„ „ „ „ „ . . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ „ „ . . . . . „	4	3,50	30	—
„ „ „ flavescens . . . „	2	2,00	10	90
„ „ „ „ . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ „ . . . „	4	3,50	30	—
„ „ „ „ . . . „	5	4,50	—	—
„ „ squarrosa . . . . . . „	2	1,50	12	100
„ „ „ . . . . „	3	2,50	20	180
„ „ „ . . . . „	4	3,00	25	225
0,30—0,40 m h. „	—	4,00	30	—
„ „ „ sulphurea . „	2	2,00	12	—
„ „ „ „ . „	3	3,00	25	—
„ „ „ „ . „	4	4,00	35	—
„ „ stricta . . . . „	2	1,50	10	—
„ „ „ . . . . „	3	2,00	15	—
„ „ „ . . . . „	4	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „	5	3,50	30	—
„ „ „ lutescens . „	2	2,50	20	—
„ „ „ „ . „	3	3,00	25	—
„ „ „ „ . „	4	4,00	35	—
„ „ sulphurea . . . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . . . „	4	5,00	—	—
„ sphaeroidea aurea . . V.	3	4,00	35	—
„ „ glauca . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . „	4	5,00	40	—

100 Chamaecyparis, 2-4jähr., in 25 Sorten, M. 30.
500 „ 2-4jähr., in 25 Sorten, M. 125.

Ginkgo	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Ginkgo biloba . . . . . S.	1	0,75	5	—
„ „ . . . . . „	2	1,00	6	—
„ „ . verpfl. „	3	1,25	7,50	—
„ „ . „ „	4	1,50	—	—
Juniperus				
„ chinensis argentea var. St.	3	2,50	20	—
0,25—0,30 m h. „	—	4,00	—	—
„ „ argentea var. . . . V.	3	4,00	—	—
„ „ aurea . . . . „	3	4,00	—	—
„ „ femina . . . . St.	2	2,50	18	—
„ „ „ . . . . . . „	3	3,00	25	—
0,30—0,50 m h. „	—	5,00	40	—
„ „ Jakobiana . . . . . . V.	2	3,00	—	—
„ „ Leeana . . . . „	3	4,00	—	—
„ „ mascula . . . . St.	3	2,50	18	—
0,40—0,50 m h. „	—	4,00	30	—
0,50—0,60 m h. „	—	5,00	40	—
„ „ pendula . . . . V.	2	4,00	—	—
„ „ Pfitzeriana . . . . . St.	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . . „	3	5,00	40	—
0,40—0,50 m h. „	—	6,00	50	—
0,50—0,60 m h. „	—	7,00	60	—
„ „ procumbens . . . . „	2	2,00	15	—
„ „ „ . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . V.	3	4,00	—	—

Juniperus	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ chinensis procumb. aurea St.	2	2,50	18	—
„ „ „ „ V.	2	4,00	—	—
„ communis . . . . S.	1	—	1,50	12
„ „ . . . . „	2	0,50	2,50	20
„ „ . . . verpfl. „	3	0,75	4	30
„ „ aur. var. . . . . . . V.	3	4,50	—	—
„ „ „ „ . . . . . . „	4	5,00	—	—
„ „ hibernica . . . . . . St.	2	2,00	12	—
0,40—0,50 m h. „	—	5,00	40	—
„ „ oblonga pend. . . . V.	2	4,00	—	—
„ „ „ „ . . . „	3	5,00	—	—
„ drupacea . . . . V.	3	5,00	—	—
„ fragrans . . . . „	3	4,00	35	—
„ nana canadensis . . . St.	2	2.50	18	—
„ „ „ . . . „	3	3,00	25	—
0,30—0,40 m h. V.	—	5,00	—	—
„ occidentalis 0,30-0,50 m h. St.	—	5,00	40	—
„ recurva squamata. . . V.	2	3,00	—	—
„ rigida . . . . „	3	4,00	—	—
„ Sabina . . . . St.	2	1,50	12	—
„ „ . . . . „	3	2,50	18	—
„ „ erecta . . . . „	2	2,00	15	—
„ „ „ . . . . „	3	2,50	20	—
0,50—0,60 m h. „	—	5,00	40	—
„ „ tamariscifol. . . . . „	2	1,50	12	—
„ „ „ „ . . . . „	3	2,50	18	—
„ „ variegata . . . . . „	2	2,00	12	—
„ sphaerica 0,40—0,50 m h. St.	—	5,00	—	—
„ virginiana . . . . S.	1	—	1,50	12
„ „ . . . verpfl. „	2	0,50	3,50	30
„ „ . . . „ „	3	0,75	5	—
„ „ . . . „ „	4	1,00	—	—
„ „ . . . „ „	5	1,50	—	—
0,35—0,50 m h. „ „	—	2.00	15	—
„ „ albo var. . . . . . . V.	3	4,00	35	—
„ „ „ „ . . . . . . „	4	5,00	—	—
„ „ Cannarti . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ Chamberlayni . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . „	4	5,00	—	—
„ „ elegantissima . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . „	4	5,00	45	—
„ „ glauca . . . . V.	3	5,00	40	—
„ „ „ . . . . „	4	6,00	50	—
„ „ „ pendula . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ „ . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ Kosteriana . . . . . St.	2	2,00	15	—
„ „ „ . . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . „	4	3,00	25	—
„ virginiana pendula . V.	3	4,00	35	—
„ „ pyramidalis . . . . St.	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . V.	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	—	—
„ „ Schotti . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ tripartita . . . . . . St.	2	1,50	10	—
„ „ „ . . . . . . „	3	2,00	15	—
„ „ „ . . . . . . „	4	3,00	—	—
0,40—0,50 m h. „	—	5,00	40	—

100 Juniperus, 2—4jähr., in 10 Sorten, M. 25.
100 „ 2—4 „ „ 25 „ „ 35.

Larix	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Larix dahurica japonica V.	2	3,50	30	—
„ „ „ „	3	4,00	35	—
„ „ „ „	4	5 00	40	—
„ „ „ „	5	6,00	50	—
„ europaea . . . . S.	1	—	0,50	3
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1,50	10

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Larix	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ europaea .... verpfl. S.	3	0,50	2	15
0,80—1,00 m h. „	—	—	7	60
„ „ glauca .... V.	2	3,00	25	—
„ „ „ .... „	3	4,00	35	—
„ „ „ .... „	4	5,00	—	—
„ „ pendula .... „	2	3,00	—	—
„ „ „ .... „	3	4,00	30	—
„ „ „ .... „	4	6,00	50	—
„ occidentalis .... V.	2	3,50	30	—
„ „ .... „	3	4,50	40	—
„ „ .... „	4	6,00	—	—
„ sibirica .... S.	1	—	1,50	9
„ „ ..... verpfl. „	2	—	3	—
0,40—0,50 m h. „	—	0,80	5	45
0,50—0,60 m h. „	—	1,00	6	55
Picea ajanensis ..... V.	2	4,00	30	—
„ „ ...... „	3	5,00	45	—
„ „ ...... „	4	6,00	—	—
„ alba .... S.	1	—	0,75	3
„ „ .... „	2	—	1	4
„ „ .... verpfl. „	2	—	1,25	8
„ „ .... „ „	3	—	1,50	12
„ „ .... „ „	4	—	2,50	20
„ „ coerulea Hudsoni. V.	2	4,00	35	—
„ „ „ „ „	3	5,00	—	—
„ „ „ „ „	4	6,00	50	—
„ „ echiniformis ....St.	2	2,50	20	—
„ „ „ .... „	3	3,00	25	—
„ „ „ .... „	4	4,00	—	—
„ Alcockiana .... S.	2	0,75	3	25
„ „ .... V.	2	3,00	25	—
„ „ .... „	3	4,50	40	—
„ „ .... „	4	5,00	45	—
0,30—0,40 m h. „	—	8,00	70	—
„ Engelmanni .... S.	1	—	1,50	—
„ „ .... „	2	—	3	20
„ „ .. verpfl. „	2	1,00	6	50
„ excelsa. Rottanne.				
0,10—0,20 m h., 1 × verpfl.	—	—	1,25	9
0,30—0,40 m h., 2 × „	—	—	2	15
0,40—0,50 m h., 3 × „	—	—	3	20
0,50—0,60 m h., 3 × „	—	—	4	30
0,60—0,70 m h., 3 × „	—	—	5	40
0,70—0,80 m h., 3 × „	—	—	9	60
0,80—0,90 m h., 3 × „	—	—	12	100
„ excelsa arg. spicata . V.	2	4,00	30	—
„ „ „ „ „	3	5,00	40	—
„ „ „ „ „	4	6,00	50	—
„ „ aurea .... „	2	3,00	25	—
„ „ „ .... „	3	4,00	35	—
„ „ „ .... „	4	5,00	40	—
„ „ „ magnifica . „	2	5,00	—	—
„ „ „ „ „	3	6,00	—	—
„ „ „ „ „	4	7,00	—	—
„ „ cincinnata ...... „	2	3,00	25	—
0,30—0,40 m h. „	—	5,00	40	—
„ „ columnaris ..... „	2	3,00	25	—
„ „ „ ...... „	3	4,00	35	—
„ „ „ ...... „	4	5,00	45	—
0,40—0,50 m h. „	—	7,00	—	—
„ „ comp. pyramid. . St.	2	3,00	25	—
„ „ „ „ „	3	4,00	35	—
„ „ „ „ „	4	5,00	40	—
„ „ Cranstoni ...... V.	2	10,00	—	—
„ „ „ .... „	3	15,00	—	—
„ „ gigantea .... „	2	3,00	25	—
„ „ „ .... „	3	3,00	—	—
„ „ „ .... „	4	4,00	35	—
0,30—0,40 m h. „	—	5,00	40	—

Picea	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ excelsa inversa .... V.	2	3,50	30	—
„ „ „ .... „	3	4,50	40	—
„ „ „ .... „	4	5,50	50	—
„ „ Maxwelli ...... St.	2	3,00	25	—
„ „ „ .... „	3	4,00	35	—
„ „ „ .... „	4	5,00	40	—
0,25—0,30 m hoch, 0,25—0,30 m breit „	—	6,00	50	—
„ „ Merki .... „	2	3,00	25	—
„ „ „ .... „	4	5,00	—	—
„ „ parviformis ..... V.	2	3,00	25	—
„ „ „ ...... „	4	4,50	35	—
0,20—0,25 m h. „	—	5,00	40	—
„ „ pendula major . . „	2	3,00	—	—
„ „ „ „ . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ „ . . „	4	5,00	45	—
0,30—0,40 m h. „	—	6,00	50	—
„ „ pumila .... St.	2	3,00	25	—
„ „ „ .... „	3	4,00	35	—
„ „ pyramidalis .... V.	2	3,00	25	—
„ „ „ .... „	3	4,00	35	—
„ „ „ .... „	4	5,00	40	—
„ „ Remonti .... St.	2	3,00	25	—
„ „ „ .... „	3	4,00	35	—
„ „ „ .... „	4	5,00	40	—
„ „ repens .... „	2	3,50	25	—
„ „ „ .... „	3	4,00	30	—
„ „ viminalis ..... V.	2	4,50	40	—
„ „ „ .... „	3	5,00	—	—
„ „ „ .... „	4	6,00	—	—
„ nigra nana .... St.	2	3,50	30	—
„ „ „ .... „	3	4,50	40	—
0,20 m h., 0,20—0,25 m br. „	—	6,00	50	—
„ obovata .... S.	2	—	1	4
„ „ .... verpfl. „	2	—	1,50	10
„ Omorica .... V.	2	4,00	35	—
„ „ .... „	3	5,00	45	—
„ „ .... „	4	6,00	50	—
„ „ .... „	5	7,00	60	—
„ orientalis ...... S.	1	1,25	7	—
„ „ .... „	2	1,50	10	—
„ „ aurea .... V.	2	4,00	—	—
„ polita .... „	2	3,50	30	—
„ „ .... „	3	4,50	—	—
„ „ .... „	4	6,00	—	—
0,30—0,35 m h. „	—	8,00	—	—

„ pungens. **Die Picea pungens stammt, gleichwie die P. Engelmanni, aus den Felsengebirgen, wo sie grosse Bestände stattlicher Bäume bildet, ist absolut hart und für rauhe Lagen sehr geeignet. Empfehlenswert zur Anpflanzung dort, wo die gewöhnliche Fichte, Picea excelsa, wegen zu feuchten Bodens nicht mehr gedeiht.**

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ pungens .... S.	1	—	1,25	9
„ „ .... „	2	—	1,50	12
„ „ .... verpfl. „	2	—	2	14
„ „ .... „ „	3	—	4	30
„ „ argentea				
0,15—0,20 m h. V.	—	4,50	40	350
0,20—0,30 m h. „	—	6,00	45	400
„ „ argentea (Samen von besten blauen Samenträgern geerntet) **Sämlinge**	2	2,00	15	—
„ „ argentea pendula V.	2	4,50	40	—
„ „ „ „ „	3	5,50	50	—
0,20—0,25 m h. „	—	7,00	—	—
„ „ glauca Kosteri . . V.	2	4,50	35	330
ca. 15 cm hoch „	3	5,50	45	425
20—30 cm hoch „	—	7,50	60	575
25—35 cm hoch „	—	9,00	75	700

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Picea				
„ rubra ..... verpfl. S.	4	—	1,50	12
„ „ ..... „ „	5	0,50	2	16
0,30—0,40 m h. „ „	—	0,75	3	25
„ Schrenkiana ...... V.	2	3,00	25	—
„ „ ...... „	3	4,00	35	—
„ „ ...... „	4	5,00	45	—

100 Picea, 2—4jährig, in 10 Sorten M. 25.
100 „ 2—4jährig, in 20 Sorten M. 35.

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Pinus Cembra ...... S.	1	—	3	25
„ „ ...... „	2	—	4	35
„ excelsa .... „	1	—	3,50	25
„ „ ..... verpfl. „	2	—	5	40
„ „ ..... „ „	3	1,00	7,50	—
„ Laricio .... „	1	—	0,50	2
„ „ ..... verpfl. „	2	—	1,25	7
„ „ ..... „ „	3	—	2,00	12
„ „ ..... „ „	4	0,50	3	—
„ „ austriaca ...... „	1	—	0,50	2
„ „ „ . verpfl. „	2	—	1,25	7
„ „ „ . „ „	3	—	1,50	10
„ „ „ . „ „	4	—	2	15
„ „ Pallasiana(taurica) verpfl. „	3	—	4,50	—
„ „ „ „	4	—	7,50	—
„ montana .... „	1	—	1	5
„ „ .... verpfl. „	2	—	1,50	9
„ „ .... „ „	3	—	2	12
„ „ .... „ „	4	0,50	3	20
„ „ .... „ „	5	0,75	4	35
0,20—0,30 m hoch, 0,20—0,25 m breit „ „	—	2,50	20	—
„ Strobus .... „	1	—	0,75	3
„ „ ...... „	2	—	1,00	6
„ „ ..... verpfl. „	2	—	1,25	9
„ „ ..... „ „	3	0,50	2	15
„ „ ..... „ „	4	0,75	3	25
„ silvestris .... „	1	—	0,50	2
„ „ .... verpfl. „	2	—	1	—
Pseudotsuga				
„ Douglasi .... „	1	—	1	8
„ „ .... verpfl. „	2	—	2,00	15
„ „ .... „ „	3	0,50	3,00	25
Taxus baccata . „ „	3	1,50	12	—
„ baccata ..... „ „	4	3,00	20	—
„ „ adpressa ...... St.	2	2,50	20	—
„ „ „ ...... „	3	3,00	25	—
„ „ „ stricta ...... „	2	2,00	15	—
„ „ albo-varieg. ... „	2	2,00	15	—
„ „ „ „ ... „	3	2,50	20	—
„ „ „ „ ... „	4	3,00	25	—
„ „ cuspidata verpfl. S.	3	2,50	20	—
„ „ Dovastoni aureo-var. „	2	2,00	15	—
„ „ „ „ „ „	3	3,00	25	—
„ „ elegantissima .. „	2	2,00	15	—
„ „ epacroides .... St.	2	2,00	15	—
„ „ „ .... „	3	2,50	20	—
0,40—0,50 m h. „	—	4,00	35	—
0,50—0,60 m h. „	—	5,00	40	—
„ „ „ .... V.	3	3,00	25	—
„ „ „ .... „	4	3,50	30	—
„ „ erecta ...... St.	2	1,50	12	—
„ „ „ aurea-var. „	2	2,50	18	—
0,20—0,30 m h. „	—	3,00	25	—
„ „ fastigiata ..... „	2	3,00	25	—
„ „ „ ..... „	3	3,50	30	—
0,20—0,30 m h. „	—	4,50	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Taxus				
„ bacc. fastig. aur.-var. St.	2	3,00	25	—
„ „ „ „ „ „	3	3,50	30	—
0,30—0,40 m h. „	—	5,00	40	—
„ „ „ fr. luteo ... „	3	2,50	20	—
„ „ glauca .... „	2	1,50	12	—
„ „ „ .... „	3	2,50	20	—
„ „ gracilis pendula. „	2	2,50	20	—
„ „ „ „ „	3	3,00	—	—
„ „ horizontalis .... „	2	3,00	25	—
„ „ imperialis ..... „	2	2,50	15	—
„ „ „ ..... „	3	3,00	25	—
0,30—0,40 m h. „	—	3,50	30	—
0,40—0,50 m h. „	—	4,50	40	—
„ „ linearis .... „	2	2,00	15	—
„ „ „ .... „	3	3,00	25	—
„ „ Washingtoni ... „	2	2,50	15	—
„ „ „ ... „	3	3,00	25	—
„ brevifolia .... „	2	2,00	15	—
„ „ .... „	3	2,50	20	—
„ „ .... „	4	3,00	25	—

100 Taxus, 2—4jährig, in 10 Sorten M. 18.
100 „ 2—4jährig, in 15 Sorten M. 22.

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Thuya gigantea 0,70—0,80 m h. St.	—	3,00	25	—
„ gigantea fastigiata .. „	2	1,25	8	75
„ „ „ .. „	3	1,50	12	—
„ „ „ .. „	5	4,50	40	—
„ „ „ .. V.	3	3,50	30	—
„ „ „ .. „	4	4,00	35	—
„ „ gracilis ... „	2	3,50	30	—
„ „ „ ... „	3	4,00	35	—
„ „ „ ... „	4	4,50	—	—
„ „ gracilis aurea St.	2	2,50	20	—
„ „ „ „ „	3	3,50	30	—
„ „ „ „ „	4	4,50	—	—
„ „ „ „ V.	3	3,50	30	—
„ „ „ „ „	4	4,50	35	—
„ *occidentalis. Preise und Höhenangabe siehe am Ende der jungen Nadelhölzer, Seite 163.*				
„ occid. albo-spicata....	2	1,50	10	—
„ „ „ „	3	2,00	15	—
„ „ „ „	5	3,50	30	—
„ „ aureo-spicata	2	1,75	12	100
„ „ „ „	3	2,50	18	150
„ „ „ „	4	3,00	25	—
„ „ „ „	5	4,00	30	—
0,40—0,50 m h...	—	4,50	40	—
„ „ Bodmeri	2	1,50	12	—
„ „ „	3	3,00	20	—
„ „ „	4	3,50	30	—
„ „ Boothi	2	1,00	8	—
„ „ „	3	1,50	12	—
„ „ „	4	2,50	18	—
„ „ „	5	3,00	25	—
„ „ Buchononi	2	1,50	9	—
„ „ „ ..... St.	3	2,50	18	—
„ „ „	4	3,00	—	—
„ „ Cloth of Gold ... „	2	3,00	25	—
„ „ „ ... „	3	3,50	30	—
„ „ „ ... „	4	4,00	35	—
„ „ „ ... V.	2	3,50	30	—
„ „ „ ... „	3	4,00	35	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Thuya	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ occid. compacta	2	1,00	8	70
„ „ „	3	1,50	10	90
„ „ „	4	2,00	15	120
Vorzüglich für Topfkultur und Grab-dekorationen. 0,25–0,30 m h., 0,15–0,20 m br.	—	2,50	20	180
„ occid. Douglasi pyramidalis	2	2,00	18	—
„ „ „ „	3	2,50	20	—
0,35–0,45 m h.	—	4,50	40	—
„ „ Ellwangeriana ... St.	2	0,75	7	—
„ „ „ ... „	3	1,25	9	85
„ „ „ ... „	4	1,50	12	110
„ „ „ ... „	5	2,00	17	150
Vorzüglich für Topfkultur und Grab-dekorationen. 0,30–0,40 m h., 0,20 m br.	—	2,50	20	180
„ occid. Ellwangeriana aurea .	2	2,50	20	—
„ „ „ „ .	3	3,00	25	—
„ „ „ „ .	4	4,00	35	—
„ „ ericoides	2	1,00	6	—
„ „ „	3	1,50	10	—
„ „ fastigiata	2	1,50	12	—
„ „ „	3	2,50	20	—
„ „ „ ...... St.	4	3,00	25	—
„ „ „ ...... „	5	4,00	30	—
„ „ globosa	2	1,75	12	—
„ „ „	3	2,00	16	—
„ „ „	4	3,00	25	—
„ „ „	5	4,00	30	—
„ „ Hoveyi .... St.	2	1,50	9	80
„ „ „ .... „	3	1,75	12	—
„ „ „ .... „	4	2,50	20	—
„ „ „ .... „	5	3,00	25	—
„ „ lutea .... „	2	2,00	12	—
„ „ „ .... „	3	3,00	25	—
„ „ „ .... „	4	4,00	35	—
„ „ „ .... „	5	5,00	40	—
„ „ „ .... V.	2	3,50	30	—
„ „ „ .... „	3	4,50	35	—
„ „ pendula .... „	3	4,00	35	—
„ „ pulverulenta	2	1,50	10	—
„ „ „	3	2,00	15	—
„ „ „	4	3,00	20	—
„ „ recurva nana	2	1,50	9	—
„ „ „ „	3	1,75	12	—
„ „ Riversi	2	1,20	9	—
„ „ „	3	2,00	15	—
„ „ „	4	2,50	20	—
„ „ „	5	3,00	25	—
„ „ Rosenthali	2	2,00	15	—
„ „ „	3	2,50	20	—
0,40–0,50 m h. ..	—	3,50	30	—

Thuya	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ occid. tatarica	2	1,00	7	—
„ „ „	3	1,50	12	—
„ „ „ .... St.	4	2,50	20	—
„ „ „ .... „	5	3,50	30	—
„ „ umbraculifera	2	1,50	10	—
„ „ „	3	2,00	15	—
„ „ „ ... St.	4	2,50	20	—
0,25 m h., 0,25 m br. „	—	3,00	25	—
„ „ var. Waxen	2	2,00	15	—
„ „ „ „	3	2,50	22	—
„ „ „ „	4	3,50	30	—
0,35–0,40 m h. ..	—	4,50	40	—
„ „ Vervaeneana......	2	1,50	10	90
„ „ „	3	2,00	15	—
„ „ „	4	2,50	20	—
„ „ Wagneri..... ...	2	2,50	18	—
„ „ „	3	2,75	22	—
0,30–0,40 m h. ..	—	3,00	25	—
0,50–0,60 m h. ..	—	4,00	35	—
„ „ Wareana	2	1,25	8	—
„ „ „	3	1,50	10	90
„ „ „	4	1,75	15	140
„ „ „ lutescens . .	2	1,50	12	—
„ „ „ „ . .	3	2,50	18	—
„ „ „ „ . .	4	3,50	30	—
„ plicata	3	3,00	25	—
„ „	4	4,00	35	—
„ „ .... V.	2	3,50	30	—
„ „ .... „	3	4,00	35	—
„ „ pygmaea ...... St.	2	1,75	15	—
„ „ „	3	2,00	18	—
„ „ „ ..... „	4	2,50	20	—
„ Standishi .... V.	3	4,00	35	—
„ „ .... „	4	5,00	—	—

100 Thuya, 2–4jähr., in 10 Sorten, M. 18.
100 „ 2–4jähr., in 20 Sorten, M. 22.

Thuyopsis	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ dolobrata	2	2,50	18	—
„ „	3	3,00	25	—
„ „	4	3,50	30	—
„ „ 0,30 m h., 0,30 m br.	—	5,00	45	—
„ „ variegata	2	2,50	20	—
„ „ „	3	3,50	28	—
„ „ „	4	4,50	40	—
Torreya californica . St.	2	1,50	10	—
Tsuga				
„ canadensis ...... S.	1	—	1,50	10
„ „ ... verpfl. „	2	0,50	2,50	19
„ „ ... „ „	3	0,60	3,50	—
„ „ ... „ „	4	1,00	5	—
„ „ ... „ „	5	1,25	6	—
„ „ gracilis .... V.	2	4,00	30	—
„ „ albo spicata . „	3	5,00	—	—

Thuya occidentalis (Lebensbaum).

Diese Thuya occ. Sämlinge sind infolge des weiten Standes und des mehrmaligen Verpflanzens sehr gut entwickelt, von gedrungenem Wuchs und reicher Bewurzelung.

Für immergrüne Hecken ganz besonders zu empfehlen.	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
0,04–0,07 m hoch, ... 2j. unverpflanzte Sämlinge	0,50	3,00	28
0,20–0,30 m hoch, aus weitem Stand .... verpfl.	2,00	13,00	120
0,30–0,40 m hoch, „ „ „ .... „	3,00	18,00	170
0,40–0,50 m hoch, „ „ „ .... „	4,00	24,00	230
0,50–0,60 m hoch, „ „ „ .... „	5,00	30,00	280

Verschiedene **Stauden** und Zwiebelgewächse.

Nachstehende Zusammenstellungen kann ich meinen werten Kunden aufs wärmste empfehlen. Da ich die Auswahl der Sorten selbst treffe, wird es mein Bestreben sein, meinen Abnehmern die gangbarsten und besten Stauden in kräftigen Pflanzen zu liefern, und kann ich hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigen Preisen abgeben.

1000 kräftige Stauden ohne Namen in vielen Sorten	M. 100.
1000 „ „ mit „ „ „ „	„ 150.
100 „ „ ohne „ „ „ „	„ 18.
100 „ „ in 15—20 besten Sorten mit Namen	„ 25.
25 „ „ „ 10—15 „ „ „ „	„ 7.
50 „ „ „ 50 „ „ „ „	„ 20.
100 besonders starke Stauden der vorzüglichsten Sorten mit Namen .	„ 75.
25 „ „ „ „ „ „ „ „ „ .	„ 25.
10 „ „ „ „ „ „ „ „ „ .	„ 12.

1 Sortiment Pracht-Stauden, starke Pflanzen, von 10 Stück in 10 Sorten M. 4.

No.		1 Stück Pf.	10 Stück M.
1	**Achillea ptarmica fl. pl.** *Hrt.* ca. 75 cm hoch, Juli—August übersäet mit zahllosen kleinen, reinweissen Blütenköpfchen. Wertvolle Schnittblume . . . . 100 St. M. 10	30	2
2	„ **ptarmica fl. pl. The Pearl.** Wie vorige, doch Blüten doppelt so gross, ca. 2 cm breit .	50	4
3	**Aconitum Stoerkianum** *Rchb.* Im August schön dunkelblau und sehr reichblühend. Prachtvolle, bis 2 m hohe Staude	30	2
1	**Adenophora polymorpha** *Ledeb.* ca. 50 cm hoch, von Ende August bis Oktober mit reichem Flor blauer Glocken bedeckt	40	3
3	**Aralia racemosa** *L.* 50—100 cm hoch, breitverzweigt; Laub zerteilt, Blütendolden grünlichweiss, zu grossen endständigen Trauben geordnet	40	3
1	**Asarum europaeum** *L.* Rasenartig sich ausbreitend. Blätter nierenförmig, glänzend dunkelgrün. Blüte braunrot, im April—Mai. Liebt Schatten . . . . 100 St. M. 20	30	2,50
2	**Asclepias Cornuti** *Dcne.* (syriaca *L.*) Schön belaubt; Blüte hellrosa, wohlriechend und vom Juli bis September sehr zahlreich erscheinend. Samen mit langen Seidenhaaren. Wird ca. 1½ m hoch . . . . 100 St. M. 6	20	1
3	**Aster Amellus bessarabicus** *DC.* Blüht von Juli bis September. Blühende Pflanze circa 50 cm hoch. Blüte violett mit gelber Scheibe; reichblühend	40	3
8	„ **cordifolius elegans** *Hrt.* Im Oktober übersäet mit kleinen hellfarbenen Blüten. Laub fein. Ueber meterhoch	40	3
5	„ **ericoides** *L.* ca. 1 m hoch. September — Oktober ausserordentlich reich mit kleinen, weissen Blüten besetzt, sehr zierlich . . . . 100 St. M. 20	30	2,50
10	„ **J. Wood.** Eine hochwachsende Aster, die auf langen Stielen grosse Blütenballen reinweisser Blumen trägt	40	3
7	„ **Novae-Angliae W. Bowmann.** Mit prächtigen, wohlgeformten Blüten von dunkelvioletter Farbe. Blütezeit Oktober	50	4
2	„ **Novae-Angliae ruber** *Hrt.* Ueber 1 m hoch, September—Oktober, reichblühend, leuchtendpurpurrot mit gelber Scheibe. Sehr wertvolle Schnittblume	50	4
11	„ **vimineus nanus** *Hrt.* ca. 75 cm hoch, dichtzweigig, feinlaubig, im Oktober mit zahllosen kleinen, weissen Blüten bedeckt	40	3
	Astilbe japonica Miq. siehe Hoteia japonica.		
1	**Bocconia cordata** *W.* Hübsche Einzelpflanze für Rasen; völlig hart. Bis 2 m hoch	30	2
1	**Campanula glomerata** *L.* 40—50 cm hoch, Juni—Aug., reichblühend an beblättertem, aufrechtem Blütenschaft, sehr schön violett	40	3
3	„ **persicifol. alba grandifl.** *Hrt.* Die hochgebauten Blütenrispen mit den locker gestellten, leicht hängenden, grossen, reinweissen Glockenblumen sind eine herrliche Zierde für den Garten, 0,50—1 m hoch. Blütezeit Juni—August	60	5
	Canna indica. In 5 schönen Sorten . . . . 100 St. M. 35	50	4
	„ „ In Sorten gemischt, ohne Namen . . . . 100 St. M. 25	35	3
1	**Centaurea ruthenica** *Lam.* ca. 1½ m hoch, aufrecht, mit fein gefiedertem Laube. Grosse, ca. 6 cm breite, schwefelgelbe Blütenköpfchen im Juli bis August	75	6
	Chionodoxa Alleni. Mit sehr grosser, dunkelblauer Blume . . . . 100 St. M. 5	10	0,75
1	„ **Luciliae** *Boiss.* Mit niedlichen, blauen Blumen. **Kultivierte Zwiebeln** . . . . 100 St. M. 5	10	0,75
2	„ **sardensis** *Barr. et Sugd.* Purpurblau, sehr hübsch . . . . 100 St. M. 5	10	0,75
5	**Chrysanthemum roseum Dorothy Comptore.** 50—70 cm hoch werdend; einfach, fleischfarben	50	4
11	„ **roseum Duchesse de Brabant.** 50—70 cm hoch, einfach, leuchtend karmin	50	4
16	„ „ **fl. pl. La Vestale.** ca. 50 cm hoch. Blüte gross, dicht gefüllt, von hellrosa in fast weiss übergehend	50	4
6	„ **roseum Sophokles.** 80—90 cm hoch. Blüte hellrosa, einfach, 5—6 cm breit	50	4
1	**Clematis recta** *L.* Weissblühend	30	2
2	„ „ **lathyrifolia** *Hrt. bot. Petrop.* Weissblühend, starkwüchsig	30	2
3	„ „ „ **glauca** *Hrt. bot. Petrop.* Treibt bläulichviolett aus	30	2
1	**Colchicum autumnale** *L.* Für das freie Land; Versandzeit August-Oktober . . 100 St. M. 9	15	1
4	„ **speciosum** *Stev.* Lebhaft rosapurpurn . . . . 100 St. M. 15	25	2
	Dahlia variabilis, Georgine. Starke Knollen, aus dem freien Lande.		
	Edel- oder Kaktus-Dahlien in besten Sorten meiner Wahl . . . . 100 St. M. 40	45	4,50
	Einfachblühende Dahlien, Prachtmischung . . . . 100 St. M. 40	45	4,50
	In guten Sorten gemischt, ohne Namen . . . . 100 St. M. 20	35	3
1	**Desmodium canadense** *DC.* ca. 1 m hoch werdend; im Juli reich mit roten Blütentrauben besetzt	75	6
3	**Dicentra spectabilis** *Bernh.* (Dielytra spect. *DC.*) **Herzblume.** Bekannte schöne Freilandstaude; auch zum Treiben geeignet	50	—
1	**Doronicum caucasicum** *Bieb.* 30—40 cm hoch, Blüte schön hochgelb mit orangegelber Scheibe. Durch frühes Blühen, Ende März—Mai, besonders empfehlenswert . . 100 St. M. 10	30	2
2	„ **plantagineum excelsum** *Hrt.* 50-70 cm hoch; die grossen radförmigen, lichtgelben Blüten mit dunkelgelber Scheibe stehen auf langem, aufrechtem Schafte und erscheinen im Mai, 100 St. M. 15	30	2
1	**Echinops sphaerocephalus** *L.* Rundköpfiger Igelkopf (Honigdistel). Sowohl als Ziergewächs wie auch als Bienennährpflanze verdient diese schöne Staude allseitige Beachtung. Die tief fiederspaltigen, dornig gezackten, oberseits lebhaft grünen, unten weissgrauen Grundblätter erreichen bis 75 cm Länge. Im Juli-August erscheinen an aufrechtem, 1½—2 m hohem, beblättertem Schaft in grosser, verzweigter Rispe die kugelrunden, bis 6 cm dicken Blütenköpfe, die in ihrer blauschillernden Färbung denen der Eryngium-Arten ähneln. Für Makartbuketts . . . . 100 St. M. 20	40	3

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse.

No.		1 Stück Pf.	10 Stück M.
3	**Erigeron glabellus** *Nutt.?* Blütezeit Ende Mai. Ausserordentlich reichblühend. Wird 60—75 cm hoch. Die Blume wird 4—6 cm gross und ist von violetter, in helllila übergehender Färbung ... 100 St. M. 15	30	2
1	**Eryngium planum** *L.* ca. 1 m hoch werdend; der Stengel und die distelartigen Blätter sind graugrün und der weit verzweigte, rispige Blütenstand ist schön amethystblau, blüht vom Juni bis August ... 100 St. M. 15	30	2
	Freesia refracta alba ...	10	0,80
1	**Funkia cucullata** *Hrt.* Sehr schön, starke Pflanzen ... 100 St. M. 15	30	2
6	„ **japonica fol. aur. var.** *Hrt.* Blatt gross, spitzeiförmig, stark gelb gefleckt und durchzogen ... 100 St. M. 30	40	3,50
9	„ **ovata fol. var.** *Hrt.* Blatt gross, spitzeiförmig, weiss gerandet ... 100 St. M. 35	50	4
1	**Gaillardia grandiflora** *Hrt.* Prächtige, 50—70 cm hohe Staude, die ihre grossen, bis 10 cm breiten, radförmigen Blumen vom Juli bis in den Oktober hinein entfaltet. Diese sind von schön goldgelber Farbe, meist mit mehr oder weniger breitem, tief braunrotem Ring geziert	30	2
	Galanthus Elwesi *Hook.* Allerfrühestes Schneeglöckchen; sehr grossblumig, schön, gute Schnittblume ... 100 St. M. 5	10	0,80
1	„ **nivalis** *L.* Einfaches Schneeglöckchen. Versandzeit Aug.—Okt. ... 100 St. M. 2,50	5	0,40
2	„ „ **fl. pl.** *Hrt.* Gefülltes Schneeglöckchen. Für das freie Land, Versandzeit August bis Oktober ... 100 St. M. 5	10	1
4	„ **plicatus** *Bieb.* Gefaltetes Schneeglöckchen. Breitblättrig, frühblühend ... 100 St. M. 10	15	1,25
1	**Glyzirrhiza glabra** *L.* Gemeines Süssholz. Blüht rötlichlila im Juni-Juli, ca. 1 m hoch ...	75	—
1	**Gypsophila paniculata** *L.* Schleierkraut. Bekannte schöne Schnittblume. Die grossen, zierlich gebauten, weissen Blütenrispen erscheinen im Juni-August. Bis ca. 1 m hoch werdend, 100 St. M. 20	30	2,50
3	**Helleborus niger** *L.* Schwarze Nieswurz (Christblume). Niedrige Staude, die ihre grossen, 7—8 cm breiten, weissen Blumen im Januar bis Februar, oft schon im Dezember, entfaltet. Liebt schattigen Standort ...	50	4
1	**Helianthus orgyalis** *DC.* (salicifolius *Hrt.*). 2 m hoch und höher, Sept.—Okt., gelb mit brauner Scheibe. Blätter zierlich, schmal lanzettlich ...	40	3
2	„ **rigidus** *Desf.* ca. 1½ m hoch, Sept.—Okt., Blüten 10 cm Durchmesser; schön kanariengelb, sehr reichblühend. Vorzügliche Schnittblume und Einzelpflanze ... 100 St. M. 5	20	1
1	**Hemerocallis flava** *L.* Hellgelbe, sehr wohlriechende Blütenrispe auf 50—60 cm hohem Schaft. Schmale, überhängende, lichtgrüne Blätter. Schöne Art, im Juni blühend ...	50	4
2	„ **fulva** *L.* Mit dunkelgelber Blüte ... 100 St. M. 10	30	2
3	„ „ **Kwanso fol. var.** *Hrt.* Blätter weiss gestreift ...	60	5
1	**Heuchera sanguinea** *Engelm.* Leuchtend rot, zierlich; in langen Rispen und sehr dankbar blühend, starke Pflanzen. **Wertvoll für die Binderei** ... 100 St. M. 15	25	2
1	**Hoteia japonica** *Dcne.* (**Astilbe** jap. *Miq.*). Sehr kräftige Stauden, zum Treiben 100 St. M. 15	30	2
2	„ **japonica fol. purpureis** *Hrt.* Belaubung dunkel ... 100 St. M. 20	30	2,50
	Hyacinthus Muscari siehe Muscari moschatum.		
	„ „ *botryoïdes siehe Muscari botryoïdes.*		
1	**Incarvillea Delavayi** *Franchet.* Eine prächtige, neuerdings aus China eingeführte Staude. Aus den rosettenförmig gestellten, fiederschnittigen Grundblättern erhebt sich im Juni ein 35—50 cm hoher Blütenschaft, der in lockerer Traube grosse, 8 cm lange, mit einem 6 cm breiten, flachen, 5lappigen Saum versehene Blüten trägt. Die Farbe ist ein schönes Karmin, welches im Schlunde reichlich mit dunklem Gelb überzogen ist ... 100 St. M. 25	40	3
	1 jährige Sämlinge ... 100 St. M. 5	—	1
	2 jährige verpflanzte ... 100 St. M. 10	—	2
	Iris germanica in besten Sorten ... 100 St. M. 20	30	2,50
3	„ **iberica** *Hoffm.* Schön perlgrau, dunkelviolett geadert, sehr zu empfehlen. Versandzeit Oktober bis April ... 100 St. M. 30	50	3,50
9	„ **Kaempferi** *Sieb.* (laevigata *F. A. M.*). Blumen breit und flach gebaut, von allen andern Iris grundverschieden; sie ändern ab vom reinsten Weiss bis zum schönsten Purpur, durch alle Schattierungen von rötlich und blau, mit goldgelber Zeichnung etc. Gedeiht am besten in feuchtem Boden. In mehreren aus Japan bezogenen Sorten ... 10 St. in 10 Sorten M. 7	75	6
1	**Kniphofia aloïdes** *Mnch.* (Tritoma uvaria *Gawl.*). Bekannte, schöne Zierstaude mit yuccaähnlichen Blättern und lebhaft roten, in dichter aufrechter Traube auf langem Schaft stehenden Blüten ...	60	5
1	**Leucojum vernum** *L.* Grosses Waldschneeglöckchen ... 100 St. M. 5	15	0,75
1	**Lupinus polyphyllus albus** *Hrt.* Blütezeit Juli—August, 1—1,5 m hoch, Blüte reinweiss in 40—50 cm langen Aehren; vielfach gefingertes Blatt ... 100 St. M. 25	40	3
1	**Lychnis Chalcedonica** *L.* Leuchtend scharlachrot. Eine der schönsten Stauden des freien Landes. Vorzüglich für Rabatten und Gruppen ... 100 St. M. 6	20	1
1	**Lythrum virgatum** *L.* Zierlich belaubt, 50—100 cm hoch, aufrechte Tracht, Blütenrispen purpurkarmin, im Juni bis August ...	40	3
1	**Mertensia virginica** *L.* Mai—Juni, reichblühend, rosafarben aufblühend, in hellblau übergehend, ca. 30 cm hoch ... 100 St. M. 20	40	3
1	**Monarda didyma** *L.* 50—80 cm hoch, Juli—September sehr dankbar blühend in grossen, schön dunkelkarmesinfarbenen Köpfchen. Die ganze Pflanze angenehm würzig duftend, 100 St. M. 20	30	2,50
1	**Muscari botryoides** *Mill.* Blau; für das freie Land, gut zu Einfassungen geeignet, sehr zierlich ... 100 St. M. 1,50	10	0,75
2	„ **moschatum** *W.* Wohlriechende Traubenhyacinthe. Gelblich weiss, angenehm duftend. Für das freie Land; Versandzeit August—Oktober ...	30	2
	Paeonia albiflora (chinensis), chinesische Päonie. Kräftige, geteilte Pflanzen, in verschiedenen Farben ... 100 St. 40 M.	50—75	4—6
	Besonders starke, ungeteilte Pflanzen in verschiedenen Farben ...	300	20
	Ein Sortiment von 10 Stück in 10 besten Sorten ... 8 M.		
	Ein Sortiment von 15 Stück in 15 besten Sorten ... 13 M.		
	„ *arborea siehe unter „Laubhölzer" Seite 99.*		
60	„ **tenuifolia fl. pl.** Dicht gefüllt, dunkelscharlach, feinblättrig ...	125	10
62	„ **corallina** *Retz.* Schalenförmig, karmin ...	50	5
	Die Stauden-Päonien lieben einen nahrhaften Boden, genügende Bewässerung und freien, möglichst sonnigen Stand. Die Verpflanzung kann sowohl im Herbst wie Frühjahr mit gleich gutem Erfolg vorgenommen werden. Im zeitigen Frühjahr muss man die abgestorbenen Stengel entfernen, damit sich die jungen Triebe leicht und gut entwickeln können. Diese Päonien blühen im Juni und Juli und zieren durch die herrliche Farbe ihrer Blüten und durch ihren Blütenreichtum einen jeden Garten.		

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse.

No.		1 Stück Pf.	10 Stück M.
2	**Papaver orientale** *L.* Leuchtend rot; grossblumig	50	4
8	„ „ **Brillant.** Leuchtend rot, grossblumig	50	4
14	„ „ **Lilliput Little Prince**	50	4
9	„ „ **Royal Scarlet.** Scharlachfarben, sehr grosse Blume	50	4
10	„ „ **Salmon Queen.** Durchsichtig lachsfarben	50	4
2	**Pentstemon confertus** *Dougl.* 30—60 cm hoch; die in dichten Quirlen stehenden, rötlichlilafarbenen Blüten sind in langer, rispig verzweigter Aehre am Ende des beblätterten Schaftes angeordnet und erscheinen im Juni—Juli . . . 100 St. M. 25	40	3
1	**Phalaris arundinacea picta** *L.* Bandgras, sehr schön und reichlich weiss gestreift, 100 St. M. 10	30	1,50
	Phlox decussata. Sämtliche Formen von Phlox decussata blühen von Juli bis September. Sie lassen sich überall im Garten vorzüglich verwenden, sowohl zu grösseren Gruppen vereinigt, wie auch zur Begrenzung von Wegen, zur Vorpflanzung vor Gehölzpartien etc. Zur vollen Entwickelung verlangt der Phlox volle Sonne, viel Dünger und reichliche Bewässerung. Nachstehende Sorten empfehle ich besonders: 5 Phlox decussata in 5 Sorten M. 1,25 · 10 „ „ „ 10 „ M. 2,50 · 25 „ „ „ 10 „ M. 6,00 50 Phlox decussata in 10 Sorten M. 11,00 · 100 „ „ „ 10 „ M. 20,00		
1	„ **decussata Boule de feu.** Schön, leuchtend rot	30	2
2	„ „ **Boule de neige.** Rein weiss	30	2
31	„ „ **Champs Elysées.** Purpur. Eine der schönsten dunkelblütigen Sorten	40	3
5	„ „ **Cristal Palace** *Denis.* Zwergig, Blüte weiss mit fleischfarbenem Hauch und lebhaft rosafarbener Mitte	30	2
22	„ „ **Eclaireur.** Leuchtend karmin, grossblumig	40	3
6	„ „ **Espérance.** Porzellanweiss, Centrum purpur	30	2
25	„ „ **Eugène Danzanvillier.** Helllila mit weisser Mitte, grossblumig	30	2
15	„ „ **Jeanne d'Arc.** Reinweiss, Dolden sehr gross	40	3
7	„ „ **Indépendance.** Weiss mit lila Streifen	30	2
23	„ „ **Le Soleil.** Rosa, weiss überlaufen; grossblumig	30	2
8	„ „ **Louise Chrétien.** Ganz reinweiss, zwergig	40	3
32	„ „ **Madem. Marie Kuppenheim.** Reinweiss, aufrecht und gedrungen wachsend	40	3
24	„ „ **Panthéon.** Schön rosafarben; grossblumig	40	3
21	„ „ **Pêcheur d'Islande.** Rosakarmesin, in grossen Sträussen	40	3
12	„ „ **Resplendens** *Mallet.* 60—75 cm hoch; schön leuchtend karmesin	40	3
13	„ „ **Vierge Marie.** Weiss, Mitte purpurn	30	2
18	„ **divaricata** *L.* 20—30 cm hohe, dichte, hübsch abgerundete Stauden bildend, die im Mai mit einem reichen Flor lilafarbener Blüten besetzt sind . . . 100 St. M. 15	30	2
1	**Polemonium coeruleum** *L.* Eine schöne Staude mit feingefiedertem Laube und tiefblauen Blüten auf ca. 60 cm hohem Schaft. Ende Mai—Juni . . . 100 St. M. 20	30	2,50
3	„ **coeruleum fl. albo.** Eine reinweiss blühende Abart der vorigen	30	2,50
3	**Polygonum alpinum** *All.* Dichte, ca. 1,50 m hohe Büsche bildend, mit schmalem, weidenartigem Blatt und leichten, weissen Blütenständen	40	2
5	„ **cilinode.** Eine üppig wachsende Schlingpflanze mit hellgrünem Laube, das sich von den roten Stengeln hübsch abhebt, im Juni mit zahlreichen Rispen kleiner, weisser Blüten bedeckt. Sich selbst überlassen, breitet sich diese Art, überall an den dem Boden aufliegenden Stengeln Wurzeln schlagend, rasch aus und ist deshalb zum Bedecken von Böschungen und kahlen Flächen sehr geeignet. Aufgebunden soll dieselbe bis 4 m hoch schlingen und würde so zur Bekleidung von Mauern und Lauben dienen können	30	2,50
2	„ **sachalinense** *F. Schm.* Echt! Prächtige Blattpflanze von 3—4 m Höhe. In letzter Zeit als Futterpflanze besonders für schlechten Boden sehr empfohlen. 100 St. M. 15; 1000 St. M. 75	30	2
1	„ **Sieboldi** *Hrt.* (cuspidatum *S. et Z.*) Hochwachsende, durch ihre üppige Belaubung und ihre leichten, weissen Blütenrispen zierende Staude . . . 100 St. M. 20	40	3
2	**Primula Auricula hybrida.** Gartenaurikel in gemischten Farben . . . 100 St. M. 15	25	2
3	„ **Sieboldi alba** *Hrt.* Blüte reinweiss. Diese wie die folgenden Formen werden ca. 25 cm hoch und sind reizende, dankbare Frühjahrsblüher, die den Halbschatten und moorige Erde lieben. Blütezeit: Mai . . . 100 St. M. 10	25	2
6	„ „ **Magenta Queen.** Lebhaft karminrot mit hübsch gefranzten Rändern . . 100 St. M. 10	25	2
5	„ „ **Nelly Ware.** Blüte rosakarmin, innen dicht weiss bepudert, mit stark gefranzten Rändern . . . 100 St. M. 10	25	2
7	„ „ **violacea** *Hrt.* Blüte blauviolett, gross	30	2,50
	Pyrethrum hybridum siehe Chrysanthemum roseum.		
1	**Rheum „Queen Victoria".** Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, **die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompots eignen** . . . 100 St. M. 12	30	2,50
3	**Rudbeckia laciniata fl. pl. Goldball.** Hochwachsend, mit anmutig geformten, dichtgefüllten, aber locker gebauten Blumen. Blütezeit August—September . . . 100 St. M. 30	40	3,50
2	„ **Neumanni** *Hrt.* 60—80 cm hoch; die grossen sattgelben Blüten mit schwarzbrauner Mitte erscheinen in reicher Zahl von Juli bis September	50	4
1	**Solidago Virga-aurea nana** *Hrt.* Zwerggoldrute. Niedrigbleibende Form, die vom Juli bis zum Herbst eine Fülle goldgelber Blütenrispen hervorbringt. Pflanze gedrungen, ca. 40 cm hoch	50	4
1	**Sparaxis tricolor** im Rummel, für Topfkultur. Versandzeit August—Oktober	25	2
	Spiraea japonica s. Hoteia japonica.		
8	„ **lobata venusta** *Hrt.* 1—1½ m hohe, schöne Staude mit grossen, tief eingeschnittenen Blättern und grossen, karminrosa Blütenständen im Juni bis Juli	35	3
4	„ **Ulmaria fl. pl.** Gef., weiss, prachtvoll in der Blüte . . . 100 St. M. 12	25	2
1	**Struthiopteris germanica** *W.* Gemeiner Straussfarn. Die hellgrünen, zierlichen Wedel sind in einem dichten Kreise angeordnet und geben, eine hohle Mitte lassend, der Pflanze ein vasenartiges Aussehen. Zur Ausschmückung von Felsgruppen, Grotten, Rasenplätzen etc. sehr geeignet	60	5
1	**Thermopsis fabacea** *D. C.* ca. 50 cm hoch, gelbe Schmetterlingsblüten von Ende Mai bis Herbst	30	2
	Tritoma uvaria Gawl. siehe Kniphofia aloïdes Mnch.		
4	**Viola odorata „Kaiser Friedrich".** Bestes grossblumiges Veilchen für den Frühjahrs- und Herbstflor, mit sehr grossen, dunkelblauen, langstieligen Blumen, vorzüglich zum Treiben. 100 St. M. 10	20	1,50
6	„ **odorata fl. pl. „Prinzessin Irene".** Gefüllt blühend . . . 100 St. M. 25	35	3
5	„ „ **„Victoria Regina".** Ebenfalls ein besonders grossblumiges Veilchen von bekannter Güte . . . 100 St. M. 10	2	1,50
	Waldfarne, verschiedene, starke Pflanzen . . . 100 St. M. 25	40	3
1	**Waldsteinia geoides** *W.* 25 cm hohe, gedrungen wachsende, hübsch belaubte, Ende April und Anf. Mai mit gelben Blüten bedeckte Staude, die sich gut zu Einfassungen eignet. 100 St. M. 15	25	2

Maiblumenkeime

(Convallaria majalis)

stärkste blühbare, versende ich von Anfang November jeden Jahres und mache noch darauf aufmerksam, dass sich die in hiesigem Sandboden kultivierten Keime ganz besonders gut zum Frühtreiben eignen. Die Keime sind in diesem Jahre ganz vorzüglich gediehen. Ich erlasse nur I. Wahl.

100 Stück M. 3,50. 1000 Stück M. 30.

Spargelpflanzen.

Kulturanweisung steht auf Wunsch unentgeltlich und postfrei zu Diensten.

		100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Riesen-Spargel.				
Beste und beliebteste hiesige Sorte	I. Wahl	2,00	12	100
	II. „	1,50	10	80
Conover Colossal.				
Amerikanischer Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste Sorte.	I. Wahl	3,00	20	150
(Samen direkt eingeführt)	II. „	2,50	15	100
Früher von Argenteuil.				
In Frankreich als der beste und feinste Spargel bevorzugt.	I. Wahl	4,00	20	150
(Samen von dort bezogen)	II. „	3,00	15	100

Edelreiser

für Frühjahrs- und Sommerveredlung.

Ziergehölze.

1 Reis 15–30 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 1,00–2,50; 100 Reiser einer Sorte M. 9–20.

Rosen.

Remontant-, Moos-, Bourbon- etc.

1 Reis 20 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 1,50; 100 Reiser einer Sorte M. 12,00.

Thee- und **Noisette-Rosen.**

1 Reis 30 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 2,50; 100 Reiser einer Sorte M. 20,00.

Obst.

Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen.

Aeltere Sorten 1 Reis 15 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 1,00; 100 Reiser einer Sorte M. 9,00.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredlung M. 1,00;) 1 Reis 35 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 3,00;) 100 Reiser einer Sorte M. 25,00.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredl. über M. 1,00;) 1 Reis 1/3 des Preises einer 1jähr. Veredlung.

Pfirsiche und **Aprikosen.**

1 Reis 30 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 2,50; 100 Reiser einer Sorte M. 20,00.

☞ **Neuheiten** oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten von **Obst, Rosen** und **Gehölzen** ungefähr 1/3 des Preises einer **niedrigen** Pflanze oder **einjährigen** Veredlung.

Speiserhabarber

(Rheum „Queen Victoria“).

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompots eignen.

Kräftige Pflanzen . . . . 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 12.

Verschiedene Gegenstände.

Baumpfähle für Alleebäume, 4 m lang, geschält und gespitzt . . . . 100 St. M. 50—75.

Baumpfähle für Obsthochstämme, 3 m lang, geschält und gespitzt. . . . 100 St. M. 35—45.

Baumwachs, kaltflüssig in 1 Kilo-Büchsen M. 3,00; 1/2 Kilo-Büchsen M. 1,75; 1/4 Kilo-Büchsen M. 1,00.

„ warmflüssig, in hiesiger Baumschule benutzte Mischung . . . . das Kilo M. 2,00.

Cocosfaserstricke, zum Anbinden der Bäume, sehr haltbar und praktisch, 2 Kilo M. 1,75. 5 Kilo (ca. 400 m Länge) M. 4,00.

Drahtspanner . . . . 1 St. 50 Pf. u. 20 Pf., 10 St. M. 4,50 u. M. 1,75.

Schlüssel zu den Drahtspannern . das St. 50 Pf.

Gartenmesser und **Gartenscheeren** aus besten deutschen Spezialfabriken, zu solidesten Preisen.

Gussstahlspaten bester Qualität, wie hier in der Baumschule verwendet . . das Stück M. 3,00.

Holzetiketten zum Anbinden, frisch gestrichen und mit Draht versehen, 100 St. M. 1,00; 1000 St. M. 8,00.

Raffiabast, Japanischer . . . . das Kilo M. 2,00.

Raupenleim (Brumataleim), anerkannt bester, hält sich sehr lange klebfähig, 1 Kilo M. 1,25; 5 Kilo M. 6,00; fassweise 100 Kilo M. 50,00.

Raupenleim-Papier in Rollen von ca. 40 m Länge, 1 Rolle M. 0,90.

Rosenpfähle, grün gestrichen, 1,75 m lang, 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,80; 100 St. M. 27,00.

„ ungestrichen, 1,75 m lang, 1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,90; 100 St. M. 18,00.

Späthsche Pfropfpfannen, äusserst praktisch beim Veredeln zum Flüssigmachen des Baumwachses, das St. M. 7,00.

Tonkingstäbe (Bambusstäbe), 1,15 m lang, 100 St. M. 2,25; 1000 St. M. 20,00. 2 m lang, 100 St. M. 8,50; 1000 St. M. 75,00.

Verzinkter Eisendraht für Schnurbäumchen und Spaliere . . . 1 Kilo M. 0,75; 10 Kilo M. 7,00. (1 Kilo hiervon giebt ca. 50 Meter.)

Verzinkter Etikettendraht . . . das Kilo M. 2,00.

Zinketiketten, chemisch präpariert, mit Draht versehen, 80 mm lang, 24 mm breit, 100 St. M. 3,50; 1000 M. 30,00.

Etikettentinte, unauslöschliche, für Zinketikett, das Fläschchen M. 0,75.

Grassamen

für

Ziergärten, Parks, Wiesen, Böschungen u. s. w.

Zur Erzielung eines tadellosen Rasens, der den schönsten Schmuck einer Anlage bildet, gehört in erster Linie eine richtige Auswahl geeigneter Gräsersorten, ich stelle daher die Mischungen dieser Sorten selbst zusammen.

Zur Verwendung kommt nur frische, hoch keimfähige Saat, so dass bei richtiger Aussaat und gut hergerichtetem Lande ein Misserfolg ausgeschlossen ist.

Zur Erhaltung eines schönen Rasens muss das Land vor der Aussaat gut durchgearbeitet, von Steinen und Unkraut befreit und, wenn nötig, durch kurzen Dung oder Komposterde verbessert werden. Später muss der Rasen genügend bewässert und alle 8—10 Tage geschnitten werden; dann erhält man die grünen, frischen Grasflächen, die unser Auge so oft erfreuen und uns den Aufenthalt in den Anlagen so angenehm machen.

Das Aussaatquantum beträgt unter normalen Verhältnissen für grössere Flächen 20 g per qm, also für den Morgen 50 kg, für den Rand der Rasenflächen, da dieser dichter gesäet werden muss, 30 g per qm. Für kleine Gärten nimmt man 40—50 g per qm.

Jederzeit bin ich gern bereit, Sondermischungen für bestimmte Zwecke, für **Tennisrasen, Teppichrasen, Wiesen, Weiden, Böschungen, Exerzierplätze u. s. w.,** zusammenzustellen, und stehe ich mit Preisangebot nach Angabe der Verhältnisse zu Diensten.

Feinste, gebräuchliche Rasenmischung, für die mir angegebenen Verhältnisse zweckentsprechend zusammengestellt:

1 Centner . . . . Mark 45—60.
10 Pfund . . . . Mark 5—7.
1 Pfund . . . . Mark 0,60—0,75.

Amaryllis.

(Hippeastrum.)

(Amaryllis vittata hybrida.)

Seit einer Reihe von Jahren habe ich mich aus Liebhaberei mit der Kultur der Amaryllis beschäftigt und habe durch Ankauf der besten deutschen und englischen Züchtungen und durch Kreuzungen derselben Hybriden gewonnen, die das Vollendetste an Grösse, Schönheit und Färbung der Blumen darstellen, und die selbst den höchsten Anforderungen Rechnung tragen dürften. Die Prachtblumen, welche einen Durchmesser bis zu 24 cm erreichen, variieren in allen Farben, vom zartesten weiss mit rosa bis zum tiefsten dunkelpurpurrot. Als wesentliche Verbesserung der Amaryllishybriden ist es zu betrachten, dass dieselben gleichzeitig mit den Blütenschäften auch die Blätter hervorbringen, was bei den alten Varietäten nicht der Fall war.

Der Wert, den die Amaryllis als Dekorations- und Schnittpflanzen haben, wird dadurch noch erhöht, dass sie im Zimmer ebenso gut gedeihen wie im Gewächshause und die Kultur auch für den Laien keineswegs schwierig ist. —

Gegen Ende Dezember ist die Ruheperiode der Zwiebeln vorüber; das zeigen die Amaryllis selbst an, indem die Spitze der Blütenscheide sichtbar wird. Ein früheres Antreiben ist nachteilig. Zu dieser Zeit werden die Zwiebeln verpflanzt, indem die Wurzeln unter möglichster Schonung des Ballens von der überflüssigen, alten Erde befreit, und derselbe in eine lockere und nahrhafte Erdmischung gebracht wird. Die Wurzeln selbst sind vorsichtig zu behandeln, alles Fäulniserregende ist abzuputzen, ohne an den fleischigen Wurzeln etwas zu schneiden. Gute Drainage ist Bedingung; zuträglichste Temperatur während der Ruheperiode ist 8 bis 10 Grad R., man kann jedoch durch Unterbringung an einem wärmeren oder weniger warmen Ort die Blütezeit nach Belieben regulieren, so dass der Flor sich infolgedessen von Mitte Januar bis tief in den Mai hinein ausdehnen lässt.

So vorbereitet, stelle man die Töpfe an einen hellen Platz in ein 10 bis 15 Grad R. warmes Zimmer. Während der nun folgenden Treibperiode ist beim Giessen besondere Sorgfalt erforderlich, da durch übermässig starke Wasserzufuhr leicht Fäulnis der Zwiebeln eintreten kann. Bis zur Entfaltung der Blumen werden die Pflanzen gleichmässig nach oben angeführter Methode behandelt. Soll die Blütezeit, die gewöhnlich 2 bis 3 Wochen dauert, verlängert werden, so stelle man die Pflanzen während dieser Zeit an einen kühlen, schattigen Ort. Bei besonders kräftigen Zwiebeln kann man mit ziemlicher Sicherheit auf 2 Blütenschäfte rechnen und verlängert sich die Blütezeit dadurch auf 6 Wochen.

Nach dem Verblühen stelle man die Pflanzen wieder an einen sonnigen Platz und sorge für gleichmässige Feuchtigkeit. Von Anfang August ab, dem Beginn der natürlichen Ruheperiode, entziehe man den Pflanzen allmählich das Wasser bis auf ein geringes Mass, so dass die Wurzeln nicht eintrocknen. Hierdurch erreicht man ein gutes Ausreifen der Zwiebeln und infolgedessen eine frühe Treibfähigkeit derselben.

Meine nachstehend angebotenen Amaryllis sind das Resultat der künstlichen Befruchtung der edelsten und grossblumigsten Sorten meiner mit grösster Sorgfalt zusammengestellten Sammlung.

Samen von Ernte 1904: 100 Korn M. 5,00; 1000 Korn M. 40,00.

Sämlinge, Aussaat Sommer 1904 (Versandzeit: Anfang November bis Ende Mai):
10 St. M. 1,50; 25 St. M. 3,00; 100 St. M. 8,00; 1000 St. M. 75,00.

Sämlinge, Aussaat 1903, 2mal verpflanzt:
10 St. M. 2,00; 25 St. M. 4,00; 100 St. M. 10,00; 1000 St. M. 95,00.

Zweijährige Zwiebeln, kräftig, in Töpfen zur Weiterkultur:
10 St. M. 5,00; 25 St. M. 10,00; 100 St. M. 30,00; 1000 St. M. 280,00.

Dreijährige Zwiebeln, kräftig, Topfkultur; teils blühbar:
10 St. M. 9,00; 25 St. M. 20,00; 100 St. M. 60,00; 1000 St. M. 580,00.

Starke vierjährige Zwiebeln, Topfkultur, meistens blühbar:
(Gute Qualität für Wiederverkäufer.)
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00; 25 St. M. 27,00; 100 St. M. 85,00; 1000 St. M. 830,00.

Blühbare Zwiebeln, extra starke, Topfkultur
(Beste Qualität für Wiederverkäufer.)
1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00; 25 St. M. 40,00; 100 St. M. 120,00; 1000 St. M. 1115,00.

Blühbare Zwiebeln mit Farbenbezeichnung, extra starke, Topfkultur:

5 St. in 5 verschiedenen Farbennuancierungen M. 15,00
10 „ „ 10 „ „ „ 25,00
100 „ „ vielen „ „ „ 200,00

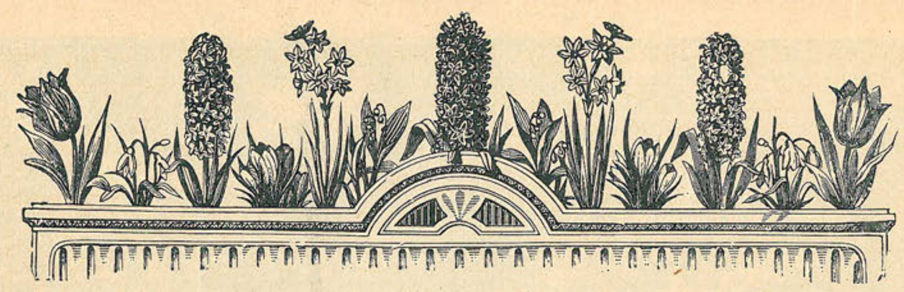
Zwiebeln mit sichtbaren Knospen,
lieferbar von Januar bis Mai mit festem Topfballen oder in Töpfen, je nach Wunsch:

starke Zwiebeln 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00; 25 St. M. 40,00; 100 St. M. 150,00.
extra starke „ 1 „ „ 3,00; 10 „ „ 28,00; 25 „ „ 65,00; 100 „ „ 250,00.

Allerbeste Schaublumen,
ganz extra Auswahl in Form, Grösse und Färbung der Blüten:
1 St. M. 7,50—15,00; 10 St. M. 50,00—100,00.



Photographische Aufnahme einer Amaryllisgruppe im Wintergarten der Baumschule.



Auszug aus meinem Blumenzwiebel-Katalog,

der umsonst und postfrei zu Diensten steht.

No.	
1	**1 Sortiment** für 5 Mark, enthaltend: 12 Hyacinthen, 20 Tulpen, 20 Crocus, 6 Narcissen, 6 verschiedene andere Zwiebeln.
2	**1 Sortiment** für 10 Mark, enthaltend: 20 Hyacinthen, 30 Tulpen, 30 Crocus, 10 Narcissen und Tazetten, 10 versch. andere Zwiebeln.
3	**1 Sortiment** für 15 Mark, enthaltend: 25 Hyacinthen, 50 Tulpen, 50 Crocus, 15 Narcissen und Tazetten, 15 versch. andere Zwiebeln.
4	**1 Sortiment** für 30 Mark, enthaltend: 50 Hyacinthen, 60 Tulpen, 60 Crocus, 20 Narcissen und Tazetten, 50 versch. andere Zwiebeln.

No.				
5	10	**Hyacinthen,**	allerbeste Sorten mit Namen zum Treiben auf Gläsern	M. 3,—
6	25	„	„ „ „ „ „ „ „ „	M. 7,—
7	10	„	„ „ „ „ „ „ in Töpfen	M. 2,75
8	25	„	„ „ „ „ „ „ „ „	M. 6,50
9	100	„	in 50 der allerbesten Sorten mit Namen . . . . . M. 50,— bis	M. 75,—
10	100	„	„ 50 schönen Sorten mit Namen	M. 35,—
11	100	„	„ 25 „ „ „ „	M. 30,—
12	100	„	„ 10 „ „ „ „	M. 25,—

——— *Von vorstehenden Sortimenten werden auch 25 und 50 zum Hundertpreis abgegeben.* ———

Gemischte Hyacinthen,

erste Grösse, für Töpfe und Beete.

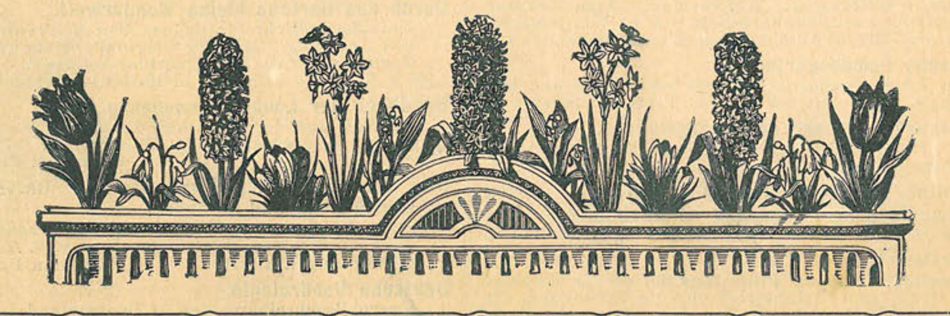
No.		1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1000 St M.
13	Gefüllte rote	0,15	1,25	10,—	95
14	„ blaue	0,15	1,25	10,—	95
15	„ weisse	0,15	1,30	11,—	100
16	Einfache rote	0,15	1,25	10,—	95
17	„ blaue	0,15	1,25	10,—	95
18	„ weisse	0,15	1,30	11,—	100
19	„ in allen Farben	0,15	1,20	10,—	90
20	Gefüllte und einfache in allen Farben	0,15	1,20	10,—	90

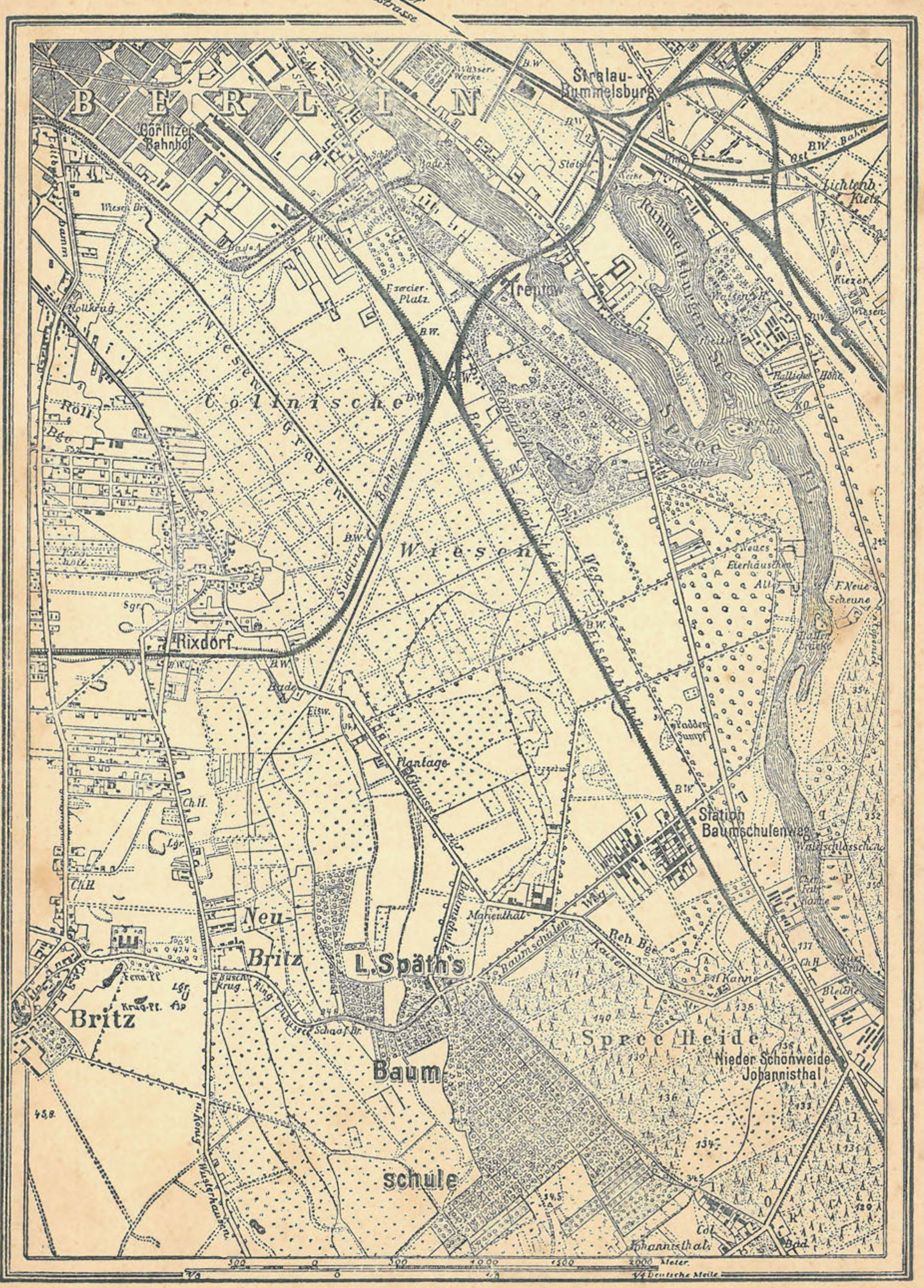
Tulpen.

No.		1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1000 St M.
169	**Duc de Berlin,** feuerrot mit Goldrand	0,10	0,60	4,50	35
170	**Duc de Neukirch,** leuchtend rot, gelb gerandet . .	0,10	0,40	2,50	20
171	**Duc van Tholl,** rot mit gelb, allerfrüheste	0,10	0,50	3,50	30
175	„ „ „ scharlach	0,10	0,50	3,50	30
177	„ „ „ reinweiss	0,10	0,60	4,50	40
176	„ „ „ vermillion, leuchtend rot	0,10	0,40	2,50	22
179	„ „ „ gefüllt, rot mit gelb	0,10	0,50	3,50	30
193	**La reine,** reinweiss, mit rosa Rand	0,10	0,50	2,50	22
186	**Duc coccineus,** grossblumig, halbhoch, scharlachrot mit breiter gelber Einfassung	0,10	0,50	3,—	25
206	**Weisser Schwan,** reinweiss	0,10	0,50	3,—	25

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Adresse	1
Aepfel	3—13
Alleebäume	147—153
Amaryllis	180
Amerikanische Weinsorten	38
Aprikosen	33
Azaleen	77
Birnen	14—22
Blautannen	138
Brombeeren	46—47
Buchsbaum	80—81
Clematis	83
Ebereschen zum Einmachen	50—51
Edelreiser	178
Erdbeeren	47—50
Erklärung der Zeichen und Abkürzungen	3
Fernsprecher	1
Flieder (Syringen)	121—124
Gehölze zu Hecken und Lauben	162—163
Gehölzsämlinge und junge Pflanzen:	
a) Laubhölzer	165—169
b) Nadelhölzer	170—174
Grassammen	179
Hagebutten	51
Haselnüsse	35
Heckenpflanzen	162—163
Heistern	157—159
Himbeeren	46
Himbeer-Brombeeren	46
Jasmin	95
Johannisbeeren	44—45
Junge Laub- und Nadelhölzer zur Weiterkultur	69
Kakteen, winterharte	145—146
Kirschen	23
Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke	50
Kirschlorbeer	105
Koniferen	131—145
Landschaftsgärtnerei	1
Laubgehölze f. Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz	161
Laubhölzer	70—130
Literaturhinweise	4
Magnolien	98
Mahonien (siehe Berberis)	78
Maiblumenkeime	178
Mandelbäumchen (Prunus triloba)	107
Mandeln	35
Mispeln	36
Nadelhölzer	131—145
Obstwildlinge zum Veredeln	164
Opuntien, siehe Kakteen	145—147
Pfingstrosen (Paeonien)	99
Pfirsiche	31—32
Pflaumen	26—30
Pflaumenaprikose	51
Quitten	36—37
Rhabarber	178
Rhododendron	110—111
Rosen	52—67
Schlingsträucher	159
Sonderangebot über Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien u s. w.	160
Stachelbeeren	39—41
Stauden und Zwiebelgewächse	175—177
Strahlengriffel	51
Strassenbäume	147—153
Spargelpflanzen	178
Syringen (Flieder)	121—124
Tabelle für Frachtberechnung	2
Topfobstbäume	34
Trauerbäume	154—157
Verkaufsbedingungen und Bemerkungen	1
Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern)	157—159
Verschiedene Gegenstände	179
Walnüsse	34
Weiden-Schnittlinge	169
Weinreben	37—38
Wilder Wein (Ampelopsis)	76
Ziersträucher	70—130
Zusammenstellung von Laubhölzern nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart	130
Zusammenstellungen von Gehölzen für Parkanlagen; schönblättrige Laubhölzer	68





Situationsplan.



Packhof der Baumschule nach photographischer Aufnahme

